BETRIEBSANLEITUNG

Betrieb
Wartung
Technische Daten

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. Genesis behält sich jedoch das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen, um unsere Politik der kontinuierlichen Produktverbesserung durchzuführen.

Dieses Handbuch gilt für alle Fahrzeugmodelle und enthält Beschreibungen und Erläuterungen zu Sonderausstattungen sowie zur Serienausstattung.
Aus diesem Grund können Sie in diesem Handbuch Inhalte vorfinden, die für Ihre spezifische Fahrzeugkonfiguration möglicherweise nicht zutreffend sind.

Bitte beachten Sie, dass einige Modelle mit einem Rechtslenker (RHD) ausgestattet sind. Die Erläuterungen und Abbildungen für einige Bedienungen in RHD-Modellen sind seitenverkehrt zu denen in diesem Handbuch.

ACHTUNG: ÄNDERUNGEN AN IHREM FAHRZEUG DER MARKE GENESIS

Ihr Fahrzeug der Marke Genesis darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis beeinträchtigen und darüber hinaus die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen. Bestimmte Änderungen können auch gegen Bestimmungen verstoßen, die vom Verkehrsministerium und anderen staatlichen Stellen in Ihrem Land erlassen wurden.

INSTALLATION VON SPRECHFUNKGERÄT ODER MOBILTELEFON

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Kraftstoffeinspritzung und anderen elektronischen Komponenten ausgestattet. Es ist möglich, dass ein nicht ordnungsgemäß installiertes/eingestelltes Sprechfunkgerät oder Mobiltelefon elektronische Systeme beeinträchtigt. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen des Funkgeräteherstellers sorgfältig zu befolgen oder sich wegen Sicherheitshinweisen oder besonderen Anweisungen bei Installation solcher Geräte an Ihren Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

WARNUNG! (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einem Gerät des paneuropäischen eCall-Systems bzw. des eCall-Systems der VAE zur Verständigung von Notrufdiensten ausgestattet. Jeder eigenständige oder unbefugte Eingriff in das paneuropäische eCall-System bzw. eCall-System der VAE, in Fahrzeugsysteme und deren Komponenten sowie der Einbau von Geräten, die nicht vom Fahrzeughersteller und/oder vom Genesis-Vertragshändler empfohlen werden, kann zu einer Fehlfunktion des Geräts für das paneuropäische eCall-System bzw. das eCall-System der VAE führen, Fehleralarme auslösen sowie einen Ausfall des Geräts (im Auto) bei Verkehrsunfällen oder anderen Unfällen verursachen, wenn Sie einen Notdienst benötigen.

Dies kann gefährlich sein und Ihr Leben bedrohen!

WARNUNG: SICHERHEITS- UND FAHRZEUGSCHÄDEN

Dieses Handbuch enthält Informationen mit den Bezeichnungen ACHTUNG, WARNUNG, VORSICHT und HINWEIS.

Diese Titel weisen auf Folgendes hin:

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1

Fahrzeuginformationen 2

Sicherheitssystem 3

Kombiinstrument 4

Komfortfunktionen 5

Fahrhinweise 6

Fahrerassistenzsystem 7

Notsituationen 8

Wartung 9

Stichwortverzeichnis I

1. Vorwort

Vorwort 1-2
Genesis motor company 1-2
Verwendung des handbuchs 1-3
Sicherheitsmeldungen 1-3
Kraftstoffvorschriften 1-4
Benzinmotor 1-4
Dieselmotor 1-7
Fahrzeugmodifikationen 1-8
Einfahrvorschriften 1-9
Rückgabe von altfahrzeugen (europa) 1-9

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich für ein Fahrzeug von Genesis entschieden haben. Wir freuen uns, dass Sie Teil der wachsenden Gemeinschaft anspruchsvoller Menschen werden wollen, die ein Fahrzeug der Marke Genesis fahren. Wir sind sehr stolz auf die moderne Technik und die hochwertige Konstruktion jedes von uns gebauten Fahrzeugs der Marke Genesis.

In Ihrer Bedienungsanleitung werden Sie mit den Funktionen und der Bedienung Ihres neuen Fahrzeugs der Marke Genesis vertraut gemacht. Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit Ihrem neuen Fahrzeug fahren, und machen Sie sich mit Ihrem neuen Fahrzeug der Marke Genesis vertraut, damit Sie ihn voll und ganz genießen können,

Dieses Betriebsanleitung enthält wichtige Sicherheitsinformationen und Anweisungen, um Sie mit den Bedienelementen und Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs vertraut zu machen, damit Sie Ihr Fahrzeug sicher bedienen können.

Dieses Betriebsanleitung enthält auch Informationen zur Wartung, um den sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu verbessern. Sie sollten alle Service- und Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis ausführen lassen. Genesis-Vertragswerkstätten sind bereit, qualitativ hochwertigen Service, Wartung und sonstige Unterstützung zu leisten.

Diese Betriebsanleitung sollte als fester Bestandteil Ihres Fahrzeugs betrachtet und im Fahrzeug aufbewahrt werden, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können. Das Betriebsanleitung sollte im Fahrzeug verbleiben, wenn Sie es verkaufen, um dem nächsten Besitzer wichtige Betriebs-, Sicherheits- und Wartungsinformationen zu geben.

GENESIS MOTOR COMPANY

VORSICHT

Durch Verwendung von Kraftstoffen und Schmierstoffen schlechter Qualität, die nicht den Spezifikationen für Fahrzeuge der Marke Genesis entsprechen, können schwere Verbrennungsmotor- und Getriebeschäden verursacht werden. Verwenden Sie immer hochwertige Kraft- und Schmierstoffe, die den auf Seite 2-15 im Abschnitt „Fahrzeugspezifikationen“ der Betriebsanleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Copyright 2022 Genesis Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Genesis weder reproduziert noch in einer Datenbank gespeichert oder auf irgendeine Art und Weise übertragen werden.

VERWENDUNG DES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen helfen, die größtmögliche Fahrfreude mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Lesen Sie die Abschnitte WARNUNG und VORSICHT im Handbuch, um die Gefahr von Todesfällen oder Verletzungen zu minimieren.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie das Stichwortverzeichnis, wenn Sie ein spezielles Thema oder einen bestimmten Bereich suchen; dieses enthält eine alphabetische Auflistung aller Informationen in Ihrem Handbuch.

Abschnitte: Dieses Handbuch besteht aus neun Kapiteln und einem Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie sofort ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

SICHERHEITSMELDUNGEN

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer sind sehr wichtig. In dieser Betriebsanleitung finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Bedienverfahren. Diese Informationen machen Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam, die Sie oder andere verletzen sowie Ihr Fahrzeug beschädigen könnten.

Sicherheitshinweise auf den Fahrzeugetiketten und in diesem Handbuch beschreiben diese Gefahren und was zu tun ist, um die Risiken zu vermeiden oder zu reduzieren.

Warnhinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung dienen Ihrer Sicherheit. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

In diesem Handbuch werden ACHTUNG, WARNUNG, VORSICHT, HINWEIS und das SICHERHEITS-ALARMSYMBOL verwendet.



Dies ist das Sicherheitssymbol. Es wird verwendet, um Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam zu machen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder den Tod zu vermeiden. Das Sicherheitssymbol steht vor den Signalwörtern GEFAHR, WARNUNG und VORSICHT.

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

KRAFTSTOFFVORSCHRIFTEN

Benzinmotor

Bleifreies Benzin

Für eine optimale Fahrzeugleistung empfehlen wir Ihnen, unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl von 95 ROZ oder höher zu verwenden. Sie können auch bleifreies Benzin der Oktan-Klassifikation RON 91-94 / AKI 87-90 verwenden, dies kann jedoch die Leistung Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen. (Verwenden Sie keine mit Methanol versetzten Kraftstoffe.)

Ihr neues Fahrzeug ist so konstruiert, dass die maximale Leistung mit BLEIFREIEM BENZIN erreicht wird und gleichzeitig die Emissionen und der Zündkerzenverschleiß minimiert werden.

HINWEIS

VERWENDEN SIE NIEMALS VERBLEITEN KRAFTSTOFF. Verbleiter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuerungssystems und beeinträchtigt die Abgasregelung.

Füllen Sie niemals andere als die angegebenen Reinigungsmittel in das Kraftstofftank ein (wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.)

WARNUNG

- **Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.**

Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen

Gasohol, eine Mischung aus Benzin und Ethanol (auch als Ethylalkohol bekannt), und Benzin oder Gasohol mit Methanolzusatz (auch als Methylalkohol bekannt) werden neben oder statt verbleitem oder bleifreiem Benzin angeboten.

Verwenden Sie kein Gasohol mit mehr als 10 % Ethanol und kein Benzin oder Gasohol, das Methanol enthält. Beide Kraftstoffe können Fahrprobleme und Schäden am Kraftstoffsystem, an der Motorsteuerung und der Emissionssteuerung verursachen.

Verwenden Sie keinerlei Ethanol-Benzin-Kraftstoffe, wenn Fahrprobleme auftreten.

Fahrzeugschäden oder Fahrprobleme sind nicht von der Herstellergarantie abgedeckt, wenn sie durch Folgendes verursacht wurden:

1. Ethanol-Benzin-Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol
2. Methanol enthaltendes Benzin oder Methanol enthaltender Ethanol-Benzin-Kraftstoff.
3. Verbleiter Kraftstoff oder verbleiter Ethanol-Benzin-Kraftstoff

HINWEIS

Verwenden Sie niemals eine Benzinmischung (Gasohol), die Methanol enthält. Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), wenn die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.

Sonstige Kraftstoffe

Verwendung von Kraftstoffzusätzen wie:

- Silikon-Kraftstoffzusatz
- MMT (Mangan, Mn) Kraftstoffzusatz
- Ferrocen (eisenhaltig) Kraftstoffzusatz
- Andere Kraftstoffzusätze auf Metallbasis

können zu Fehlzündungen des Zylinders, zu schlechter Beschleunigung, zum Abwürgen des Motors, zur Beschädigung des Katalysators oder zu anormaler Korrosion führen, den Verbrennungsmotor beschädigen und die Lebensdauer des Antriebsstrangs insgesamt verkürzen.

HINWEIS

Schäden am Kraftstoffsystem oder Leistungsprobleme, die durch die Verwendung dieser Kraftstoffe verursacht wurden, sind nicht durch Ihre Neuwagengarantie abgedeckt.

Verwendung von MTBE

Genesis empfiehlt, Kraftstoffe mit einem Gehalt an MTBE (Methyl-tert-Butylether) über 15,0 Volumenprozent (Sauerstoffgehalt 2,7 Gewichtsprozent) in Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

MTBE-haltiger Kraftstoff mit über 15,0 Volumenprozent (Sauerstoffgehalt 2,7 Gewichtsprozent) kann die Fahrzeugleistung beeinträchtigen, Dampfblasen bilden oder den Start erschweren.

HINWEIS

Ihre Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme nicht ab, wenn diese durch Kraftstoffe verursacht wurden, die Methanol oder über 15,0 Volumenprozent MTBE (Methyl-tert-Butylether) (Sauerstoffgehalt 2,7 Gewichtsprozent) enthalten.

Verwenden Sie kein Methanol

Kraftstoffe mit Methanol (Holzspiritus) sollten nicht in Ihrem Fahrzeug verwendet werden. Diese Kraftstoffart kann die Fahrzeugleistung reduzieren und Komponenten des Kraftstoffsystems, des Motorsteuerungssystems und der Abgasregelung beschädigen.

Kraftstoffzusätze

Genesis empfiehlt, unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl von 95 ROZ oder höher zu verwenden. Für Kunden, die keine Benzin guter Qualität verwenden und Probleme beim Starten haben oder deren Motor unrund läuft, wird gemäß Wartungsplan eine Flasche Additiv im Kraftstofftank empfohlen **(siehe Kapitel 9, „Normaler Wartungsplan“)**.

Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

Fahrzeugeinsatz im Ausland

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sind alle Bestimmungen zur Anmeldung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

Dieselmotor

Dieselkraftstoff

Der Dieselmotor darf nur mit kommerziell erhältlichem Dieselkraftstoff betrieben werden, der EN 590 oder einen vergleichbaren Standard erfüllt. (EN steht für „europäische Norm“). Verwenden Sie kein Marinedieselöl, Heizöle oder ungenehmigte Kraftstoffadditive, da diese den Verschleiß erhöhen und Schäden am Motor und am Kraftstoffsystem verursachen.

Die Verwendung ungenehmigter Kraftstoffe bzw. Kraftstoffadditive führt zu einer Beschränkung Ihrer Gewährleistungsrechte.

Dieselkraftstoff mit einer Cetanzahl von über 51 wird in Ihrem Fahrzeug verwendet. Wenn zwei Arten von Dieselkraftstoff erhältlich sind, verwenden Sie Sommer- bzw. Winterkraftstoff entsprechend den folgenden Temperaturbedingungen.

- Über -5 °C ... Sommer-Dieselkraftstoff.
- Unter -5 °C ... Winter-Dieselkraftstoff.

Beobachten Sie den Kraftstoffstand im Tank sehr sorgfältig: Wenn der Motor aufgrund Kraftstoffmangel stoppt, müssen die Kreise vollständig gespült werden, um einen Neustart zu ermöglichen.

HINWEIS

Lassen Sie kein Benzin oder Wasser in den Tank eindringen. Bei Eindringen von Benzin oder Wasser müssten der Tank abgelassen und die Leitungen entleert werden, um Störungen der Einspritzpumpe und Motorschäden zu vermeiden.

HINWEIS

Dieselkraftstoff (bei Ausstattung mit DPF)

Es wird empfohlen, regulierten Dieselautomobilkraftstoff für Dieselfahrzeuge zu verwenden, die mit dem DPF-System ausgestattet sind. Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit hohem Schwefelgehalt (über 50 ppm Schwefel) und nicht spezifizierten Additiven kann das DPF-System beschädigt werden und weißer Rauch kann austreten.

Biodiesel

Kommerziell verfügbare Dieselmischungen mit höchstens 7 % Biodiesel, die als B7-Diesel bezeichnet werden, können in Ihrem Fahrzeug eingesetzt werden, wenn der Biodiesel die Norm EN 14214 oder gleichwertige Spezifikationen erfüllt. (EN steht für „europäische Norm“). Die Verwendung von Biokraftstoffen mit mehr als 7 % aus Raps-Methylester (RME), Fettsäure-Methylester (FAME), Pflanzenöl-Methylester (VME) usw. oder Mischen von Diesel mit mehr als 7 % Biodiesel verursacht verstärkten Verschleiß und Schäden am Motor- und Kraftstoffsystem. Die Reparatur bzw. der Austausch von verschlissenen oder beschädigten Komponenten aufgrund der Verwendung von nicht genehmigten Kraftstoffen ist nicht von der Herstellergarantie abgedeckt.

HINWEIS

- **Verwenden Sie niemals Kraftstoffe, die nicht die neueste Spezifikation der Petroleumbranche erfüllen.**
- **Versuchen Sie niemals, Kraftstoffadditive oder Behandlungen zu verwenden, die vom Fahrzeughersteller nicht empfohlen bzw. anerkannt sind.**

FAHRZEUGMODIFIKATIONEN

- Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

  Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.
- Wenn Sie unzulässige elektronische Geräte verwenden, kann dies zu einer ungewöhnlichen Funktion des Fahrzeugs, zu Kabelschäden, zur Entladung der Batterie und zu einem Brand führen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine unzulässigen elektrischen Geräte.

HINWEIS

Manche Warntöne (einschließlich Begrüßungs- und Abschiedsgeräusch usw.) werden von den internen Lautsprechern bzw. Verstärkern erzeugt. Wenn erforderlich, empfehlen wir den Kauf von Genesis/Hyundai Ersatzteilen, um einen internen Lautsprecher bzw. Verstärker auszutauschen. Nicht autorisierte Produkte können eine Fehlfunktion der internen Lautsprecher bzw. Verstärker verursachen.

EINFAHRVORSCHRIFTEN

Wenn Sie einige einfache Vorsichtsmaßnahmen auf den ersten 1000 km befolgen, können Sie die Leistung, Sparsamkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verbessern.

- Lassen Sie den Motor nicht mit hoher Drehzahl laufen.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen während der Fahrt.
- Fahren Sie nicht über längere Zeiträume mit denselben Motordrehzahlen, weder mit hohen noch mit niedrigen. Unterschiedliche Motordrehzahlen sind nötig, um den Motor ordnungsgemäß einzufahren.
- Vermeiden Sie abruptes Anhalten, außer in Notfällen, damit die Bremsen sich ordnungsgemäß einfahren.
- Kraftstoffverbrauch und Motorleistung können je nach Einfahrvorgang des Fahrzeugs variieren und sich nach einer Fahrleistung von ca. 6.000 km stabilisieren. Neue Motoren verbrauchen während der Einfahrphase des Fahrzeugs möglicherweise mehr Öl.
- Ziehen Sie keinen Anhänger während der ersten 2000 km des Fahrzeugbetriebs.

RÜCKGABE VON ALTFAHRZEUGEN (EUROPA)

Genesis fördert eine umweltfreundliche Behandlung von Altfahrzeugen und bietet die Rücknahme Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis gemäß der EU-Altfahrzeugrichtlinie an.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Ihrer nationalen Homepage von Genesis.

2. Fahrzeuginformationen

Außenausstattung im Überblick (I) 2-2
Außenausstattung im Überblick (II) 2-3
Innenausstattung im Überblick (I) 2-4
Innenausstattung im Überblick (II) 2-5
Armaturenbrett im Überblick (I) 2-6
Armaturenbrett im Überblick (II) 2-7
Armaturenbrett im Überblick (III) 2-8
Armaturenbrett im Überblick (IV) 2-9
Motorraum (I) 2-10
Motorraum (II) 2-11
Abmessungen 2-12
Motor 2-12
Glühlampen-Wattzahl 2-13
Reifen und Felgen 2-14
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen (für Europa) 2-15
Klimaanlage 2-15
Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße 2-15
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen 2-16
  Empfohlene SAE-Viskositäten 2-17
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) 2-19
Aufkleber „Typengenehmigung“ 2-19
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation 2-20
Motornummer 2-20
Typschild a/c-kompressor 2-21
Konformitätserklärung 2-21
Tankschild 2-22
  Benzinmotor 2-22
  Dieselmotor 2-22

AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (I)

■ Ansicht von vorn



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJK010001

1. Motorhaube 5-48
2. Scheinwerfer 9-77
3. Reifen und Felgen 9-46
4. Außenspiegel 5-34
5. Schiebedach 5-43
6. Wischerblätter
   Frontscheibenwischer 5-79, 9-40
7. Fenster 5-38
8. Frontradar 7-4

AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (II)

■ Ansicht von hinten



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJK010002

1. Tür 5-15
2. Tankklappe 5-58
3. Kombirückleuchte 9-80
4. Blinkleuchte 9-80
5. Heckklappe 5-49
6. Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe 5-52
7. Dritte Bremsleuchte 9-81
8. Wischerblätter für die Heckscheibe 9-41
9. Antenne 5-120
10. Weitwinkel-Rückfahrkamera 7-122

INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (I)

■ Linkslenker



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJK010003

1. Tür-Innengriff 5-16
2. Integriertes Speichersystem 5-26
3. Außenspiegelsteuerung 5-35
4. Taste Außenspiegel ein-/ausklappen .. 5-35
5. Zentraler Türverriegelungsschalter 5-17
6. Fensterheberschalter 5-38
7. Fensterheber-Sperrschalter/ Taste der elektronischen Kindersicherung 5-41, 5-20
8. AUS-Taste ISG (Start-/Stopp-Automatik) 6-54
9. Schalter Armaturenbrettbeleuchtung ... 4-5
10. DBC-Taste (Bergab-Bremskontrolle) ... 6-38
11. AUS-Taste ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) 6-32
12. Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe 5-52
13. EPB-Schalter (Elektronische Feststellbremse) 6-23
14. Haubenentriegelungshebel 5-48
15. Lenkrad-Kipp-/Teleskopschalter 5-30
16. Lenkrad 5-29
17. Sitz 3-3

INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (II)

■ Rechtslenker



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJK010003R

1. Tür-Innengriff 5-16
2. Integriertes Speichersystem 5-26
3. Außenspiegelsteuerung 5-35
4. Taste Außenspiegel ein-/ausklappen .. 5-35
5. Zentraler Türverriegelungsschalter 5-17
6. Fensterheberschalter 5-38
7. Fensterheber-Sperrschalter/ 5-41
   Taste der elektronischen Kindersicherung 5-20
8. AUS-Taste ISG (Start-/Stopp-Automatik) 6-54
9. Schalter Armaturenbrettbeleuchtung ... 4-5
10. DBC-Taste (Bergab-Bremskontrolle) ... 6-38
11. AUS-Taste ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) 6-32
12. Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe 5-52
13. EPB-Schalter (Elektronische Feststellbremse) 6-23
14. Haubenentriegelungshebel 5-48
15. Lenkrad-Kipp-/Teleskopschalter 5-30
16. Lenkrad 5-29
17. Sitz 3-3

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK (I)

■ Linkslenker



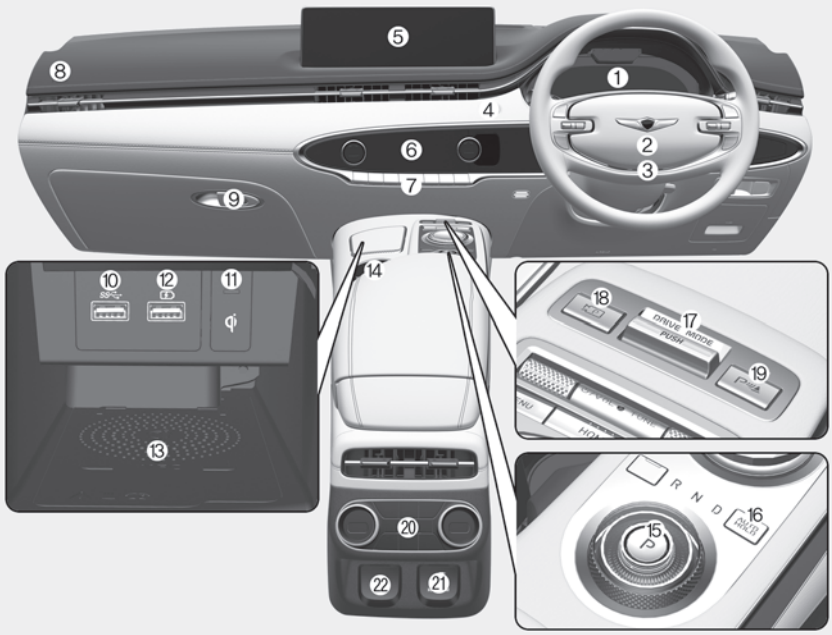
Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJK010004L

1. Kombiinstrument 4-4
2. Signalhorn 5-31
3. Fahrerairbag vorn 3-51
4. Start/Stop-Knopf 6-6
5. Infotainmentsystem 5-121
6. Warnblinkanlagentaste 8-3
7. Klimaautomatik 5-83
8. Beifahrer-Frontairbag 3-51
9. Handschuhfach 5-105
10. Kontrollleuchte des kabellosen Ladesystems 5-112
11. USB-Anschluss 5-120
12. USB-Ladegerät 5-110
13. Ladesockel des kabellosen Ladesystems 5-112
14. Getränkehalter 5-107
15. Drehschaltung (Drehgangschaltung) .. 6-13
16. Taste AUTO HOLD 6-27
17. DModustaste DRIVE/ 6-43
    Modustaste TERRAIN 6-43
18. Taste Parken/Sicht 7-123
19. Parksicherheitstaste 7-149
20. Klimaregelung für den Rücksitz 5-87
21. USB-Ladegerät für den Rücksitz 5-110
22. 12-V-Steckdose/ 5-109
    Wechselstromumrichter 5-111

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK (II)

■ Rechtslenker

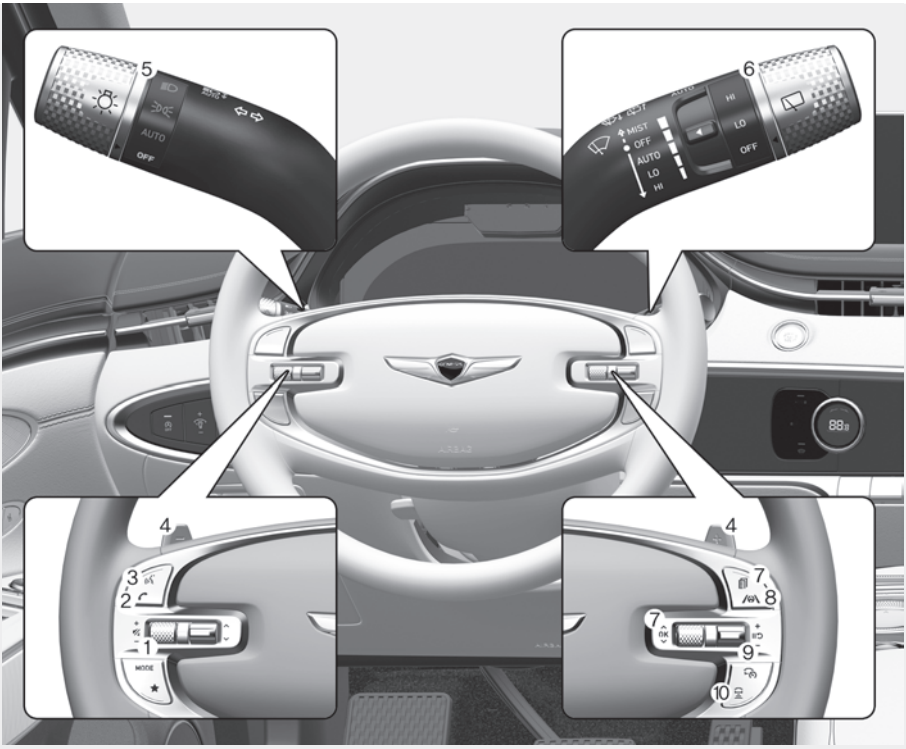


Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJK010004R

1. Kombiinstrument 4-4
2. Signalhorn 5-31
3. Fahrerairbag vorn 3-51
4. Start/Stop-Knopf 6-6
5. Infotainmentsystem 5-121
6. Warnblinkanlagentaste 8-3
7. Klimaautomatik 5-83
8. Beifahrer-Frontairbag 3-51
9. Handschuhfach 5-105
10. Kontrollleuchte des kabellosen Ladesystems 5-112
11. USB-Anschluss 5-120
12. USB-Ladegerät 5-110
13. Ladesockel des kabellosen Ladesystems 5-112
14. Getränkehalter 5-107
15. Drehschaltung (Drehgangschaltung) .. 6-13
16. Taste AUTO HOLD 6-27
17. DModustaste DRIVE/ 6-43
    Modustaste TERRAIN 6-43
18. Taste Parken/Sicht 7-123
19. Parksicherheitstaste 7-149
20. Klimaregelung für den Rücksitz 5-87
21. USB-Ladegerät für den Rücksitz 5-110
22. 12-V-Steckdose/ 5-109
    Wechselstromumrichter 5-111

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK (III)

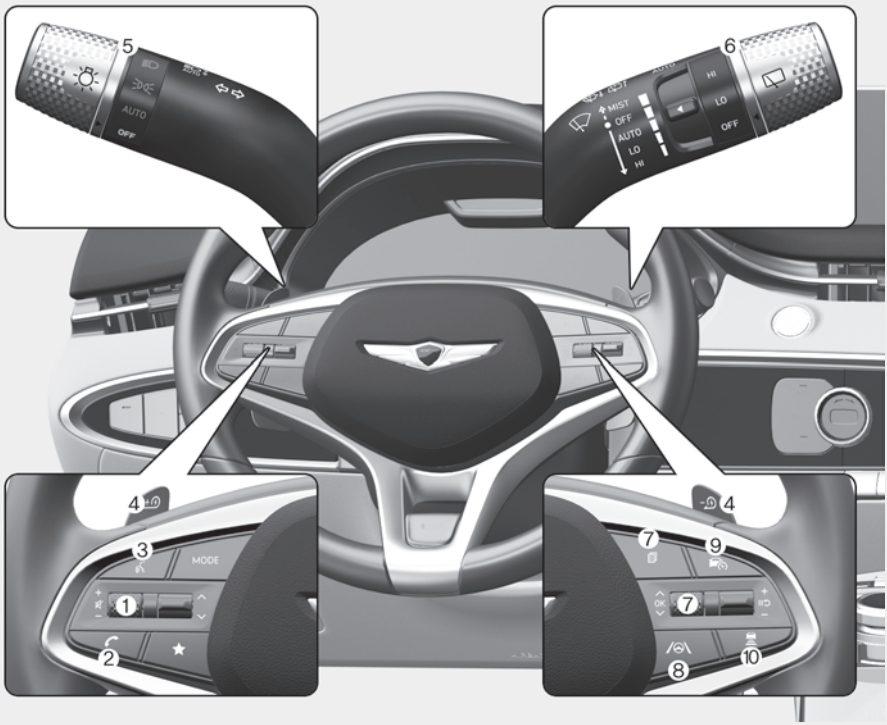


Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJK010005

1. Audio-Fernsteuerungstasten.....5-120
2. Taste der Bluetooth®-Freisprechanlage.....5-122
3. Spracherkennungstaste.....5-121
4. Schaltwippe.....6-20
5. Lichtsteuerhebel.....5-63
6. Steuerhebel Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage.....5-79
7. Bedienung des LCD-Displays.....4-32
8. Taste Spurhalteassistent.....7-2, 7-106
9. Fahrassistent-Taste.....7-59
10. Taste für Fahrzeugabstand.....7-81

ARMATUREN BRETT IM ÜBERBLICK (IV)



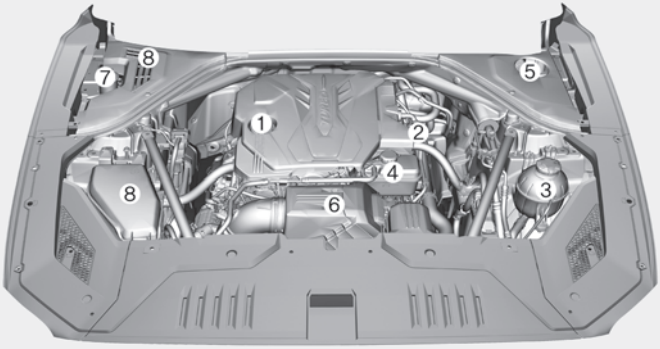
Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJK012005

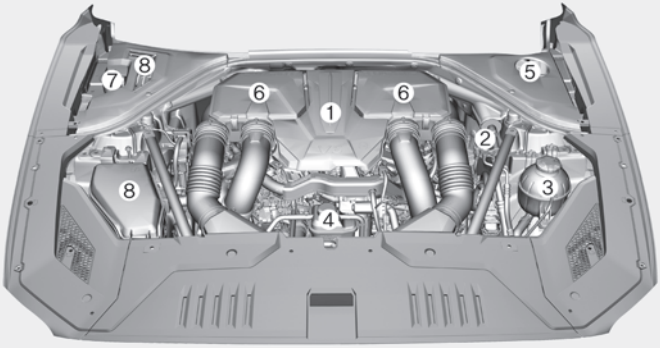
1. Audio-Fernsteuerungstasten 5-120
2. Taste der Bluetooth®-Freisprechanlage 5-122
3. Spracherkennungstaste 5-121
4. Schaltwippe 6-20
5. Lichtsteuerhebel 5-63
6. Hebel Scheibenwischer/-waschanlage 5-79
7. Bedienung des LCD-Displays 4-32
8. Taste Spurhalteassistent 7-2, 7-106
9. Fahrassistent-Taste 7-59
10. Taste für Fahrzeugabstand 7-81

MOTORRAUM (I)

■ 2.5 T-GDI



■ 3.5 T-GDI



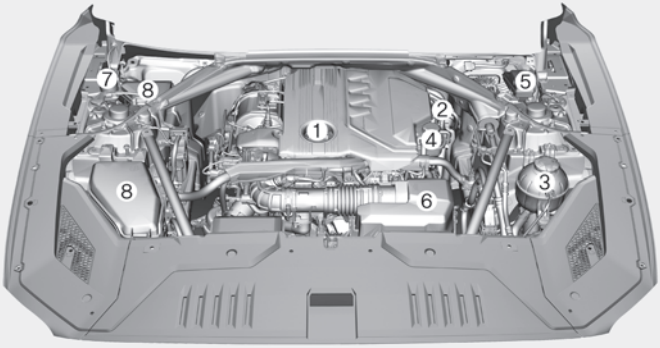
Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OJK091001N/OJK090002L

1. Einfülldeckel Motoröl 9-30
2. Messstab Motoröl 9-29
3. Motorkühlmittelbehälter 9-33
4. Kühlmittelbehälter des wassergekühlten Zwischenkühlers 9-33
5. Bremsflüssigkeitsbehälter 9-36
6. Luftfilter 9-38
7. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage 9-37
8. Sicherungskasten 9-57

MOTORRAUM (II)

■ 2.2 TCI



Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OJK090003L

1. Einfülldeckel Motoröl 9-30
2. Messstab Motoröl 9-29
3. Motorkühlmittelbehälter 9-33
4. Kühlmittelbehälter des wassergekühlten Zwischenkühlers 9-33
5. Bremsflüssigkeitsbehälter 9-36
6. Luftfilter 9-38
7. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage 9-37
8. Sicherungskasten 9-57

ABMESSUNGEN

Elemente		mm (Zoll)	
Länge gesamt		4.715 (185,63)	
Breite gesamt		1.910 (75,20)	
Höhe gesamt		1.630 (64,17)	
Spurweite	Reifengröße	Vorn	Hinten
	18 in	1.651 (65)	1.667 (65,63)
	19 in	1.649 (64,92)	1.665 (65,55)
	21 in	1.641 (64,60)	1.657 (65,24)
Radstand		2.875 (113,19)	

MOTOR

Motor	Hubraum [cm³]	Bohrung x Hub [mm]	Zündfolge	Anzahl Zylinder
2.5 T-GDI	2497	88,5 x 101,5	1-3-4-2	4
3.5 T-GDI	3470	92 x 87	1-2-3-4-5-6	6
2.2 TCI	2151 (131,3)	83 x 99.4 (3,3 x 3,9)	1-3-4-2	4

GLÜHLAMPEN-WATTZAHL

Glühlampe			Glühlampen-ausführung	Wattzahl (W)
Vorn	Scheinwerfer	Abblendlicht	LED	LED
		Fern-/Abblendlichtassistent	LED	LED
	Blinkleuchte		LED	LED
	Standlicht		LED	LED
	Tagfahrlicht (DRL)		LED	LED
	Einstiegsleuchte		LED	LED
Hinten	Bremslicht		LED	LED
	Rücklicht		LED	LED
	Blinkleuchte		LED	LED
	Rückfahrscheinwerfer		LED	LED
	Kennzeichenleuchte		LED	LED
	Nebelleuchte		LED	LED
	Dritte Bremsleuchte		LED	LED
Innen	Leselampe und Innenraumleuchte vorn		LED	LED
	Innenraumleuchte hinten (ohne Schiebedach)		LED	LED
	Leseleuchte hinten (mit Schiebedach)		LED	LED
	Schminkspiegelleuchte		LED	LED
	Handschuhfachleuchte		LED	LED
	Türgriffleuchte/Ambienteleuchte/Tür-Komfortleuchte		LED	LED
	Gepäckraumleuchte		LED	LED

REIFEN UND FELGEN

Elemente	Reifengröße	Felgengröße	Reifendruck kPa (psi)				Anzugsmoment der Radschraube kgf-m (lbf-ft,N-m)
			Normale Beladung		Maximale Beladung		
			Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Standardrad	235/60R18	8.0J X 18	230 (33)	250 (36)	240 (35)	260 (38)	14–16 (101–116, 137–157)
	235/55R19	8,0J X 19	230 (33)	250 (36)	240 (35)	260 (38)	
	255/40R21	9.0J X 21	230 (33)	260 (38)	240 (35)	280 (41)	
Notrad *1	T155/90R18	4.0T X 18	420 (60)	420 (60)	420 (60)	420 (60)	
	T155/80R19	4.0T X 19	420 (60)	420 (60)	420 (60)	420 (60)	

*1: Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem kompakten Reserverad ausgestattet ist, wird ein Tire Mobility Kit mit Ihrem Fahrzeug mitgeliefert.

HINWEIS

- **Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Reifendruck aus (etwa 7 kPa für jede Änderung um 7 °C). Wenn kältere Temperaturen erwartet werden, ist es zulässig, den Reifendruck des kalten Reifens um bis zu 20 kPa (3 psi) über die Spezifikation hinaus zu erhöhen. Werden extreme Temperaturschwankungen erwartet, sollten Sie den Reifendruck unbedingt prüfen und entsprechend anpassen.**
- **In höheren Lagen verringert sich der Reifendruck und in niedrigeren Lagen steigt er (etwa 10 kPa (2,4 psi) für jeden Kilometer Höhenänderung). Wenn Sie unterschiedliche Höhenlagen durchfahren, sollten Sie den Reifendruck unbedingt prüfen und entsprechend anpassen.**
- **Der maximale Reifendruck, der auf der Seitenwand der Reifen angegeben ist, darf nicht überschritten werden.**

VORSICHT

Verwenden Sie beim Ersetzen von Reifen IMMER Reifen gleicher Größe, des gleichen Typs, der gleichen Marke, der gleichen Konstruktion und mit dem gleichen Profil, die mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Wenn nicht, können die zugehörigen Teile beschädigt werden oder nicht einwandfrei funktionieren.

TRAGFÄHIGKEITS- UND GESCHWINDIGKEITSINDEX VON REIFEN (FÜR EUROPA)

Elemente	Reifengröße	Felgengröße	Zulässige Last		Zulässige Geschwindigkeit	
			LI *1	kg	SS *2	km/h
Standardrad	235/60R18	8.0J X 18	107	975	W	270
	235/55R19	8,0J x 19	105	925	W	270
	255/40R21	9.0J X 21	102	850	Y	300
Notrad	T155/90R18	4.0T X 18	107	975	M	130
	T155/80R19	4.0T X 19	105	925	M	130

*1 LI: Tragfähigkeitsindex
*2 SS: GESCHWINDIGKEITSSYMBOL

KLIMAANLAGE

Position		Volumengewicht	Klassifikation
Kältemittel	Typ A	625±25 (22,05±0,88 oz.)	R-1234yf
	Typ B	675±25 (23,81±0,88 oz.)	R-134a
Kompressoröl		100±10 (3.52±0.35 oz.)	PAG

Wir empfehlen Ihnen, sich wegen weiterer Informationen an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

FAHRZEUGGEWICHT UND LADERAUMGRÖSSE

Position	2.5 T-GDI		3.5 T-GDI	2.2 TCI	
	2WD	Allradan-trieb	Allradantrieb	2WD	Allradan-trieb
Fahr-zeug-Ge-samtgewicht	2.435 kg (5368 lbs)	2.500 kg (5512 lbs)	2.585 kg (5699 lbs)	2.480 kg (5467 lbs)	2.545 kg (5611 lbs)

Kofferraumgröße		
2.5 T-GDI	3.5 T-GDI	2.2 TCI
542 ℓ (28,5 cu ft)		

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FÜLLMENGEN

Um die Funktionsfähigkeit und Langlebigkeit des Motors und des Antriebsstrangs zu gewährleisten, verwenden Sie nur Schmiermittel mit der angegebenen Qualität. Die Verwendung der angegebenen Schmiermittel erhöht die Effizienz des Motors und reduziert den Kraftstoffverbrauch.

Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten für Ihr Fahrzeug.

Schmiermittel			Menge	Klassifikation
Motoröl *1 *2 Empfehlungen	2.5 T-GDI		6,2 ℓ (6,5 US qt.)	API SN PLUS /SP oder ILSAC GF-6 *3 SAE: 0W-30
	3.5 T-GDI	Außer Nahost*	7,0 ℓ (7,4 US qt.)	API SN PLUS/SP oder ILSAC GF-6 *3 SAE: 0W-30
		Für Nahost*		ACEA A5/B5 *4 SAE: 5W-30
	2.2 TCI		5,6 ℓ (5,9 US qt.)	ACEA C5 (oder C3 oder C2) SAE: 0W-20
Harnstofflösung (Dieselmotor)			14 ℓ (15 US qt.)	ISO 22241 oder DIN 70070
Automatikgetriebeflüssigkeit			9,2 ℓ (9,7 US qt.)	GS ATF SP-IV-RR, Genesis/ Hyundai Original ATF SP-IV-RR
Motorkühl-mittel	2.5 T-GDI		8,6 ℓ (9,1 US qt.)	Mischung aus Frostschutzmittel und destilliertem Wasser (Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit Phospatzusatz für Aluminiumkühler)
	3.5 T-GDI		9,7 ℓ (10,2 US qt.)	
	2.2 TCI		8,9 ℓ (9,4 US qt.)	
Kühlmittel des wassergekühl-ten Zwischen-kühlers	2.5 T-GDI		1,48 ℓ (1,56 US qt.)	
	3.5 T-GDI		1,48 ℓ (1,56 US qt.)	
	2.2 TCI		2,0 ℓ (2,11 US qt.)	
Bremsflüssigkeit*5			Nach Bedarf	SAE J1704 DOT-4LV, FMVSS116 DOT-4, ISO4925 CLASS-6
Öl des Vorderachsdifferenzials (AWD) *6			0,67±0,025 ℓ (0.71±0.026 US qt.)	HYPOID Getriebeöl API GL-5 SAE 75W/85 (SK HK SYN Getriebeöl 75W85 FM PLUS oder gleichwertiges Produkt)
Öl des Hinterachsdifferenzials *6			1,2±0,05 ℓ (1.27±0.05 US qt.)	HYPOID Getriebeöl API GL-5 SAE 75W/85 (SK HK SYN Getriebeöl 75W85 FM PLUS oder gleichwertiges Produkt)

Schmiermittel	Menge	Klassifikation
Getriebeöl (AWD)	Getriebe/Kupplung: 0,42 ± 0,021 ℓ (0,44 ± 0,022 US qt.) Stelleinheit: 0,27 ± 0,010 ℓ (0,28 ± 0,011 US qt.)	SHELL TF0870B
E-LSD Öl	0,41 ± 0,015 ℓ (0,43 ± 0,016 US qt.)	SHELL TF0870C
Kraftstoff	66 ℓ (17,43 US gal.)	Siehe „Kraftstoffanforderungen“ in Kapitel 1.

✳ Nahost umfasst Libyen, Algerien, Iran, Marokko, Sudan, Tunesien und Ägypten

*1 : Empfohlene SAE-Viskositäten siehe nächste Seite.

*2 : Motoröle mit der Bezeichnung Energiesparöl können jetzt verwendet werden. Neben weiteren Vorteilen, die diese Öle haben, reduzieren sie den Kraftstoffverbrauch. Im täglichen Gebrauch des Fahrzeugs ist der Nutzen oft nicht messbar, auf ein Jahr bezogen kann sich jedoch eine erhebliche Kosten- und Energieeinsparung ergeben.

*3 : Benötigt < API SN PLUS (oder höher) vollsynthetisches > Motoröl. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen“ angegeben ausgetauscht werden.

*4 : Erfordert <ACEA A5/B5 vollsynthetisches> Motoröl. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen“ angegeben ausgetauscht werden.

*5 : Um die beste Bremsleistung und ABS/ESC-Leistung aufrechtzuerhalten, empfehlen wir die Verwendung von Originalbremsflüssigkeit, die den Spezifikationen entspricht.

*6 : Wenn das Vorder-/Hinterachsdifferenzial eingetaucht ist, wird empfohlen, eine Genesis-Vertragswerkstatt aufzusuchen, um das Differenzialöl wechseln zu lassen.

Empfohlene SAE-Viskositäten

VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und den Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Füllstand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringen und diese beschädigen.

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Startverhalten und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken; sie eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen. Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufrieden stellende Schmierung benötigt. Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschäden führen.

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll. Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen

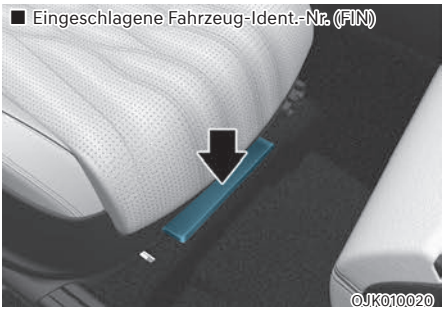
Temperatur		°C	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50
		(°F)		-10	0	20	40	60	80	100	120
Motoröl für Benzinmotoren	2.5 T-GDI		0W-30								
	3.5 T-GDI (außer Nahost*)		0W-30								
	3.5 T-GDI (für Nahost*)		5W-30								
Motoröl für Dieselmotoren	2.2 TCI			5W-30							
			0W-20/30								

✳ Nahost umfasst Libyen, Algerien, Iran, Marokko, Sudan, Tunesien und Ägypten



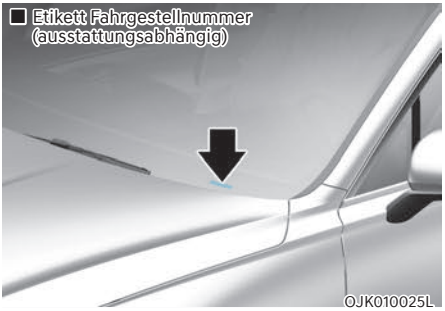
Ein Motoröl mit diesem Gütesiegel des American Petroleum Institute (API) erfüllt die Vorgaben des International Lubricant Specification Advisory Committee (ILSAC). Es wird empfohlen, nur Motoröle mit dem API-Gütesiegel zu verwenden.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIE-RUNGS-NUMMER (FIN)



Die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN) wird für die Anmeldung Ihres Fahrzeugs und für alle den Besitzer betreffenden Formalitäten verwendet.

Die Nummer ist auf dem Boden unter dem Beifahrersitz eingestanzt. Um die Nummer sehen zu können, öffnen Sie die Abdeckung.



Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) ist auch auf dem Typenschild links auf der Oberseite des Armaturenbretts angegeben. Die Nummer auf dem Typenschild kann von außen bequem durch die Frontscheibe abgelesen werden.

AUFKLEBER „TYPENGENEHMIGUNG“



Der Aufkleber „Typenzulassung“ befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule und beinhaltet die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN).

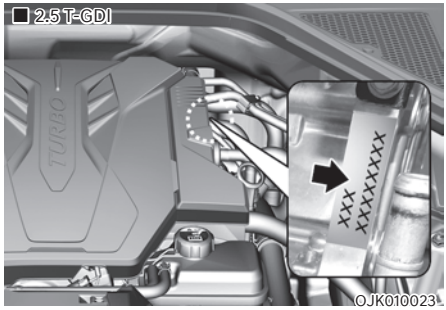
AUFKLEBER REIFENDRUCK/ SPEZIFIKATION

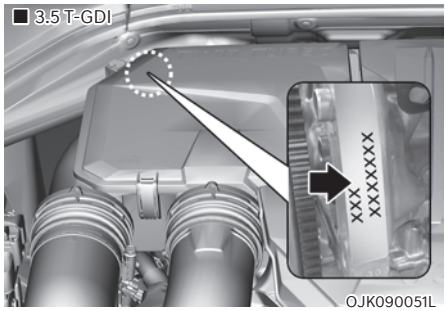


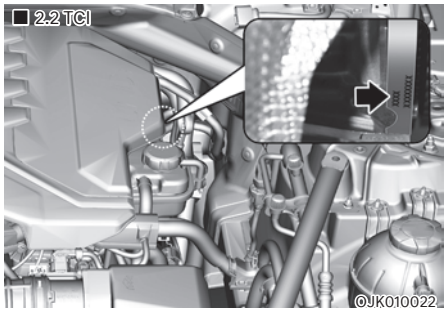
Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite an der B-Säule. Er gibt die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte an.

MOTORNUMMER

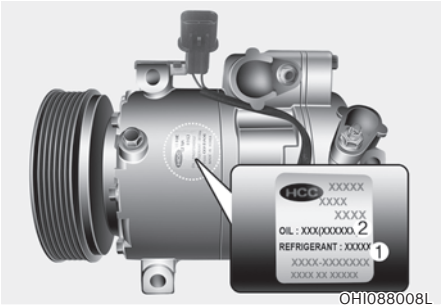






Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen.

TYPSCHILD A/C-KOMPRESSOR



OHI088008L

Ein Typschild am Kompressor gibt Aufschluss über die in Ihrem Fahrzeug verbaute Kompressorausführung: Modell, Hersteller-Teilenummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Beispiel

CE CE 0678

CE0678

Die Funkanlagen des Fahrzeugs entsprechen den Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

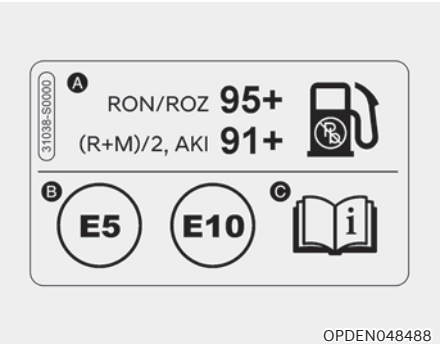
Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der Website von Genesis;

http://service.hyundai-motor.com

TANKSCHILD (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Benzinmotor

Das Tankschild befindet sich an der Tankklappe.



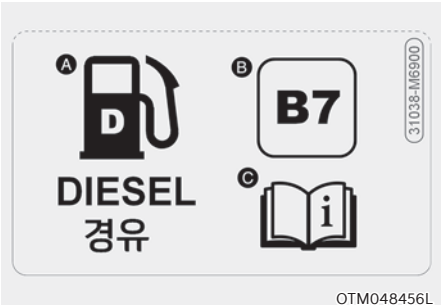
A. Oktanzahl von bleifreiem Benzin
   1. RON/ROZ: Research Octane Number
   2. (R+M)/2, AKI: Anti-Klopf-Index

B. Kennzeichnungen für Benzinkraftstoffe
   ✳ Dieses Symbol steht für geeigneten Kraftstoff. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.

C. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Kraftstoffanforderungen“ in Kapitel 1.

Dieselmotor

Das Tankschild befindet sich an der Tankklappe.



A. Kraftstoff: Diesel

B. Identifikatoren für Dieselkraftstoffe mit FAME-Gehalt
   ✳ Dieses Symbol steht für geeigneten Kraftstoff. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.

C. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Kraftstoffanforderungen“ in Kapitel 1.

3. Sicherheitssystem

Wichtige Sicherheitshinweise 3-2
- Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. 3-2
- Kinderrückhaltesysteme 3-2
- Gefahren durch Airbags 3-2
- Ablenkung des Fahrers 3-2
- Kontrollierte Geschwindigkeit 3-2
- Fahrzeugsicherheit 3-2

Sitze 3-3
- Sicherheitshinweise 3-6
- Vordersitze einstellen 3-7
- Rücksitze 3-12
- Kopfstütze 3-16
- Sitzheizungen 3-20
- Belüftete Sitze 3-23

Sicherheitsgurte 3-25
- Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise 3-25
- Gurtwarnleuchte 3-26
- Sicherheitsgurtsystem 3-28
- Voraktivierter Sicherheitsgurt (PSB) 3-32
- Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise 3-33
- Gurte sorgfältig behandeln 3-35

Kinderrückhaltesystem (CRS) 3-36
- Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze. 3-36
- Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 3-37
- Einbau eines Kinderrückhaltesystems 3-39

Airbags - ergänzendes Rückhaltesystem 3-48
- Einbaulage der Airbags 3-51
- Funktionsweise der Airbags 3-56
- Was passiert nach der Airbag-Entfaltung? 3-59
- Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst? 3-60
- Wartung des Airbag-Systems 3-65
- Weitere Sicherheitshinweise 3-66
- Airbag-Warnschilder 3-66

Aktives Motorhaubensystem 3-67
- Systemaktivierung 3-67
- Systemeinschränkungen 3-68
- Systemstörung 3-69

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

In diesem Abschnitt und in diesem Handbuch finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Empfehlungen. Die Sicherheitsvorkehrungen in diesem Abschnitt sind am wichtigsten.

Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an.

Ein Sicherheitsgurt ist der beste Schutz bei Unfällen jeder Art. Airbags sollen die Sicherheitsgurte ergänzen und nicht ersetzen. Auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, müssen Sie und Ihre Mitfahrer die Sicherheitsgurte IMMER ordnungsgemäß tragen.

Kinderrückhaltesysteme

Alle Kinder unter 13 Jahren sollten ordnungsgemäß angeschnallt auf einem der Rücksitze des Fahrzeugs sitzen und nicht auf dem Vordersitz. Säuglinge und Kleinkinder sollten in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem transportiert werden. Größere Kinder sollten eine Sitzerhöhung mit dem Dreipunktgurt verwenden, bis sie den Sicherheitsgurt ohne Sitzerhöhung richtig verwenden können.

Gefahren durch Airbags

Airbags können zwar Leben retten, aber auch schwere oder tödliche Verletzungen bei Insassen verursachen, die zu nahe sitzen oder die nicht ordnungsgemäß angeschnallt sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene haben das höchste Risiko, sich durch einen entfaltenden Airbag zu verletzen. Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen in diesem Handbuch.

Ablenkung des Fahrers

Die Ablenkung des Fahrers stellt eine ernste und möglicherweise tödliche Gefahr dar, insbesondere für unerfahrene Fahrer. Sicherheit sollte Priorität haben, wenn sich der Fahrer hinter dem Lenkrad befindet. Fahrer müssen sich der vielfältigen möglichen Ablenkungen bewusst sein, wie Schläfrigkeit, Greifen nach Gegenständen, Essen, Körperpflege, Mitfahrer und Verwendung von Mobiltelefonen.

Autofahrer können abgelenkt werden, wenn sie ihren Blick und die Aufmerksamkeit nicht mehr auf die Straße konzentrieren oder ihre Hände vom Lenkrad nehmen, um sich mit anderen Aktivitäten als dem Autofahren zu befassen. Um das Risiko einer Ablenkung und eines Unfalls zu reduzieren:

- Konfigurieren Sie Mobilgeräte (z.B. MP3-Player, Handys, Navigationssysteme etc.) nur bei geparktem oder sicher abgestelltem Fahrzeug.
- Verwenden Sie Ihr Mobilgerät NUR, wenn dies aufgrund der Bestimmungen zulässig ist und die Bedingungen eine sichere Verwendung zulassen. Befassen Sie sich während der Fahrt NIEMALS mit SMS oder E-Mails. In den meisten Ländern gibt es Gesetze, die Fahrern SMS während der Fahrt verbieten. Einige Länder und Städte verbieten Fahrern auch die Verwendung von Telefonen ohne Freisprecheinrichtung.
- Lassen Sie sich NIEMALS durch ein Mobiltelefon während der Fahrt ablenken. Sie haben gegenüber Ihren Mitfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern, die Verantwortung stets sicher zu fahren, die Hände am Lenkrad sowie Augen und Aufmerksamkeit auf der Straße zu lassen.

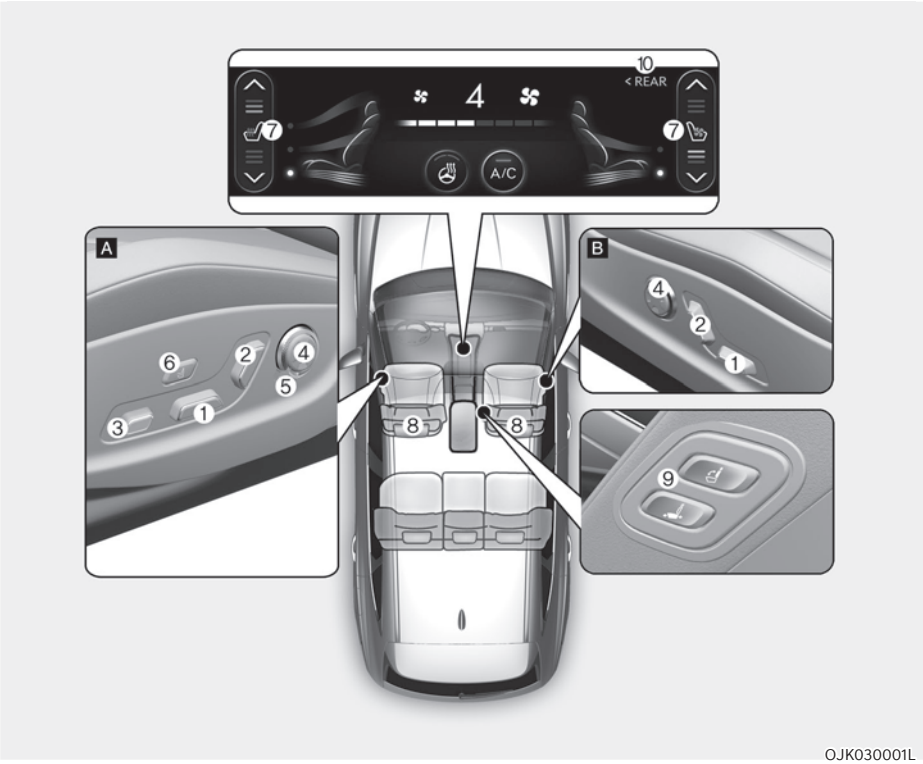
Kontrollierte Geschwindigkeit

Zu hohe Geschwindigkeit ist ein wesentlicher Faktor bei Verletzungen und Todesfällen. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher ist im Allgemeinen das Risiko. Auch bei niedrigeren Geschwindigkeiten können jedoch schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie niemals schneller als unter den aktuellen Bedingungen sicher ist, unabhängig von der erlaubten Höchstgeschwindigkeit.

Fahrzeugsicherheit

Ein Reifenschaden oder ein mechanischer Ausfall kann äußerst gefährlich sein. Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und den Reifenzustand und führen Sie alle regelmäßigen Wartungsarbeiten durch.

SITZE

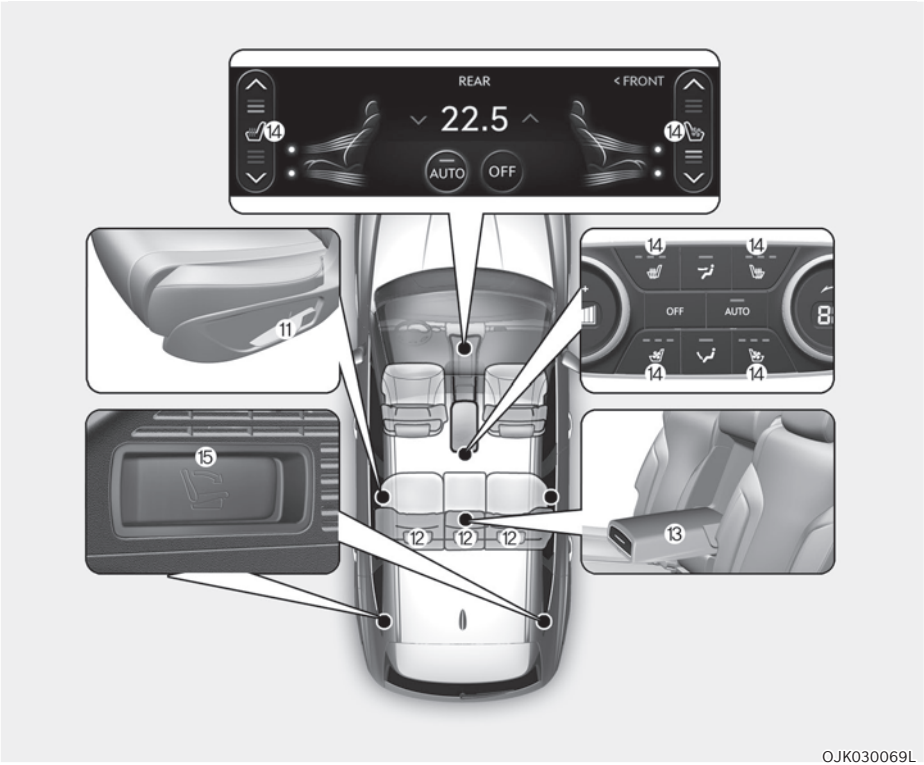


OJK030001L

[A]: Fahrerseite, [B]: Beifahrerseite

Vordersitze

(1) Sitzverschiebung nach vorn oder hinten /
Neigung des Sitzpolsters /
Höhe des Sitzpolsters
(2) Neigung der Rückenlehne
(3) Verlängerung des Sitzpolsters / Sitzpolsterstütze
(4) Lordosenstütze
(5) Rücklehnenpolster
(6) Komfortdehnung
(7) Sitzheizung/Sitzbelüftung
(8) Kopfstütze
(9) Einstiegs-Sitzschalter
(10) Einstellung hinten



Rücksitz

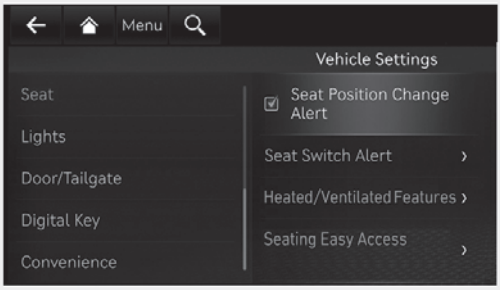
(11) Neigung der Sitzlehne (manuell)

(12) Kopfstütze

(13) Armlehne

(14) Fernbedienter Klapphebel für die Rückenlehne

(15) Fernbedienter Klapphebel für die Rückenlehne



OJK030062L

Infotainmentsystem

Wählen Sie „Setup → Vehicle Settings → Seat“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen→ Sitz) aus dem Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems. Sie können verschiedene Komfortfunktionen verwenden.

- Alarm für Sitzpositionsänderung: Informationen über die Sitzpositionsänderung werden angezeigt.
- Alarm für Sitzschalter: Detaillierte Informationen des Sitzschalters und Abbildung werden angezeigt, wenn der Schalter berührt oder bewegt wird.
- Heiz-/Belüftungsfunktionen
  - Auto. Steuerungen, die Klimaregelungseinstellungen verwenden (für Fahrersitz): Die Sitztemperatur wird automatisch geregelt.
  - Sitzheizungsbalance: Wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist, können Sie die Einstellung der Sitzheizung senken oder die Sitzheizung für die Rücklehne oder das Sitzpolster abschalten.
- Komforteinstieg - Sitz
  - Komforteinstieg - Lenkrad: Bewegt das Lenkrad, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt.
  - Komforteinstieg - Sitz, Fahrerseite: Der Abstand (Normal/Maximal/Aus), um den der Sitz sich automatisch verschiebt, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt, kann ausgewählt werden.
- Ergomotionssitz
  - Komfortdehnung: Die Betriebsintensität und Betriebszeit für die Komfortdehnung können ausgewählt werden.
  - Haltungsassistent: Der Sitz wird eingestellt, um die Haltung des Fahrers nach einer Stunde Fahrt zu unterstützen.
  - Intelligente Unterstützung: Das Sitzpolster des Fahrers wird bei Auswahl des SPORT-Modus oder bei schneller Fahrt erhöht.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Informationen

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Sicherheitshinweise

Die korrekte Einstellung der Sitze, damit Sie bequem und sicher sitzen, spielt, neben den Sicherheitsgurten und Airbags, bei einem Unfall eine wichtige Rolle für die Sicherheit des Fahrers und der Fahrgäste.

WARNUNG

Verwenden Sie keine Sitzpolster, die die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes rutschen,

In diesem Fall drohen schwere oder lebensgefährliche innere Verletzungen, da die ordnungsgemäße Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird.

Airbags

Sie können das Risiko einer Verletzung durch einen sich entfaltenden Airbag verringern. Wenn Sie zu nahe an einem Airbag sitzen, erhöht sich das Verletzungsrisiko, wenn sich der Airbag entfaltet. Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Airbags zu verringern:

- **Stellen Sie den Fahrersitz so weit wie möglich nach hinten, ohne die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.**
- **Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.**
- **Halten Sie das Lenkrad außen an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um die Verletzungsgefahr für Hände und Arme zu verringern.**
- **Legen Sie NIEMALS irgendetwas oder irgendjemand zwischen sich und den Airbag.**
- **Erlauben Sie dem Beifahrer nicht, Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen. Andernfalls besteht erhöhte Verletzungsgefahr.**

Sicherheitsgurte

Legen Sie vor Fahrtantritt stets den Sicherheitsgurt an. Mitfahrer sollten zu jeder Zeit aufrecht sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Säuglinge und Kleinkinder müssen in geeigneten Kinderrückhaltesystemen fixiert werden. Kinder, die aus der Sitzerhöhung heraus gewachsen sind, und Erwachsene müssen sich mit den Sicherheitsgurten anschnallen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Anlegen des Sicherheitsgurts:

- **Benutzen Sie niemals einen gemeinsamen Sicherheitsgurt für mehrere Insassen.**
- **Stellen Sie die Rücklehne immer aufrecht und lassen Sie das untere Gurtband eng an den Hüften anliegen.**
- **Lassen Sie Kinder oder Kleinkinder NIEMALS auf dem Schoß eines Mitfahrers fahren.**
- **Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht am Hals entlang und nicht über scharfe Kanten. Lassen Sie keinen Abstand zwischen Schultergurt und Körper.**
- **Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird oder sich verfängt.**

Vordersitze einstellen

Der Vordersitz kann über die Steuertasten außen am Sitzpolster verstellt werden. Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt auf die entsprechende Position ein, damit Sie Lenkrad, Pedale und Schalter auf der Instrumententafel gut erreichen können.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen des Sitzes:

- **Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Der Sitz könnte mit einer unerwarteten Bewegung reagieren, was zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen kann.**
- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Lose Gegenstände im Fußraum des Fahrers könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen.**
- **Achten Sie darauf, dass nichts die Grundstellung und ordnungsgemäße Arretierung der Rücklehne behindert.**
- **Legen Sie kein Feuerzeug auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz verstellen, kann Gas aus dem Feuerzeug strömen und einen Brand verursachen.**
- **Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole hervorholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.**
- **Lassen Sie beim Verstellen der vorderen Sitze Vorsicht walten, wenn die Rücksitze besetzt sind.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung eingerastet ist. Anderenfalls kann sich der Sitz unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen.**

VORSICHT

Verletzungen vermeiden:

- **Stellen Sie Ihren Sitz nicht ein, während Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.**
- **Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.**

WARNUNG

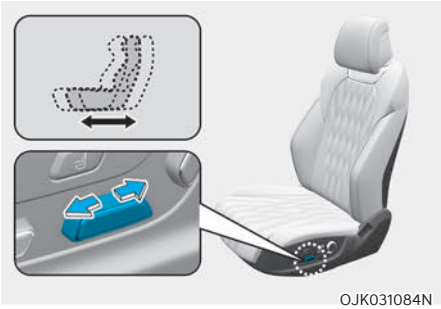
Lassen Sie NIEMALS Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Die elektrisch verstellbaren Sitze sind betriebsbereit, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitze verhindern:

- **Beenden Sie die Sitzverstellung immer dann, wenn der Sitz die vordere bzw. hintere Endposition erreicht hat.**
- **Verstellen Sie die Sitze nicht länger als nötig, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Dies kann zu schnellerer Entladung der Batterie führen.**
- **Bedienen Sie nicht zwei oder mehr Sitze gleichzeitig. Dies kann zu einer elektrischen Fehlfunktion führen.**

Verstellung nach vorn und hinten

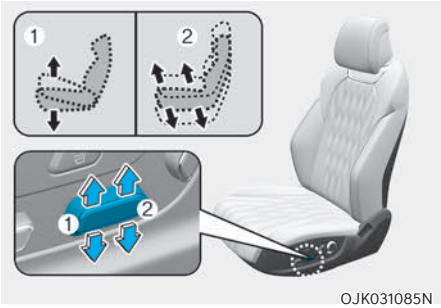


OJK031084N

Sitz nach vorn oder hinten verstellen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Neigung/Höhenverstellung des Sitzpolsters



OJK031085N

Neigung des Sitzpolsters (1)

Winkel des vorderen Sitzpolsterteiles ändern:

Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche vorn anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche vorn abzusenken.

Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

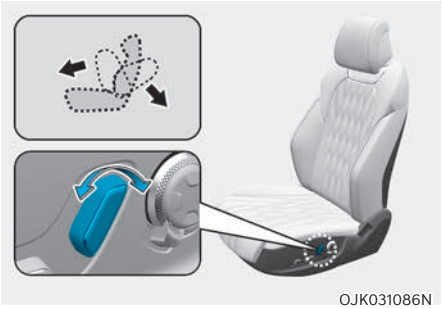
Sitzhöhenverstellung (2)

Höhe des Sitzpolsters verstellen:

Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche abzusenken.

Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Einstellung des Rücklehnenwinkels



OJK031086N

Rücklehne nach hinten neigen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Rücklehne die gewünschte Position erreicht hat.

Rücklehne nach hinten neigen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) bei zurückgeklappter Rücklehne deutlich geringer.

WARNUNG

Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).

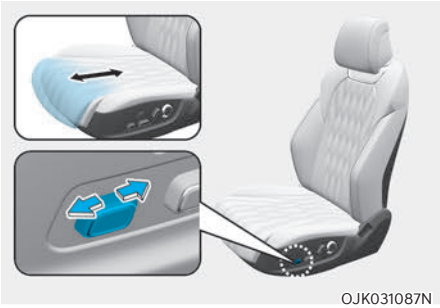
Das Fahren mit weit nach hinten geneigter Rücklehne birgt ein höheres Verletzungsrisiko bei Kollisionen und Vollbremsungen. Es besteht Lebensgefahr.

Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Ferner müssen die Rücklehnen aufgerichtet sein.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, um ihre Wirkung entfalten zu können. Wenn die Rücklehne zurückgeklappt ist, kann der Schultergurt seine Aufgabe nicht mehr richtig erfüllen, weil er nicht eng genug an Ihrem Brustkorb anliegt. Stattdessen befindet er sich vor Ihnen. Bei einem Unfall werden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

Je weiter die Rücklehne nach hinten geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Unterleib unter dem Beckengurt durchrutscht oder der Hals mit dem Schultergurt kollidiert.

Einstellung der Sitzpolsterverlängerung (für Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)

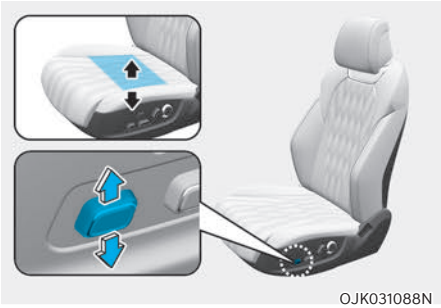


OJK031087N

Zum Verschieben des vorderen Teils des Polsters nach vorn oder hinten:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Länge des Sitzpolsters erreicht ist.

Einstellung der Sitzpolsterstütze (für Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)

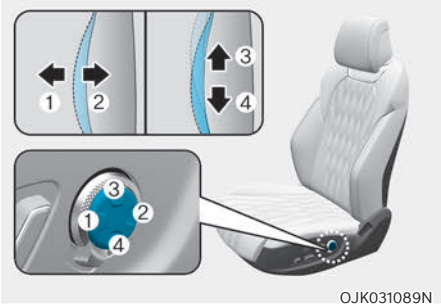


OJK031088N

Zum Einstellen der Sitzpolsterstütze:

1. Drücken Sie den Steuerschalter nach oben, um die Sitzpolsterstütze zu verstärken, bzw. nach unten, um die Sitzpolsterstütze zu verringern.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Sitzpolsterstütze die gewünschte Position erreicht hat.

Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)

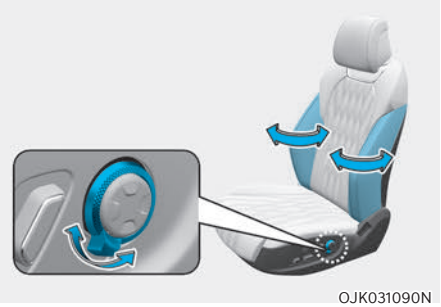


OJK031089N

Lordosenstütze einstellen:

1. Drücken Sie den vorderen Teil (1) des Schalters, um die Stützwirkung zu verstärken, und den hinteren Teil (2) des Schalters, um die Stützwirkung zu verringern.
2. Drücken Sie den Schalter (3) oder (4), um die Stützposition nach oben oder unten zu verschieben.
3. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Lordosenstütze die gewünschte Position erreicht hat.

Einstellung des Sitzkissens (für Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)

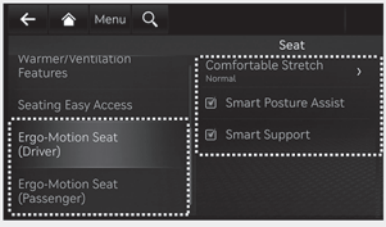


OJK031090N

Einstellen des Sitzkissens:

1. Drücken Sie den Einstellhebel in Uhrzeigersinn. Das Rücklehnenpolster wird nach innen eingestellt.
   Drücken Sie den Schalter gegen den Uhrzeigersinn. Das Rücklehnenpolster wird nach außen eingestellt.
2. Geben Sie den Hebel frei, sobald das Kissen die gewünschte Position erreicht hat.

Ergomotion-Sitz (ausstattungsabhängig)



OJK032097N

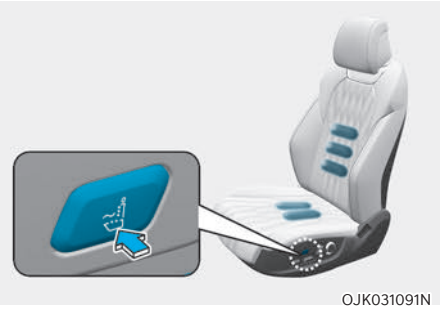
Wählen Sie „Ergomotion-Sitz“ aus dem Einstellungsmenü des Infotainmentsystems, um zusätzliche Funktionen auszuwählen und einzustellen.

WARNUNG

Vor der Verwendung jeder Funktion probieren Sie die Funktionen bei geparktem Fahrzeug aus.

Komfortdehnung

Komfortdehnung ist eine Funktion, die dazu beiträgt, fahrtbedingter Ermüdung des Beckens und des unteren Rückens entgegenzuwirken.



OJK031091N

Mit jedem Betätigen der Taste können Sie in der folgenden Reihenfolge einen Modus wählen bzw. eine Funktion abschalten.

- Beckendehnung: Der Kissenabschnitt bewegt sich, wodurch die Beckenbewegung nach links und rechts unterstützt wird.
- Lendenwirbeldehnung: Der Rücklehnenabschnitt bewegt sich, wodurch die Vor- und Rückwärtsbewegung des unteren Rückens unterstützt wird.
- Ganzkörperdehnung: Das Kissen und die Rücklehne bewegen sich in einer Abfolge, was dazu beiträgt, der Ermüdung des ganzen Körpers entgegenzuwirken.
- Off (Aus): Schaltet die Komfortverstellung aus.

Sie können **außerdem** die Funktionsintensität und die Funktionszeit in dem Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern.

- Intensität: Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Ergomotionssitz → Komfortdehnung → Stark/Normal
- Zeit: Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Ergomotionssitz → Komfortdehnung → Funktionszeit → Kurz (10s)/Lang (20s)

Haltungsassistent

Nach einer Stunde Fahrt stellt die smarte Haltungsunterstützung automatisch den Becken- und Rückenabschnitt des Sitzes ein, um die Haltung zu unterstützen.

Sie können die Haltungsunterstützung über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Ergomotion-Sitz → Haltungsassistent

Intelligente Unterstützung

Die Abstützung durch das Sitzpolster wird bei Auswahl des SPORT-Modus und bei schneller Fahrt erhöht.

Sie können die Haltungsunterstützung über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Ergomotionssitz → Intelligente Unterstützung

Einstiegsschalter



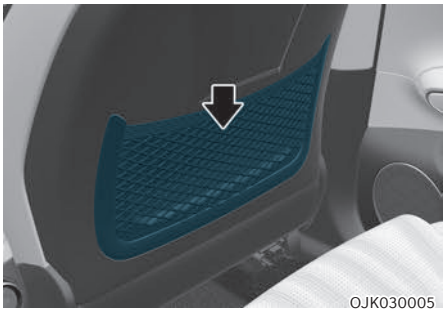
Der Fahrgast im Fond kann die Schalter verwenden, um den Beifahrersitz zu steuern.

- Nach vorn oder hinten verschieben:

  Drücken Sie den Schalter (1) oder (2), um den Beifahrersitz nach vorn oder hinten zu verschieben.
- Neigung der Rückenlehne:

  Drücken Sie den Schalter (3) oder (4), um die Rücklehne des Beifahrersitzes nach vorn oder hinten zu verschieben.

Tasche an der Rückenlehne



An den Rücklehnen der vorderen Sitze befinden sich Staufächer.

VORSICHT

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Rücklehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

Rücksitze

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Einstellen der Sitze**
  - **Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Der Sitz kann sich plötzlich bewegen und den Fahrgast verletzen.**
  - **Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung eingerastet ist. Anderenfalls kann sich der Sitz unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen.**
- **Umklappen der Sitze**
  - **Klappen Sie die Rückenlehne nicht um, wenn der Sitz belegt ist (z.B. Fahrgast, Haustier oder Gepäck). Dies kann den Fahrgast bzw. das Haustier verletzen oder das Gepäck beschädigen.**
  - **Erlauben Sie niemals Mitfahrern, auf umgeklappten Rücklehnen mitzufahren. Dies ist keine richtige Sitzposition und für diese Verwendung sind keine Sicherheitsgurte vorhanden. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
  - **Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.**

  - Halten Sie die Rücklehne beim Hochklappen des Rücksitzes fest, und bringen Sie diese langsam in die aufrechte Position. Stellen Sie sicher, dass die Rücklehne korrekt in der aufrechten Position eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Lehne drücken.
    Bei einem Unfall oder einem plötzlichen Stopp könnte die Ladung aufgrund der nicht eingerasteten Rücklehne mit großer Kraft nach vorn in den Fahrgastraum fliegen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Frachtbeladung
  - Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist, der Gang auf „P“ (Parkstufe) geschaltet und die Feststellbremse während des Be- und Entladens fest angezogen ist. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn die Schalttaste oder der Schaltregler versehentlich in eine andere Stellung gebracht oder gedreht wird.
  - Wenn Ladung über die Fondsitze geladen wird, muss die Ladung ordnungsgemäß gesichert sein, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegt.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitzen ab. Andernfalls besteht die Gefahr, dass nicht ordnungsgemäß befestigte Gegenstände bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen treffen und schwer oder tödlich verletzen.

⚠ VORSICHT

Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.

HINWEIS

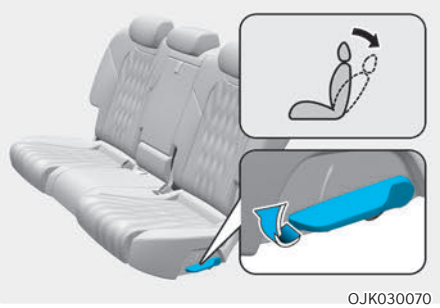
Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

- Sicherheitsgurte der Rücksitze

  Vor dem Umklappen der Rücklehne stecken Sie das Gurtschloss in die Halterung zwischen der Rücklehne und dem Kissen. Führen Sie das Band des Sicherheitsgurts in die Führung ein, um eine Beschädigung des Sicherheitsgurts zu verhindern.
- Fracht

  Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Fracht durch die Fondsitze laden, um eine Beschädigung des Fahrzeuginnenraums zu vermeiden.

Manuelle Einstellung


OJK030070

Neigung der Rückenlehne

Rücklehne nach hinten neigen:

1. Ziehen Sie den Rücklehnen-Neigungshebel.
2. Halten Sie den Hebel und bringen die Rücklehne in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rücklehne in der Stellung eingerastet ist. Der Hebel MUSS zu seiner ursprünglichen Stellung zurückkehren, damit die Rücklehne einrastet.

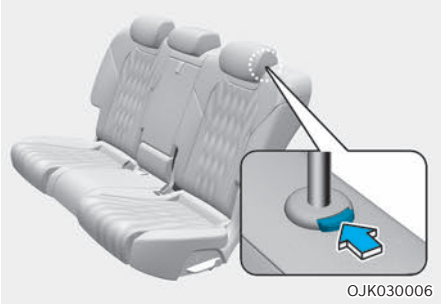
✳ Die Rücklehnen können mit dem Rücklehnen-Neigungshebel umgeklappt werden.

Rücksitze umklappen

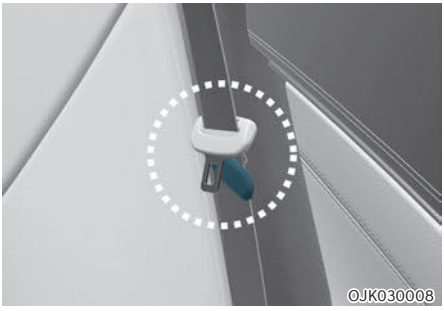
Die Rücklehnen können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder um die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern.

Rücklehne umklappen:

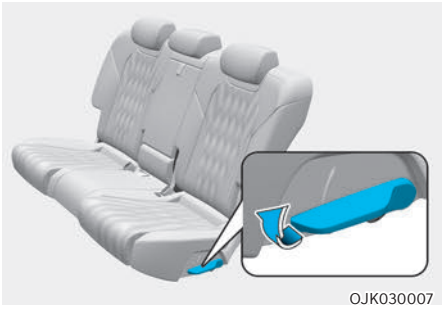
1. Bringen Sie die Vorderrückenlehne in eine aufrechte Stellung und falls erforderlich, schieben Sie den Vordersitz nach vorn.

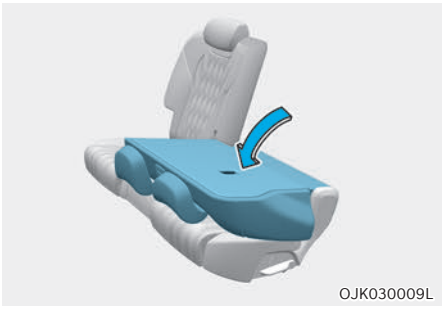

OJK030006

2. Schieben Sie die Kopfstützen des Rücksitzes auf die unterste Stellung.

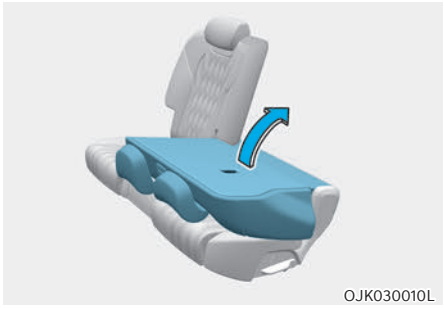

OJK030008

3. Stecken Sie die Gurtbänder in die Führungen für die hinteren Gurte. Dadurch wird verhindert, dass die Gurte hinter oder unter den Sitzen eingeklemmt werden.


OJK030007

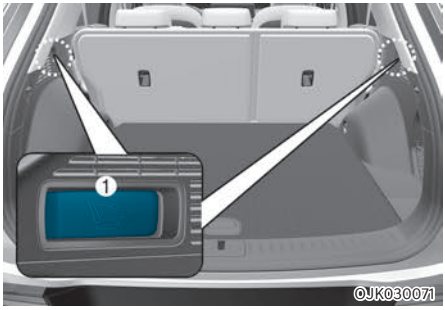

OJK030009L

4. Ziehen Sie den Hebel zum Umlegen der Rückenlehne und klappen Sie den Sitz nach vorn. Wenn Sie die Rückenlehne wieder in Ihre aufrechte Position stellen, achten Sie immer darauf, dass sie in ihrer Stellung arretiert ist, indem Sie gegen den oberen Teil der Rückenlehne drücken.


OJK030010L

5. Um den Rücksitz zu benutzen, ziehen Sie den Klapphebel nach oben und heben und klappen Sie die Rückenlehne in die aufrechte Position. Drücken Sie kräftig auf die Rücklehne, bis sie mit einem Klicken einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne in ihrer Position eingerastet ist.
6. Bringen Sie den hinteren Sicherheitsgurt wieder in die ordnungsgemäße Position.

Umlegen der Rücksitze mit Fernbedienung



Ziehen Sie die Schalter zum Umklappen der hinteren Rückenlehne (1), die sich auf beiden Seiten des Kofferraums befinden.

Armlehne



Die Armlehne befindet sich in der Mitte des Rücksitzes. Ziehen Sie die Armlehne von der Rückenlehne nach unten, um sie zu verwenden.

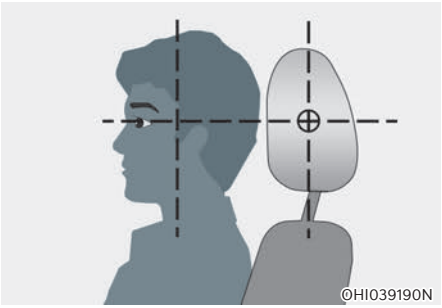
Kopfstütze

Die Vordersitze und Rücksitze des Fahrzeugs verfügen über verstellbare Kopfstützen. Die Kopfstützen bieten Komfort für die Insassen, sollen aber vor allem die Insassen vor Peitschenhieb- und anderen Verletzungen des Nackens und der Wirbelsäule während eines Unfalls schützen, insbesondere bei einem Aufprall von hinten.

⚠ WARNUNG

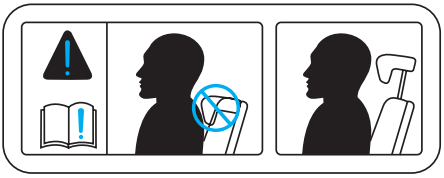
Zur Verringerung der Gefahr schwerer und tödlicher Unfallfolgen beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen der Kopfstützen:

- **Stellen Sie stets vor Fahrtantritt die Kopfstützen aller Insassen richtig ein.**
- **Lassen Sie Kinder NIEMALS auf einem Sitz mit entfernter oder umgedrehter Kopfstütze mitfahren.**



- **Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze in Augenhöhe befindet.**
- **Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze niemals während der Fahrt.**
- **Stellen Sie die Kopfstütze so nahe wie möglich am Kopf des Beifahrers ein. Verwenden Sie kein Sitzpolster, das den Körper von der Rücklehne fernhält.**
- **Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze nach dem Einstellen einrastet.**

WARNUNG



OTL035061

Wenn Sie auf dem Rücksitz sitzen, stellen Sie die Kopfstütze nicht auf die niedrigste Höhe ein.

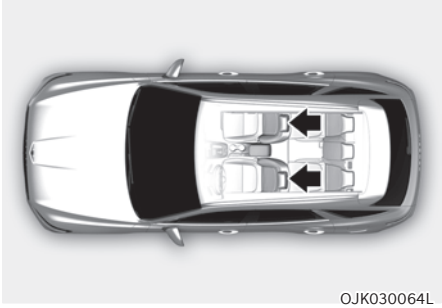
VORSICHT

Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstützen der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.

HINWEIS

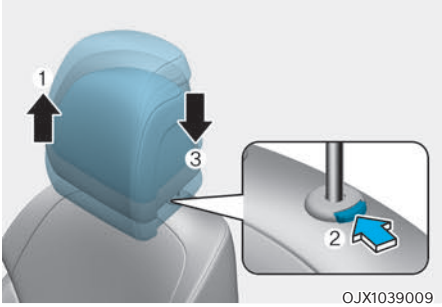
Behandeln Sie die Kopfstützen niemals mit Gewalt (Schlagen, Reißen), damit sie nicht beschädigt werden.

Kopfstützen der Vordersitze



OJK030064L

Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind der Fahrersitz und der Beifahrersitz mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet.



OJX1039009

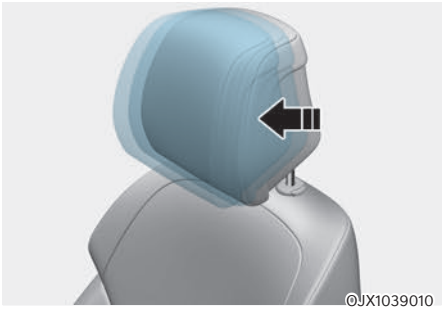
Einstellung der Höhe

Kopfstütze anheben:

1. Ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

Kopfstütze absenken:

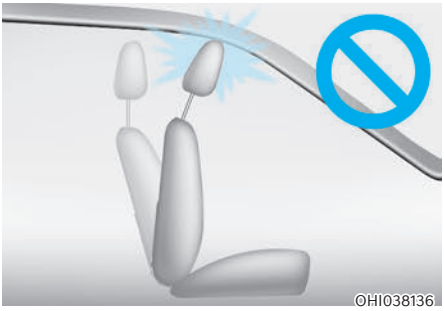
1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.



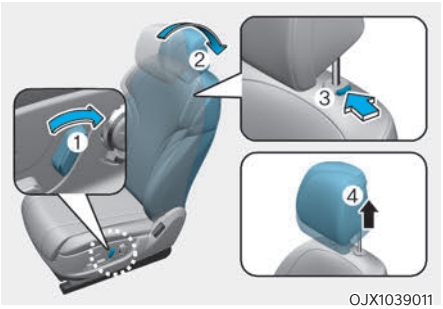
Verstellung nach vorn und hinten

Die Kopfstütze kann nach vorn in 3 verschiedene Stellungen gebracht werden, indem Sie die Kopfstütze in die gewünschte Stellung nach vorn ziehen, bis sie einrastet. Um die Kopfstütze in die hinterste Position zu bringen, ziehen Sie diese zunächst ganz nach vorn und lassen sie dann los.

HINWEIS



Wenn Sie die Rücklehne nach vorn neigen, während die Kopfstütze und das Sitzpolster angehoben sind, berührt die Kopfstütze den Sonnenschutz oder andere Teile des Fahrzeugs.



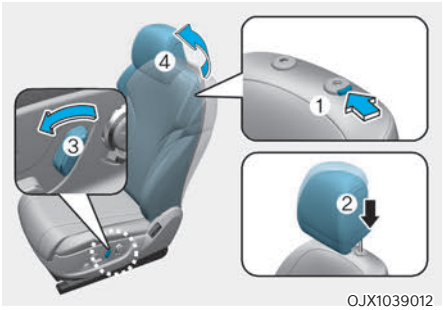
Aus- und Einbau

Kopfstütze entfernen:

1. Verstellen Sie die Rücklehne (2) mit dem Umklappschalter (1).
2. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste (3), während Sie die Kopfstütze nach oben ziehen (4).

WARNUNG

Lassen Sie auf keinen Fall zu, dass Personen ohne Kopfstütze mitfahren.



OJX1039012

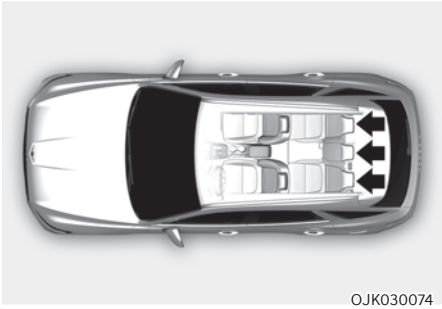
Kopfstütze wieder einbauen:

1. Neigen Sie die Rücklehne.
2. Führen Sie die Stangen (2) der Kopfstütze in die Öffnungen ein, während Sie die Entriegelungstaste (1) drücken.
3. Stellen Sie gewünschte Höhe der Kopfstütze ein.
4. Neigen Sie die Sitzlehne (4) unter Verwendung Umklappschalters (3).

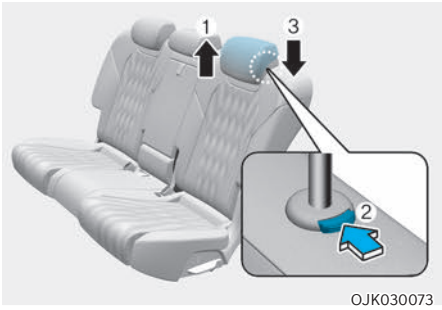
WARNUNG

Achten Sie stets darauf, dass die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau einrastet und korrekt eingestellt ist.

Kopfstützen der Rücksitze


OJK030074

Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind alle Rücksitze mit Kopfstützen ausgestattet.



OJK030073

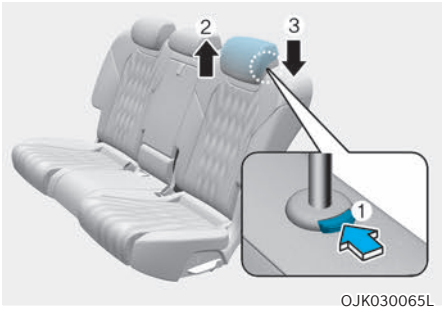
Einstellung der Höhe

Kopfstütze anheben:

1. Ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

Kopfstütze absenken:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.



OJK030065L

Entfernung/Neuinstallation

Kopfstütze entfernen:

1. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an.
2. Halten Sie die Freigabetaste der Kopfstütze (1) gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze (2) hoch.

Kopfstütze wieder einbauen:

1. Halten Sie die Freigabetaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen in die Öffnungen (3).
2. Stellen Sie gewünschte Höhe der Kopfstütze ein.

Sitzheizungen

Die Sitzheizungen ermöglichen das Erwärmen der Sitze bei kalter Witterung.

Lassen Sie die Sitzheizung bei wärmerem Wetter und dann, wenn sie nicht benötigt wird, ausgeschaltet.

WARNUNG

Sitzheizungen können selbst bei niedrigen Temperaturen zu schweren Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet werden.

Insassen müssen spüren können, ob der Sitz zu warm wird, damit sie die Sitzheizung ggf. ausschalten können.

Bei Personen, die keine Temperaturänderungen oder Schmerzen auf der Haut wahrnehmen können, ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt vor allem für folgende Personengruppen:

- **Säuglinge, Kinder, ältere oder behinderte Personen sowie ambulante Patienten**
- **Personen mit empfindlicher Haut, die zu Verbrennungen neigen**
- **Ermüdete Personen**
- **Betäubte oder betrunkene Personen**
- **Personen, die sedierende Medikamente einnehmen**

WARNUNG

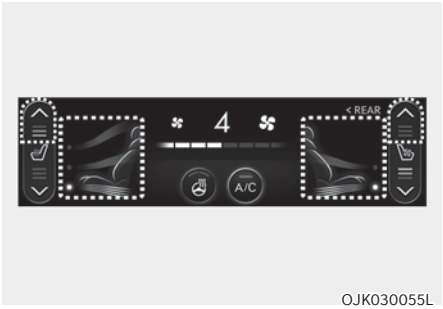
Legen Sie NIEMALS etwas auf den Sitz, das gegen Hitze isoliert, wenn die Sitzheizung in Betrieb ist, beispielsweise eine Decke oder ein Sitzpolster. Dies kann dazu führen, dass die Sitzheizung überhitzt, was zu Verbrennungen oder Beschädigungen des Sitzes führt.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitzheizungen und Sitze verhindern:

- **Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin etc.).**
- **Legen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen ab, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind.**
- **Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Die Sitzheizung kann dadurch beschädigt werden.**

Sitzheizungen der Vordersitze



OJK030055L

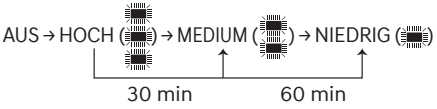
- Tippen Sie bei laufendem Motor auf eines der Sitzheizungssymbole ∧ , um die Sitzheizung für den Fahrer- oder Beifahrersitz einzuschalten. Die Sitzheizung wird aktiviert und die Kontrollleuchte leuchtet auf, um anzuzeigen, dass die Funktion verwendet wird. Sie können die Temperatur regeln, indem Sie entweder auf das Symbol ∧ oder ∨ drücken.
- Manuelle Temperaturregelung

  Die Temperatureinstellung für den Sitz ändert sich mit jedem Antippen des ∧ oder ∨ Symbols wie folgt:



- Automatische Temperaturregelung

  Die Sitzheizung beginnt, die Sitztemperatur automatisch zu regeln, um Verbrennungen bei geringer Temperatur zu vermeiden, nachdem die Sitzheizung manuell eingeschaltet wurde.



  Sie können das Symbol manuell antippen, um die Sitztemperatur zu erhöhen. Die Sitztemperatur wird jedoch erneut automatisch eingestellt.
- Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz)

  Die Sitzheizung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei laufendem Motor.

  Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

  - Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen → Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage → Sitzheizung/-belüftung

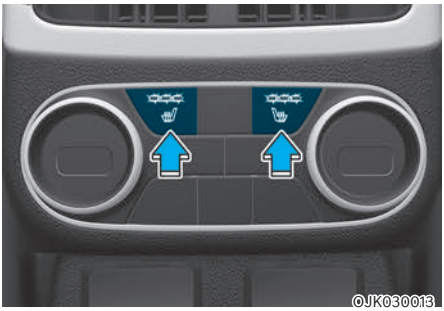
- Sitzheizungsbalance

  Sie können die Einstellung der Sitzheizung senken oder die Sitzheizung für die Rücklehne oder das Sitzpolster abschalten, wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist.

  Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

  - Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen → Sitzheizungsbalance
- Wenn Sie das Symbol ∧ bzw. ∨ bei eingeschalteter Sitzheizung länger als 1,5 Sekunden antippen, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.
- Beim Einschalten der Start/Stop-Taste ist die Sitzheizung grundsätzlich ausgeschaltet. Wenn jedoch Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung des Fahrersitzes entsprechend der Umgebungstemperatur ein und aus.

Sitzheizung hinten (ausstattungsabhängig)



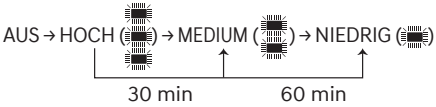
- Drücken Sie bei laufendem Motor einen der Sitzheizungsschalter, um die Rücksitze zu beheizen.
- Manuelle Temperaturregelung

  Die Temperatureinstellung für den Sitz ändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt:



- Automatische Temperaturregelung

  Die Sitzheizung beginnt, die Sitztemperatur automatisch zu regeln, um Verbrennungen bei geringer Temperatur zu vermeiden, nachdem die Sitzheizung manuell eingeschaltet wurde.



  Sie können den Schalter manuell betätigen, um die Sitztemperatur zu erhöhen. Die Sitztemperatur wird jedoch erneut automatisch eingestellt.

- Wenn Sie den Taster bei eingeschalteter Sitzheizung länger als 1,5 Sekunden gedrückt halten, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.
- Beim Einschalten der Start/Stop-Taste ist die Sitzheizung grundsätzlich ausgeschaltet.
-



OJK030056

Sie können die Sitzheizungen der Rücksitze auch von den Vordersitzen aus einstellen. Tippen Sie bei laufendem Motor das Sitzheizungssymbol auf dem Bildschirm der Klimaanlage an.

Belüftete Sitze

Sitzbelüftungen kühlen die Sitze, indem sie Luft durch kleine Öffnungen in den Sitzpolstern und -lehnen blasen.

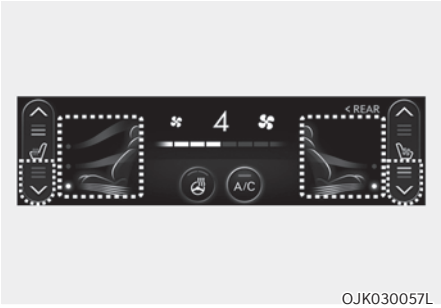
Lassen Sie die Sitzbelüftung ausgeschaltet, wenn keine belüfteten Sitze benötigt werden.

HINWEIS

Schäden an der Sitzbelüftung verhindern:

- **Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin etc.).**
- **Verschütten Sie nach Möglichkeit keine Flüssigkeiten auf den Vordersitzen. Andernfalls verstopfen die Belüftungsöffnungen und es kommt zu Fehlfunktionen.**
- **Legen Sie keine Materialien wie Plastiktüten oder Zeitungen unter die Sitze. Sie blockieren den Lufteinlass, so dass die Lüftungsöffnungen nicht richtig funktionieren.**
- **Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Die Sitzbelüftung kann dabei beschädigt werden.**
- **Wenn die Lüftungsöffnungen nicht funktionieren, starten Sie das Fahrzeug erneut. Tritt keine Veränderung auf, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

Vordersitzbelüftung (ausstattungsabhängig)



OJK030057L

- Tippen Sie bei laufendem Motor auf eines der Sitzheizungssymbole ∧, um die Sitzbelüftung für den Fahrer- oder Beifahrersitz einzuschalten. Die Sitzbelüftung wird aktiviert und die Kontrollleuchte leuchtet auf, um anzuzeigen, dass die Funktion verwendet wird. Sie können die Temperatur regeln, indem Sie entweder auf das Symbol ∧ oder ∨ drücken.
- Mit jedem Antippen des Symbols ∧ verändert sich der Luftstrom wie folgt:

AUS → HOCH → MEDIUM → NIEDRIG

- Wenn die Sitzbelüftung auf HOCH steht, erhöht sich die Luftströmungsgeschwindigkeit entsprechend der Fahrgeschwindigkeit.
- Verwenden Sie die Sitzbelüftung zusammen mit der Klimaanlage, um eine effektivere Belüftung zu erzielen.
- Es kann nach Betätigung des Schalters 3 bis 5 Minuten dauern, bis die Temperaturänderung fühlbar ist.
- Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz)

  Die Sitzbelüftung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei laufendem Motor.

  Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

  - Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen → Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage → Sitzheizung/-belüftung
- Wenn Sie das Symbol ∧ bzw. ∨ bei eingeschalteter Sitzbelüftung länger als 1,5 Sekunden antippen, wird die Funktion ausgeschaltet.
- Beim Einschalten der Start/Stop-Taste ist die Sitzbelüftung grundsätzlich ausgeschaltet. Wenn jedoch Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung des Fahrersitzes entsprechend der Umgebungstemperatur ein und aus.

SICHERHEITSGURTE

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Sicherheitsgurte richtig verwenden. Außerdem werden dort einige Dinge beschrieben, die bei Verwendung von Sicherheitsgurten zu unterlassen sind.

Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise

Benutzen Sie immer Ihren Sicherheitsgurt und vergewissern Sie sich, dass alle Passagiere vor einer Fahrt ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. Airbags ergänzen den Sicherheitsgurt als zusätzliche Sicherheitsvorrichtung, sind jedoch kein Ersatz. In den meisten Ländern müssen alle Insassen eines Fahrzeugs Sicherheitsgurte tragen.

WARNUNG

Sicherheitsgurte müssen von ALLEN Passagieren während der Fahrt benutzt werden. Beachten Sie beim Anpassen und Anlegen der Sicherheitsgurte die folgenden Sicherheitshinweise:

- **Kinder unter 13 Jahre müssen ordnungsgemäß auf den Rücksitzen angeschnallt sein.**
- **Lassen Sie Kinder niemals auf dem Beifahrersitz mitfahren, es sei denn, der Airbag ist deaktiviert. Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz sitzt, schieben Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten. Das Kind muss immer ordnungsgemäß im Sitz angeschnallt sein.**
- **Lassen Sie niemals Säuglinge oder Kinder auf dem Schoß von Insassen mitfahren.**
- **Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).**
- **Lassen Sie nicht zu, dass Kinder sich einen Sitz oder Sicherheitsgurt teilen.**
- **Lassen Sie den Schultergurt nicht unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen.**
- **Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.**
- **Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er verdreht ist. Ein verdrehter Sicherheitsgurt schützt Sie bei einem Unfall nicht richtig.**
- **Benutzen Sie keinen Sicherheitsgurt, dessen Gurtband oder Befestigungsteile beschädigt ist/ sind.**
- **Führen Sie die Gurtzunge nicht in das Gurtschloss anderer Sitze ein.**
- **Lösen Sie den Sicherheitsgurt NIEMALS während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Verschlussmechanismus des Gurtschlosses nicht durch Fremdkörper blockiert wird, die die sichere Befestigung des Sicherheitsgurtes verhindern.**
- **An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.**

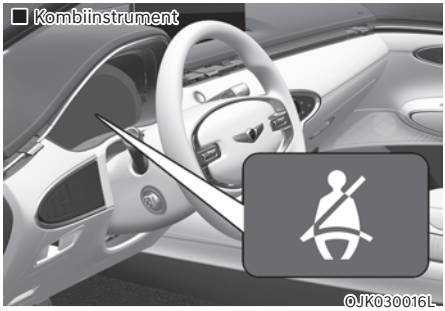
WARNUNG

Beschädigte Sicherheitsgurte und deren Zubehör funktionieren nicht ordnungsgemäß. Immer ersetzen:

- **Ausgefranste, verunreinigte oder beschädigte Gurtbänder.**
- **Beschädigte Befestigungsteile.**
- **Der gesamte Sicherheitsgurt, sofern er bei einem Unfall angelegt war – auch wenn keine Beschädigung am Gurtband und an den übrigen Komponenten erkennbar ist.**

Gurtwarnleuchte

Gurtwarnleuchte Fahrer



Zur Erinnerung für den Fahrer leuchtet nach jedem Schalten des Motor-Start-/Stopp-Knopfes auf ON (EIN) etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte angelegt sind.

Wenn der Gurt des Fahrersitzes nicht angelegt ist, ertönt etwa 6 Sekunden lang ein Warnton und die Warnleuchte leuchtet weiterhin auf, bis der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes angelegt ist.

Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 9 km/h und 20 km/h liegt, leuchtet die Warnleuchte weiterhin auf und ein Warnton ertönt, bis der Gurt angelegt wird.

Wenn der Sicherheitsgurt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 20 km/h nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte und es ertönt etwa 100 Sekunden lang ein Warnton (in drei Stufen).

Gurtwarnleuchte Beifahrer

Zur Erinnerung für den Beifahrer leuchtet nach jedem Schalten des Motor-Start-/Stopp-Knopfes auf ON (EIN) etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte des Beifahrersitzes. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Gurt angelegt ist.

Wenn der Gurt des Beifahrersitzes nicht angelegt ist, leuchtet die Warnleuchte weiterhin auf, bis der Sicherheitsgurt des Beifahrersitzes angelegt ist.

Wenn der Sicherheitsgurt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 20 km/h nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte und es ertönt etwa 100 Sekunden lang ein Warnton (in drei Stufen).

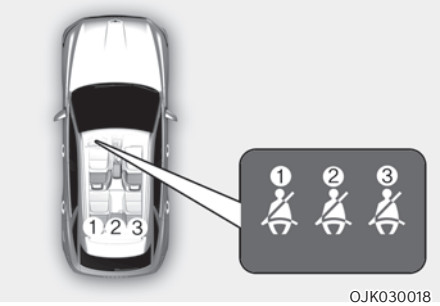
WARNUNG

Wenn der Beifahrer nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt des Beifahrers nicht richtig. Es ist wichtig, dass der Fahrer die Mitfahrer anweist, sich wie in diesem Handbuch beschrieben ordnungsgemäß hinzusetzen.

Informationen

- **Auch wenn der vordere Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden.**
- **Die Warnmeldungen für den Sicherheitsgurt des Beifahrers können ausgelöst werden, wenn auf dem Beifahrersitz Gepäck abgelegt wird.**

Sicherheitsgurt-Warnleuchte Rücksitz (ausstattungsabhängig)



OJK030018

Sicherheitsgurt hinten links und hinten rechts

Zur Erinnerung für die Mitfahrer im Fond leuchtet nach jedem Schalten des Motor-Start/Stopp-Knopfs auf ON (EIN) etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte der Rücksitze. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Gurt angelegt ist.

Und dann, wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt immer noch nicht angelegt ist oder während der Fahrt gelöst wird, folgen je nach Fahrzeuggeschwindigkeit die folgenden Warnungen.

Unter 20 km/h (12 mph):

Die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte leuchtet auf.

Über 20 km/h (12 mph):

Die entsprechende Warnleuchte für den Sicherheitsgurt blinkt und der Warnton ertönt für ca. 35 Sekunden. Die Warnleuchte leuchtet weiterhin, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Sicherheitsgurt hinten in der Mitte

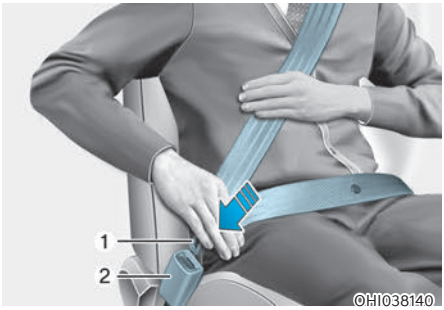
Befindet sich die Motor-Start-/Stopp-Taste in Stellung ON (EIN), leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte 70 Sekunden lang auf, wenn der Sicherheitsgurt des mittleren Sitzes in der zweiten Sitzreihe nicht angelegt ist. Wenn der Sicherheitsgurt jedoch nach 6 Sekunden angelegt wird, erlischt die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte sofort.

Wenn der Sicherheitsgurt angelegt und bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h wieder gelöst wurde, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf.

Wenn der Sicherheitsgurt angelegt und bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h wieder gelöst wurde, blinkt die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte, und der Warnton ertönt ca. 35 Sekunden.

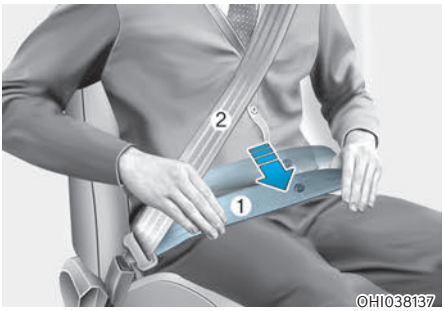
Sicherheitsgurtsystem

Dreipunktgurt



Sicherheitsgurt anlegen:

Um Ihren Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Metallschließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss einrastet.



Sie sollten den Beckengurt (1) über Ihre Hüften und den Schultergurt (2) über die Brust führen.

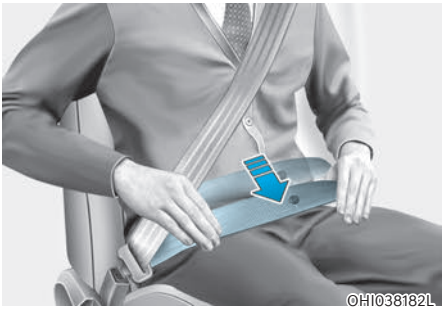
Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es straff über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können.

Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

HINWEIS

Wenn sich der Sicherheitsgurt nur schwer aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

WARNUNG



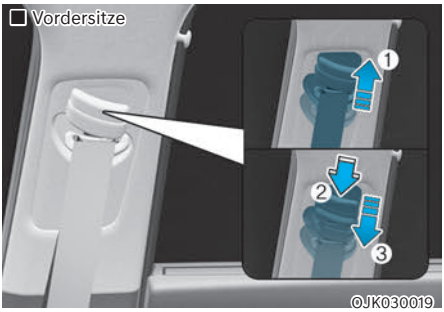
Durch falsch angelegte Sicherheitsgurte kann bei einem Unfall die Gefahr schwerer Verletzungen erhöht werden. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen des Sicherheitsgurts:

- **Führen Sie den Beckengurt des Sicherheitsgurtes so tief wie möglich über Ihre Hüften, nicht an Ihre Taille, so dass er eng anliegt. Dadurch können Ihre starken Beckenknochen die Aufprallkraft absorbieren und die Gefahr von inneren Verletzungen verringert sich.**
- **Lassen Sie einen Arm unter dem Schultergurt und den anderen Arm darüber, wie in der Abbildung gezeigt.**
- **Bringen Sie den Schultergurtanker immer in der richtigen Höhe in der verriegelten Position an.**
- **Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.**

Höhenverstellung

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in vier Positionen in der Höhe verstellen.

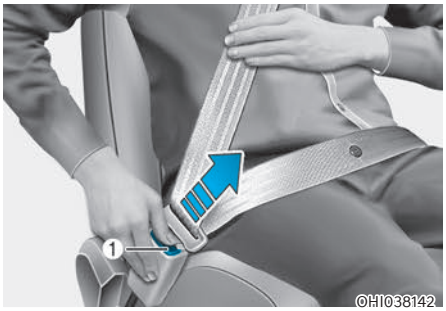
Die Gurthöhe sollten Sie so wählen, dass das Schultergurtband quer über Ihre Brust und mittig über Ihre Schulter näher zur Tür und nicht über den Hals verläuft.



Um die Höhe des Schultergurtbands zu verstellen, schieben Sie den Umlenkbügel in eine geeignete höhere oder tiefere Position.

Um die Höheneinstellung höher zu stellen, ziehen Sie sie nach oben (1). Um sie tiefer zu stellen, drücken Sie sie nach unten (3), während Sie die Höheneinstelltaste (2) drücken.

Geben Sie die Taste frei, um die Verankerung in ihrer Position zu sichern. Versuchen Sie, die Höheneinstellung zu verschieben, um zu prüfen, ob sie sicher verriegelt ist.

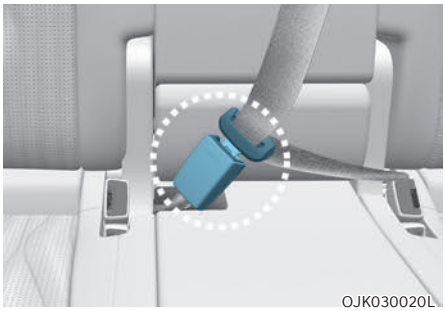


Sicherheitsgurt ablegen:

Drücken Sie die Entriegelungstaste (1) am Gurtschloss.

Wenn das Gurtschloss geöffnet ist, wird das Gurtband automatisch in der Gurtrolle aufgerollt. Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist, und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

Mittlerer Sicherheitsgurt hinten (mittlerer Dreipunktgurt hinten)



Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung „CENTER“ verwendet werden.

Informationen

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Rücklehne eingerastet ist, wenn Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt verwenden.

Anderenfalls kann sich die Rücklehne beim plötzlichen Anhalten oder bei einem Zusammenstoß bewegen, was zu schweren Verletzungen führen kann.

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern (Fahrer und Beifahrer)



[1]: Vordersitz und äußerer Rücksitz (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist auf Fahrer- und Beifahrerseite sowie auf den Rücksitzen (ausstattungsabhängig) mit Sicherheitsgurten (mit Gurtstraffer) ausgestattet. Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen oder Seitenkollisionen eng am Oberkörper des Insassen anliegen. Die Gurtstraffer können bei einer bestimmten Aufprallstärke bei frontalen oder Seitenkollisionen zusammen mit den Airbags aktiviert werden.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein.

Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und zieht den Gurt straffer gegen den Körper des Insassen.

Wenn das System bei Aktivierung der Gurtstraffer eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt, reduziert ein Gurtkraftbegrenzer im Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts teilweise (bei Ausstattung mit Gurtkraftbegrenzer).

WARNUNG

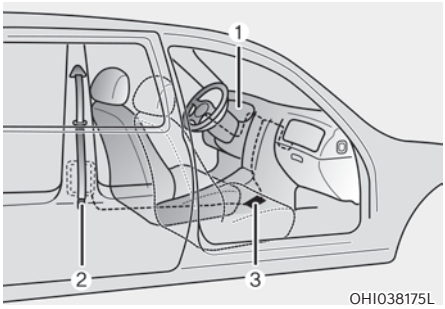
- **Fahren Sie immer angeschnallt und achten Sie auf die richtige Sitzhaltung.**
- **Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er locker oder verdreht ist. Ein lockerer oder verdrehter Sicherheitsgurt schützt Sie bei einem Unfall nicht richtig.**
- **Legen Sie nichts in die Nähe der Schnalle ab. Dies kann sich nachteilig auf die Schnalle auswirken und dazu führen, dass sie nicht richtig funktioniert.**
- **Lassen Sie die Gurtstraffer nach jeder Aktivierung und jedem Unfall ersetzen.**
- **Prüfen Sie die Gurtstraffer NIEMALS selbst, verzichten Sie auf eigene Versuche zur Wartung, Reparatur oder den Austausch. Wir empfehlen Ihnen, die Vorspanner von einem Genesis-Vertragshändler prüfen, warten, reparieren bzw. austauschen zu lassen.**
- **Behandeln Sie die Sicherheitsgurte nicht mit Gewalt.**

WARNUNG

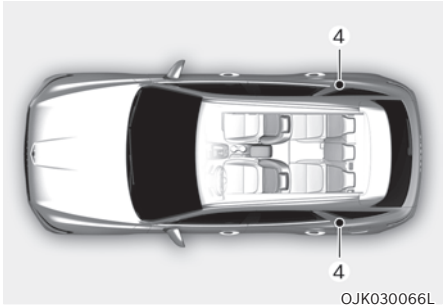
Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht. Wenn der Gurtmechanismus des Gurtstraffers während einer Kollision auslöst, kann der Gurtstraffer heiß werden und Sie verbrennen.

VORSICHT

Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können das Gurtstraffer-System beschädigen. Wir empfehlen daher, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis warten zu lassen.



OHI038175L



OJK030066L

Das Gurtstraffersystem besteht hauptsächlich aus folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

(1) SRS-Airbagwarnleuchte
(2) Gurtstraffer
(3) SRS-Steuermodul
(4) Hinterer Gurtstraffer (ausstattungsabhängig)

HINWEIS

Der Sensor, der das SRS-Steuergerät aktiviert, ist mit den Gurtstraffer-Sicherheitsgurten verbunden.
Die SRS-Airbag-Warnleuchte am Kombiinstrument leuchtet etwa 3–6 Sekunden lang auf, nachdem der Start-/Stopp-Knopf auf ON geschaltet wurde, und erlischt dann.

Wenn der Gurtstraffer nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Warnleuchte, auch wenn der SRS-Airbag keine Fehlfunktionen aufweist. Wenn die Warnleuchte nicht aufleuchtet, ständig leuchtet oder leuchtet, obwohl das Fahrzeug gefahren wird, sollten Sie die Sicherheitsgurte und/oder das SRS-Steuergerät so schnell wie möglich von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Informationen

- **Sicherheitsgurte mit Gurtstraffer können in bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen oder bei Überschlagen des Fahrzeugs aktiviert werden (bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor).**
- **Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.**
- **Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und sollte deshalb nicht längere Zeit eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.**

Voraktivierter Sicherheitsgurt (PSB) (ausstattungsabhängig)

Der Zweck des voraktivierten Sicherheitsgurtes besteht darin, den Sicherheitsgurt bei Erkennen einer Kollision, bei Notbremsungen oder bei Erfassen von Kontrollverlust zu spannen.

HINWEIS

Der voraktivierte Sicherheitsgurt ist ein ergänzendes System. Der voraktivierte Sicherheitsgurt aktiviert nur, wenn der Fahrgast seinen Sicherheitsgurt angelegt hat.

Betrieb des voraktivierten Sicherheitsgurtes

Um die Fahrgastsicherheit zu maximieren funktioniert das voraktivierte Sicherheitsgurtsystem wie folgt.

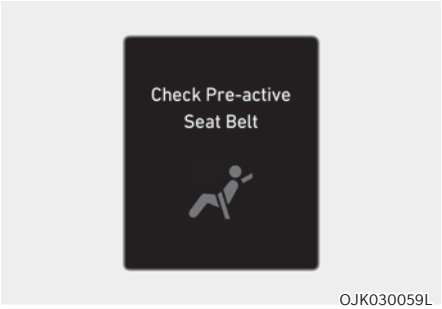
- Vollständiges Einziehen

  Der Sicherheitsgurt wird in den folgenden Situationen gespannt:
  - Notbremsung
  - Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug
  - Das Fahrzeug erkennt eine Kollision
  - Das Fahrzeug erkennt das Fahren auf einer vereisten Straße
  - Fahren auf einer unebener Fahrbahn mit schweren Stößen
  - Es kommt zu instabilem Rollen des Fahrzeugs
- Entfernung des Durchhangs

  Strafft einen losen Sicherheitsgurt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 15 km/h liegt.
- Parken des Gurts

  Spannt einen lockeren Sicherheitsgurt, wenn der Sicherheitsgurt gelöst wird.

Warnmeldung



OJK030059L

Prüfung des voraktivierten Sicherheitsgurts

Die Warnmeldung für den voraktivierten Sicherheitsgurt erscheint, wenn ein Problem mit Ihrem voraktivierten Sicherheitsgurt vorliegt.

Wir empfehlen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen, wenn die Warnmeldung bei fahrendem Fahrzeug aufleuchtet. Wenn die Warnmeldung für den voraktivierten Sicherheitsgurt nicht mehr angezeigt wird, leuchtet die Hauptwarnleuchte (⚠).

Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise

Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft

Der Sicherheitsgurt sollte während der Schwangerschaft immer angelegt werden. Der beste Weg zum Schutz Ihres ungeborenen Kindes ist es, sich selbst zu schützen, indem Sie immer den Sicherheitsgurt anlegen.

Schwangere sollten immer einen Beckengurt anlegen. Führen Sie den Schultergurt quer über die Brust zwischen Ihren Brüsten und vom Hals weg. Legen Sie den Beckengurt so unter Ihren Bauch, dass er STRAFF über Ihre Hüften und Ihren Beckenknochen unter den Bauch passt.

⚠ WARNUNG

- **Bei schwangeren Frauen und Patienten besteht bei einem abrupten Halt oder einem Unfall eine erhöhte Gefahr bei Stoßeinwirkung in den Unterleib. Wenn Sie als Schwangere in einen Unfall verwickelt sind, empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich an Ihren Arzt wenden.**
- **Um die Gefahr zu verringern, dass das Ungeborene bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet wird, dürfen schwangere Frauen den Beckengurt niemals auf oder über dem Bereich des Unterleibs platzieren, in dem sich der Fötus befindet.**

Verwendung von Sicherheitsgurten bei Kindern

Säuglinge und Kleinkinder

In den meisten Ländern gibt es Bestimmungen zu Kinderrückhaltesystemen, nach denen Kinder in zugelassenen Kinderrückhaltesystemen einschließlich Sitzerhöhungen reisen müssen. Die gesetzlichen Vorschriften, ab welchem Alter Sicherheitsgurte statt des Kinderrückhaltesystems verwendet werden dürfen, sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Berücksichtigen Sie daher die spezifischen Vorschriften in Ihrem Land und in dem Land, in dem Sie reisen. Das Rückhaltesystem für Kinder und Kleinkinder muss ordnungsgemäß platziert und auf einem Rücksitz installiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter „Kinderrückhaltesysteme“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

Schnallen Sie Säuglinge und Kleinkinder stets ordnungsgemäß in einem Kindersitz an, der für die Größe und das Gewicht des Kindes geeignet ist.

Halten Sie NIEMALS ein Kind auf dem Schoß oder in den Armen, wenn sich das Fahrzeug bewegt, um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes für das Kind und andere Insassen zu verringern. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugteile im Inneren geschleudert werden.

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem angeschnallt sind, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass es ein Label trägt, das die Einhaltung der Sicherheitsstandards in Ihrem Land bestätigt.

Das Kinderrückhaltesystem muss für Größe und Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Prüfen Sie die entsprechende Spezifikation des Rückhaltesystems. Siehe „Rückhaltesysteme für Kinder“ in diesem Kapitel.

Größere Kinder

Kinder unter 13 Jahren, die zu groß für eine Sitzerhöhung sind, sollten immer auf den Rücksitzen Platzt nehmen und die verfügbaren Dreipunktgurte verwenden. Ein Sicherheitsgurt sollte über den Oberschenkeln liegen und eng an Schulter und Brust anliegen, um das Kind sicher zu halten. Prüfen Sie den Gurt regelmäßig. Ein Kind, das nicht stillsitzt, könnte den Gurt aus seiner Position verschieben. Im Falle eines Unfalls sind Kinder am besten durch ein ordnungsgemäßes Kinderrückhaltesystem auf den Rücksitzen geschützt.

Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind ordnungsgemäß mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt sein und der Sitz muss möglichst weit nach hinten geschoben werden.

Wenn der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kinds leicht berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Mitte des Fahrzeugs zu platzieren. Wenn der Schultergurt immer noch Gesicht oder Hals berührt, muss das Kind auf einen Rücksitz mit einer geeigneten Sitzerhöhung gesetzt werden.

WARNUNG

- **Achten Sie bei größeren Kindern stets darauf, dass der Sicherheitsgurt angelegt und ordnungsgemäß eingestellt ist.**
- **Lassen Sie auf keinen Fall zu, dass der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass sich mehrere Kinder einen Sicherheitsgurt teilen.**

Verwendung von Sicherheitsgurten bei verletzten Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie einen Arzt, wenn Sie spezifische Empfehlungen benötigen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (inklusive Kinder) dürfen sich niemals mit nur einem Sicherheitsgurt anschnallen. Dadurch könnte es bei einem Unfall zu schwereren Verletzungen kommen.

Nicht hinlegen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) durch die geneigte Rücklehne deutlich geringer.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, um ihre Wirkung entfalten zu können.

Bei einem Unfall werden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

Je weiter die Rücklehne zurückgeklappt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüfte des Insassen unter den Beckengurt rutscht oder er/sie sich den Hals am Schultergurt verletzt.

WARNUNG

- **Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).**
- **Das Fahren mit weit nach hinten geneigter Rücklehne birgt ein höheres Verletzungsrisiko bei Kollisionen und Vollbremsungen. Es besteht Lebensgefahr.**
- **Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben, die aufgerichtet sein muss, und sie müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein.**

Gurte sorgfältig behandeln

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

Regelmäßige Prüfung

Alle Sicherheitsgurte müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art geprüft werden. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreckt sind, können sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

KINDERRÜCKHALTESYSTEM (CRS)

Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze.

WARNUNG

Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

Kinder unter 13 Jahren sollten grundsätzlich hinten sitzen und immer ordnungsgemäß angeschnallt sein, um die Gefahr von Verletzungen bei Unfällen, Notbremsungen und plötzlichen Fahrmanövern zu verringern.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem sind, müssen die Sicherheitsgurte verwenden.

In den meisten Ländern gelten Vorschriften bezüglich der Verwendung zugelassener Kindersitze.

Da das Alter bzw. die Größe oder das Gewicht, ab dem/der Sicherheitsgurte statt der Kindersitze verwendet werden dürfen, je nach Land verschieden ist, müssen Sie sich über die in Ihrem Land bzw. im Ausland geltenden Vorschriften informieren.

Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Benutzen Sie immer ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen Ihres Landes erfüllt.

Kinderrückhaltesystem (CRS)

Verwenden Sie für Kinder und Kleinkinder ist ein geeignetes Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung nach vorn bzw. hinten, das ordnungsgemäß auf dem Fahrzeugsitz fixiert ist. Lesen und befolgen Sie die Einbauhinweise und Verwendungshinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

WARNUNG

- **Befolgen Sie bei der Montage und Handhabung von Kinderrückhaltesystemen stets die Anweisungen des Herstellers.**
- **Schnallen Sie Ihr Kind stets ordnungsgemäß im Kinderrückhaltesystem an.**
- **Verwenden Sie keine Babyschalen oder Kindersitze, die nur an der Rücklehne aufgehängt sind, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bietet.**
- **Wir empfehlen, das Kinderrückhaltesystem, die Sicherheitsgurte, die ISOFIX-Halterungen und die Haltebänder nach einem Unfall in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Bei der Auswahl eines Rückhaltesystems für Ihr Kind sollten Sie stets folgende Punkte berücksichtigen:

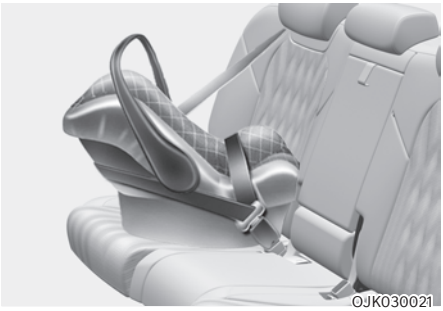
- Achten Sie auf das Vorhandensein eines Typschilds, aus dem hervorgeht, dass der Kindersitz den in Ihrem Land geltenden Sicherheitsvorschriften entspricht.

  Ein Kinderrückhaltesystem darf nur dann eingebaut werden, wenn dafür eine Zulassung nach ECE-R 44 oder ECE-R129 vorliegt.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie einen Kindersitz, der zu dem Fahrzeugsitz passt, für den er bestimmt ist.
- Studieren und beachten Sie die beiliegenden Warnhinweise und Montage-/Bedienungsanleitungen des Kinderrückhaltesystems.

Arten von Kinderrückhaltesystemen

Im Wesentlichen gibt es drei Arten von Rückhaltesystemen für Kinder: nach hinten gerichtete Sitze, nach vorn gerichtete Sitze sowie Sitzerhöhungen.

Ihre Einteilung erfolgt nach Alter, Größe und Gewicht des Kindes.



Der Fahrtrichtung entgegen gerichtetes Kinderrückhaltesystem

Ein Kinderrückhaltesystem entgegen der Fahrtrichtung hält das Kind so, dass der Rücken des Kindes in Fahrtrichtung zeigt. Das Haltegurtsystem fixiert das Kind. Bei einem Unfall bleibt das Kind in dem Kinderrückhaltesystem, eine Belastung der empfindlichen Nacken- und Rückenwirbel wird verringert.

Alle Kinder unter einem Jahr müssen immer in Kinderrückhaltesystemen transportiert werden, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen. Es gibt verschiedene Arten von Kinderrückhaltesystemen, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen: Nur für Kleinkinder geeignete Kinderrückhaltesysteme können nur entgegengesetzt zur Fahrtrichtung verwendet werden. Konvertierbare und 3in1-Kinderrückhaltesysteme sind in der Regel für größere und schwerere Kinder geeignet, sodass Sie Ihr Kind länger entgegengesetzt zur Fahrtrichtung platziert mitnehmen können.

Benutzen Sie Kinderrückhaltesysteme, die für den Transport entgegen der Fahrtrichtung geeignet sind, solange es Körpergröße und Gewicht der Kinder entsprechend den Hinweisen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zulassen.


OJK030022

Kinderrückhaltesystem in Fahrtrichtung

Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung hält den Körper des Kindes durch ein Gurtsystem. Transportieren Sie Kinder in einem Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung und einem Gurtsystem, bis sie schwerer bzw. größer sind, als der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems erlaubt.

Sobald Ihr Kind so groß ist, dass es nicht mehr in ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung passt, kann Ihr Kind eine Sitzerhöhung verwenden.

Sitzerhöhungen

Eine Sitzerhöhung ist ein Kinderrückhaltesystem, das dafür sorgen soll, dass Ihr Kind besser in den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs passt. Mit einer Sitzerhöhung wird der Sicherheitsgurt so positioniert, dass er besser über die stabileren Körperteile Ihres Kindes passt. Transportieren Sie Ihre Kinder mit Sitzerhöhung, bis sie so groß sind, dass der Sicherheitsgurt auch ohne Sitzerhöhung richtig passt.

Damit eine Sitzerhöhung richtig passt, muss der Bauchgurt bequem auf den Oberschenkeln anliegen und darf nicht auf den Magen drücken. Der Schultergurt muss bequem über die Schulter und die Brust verlaufen und nicht über Nacken oder Gesicht. Kinder unter 13 Jahren müssen immer ordnungsgemäß angeschnallt werden, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall, plötzlichem Bremsen oder plötzlichen Fahrmanövern zu minimieren.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

WARNUNG

Vor dem Einbau Ihres Kinderrückhaltesystems müssen Sie immer:

Studieren und beachten Sie Anweisungen des Kindersitzherstellers.

Wenn Sie Warnhinweise oder Anweisungen nicht beachten, besteht bei einem Unfall die Gefahr schwerer Verletzungen, selbst mit Todesfolge.

WARNUNG

Wenn die Fahrzeugkopfstütze eine ordnungsgemäße Installation eines Kinderrückhaltesystems verhindert, die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition entweder verstellen oder komplett entfernen.

Nach der Auswahl eines für das Kind geeigneten Kinderrückhaltesystems und der Prüfung der Einbaulage sind grundsätzlich drei Dinge für den ordnungsgemäßen Einbau zu beachten:

- **Befestigen Sie den Kindersitz ordnungsgemäß im Fahrzeug.** Alle Kinderrückhaltesysteme müssen mit einem Zweipunktgurt oder mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit einem ISOFIX-Halteband und/oder ISOFIX-Halterungen und/oder einer Stütze im Fahrzeug befestigt werden.
- **Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitz ordnungsgemäß befestigt ist.** Rütteln Sie nach dem Einbau in jeder Richtung an dem Kinderrückhaltesystem, um den sicheren Sitz zu prüfen. Ein mit dem Sicherheitsgurt fixiertes Kinderrückhaltesystem muss so fest wie möglich montiert werden. Es muss jedoch mit einer gewissen Seitwärtsbewegung gerechnet werden.

  Verstellen Sie bei Installation eines Kinderrückhaltesystems den Fahrzeugsitz und die Rückenlehne so (nach oben und unten bzw. vorn und hinten), dass Ihr Kind bequem in dem Kinderrückhaltesystem sitzt.
- **Schnallen Sie Ihr Kind im Kindersitz an.** Achten Sie darauf, dass das Kind ordnungsgemäß laut Herstelleranleitung im Kindersitz angeschnallt ist.

VORSICHT

Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden. Prüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden.

Eignung jedes Sitzplatzes für angeschnallte & ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme gemäß UN-Vorschriften (für Europa)

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- „-“: Entfällt
- Die Tabelle bezieht sich auf ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung. Verwenden Sie bei Rechtslenkern für den Beifahrersitz des Fahrzeugs die Angaben für die Sitzposition Nr. 3.

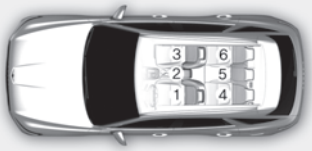
CRS-Kategorien		Sitzpositionen					
		1,2	3		4	5	6
			Airbag EIN	Airbag AUS			
CRS mit Universalgurt	Alle Gewichtsgruppen	-	Nein	Ja[1] (F, R)	Ja[2] (F, R)	Ja[3] (F, R)	Ja[2] (F, R)
i-Size-Kinderrückhaltesystem	ISOFIX CRF: F2, F2X, R1, R2	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	Nein	Ja (F, R)
Babytrageschale (seitliches ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Babys (*: ISOFIX-Baby-CRS)	ISOFIX CRF : R1	-	Nein	Nein	Ja (R)	Nein	Ja (R)
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder	ISOFIX CRF : F2, F2X, R2, R2X	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	Nein	Ja (F, R)
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für größere Kinder* (*: keine Sitzerhöhungen)	ISOFIX CRF: F3, R3	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	Nein	Ja (F, R)
Sitzerhöhung – reduzierte Breite	ISO CRF: B2	-	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzerhöhung – volle Breite	ISO CRF: B3	-	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja

✳ **F**: Nach vorn gerichtet, **R**: Nach hinten gerichtet

Hinweis[1]: Um ein Universal-Kinderrückhaltesystem anzubringen, muss die Rückenlehne der 1. Sitzreihe ganz aufrecht stehen.

Hinweis[2]: Zur Installation eines Universal-Kinderrückhaltesystems auf den äußeren Sitzen der 2. Sitzreihe darf der Sitz der 1. Sitzreihe nicht nach hinten verschoben sein.

Hinweis[3]: Installieren Sie ein Kinderrückhaltesystems mit Stützfuß niemals in der mittleren Rücksitzposition der 2. Sitzreihe.

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorn links	 OJK030067L
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	Zweite Sitzreihe links	
5	Zweite Sitzreihe Mitte	
6	Zweite Sitzreihe rechts	

✳ Wenn die Fahrzeugkopfstütze eine ordnungsgemäße Montage eines Kinderrückhaltesystems verhindert, muss die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition verstellt oder komplett entfernt werden.

✳ Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

Empfohlene CRS für Fahrzeuge nach UN-Vorschrift

(Informationen für die Fahrzeugnutzer und Hersteller von Kinderrückhaltesystemen)

Altersgruppe	Name	Hersteller	Art der Befestigung	ECE-Zulassungsnummer
Gruppe 0+ / I	BABY-SAFE 2 i-SIZE und BABY-SAFE i-SIZE BASE	Britax Römer	ISOFIX mit Stützfuß, rückwärts gerichtet	R129/00 - E1 - 000008
Gruppe I	Duo Plus	Britax Römer	ISOFIX- und oberes Befestigungsband	R44/04 - E1 - 04301133
Gruppe II	KidFix II R	Britax Römer	ISOFIX und Fahrzeuggurt, unter Verwendung der CRS-Beckengurtführung	R44/04 - E1 - 04301304
Gruppe III	Junior III	Graco	Fahrzeug-Sicherheitsgurt	R44/04 - E11 - 03.44.165

CRS-Herstellerinformationen

Britax Römer http://www.britax.com

Graco: http://www.gracobaby.com

Eignung jedes Sitzplatzes für angeschnallte & ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme gemäß UN-Vorschriften (außer Europa)

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- „-“: Entfällt
- Die Tabelle bezieht sich auf ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung. Verwenden Sie bei Rechtslenkern für den Beifahrersitz des Fahrzeugs die Angaben für die Sitzposition Nr. 3.

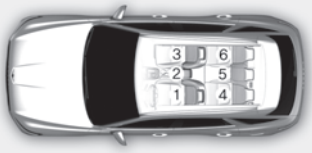
CRS-Kategorien		Sitzpositionen					
		1,2	3		4	5	6
			Airbag EIN	Airbag AUS			
CRS mit Universalgurt	Alle Gewichtsgruppen	-	Nein	Ja[1] (F)	Ja[2] (F, R)	Ja[3] (F, R)	Ja[2] (F, R)
i-Size-Kinderrückhaltesystem	ISOFIX CRF: F2, F2X, R1, R2	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Babytrageschale (seitliches ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Babys (*: ISOFIX-Baby-CRS)	ISOFIX CRF : R1	-	Nein	Nein	Ja (R)	Nein	Ja (R)
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder	ISOFIX CRF : F2, F2X, R2, R2X	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	Nein	Ja (F, R)
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für größere Kinder* (*: keine Sitzerhöhungen)	ISOFIX CRF: F3, R3	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	Nein	Ja (F, R)
Sitzerhöhung – reduzierte Breite	ISO CRF: B2	-	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzerhöhung – volle Breite	ISO CRF: B3	-	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja

✳ **F**: Nach vorn gerichtet, **R**: Nach hinten gerichtet

Hinweis[1]: Um ein Universal-Kinderrückhaltesystem anzubringen, muss die Rückenlehne der 1. Sitzreihe ganz aufrecht stehen.

Hinweis[2]: Zur Installation eines Universal-Kinderrückhaltesystems auf den äußeren Sitzen der 2. Sitzreihe darf der Sitz der 1. Sitzreihe nicht nach hinten verschoben sein.

Hinweis[3]: Installieren Sie ein Kinderrückhaltesystems mit Stützfuß niemals in der mittleren Rücksitzposition der 2. Sitzreihe.

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorn links	 OJK030067L
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	Zweite Sitzreihe links	
5	Zweite Sitzreihe Mitte	
6	Zweite Sitzreihe rechts	

✳ Wenn die Fahrzeugkopfstütze eine ordnungsgemäße Montage eines Kinderrückhaltesystems verhindert, muss die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition verstellt oder komplett entfernt werden.

✳ Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

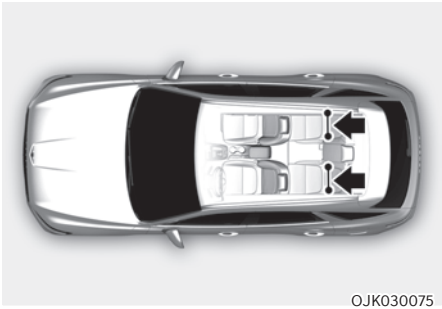
ISOFIX-Befestigung und oberes Rückhalteband (ISOFIX-Befestigungssystem) für Kinderrückhaltesysteme

Mit dem ISOFIX-System wird ein Kinderrückhaltesystem während der Fahrt und bei einem Unfall sicher befestigt. Das System ist so konzipiert, dass das Kinderrückhaltesystem einfach befestigt werden kann und die Gefahr der falschen Befestigung minimiert wird. Das ISOFIX-System nutzt Ankerpunkte im Fahrzeug und Befestigungselemente am Kinderrückhaltesystem. Beim ISOFIX-System entfällt die Notwendigkeit, das Kinderrückhaltesystem mit den Sicherheitsgurten auf dem Rücksitz zu sichern.

Die ISOFIX-Ankerpunkte sind Metallösen, die fest mit dem Fahrzeug verbunden sind. Jede ISOFIX-Sitzposition ist mit zwei unteren Ankerpunkten ausgestattet, die ein Kinderrückhaltesystem mit Befestigungselementen im Unterteil aufnehmen.

Damit Sie das ISOFIX-System Ihres Fahrzeug nutzen können, benötigen Sie einen Kindersitz mit ISOFIX-Befestigungsvorrichtungen.

Informationen zur Handhabung von Kindersitzen mit Befestigungsvorrichtungen für ISOFIX-Ankerpunkte erhalten Sie vom Hersteller.

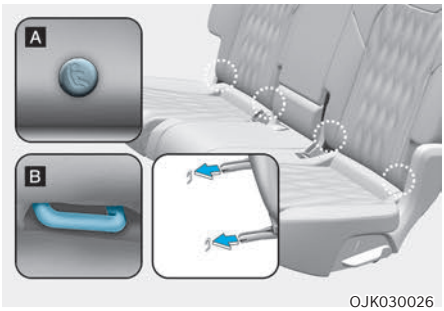


OJK030075

Die äußeren Rücksitze links und rechts sind mit ISOFIX-Ankerpunkten ausgestattet. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt.

WARNUNG

Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitzposition zu befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Wenn versucht wird, an den Ankerpunkten der äußeren Rücksitze ein in der mittleren Rücksitzposition montiertes Kinderrückhaltesystem zu befestigen, kann dies die Ankerpunkte beschädigen.



OJK030026

[A]: Kennzeichnung der Lage der ISOFIX-Ankerpunkte
(Typ A- , Typ B-),
[B]: ISOFIX-Verankerung

Die ISOFIX-Ankerpunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzpositionen links und rechts zwischen Rücklehne und Sitzpolster. Die Symbole zeigen ihre Einbaulage.

Einbau von Kindersitzen mittels ISOFIX-System

i-Size- oder ISOFIX-kompatiblen Kindersitz auf einer der beiden äußeren Rücksitzpositionen installieren:

1. Schieben Sie das Gurtschloss von den unteren ISOFIX-Halterungen fort.
2. Räumen Sie alle anderen Dinge aus dem Weg, die eine feste Verbindung zwischen Kindersitz und ISOFIX-Halterungen verhindern könnten.

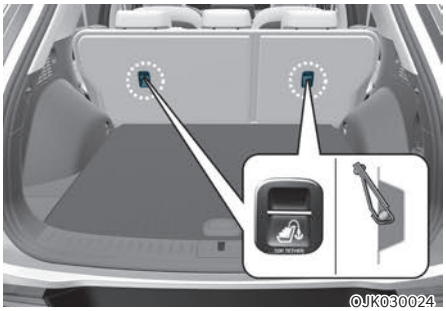
3. Stellen Sie den Kindersitz auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie ihn unter Beachtung der Herstelleranleitung an den ISOFIX-Halterungen.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zum korrekten Einbau und zur Verbindung der ISOFIX-Anschlüsse des Kinderrückhaltesystems mit den ISOFIX-Ankerpunkte.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Benutzung des ISOFIX-Systems:

- **Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.**
- **Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Kinder können stranguliert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.**
- **Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Andernfalls kann die Verankerung bzw. der Anschluss sich lösen oder brechen.**
- **Lassen Sie das ISOFIX-System nach einem Unfall immer von Ihrem Händler prüfen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.**

Befestigung von Kindersitzen mit einem oberen Halteband


OJK030024

Halterungen für das obere Kindersitz-Halteband befinden sich auf der Rückseite der Rücklehnen.


OJK030023

1. Führen Sie das obere Halteband des Kinderrückhaltesystems über die Rückenlehne. Befolgen Sie bei der Verlegung des oberen Haltebandes die Anweisungen des Kindersitzherstellers.
2. Befestigen Sie das obere Halteband am oberen Ankerpunkt und ziehen Sie das Halteband gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers fest, um das Kinderrückhaltesystem sicher am Sitz zu befestigen.

WARNUNG

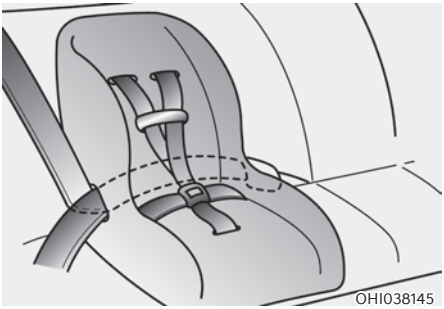
Beachten Sie bei der Befestigung des oberen Haltebands die folgenden Sicherheitshinweise:

- **Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.**
- **Befestigen Sie NIE mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.**
- **Befestigen Sie das obere Halteband ausschließlich am passenden oberen Ankerpunkt. Bei einer anderweitigen Befestigung ist die korrekte Funktion nicht gewährleistet.**
- **Bauartbedingt halten Kindersitzverankerungen nur solchen Belastungen stand, die durch ordnungsgemäß befestigte Kindersitze entstehen.**

  Verwenden Sie sie nicht zum Befestigen von Sicherheitsgurten für Erwachsene oder zum Befestigen von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs.

Kinderrückhaltesystem mit Dreipunktgurt sichern

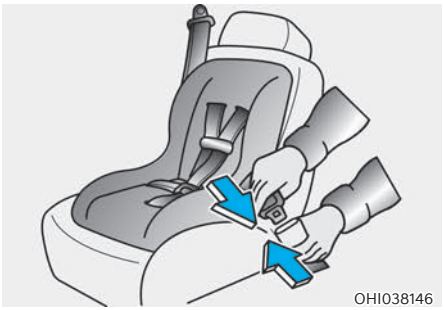
Wenn kein ISOFIX-System vorhanden ist, müssen alle Kindersitze mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts auf den Rücksitzen befestigt werden.



Kinderrückhaltesysteme mit Dreipunktgurt befestigen

Zum Befestigen eines Kindersitzes auf den Rücksitzen gehen Sie wie folgt vor:

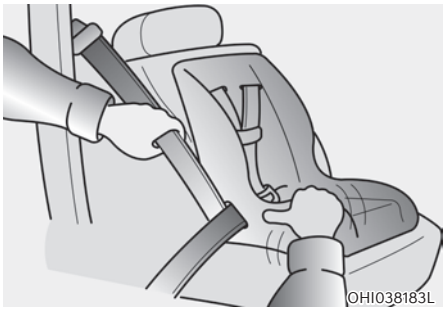
1. Legen Sie das Rückhaltesystem auf den Rücksitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Herstelleranweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um das Rückhaltesystem herum. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.


OHI038146

2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

Informationen

Positionieren Sie die Gurtschlosstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.


OHI038183L

3. Ziehen Sie den Gurt möglichst straff, indem Sie den Kindersitz nach unten drücken und dabei das Schultergurtband aufrollen.
4. Drücken Sie gegen den Kindersitz und ziehen Sie daran, um sich zu vergewissern, dass der Sicherheitsgurt ihn ordnungsgemäß in Position hält.

Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems die Verwendung eines oberen Haltebands zusätzlich zur Befestigung mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, lesen Sie bitte den Abschnitt auf Seite 3-48.

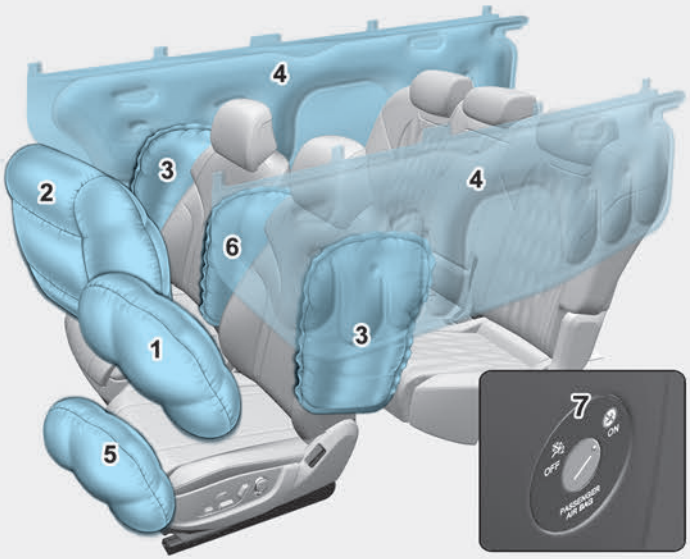
Um das Kinderrückhaltesystem zu entfernen, drücken Sie die Entriegelungstaste an der Gurtschnalle, ziehen den Dreipunktgurt aus dem Kinderrückhaltesystem heraus und rollen den Sicherheitsgurt vollständig auf.

WARNUNG

Wenn eine Kinderrückhaltevorrichtung am mittleren Sitz der zweiten Sitzreihe angebracht ist, schieben Sie den Sitz der zweiten Sitzreihe so weit wie möglich nach hinten, um Kontakt mit dem Mittenseitenairbag der Vordersitze zu vermeiden (bei Ausstattung mit Mittenseitenairbag der Vordersitze).

AIRBAGS - ERGÄNZENDES RÜCKHALTESYSTEM

■ Linkslenker



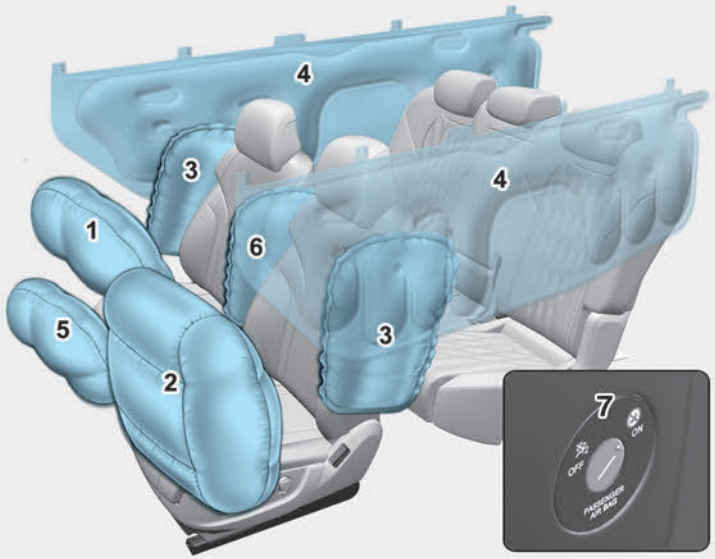
Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von dieser Abbildung weichen.

OJK030068L

1. Fahrerairbag vorn
2. Beifahrerairbag vorn
3. Seitenairbag
4. Kopfairbag
5. Fahrerknieairbag
6. Mittenseitenairbag Vordersitze
7. EIN/AUS-Schalter Beifahrerairbag*

*: ausstattungsabhängig

■ Rechtslenker



Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von dieser Abbildung weichen.

OJK030068R

1. Fahrerairbag vorn
2. Beifahrerairbag vorn
3. Seitenairbag
4. Kopfairbag
5. Fahrerknieairbag
6. Mittenseitenairbag Vordersitze
7. Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)

Fahrzeuge sind mit einem ergänzenden Airbagsystem für den Fahrersitz und den Beifahrersitz ausgestattet.

Die Frontairbags ergänzen die Dreipunkt-Sicherheitsgurte. Damit diese Airbags Schutz bieten, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt werden.

Sie können bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden, wenn Sie keinen Sicherheitsgurt anlegen. Airbags sollen die Sicherheitsgurte ergänzen, aber nicht ersetzen. Airbags sollen jedoch auch nicht bei jeder Kollision ausgelöst werden. Bei manchen Unfällen sind die Sicherheitsgurte die einzige Rückhaltesicherung, die Sie schützt.

WARNUNG

AIRBAG-SICHERHEITSHINWEISE

Verwenden Sie IMMER Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - bei jeder Reise, jedes Mal, für jeden! Selbst mit Airbags können Sie bei einer Kollision ernsthaft verletzt oder getötet werden, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht richtig oder überhaupt nicht angelegt haben.

Setzen Sie niemals Kinder mit einem Kindersitz oder einer Sitzerhöhung auf den Beifahrersitz, wenn der Airbag nicht deaktiviert ist.

Wenn sich der Airbag entfaltet, kann er das Kind mit solcher Wucht treffen, dass es schwere oder tödliche Verletzungen erleidet.

ABC - Schnallen Sie Kinder unter 13 Jahren immer auf dem Rücksitz an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters. Wenn ein über 13 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden; der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

Alle Insassen müssen gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz mit der Rücklehne in aufrechter Stellung sitzen, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und abgeschaltet ist. Wenn sich ein Insasse während eines Unfalls nicht in der vorgeschriebenen Position befindet, kann der schnell auslösende Airbag den Insassen mit Wucht treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Sie und die anderen Insassen sollten nicht unnötig nah an den Airbags sitzen und sich nicht gegen die Türen oder die Mittelkonsole lehnen.

Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

Einbaulage der Airbags

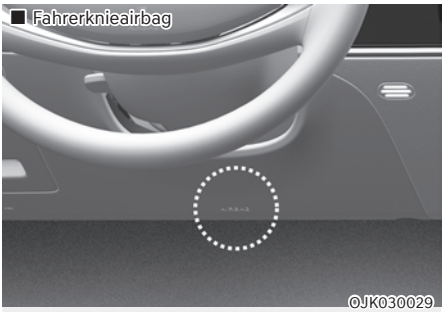
Airbags für Fahrer und Beifahrer

■ Fahrerairbag vorn



OJX1039021

■ Fahrerknieairbag



OJK030029

■ Beifahrerairbag vorn



OJK030030

Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (SRS, Supplemental Restraint System) und Dreipunktgurten für Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Das SRS besteht aus Airbags in der Mitte des Lenkrads, im unteren Crashpad auf der Fahrerseite unterhalb des Lenkrads und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach.

Die Airbags sind mit den Buchstaben „AIR BAG“ gekennzeichnet, die in die Abdeckungen eingeprägt sind.

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke eine erweiterten Schutz über den Schutz der Sicherheitsgurte hinaus zur Verfügung zu stellen.

WARNUNG

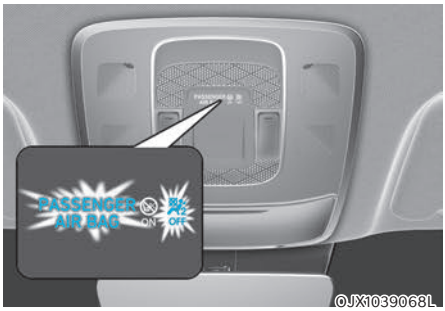
Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei der Entfaltung der vorderen Airbags zu verringern:

- **Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.**
- **Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.**
- **Lehnen Sie sich niemals gegen eine Tür oder die Mittelkonsole.**
- **Gestatten Sie dem Beifahrer nicht, die Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen/legen.**
- **Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module von Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs auf der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden.**
- **Befestigen Sie keine Gegenstände an der Frontscheibe und am Innenspiegel.**



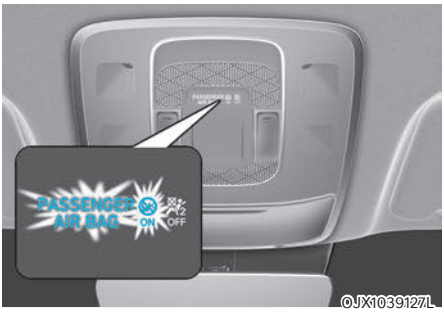
Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)

Der Schalter ermöglicht die Deaktivierung des vorderen Beifahrerairbags beim Transportieren von Insassen, bei denen aufgrund ihres Alters, ihrer Körpergröße oder ihres Gesundheitszustands ein erhöhtes Risiko von Verletzungen durch den Airbag besteht.



Vorderen Beifahrerairbag deaktivieren:

Stecken Sie den Schlüssel oder ein ähnliches starres Gerät in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und drehen Sie ihn in die Position AUS. Die Anzeige für den deaktivierten Beifahrer-Airbag (PASS) leuchtet, bis der vordere Beifahrerairbag wieder aktiviert wird.



Vorderen Beifahrerairbag reaktivieren:

Stecken Sie den Schlüssel oder ein ähnliches starres Gerät in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und drehen Sie ihn in die Position EIN. Die Beifahrerairbag-EIN-Anzeige (⊗) leuchtet auf.

Informationen

Die Kontrollleuchte „Beifahrerairbag EIN/AUS“ leuchtet etwa 4 Sekunden lang, wenn der Start/Stop-Knopf auf ON geschaltet wird. Wenn jedoch der Start/Stop-Knopf innerhalb von 3 Minuten nach dem Abstellen des Motors in die Stellung ON gedrückt wird, leuchtet die Anzeige nicht auf.

WARNUNG

Lassen Sie niemals einen erwachsenen Passagier auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn die Anzeige für den Beifahrer-Airbag AUS leuchtet. Bei einer Kollision entfaltet sich der Airbag nicht, wenn die Anzeige leuchtet. Schalten Sie den Beifahrer-Frontairbag ein oder setzen Sie den Beifahrer auf den Rücksitz.

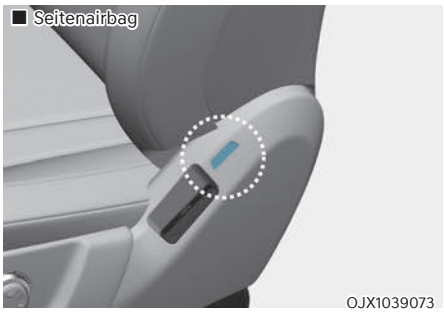
WARNUNG

Bei einer Störung des EIN/AUS-Schalters für den vorderen Beifahrerairbag passiert Folgendes:

- **Die Airbag-Warnleuchte () am Kombiinstrument leuchtet auf.**
- **Die Beifahrer-Airbag-Anzeige () leuchtet nicht auf und die Anzeige ON () leuchtet auf. Der Beifahrer-Frontairbag entfaltet sich bei einem Frontalaufprall, auch wenn der EIN-/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags in Position AUS gestellt ist.**
- **Wir empfehlen, den EIN/AUS-Schalter für den vorderen Beifahrerairbag sowie das SRS-Airbagsystem möglichst umgehend in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis inspizieren zu lassen.**

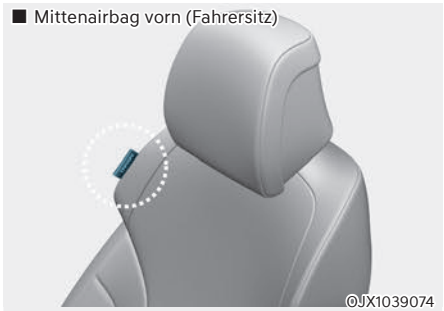
Seitenairbags und Mittenseitenairbag der Vordersitze (ausstattungsabhängig)

■ Seitenairbag



OJX1039073

■ Mittenairbag vorn (Fahrersitz)



OJX1039074



OJK030034

Ihr Fahrzeug ist in beiden Vordersitzen mit Seitenairbags ausgestattet. Zusätzlich ist ein Mittenairbag vorn auf der inneren Seite der Fahrersitz-Rücklehne bereitgestellt. Der Airbag soll Fahrer und Beifahrer neben den Sicherheitsgurten zusätzlich schützen.

Die Seitenairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen.

Bei Fahrzeuge mit Überschlagsensor können der Mittenseitenairbag der Vordersitze, die Seiten- bzw. Kopfairbags und Gurtspanner auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktivieren, wenn Überschlagen oder mögliches Überschlagen erkannt wird.

Die Seitenairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze sollen nicht bei jedem Seitenaufprall oder Überschlag entfaltet werden.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Seitenairbags bzw. des Mittenseitenairbags der Vordersitze zu verringern:

- **Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.**
- **Halten Sie das Lenkrad an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um die Verletzungsgefahr für Hände und Arme zu verringern.**
- **Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge. Dies kann die Wirksamkeit des Systems beeinträchtigen oder verhindern.**
- **Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung. Bei einem Unfall kann es zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen kommen, insbesondere wenn der Airbag entfaltet wurde.**
- **Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.**
- **Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**
- **Befestigen Sie keine Zubehörteile im Bereich des Seitenairbags.**
- **Vermeiden Sie Schläge gegen die Türen, wenn der Start/Stop-Knopf auf EIN oder START steht. Diese können zur Entfaltung der Airbags führen.**
- **Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, empfehlen wir, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis instandsetzen zu lassen.**

Kopfairbags


OJK030080L


OJK030036

Kopf-/Schulterairbags befinden sich an beiden Seiten der Dachschienen über den vorderen und hinteren Türen.

Sie sollen die vorderen Insassen und die Insassen auf den äußeren Rücksitzen bei bestimmten Seitenkollisionen vor Kopfverletzungen schützen.

Die Kopfairbags sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen.

Bei Fahrzeuge mit Überschlagsensor können die Seiten- bzw. Kopfairbags und Gurtspanner auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktivieren, wenn Überschlagen oder mögliches Überschlagen erkannt wird.

Die Seitenairbags werden nicht bei allen seitlichen Kollisionen oder Überschlägen ausgelöst.

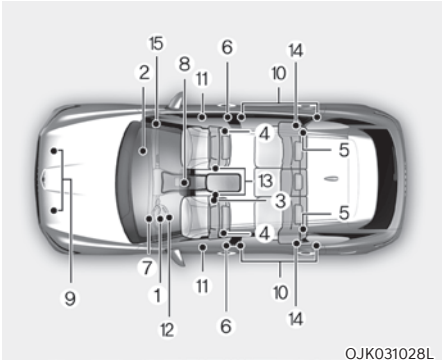
WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Kopfairbags zu verringern:

- **Alle Insassen müssen stets angeschnallt sein, damit sie die richtige Sitzhaltung beibehalten.**
- **Befestigen Sie Kindersitze ordnungsgemäß und möglichst weit weg von den Türen.**
- **Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschienen.**
- **Hängen Sie keine anderen Gegenstände außer Kleidungsstücken auf, insbesondere keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände.**

  Bei einem Unfall kann es dadurch zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.
- **Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.**
- **Versuchen Sie nicht, die Seiten-Airbags selbst zu öffnen oder zu reparieren. Gegebenenfalls empfehlen wir, den Airbag von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte überprüfen zu lassen.**

Funktionsweise der Airbags



OJK031028L

Das SRS besteht aus den folgenden Komponenten:

(1) Fahrer-Frontairbagmodul
(2) Beifahrer-Frontairbagmodul
(3) Mittenseitenairbagmodul vorn (ausstattungsabhängig)
(4) Seitenairbagmodule
(5) Kopfairbagmodule
(6) Vordersitz, Gurtrolle mit Gurtstraffer
(7) Airbag-Warnleuchte
(8) SRS-Steuergerät (SRSCM)/ Überschlagssensor (ausstattungsabhängig)
(9) Vordere Aufprallsensoren
(10) Seitenaufprallsensoren (Beschleunigung)
(11) Seitenaufprallsensoren (Druck)
(12) Fahrerknieairbagmodul
(13) Gurtschlosssensoren Fahrer- und Beifahrersitz
(14) Hinterer Gurtstraffer (ausstattungsabhängig)
(15) Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)

Informationen

Die EIN/AUS-Leuchte des Beifahrerairbags befindet sich in der Dachkonsole.

Das SRSCM (Steuermodul für zusätzliches Rückhaltesystem) überwacht kontinuierlich alle SRS-Komponenten, solange der Start/Stop-Knopf auf EIN steht, um zu erkennen, ob ein Aufprall so schwer ist, dass der Airbag oder der Sicherheitsgurt-Vorspanner aktiviert werden muss.

SRS-Warnleuchte

Die SRS-Warnleuchte (für das Supplemental Restraint System) an der Instrumententafel zeigt das in der Abbildung dargestellte Airbag-Symbol an. Das System prüft das elektrische System des Airbags auf Fehlfunktionen. Die Leuchte zeigt an, dass ein Problem mit Ihrem Airbagsystem vorliegt. Dazu gehören die Seiten- und/oder Kopfairbags für den Überrollschutz (bei Ausstattung mit Überschlagsensor).

WARNUNG

Wenn das SRS gestört ist, werden die Airbags bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß entfaltet, was die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen erhöht.

In folgenden Fällen liegt eine SRS-Störung vor:

- **Nach dem Einschalten des Start/ Stopp-Knopfes leuchtet die Leuchte etwa sechs Sekunden lang nicht auf.**
- **Die Warnleuchte leuchtet noch ca. drei bis sechs Sekunden weiter.**
- **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**
- **Die Leuchte blinkt bei laufendem Motor.**

In allen genannten Fällen empfehlen wir, das SRS möglichst umgehend in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis inspizieren zu lassen.

Bei einem mäßigen bis schweren Frontalaufprall erkennen Sensoren die schnelle Verzögerung des Fahrzeugs. Wenn die Verzögerung hoch genug ist, entfaltet die Steuereinheit die vorderen Airbags zu dem Zeitpunkt und mit der erforderlichen Kraft.

Die Front-Airbags schützen Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei denen Sicherheitsgurte allein keine ausreichende Rückhalteeinrichtung darstellen. Bei Bedarf unterstützen die Seitenairbags den Schutz bei einem Seitenaufprall oder Überschlag, indem sie den seitlichen Oberkörperbereich stützen.

- Airbags werden aktiviert (können sich bei Bedarf aufblasen), wenn die Start/Stop-Taste in der Stellung ON oder START steht bzw. innerhalb von etwa 3 Minuten nach dem Ausschalten des Motors.
- Airbags entfalten sich bei bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen und tragen zum Schutz der Insassen vor schweren Verletzungen bei.
- Die wesentlichen Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind u. a. die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob der Sensor ein elektronisches Auslösesignal erzeugt.
- Das Entfalten der Frontairbags und das Ablassen des Drucks erfolgen in einem sehr kurzen Moment. Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.
- Bei schweren Seitenkollisionen werden zusätzlich Seiten- und/oder Kopfairbags und Mittenseitenairbag der Fahrersitze entfaltet, sofern das Fahrzeug einen Überschlagsensor besitzt und die Sensorik einen Überschlag erkennt.

  Wird ein Überschlag erkannt, bleiben die Kopfairbags länger entfaltet, um gemeinsam mit den Sicherheitsgurten zu verhindern, dass Insassen aus dem Fahrzeug geschleudert werden. (sofern mit Überschlagsensor ausgestattet)
- Damit sie schützen können, müssen die Airbags schnell entfaltet werden. Ein Airbag muss sich extrem schnell entfalten, damit er sich bei einer Kollision noch zwischen den Insassen und die Fahrzeugstruktur legen kann, bevor der Insasse gegen ein Fahrzeugteil schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und ist deshalb ein notwendiger Teil des Airbagkonzepts.

  Allerdings kann die schnelle Entfaltung der Airbags aufgrund der damit verbundenen Wucht auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.
- Unter Umständen sind auch tödliche Verletzungen möglich. Dies gilt vor allem wenn der Fahrer zu nah am Airbag sitzt.

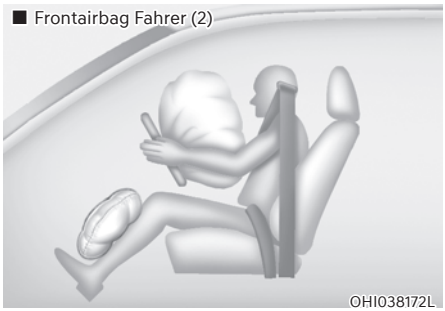
Sie können das Risiko einer Verletzung durch einen sich entfaltenden Airbag verringern. Das größte Risiko besteht darin, zu nahe am Airbag zu sitzen. Ein Airbag benötigt Platz zur Entfaltung. Fahrer sollten mit der Brust so weit wie möglich von der Lenkradmitte entfernt sitzen und die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

■ Fahrerairbag vorn (1)



Wenn das SRSCM einen ausreichend schweren Frontalaufprall erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

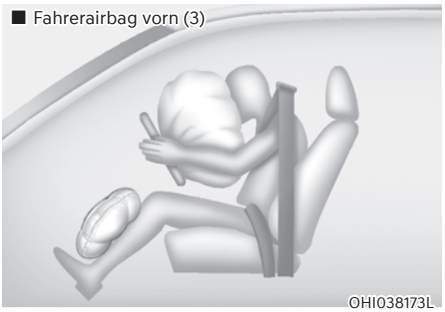
■ Frontairbag Fahrer (2)



Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Ein vollständig entfalteter Airbag verlangsamt in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert damit das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

■ Fahrerairbag vorn (3)



■ Beifahrerairbag vorn



Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

WARNUNG

Damit Objekte nicht zu gefährlichen Projektilen werden, wenn der Beifahrerairbag sich entfaltet:

- **Montieren oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite keine Zubehörteile (Becherhalter, CD-Halter, Aufkleber usw.) über dem Handschuhfach mit dem Beifahrerairbag.**
- **Befestigen Sie keine Duftstoffbehälter neben dem Kombiinstrument oder auf dem Armaturenbrett.**

Was passiert nach der Airbag-Entfaltung?

Nach dem Aufblasen eines Front- oder Seitenairbags wird der Airbag sehr schnell wieder entleert. Der entfaltete Airbags hindert den Fahrer nicht daran, aus der Windschutzscheibe zu sehen oder zu lenken. Kopfairbags können nach dem Auslösen einige Zeit teilweise entfaltet bleiben.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise nach der Entfaltung von Airbags:

- **Öffnen Sie nach dem Aufprall möglichst schnell Fenster und Türen, damit die Insassen nicht zu lange dem bei der Airbagentfaltung freigesetzten Rauch und Pulver ausgesetzt sind.**
- **Berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstaufächern direkt nach der Auslösung eines Airbags. Die Teile, die mit einem sich entfaltenden Airbag in Kontakt kommen, können sehr heiß sein.**
- **Waschen Sie alle freiliegenden Hautpartien gründlich mit kaltem Wasser und milder Seife.**
- **Wir empfehlen, dass eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis den Airbag unmittelbar nach dessen Aktivierung austauscht. Airbags sind nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt.**

Geräusch- und Rauchentwicklung beim Entfalten von Airbags

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und dem Airbag und durch Einatmen von Rauch und Pulver sehr unbehaglich fühlen. Das Pulver kann bei manchen Menschen Asthma verschlimmern. Wenn Sie nach dem Auslösen des Airbags Probleme mit der Atmung haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können sie Reizungen der Haut, Augen, Nase, des Rachens usw. verursachen. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

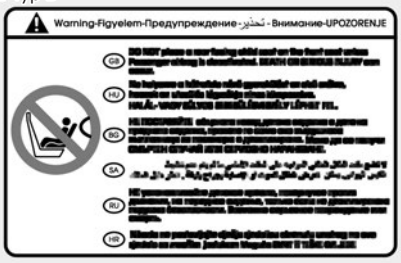
Befestigen Sie keine Kindersitze auf dem Beifahrersitz.

■ Typ A



OHI038169L

■ Typ B



OHI038170L

Befestigen Sie niemals einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag nicht deaktiviert ist.

WARNUNG

Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem AKTIVEN AIRBAG davor geschützt ist, TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN des KINDES können die Folge sein.

Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst?

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann. Dazu gehören Heckkollisionen, Mehrfachkollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit. Eine Beschädigung des Fahrzeugs weist auf eine Kollisionsenergieabsorption hin und ist kein Indikator dafür, ob ein Airbag entfaltet worden sein sollte.

Airbag-Aufprallsensoren

WARNUNG

Schwere oder tödliche Verletzungen durch versehentliche Entfaltung von Airbags vermeiden:

- **Schlagen Sie nicht gegen Stellen, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen diese Stellen schlägt.**
- **Versuchen Sie nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Wenn die Position oder der Winkel der Sensoren geändert werden, werden die Airbags ausgelöst, obwohl sie es nicht sollten, oder nicht ausgelöst, obwohl sie es sollten.**
- **Wenn Stoßfängerschutzvorrichtungen mit Komponenten angebracht werden, die nicht Genesis-Originalteile oder gleichwertige Teile sind, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs ungünstig beeinträchtigt werden. Um die korrekte Funktion des Airbagsystems zu gewährleisten, empfehlen wir, den Stoßfänger mit einem für Ihr Fahrzeug spezifizierten Genesis-Originalteil oder gleichwertigen Bauteil (entsprechend dem Originalteil) zu ersetzen.**
- **Stellen Sie den Start-/Stopp-Knopf beim Abschleppen in die Position OFF oder ACC und warten Sie 3 Minuten, damit die Airbags nicht versehentlich ausgelöst werden.**
- **Wir empfehlen, sämtliche Reparaturen an Airbags in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.**



OJK030037/OJK030038L/OJK030081L/OJK030040/OJK030041/OJK030042

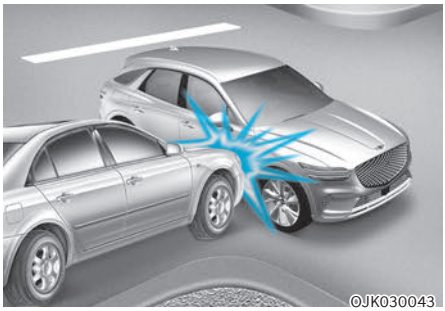
1. SRS-Steuermodul/Überschlagsensor
2. Frontaufprallsensor
3. Seitenaufprallsensor (Druck)
4. Seitenaufprallsensor (Beschleunigung)
5. Seitenaufprallsensor (Beschleunigung)

Bedingungen zum Auslösen der Airbags



Frontairbags

Frontairbags werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Schwere der Kollision ab.





Seitenairbags und Mittenseitenairbag der Vordersitze

Seiten- und/oder Kopfairbags und seitliche Mittenairbag der Vordersitze sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren abhängig von der Aufprallstärke ausgelöst werden.

Obwohl die Frontairbags (Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seiten- und/oder Kopfairbags und Mittenseitenairbag der Vordersitze sollen nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden. Sie können jedoch auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke erkennen.

Die Seiten- und Kopfairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze sollen auch dann ausgelöst werden, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt (ausstattungsabhängig).

Wenn das Fahrzeugchassis auf schlechten Straßen durch Schlaglöcher oder Hindernisse Stoßbelastungen ausgesetzt ist, können die Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ein ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

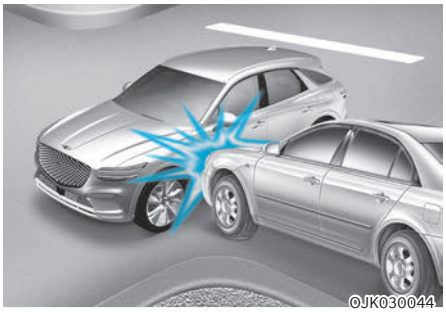
Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden



Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.

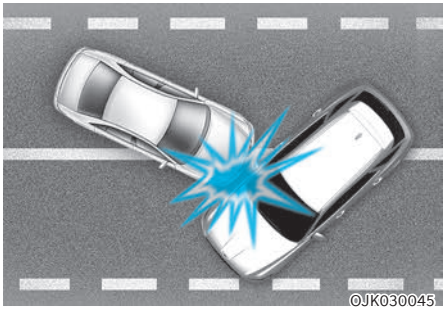


Die Airbags sollen sich bei Heckkollisionen nicht entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.

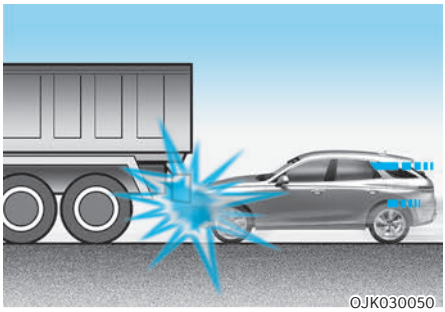


Die vorderen Airbags werden bei seitlichen Kollisionen nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung Aufprallseite bewegen, wobei entfaltete vordere Airbags keinen zusätzlichen Insassenschutz bieten.

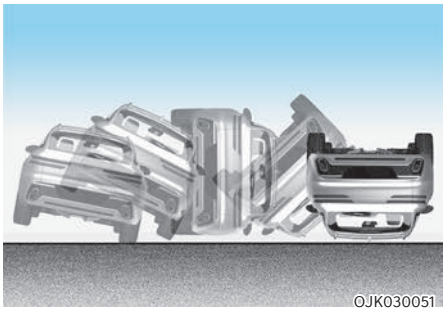
Allerdings werden je nach Aufprallstärke möglicherweise die Seiten- oder Kopfairbags und Mittenseitenairbag der Vordersitze ausgelöst.



Bei einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags eventuell nicht aus.


OJK030050

Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen „Unterfahr“-Situationen möglicherweise nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.


OJK030051

Es ist möglich, dass die vorderen Airbags bei Fahrzeugüberschlägen nicht ausgelöst werden, da die vorderen Airbags den Insassen keinen zusätzlichen Schutz gewähren könnten.

Informationen

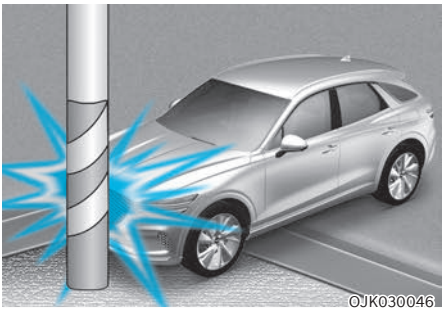
Mit Überschlagsensor

Die Seiten- und Kopfairbags und der Mitteneitenairbag der Vordersitze werden entfaltet, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.

Informationen

Ohne Überschlagsensor

Die Seiten- und/oder Kopfairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze können entfalten, wenn das Fahrzeug sich bei einem Seitenaufprall überschlägt, sofern das Fahrzeug mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgestattet ist.


OJK030046

Es kann vorkommen, dass Airbags nicht entfaltet werden, wenn das Fahrzeug mit Masten oder Bäumen usw. kollidiert, wobei sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und die Aufprallenergie von der Knautschzone absorbiert wird.

Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei; es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte nicht leuchtet, obwohl der Start/Stop-Knopf auf EIN ON steht, oder ständig leuchtet, empfehlen wir, das System sofort von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Wir empfehlen, alle Arbeiten am SRS-System, z. B. Entfernung, Installation, Reparatur oder Arbeiten am Lenkrad, der Beifahrerplatte, den Vordersitzen und den Dachrelings einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu überlassen. Unsachgemäßer Umgang mit dem SRS-System kann zu schweren Verletzungen führen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung schwerer und tödlicher Verletzungen:

- **Versuchen Sie nicht, SRS-Bauteile oder -Kabel zu manipulieren oder abzuklemmen. Dies gilt auch für das Anbringen von Aufklebern auf den Abdeckungen und das Modifizieren der Fahrzeugkarosserie.**
- **Legen Sie keine Gegenstände über oder in der Nähe der Airbagmodule auf das Lenkrad, die Instrumententafel und die Beifahrerplatte über dem Handschuhfach.**
- **Reinigen Sie die Airbag-Polsterabdeckungen mit einem weichen, mit klarem Wasser angefeuchteten Tuch. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.**
- **Wir empfehlen, ausgelöste Airbags von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis austauschen zu lassen.**
- **Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Sicherheitshinweise beachtet werden. Wir empfehlen, sich für die erforderlichen Informationen an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht beachtet werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.**

Weitere Sicherheitshinweise

Die Insassen dürfen ihren Sitz während der Fahrt nicht verlassen oder wechseln. Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte. Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.

Verändern Sie die Vordersitze nicht. Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor- Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.

Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.

Schlagen Sie nicht gegen die Türen. Schläge gegen die Türen, wenn der Start-/Stopp-Knopf auf EIN oder START steht, können zur Entfaltung der Airbags führen.

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Wenn Sie an Ihrem Fahrzeug Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, der Fahrzeugfront, den Seitenblechen oder der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnschilder



OJX1039038L

Ein Airbag-Warnschild ist angebracht, um die Mitfahrer vor den möglichen Risiken des Airbag- Systems zu warnen.

Studieren Sie sorgfältig alle in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen über die in Ihrem Fahrzeug verbauten Airbags.

AKTIVES MOTORHAUBENSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das aktive Motorhaubensystem kann die Verletzungsgefahr für Fußgänger reduzieren, indem die Motorhaube in bestimmten Unfallsituationen angehoben wird. Das aktive Motorhaubensystem verfügt über eine zusätzliche Knautschzone unter der Motorhaube, die bei einem Kopfaufprall verfügbar wird.

Systemaktivierung

Voraussetzungen für die Aktivierung

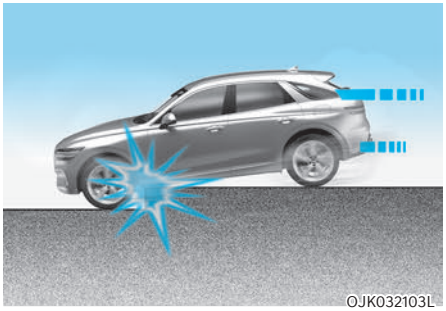
Der Start/Stopp-Knopf befindet sich in der Position START und die Fahrgeschwindigkeit beträgt zwischen etwa 25 km/h (15,5 mph) und 50 km/h (31 mph).

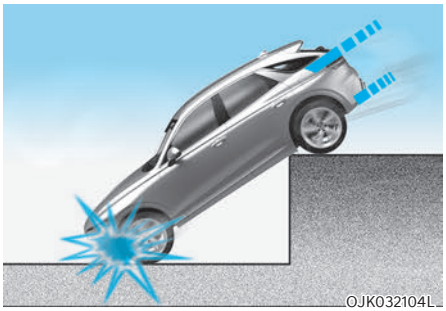
Informationen - Reparatur der aktiven Motorhaube

- **Wenn das aktive Motorhaubensystem aktiviert wurde, stellen Sie die Motorhaube nicht selbst wieder zurück. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Wenn Sie den vorderen Stoßfänger wechseln oder reparieren, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**

Systemaktivierung

Die aktive Motorhaube wird je nach Stärke, Geschwindigkeit und Aufprallwinkel bei einem Frontalaufprall aktiviert.

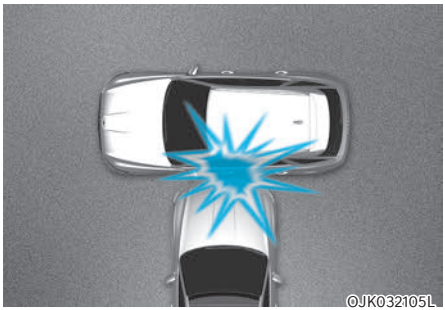

OJK032103L


OJK032104L

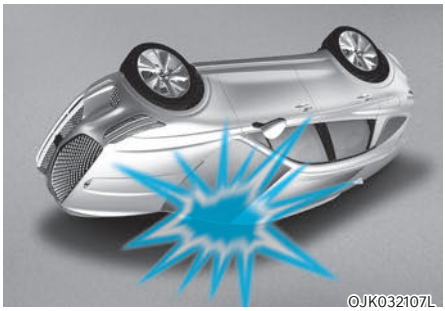
Das System wird in folgenden Fällen aktiviert:

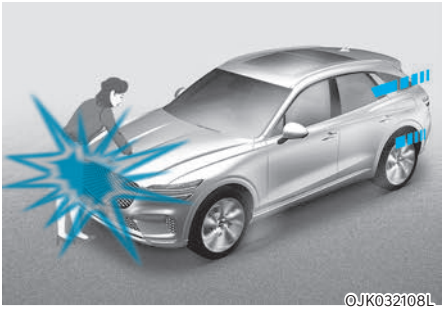
- Wenn das Fahrzeug in einen Graben oder von einer Erhöhung fällt.
- Ein Aufprall wird als Frontalaufprall ohne Fußgänger vor dem Fahrzeug erkannt.
- Bestimmte frontale oder schräge Kollisionen mit einem Fahrzeug oder einer Planke mit hoher Geschwindigkeit.

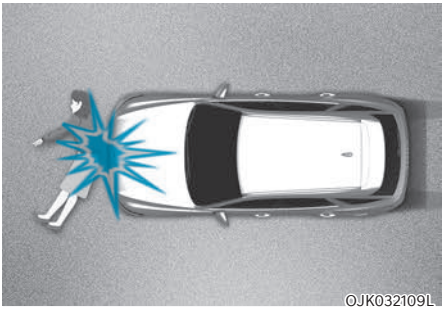
Systemeinschränkungen


OJK032105L


OJK032106L


OJK032107L


OJK032108L


OJK032109L

Das System wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Seiten-, Heck- und Überschlagunfälle. Das Fahrzeug kann nur Frontalkollisionen erkennen.
- Wenn der vordere Stoßfänger beschädigt oder modifiziert wurde.
- Das Fahrzeug hatte einen schrägen Frontalzusammenstoß mit Fußgängern.
- Ein Fußgänger liegt auf der Straße.
- Wenn der Fußgänger einen Gegenstand bei sich trägt, der den Aufprall absorbiert, z. B. einen Koffer, einen Buggy oder einen Einkaufswagen.

Systemstörung



OIK037067L

Bei einem Problem mit dem System erscheint eine Meldung im LCD-Display des Kombiinstruments.

Diese Warnmeldung bedeutet, dass der Schutz der Fußgänger durch die aktive Motorhaube nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, sollten Sie das System sobald wie möglich von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Informationen

- **Entfernen oder verändern Sie die Komponenten und die Verdrahtung der aktiven Motorhaube nicht.**
- **Nehmen Sie keine Änderungen am vorderen Stoßfänger oder an der Karosserie vor.**
- **Installieren oder montieren Sie keine zusätzlichen Teile am vorderen Stoßfänger oder an der Abdeckung.**
- **Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des Originalreifens entspricht. Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder Reifengrößen funktioniert die aktive Motorhaube möglicherweise nicht richtig.**

Die oben genannten Situationen können zu einer Fehlfunktion der aktiven Motorhaube führen.

4. Kombiinstrument

Kombiinstrument 4-4
Kombiinstrument-Bedienung 4-5
Instrumentenbeleuchtung 4-5
Messgeräte und Anzeigen 4-5
Geschwindigkeitsmesser 4-5
Drehzahlmesser 4-6
Motorkühlmittel-Temperaturanzeige (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-6
Tankanzeige 4-7
Außentemperaturmesser 4-8
Kilometerzähler 4-9
Restreichweite 4-9
Kraftstoffverbrauch (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-10
Getriebeschaltanzeige 4-10
Automatikgetriebeschaltanzeige 4-10
Automatikgetriebeschaltanzeige im Handschaltmodus (nur Europa) 4-11
Warn- und Kontrollleuchten 4-11
Gurtwarnleuchte 4-11
Airbag-Warnleuchte 4-11
Warnleuchte Feststellbremse und Bremsflüssigkeit 4-12
ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem) 4-13
EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung) 4-13
MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung) Warnleuchte 4-14
Ladekontrollleuchte 4-14
Warnleuchte Motoröldruck 4-14
Warnleuchte für Motorkühlmitteltemperatur (für 8-Zoll-Kombiinstrument) 4-15
Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand 4-15
Störungsleuchte (MIL, Malfunction Indicator Lamp) 4-16
Kraftstofffilter-Warnleuchte (für Dieselmotor) 4-17
Warnleuchte für Abgasanlage (GPF) (Benzinmotor) 4-18
Warnleuchte für Abgasanlage (DPF) (Dieselmotor) 4-18
SCR-Warnleuchte (für Dieselmotor) 4-18
Hauptwarnleuchte 4-19
Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB) 4-19
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 4-20
Warnleuchte für Sicherheit vorne 4-20
Spursicherheits-Kontrollleuchte 4-21
Warnleuchte für Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung 4-21
Warnleuchte Allradantrieb (AWD) 4-21
Warnleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems 4-21

Warnleuchte für LED-Scheinwerfer 4-22
Warnleuchte für vereiste Straßen 4-22
Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 4-23
Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS 4-23
Kontrollleuchte für Wegfahrsperre 4-23
Glühkontrollleuchte (für Dieselmotoren) 4-24
Kontrollleuchte der Bergab-Bremskontrolle (DBC) 4-24
Kontrollleuchte AUTO STOP 4-25
Blinkerkontrollleuchte 4-25
Kontrollleuchte für Fernlicht 4-25
Kontrollleuchte für Abblendlicht 4-26
Scheinwerferkontrollleuchte 4-26
Nebelschlusslicht-Kontrollleuchte 4-26
Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten (HBA) 4-26
Kontrollleuchte des intelligenten Frontleuchtensystems 4-26
AUTO HOLD-Kontrollleuchte 4-26
LCD-Display-Meldungen 4-27
Schalthebel in Stellung P schalten 4-27
Fahrzeug in N. START drücken, in P schalten und Fahrzeug ausschalten 4-27
Schlüsselbatterie ist schwach 4-27
Lenkrad drehen und START-Knopf drücken 4-27
Lenkradsperre prüfen 4-27
Für Motorstart Bremse betätigen 4-27
Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug 4-27
Fahrzeugschlüssel nicht erkannt 4-27
Nochmals START drücken 4-27
START-Knopf mit dem Schlüssel drücken 4-28
BRAKE SWITCH Sicherung prüfen 4-28
Zum Starten in Stellung P oder N schalten 4-28
Smart Key System prüfen 4-28
Achtung! Entladung der Fahrzeugbatterie durch externe/zusätzliche Geräte 4-28
Tür-, Hauben-, Heckklappenkontrollleuchte 4-28
Warnleuchte Schiebedach offen 4-29
Reifendruck zu niedrig 4-29
Leuchten 4-29

4. Kombiinstrument

Wischanlage 4-30
Wischwasser auffüllen 4-30
Tankfüllstand niedrig 4-30
Ölstand niedrig 4-30
Motor überhitzt/Motor hat sich überhitzt 4-31
Abgasanlage prüfen 4-31
Haptisches Feedback des Lenkrads prüfen 4-31
Frontscheinwerfer prüfen 4-31
Blinklicht prüfen 4-31
LED Scheinwerfer prüfen 4-31

LCD-Display 4-32
Bedienung des LCD-Displays 4-32
Anzeigemodi 4-32
Fahrassistenz-Ansicht 4-33
Kurveninfo-Ansicht (TBT) 4-33
Utility-Ansicht 4-34
Anzeige zusätzlicher Informationen 4-38
Optionsmenü 4-38
Servicemeldungen 4-39
3D-Kombiinstrument / 3D Effekt (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-39
Head-Up Display 4-39
Einstellungen Fahrerassistenz 4-39
Geschwindigkeits-Maßeinheit 4-40
3D-Kombiinstrument (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-40
Einstellung 3D-Kombiinstrument 4-40
Empfehlungen zum Optimieren des 3D-Effekts 4-40

Fahrzeugeinstellungen (Infotainmentsystem) 4-43
Einstellen Ihres Fahrzeugs 4-43

KOMBIINSTRUMENT

■ 8 Zoll



■ 12,3 Zoll 3D



Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.
Weitere Informationen finden Sie unter „Messgeräte und Anzeigen“ in diesem Kapitel.

OJX1041001L/OJX1041002L

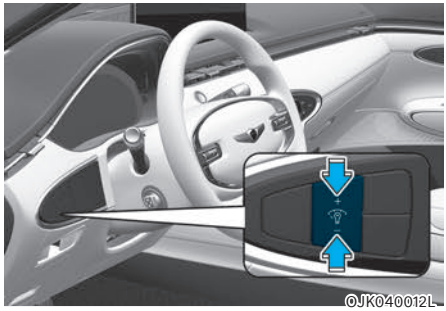
1. Drehzahlmesser
2. Geschwindigkeitsmesser
3. Motorkühlmitteltemperaturanzeige
4. Tankanzeige
5. Warn- und Kontrollleuchten
6. LCD-Display

Informationen

Detaillierte Informationen zum 3D-Kombiinstrument finden Sie weiter unten in diesem Kapitel.

Kombiinstrument-Bedienung

Instrumentenbeleuchtung



Drücken Sie bei eingeschalteten Positionsleuchten oder Abblendlicht den Beleuchtungsregler, um die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung zu regeln.

Mit dem Beleuchtungsregler für die Instrumentenbeleuchtung wird auch die Helligkeit der Schalterbeleuchtung im Innenraum geregelt.

Die Helligkeit der Beleuchtung des Armaturenbretts wird auf dem LCD-Display des Kombiinstruments angezeigt.

Wenn die Helligkeit den Höchst- oder Tiefstwert erreicht, erklingt ein Signalton.

WARNUNG

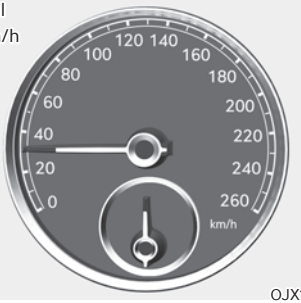
Stellen Sie das Kombiinstrument niemals beim Fahren ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und dadurch tödliche oder schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

Messgeräte und Anzeigen

Geschwindigkeitsmesser

■ 8 Zoll

• km/h



OJX1049030

• km/h, MPH



OJX1049030L

• MPH, km/h



OJX1049060L

■ 12,3 Zoll 3D

• km/h



OJX1049040

• MPH



OJX1049040L

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (km/h) und/oder Meilen pro Stunde (MPH) an.

Drehzahlmesser

■ 8 Zoll

• Benzinmotor



OJX1049031L

• Dieselmotor



OJX1049031

■ 12,3 Zoll 3D

• Benzinmotor



OJX1049041L

• Dieselmotor



OJX1049041

Der Drehzahlmesser zeigt die ungefähre Zahl der Motordrehungen pro Minute an (U/min).

Verwenden Sie den Tachometer, um die richtigen Schaltpunkte zu wählen und unter- bzw. übertourigen Betrieb des Motors zu vermeiden.

HINWEIS

Bedienen Sie den Motor nicht im ROTEN BEREICH des Tachometers. Dies kann schwere Motorschäden verursachen.

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)

■ Typ A



OJX1049043

■ Typ B



OJX1049043L

Die Anzeige gibt die Temperatur des Motorkühlmittels an, wenn sich der Start/Stop-Knopf in der Stellung ON (Ein) befindet.

HINWEIS

Wenn der Zeiger der Anzeige über den normalen Bereich Richtung "H (Heiß) oder 130" wandert, zeigt dies Überhitzung an, was den Motor beschädigen kann.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Informationen für den Fall einer Überhitzung des Fahrzeugs finden Sie unter „Wenn der Motor zu heiß wird“ in Kapitel 8.

WARNUNG

Entfernen Sie niemals bei heißem Motor den Deckel des Motorkühlmittelbehälters. Das Motorkühlmittel steht unter Druck und kann schwere Verbrennungen verursachen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Kühlmittel in den Behälter nachfüllen.

Informationen

■ Typ A



OJK040046L

■ Typ B



OJK040047L

Bei dem 8-Zoll-Kombiinstrument können Sie die Motorkühlmitteltemperatur in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument prüfen.

Siehe den Abschnitt „Ansichtsmodi“ in Kapitel 4.

Tankanzeige

■ 8 Zoll

• Typ A



OJX1049032

• Typ B



OJX1049032L

■ 12,3 Zoll 3D

• Typ A



OJX1049044

• Typ B



OJX1049044L

Dieses Instrument zeigt die ungefähre Restkraftstoffmenge im Tank an.

Informationen

- **Angaben zur Größe des Kraftstofftanks finden Sie in Kapitel 2.**
- **Die Tankanzeige wird durch eine Warnleuchte ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.**
- **Auf Gefällestrecken oder in Kurven schwankt die Nadel der Tankanzeige möglicherweise oder die Tankwarnleuchte leuchtet früher auf als sonst. Der Grund dafür sind Bewegungen des im Tank enthaltenen Kraftstoffs.**

WARNUNG

Wenn dem Fahrzeug der Kraftstoff ausgeht, kann es für die Fahrzeuginsassen gefährlich werden.

Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet oder sich die Tankanzeige der Markierung „0“ oder „E“ (leer) nähert.

HINWEIS

Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Außentemperaturmesser



Dieses Messgerät zeigt die aktuelle Außenlufttemperatur in Schritten von 1 °C an.

Beachten Sie, dass sich die auf dem LCD-Display angezeigte Temperatur möglicherweise nicht so schnell ändert wie die Außentemperatur (es kann eine kurze Verzögerung geben, bevor sich die Temperaturanzeige ändert.)

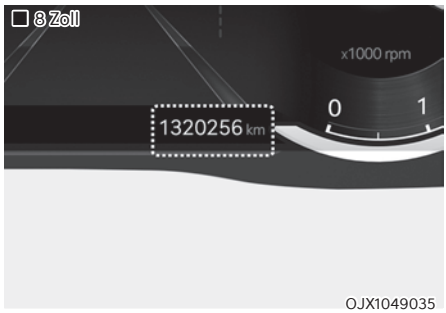
Sie können die Einheit für die Temperatur im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern. Wählen Sie:

- Einrichtung → Allgemeine Einstellungen → Einheit → Temperatur-Einheit → °C/°F

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Sowohl die Temperatureinheit auf dem LCD-Display des Kombiinstruments als auch der Klimaeinstellbildschirm werden geändert.

Kilometerzähler



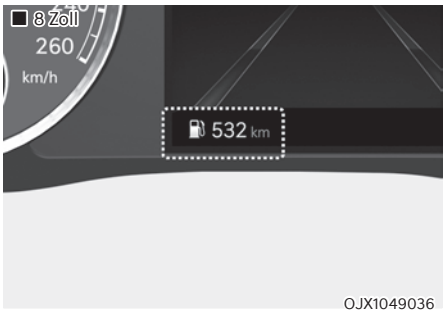
OJX1049035



OJX1049048

Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an und sollte zur Bestimmung der Inspektionstermine genutzt werden.

Restreichweite



OJX1049036



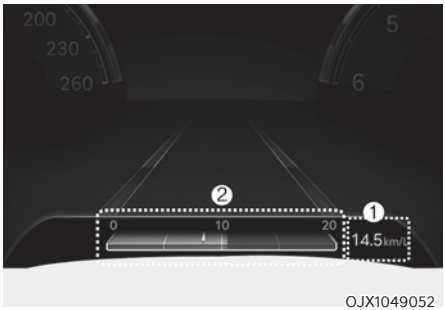
OJX1049049

- Die Restreichweite gibt an, wie weit sich das Fahrzeug mit dem verbleibenden Kraftstoff schätzungsweise noch fahren lässt.
- Wenn die geschätzte Distanz weniger als 1 km beträgt, zeigt der Trip-Computer „---“ als Reichweite an.

Informationen

- **Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder der Batteriestrom unterbrochen war, funktioniert die Reichweitenfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Die Reichweite ist ein Schätzwert und kann insofern von der tatsächlich verbleibenden Reichweite abweichen.**
- **Der Trip-Computer kann unter Umständen die nachgetankte Kraftstoffmenge nicht erkennen, wenn weniger als 9 Liter nachgetankt wurden.**
- **Kraftstoffverbrauch und Reichweite können je nach Fahrbedingungen, Fahrstil und Fahrzeugzustand deutlich variieren.**

Kraftstoffverbrauch (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)



OJX1049052

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch (1) und der derzeitige Kraftstoffverbrauch (2) werden unten auf dem Kombiinstrument angezeigt.

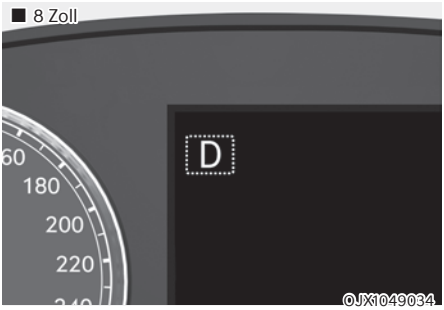
Automatisches Zurücksetzen

Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch automatisch zurückzusetzen, wählen Sie im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems entweder „Nach Zündung“ oder „Nach Tanken“.

Getriebeschaltanzeige

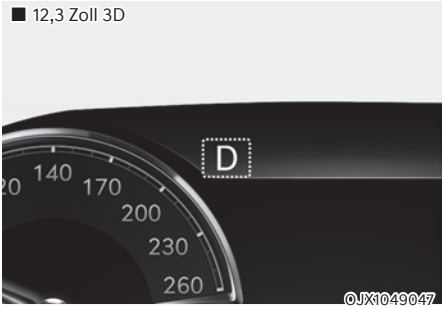
Automatikgetriebeschaltanzeige

■ 8 Zoll



OJX1049034

■ 12,3 Zoll 3D

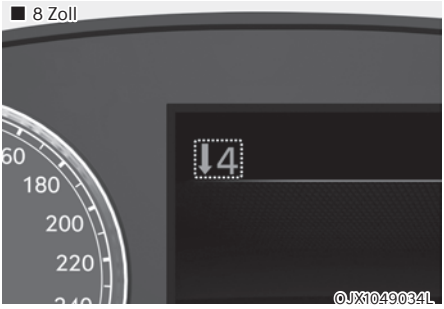


OJX1049047

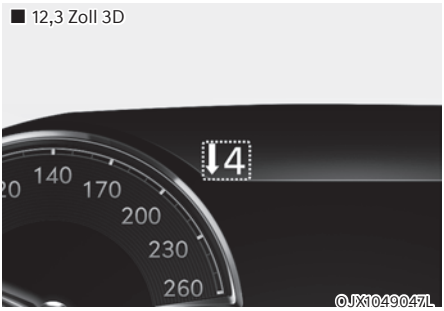
Diese Anzeige gibt den aktuell eingelegten Gang an.

Automatikgetriebeschaltanzeige im Handschaltmodus (nur Europa, ausstattungsabhängig)

■ 8 Zoll



■ 12,3 Zoll 3D



Im Handschaltmodus gibt diese Anzeige Aufschluss darüber, welcher Gang vorzugsweise eingelegt sein sollte, um beim Fahren Kraftstoff zu sparen.

Beispiel

3: Empfiehlt das Hochschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich das Fahrzeug im 2. oder 1. Gang).

3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich das Fahrzeug im 4., 5. oder 6. Gang).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint keine Anzeige.

Warn- und Kontrollleuchten

Informationen

Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

Gurtwarnleuchte

Diese Warnleuchte weist den Fahrer darauf hin, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.

Airbag-Warnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Service-Warnleuchte leuchtet etwa 6 Sekunden lang und erlischt, sobald alle Prüfungen durchgeführt wurden.
- Die Airbag-Warnleuchte leuchtet weiter, wenn beim SRS-Airbag eine Funktionsstörung vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Warnleuchte Feststellbremse und Bremsflüssigkeit



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Feststellbremsen- und Bremsflüssigkeits-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt, sobald die Feststellbremse gelöst wird.
- Wenn die Feststellbremse aktiviert ist.
- Wenn zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist.
  - Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, ist zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter.

Wenn zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Verbrennungsmotor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie nach Bedarf Bremsflüssigkeit auf. **(Weitere Details finden Sie unter „Bremsflüssigkeit“ in Kapitel 9)**. Prüfen Sie nach dem Einfüllen der Bremsflüssigkeit alle Bremskomponenten auf Dichtheit. Wenn Bremsflüssigkeit austritt oder die Warnleuchte weiterhin leuchtet oder die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Zweikreisbremsanlage

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis ist ein längerer Pedalweg und ein größerer Kraftaufwand beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.

Außerdem verlängert sich der Anhalteweg, wenn nur ein Teil der Bremsanlage funktioniert.

Wenn die Bremsen während der Fahrt versagen, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen, und halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies gefahrlos möglich ist.

WARNUNG

Warnleuchte Feststellbremse und Bremsflüssigkeit

Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte „Feststellbremse & Bremsflüssigkeit“ leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die ABS-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Immer wenn eine ABS-Störung vorliegt.

  Beachten Sie, dass das hydraulische Bremssystem auch dann funktionsfähig ist, wenn das ABS defekt ist.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)



Wenn die Warnleuchten für ABS und Parkbremse gleichzeitig aufleuchten, kann dies auf ein Problem mit der elektronischen Bremskraftverteilung hindeuten.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

WARNUNG

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht ordnungsgemäß und bei abrupten Bremsungen besteht Gefahr.

Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

HINWEIS

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise das Tachometer, der Kilometerzähler oder der Tageskilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die MDPS-Warnleuchte leuchten und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung) Warnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Bei einer Störung der elektrischen Servolenkung.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Ladekontrollleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Bei einer Störung der Lichtmaschine oder des elektrischen Ladesystems.

Bei einer Störung der Lichtmaschine oder des elektrischen Ladesystems:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie den Antriebsriemen der Lichtmaschine auf lockeren Sitz oder Schäden.

   Wenn der Riemen richtig eingestellt ist, liegt möglicherweise ein Problem am elektrischen Ladesystem vor.

   In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Warnleuchte Motoröldruck



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Bei niedrigem Motoröldruck.

Falls der Motoröldruck zu niedrig ist:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schalten Sie den Verbrennungsmotor ab und prüfen Sie den Motorölstand **(weitere Details finden Sie unter „Motoröl“ in Kapitel 9)**. Korrigieren Sie den Ölstand nach Bedarf.

Wenn die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Motoröl permanent weiterleuchtet oder kein Motoröl verfügbar ist, empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Das fortgesetzte Fahren mit eingeschalteter Warnleuchte kann zu Motorschäden führen.

i Informationen

Wenn der Motoröldruck aufgrund von zu wenig Motoröl usw. sinkt, leuchtet die Motoröldruck-Warnleuchte auf. Außerdem wird das umfassende Motorschutzsystem aktiviert, das die Motorleistung begrenzt. Wenn der Motoröldruck wiederhergestellt ist, erlischt die Motoröldruck-Warnleuchte, und das umfassende Motorschutzsystem wird abgeschaltet. Für den 2.5-Turbo-, 3.5-Turbo-Benzinmotor gilt jedoch, dass, wenn der Motoröldruck wiederhergestellt ist, die Motoröldruck-Warnleuchte erlischt, und das umfassende Motorschutzsystem abgeschaltet wird.

HINWEIS

Wenn der Motor nach dem Aufleuchten der Motoröldruck-Warnleuchte nicht umgehend abgestellt wird, besteht die Gefahr schwerer Motorschäden.

Warnleuchte für Motorkühlmitteltemperatur (für 8-Zoll-Kombiinstrument)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die Temperatur des Motorkühlmittels extrem hoch ist.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt, siehe „Wenn der Motor zu heiß wird“ in Kapitel 8.

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für die Motorkühlmitteltemperatur aufleuchtet, zeigt dies Überhitzen an, was den Motor schädigen kann.

Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Wenn der Kraftstofftank fast leer ist.

Füllen Sie möglichst umgehend Kraftstoff nach.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, obwohl die Kraftstoffreserve-Warnleuchte leuchtet oder die Tankanzeige unter „E“ oder „0“ liegt, besteht die Gefahr von Fehlzündungen und Katalysatorschäden.

Störungsleuchte (MIL, Malfunction Indicator Lamp) 

Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Störungsanzeige leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Immer wenn es zu einer Störung des Abgasreinigungssystems oder des Motors oder des Fahrzeugantriebsstrangs kommt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

HINWEIS

- **Wenn das Fahrzeug gefahren wird, obwohl die Störungsleuchte (MIL) leuchtet, wird möglicherweise die Abgasregelung beschädigt, was wiederum die Fahreigenschaften und/oder den Kraftstoffverbrauch beeinträchtigen kann.**
- **Wenn das umfassende Motorschutzsystem aufgrund von Motorölmangel aktiviert wird, wird die Motorleistung begrenzt. Wenn dieser Zustand wiederholt auftritt, leuchtet die Störungsanzeigeleuchte auf.**

HINWEIS

- **Benzinmotor**

  Wenn die Störungsleuchte (MIL) aufleuchtet, besteht die Gefahr von Katalysatorschäden, die wiederum die Motorleistung beeinträchtigen können.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- **Dieselmotor**

  Wenn die Störungsleuchte (MIL) blinkt, ist möglicherweise ein Fehler bezüglich des Motorsteuersystems aufgetreten, der zu Verlust der Motorleistung, Verbrennungsgeräuschen und schlechten Emissionen führt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

HINWEIS

Dieselmotor mit DPF

Wenn die Störungsleuchte (MIL) blinkt, hört sie möglicherweise zu blinken auf, nachdem das Fahrzeug folgendermaßen gefahren wurde:

- **wenn Sie schneller als 60 km/h (40 mph) fahren oder**
- **wenn im zweiten Gang oder höher eine Drehzahl von 1 250 ~ 2 500 U/min für eine bestimmte Zeit (ca. 30 Minuten) gehalten wird.**

Wenn die Störungsleuchte (MIL) trotz des Verfahrens weiterhin blinkt, empfehlen wir, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die Störungsleuchte (MIL) längere Zeit blinkt, wird möglicherweise das DPF-System beschädigt und es verschlechtert sich möglicherweise der Kraftstoffverbrauch.

Kraftstofffilter-Warnleuchte (für Dieselmotor)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Wenn sich Wasser im Kraftstofffilter angesammelt hat.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Wasser von einer Genesis-Vertragswerkstatt aus dem Kraftstofffilter entfernen zu lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Kraftstofffilter“ in Kapitel 9.

HINWEIS

- **Wenn die Kraftstofffilter-Warnleuchte aufleuchtet, wird möglicherweise die Motorleistung (Fahrgeschwindigkeit und Leerlaufdrehzahl) verringert.**
- **Wenn Sie bei leuchtender Warnleuchte weiterfahren, können Motorteile (Einspritzdüse, Common Rail, Hochdruck-Kraftstoffpumpe) beschädigt werden. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

Warnleuchte für Abgasanlage (GPF) (Benzinmotor) (ausstattungsabhängig)



- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn angesammelter Ruß eine bestimmte Menge erreicht.
- Diese Warnleuchte erlischt möglicherweise, wenn das Fahrzeug etwa 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 80 km/h gefahren wird (höher als im 3. Gang bei 1500 bis 4000 U/min).

  Wenn die Warnleuchte trotz der beschriebenen Vorgehensweise blinkt (und gleichzeitig eine Warnmeldung auf dem LCD-Display angezeigt wird), sollten Sie das GPF-System in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

HINWEIS

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die GPF-Warnleuchte längere Zeit blinkt, kann das GPF-System beschädigt und der Kraftstoffverbrauch erhöht werden.

Warnleuchte für Abgasanlage (DPF) (Dieselmotor, ausstattungsabhängig)



- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn es eine Störung im Dieselpartikelfiltersystem (DPF) gibt.
- Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, erlischt sie möglicherweise, wenn das Fahrzeug etwa 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 60 km/h (40 mph) gefahren wird (mindestens im 2. Gang mit 1.250 bis 2.500 U/min).

  Wenn die Warnleuchte trotz der beschriebenen Vorgehensweise blinkt (und gleichzeitig eine Warnmeldung auf dem LCD-Display angezeigt wird), sollten Sie das DPF-System in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

HINWEIS

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die DPF-Warnleuchte längere Zeit blinkt, wird möglicherweise das DPF-System beschädigt und es verschlechtert sich möglicherweise der Kraftstoffverbrauch.

SCR-Warnleuchte (für Dieselmotor, ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Wenn der Harnstofftank fast leer ist.

Wenn der Behälter für Urea-Lösung fast leer ist, füllen Sie so bald wie möglich Urea-Lösung nach.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Sauberkeit der Urea-Lösung“ in Kapitel 9.

Hauptwarnleuchte



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Wenn in einem der folgenden Systeme eine Funktionsstörung vorliegt:

- Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten
- Radar für Kollisionsvermeidungs-Assistent blockiert
- Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten (ausstattungsabhängig)
- Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des LED-Scheinwerfers (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des intelligenten Tempomats (ausstattungsabhängig)
- Radar der intelligenten Tempomatsteuerung blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS)

Ausführliche Angaben zu der Warnmeldung sehen Sie auf dem LCD-Display.

Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die EPB-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine EPB-Störung vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Informationen

Die EPB-Warnleuchte (für die elektrische Feststellbremse) leuchtet möglicherweise gemeinsam mit der ESC-Kontrollleuchte (für die elektronische Stabilitätskontrolle) auf und zeigt damit an, dass die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert. Dies ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der EPB.

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck haben. (Die Position der Reifen mit zu wenig Druck wird auf der LCD-Display angezeigt.)

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

Diese Warnleuchte leuchtet nach ca. 60 Sekunden Blinken weiter oder blinkt in 3-Sekunden-Intervallen wiederholt EIN und AUS:

Wenn eine Störung des TPMS vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

WARNUNG

Sicheres Anhalten

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.**

Warnleuchte für Sicherheit vorne



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte für Sicherheit vorne leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine Störung des Frontalkollisionswarnassistenten vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Frontkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Spursicherheits-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Grün: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten erfüllt sind.
- Weiß: Die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten nicht erfüllt sind.
- Gelb: Wenn eine Störung mit dem Spurhalteassistenten auftritt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

Warnleuchte für Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte blinkt:

Bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 120 km/h.

- Dies soll Sie daran hindern, zu schnell zu fahren.
- Der Warnton für öchstgeschwindigkeitsüberschreitung ertönt zudem etwa 5 Sekunden lang.

Warnleuchte Allradantrieb (AWD) (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Wenn eine Störung des AWD-Systems vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Allradantrieb (AWD)“ in Kapitel 6.

Warnleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems (ausstattungsabhängig)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine Störung des intelligenten Scheinwerfersystems vorliegt.

  Fahren Sie Ihr Fahrzeug an den nächstgelegenen sicheren Ort, schalten Sie den Motor aus und starten Sie ihn erneut. Wenn die Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Warnleuchte für LED-Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Bei einer Funktionsstörung des LED-Scheinwerfers.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Diese Warnleuchte blinkt:

Bei einer Funktionsstörung eines Teils für den LED-Scheinwerfer

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

HINWEIS

Ununterbrochenes Fahren mit eingeschalteter oder blinkender Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer kann die Lebensdauer der LED-Scheinwerfer verringern.

Warnleuchte für vereiste Straßen (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte warnt den Fahrer vor einer möglicherweise vereisten Fahrbahn.

Wenn die Außentemperatur unter 4 °C liegt, blinken die Warnleuchte für vereiste Straßen und die Außentemperaturanzeige und leuchten dann ständig. Außerdem ertönt das Warnsignal 1 Mal.

Sie können die Glatteis-Warnfunktion über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Warnung bei Gefahr durch Glätte

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Informationen

Wenn die Warnleuchte „Fahrbahn vereist“ während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.

Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine Störung der ESC-Funktion vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

Wenn das ESC eingreift.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronisches Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC OFF deaktivieren.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronisches Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für Wegfahrsperre



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt bis zu 30 Sekunden lang auf:

Wenn sich der Start/Stop-Knopf in der Position ON oder ACC befindet und das Fahrzeug ordnungsgemäß erkennt, dass sich der Smart Key im Fahrzeug befindet.

- Sobald der Smart Key erkannt wurde, können Sie den Verbrennungsmotor starten.
- Die Kontrollleuchte erlischt nach dem Start des Verbrennungsmotors.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt einige Sekunden lang:

Wenn sich der Smart Key nicht im Fahrzeug befindet.

- Wenn der Smart Key nicht erkannt wird, können Sie den Motor nicht starten.

Die Kontrollleuchte leuchtet zwei Sekunden lang und erlischt wie folgt:

Wenn sich der Smart Key im Fahrzeug befindet und der Motor Start/Stop-Knopf ON ist, das Fahrzeug den Smart Key aber nicht erkennen kann.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

Wenn eine Störung der Wegfahrsperre vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Glühkontrollleuchte (für Dieselmotoren)



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn der Motor vorgewärmt wird, während sich der Start/Stop-Knopf in der START-Position befindet.

- Der Motor kann nach Erlöschen der Glühkontrollleuchte angelassen werden.
- Die Leuchtdauer ist je nach Motorkühlmitteltemperatur, Lufttemperatur und Batteriezustand unterschiedlich.

Wenn die Kontrollleuchte weiterhin leuchtet oder blinkt, nachdem der Motor aufgewärmt wurde oder während das Fahrzeug gefahren wird, liegt möglicherweise eine Störung des Motorvorwärmsystems vor.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Kontrollleuchte der Bergab-Bremskontrolle (DBC) (ausstattungsabhängig)



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Kontrollleuchte der Bergab-Bremskontrolle (DBC) leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn Sie das System durch Drücken der DBC-Taste aktivieren.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn die Bergab-Bremskontrolle arbeitet.

Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt gelb auf:

Immer wenn es eine Fehlfunktion mit der Bergab-Bremskontrolle gibt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Bergab-Bremskontrolle (DBD)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte AUTO STOP (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Weiß: Wenn die Betriebsbedingungen des Systems erfüllt sind.
- Grün: Wenn das ISG-System aktiviert ist.
- Gelb: Immer dann, wenn es eine Fehlfunktion der ISG-Funktion gibt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter „ISG (Start-/Stopp-Automatik)“ in Kapitel 6.

Informationen

Wenn der Motor automatisch vom ISG-System gestartet wird, leuchten möglicherweise einige Warnleuchten (Warnleuchte für ABS, ESC, ESC OFF, EPS oder Feststellbremse) einige Sekunden lang auf. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es weist nicht auf eine Störung des Systems hin.

Blinkerkontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn Sie den Blinkerhebel bedienen.

Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, liegt eine Störung der Blinkanlage vor.

- Die Blinkerleuchte leuchtet auf, blinkt jedoch nicht.
- Die Blinkeranzeige blinkt schnell.
- Die Kontrollleuchte leuchtet überhaupt nicht auf.

In diesen Situationen empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Kontrollleuchte für Fernlicht



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und das Fernlicht aktiviert ist.
- Wenn die Lichthupe betätigt wird.

Kontrollleuchte für Abblendlicht



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Scheinwerferkontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn die Positionsleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelschlusslicht-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn das Nebelschlusslicht eingeschaltet ist.

Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten (HBA) (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Position AUTO eingeschaltet ist.

- Weiß: Der Fernlicht-Assistent ist bereit für den Betrieb.
- Grün: Der Fernlicht-Assistent ist aktiv.

Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet der Fernlichtassistent automatisch auf Abblendlicht.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Fernlichtassistent (HBA)“ in Kapitel 5.

Kontrollleuchte des intelligenten Frontleuchtensystems (ausstattungsabhängig)



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Position AUTO eingeschaltet ist.

- Weiß: Wenn das intelligente Scheinwerfersystem betriebsbereit ist.
- Grün: Wenn das intelligente Scheinwerfersystem in Betrieb ist.

Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet das intelligente Scheinwerfersystem die Fernlicht-LED-Lampen teilweise aus.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Intelligentes Scheinwerfersystem“ in Kapitel 5.

AUTO HOLD-Kontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Weiß: Wenn Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken der Taste AUTO HOLD aktivieren.
- Grün: Wenn Sie das Fahrzeug bei aktivierter Auto-Hold-Funktion völlig zum Stillstand bringen, indem Sie das Bremspedal betätigen.
- Gelb: Wenn eine Störung der Auto-Hold-Funktion vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronische Feststellbremse (EPB)“ in Kapitel 6.

LCD-Display-Meldungen

Schalthebel in Stellung P schalten

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen das Fahrzeug abzustellen, obwohl sich der Gang nicht in der Position „P“ (Parkstufe) befindet.

In diesem Fall dreht sich der Start/Stop-Knopf in die Position ACC.

Fahrzeug in N. START drücken, in P schalten und Fahrzeug ausschalten

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen das Fahrzeug abzustellen, während sich der Gang in der Position N (Neutralstellung) befindet.

Zum Abschalten des Fahrzeugs:

1. Drücken Sie den Start/Stop-Knopf. Der Knopf wechselt in die Stellung ON (ein).
2. Drücken Sie die P-Taste, um in Stellung P (Parken) zu schalten.
3. Drücken Sie den Start/Stop-Knopf erneut. Das Fahrzeug schaltet sich nun ab.

Schlüsselbatterie ist schwach

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Smart-Key-Batterie leer ist und der Start/Stop-Knopf in die Position OFF (AUS) wechselt.

Lenkrad drehen und START-Knopf drücken (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich das Lenkrad beim Drücken des Start/Stop-Knopfs nicht wie gewohnt entsperren lässt.

Sie sollten den Start/Stopp-Knopf drücken und gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen.

Lenkradsperre prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß blockiert wird, wenn der Start/Stop-Knopf in die Position OFF (AUS) wechselt.

Für Motorstart Bremse betätigen

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Start/Stop-Knopf zwei Mal in die Position ACC wechselt, weil der Knopf wiederholt gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu treten.

Sie können das Fahrzeug starten, indem Sie das Bremspedal betätigen und dann den Start/Stop-Knopf drücken.

Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug

Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, während sich der Start/Stop-Knopf in der Stellung EIN oder START befindet.

Schalten Sie immer den Motor aus, bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Fahrzeugschlüssel nicht erkannt

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Smart-Key nicht erkannt wird, wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken.

Nochmals START drücken

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug nicht starten konnten, als Sie den Start/Stop-Knopf drückten.

Versuchen Sie in diesem Fall den Motor zu starten, indem Sie erneut die Taste Start/Stop drücken.

Wenn die Warnmeldung bei jedem Drücken des Start/Stop-Knopfes aufleuchtet, sollten Sie das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

START-Knopf mit dem Schlüssel drücken

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken, während die Warnmeldung „Fahrzeugschlüssel nicht erkannt“ angezeigt wird.

Gleichzeitig blinkt die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre.

BRAKE SWITCH Sicherung prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Sicherung des Bremsschalters unterbrochen ist.

Sie müssen die Sicherung durch eine neue ersetzen, bevor Sie den Motor starten.

Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor mit dem Start/Stop-Knopf für 10 Sekunden in der Position ACC.

Zum Starten in Stellung P oder N schalten

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, den Motor mit einer anderen Position als der Position P (Parken) oder N (Neutralstellung) zu starten.

Informationen

Der Motor kann angelassen werden, wenn sich der Gang in Position N (Neutralstellung) befindet. Wir empfehlen jedoch zu Ihrer Sicherheit, dass Sie den Motor starten, während der Gang auf P (Parkstufe) geschaltet ist.

Smart Key System prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Smart-Key-System vorliegt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Achtung! Entladung der Fahrzeugbatterie durch externe/ zusätzliche Geräte

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die 12-V-Batteriespannung durch elektrisches Zubehör (z. B. Armaturenbrett-Kamera) während des Parkens schwach ist. Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht entladen wird.

Wenn die Meldung nach dem Entfernen von nicht standardmäßigem elektrischen Zubehör erscheint, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Tür-, Hauben-, Heckklappenkontrollleuchte



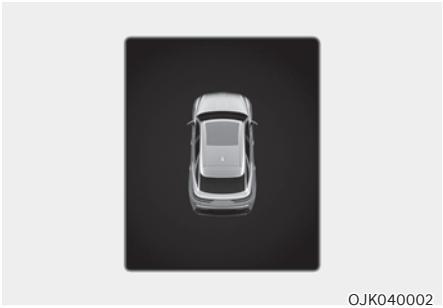
OJK040001

Diese Warnung wird angezeigt, wenn eine Tür, Motorhaube oder Heckklappe offen gelassen wird. Die Warnung zeigt im Display an, welche Tür geöffnet ist.

VORSICHT

Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass Türen, Haube und Heckklappe vollständig geschlossen sind.

Warnleuchte Schiebedach offen (ausstattungsabhängig)



OJK040002

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie bei geöffnetem Schiebedach den Verbrennungsmotor abstellen.

Schließen Sie das Schiebedach vollständig, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Reifendruck zu niedrig



OJK080015L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Reifendruck niedrig ist. Der entsprechende Reifen am Fahrzeug wird angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

Leuchten

■ Typ A



OIK040075L

■ Typ B



OIK040076L

Diese Anzeige zeigt an, welches Außenlicht mit der Lichtsteuerung ausgewählt wird.

Sie können das Scheibenwischer-/Licht-Display über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Scheibenwischer- / Licht-Display

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Wischanlage

■ Typ A



OIK040077L

■ Typ B



OIK040078L

Diese Anzeige zeigt an, welche Wischergeschwindigkeit mit der Wischersteuerung ausgewählt wurde.

Sie können das Scheibenwischer-/Licht-Display über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Scheibenwischer- / Licht-Display

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Wischwasser auffüllen

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Behälter mit der Waschflüssigkeit fast leer ist.

Lassen Sie den Waschwasserbehälter nachfüllen.

Tankfüllstand niedrig

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Kraftstoffbehälter fast leer ist.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand im Kombiinstrument auf.

Es wird empfohlen, die nächste Tankstelle zu suchen und so bald wie möglich zu tanken.

Ölstand niedrig (ausstattungsabhängig)

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der Füllstand des Motoröls überprüft werden sollte.

Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, prüfen Sie so bald wie möglich den Motorölstand und füllen Sie nach Bedarf Motoröl nach.

Gießen Sie das empfohlene Öl langsam in einen Trichter.

Verwenden Sie nur das vorgegebene Motoröl. (Siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2.)

Füllen Sie nicht zu viel Motoröl auf. Stellen Sie sicher, dass der Ölstand nicht über der F-Markierung (Voll) auf dem Ölmessstab steht.

i Informationen

Nach Zugeben von Motoröl und wenn Sie etwa 50–100 km nach Aufwärmen des Motors fahren, erlischt die Warnmeldung.

Motor überhitzt/Motor hat sich überhitzt

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels 120 °C übersteigt. Dies bedeutet, dass der Verbrennungsmotor überhitzt ist und beschädigt werden kann.

Wenn der Verbrennungsmotor zu heiß wird, schlagen Sie in Abschnitt „Wenn der Motor zu heiß wird“ in Kapitel 8 nach.

Abgasanlage prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem GPF- oder DPF-System vorliegt. Zu diesem Zeitpunkt blinkt auch die GPF-Warnleuchte. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das GPF- bzw. DPF-System von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen zu lassen.

GPF: Benzinpartikelfilter

DPF : Dieselpartikelfilter

Haptisches Feedback des Lenkrads prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem haptischen Feedback des Lenkrads vorliegt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Frontscheinwerfer prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der Scheinwerfer vorliegt. Möglicherweise muss eine Leuchte ausgetauscht werden.

Achten Sie darauf, die durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe derselben Wattzahl zu ersetzen.

Blinklicht prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der Blinkerleuchten vorliegt. Möglicherweise muss eine Leuchte ausgetauscht werden.

Achten Sie darauf, die durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe derselben Wattzahl zu ersetzen.

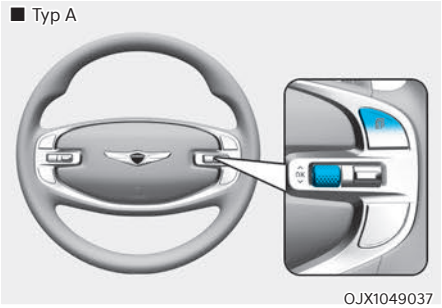
LED Scheinwerfer prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem LED-Scheinwerfer vorliegt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

LCD-DISPLAY

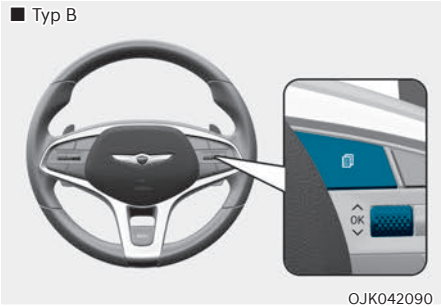
Bedienung des LCD-Displays

■ Typ A



OJX1049037

■ Typ B



OJK042090

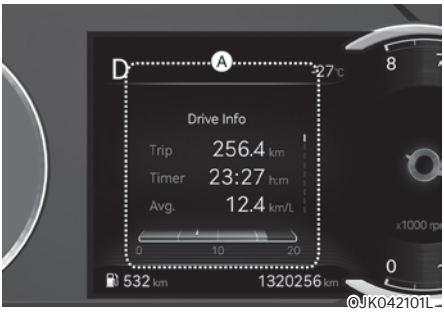
Die Betriebsarten des LCD-Displays können mit den Steuerschaltern gewechselt werden.

Schalter	Betrieb	Funktion
	Drücken	MODE-Taste für den Wechsel der Anzeigemodi
∧, ∨	Drücken	Schalter UP, DOWN zum Ändern der Elemente in der Utility-Ansicht und im Optionsmenü
OK	Drücken	SELECT/RESET-Schalter zum Aufrufen des Optionsmenüs
	Drücken und gedrückt halten	SELECT/RESET-Schalter zum Abrufen von Assistenteninformationen oder zum Zurücksetzen des ausgewählten Elements

Anzeigemodi

Anzeigemodi	Erklärung
Fahrassistenz	Die Ansicht Fahrassistenz zeigt den Status des Fahrassistenzsystems des Fahrzeugs an.
Kurveninfo	Die Kurveninfo-Anzeige zeigt den Zustand der Navigation an.
Utility	Die Utility-Ansicht zeigt Fahrinformationen wie Fahrstrecke, Kraftstoffverbrauch usw. an.

Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.



OJK042101L

Fahrassistenz-, Kurveninfo-, Utility-Anzeigemodi werden in der Mitte (A) des Kombiinstruments angezeigt.

Fahrassistenz-Ansicht

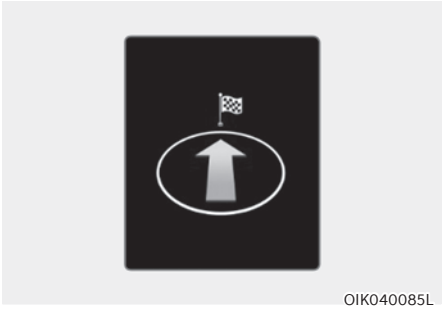


OJK040004

Der Status des intelligenten Geschwindigkeitsreglers, des Spurhalteassistenten, des Autobahnfahrassistenten usw. wird angezeigt, wenn die Fahrassistenzansicht ausgewählt ist.

Näheres dazu finden Sie unter den jeweiligen Systemfunktionen in Kapitel 7.

Kurveninfo-Ansicht (TBT)



OIK040085L

Kurveninfo-Navigation und Strecke/Zeit bis Zielort werden angezeigt, wenn die Kurveninfo-Ansicht ausgewählt ist.

Utility-Ansicht

In der Utility-Ansicht können Sie mit den Schaltern ∧, ∨ (Nach oben, Nach unten) die Elemente in der folgenden Reihenfolge durchblättern.

■ 8-Zoll-3D

• Typ A



OJK042094L

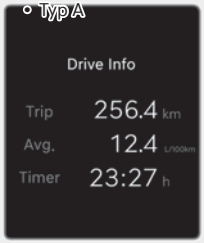
• Typ B



OJK042079L

■ 12,3 Zoll 3D

○ Typ A



OJK042039L

○ Typ B



OJK042040L

Drive info (Fahrtinfo)

Dieses Display zeigt die Fahrtstrecke, die Gesamtfahrzeit, den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und den aktuellen Kraftstoffverbrauch an.

Diese Informationen werden für jeden Fahrzyklus neu berechnet. Wenn jedoch die Fahrertür nach dem Abstellen des Motors geöffnet oder der Motor nach Ablauf von 3 Minuten wieder eingeschaltet wird, wird der Fahrtinformationsbildschirm zurückgesetzt.

Zum manuellen Zurückstellen drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad mindestens eine Sekunde lang, während „Fahrtinfo“ angezeigt wird.

■ 8-Zoll-3D

• Typ A



OJK042060L

• Typ B



OJK042061L

■ 12,3 Zoll 3D

○ Typ A



OJK042041L

○ Typ B



OJK042042L

Since refuel(l)ing (Seit Auftanken)

Es werden die Fahrstrecke, die Gesamtfahrzeit, der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch und der momentane Kraftstoffverbrauch nach dem Tanken des Fahrzeugs angezeigt.

Zum manuellen Zurückstellen drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad mindestens eine Sekunde lang, während „Seit Auftanken“ angezeigt wird.

■ 8 Zoll

• Typ A



OJK042062L

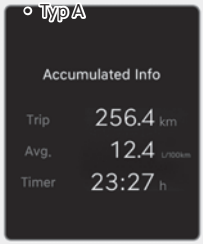
• Typ B



OJK042081L

■ 12,3 Zoll 3D

° Typ A



OJK042102L

° Typ B



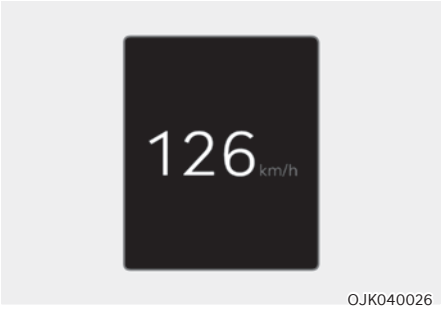
OJK042103L

Kumulierte Info

Diese Anzeige zeigt die Gesamtstrecke, die Gesamtfahrzeit, den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und den aktuellen Kraftstoffverbrauch an.

Die Informationen werden ab dem letzten Reset gesammelt.

Drücken Sie zum Zurücksetzen den OK-Schalter am Lenkrad länger als 1 Sekunde, wenn die Meldung „Gesammelte Infos“ angezeigt wird.



OJK040026

Digitales Tachometer

Die digitale Tachometeranzeige zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

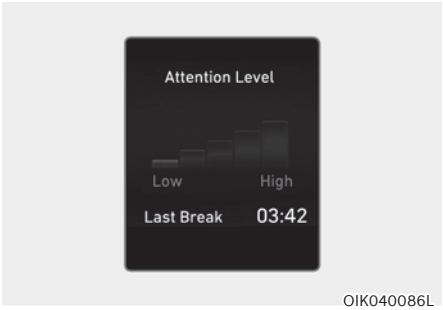


OJK040027

Auto Stop (ausstattungsabhängig)

Das AUTO STOP-Display zeigt die abgelaufene Zeit des Motorstopps durch die Start-/Stopp-Automatik.

Weitere Informationen finden Sie unter „ISG (Start-/Stopp-Automatik)“ in Kapitel 6.

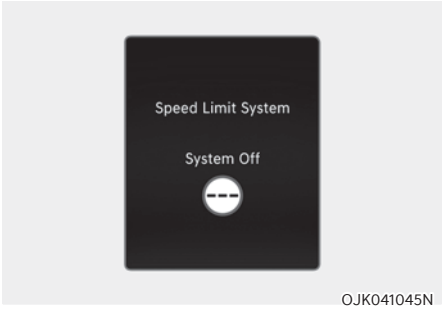


OIK040086L

Aufmerksamkeitsniveau

Der Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers wird auf Grundlage der Fahrmuster des Fahrers angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Ermüdungswarnsystem (DAW)“ in Kapitel 7.



OJK041045N

Geschwindigkeitsbegrenzungskontrollsystem (ausstattungsabhängig)

Der Fahrer kann die vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenten bereitgestellten Informationen überwachen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Intelligentes Geschwindigkeitsbegrenzungssystem“ in Kapitel 7.



OJK040029L

Reifendruck

Der Reifendruck wird für jeden Reifen angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.



OJK040056

Antriebskraftverteilung (AWD)

Wenn der Modus Auto AWD aktiviert ist, wird die Verteilung der Antriebskraft auf Vorder- und Hinterräder angezeigt.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Allradantrieb (AWD)“ in Kapitel 6.

■ Typ A



OJK040046L

■ Typ B



OJK040047L

Motortemperatur (für 8-Zoll-Kombiinstrument)

Die Motorkühlmitteltemperaturanzeige zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an, wenn der Motor läuft.

✳ Bei dem 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument können Sie die Motortemperatur unten rechts auf dem Kombiinstrument überprüfen.

■ Typ A



OJK040049L

■ Typ B



OIK040083L

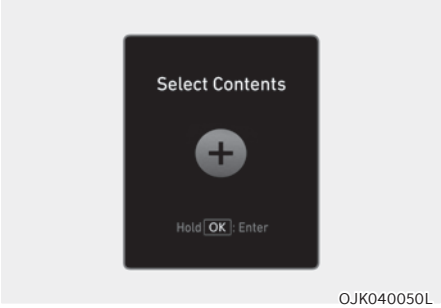
DEF-Füllstand / Urea Füllstand (für Dieselmotoren, ausstattungsabhängig)

Die DEF- (Diesel Exhaust Fluid) Füllstandsanzeige zeigt den Stand der verbleibenden Urea-Lösung im Urea-Lösungsbehälter an.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Sauberkeit der Urea-Lösung“ in Kapitel 9.

Inhalte auswählen

Sie können die in der Utiility-Ansicht anzuzeigenden Elemente auswählen.



OJK040050L

1. Drücken Sie den OK-Schalter am Lenkrad und halten ihn gedrückt.

■ 8 Zoll



OJK042095L

■ 12,3 Zoll 3D



OJK040051L

2. Verwenden Sie den Schalter ∧, ∨ (Nach oben, Nach unten), um Elemente zu ändern, und drücken Sie den OK-Schalter, um das Element auszuwählen oder abzuwählen.
3. Drücken Sie nach Auswahl der anzuzeigenden Elemente in der Utility-Ansicht die (MODE)-Taste, um die Anzeige „Select Contents“ (Inhalte auswählen) zu verlassen.

WARNUNG

Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden, stellen Sie die Einstellungen nicht während der Fahrt ein, da dies zu einem Unfall führen kann.

Anzeige zusätzlicher Informationen

■ Typ A



OJK042094L

■ Typ B



OJK042079L

Fahrtinfo

Fahrtinfo wird 4 Sekunden lang nach Abschalten des Motors angezeigt.



OJK040057

Fahrassistenz-Info

Die aktuellen Betriebsbedingungen des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten, der Tempomatsteuerung, der intelligenten Tempomatsteuerung, des Spurfolgeassistenten, Autobahn-Fahrassistenten usw. werden angezeigt.

Optionsmenü

Drücken Sie den OK-Schalter, um das Optionsmenü aufzurufen.

WARNUNG

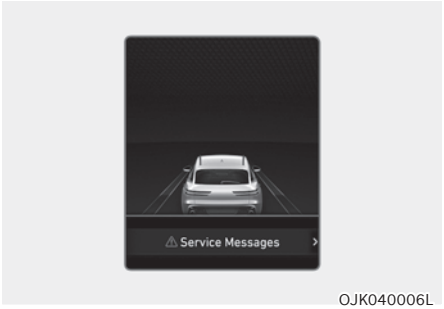
Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden, stellen Sie die Einstellungen nicht während der Fahrt ein, da dies zu einem Unfall führen kann.

Informationen

Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.

Menü	Erklärung
Servicemeldungen	Zum Prüfen der Fahrzeugwarnmeldungen.
3D-Kombiinstrument / 3D Effekt (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)	Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des 3D-Effekts.
Head-Up Display	Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Head-Up Displays.
Einstellungen Fahrerassistenz	Für die direkte Anzeige des „Fahrerassistenz“-Menüs auf dem Display des Infotainmentsystems
Geschwindigkeits-Maßeinheit	Geschwindigkeits-Maßeinheit von km/h auf MPH umstellen und umgekehrt.

Servicemeldungen



OJK040006L

Wenn das Servicemeldungsmenü ausgewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad, um die Fahrzeugwarnmeldungen zu prüfen.

3D-Kombiinstrument / 3D Effekt (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)



OJK040007L

Wenn das Menü des 3D-Kombiinstruments (3D-Effekt) gewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Sie können den 3D-Kombiinstrument-Effekt durch Drücken des OK-Schalters auswählen bzw. die Auswahl aufheben.

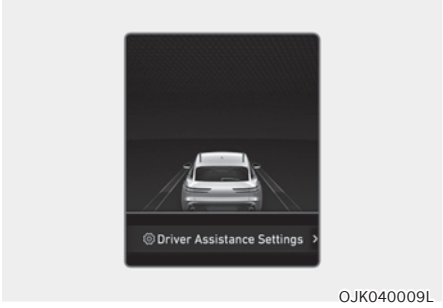
Head-Up Display (ausstattungsabhängig)



OJK040008L

Wenn das Menü des Head-Up-Displays ausgewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter am Lenkrad. Sie können das Head-up-Display durch Drücken des OK-Schalters auswählen oder abwählen.

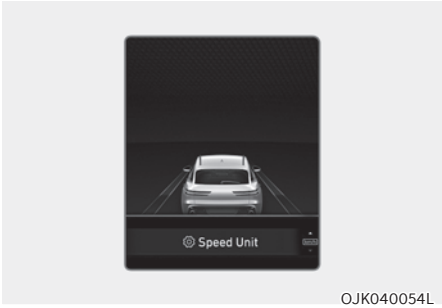
Einstellungen Fahrerassistenz



OJK040009L

Wenn das Menü für Einstellungen Fahrerassistenz gewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Das Menü „Driver Assistance“ (Fahrerassistenz) wird auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems angezeigt.

Geschwindigkeits-Maßeinheit (ausstattungsabhängig)



OJK040054L

Wenn das Menü für Einstellungen der Geschwindigkeits-Maßeinheit ausgewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Sie können die Einstellung der Geschwindigkeits-Maßeinheit für das Kombiinstrument auf km/h oder MPH ändern.

3D-Kombiinstrument (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)

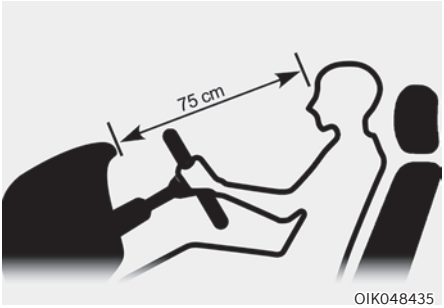
Einstellung 3D-Kombiinstrument

Zur Verwendung des 3D-Kombiinstruments drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON und wählen dann auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems „Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → 3D-Kombiinstrument Höhe → Normal/ Leicht“.

Um das Kombiinstrument in 2D zu verwenden, wählen Sie „Aus“.

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Empfehlungen zum Optimieren des 3D-Effekts



OIK048435

- Stellen Sie die Höhe des Sitzes und des Lenkrads so ein, dass das Kombiinstrument und das Kameramodul auf einen Blick zu sehen sind.
- Der optimale Abstand zum Maximieren des 3D-Effekts beträgt 75 cm. Stellen Sie den Abstand zwischen dem Fahrersitz und dem Kombiinstrument ein.
- Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen und fahren Sie in aufrechter Sitzposition.

Informationen

- **Wenn Ihr Gesicht dem Kombiinstrument zu nah oder fern ist oder die Kamera auf dem Kombiinstrument durch das Lenkrad oder andere Objekte verdeckt ist, wechselt das 3D-Kombiinstrument automatisch in den 2D-Modus. Wenn das Objekt, dass die Kamera verdeckt, entfernt wird, wechselt das Kombiinstrument automatisch wieder zu 3D zurück.**
- **Bei Außentemperaturen unter 4 °C kann es 1 bis 10 Minuten lang zu 2D wechseln.**

- **Zwei rote Lichter erscheinen in den folgenden Situationen auf der Kamera:**
  - **Es herrscht geringe Helligkeit draußen oder Sie fahren nachts.**
  - **Das Fahrzeug fährt innerhalb eines Gebäudes, z. B. in einer Tiefgarage.**
  - **Das Kameragehäuse des Kombiinstruments ist teilweise beschädigt.**

VORSICHT

- **In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem 3D-Kombiinstrument zu lesen. Sie müssen das Kombiinstrument für eine sichere Fahrt in den 2D-Modus schalten.**
  - **Der Fahrer trägt eine Sonnenbrille, eine besondere Brille, eine Brille mit Infrarotfilter, eine Brille mit Spiegelglas oder mit dicken Brillengläsern.**
  - **Der Fahrer trägt starkes Augen-Make-up (Kajal, Mascara, farbigen Lidschatten, falsche Wimpern) oder hat ein Piercing am Auge.**
  - **Die Sicht des Fahrers ist durch Haare usw. versperrt.**
  - **Der Fahrer blinzelt oder trägt eine Augenklappe über einem Auge.**
  - **Das Gesicht des Fahrers ist teilweise durch eine Maske, einen Schal, ein Hijab usw. verdeckt.**
  - **Die Sicht des Fahrers ist durch einstrahlendes Licht von außerhalb des Fahrzeugs blockiert.**
  - **Licht von außen, Sonnenlicht oder Infrarot-LED-Licht der Kamera wird auf der Brille bzw. Sonnenbrille reflektiert.**
  - **Der Fahrer wendet oder senkt seinen Kopf derart, dass das Gesicht oder ein Auge vor der Kamera versteckt ist.**
  - **Der Fahrer bewegt seinen Kopf nach oben und unten oder schlechte Straßenbedingungen verursachen übermäßige Fahrzeugvibrationen bei der Fahrt.**
  - **Der Fahrer ist zu groß oder klein.**
  - **Mehr als zwei Personen sehen gleichzeitig vom Fahrersitz auf das Kombiinstrument.**
  - **Die Sehstärke der Augen des Fahrers ist sehr unterschiedlich.**
  - **Der Fahrer hat schwere Kopfschmerzen.**
- **Blicken Sie nicht im Abstand von 20 cm länger als eine Minute zur Kamera.**
- **Wenn Sie das 3D-Kombiinstrument bei angehaltenem Fahrzeug verwenden, kann dies die Augen anstrengen bzw. Schwindelgefühle verursachen.**
- **Wir empfehlen Schwangeren, älteren Menschen und Menschen, die unter Reiseübelkeit leiden, die Verwendung des Kombiinstruments in 3D-Modus zu vermeiden.**

WARNUNG

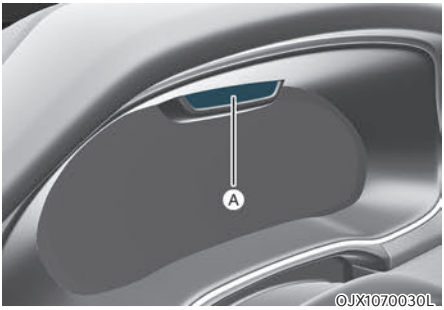
- **Sie sollten das 3D-Kombiinstrument nicht verwenden, wenn Sie oder ein Familienmitglied/Verwandter unter Epilepsie, Krämpfen usw. leiden bzw. leidet. Blinkende oder flackernde Leuchten oder spezifische bzw. regelmäßige Muster, die auf dem Kombiinstrument gezeigt werden, können Epilepsie, Krämpfe usw. stimulieren.**
- **Sie sollten den 3D-Effekt nicht weiter verwenden, wenn Sie unter den folgenden Symptomen leiden:**

  Verschwommene Sicht, Bewusstlosigkeit, Desorientiertheit, Übelkeit, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindelgefühl usw.

WARNUNG

Wenn Sie das Kombiinstrument selbst austauschen, seien Sie vorsichtig, da die Ober- und Rückseite des Kombiinstruments heiß sein können.

HINWEIS



[A]: Kamera

- **Vermeiden Sie Stöße auf der Oberfläche des Kombiinstruments, der Kamera oder im Bereich um die Kamera. Wenn die Kamera beschädigt ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Legen Sie kein Mobiltelefon oder anderes Objekt vor die Kamera. Die Oberfläche des Kombiinstruments oder der Kamera kann durch Stöße beim Fahren beschädigt werden.**
- **Legen Sie während der Fahrt nichts auf oder vor die Kamera. Die Kamera funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Reinigen Sie das Kombiinstrument bzw. die Kamera mit einem weichen und sauberen Tuch, um Schäden auf der Oberfläche des Kombiinstruments oder des Kameraobjektivs zu vermeiden. Sie sollten außerdem keine scharfen Werkzeuge in der Nähe des Kombiinstruments oder der Kamera verwenden bzw. das Kombiinstrument oder die Kamera mit Chemikalien reinigen.**
- **Halten Sie die Kamera immer sauber und trocken.**

FAHRZEUGEINSTELLUNGEN (INFOTAINMENTSYSTEM)



OJK040010L

Die Fahrzeugeinstellungen im Infotainmentsystem bieten dem Nutzer Optionen für eine Vielzahl von Einstellungen, wie Ver-/ Entriegelungsfunktion der Türen, Komfortfunktionen, Fahrerassistenz-Einstellungen usw.

Menü Fahrzeugeinstellungen

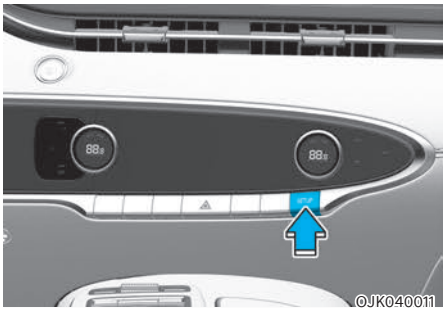
- Fahrerassistenz
- Fahrmodus
- Aktive Klanggestaltung
- Head-Up Display
- Kombiinstrument
- Klima
- Sitz
- Leuchten
- Tür/Heckklappe
- Komfort

Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.

WARNUNG

Nehmen Sie während der Fahrt keine Fahrzeugeinstellungen vor. Dies kann zu Ablenkung führen und somit einen Unfall verursachen.

Einstellen Ihres Fahrzeugs



OJK040011

1. Drücken Sie die SETUP-Taste auf der Haupttastatur.



OJK040036L

2. Wählen Sie „Fahrzeug“, um die Fahrzeugeinstellungen zu ändern.



OJK040037L

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

5. Komfortfunktionen

Fahrzeugzugang 5-5
Smart-Key 5-5
Wegfahrsperre 5-11
SYSTEM der Fingerabdruck-Authentifizierung 5-12
Systemeinstellung der Fingerabdruck-Authentifizierung 5-12
Systembetrieb der Fingerabdruck-Authentifizierung 5-13
Einschränkungen des Systems 5-14
Gebrauchtfahrzeug 5-14
Türschlösser 5-15
Türschlösser von außen bedienen 5-15
Türschlösser von innen bedienen 5-16
Dead Lock-Schlösser 5-19
Automatische Türverriegelung und Entriegelung 5-19
Kindersichere Hintertürschlösser 5-20
Elektronische Kindersicherung 5-20
Diebstahlwarnanlage 5-22
Erweiterter Rücksitzalarm (ROA) 5-23
Systemeinstellungen 5-23
Systemfunktion 5-23
Sicherheitshinweise für das System 5-24
Konformitätserklärung 5-25
Integriertes Speichersystem 5-26
Speichern von Sitzpositionen 5-26
Speicherpositionen abrufen 5-27
System zurücksetzen 5-27
Komforteinstieg - Sitz 5-28
Lenkrad 5-29
MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung) 5-29
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule 5-30
Hupe 5-31
Lenkradheizung 5-32
Spiegel 5-33
Innenrückspiegel 5-33
Außenspiegel 5-34
Einparkhilfe rückwärts 5-36
Fenster 5-38
Elektrische Fensterheber 5-40

Panorama-schiebedach 5-43
Elektrische Sonnenblende 5-43
Ausstellen/schließen 5-44
Aufschieben/schließen 5-44
Automatisches Zurückfahren 5-45
Zurücksetzen des Schiebedachs 5-46
Warnung beim Öffnen des Schiebedachs 5-47
Außenausstattung 5-48
Motorhaube 5-48
Elektrische Heckklappe 5-49
Intelligente Heckklappe 5-55
Tankklappe 5-58
Head-Up-Display (HUD) 5-61
Head-Up-Display-Einstellungen 5-61
Head-Up Display-Informationen 5-61
Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays 5-62
Beleuchtung 5-63
Außenbeleuchtung 5-63
Innenraumbeleuchtung 5-67
Begrüßungssystem 5-71
Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS) 5-72
Einstellungen des intelligenten Scheinwerfersystems 5-72
Bedienung des intelligenten Scheinwerfersystems 5-72
Intelligentes Scheinwerfersystem Fehlfunktion und Einschränkungen 5-73
Fernlicht-Assistent (HBA) 5-76
Fernlicht-Assistenzeinstellungen 5-76
Fernlicht-Assistenzbetrieb 5-77
Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlicht-Assistenten 5-77
Scheibenwischer- und Waschanlage 5-79
Scheibenwischer vorne 5-79
Windschutzscheiben-Waschanlage 5-81
Heckscheibenwischer- und -waschanlage 5-82
Klimaautomatik 5-83
Automatische Temperaturregelung 5-85
Manuelle Temperaturregelung 5-86
Systemfunktion 5-95
Wartung der Anlage 5-97

5. Komfortfunktionen

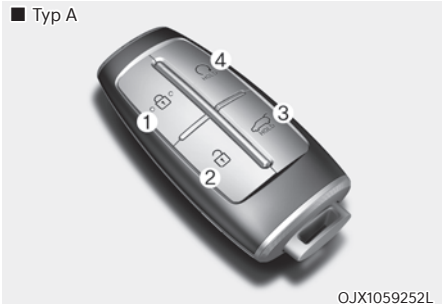
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten 5-99
Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten 5-99
Windschutzscheibe außen enteisen 5-100
Logik der Belüftungssteuerung 5-100
Heckscheibenheizung 5-101
Zusatzfunktionen der Klimaregelung 5-102
Automatische Scheibenheizung 5-102
Automatische Entfeuchtung 5-103
Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit 5-104
Schiebedach-Umluftfunktion 5-104
Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz) 5-104
Ablagefach 5-105
Staufach in der Mittelkonsole 5-105
Handschuhfach 5-105
Sonnenbrillenhalter 5-106
Mobiltelefonhalter 5-106
Innenausstattung 5-107
Becherhalter 5-107
Aschenbecher 5-108
Sonnenblende 5-108
Steckdose 5-109
USB-Ladestation 5-110
Wechselrichter 5-111
Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen 5-112
Uhr 5-114
Kleiderhaken 5-114
Fußbodenmattenhalterung 5-115
Sonnenblende für die hinteren Seitenfenster 5-116
Gepäcknetzhalter 5-116
Kofferraumabdeckung 5-117
Außenausstattung 5-119
Dachreling 5-119

Infotainmentsystem 5-120
USB-Anschluss 5-120
Antenne 5-120
Lenkradfernbedienungen 5-120
Infotainmentsystem 5-121
Spracherkennung 5-121
Drahtlose Bluetooth® -Technologie 5-122
Lexicon Premium-Soundsystem 5-122

FAHRZEUGZUGANG

Smart-Key

■ Typ A



OJX1059252L

■ Typ B

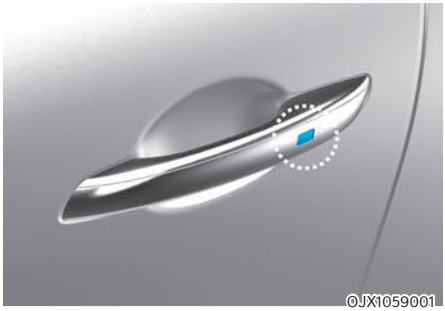


OJX1059253L

Ihr Fahrzeug der Marke Genesis verwendet einen Smart-Key, mit dem Sie die Fahrer- und Beifahrertür oder die Heckklappe ver- oder entriegeln können.

1. Tür verriegeln
2. Tür entriegeln
3. Heckklappe öffnen/schließen
4. Fernstart
5. Vorwärts
6. Rückwärts

Fahrzeug verriegeln



OJX1059001

Fahrzeug mit der Türgrifftaste oder dem Smart-Key verriegeln:

1. Stellen Sie sicher, dass alle Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
3. Berühren Sie den Berührungssensor am Türgriff (den gravierten Teil) oder drücken Sie die Türverriegelungstaste (1) auf dem Smart-Key. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
4. Prüfen Sie, ob die Türen verschlossen sind, indem Sie an dem Türaußengriff ziehen.

i Informationen

- **Der Außenspiegel klappt ein, wenn im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Option „Enable on Door Unlock“ (Bei Türentriegelung aktivieren) ausgewählt wird. Wählen Sie:**
  - **Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Begrüßungsspiegel/Leuchte → Aktivieren bei Türfreigabe**
- **Die Türgrifftasten funktionieren nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Türaußengriff nicht mehr als 0,7 bis 1 m beträgt.**
- **Durch Berühren des Türgriff-Berührungssensors werden die Türen nicht entriegelt. Um die Türen zu entriegeln, lesen Sie bitte die folgende Seite.**

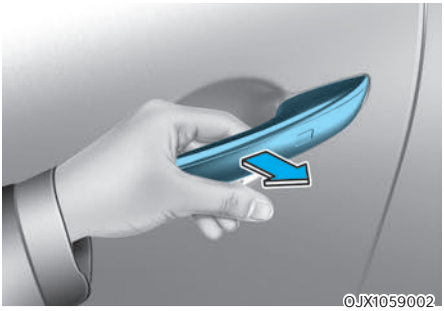
Beachten Sie, dass Sie Ihr Fahrzeug in folgenden Fällen nicht mit dem Türgriffknopf sperren können:

- **Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.**
- **Wenn der Start/Stop-Knopf in Stellung ACC oder ON steht.**
- **Wenn mit Ausnahme der Heckklappe alle Türen geöffnet sind.**

WARNUNG

Lassen Sie den Smart-Key nicht mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten den Start-/Stopp-Knopf drücken und elektrische Fensterheber oder andere Bedienelemente bedienen oder das Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Fahrzeug entriegeln



Fahrzeug mit der Türgrifftaste oder dem Smart-Key entriegeln:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
2. Stecken Sie Ihre Hand in den Türgriff oder drücken Sie die Türentriegelungstaste (2) auf dem Smart-Key. Alle Türen werden entriegelt, und die Warnleuchten blinken zweimal auf.
3. 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen werden die Türen automatisch wieder verriegelt, sofern keine Tür geöffnet wurde.

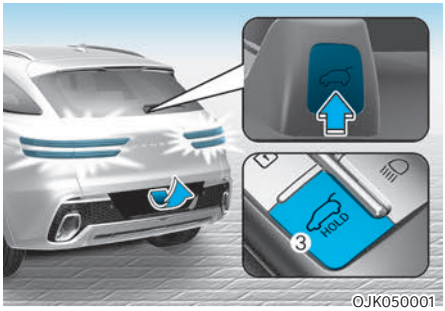
Informationen

- **Der Außenspiegel wird ausgeklappt, wenn im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Option „Enable on Door Unlock“ (Bei Türentriegelung aktivieren) ausgewählt wird. Wählen Sie:**
  - **Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Begrüßungsspiegel/Leuchte → Aktivieren bei Türfreigabe**
- **Die Türgrifftasten funktionieren nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Türaußengriff nicht mehr als 0,7 bis 1 m beträgt.**
- **Die Türen können sich ver- oder entriegeln, wenn beim Autowaschen oder bei starkem Regen eine Berührung des Berührungssensors im äußeren Türgriff erkannt wird.**
- **Unbeabsichtigtes Ver- oder Entriegeln der Tür verhindern:**

  Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Smart-Key und drücken Sie anschließend sofort die Entriegelungstaste zusammen mit der Verriegelungstaste für mehr als 4 Sekunden. Daraufhin leuchten viermal kurz die Warnblinker auf. Dabei ver- oder entriegeln sich die Türen nicht, auch wenn der Berührungssensor am äußeren Türgriff berührt wird.

  Drücken Sie zur Deaktivierung der Funktion die Türver- oder -entriegelungstaste auf dem Smart-Key.
- **Die Türen dürfen sich in den folgenden Situationen nicht ver- oder entriegeln.**
  - **Wenn der Berührungssensor mit Handschuhen berührt wird;**
  - **Wenn sich plötzlich jemand der Tür nähert.**

Heckklappe öffnen



Heckklappe öffnen:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
2. Drücken Sie entweder die Entriegelungstaste der Heckklappe am Fahrzeug oder halten Sie die Entriegelungstaste (3) der Heckklappe am Smart-Key länger als eine Sekunde gedrückt. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal und die Heckklappe öffnet sich.

Informationen

Die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe funktioniert nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Heckklappengriff nicht mehr als 0,7 m beträgt.

Fahrzeug mit Fernstart (ausstattungsabhängig)

Sie können das Fahrzeug über die Fernstart-Taste (4) des Smart-Keys starten.

So lassen Sie das Fahrzeug über Fernstart an:

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste am Smart-Key innerhalb von 10 m vom Fahrzeug.
2. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden nach dem Drücken der Türverriegelungstaste die Taste für den Fernstart (4) mindestens 2 Sekunden lang.
3. Der Motor startet.
4. Um die Fernstart-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Fernstart-Taste (4) einmal.

Informationen

- **Das Fahrzeug muss sich in Stellung P (Parken) befinden, damit die Fernstart-Funktion verfügbar ist.**
- **Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie ohne registrierten Smart-Key in das Fahrzeug einsteigen.**
- **Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie nicht innerhalb von 10 Minuten nach Fernstart des Fahrzeugs einsteigen.**
- **Die Fernstart-Taste (4) ist nicht betriebsbereit, wenn sich der Smart-Key nicht im Umkreis von 10 m befindet.**
- **Ein Fernstart des Fahrzeugs ist nicht möglich, wenn die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet ist.**
- **Lassen Sie den Motor nicht über lange Zeit im Leerlauf.**
- **Führen Sie den Fernstart nicht in geschlossenen Räumen durch, in denen keine ausreichende Belüftung für die Motorabgase vorhanden ist.**

Fahrzeug ferngesteuert vorwärts oder rückwärts fahren (ausstattungsabhängig)

Mit dem Smart-Key kann der Fahrer das Fahrzeug mit der Vorwärts- oder Rückwärtstaste (5, 6) am Smart-Key vorwärts oder rückwärts bewegen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Intelligenter Ferneinparkassistent (RSPA)“ in Kapitel 7.

Starten

Sie können das Fahrzeug starten, ohne den Schlüssel einzustecken.

Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Start-/Stop-Knopf“ in Kapitel 6.

Informationen

Wenn der Smart-Key einige Zeit nicht bewegt wird, wird die Erkennungsfunktion für die Smart-Key-Bedienung angehalten. Heben Sie den Smart-Key an, um die Erkennung wieder zu aktivieren.

HINWEIS

Beschädigung des Smart-Key verhindern:

- **Bewahren Sie den Smart-Key an einem kühlen, trockenen Ort auf, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden. Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen können zu Funktionsstörungen der internen Schaltung des Smart-Key führen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.**
- **Lassen Sie den Smart-Key nicht fallen und werfen Sie ihn nicht.**
- **Schützen Sie den Smart-Key vor Extremtemperaturen.**

Mechanischer Schlüssel

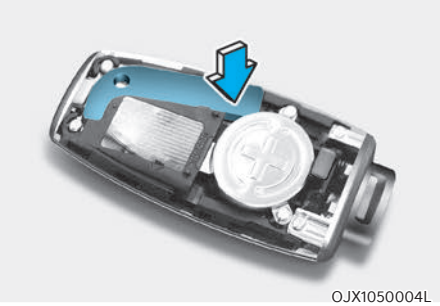
Wenn der Smart-Key nicht normal funktioniert, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln und entriegeln.

Mechanischen Schlüssel aus dem Smart-Key / Transponder entfernen:



OJX1059007

1. Legen Sie ein weiches Tuch über die Nut (A) und hebeln Sie mit einem flachen Schraubendreher die Smart-Key-Abdeckung auf.



OJX1050004L

2. Drücken Sie den mechanischen Schlüssel und entfernen Sie ihn aus dem Smart-Key-Transponder.
3. Setzen Sie den mechanischen Schlüssel und den Smart-Key-Deckel in umgekehrter Reihenfolge wieder auf.

Smart-Key-Verlust

Pro Fahrzeug können maximal drei Smart-Keys registriert werden. Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, sollten Sie das Fahrzeug und die übrigen Schlüssel sofort zu Ihrem Genesis-Vertragshändler bringen oder das Fahrzeug bei Bedarf abschleppen.

Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Smart-Key

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert der Smart-Key nicht:

- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smart-Key stören kann.
- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksprechgeräts oder Mobiltelefons.
- In der Nähe Ihres Fahrzeugs wird der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs betätigt.

Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie ein Problem mit dem Smart-Key haben, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

Befindet sich der Smart-Key in der Nähe Ihres Mobiltelefons, kann das Signal durch die normalen Betriebssignale Ihres Mobiltelefons blockiert werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS bzw. E-Mails empfangen oder senden. Bewahren Sie den Smart-Key und Ihr Mobiltelefon möglichst nicht am selben Ort auf, beispielsweise in der Hosen- oder Jackentasche, um Störungen zwischen den beiden Geräten zu vermeiden.

HINWEIS

- **Halten Sie den Smart-Key von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschirmen.**
- **Tragen Sie den Smart-Key beim Verlassen des Fahrzeugs immer bei sich. Wenn der Smart-Key in der Nähe des Fahrzeugs verbleibt, kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.**

Batterie ersetzen

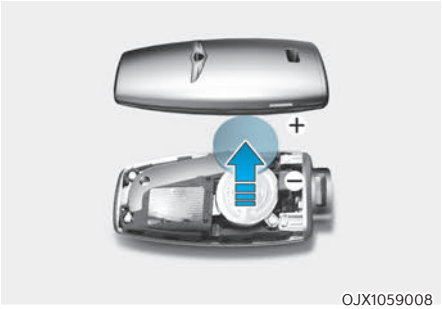
Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, tauschen Sie versuchsweise die Batterie aus.

Batterietyp: CR2032

Batterie austauschen:



1. Legen Sie ein weiches Tuch über die Nut (A) und hebeln Sie mit einem flachen Schraubendreher die Smart-Key-Abdeckung auf.



2. Entfernen Sie die Batterieabdeckung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
3. Entnehmen Sie die alte Batterie und setzen Sie die neue Batterie ein. Stellen Sie sicher, dass die Batterieposition korrekt ist.
4. Setzen Sie den Batteriefachdeckel und den Smart-Key-Deckel in umgekehrter Reihenfolge wieder auf.

Falls Sie vermuten, dass der Smart-Key beschädigt ist oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

WARNUNG

DIESES PRODUKT ENTHÄLT EINE KNOPFBATTERIE.

Bei Verschlucken können Lithium-Knopfbatterien innerhalb von 2 Stunden schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Wenn Sie glauben, dass eine Batterie verschluckt oder in den Körper eingeführt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Informationen

Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre schützt Ihr Fahrzeug vor Diebstahl. Wenn ein nicht richtig codierter Schlüssel (oder ein anderes Gerät) verwendet wird, wird die Kraftstoffanlage des Verbrennungsmotors deaktiviert.

Wenn der Start-/Stop-Knopf in die Stellung ON gedrückt wird, muss die Anzeige der Wegfahrsperre kurz aufleuchten und dann erlöschen. Wenn die Anzeige zu blinken beginnt, erkennt das System die Kodierung des Schlüssels nicht.

Drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Position OFF und dann wieder in die Position ON.

Unter bestimmten Umständen erkennt das Fahrzeug Ihren Smart-Key nicht, weil sich ein anderer Smart-Key in der Nähe befindet oder ein Metallobjekt, z. B. eine Schlüsselkette, den Smart-Key stört.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Entfernen Sie Metallgegenstände oder zusätzliche Schlüssel aus der Nähe des Smart-Keys, bevor Sie das Fahrzeug erneut starten.

Für den Fall, dass die Codierung des Schlüssels mehrfach nicht von der Anlage erkannt wird, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.

WARNUNG

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte.

HINWEIS

Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente der Wegfahrsperre. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.

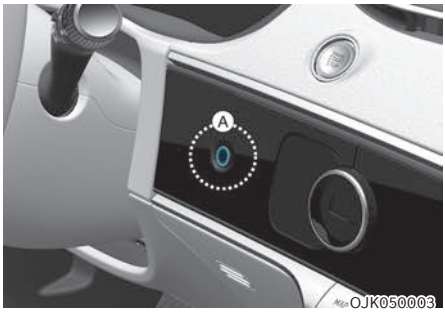
SYSTEM DER FINGERABDRUCK-AUTHENTIFIZIERUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Eine Fingerabdruck-Authentifizierung ermöglicht es dem Fahrer, mit seinem registrierten Fingerabdruck Zugang zu persönlichen Daten zu erhalten, das Profil freizuschalten und den Modus für Servicepersonal zu verlassen.

Systemeinstellung der Fingerabdruck-Authentifizierung

Um das System zu nutzen, sollte der Fingerabdruck des Fahrers im Fahrerprofil registriert werden. Die Fahrer können ihren Fingerabdruck über das Infotainment-System registrieren oder löschen. Richten Sie sich nach dem folgenden Verfahren.

Registrierung des Fingerabdrucks



[A] : Fingerabdrucksensor

1. Schalten Sie das Fahrzeug ein.
2. Wählen Sie im Infotainment-Systembildschirm die Option ‚Einrichtung→ Benutzerprofileinstellungen → Fahrer 1 → Fingerabdruck-Identifikation → Fingerabdruck → Fingerabdruck registrieren/löschen → Registrieren'.
3. Legen Sie den Finger, den Sie registrieren möchten, entsprechend der Anleitung auf den Fingerabdrucksensor.
4. Folgen Sie den Anweisungen und registrieren Sie mehrere Teile Ihres Fingerabdrucks, bis der Scanvorgang abgeschlossen ist.
5. Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist, erscheint die Meldung „Fingerabdruck speichern....", und die Fingerabdruckregistrierung wird fortgesetzt.
6. Nach Abschluss der Fingerabdruck-Registrierung im Fahrzeug wird der Status auf dem Infotainment-System angezeigt.

Fingerabdruck löschen

1. Wählen Sie im Infotainment-System die Option ‚Einrichtung→ Benutzerprofileinstellungen → Fahrer 1 → Fingerabdruck-Identifikation → Fingerabdruck registrieren/löschen → Löschen'.
2. Löschen Sie den registrierten Fingerabdruck entsprechend der Meldung „Alle Fingerabdrücke von Fahrer 1 löschen?".
3. Sobald der Fingerabdruck gelöscht ist, wird der Status auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems angezeigt.

Informationen

- **Wenn kein Fingerabdruck im Informationssystem registriert ist, funktioniert der Sensor nicht.**
- **Es können maximal zwei Fingerabdrücke registriert werden. Fahrer 1 und Fahrer 2 können jeweils einen Fingerabdruck registrieren.**
- **Bitte entfernen Sie alle Substanzen einschließlich der Schutzfolie vom Fingerabdrucksensor und registrieren Sie Ihren Fingerabdruck.**
- **Der Registrierungsprozess für Fingerabdrücke wird abgebrochen, wenn folgende Bedingung eintritt:**
  - **Der Bildschirm des Infotainmentsystems wird verändert.**
  - **Die Start-/Stopp-Taste des Motors schaltet sich ein oder aus.**
  - **Ein Gang wird eingelegt, und das Fahrzeug wird gefahren.**

VORSICHT

Geben Sie Ihren Fingerabdruck an niemandem weiter.

HINWEIS

Tippen Sie leicht auf den Fingerabdruck-Authentifizierungssensor. Fingerabdruck-Authentifizierungsversuche mit übermäßiger Gewaltanwendung können fehlschlagen.

Systembetrieb der Fingerabdruck-Authentifizierung

Touch-Steuerung

Das Fingerabdruck-Authentifizierungssystem bietet komfortable Funktionen wie Zugriff auf persönliche Informationen, Profilfreigabe und Verlassen des Modus für Servicepersonal.

Wenn die Form des Fingerabdrucks auf dem Infotainmentsystem-Bildschirm erscheint, sollten Sie Ihren Finger entsprechend der Anweisung zur Autorisierung auf den Erkennungssensor im Fahrzeug legen; danach können Sie die verknüpften Funktionen ohne Eingabe des Kennworts bedienen.

Wenn die Fingerabdruck-Authentifizierung nicht funktioniert, ziehen Sie den Finger vom Fingerabdruck-Authentifizierungssensor weg und versuchen Sie es dann erneut.

Mit Fingerabdrücken verknüpfte Funktionen können über das Einstellungsmenü ein- oder ausgeschaltet werden. Wählen Sie:

- ‘Einrichtung→ Benutzerprofileinstellungen → Fahrer 1 (oder Fahrer 2) → Fingerabdruck-Identifikation

Mit Fingerabdrücken verknüpfte Funktionen	Merkmal
Zugang zu persönlichen Informationen	Verwendung mit einem Fingerabdruck ohne Passwort
Profil freischalten	
Verlassen des Modus für Servicepersonal	

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Informationen

Sie können kein Profil mit dem gleichen Fingerabdruck für Fahrer 1 und Fahrer 2 verknüpfen. Die Personalisierungsfunktion arbeitet mit dem kürzlich verknüpften Profil, das zuvor verknüpfte Profil wird automatisch gelöscht.

Einschränkungen des Systems

- Das Fingerabdruck-Authentifizierungssystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn:
  - die Freigabe mit einem nicht registrierten Fingerabdruck versucht wurde.
  - Berühren Sie nicht die Mitte des Fingerabdruck-Authentifizierungssensors.
  - Auf Ihrem Finger oder dem Sensor befinden sich Wasser oder andere Stoffe.
  - die Folie auf dem Sensor nicht entfernt wurde.
  - Der Finger für den registrierten Fingerabdruck ist beschädigt oder geschwollen.
  - Die Hand ist zu trocken.
  - Der Sensor wird kurz berührt.
- Wenn die Fingerabdruck-Authentifizierung 5 Mal hintereinander fehlschlägt, kann die Registrierung und Löschung von Fingerabdrücken vorübergehend eingeschränkt werden. Sie sollten es später versuchen oder andere Methoden wie die Eingabe Ihres Passworts ausprobieren.
- Wenn Sie einen Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte aufsuchen, um Teile des Fingerabdruck-Autorisierungssystems oder eines damit zusammenhängenden Teilausfalls zu reparieren, wird Ihr registrierter Fingerabdruck möglicherweise gelöscht. Wenn Sie einen Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte aufsuchen, sorgen Sie dafür, dass Sie Ihren Smart-Key bei sich haben.Sie können den Fingerabdrucksensor nicht verwenden, wenn das Fahrzeug entladen ist.
- Wenn Sie den Motor ein- oder ausschalten, während Sie die Fingerabdruckautorisierung durchführen, wird der Vorgang nicht abgeschlossen.

⚠ WARNUNG

Registrieren Sie im Fahrzeug keine Fingerabdrücke von Kindern.

Wenn Sie die Fingerabdrücke von Kindern registrieren und das Kind im Fahrzeug lassen, kann es zu unerwarteten Unfällen kommen.

Gebrauchtfahrzeug

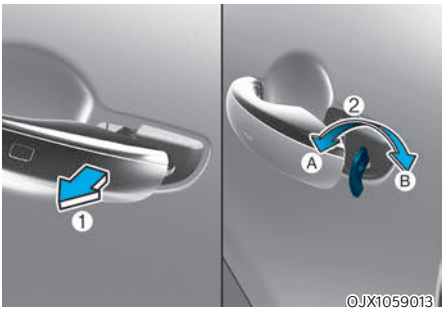
Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Wenn Sie ein gebrauchtes Fahrzeug kaufen, sollten Sie die Meldung bestätigen und alle registrierten Fingerabdrücke im Profil von Fahrer 1 und Fahrer 2 löschen.

TÜRSCHLÖSSER

Türschlösser von außen bedienen

Mechanischer Schlüssel



Ziehen Sie an Türgriff (1), drehen Sie den Schlüssel (2) in Richtung Fahrzeugvorderseite, um das Fahrzeug zu verriegeln (A), oder in Richtung Fahrzeugheck, um das Fahrzeug zu entriegeln (B).

Wenn Sie die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln, wird nur die Fahrertür verriegelt. Wenn Sie die Fahrertür mit einem mechanischen Schlüssel entriegeln, wird die Fahrertür entriegelt.

Sobald die Tür entriegelt ist, kann sie durch Ziehen des Türgriffs geöffnet werden. Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

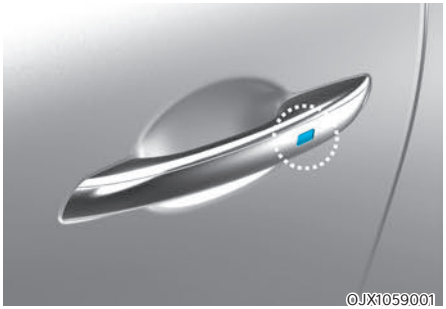
HINWEIS

Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Tür und den Türgriff an. Dies kann die Tür und den Türgriff beschädigen.

Informationen

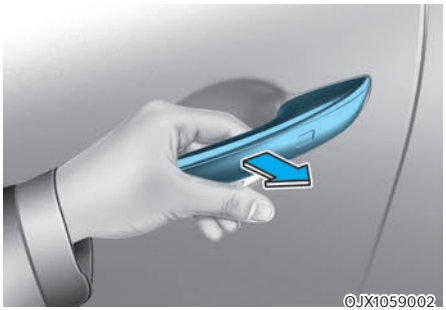
Wenn das Schlüsselloch vereist ist und sich nicht öffnet, klopfen Sie leicht auf das Schlüsselloch oder erwärmen es indirekt (z. B. mit der warmen Hand).

Smart-Key



Verriegeln

Berühren Sie den Berührungssensor am vorderen Außentürgriff (graviertes Teil), wenn Sie den Smart-Key mit sich führen, oder drücken Sie die Türverriegelungstaste auf dem Smart-Key, um alle Türen zu verriegeln.



Entriegeln

Erfassen Sie mit Ihrer Hand den vorderen Außentürgriff, wenn Sie den Smart-Key mit sich tragen, oder drücken Sie die Tür-Entriegelungstaste auf dem Smart-Key, um alle Türen zu entriegeln.

Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.

Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

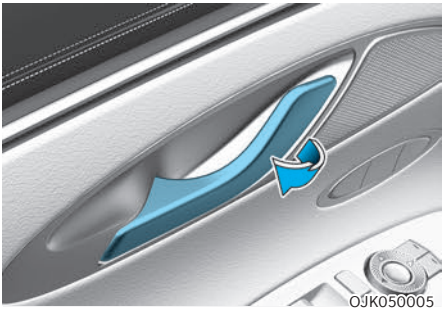
Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Smart-Key“ auf den vorhergehenden Seiten.

Informationen

- **Um eine unbeabsichtigte Betätigung des Berührungssensors bei der Autowäsche oder Regen zu vermeiden, kann sich die Empfindlichkeit des Berührungssensors reduzieren. Dies ist keine Fehlfunktion.**
- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.**
- **Wenn das Türschloss mehrmals kurz nacheinander mit dem Fahrzeugschlüssel oder Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, schaltet sich die Anlage vorübergehend ab, um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.**

Türschlösser von innen bedienen

Mit dem Türgriff



Tür vorn

Wenn bei verriegelter Tür der Tür-Innengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt und geöffnet.

Tür hinten

Wenn bei verriegelter Tür einmal der Tür-Innengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt. Wenn der Tür-Innengriff ein weiteres Mal gezogen wird, öffnet sich die Tür.

Wenn eine beliebige Tür geöffnet wird, werden die Türen nicht verriegelt, obwohl der zentrale Türverriegelungsschalter gedrückt wird.

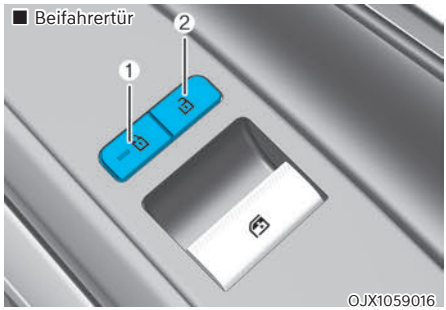
Informationen

Falls ein elektrisches Türschloss versagt, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, versuchen Sie das Fahrzeug wie folgt zu verlassen:

- **Versuchen Sie mehrmals die Tür zu entriegeln (elektrisch und von Hand), während Sie gleichzeitig am Innengriff der Tür ziehen.**
- **Betätigen Sie die anderen Türschlösser und -griffe vorn und hinten.**
- **Öffnen Sie das Fenster einer vorderen Tür und entriegeln Sie sie von außen mit dem mechanischen Schlüssel.**

Mit dem zentralen Türver-/-entriegelungsschalter





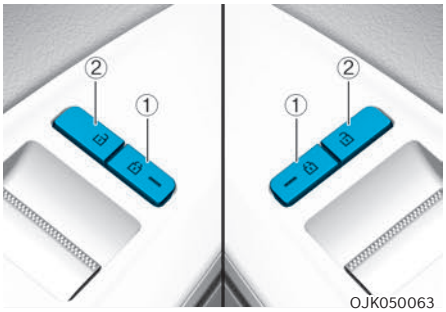
Fahrer- und Beifahrertür

Die Armlehne der (bei)fahrerseitigen Tür ist mit einem zentralen Türverriegelungsschalter ausgestattet. Die Verriegelungstaste ist durch ein Symbol gekennzeichnet. Die Entriegelungstaste ist durch ein Symbol gekennzeichnet.

Wenn der Verriegelungsschalter (1) gedrückt wird (Türkontrollleuchte leuchtet), werden alle Türen verriegelt.

Wenn die Entriegelungstaste (2) gedrückt wird, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.

Wenn eine Tür geöffnet ist, werden die Türen nicht verriegelt, auch wenn der Verriegelungsschalter (1) gedrückt wird.



Tür hinten

Wenn der Verriegelungsschalter (1) gedrückt wird (Türkontrollleuchte leuchtet), werden alle Türen verriegelt.

Wenn die Entriegelungstaste (2) gedrückt wird, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.

Informationen

Wenn alle Türen mit der Verriegelungstaste für die hinteren Türen verriegelt sind und die elektronische Kindersicherung (ausstattungsabhängig) am Fahrersitz eingeschaltet ist (Kontrollleuchte ON), können die hinteren Türen nicht geöffnet werden. Wenn Sie die hinteren Türen öffnen wollen:

- **Entriegeln Sie die Tür mit dem Smart Key von außen, wenn sich das Fahrzeug in der OFF-Position befindet.**
- **Drücken Sie die Taste für die elektronische Kindersicherung an der Fahrertür, um sie auszuschalten (Kontrollleuchte AUS), und entriegeln Sie dann die Türen mit dem Schalter für Zentralverriegelung auf der Fahrer- oder Beifahrerseite. (Elektronische Kindersicherung AUS → Tür unverschlossen)**
- **Drücken Sie die Taste der elektronischen Kindersicherung an der Fahrertür, um die Kindersicherung auszuschalten (Kontrollleuchte AUS); ziehen Sie dann zweimal am hinteren Türinnengriff.**

Bei einem Notfall



In Notfällen, z. B. wenn die Batterie entladen ist, kann bzw. können die Tür(en) nur mit dem mechanischen Schlüssel über das äußere Schlüsselloch verriegelt werden.

Türen ohne Türschloss von außen können wie folgt verriegelt werden:

1. Öffnen Sie die Tür.
2. Führen Sie den Schlüssel in das Nottürschloss ein und drehen Sie den Schlüssel zur Verriegelung in die Waagerechte.
3. Schließen Sie die Tür vollständig.

Informationen

Wenn der elektrische Türverriegelungsschalter nicht funktioniert (z.B. bei entladener Autobatterie) und die Heckklappe geschlossen ist, können Sie die Heckklappe erst öffnen, wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist.

WARNUNG

- **Die Türen sollten während der Fahrt immer vollständig geschlossen und verriegelt sein. Wenn die Türen entriegelt sind, steigt die Gefahr, bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.**
- **Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrertür (oder der Beifahrertür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.**

WARNUNG

Lassen Sie ältere Personen, Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener ältere, Kinder oder Tiere führen kann, die das Fahrzeug nicht verlassen können. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein.

WARNUNG

Sichern Sie immer Ihr Fahrzeug.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug beim Verlassen nicht abschließen, besteht die Gefahr, dass sich Personen darin verstecken und Sie oder andere bedrohen.

Betätigen Sie zur Sicherung Ihres Fahrzeugs die Bremse, bringen Sie den Schalthebel in Position P (Parkstufe), ziehen Sie die Feststellbremse und drehen Sie den Start/Stop-Knopf in die Position LOCK/OFF. Schließen Sie alle Fenster, verriegeln Sie alle Türen und nehmen Sie immer den Schlüssel mit.

VORSICHT

Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen. Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern.

WARNUNG

Wenn Sie sich bei heißem oder kaltem Wetter längere Zeit im Fahrzeug aufhalten, besteht Verletzungsgefahr oder Lebensgefahr. Verriegeln Sie das Fahrzeug nicht von außen, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Dead Lock-Schlösser (ausstattungsabhängig)

Bestimmte Fahrzeuge sind mit einem Verriegelungssystem ausgestattet. Die Verriegelung verhindert in aktiviertem Zustand, dass das Fahrzeug von innen oder außen geöffnet werden kann und sorgt so für zusätzliche Sicherheit des Fahrzeugs.

Um das Fahrzeug mit der Verriegelungsfunktion zu verschließen, müssen die Türen mit dem Smart-Key geschlossen werden. Zum Entriegeln des Fahrzeugs muss wiederum der Smart-Key verwendet werden.

Automatische Türverriegelung und Entriegelung

Ihr Fahrzeug ist mit Funktionen ausgestattet, mit denen Sie es je nach den Einstellungen, die Sie auf dem LCD-Display des Kombiinstruments auswählen, automatisch verriegeln oder entriegeln können.

Automatisch verriegeln - ab Mindestgeschwindigkeit

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, sobald das Fahrzeug schneller als 15 km/h fährt.

Automatische Fahrzeug-Entriegelung aus

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Weitere Einzelheiten zu diesen Funktionen finden Sie in einem separat gelieferten einfachen Handbuch, das Sie nach Einscannen des QR-Codes erhalten.

Zusätzliche Sicherheitsfunktion zum Entsperren - Airbagauslösung

Als zusätzliche Sicherheitsfunktion werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn die Airbags bei einem Aufprall ausgelöst werden.

Kindersichere Hintertürschlösser (ausstattungsabhängig)



Die Kindersicherung soll verhindern, dass Kinder, die hinten sitzen, die hinteren Türen versehentlich öffnen. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Die Kindersicherung befindet sich an der Außenseite jeder hinteren Tür. Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Verriegelungsposition befindet, kann die hintere Tür mit dem Innentürgriff nicht geöffnet werden.

Um die Kindersicherung zu verriegeln, führen Sie ein kleines, flaches Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher o. Ä.) (1) in den Schlitz ein und drehen Sie es wie gezeigt in die Verriegelungsposition.

Damit sich eine hintere Tür von innen öffnen lässt, müssen Sie zunächst die Kindersicherung deaktivieren.

WARNUNG

Wenn Kinder aus Versehen die hinteren Türen öffnen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, können sie aus dem Fahrzeug fallen. Benutzen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Elektronische Kindersicherung (ausstattungsabhängig)



Wenn die Taste für die elektronische Kindersicherung gedrückt wird und die Kontrollleuchte auf der Taste aufleuchtet, können die hinteren Türen von Innen nicht geöffnet werden.

- Das Fenster der Heckklappe kann nicht geöffnet oder geschlossen werden, wenn Taste der elektronischen Kindersicherung in Position LOCK (Kontrollleuchte ON) steht.

  Weitere Informationen finden Sie unter „Fenster“ in diesem Kapitel.
- Die elektronische Kindersicherung schaltet sich nur dann automatisch ein, wenn der Fahrer die Taste für die elektronische Kindersicherung drückt.
- 3 Minuten nach dem Drücken des Start-/Stop-Knopfes auf OFF oder ACC schaltet sich die Anzeige auf dem Knopf aus, und der Fahrer kann die elektronische Kindersicherung nicht mehr durch Drücken des Knopfes ausschalten. Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie den Start/Stop-Knopf in Position ON und dann die elektronische Kindersicherungstaste.

- Wenn die Stromversorgung nach dem Entfernen oder der Entladung der Batterie wieder hergestellt wird und die Taste für die elektronische Kindersicherung in Position LOCK steht, drücken Sie die Taste erneut, um den Zustand der Anzeige auf der Taste für die elektronische Kindersicherung und den aktuellen Status der elektronischen Kindersicherung abzugleichen.
- Wenn der Airbag aktiviert wird und die Taste der elektronische Kindersicherung in Position LOCK (Kontrollleuchte ON) steht, entriegeln sich die hinteren Türen automatisch.
- Fahrzeuge mit elektronischer Kindersicherung besitzen keine manuelle Kindersicherung.

WARNUNG

Wenn Kinder aus Versehen die hintere Tür öffnen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, können sie aus dem Fahrzeug fallen. Die elektronische Kindersicherung sollte immer verwendet werden, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

HINWEIS

Ausfall der Kindersicherung / Fehler der Kindersicherung

■ Typ A



OJK050082L

■ Typ B



OJK050083L

Wenn die elektronische Kindersicherung nicht funktioniert, obwohl die Taste gedrückt ist, wird die Meldung angezeigt und ein Alarm ertönt. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Sichere Ausstiegshilfe (bei Ausstattung mit elektronischer Kindersicherung)

Die sichere Ausstiegshilfe verhindert, dass der Insasse im Fond die hintere Tür öffnet. Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich näherndes Fahrzeug am Heck erkannt wird, werden die hinteren Türen nicht entriegelt, selbst wenn der Fahrer versucht, die hinteren Türen mit der Taste für die elektronische Kindersicherung zu entriegeln.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Ausstiegsassistent (SEA)“ in Kapitel 7.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Dieses System hilft, Ihr Fahrzeug und Ihre Wertgegenstände zu schützen. Bei folgenden Bedingungen ertönt die Hupe. Außerdem blinkt die Warnblinkanlage ständig:

- Eine Tür wird ohne Smart-Key geöffnet.
- Die Heckklappe wird ohne Smart-Key geöffnet.
- Wenn die Motorhaube geöffnet wird.

Der Alarm wird 30 Sekunden lang fortgesetzt, dann wird das System zurückgesetzt. Um die Alarmanlage abzuschalten, entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key.

Das Diebstahlalarmsystem wird 30 Sekunden nach dem Schließen der Türen und der Heckklappe automatisch aktiviert. Damit das System aktiviert werden kann, müssen Sie die Türen und die Heckklappe des Fahrzeugs von außen mit dem Smart-Key oder durch Drücken der Taste am Außentürgriff mit Ihrem Smart-Key verriegeln.

Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und der Signalton erklingt, um anzuzeigen, dass die Anlage scharfgestellt ist.

Wenn die Alarmanlage scharfgestellt ist, führt das Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder der Motorhaube ohne Verwendung des Smart-Keys dazu, dass der Alarm ausgelöst wird.

Das Diebstahlalarmsystem kann nicht aktiviert werden, wenn die Motorhaube, die Heckklappe oder eine Tür nicht vollständig geschlossen ist. Wenn sich das System nicht aktiviert, überprüfen Sie, ob die Motorhaube, die Heckklappe und die Türen vollständig geschlossen sind.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern.

Informationen

- **Verriegeln Sie die Türen erst, wenn alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben. Wenn der verbleibende Passagier das Fahrzeug verlässt, nachdem das System scharf geschaltet ist, wird der Alarm ausgelöst.**
- **Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Smart-Key entschärft wurde, öffnen Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel und starten den Motor durch direktes Drücken des Start-/Stopp-Knopfes mit dem Smart-Key.**
- **Wenn das System durch Entriegeln des Fahrzeugs deaktiviert wurde, aber innerhalb von 30 Sekunden weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, werden die Türen wieder verriegelt und das System reaktiviert sich automatisch.**

Informationen



OHI038181L

Fahrzeuge mit Alarmanlage haben einen Aufkleber mit folgendem Wortlaut:

1. **WARNUNG**
2. **SECURITY SYSTEM (SICHERHEITSSYSTEM)**

ERWEITERTER RÜCKSITZALARM (ROA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der erweiterte Rücksitzalarm soll verhindern, dass der Fahrer das Fahrzeug verlässt und der Mitfahrer im Fond vergessen wird.

Systemeinstellungen

Zur Verwendung der Rücksitzalarmfunktion muss diese im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

- SEinrichtung→ Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Rücksitzalarm (ROA)

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Systemfunktion

- Erster Alarm

  Wenn Sie den Motor ausstellen und die Fahrertür öffnen, nachdem die hintere Tür bzw. die Heckklappe geöffnet und geschlossen wurde, erscheint die Warnmeldung „Check rear seats“ (Rücksitze prüfen) auf dem Kombiinstrument.

- Zweiter Alarm

  Nach dem ersten Alarm wird der zweite Alarm ausgelöst, wenn nach dem Schließen der Fahrertür und dem Verriegeln aller Türen eine Bewegung im Fahrzeug festgestellt wird. Die Warnblinker blinken und die Hupe ertönt für ca. 25 Sekunden Außerdem wird eine Textmeldung an die Mitglieder der Genesis Connected Services gesendet (ausstattungsabhängig). Wenn das System weiterhin eine Bewegung feststellt, wird der Alarm bis zu 8 Mal ausgelöst.

  Entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key, um den Alarm zu stoppen.

- Das System erkennt Bewegungen im Fahrzeug 10 Minuten nach Verriegeln der Türen.

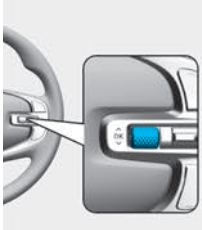
Informationen

- **Der zweite Alarm ist bei Fahrzeugen mit einem Sensor des Rücksitzalarms (ROA) vorgesehen.**
- **Die zweite Warnung wird erst nach der Aktivierung der ersten Warnung aktiviert.**
- ■ Kombiinstrument



OJX1059019L

■ Lenkrad



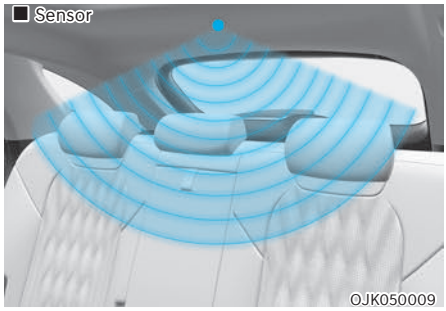
OJX1059021

Wenn Sie den Rücksitzalarm nicht verwenden möchten, drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad, wenn der erste Alarm auf dem Kombiinstrument angezeigt wird. Dadurch wird die zweite Warnung einmal deaktiviert.

- **Wenn das Fahrzeug aus der Ferne gestartet wird (wenn es mit der Fernstartfunktion ausgestattet ist), wird die Bewegungserkennung im Inneren gestoppt.**

Sicherheitshinweise für das System

■ Sensor



OJK050009

- Stellen Sie sicher, dass alle Fenster geschlossen sind. Wenn das Fenster geöffnet ist, kann der Alarm dadurch ausgelöst werden, dass der Sensor eine unbeabsichtigte Bewegung (z.B. Wind oder Insekten) erkennt.
- Der Alarm kann ausgelöst werden, wenn eine Bewegung auf dem Fahrer- oder Beifahrersitz festgestellt wird.
- Wenn die Türen verriegelt sind und sich ein Beifahrer im Fahrzeug befindet, kann der Alarm ausgelöst werden.
- Eine Warnung kann ausgegeben werden, wenn etwas auf das Fahrzeug aufprallt.
- Wenn Kartons oder Objekte im Fahrzeug gestapelt sind, kann das System Fahrgäste möglicherweise nicht erkennen. Es kann auch der Alarm ausgelöst werden, wenn Kisten oder Gegenstände herunterfallen.
- Der Alarm wird aktiviert, wenn das Fahrzeug geschoben oder gerüttelt wird, oder während des Waschens bzw. durch Umgebungsgeräusche oder -schwingungen, nachdem das Fahrzeug abgeschlossen wurde.
- Der Alarm kann ausgelöst werden, wenn sich metallische oder flüssige Gegenstände im Fahrzeug befinden.

WARNUNG

Auch wenn Ihr Fahrzeug mit der erweiterten Rücksitzalarmfunktion (ROA) ausgestattet ist, sollten Sie immer den Rücksitz prüfen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Der erweiterte Rücksitzalarm (ROA) funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- **Die Bewegung setzt sich nicht für eine bestimmte Zeit fort oder ist zu klein.**
- **Es sitzt kein Kind im Kinderrückhaltesystem,**
- **Es wird eine Bewegung in anderen Bereichen als auf dem Rücksitz erfasst.**
- **Der Fahrgast auf dem Rücksitz ist mit einer Decke o. ä. bedeckt, die metallisches Gewebe enthält.**
- **Ein Gegenstand im Fahrzeug blockiert den Sensor.**
- **Der Sensor ist mit Fremdkörpern verunreinigt.**
- **Ein Tier auf dem Rücksitz oder im Kofferraum ist nicht groß genug, um vom Sensor erfasst zu werden, oder es gibt bewegt sich kaum.**
- **Durch Anbringen von Gegenständen oder Modifizierung des Dachhimmels, oder bei Deformation oder Beschädigung des Dachhimmels.**
- **Um das Fahrzeug herum besteht elektronische Interferenz.**
- **Andere äußere Einflüsse, die sich auf das System auswirken können.**

Konformitätserklärung

Die HF-Komponenten (Rücksitzalarm-Radarsensor) erfüllen folgende Forderungen:

- Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung

Declaration of Conformity
Radiocontrolled Vehicle components

CE

Hereby, APTIV, 42367 Wuppertal declares that this J4TR/J4TRh is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU (RED).
The original declaration of conformity can be accessed at the following link :
www.aptiv.com/automotive-homologation

frequency band 76-77 GHz
Maximum Output Power 30 dBm (1,0 W)

OANATEL332

INTEGRIERTES SPEICHERSYSTEM



OJK050006

Über ein integriertes Speichersystem für den Fahrersitz lassen sich die folgenden Speichereinstellungen mit einer einfachen Tastenbedienung speichern und abrufen.

- Position des Fahrersitzes
- Lenkradposition (Leistungseinstellung)
- Außenspiegelstellung
- Position des Head-Up-Displays (HUD) (ausstattungsabhängig)

WARNUNG

Benutzen Sie die Fahrersitz-Memoryfunktion nie während der Fahrt.

Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und tödliche oder schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

Informationen

- **Wenn die Batterie abgeklemmt wird, werden die Speichereinstellungen gelöscht.**
- **Wenn das integrierte Speichersystem nicht normal funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**

Speichern von Sitzpositionen

1. Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich der Start-/Stop-Knopf in Position ON befindet.
2. Stellen Sie die Fahrersitzposition, die Außenspiegel, das Lenkrad und die Höhe des Head-Up-Displays auf die gewünschte Position ein.
3. Drücken Sie die SET-Taste. Das System gibt einmal einen Piepton aus und meldet auf dem LCD-Display des Kombiinstruments: „Press button to save settings“ (Drücken Sie die Taste, um die Einstellungen zu speichern).
4. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden eine der Speichertasten (1 oder 2). Das System piept zweimal, wenn die Einstellungen erfolgreich gespeichert wurden.
5. Auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint die Meldung „Driver 1 (or 2) settings saved“ (Einstellungen für Fahrer 1 (oder 2) gespeichert). Die Meldung erscheint nur für die Speichereinstellung der Fahrersitzposition.

Speicherpositionen abrufen

1. Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich der Start-/Stop-Knopf in Position ON befindet.
2. Drücken Sie die gewünschte Speichertaste (1 oder 2). Das System gibt einen Piepton aus, danach werden Fahrersitzposition, die Position des Außenspiegels, Lenkradposition, die Beleuchtungshelligkeit des Armaturenbretts und die Höhe des Head-Up-Displays automatisch den gespeicherten Positionen angepasst.
3. Auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint die Meldung „Driver 1 (or 2) settings applied“ (Einstellungen für Fahrer 1 (oder 2) übernommen).

Informationen

- **Wenn Sie die SET-Taste oder die entsprechende Taste drücken, mit der die Einstellung abgerufen wird, wird die Einstellung vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie die anderen Tasten drücken, wird die Einstellung der gedrückten Taste aktiviert.**

  Wenn Sie beispielsweise die SET-Taste oder die Taste Nr. 1 drücken, während die Einstellung 1 in Betrieb ist, wird die Einstellung vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie die Taste Nr. 2 drücken, wird die Einstellung mit der Nummer 2 aktiviert.
- **Wenn Sie Sitz, Rückspiegel, Lenkrad, die Beleuchtung des Armaturenbretts oder das Head-Up-Display einstellen und gleichzeitig die gespeicherten Positionen abrufen, werden die Voreinstellungen überschrieben.**

System zurücksetzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das integrierte Speichersystem zurückzusetzen, wenn es nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Integriertes Speichersystem zurücksetzen

1. Halten Sie das Fahrzeug an und öffnen Sie die Fahrertür mit dem Start-/Stopp-Knopf in Position ON, wenn der Wählhebel auf P (Parkstufe) gebracht wird.
2. Stellen Sie den Fahrersitz und die Rückenlehne in die vorderste Position.
3. Drücken Sie die SET-Taste und drücken Sie gleichzeitig den Verstellschalter des Fahrersitzes 2 Sekunden nach vorne.

Integrierte Speichersystem zurücksetzen:

1. Das Zurücksetzen beginnt mit einem Benachrichtigungston.
2. Der Fahrersitz und die Rücklehne werden mit einem Benachrichtigungston nach hinten verstellt.
3. Der Fahrersitz und die Rücklehne werden mit einem Benachrichtigungston wieder in die Standardposition (Mittelstellung) gebracht.

In den folgenden Fällen werden der Reset und der Benachrichtigungston jedoch gestoppt.

- Die Speicher-Taste ist gedrückt.
- Der Steuerschalter für den Sitz wird betätigt.
- Der Ganghebel wird aus der Position P (Parkstufe) gebracht.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 3 km/h.
- Die Fahrertür geschlossen wird.

HINWEIS

- **Wenn beim Reset des integrierten Speichersystems der Reset- und Benachrichtigungston nicht richtig abgeschaltet wird, starten Sie den Reset-Vorgang erneut.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Zurücksetzen des integrierten Speichersystems, dass sich keine Gegenstände um den Fahrersitz herumliegen.**
- **Nach dem Zurücksetzen des integrierten Speichersystems muss die Einstellung für den Fahrersitz erneut gespeichert werden, um die Speicherposition abzurufen.**

Komforteinstieg - Sitz

Die Komforteinstieg-Funktion bewegt den Fahrersitz und das Lenkrad automatisch wie folgt:

- Verlassen des Fahrzeugs:

  Fahrersitz, Lenkrad und Sitzauflage bewegen sich wie folgt, wenn sich der Start-/Stop-Knopf in Position OFF befindet, der Ganghebel in Position P (Parkstufe) steht und die Fahrertür geöffnet ist.

  - Fahrersitz: Bewegt sich je nach der im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems gewählten Entfernung rückwärts.
  - Lenkrad: Bewegt sich nach oben
  - Sitzpolster (ausstattungsabhängig): An die Standardposition angepasst.

  Der Fahrersitz kann sich jedoch nicht nach hinten verstellen, wenn nicht genügend Platz zwischen Fahrersitz und den Rücksitzen vorhanden ist.

  Außerdem verschiebt sich das Lenkrad regelmäßig nach vorn, um seine Position selbstständig anzupassen.

- Einsteigen in das Fahrzeug:

  Der Fahrersitz, das Lenkrad und die Sitzauflage bewegen sich wie folgt, wenn der Start-/Stop-Knopf in die Position ACC, ON oder START gedrückt wird oder wenn die Fahrertür mit dem Smart-Key geschlossen wird, wenn sich der Start-/Stop-Knopf in der Position OFF befindet.

  - Fahrersitz: Bewegt sich wieder in seine ursprüngliche Position.
  - Lenkrad: Bewegt sich wieder in seine ursprüngliche Position.
  - Sitzpolster (ausstattungsabhängig): An die Standardposition angepasst.

- Sie können den Komforteinstieg für den Sitz über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems einstellen. Wählen Sie:

  - Fahrersitz

    Setup → Vehicle Settings → Seat → Seating Easy Access → Driver Seat Easy Access → Normal/Extended/Off (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Komforteinstieg → Komforteinstieg Fahrersitz → Normal/Bequemer/Aus)

  - Lenkrad

    Setup → Vehicle Settings → Seat → Seating Easy Access → Steering wheel easy access (Setup → Fahrzeug-Einstellungen → Sitz → Komforteinstieg - Sitz → Komforteinstieg - Lenkrad)

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

LENKRAD

MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung)

Das System unterstützt Sie beim Lenken des Fahrzeugs. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet oder die Servolenkung außer Betrieb ist, können Sie das Fahrzeug zwar lenken, benötigt jedoch eine erhöhte Lenkkraft.

Wenn Sie feststellen, dass sich der Kraftaufwand zum Lenken bei normaler Fahrweise verändert, lassen Sie die Servolenkung von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen.

VORSICHT

Wenn das elektrische Servolenksystem nicht normal funktioniert, leuchtet die Warnleuchte und die Meldung „Servolenkung prüfen“ leuchtet im Kombiinstrument auf. Sie können das Fahrzeug lenken, benötigen jedoch erhöhte Lenkkraft. Sie sollten das Fahrzeug zu einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis bringen und das System so schnell wie möglich prüfen lassen.

Informationen

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- **Die Lenkkraft kann unmittelbar nach dem Drücken des Start-/Stop-Knopfes in Position ON hoch sein.**

  Der Grund dafür ist, dass das Servolenksystem einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.
- **Wenn die Batteriespannung niedrig ist, müssen Sie möglicherweise mehr Lenkkraft aufwenden. Es handelt sich jedoch um einen vorübergehenden Zustand, nach dem Aufladen der Batterie ist der Normalzustand wieder hergestellt.**
- **Nachdem der Knopf Motor-Start/Stop in die Stellung ON oder OFF gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom Servolenksystem-Relais hörbar sein.**
- **Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.**
- **Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche. Dies ist ein normaler Zustand.**
- **Wenn ein Fehler vom Servolenksystem erkannt wird, wird die Lenkkraftunterstützung nicht aktiviert, um tödliche Unfälle zu vermeiden. Eventuell leuchten die Warnleuchten des Kombiinstruments oder der Lenkaufwand ist zu hoch. Wenn diese Symptome auftreten, fahren Sie mit dem Fahrzeug unverzüglich doch unter Beachtung der Verkehrsbedingungen in einen sicheren Bereich. Wir empfehlen, das System umgehend von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule

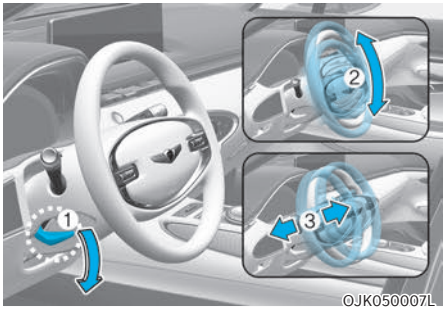
Wenn Sie das Lenkrad auf eine bequeme Position einstellen, stellen Sie das Lenkrad so ein, dass es auf Ihre Brust und nicht auf Ihr Gesicht zeigt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Warnleuchten und -anzeigen des Kombiinstruments sehen können. Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um zu prüfen, ob das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.

Stellen Sie vor der Fahrt immer die Position des Lenkrads ein.

WARNUNG

Stellen Sie das Lenkrad NIEMALS während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Manuelle Einstellung



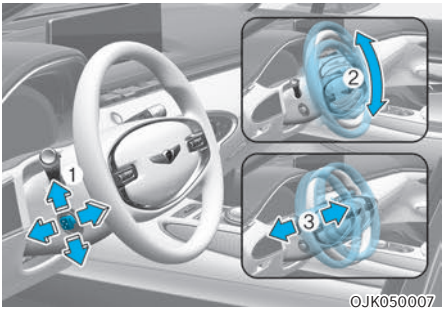
Neigung und Höhe der Lenksäule anpassen:

1. Ziehen Sie an dem Entriegelungshebel (1).
2. Stellen Sie die Lenksäule auf den gewünschten Winkel (2) ein und vergrößern/verkleinern Sie den Abstand (3).
3. Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben, um die Lenksäule zu arretieren.

Informationen

Manchmal rastet der Entriegelungshebel nicht vollständig ein. Dies kann vorkommen, wenn die Zahnräder des Verriegelungsmechanismus nicht vollständig in Eingriff stehen. Ziehen Sie in diesem Fall den Entriegelungshebel nach unten, stellen Sie die Lenksäule neu ein und ziehen Sie dann den Entriegelungshebel nach oben, um die Lenksäule zu arretieren.

Anpassung der Leistung



Neigung und Höhe der Lenksäule einstellen:

- Drücken Sie den Schalter (1) nach oben und unten, um den Winkel (2) einzustellen.
- Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Höhe (3) einzustellen.

HINWEIS

Verstellen Sie die Sitze nicht öfter als nötig, wenn der Verbrennungsmotor ausgeschaltet ist. Dies kann zu schnellerer Entladung der Batterie führen.

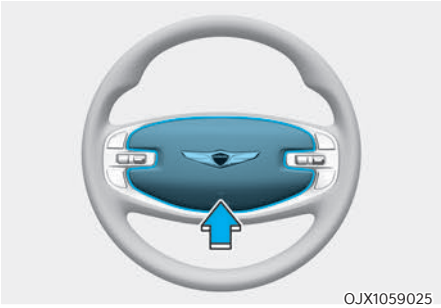
Lenkradkraft-Einstellung zurücksetzen

Wenn beim Verstellen der Lenkradposition (Winkel oder Höhe) eine Einstellung innerhalb des
Funktionsbereichs nicht mehr möglich ist, setzen Sie diese wie folgt zurück.

1. Drücken Sie von der Position aus, in der das Lenkrad stoppte, den Steuerschalter (1) 10 Sekunden lang in die Richtung, in die Sie das Lenkrad eingestellt hatten. Das Lenkrad bewegt sich in die Richtung, in die der Steuerschalter gedrückt wird.
2. Drücken Sie den Schalter (1) mindestens 2 Sekunden lang weiter, nachdem das Lenkrad stoppte. Das Zurücksetzen ist abgeschlossen, nachdem der Betriebsbereich erkannt wurde.

   Sollte die Einstellung nach dem Zurücksetzen der Lenkradkraftverstellung immer noch nicht möglich sein, sollten Sie das System durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Hupe



OJX1059025

Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken.

HINWEIS

Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.

Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)



OJK050008L

Berühren Sie bei laufendem Motor das Symbol für die Lenkradheizung, um das Lenkrad zu erwärmen.

- Manuelle Temperaturregelung

  Die Temperatureinstellung für das Lenkrad ändert sich mit jedem Antippen des Symbols wie folgt:

AUS → HOCH → NIEDRIG

- Automatische Temperaturregelung

  Das beheizte Lenkrad regelt nach dem manuellen Einschalten automatisch die Lenkradtemperatur.

  - Wenn HOCH manuell ausgewählt wird:

    Das beheizte Lenkrad schaltet nach 30 Minuten automatisch in die LOW-Position. Sie können die Lenkradheizung ausschalten, indem Sie das Symbol in Position OFF schieben.

  - Wenn NIEDRIG manuell ausgewählt wird:

    Das Lenkrad wird nicht manuell geregelt.

- Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz)

  Die Lenkradheizung regelt bei laufendem Motor die Lenkradtemperatur automatisch je nach der Umgebungstemperatur.

  Wenn Sie das Symbol für die Lenkradheizung berühren, muss die Lenkradheizung manuell gesteuert werden.

  Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden.

  Wählen Sie:

  - Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen → Auto. Bedienelemente, die die Einstellungen der Klimaanlage verwenden → Lenkradheizung

  Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

- Bei Betätigung der Start/Stop-Taste ist die Lenkradheizung grundsätzlich ausgeschaltet. Wenn jedoch Auto. Kontrolliert, ob die Einstellungen der Klimaanlage aktiviert sind; die Lenkradheizung schaltet sich entsprechend der Umgebungstemperatur ein und aus.

HINWEIS

Montieren Sie keine Abdeckung und kein Zubehör auf dem Lenkrad. Die Abdeckung oder das Zubehör können die Lenkradheizung beschädigen.

SPIEGEL

Innenrückspiegel

Vergewissern Sie sich vor dem Fahren Ihres Fahrzeugs, dass der Innenspiegel richtig eingestellt ist. Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass Sie durch die Mitte der Heckscheibe schauen können.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Ihre Sichtlinie nicht behindert wird. Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitz, in den Kofferraum oder hinter die hinteren Kopfstützen, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen könnten.

WARNUNG

Nehmen Sie keine Veränderungen am Rückspiegel vor und montieren Sie keinen Panoramaspiegel. Andernfalls drohen schwere Verletzungen bei einem Unfall oder bei der Entfaltung des Airbags.

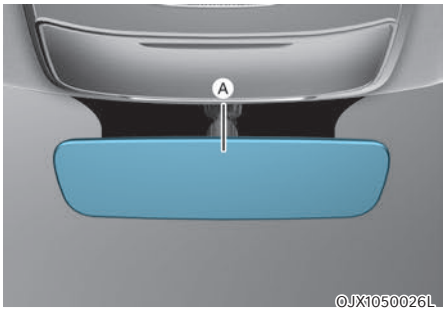
WARNUNG

Stellen Sie den Spiegel NIEMALS während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

Verwenden Sie beim Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger befeuchtetes Papiertuch oder Ähnliches. Sprühen Sie keinen Glasreiniger direkt auf den Spiegel, da der flüssige Reiniger in das Spiegelgehäuse eindringen kann.

Elektrochromatischer Innenspiegel (ausstattungsabhängig)



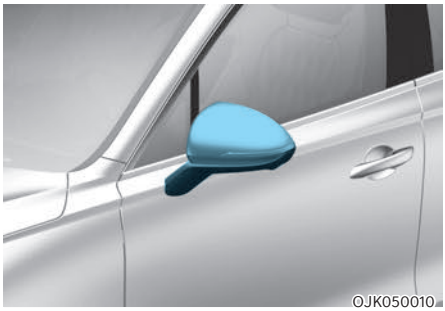
[A]: Kontrollleuchte

Einige Fahrzeuge sind mit einem elektrochromatischen Spiegel ausgestattet, der die Blendung bei Nacht oder bei schlechten Lichtverhältnissen verhindert.

Bei laufendem Motor wird das Blendlicht automatisch von dem Sensor im Innenspiegel geregelt. Der Sensor erkennt das Lichtniveau um das Fahrzeug herum und passt sich automatisch an, um eine Blendung durch die Scheinwerfer der Fahrzeuge hinter Ihnen zu reduzieren.

Wenn der Wählhebel in den Rückwärtsgang (R) gebracht wird, wechselt der Spiegel automatisch auf die hellste Einstellung, um die Sicht des Fahrers hinter dem Fahrzeug zu verbessern.

Außenspiegel



Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln (rechts und links) ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können eingeklappt werden, um Schäden zu vermeiden, wenn Sie eine automatische Autowaschanlage nutzen oder eine enge Straße passieren.

Der linke und rechte Außenspiegel sind konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.

Verwenden Sie den Innenspiegel oder drehen Sie sich um, um die tatsächliche Entfernung anderer Fahrzeuge vor dem Spurwechsel zu bestimmen.

Stellen Sie die Außenspiegel in die gewünschte Position, bevor Sie losfahren.

WARNUNG

Unterlassen Sie ein Verstellen oder Einklappen der Außenspiegel während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

- **Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten.**
- **Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsitzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie ein zugelassenes Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutzmittel) oder einen Schwamm oder ein weiches Tuch mit heißem Wasser oder bringen Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis schmelzen kann.**
- **Reinigen Sie den Spiegel nicht mit scharfen Scheuermitteln, Kraftstoff oder anderen Reinigungsmitteln auf Mineralölbasis.**

Rückspiegel einstellen



Rückspiegel einstellen:

1. Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position ACC, ON oder START befindet, drücken Sie zur Auswahl des gewünschten Rückspiegels entweder den Knopf L (linke Seite) oder R (rechte Seite) (1).
2. Benutzen Sie den Spiegelregler (2), um den ausgewählten Spiegel nach oben, unten, rechts oder links zu verstellen.
3. Drücken Sie nach der Einstellung sowohl die L- als auch die R-Taste auf AUS (Kontrollleuchte aus), um ein versehentliches Verstellen zu verhindern.

HINWEIS

- **Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie den Schalter nicht länger als nötig, da dies den Stellmotor beschädigen kann.**
- **Versuchen Sie nicht, die Rückspiegel von Hand einzustellen, da dies den Stellmotor beschädigen kann.**

Außenspiegel anklappen



Klappbarer Knopf

Die Außenspiegel können mit dem Schalter, wie im Folgenden beschrieben, eingeklappt oder ausgeklappt werden.

Einstellung des Infotainmentsystems

- Aktivierung bei Türentriegelung

  Wenn Sie „Setup → Vehicle Settings → Welcome Mirror/Light → Enable on Door Unlock“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Begrüßungsspiegel/Licht → bei Türentriegelung aktivieren) im Einstellungsmenü im Display des Infotainmentsystems auswählen,
  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit dem Smart-Key ver- bzw. entriegelt wird.
  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit der Taste des Türaußengriffs ver- bzw. entriegelt wird.
- Aktivierung bei Annäherung des Fahrers

  Wenn Sie „Setup → Vehicle Settings → Convenience → Welcome Mirror/Light → Enable on Driver Approach“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Begrüßungsspiegel/Licht → Bei Annäherung des Fahrers aktivieren) im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems auswählen, klappt der Außenspiegel aus, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern und den Smart Key bei sich tragen.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

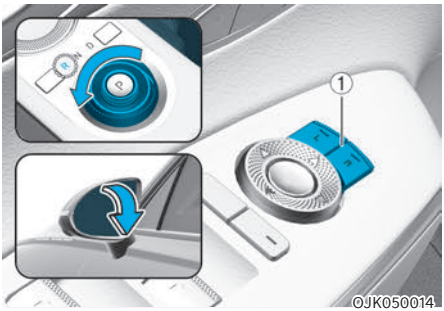
HINWEIS

Die elektrische Ausführung des Außenspiegels funktioniert auch, wenn der Start/Stop-Knopf in Stellung OFF (AUS) steht. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn der Verbrennungsmotor nicht läuft.

HINWEIS

Klappen Sie den elektrischen Außenspiegel nicht von Hand ein. Es könnte sonst zu einem Stellmotorausfall kommen.

Einparkhilfe rückwärts (ausstattungsabhängig)



Wenn der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) gebracht wird, drehen sich die Außenspiegel nach unten, um das Fahren im Rückwärtsgang zu erleichtern.

Vom Status des Außenspiegelknopfes (1) hängt ab, ob sich die Spiegel bewegen:

Funktionsweise

- Wenn Sie die L- oder R-Taste (1) drücken (die Kontrollleuchte leuchtet), bewegen sich beide Außenspiegel.
- Wenn die L- und R-Taste (1) nicht gedrückt werden (Kontrollleuchten AUS), bewegen sich die beiden Außenspiegel nicht.

Die Außenspiegel kehren automatisch wieder in die Originalpositionen zurück, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start/Stop-Knopf wird entweder in die OFF-Position oder in die ACC-Position gedrückt.
- Der Gangschalthebel wird in eine beliebige Position außer R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Einstelltaste für den Außenspiegel ist nicht ausgewählt.

Benutzereinstellungsmodus Einparkhilfe rückwärts

Sie können den Winkel des Außenspiegels ändern, wenn Sie beim Rückwärtsfahren in der Basiseinstellung mit nach unten zeigendem Außenspiegel nicht genug sehen.

Bei der Erstauslieferung des Fahrzeugs sind die Abwärtswinkel des linken und rechten Außenspiegels unterschiedlich eingestellt, um die Sicht des Fahrers zu gewährleisten.

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug steht.
2. Drücken Sie das Bremspedal und schalten Sie den Gang auf R (Rückwärtsgang). Wenn die L (Links)- oder R (Rechts)-Taste gedrückt wird, verstellen sich beide Außenspiegelwinkel nach unten in die eingestellte Basisposition.
3. Drücken Sie die Taste L oder R, um den Außenspiegel auszuwählen, den Sie einstellen möchten. Drücken Sie dann den Schalter „▼, ▲, ◄, ►“, um den Außenspiegel auf den gewünschten Winkel einzustellen.
4. Nachdem Sie den Winkel eingestellt haben, bringen Sie zur Speicherung des eingestellten Außenspiegelwinkels den Ganghebel in eine andere Position als R (Rückwärtsgang), oder stellen Sie die Tasten L und R in die Neutralstellung (ohne die Tasten L und R zu drücken).
5. Stellen Sie den anderen Außenspiegel wie oben beschrieben mit den Schritten 1 bis 4 ein.

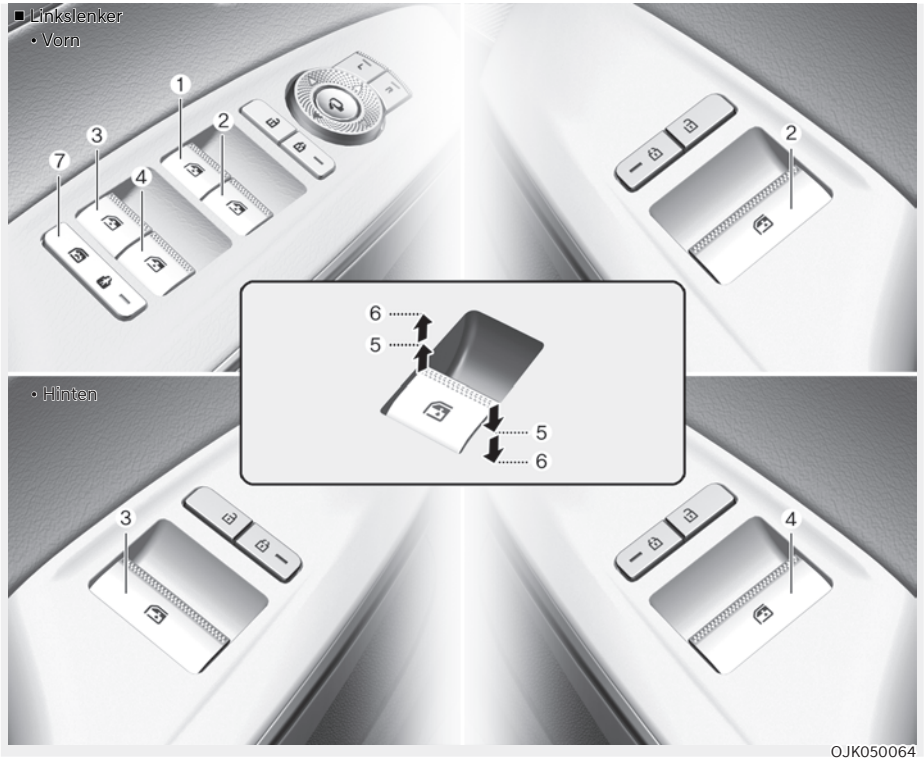
Benutzereinstellungsmodus Einparkhilfe rückwärts zurücksetzen

Um den Winkel des Außenspiegels wieder auf die Basiseinstellung zu ändern, schalten Sie den Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) und stellen den Spiegelwinkel höher ein als wenn der Ganghebel in Position P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) steht.

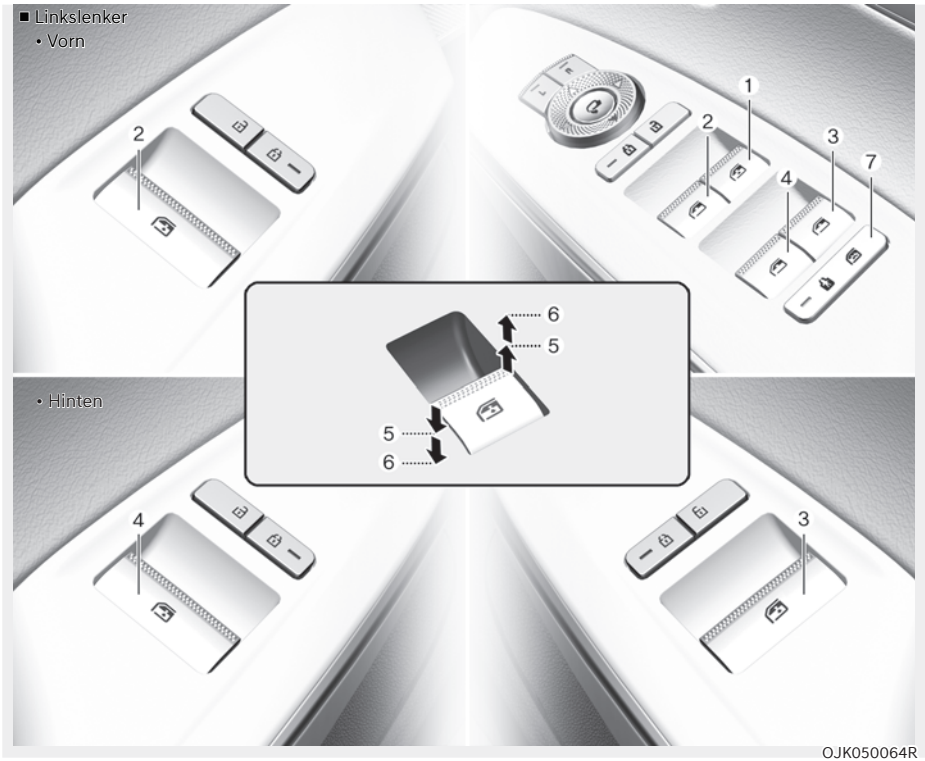
HINWEIS

Beim Ändern des Winkels der beiden Außenrückspiegel sollten Sie den Winkel immer nur auf einer Seite wie in den Schritten 1 bis 4 beschrieben zu ändern.

FENSTER



(1) Fensterheberschalter – Fahrertür
(2) Fensterheberschalter - Beifahrertür vorn
(3) Fensterheberschalter - Tür hinten links
(4) Fensterheberschalter - Tür hinten rechts
(5) Fenster öffnen und schließen
(6) Fensterheberautomatik
(7) Fensterhebersperrschalter

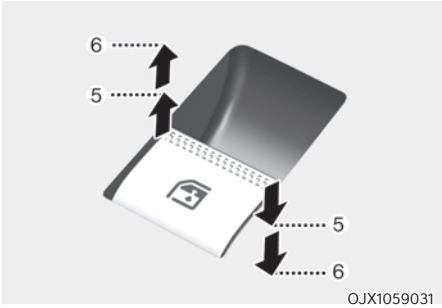


(1) Fensterheberschalter – Fahrertür
(2) Fensterheberschalter - Beifahrertür vorn
(3) Fensterheberschalter - Tür hinten links
(4) Fensterheberschalter - Tür hinten rechts
(5) Fenster öffnen und schließen
(6) Fensterheberautomatik
(7) Fensterhebersperrschalter

Elektrische Fensterheber

Zum Benutzen der Fensterheber muss sich der Start/Stop-Knopf in Stellung ON befinden. Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. Für den Fahrer gibt es einen Fensterheber-Hauptschalter, mit dem alle Fenster des Fahrzeugs angesteuert werden können. Wenn der Start/Stop-Knopf auf ACC oder OFF gestellt wurde, können die elektrischen Fensterheber noch ca. 3 Sekunden lang bedient werden. Wenn jedoch die Vordertüren geöffnet werden, können die elektrischen Fensterheber auch innerhalb der ersten 3 Minuten nicht bedient werden.

Fenster öffnen und schließen



Öffnen:

Drücken Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (5). Lassen Sie den Schalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Schließen:

Ziehen Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (5). Lassen Sie den Fensterschalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Fensterheber mit Komfortöffnung/-schließung

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn Sie den Schalter wieder loslassen. Um das Fenster in der gewünschten Position zu stoppen, ziehen Sie den Schalter nach oben oder drücken ihn nach unten und lassen ihn dann los.

WARNUNG

- **Lassen Sie den Motor nicht laufen und den Schlüssel nicht im Fahrzeug stecken, wenn sich dort Kinder unbeaufsichtigt befinden. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Fenster betätigen und sich dabei schwer verletzen.**
- **Halten Sie während der Fahrt nicht den Kopf, die Arme oder andere Körperteile oder Gegenstände aus dem Fenster um schwere Verletzungen zu vermeide**

Elektrische Fensterheber zurücksetzen

Wenn die Fensterheber nicht ordnungsgemäß funktionieren, muss wie folgt ein Reset der Fensterheberautomatik durchgeführt werden:

1. Drücken Sie den START/Stop-Knopf in die Position ON (EIN).
2. Schließen Sie das Fenster und halten Sie den Fensterheberschalter danach noch mindestens eine Sekunde lang gezogen.

Wenn die Fensterheber nach dem Zurücksetzen nicht ordnungsgemäß funktionieren, empfehlen wir, das System von einem von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

WARNUNG

Der Klemmschutz wird nicht aktiviert, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird.

Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Fenster eingeklemmt werden können, damit es nicht zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommt.

Automatisches Zurückfahren



Wenn ein Fenster ein Hindernis erkennt, während es automatisch schließt, stoppt es und senkt sich um ca. 30 cm, damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt und der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt; danach senkt sich das Fenster um ca. 2,5 cm.

Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden nach der automatischen Absenkung der Fensterscheibe durch den Klemmschutz wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

Informationen

Die automatische Umkehrfunktion ist nur dann aktiv, wenn die Funktion „Komfortschließen“ benutzt wird (Schalter bis zur zweiten Raststufe nach oben ziehen).

WARNUNG

Achten Sie beim Schließen der Fenster darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.

Gegenstände mit einem Durchmesser von weniger als 4 mm, die zwischen Fensterscheibe und Türrahmen eingeklemmt sind, werden nicht von der Klemmschutzfunktion erkannt, sodass der Fensterheber nicht anhält und die Richtung nicht umkehrt.

Fensterheber-Sperrschalter



Der Fahrer kann die Fensterheberschalter der hinteren Türen deaktivieren, indem er den Fensterheber-Sperrschalter drückt.

Wenn die Fensterheber-Sperrtaste gedrückt ist:

- Mit dem Fensterheberschalter für die hinteren Sitze lassen sich die elektrischen Fensterheber hinten nicht betätigen.
- Beachten Sie, dass der Beifahrer-Fensterheberschalter weiterhin funktioniert und dass der Fahrer über die Hauptsteuerung weiterhin alle elektrischen Fensterheber bedienen kann.

WARNUNG

Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Lassen Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK. Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

HINWEIS

- **Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebers zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.**
- **Versuchen Sie niemals, den Haupt-Fensterheberschalter an der Fahrertür und einen Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.**

Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung (ausstattungsabhängig)

■ Typ A



OJK050128L

■ Typ B



OJK050129L

Sie können die Fensterbewegung auch bei ausgeschaltetem Motor steuern, indem Sie die Türverriegelungstaste (1) oder die Türentriegelungstaste (2) länger als 2 Sekunden drücken.

- Drücken Sie die Türverriegelungstaste länger als 3 Sekunden. Die Türen werden verriegelt und die Fenster geschlossen, solange Sie die Türverriegelungstaste drücken.
- Drücken Sie die Türentriegelungstaste länger als 3 Sekunden. Die Türen werden entriegelt und die Fenster geöffnet, solange Sie den Türentriegelungsknopf drücken.

Informationen

- **Die ferngesteuerte Fensteröffnungs-/-schließfunktion kann abrupt stoppen, wenn Sie sich während der Ausführung von Ihrem Fahrzeug entfernen. Bleiben Sie in unmittelbarer Nähe Ihres Fahrzeugs, während Sie die Fensterbewegung überwachen.**
- **Eines der Fenster kann anhalten, wenn die Fensterbewegung durch eine bestimmte Kraft unterbrochen wird. Die anderen Fenster funktionieren jedoch weiterhin. Stellen Sie sicher, dass alle Fenster geschlossen sind.**
- **Beachten Sie, dass sich die Türen entriegeln, wenn die Fenster über den ferngesteuerten Fensteröffner/-schließer geöffnet werden.**

WARNUNG

Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem ferngesteuerten Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder andere Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.

PANORAMA-SCHIEBEDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach über den Schiebedachhebel in der Dachkonsole aufstellen oder aufschieben.



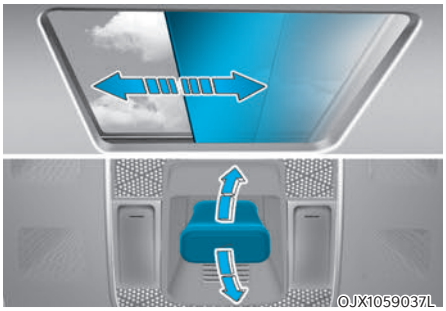
Das Schiebedach kann nur betätigt werden, wenn der Start/Stopp-Knopf in der Position ON oder START steht.

Wenn der Start/Stop-Knopf auf ACC oder OFF gestellt wurde, können die elektrischen Fensterheber noch ca. 3 Minuten lang bedient werden. Wenn jedoch die Vordertür geöffnet ist, kann das Schiebedach selbst innerhalb der ersten 3 Minuten nicht geöffnet werden.

WARNUNG

- **Stellen Sie das Schiebedach oder die Sonnenblende bei stehendem Fahrzeug ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.**
- **Lassen Sie den Motor nicht laufen und den Schlüssel nicht im Fahrzeug stecken, wenn sich dort Kinder unbeaufsichtigt befinden. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Schiebedach betätigen und sich oder andere dabei schwer verletzen.**
- **Setzen Sie sich nicht oben auf das Fahrzeug. Dies kann zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.**

Elektrische Sonnenblende



Verwenden Sie die elektrische Sonnenblende, um direkte Sonneneinstrahlung durch das Schiebedachglas zu vermeiden.

- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach hinten in die erste Raststellung: Die elektrische Sonnenblende wird automatisch geöffnet.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorn in die erste Raststellung: Die elektrische Sonnenblende wird automatisch geschlossen. Bei geöffnetem Schiebedachglas wird das Glas jedoch zunächst geschlossen.

Um die elektrische Sonnenblende an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachschalter in eine beliebige Richtung.

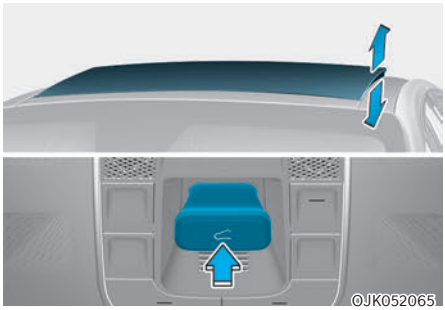
HINWEIS

Ziehen oder drücken Sie das Schiebedach nicht mit der Hand, da dadurch das Schiebedach beschädigt werden kann oder es zu einer Fehlfunktion kommt.

Informationen

Faltenbildung in der elektrischen Sonnenblende ist aufgrund der Materialeigenschaften normal.

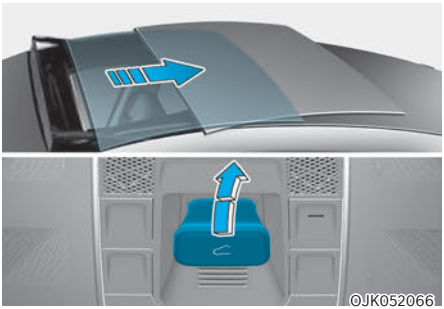
Ausstellen/schließen



- Wenn Sie den Schiebedachschalter nach oben drücken, stellt sich das Schiebedachglas auf. Bei geschlossener Sonnenblende öffnet sich zunächst die Sonnenblende.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach oben oder nach vorne, wenn das Schiebedachglas gekippt ist: Das Schiebedachglas schließt sich automatisch.

Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, drücken Sie kurz am Hebel für die Bedienung des Schiebedachs.

Aufschieben/schließen

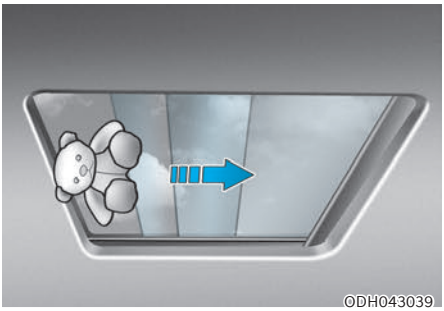


- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach hinten in die erste Raststellung: Das Schiebedachglas öffnet sich. Bei geschlossener elektrischer Sonnenblende öffnet sich zunächst die Sonnenblende.

  Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorne in die erste Raststellung: Das Schiebedachglas schließt sich. Wenn das Glas des Schiebedachs jedoch geschlossen ist, schließt sich die elektrische Sonnenblende.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorne oder hinten in die zweite Raststellung. Die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas werden automatisch betätigt (Auto-Schiebe-Modus).

  Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachhebel in eine beliebige Richtung.

Automatisches Zurückfahren



Wenn die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedachglas beim automatischen Schließen ein Hindernis erkennt, wird die Bewegungsrichtung umgekehrt und dann angehalten.

Die Klemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein dünnes oder weiches Objekt zwischen der elektrischen Sonnenblende bzw. dem Schiebedachglas und dem Schiebedachrahmen eingeklemmt ist.

WARNUNG

- **Stellen Sie sicher, dass Köpfe, Hände, Arme oder andere Körperteile oder Gegenstände nicht im Weg sind, wenn Sie das Schiebedach betätigen. Körperteile oder Gegenstände können eingeklemmt werden und Verletzungen oder Schäden verursachen.**
- **Testen Sie niemals absichtlich die automatische Umkehrfunktion mit Körperteilen. Die elektrische Sonnenblende bzw das Schiebedachglas kann zwar die Richtung umkehren, es besteht aber dennoch Verletzungsgefahr.**

HINWEIS

- **Drücken Sie den Hebel des Schiebedachs nicht weiter, wenn das Schiebedach schon voll geöffnet, geschlossen oder gekippt ist. Es können Schäden am Schiebedachmotor auftreten.**
- **Fortgesetzter Betrieb wie Auf-/Zuschieben, Auf-/Zukippen, usw. kann zu einer Fehlfunktion des Motors oder des Sonnenblendensystems führen.**
- **Entfernen Sie regelmäßig Schmutzablagerungen auf der Schiebedachführung.**
- **Schmutzablagerungen zwischen dem Schiebedach und dem Dachblech können Geräusche verursachen. Öffnen Sie das Schiebedach und entfernen Sie den Staub regelmäßig mit einem sauberen Tuch.**
- **Versuchen Sie nicht bei Frost, ein vereistes oder mit Schnee bedecktes Schiebedach zu öffnen. Das Schiebedach funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß und kann brechen, wenn es gewaltsam geöffnet wird.**
- **Direkt nach einem Regenschauer oder nach dem Waschen des Fahrzeugs das Schiebedachglas nicht öffnen. Durch das Wasser kann der Fahrzeuginnenraum nass werden.**
- **Lassen Sie beim Fahren kein Gepäck aus dem Schiebedach ragen. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen.**

WARNUNG

Halten Sie Kopf, Arme, andere Körperteile oder Gegenstände während der Fahrt nicht aus dem Schiebedach. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Verletzungen kommen.

Zurücksetzen des Schiebedachs



In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen des Schiebedachs erforderlich sein. Ein Zurücksetzen des Schiebedachs kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Wenn die 12 V-Batterie abgeklemmt oder entladen ist.
- Wenn die Schiebedach-Sicherung ersetzt wird.
- Wenn die AUTO-AUF/ZU-Tasten des Schiebedachs nicht richtig funktionieren.

Zurücksetzen des Schiebedachs:

1. Es wird empfohlen, das Schiebedach bei laufendem Fahrzeugmotor zurückzusetzen. Starten Sie das Fahrzeug in Position P (Parkstufe).
2. Stellen Sie sicher, dass die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach vollständig geschlossen sind. Wenn die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas geöffnet sind, drücken Sie den Schalter nach vorn, bis die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach vollständig geschlossen sind.
3. Lassen Sie den Schalter los, wenn die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas vollständig geschlossen sind.
4. Drücken Sie den Schalter nach vorn, bis sich die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas sich etwas bewegen. Lassen Sie den Schalter dann los.
5. Drücken und halten Sie den Schiebedachschalter erneut nach vorn, bis sich die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach öffnen und schließen. Lassen Sie den Steuerschalter erst los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

   Wenn Sie den Schalter während des Betriebs loslassen, beginnen Sie den Vorgang erneut ab Schritt 2.

Informationen

Wird das Schiebedach nicht zurückgesetzt, wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt oder entladen oder die betreffende Sicherung gewechselt wurde, funktioniert das Schiebedach möglicherweise nicht einwandfrei.

Warnung beim Öffnen des Schiebedachs



OJK040002

Wenn der Fahrer den Motor abstellt, obwohl das Schiebedach nicht vollständig geschlossen ist, ertönt einige Sekunden lang ein Warnsignal, und es erscheint eine Warnung zum geöffneten Schiebedach auf dem LCD-Display im Kombiinstrument.

Schließen Sie das Schiebedach vollständig, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

VORSICHT

Achten Sie darauf, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen.

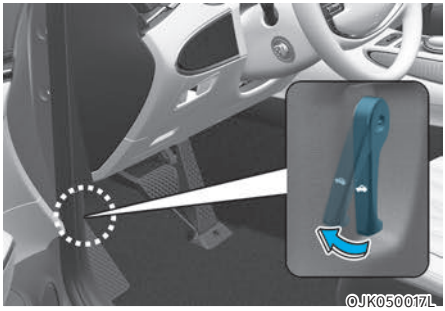
Wenn das Schiebedach offen gelassen wird, können Regen oder Schnee den Innenraum des Fahrzeugs durchnässen.

Wenn Sie das Schiebedach bei unbeaufsichtigtem Fahrzeug geöffnet lassen, laden Sie zu Diebstahl ein.

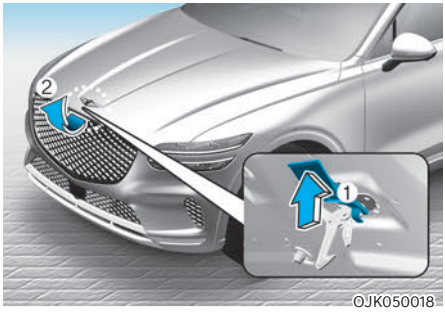
AUSSENAUSSTATTUNG

Motorhaube

Motorhaube öffnen



1. Stellen Sie das Fahrzeug ab und ziehen Sie die Feststellbremse.
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube sollt sich um ein kleines Stück anheben.



3. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (1) unter der Mitte der Motorhaube nach hinten und heben Sie die Motorhaube (2) an.

   Nachdem die Motorhaube halb angehoben wurde, hebt sie sich vollständig von selbst.

Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube den Motorraum. Achten Sie auf folgende Punkte:
   - Werkzeug oder andere lose Gegenstände sind aus dem Maschinenraum oder dem Motorraum entfernt.
   - Alle Handschuhe, Lappen oder anderes brennbares Material sind aus dem Motorraum entfernt.
   - Alle Einfülldeckel sitzen fest und sind korrekt montiert.
2. Senken Sie die Motorhaube halb ab (auf ca. 30 cm Höhe über der geschlossenen Position) und drücken Sie sie nach unten, um sie sicher zu verriegeln. Vergewissern Sie sich dann, dass die Motorhaube sicher verschlossen ist. Wenn die Motorhaube ohne Weiteres angehoben werden kann, ist sie nicht richtig eingerastet. Öffnen Sie sie erneut und schließen Sie sie mit etwas mehr Kraftaufwand.

WARNUNG

- **Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Motorhaube, dass sich keine Fremdkörper im Bereich der Motorhaubenöffnung befinden.**
- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Motorhaube vollständig geschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass im Kombiinstrument keine Warnleuchte oder Warnmeldung wegen einer geöffneten Motorhaube aktiv ist. Fahren bei geöffneter Motorhaube kann zu einem Totalverlust der Sicht und zu einem Unfall führen.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit geöffneter Motorhaube, da die Sicht behindert wird, was zu einem Unfall führen kann. Außerdem kann die Motorhaube herunterfallen oder beschädigt werden.**

Elektrische Heckklappe

Betriebsbedingungen der elektrischen Heckklappe

Die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe öffnet und schließt die Heckklappe automatisch.

Vor der Verwendung der elektrischen Heckklappe

Die elektrische Heckklappe funktioniert, wenn der Schalthebel in Position P (Parken) steht und der Motor läuft. Wenn der Motor ausgeschaltet ist, funktioniert die elektrische Heckklappe jedoch unabhängig von dem eingelegten Gang. Außerdem kann die Heckklappe nur geöffnet werden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (1,8 mph) liegt.

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen der Heckklappe, dass das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) geschaltet ist.

WARNUNG

- **Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Kinder könnten die elektrische Heckklappe bedienen. Dies könnte zu Verletzungen, auch bei Dritten, führen und das Fahrzeug beschädigen.**
- 

  Achten Sie darauf, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Weg der elektrischen Heckklappe oder der intelligenten Heckklappe befinden, bevor Sie sie öffnen oder schließen. Bei Kontakt mit der Heckklappe umgebende kann es zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an Objekten (z. B. Mauern, Decken, Fahrzeugen, usw.) in der Umgebung kommen.

HINWEIS

- Öffnen oder schließen Sie die elektrische Heckklappe nicht manuell. Denn dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die Heckklappe beispielsweise aufgrund einer abgeklemmten oder entladenen Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.
- Bedienen Sie die elektrische Heckklappe nicht mehr als 10 Mal nacheinander, wenn der Motor nicht läuft. Verwenden Sie die elektrische Heckklappe bei laufendem Motor, wenn die elektrische Heckklappe wiederholt verwendet wird, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.
- Die elektrische Heckklappe niemals für längere Zeit geöffnet lassen. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf, wenn die Heckklappe in Betrieb ist. Dadurch kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen.
- 

  Berühren Sie zu keiner Zeit die Stützstreben der Heckklappe und halten Sie sich nicht daran fest. Dies könnte zu Schäden an den Stützstreben der Heckklappe führen. Eine Verformung der Stützstreben der Heckklappe kann zu Schäden am Fahrzeug führen und es kann zu Verletzungen kommen.
- Ändern oder reparieren Sie die elektrische Heckklappe nicht selbst. Dies muss von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis vorgenommen werden.
- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe nicht unter den folgenden Bedingungen. Die elektrische Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht richtig.
  - Eine Seite des Fahrzeugs wird wegen einer Untersuchung oder eines Reifenwechsels angehoben.
  - Parken auf einer unebenen Straße bzw. an einem Hang, usw.
- Schließen Sie die Heckklappe vollständig und verriegeln Sie alle Türen und die Heckklappe mit der zentralen Türverriegelungstaste, bevor Sie eine automatische Waschanlage benutzen.
- Spritzen Sie kein Wasser mit Hochdruck direkt auf die äußere Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe. Die Heckklappe kann sich unerwartet öffnen.

Informationen

- **Wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 3 km/h (1,8 mph) beträgt, ertönt 10 Mal ein Warnton. Stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab, schließen Sie die Heckklappe und vergewissern Sie sich, dass die Heckklappenöffnungswarnung im Kombiinstrument ausgeschaltet ist.**
- **Bei kalter und feuchter Witterung kann es aufgrund von Vereisung passieren, dass die äußere Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert. Entfernen Sie in diesem Fall das Eis, bevor Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe an der Außenseite oder die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe am Smart-Key oder am Armaturenbrett betätigen.**
- **Eine mehr als 5-malige Dauerbetätigung der elektrischen Heckklappe kann zu Schäden am Antriebsmotor führen. In diesem Fall wird die elektrische Heckklappe funktionieren, um eine Überhitzung des Motors zu verhindern. Wenn Sie eine der Tasten der elektrischen Heckklappe drücken, um die Heckklappe zu öffnen, ertönt das akustische Signal 3 Mal, aber die Heckklappe bleibt geschlossen. Lassen Sie die elektrische Heckklappe etwa 1 Minute abkühlen, bevor Sie das System wieder in Betrieb nehmen.**

Bedienung der elektrischen Heckklappe

■ Typ A

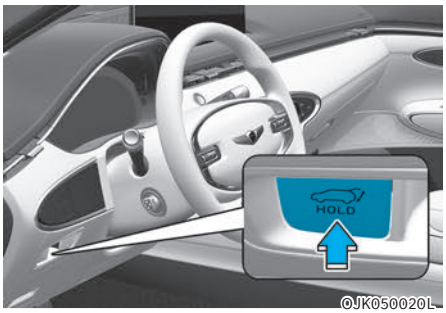


OJX1059043L

■ Typ B



OJX1059256L



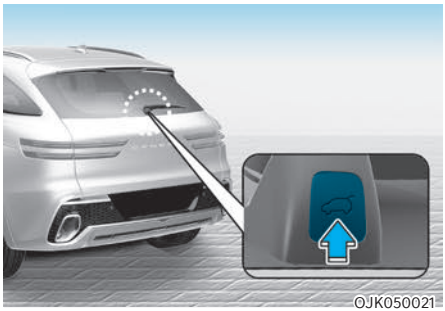
OJK050020L

Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe (Smart Key, Instrumententafel)

Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe 1 Sekunde lang. Die Heckklappe öffnet oder schließt sich mit einem Warnton.

Während sich die Heckklappe öffnet oder schließt, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der Heckklappe zu stoppen.

Wenn sich der Smart Key nicht in Reichweite (ca. 10 m) des Fahrzeugs befindet, wird der Betrieb der Heckklappe mit einem Warnton für 5 Sekunden unterbrochen.

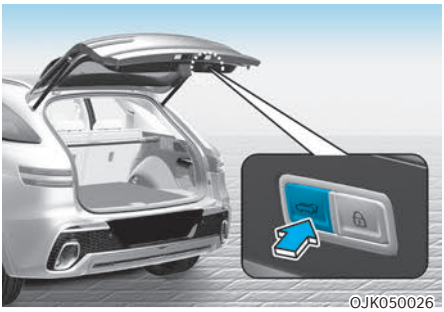

OJK050021

Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe (außerhalb der elektrischen Heckklappe)

Wenn die Heckklappe geschlossen ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe, um die Heckklappe zu öffnen.

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe, wenn Sie den Smart Key bei sich haben.

Wenn die Heckklappe entriegelt ist, öffnet oder schließt sie sich mit einem Warnton, wenn Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe drücken, ohne den Smart-Key bei sich zu haben.


OJK050026

Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe (im Inneren der elektrischen Heckklappe)

Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe drücken. Die Heckklappe öffnet oder schließt sich mit einem Warnton.


OJK050027

Verriegelungstaste der elektrischen Heckklappe (im Inneren der elektrischen Heckklappe)

Drücken Sie die Taste zum Verriegeln der elektrischen Heckklappe, während Sie den Smart Key bei sich tragen. Die Heckklappe schließt und verriegelt sich mit einem Warnton. Außerdem werden alle Türen verriegelt.

Die Heckklappe kann nur geschlossen und verriegelt werden, und alle Türen können nur verriegelt werden, wenn die Taste bei ausgeschaltetem Motor gedrückt wird.

Automatisches Zurückfahren

Wenn die elektrische Heckklappe während des Betriebs ein Hindernis erkennt, wird die Heckklappe angehalten oder vollständig geöffnet. Unter den folgenden Umständen funktioniert der Klemmschutz möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Die Rückstellautomatik kann den Widerstand möglicherweise nicht erkennen, wenn der erkannte Widerstand unter einem bestimmten Wert liegt oder wenn die Heckklappe fast vollständig geschlossen ist und sich in der Verriegelungsposition befindet.
- Der Klemmschutz kann ausgelöst werden, wenn ein starker Aufprall erfolgt und keine Hindernisse vorhanden sind.

WARNUNG

Halten Sie nie absichtlich einen Gegenstand oder ein Körperteil in den Weg der elektrischen Heckklappe, um zu prüfen, ob der Klemmschutz funktioniert. Es kann zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an Objekten kommen.

Informationen

Die elektrische Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht mehr, wenn die automatische Rückfahrfunktion mehr als zweimal betätigt wird, während die Heckklappe geöffnet oder geschlossen werden soll. Öffnen oder schließen Sie in diesem Fall die Heckklappe vorsichtig von Hand und versuchen Sie dann, nach 30 Sekunden, die elektrische Heckklappe erneut automatisch zu betätigen.

Einstellen der elektrischen Heckklappe

Um jede Funktion zu nutzen, müssen Sie die Öffnungsgeschwindigkeit oder die Öffnungshöhe im Einstellungsmenü auswählen. Deaktivieren Sie die Einstellungen, wenn Sie die Funktion nicht verwenden möchten.

Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe

Wählen Sie zur Einstellung der Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe „Setup → Fahrzeugeinstellungen → Tür/Heckklappe → Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe → Schnell/Langsam“. (Die Standardeinstellung ist „Schnell“.)

Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe

Um die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe einzustellen, wählen Sie „Setup → Fahrzeugeinstellungen → Tür/Heckklappe → Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe → Vollständige Öffnung/Stufe 3/Stufe 2/Stufe 1/Benutzer-Höheneinstellung.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Benutzerdefinierte Höheneinstellung

1. Positionieren Sie die Heckklappe manuell auf die von Ihnen bevorzugte Höhe.
2. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe in der Heckklappe länger als 3 Sekunden.

   Wenn für die Öffnungshöhe der elektrisch betriebenen Heckklappe die „Benutzerhöheneinstellung“ gewählt wird, öffnet sich die elektrisch betriebene Heckklappe automatisch auf die manuell eingestellte Höhe.

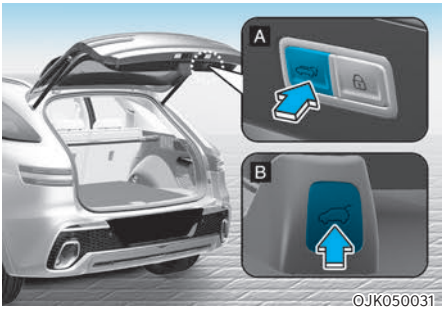
Informationen

- **Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe nicht manuell eingestellt ist, öffnet sich die elektrische Heckklappe vollständig, wenn im Infotainmentsystem die „Benutzerspezifische Höheneinstellung“ gewählt wird.**
- **Wenn im Einstellungsmenü im Infotainment-System eine der Höheneinstellungen (Volloffen/Stufe 3/Stufe 2/Stufe 1) ausgewählt und dann die ‚Benutzerspezifische Höheneinstellung‘ gewählt wird, öffnet die elektrische Heckklappe bis zu der von Ihnen manuell eingestellte Höhe geöffnet.**
- **Die Einstellungen für die Öffnungsgeschwindigkeit und die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe ändern sich je nach dem verknüpften Benutzerprofil. Wenn das Benutzerprofil geändert wird, ändern sich die Einstellungen für die Öffnungsgeschwindigkeit und die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe entsprechend.**

Elektrische Heckklappe zurücksetzen

In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen der elektrischen Heckklappe erforderlich sein. Ein Zurücksetzen der elektrische Heckklappe kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Wenn die 12-Volt-Batterie wieder aufgeladen wird
- Wenn die 12-V-Batterie nach Ausbau oder Austausch neu installiert wird.
- Wenn die zugehörige Sicherung nach Ausbau oder Austausch neu installiert wird.



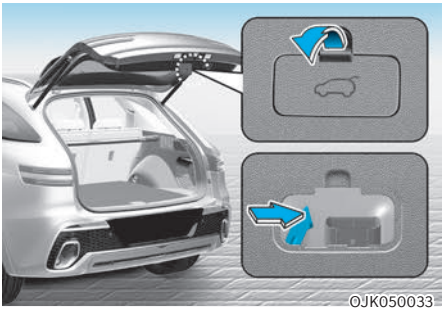
1. Stellen Sie das Getriebe bei aus- oder eingeschaltetem Motor auf P (Parken).
2. Drücken Sie die innere Taste (A) und die äußere Taste (B) zum Öffnen/Schließen der Heckklappe gleichzeitig, bis ein Signalton ertönt.
3. Schließen Sie die Heckklappe langsam manuell.
4. Die äußere Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe drücken. Die elektrische Heckklappe öffnet mit einem Warnton.

   Warten Sie, bis die Heckklappe vollständig geöffnet ist, um die Rückstellung abzuschließen. Wenn die Heckklappe stoppt, bevor sie vollständig geöffnet ist, kann die Rückstellung nicht abgeschlossen werden.

Informationen

Wenn die elektrische Heckklappe nach dem oben beschriebenen Verfahren nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie das System von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen.

Heckklappen-Notentriegelung



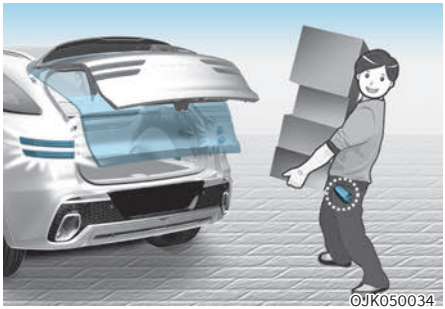
Um die Heckklappe manuell vom Kofferraum aus zu entriegeln und zu öffnen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Entfernen Sie die Abdeckung an der Unterseite der Heckklappe.
2. Schieben Sie den Riegel in Pfeilrichtung, um die Heckklappe zu entriegeln.
3. Drücken Sie die Heckklappe, um sie zu öffnen.

WARNUNG

- **Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe im Fahrzeug befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen sind.**
- **Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem (auch keinem Tier) gestattet werden, sich im Laderaum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Laderaum ein höchst gefährlicher Ort.**
- **Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.**

Intelligente Heckklappe



Wenn das Fahrzeug mit einem Smart-Key ausgestattet ist, kann die Heckklappe berührungslos mit dem intelligenten Heckklappensystem geöffnet werden.

Intelligente Heckklappe verwenden

Die intelligente Heckklappe kann ohne Hände automatisch geöffnet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Option „Intelligente Heckklappe“ ist im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert.
- Die intelligente Heckklappe wird 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln aller Türen aktiviert und ist bereit.
- Die Intelligente Heckklappe öffnet sich, wenn im Bereich hinter dem Fahrzeug für 3 Sekunden der Smart-Key erkannt wird.

Informationen

Die intelligente Heckklappe funktioniert NICHT, wenn:

- **Eine Tür nicht verriegelt oder geschlossen ist.**
- **Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird.**
- **Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird und der Abstand von den vorderen Türgriffen maximal 1,5 m beträgt. (für Fahrzeuge mit Begrüßungsleuchte).**
- **Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.**

1. Einstellungen

   Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

   - Setup → Vehicle Settings → Door/ Tailgate → Smart Tailgate (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Tür/Heckklappe → Intelligente Heckklappe)

   Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

2. Erkennen und warnen

   Der Erkennungsbereich der intelligenten Heckklappe erstreckt sich etwa 50-100 cm hinter dem Fahrzeug. Wenn Sie sich im Erkennungsbereich befinden und den Smart-Key bei sich tragen, blinken die Warnblinker, und ein akustisches Signal weist Sie darauf hin, dass sich die intelligente Heckklappe öffnen wird.

Informationen

Nähern Sie sich nicht dem Erkennungsbereich, wenn Sie die Heckklappe nicht öffnen wollen. Wenn Sie versehentlich in den Erkennungsbereich getreten sind und die Warnleuchten und akustischen Signale bereits ausgelöst wurden, verlassen Sie den Erkennungsbereich mit dem Smart-Key. Die Heckklappe bleibt geschlossen.

3. Automatisches Öffnen

   Sobald die Warnblinker blinken und das akustische Signal 6 Mal ertönte, öffnet sich die intelligente Heckklappe.

Intelligente Heckklappe deaktivieren

■ Typ A



OJX1059215L

■ Typ B



OJX1059257L

1. Tür verriegeln
2. Tür entriegeln
3. Heckklappe öffnen/schließen

Wenn Sie während der Erkennungs- und Alarmphase eine Taste auf dem Smart-Key drücken, wird die intelligente Heckklappenfunktion deaktiviert.

Sie müssen wissen, wie Sie die intelligente Heckklappenfunktion in Notfällen deaktivieren.

- Wenn Sie die Türentriegelungstaste (2) drücken, wird die intelligente Heckklappenfunktion vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie jedoch innerhalb von 30 Sekunden keine Tür öffnen, wird die intelligente Heckklappenfunktion wieder aktiviert.
- Wenn Sie die Taste zum Öffnen der Heckklappe (3) länger als 1 Sekunde drücken, öffnet sich die Heckklappe.
- Die intelligente Heckklappe bleibt noch aktiviert, wenn Sie die Türschlosstaste (1) oder die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe (3) auf dem Smart-Key drücken und sich die intelligente Heckklappe nicht bereits in der Erkennungs- und Alarmierungsphase befindet.
- Falls Sie die intelligente Heckklappenfunktion durch Drücken der Smart-Key-Taste deaktiviert und eine Tür geöffnet haben, können Sie die intelligente Heckklappenfunktion durch Schließen und Verriegeln aller Türen erneut aktivieren.

Erkennungsbereich



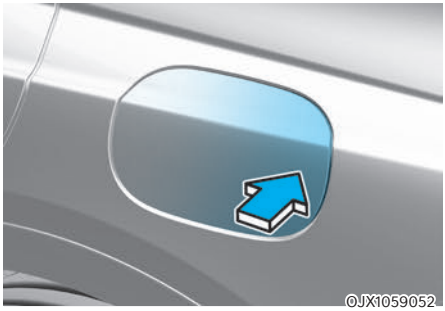
- Der Erkennungsbereich der intelligenten Heckklappe erstreckt sich etwa 50-100 cm hinter dem Fahrzeug. Wenn Sie sich im Erkennungsbereich befinden und den Smart-Key bei sich tragen, blinken die Warnblinker, und ein akustisches Signal weist Sie etwa 3 Sekunden lang darauf hin, dass sich die Heckklappe öffnet.
- Die Warnung stoppt, sobald der Smart-Key innerhalb der 3 Sekunden aus dem Erfassungsbereich entfernt wird.

Informationen

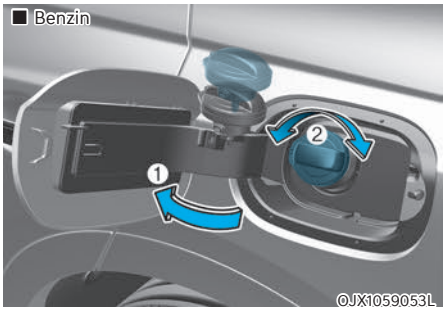
- **Die intelligente Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:**
  - **Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smart-Key stören kann.**
  - **Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksprechgeräts oder Mobiltelefons.**
  - **In der Nähe Ihres Fahrzeugs wird der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs betätigt.**
- **Der Erkennungsbereich der intelligenten Heckklappe kann sich ändern, wenn:**
  - **Das Fahrzeug auf einer Steigung oder einem Abhang geparkt ist.**
  - **Eine Seite des Fahrzeugs gegenüber der anderen Seite angehoben oder abgesenkt wird.**

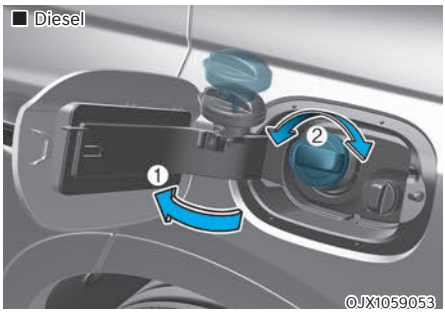
Tankklappe

Öffnen der Tankklappe



1. Schalten Sie den Verbrennungsmotor aus.
2. Stellen Sie sicher, dass die Fahrertür entriegelt ist.
3. Drücken Sie die Tankklappe in der Nähe der 3-Uhr-Position.





4. Ziehen Sie die Tankklappe (1) nach außen, um an den Tankdeckel zu gelangen.
5. Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Möglicherweise hören Sie ein zischendes Geräusch, weil sich der Druck im Tank ausgleicht.
6. Hängen Sie den Deckel in die Tankklappe ein.

Informationen

Informationen zur Harnstofflösung für Fahrzeuge mit Dieselmotor finden Sie in Kapitel 9, Abschnitt „Selektive katalytische Reduktion (SCR)“.

Informationen

Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Hebeln Sie die Tankklappe nicht auf. Sprühen Sie ggf. mit zugelassener Enteiserflüssigkeit um die Klappe herum (kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

Schließen der Tankklappe

1. Zum Anbringen des Tankdeckels drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis ein Klicken zu hören ist.
2. Schließen Sie die Tankklappe, und lassen Sie diese sicher einrasten.

Informationen

Die Tankklappe schließt nicht, wenn die Fahrertür verriegelt ist. Wenn Sie die Fahrertür beim Tanken verriegeln, entriegeln Sie diese vor dem Schließen der Tankklappe.

WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich und explosiv. Die Nichtbeachtung dieser Richtlinien kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder TOD führen:

- **Lesen und beachten Sie alle an der Tankstelle aushängenden Warnhinweise.**
- **Machen Sie sich vor dem Betanken mit der Kraftstoffnotabschaltung der Tankstelle vertraut.**
- **Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in sicherem Abstand vom Tankeinfüllstutzen und von der Zapfsäule mit der nackten Hand einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person abzuleiten.**
- **Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom bzw. Störungen der Elektronik durch Mobiletelefone könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand verursachen.**
- **Steigen Sie nicht wieder in das Fahrzeug ein, nachdem Sie mit dem Auftanken begonnen haben. Sie können dadurch statische elektrische Aufladungen aufbauen, wenn Sie Gegenstände oder Gewebe berühren, daran reiben oder gegen diese rutschen. Eine statische Entladung kann Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand verursachen. Wenn Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug steigen müssen, berühren Sie danach erneut einen Metallgegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung vom Tankeinfüllstutzen und von der Zapfpistole, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.**
- **Wenn Sie Kraftstoff aus einem zugelassenen Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, dass Sie den Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen. Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.**

  Während des Betankens müssen Sie mit der bloßen Hand das Fahrzeug bis zum Ende des Tankvorgangs weiter berühren.
- **Verwenden Sie nur zugelassene Kunststoffkanister, die zur Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.**
- **Bringen Sie beim Auftanken immer den Schalthebel in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Position OFF. Funken von elektrischen Motorbauteilen könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.**
- **ZÜNDEN SIE KEINE Streichhölzer oder Feuerzeuge an und RAUCHEN SIE NICHT. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten in Ihrem Fahrzeug zurück.**
- **Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht, damit kein Kraftstoff verschüttet wird.**
- **Sollte beim Tanken ein Brand ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug, informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.**
- **Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er an Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass ein Brand ausbricht und Verbrennungen entstehen. Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.**

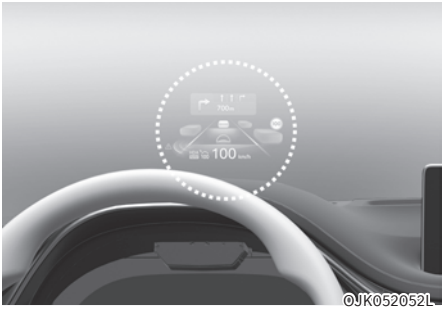
Informationen

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Fahrzeug gemäß den im Kapitel 1 empfohlenen „Kraftstoffanforderungen“ auftanken.

HINWEIS

- Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Wenn ein Tankdeckel ersetzt werden muss, empfehlen wir, ihn nur durch ein Original-Ersatzteil von Genesis oder einen (dem Original-Ersatzteil) gleichwertigen, für Ihr Fahrzeug zugelassenen Tankdeckel zu verwenden. Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasregelung verursachen.

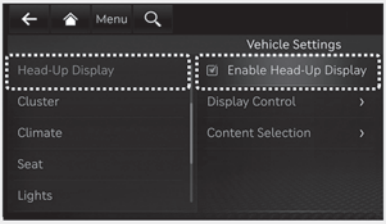
HEAD-UP-DISPLAY (HUD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OJK052052L

Das Head-Up-Display ist eine optionale Funktion, die dem Fahrer auf einem transparenten Bildschirm projizierte Informationen anzeigt, so dass er während der Fahrt trotzdem immer den Blick auf die Straße behält.

Head-Up-Display-Einstellungen

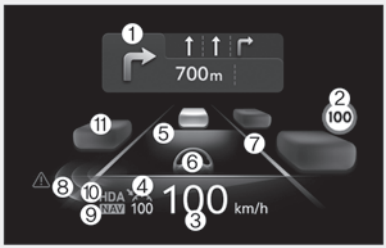


OJK050087L

- Das Head-Up-Display kann im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:
  - Setup → Vehicle Settings → Head- Up Display → Enable Head-Up Display (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Head-Up-Display → Head-Up-Display aktivieren)
- Nach dem Einschalten des Head-Up-Displays können Sie die Einstellungen für „Anzeigesteuerung“ und „Inhaltsauswahl“ des Head-Up-Displays ändern.

  Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Head-Up Display-Informationen



OJX1051321L

1. Navigationsinformationen
2. Verkehrszeichen oder Geschwindigkeitsbegrenzung
3. Geschwindigkeitsmesser
4. Sollgeschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung
5. SCC-Fahrzeugabstand
6. Spurfolgeassistent
7. Spursicherheit
8. Totwinkelsicherheit
9. Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn
10. Autobahn-Fahrassistent
11. Fahrzeuge in der Nähe

Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays

- In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem Head-Up-Display zu lesen.
  - Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz.
  - Der Fahrer trägt eine Polarisationsfilter-Sonnenbrille.
  - Es befindet sich ein Objekt über der Head-Up-Displayabdeckung.
  - Das Fahrzeug fährt auf einer nassen Straße.
  - Es wurde eine falsche Zusatzbeleuchtung im Fahrzeuginneren eingebaut, oder es fällt Licht von außen ein.
  - Der Fahrer trägt eine Brille.
  - Der Fahrer trägt Kontaktlinsen.

  Wenn sich die Informationen auf dem Head-Up-Display schlecht lesen lassen, passen Sie Bildhöhe oder Bildhelligkeit in den Benutzereinstellungen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems an.
- Halten Sie sicherheitshalber das Fahrzeug an, bevor Sie die Einstellungen ändern.
- Tönen Sie die Windschutzscheibe nicht und ergänzen Sie auch keine andere Metallbeschichtung. Andernfalls ist das Bild auf dem Head-Up-Display möglicherweise unsichtbar.
- Legen Sie keine Zubehörteile auf das Crash-Pad und befestigen Sie keine Gegenstände an der Windschutzscheibe.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe austauschen, ersetzen Sie sie durch eine Windschutzscheibe, die für den Betrieb mit Head-Up-Display ausgelegt ist. Anderenfalls können Doppelbilder auf der Windschutzscheibe angezeigt werden.

WARNUNG

Die Warnhinweise des Totwinkel-Sicherheitssystems auf dem Head-Up-Display sind Zusatzhinweise. Verlassen Sie sich bei einem Spurwechsel nicht allein darauf. Blicken Sie sich immer um, bevor Sie die Spur wechseln.

Informationen

Head-up-Display mit GPL, LGPL, MPL und anderer Open-Source-Lizenzsoftware. Alle Lizenzhinweise einschließlich des zugehörigen Quellcodes finden Sie unter http://www.mobis.co.kr/opensource/list.do.

Wenn der Fahrer innerhalb von 3 Jahren nach Kauf dieses Produkts über MOBIS_OSSrequest@mobis.co.kr den offenen Quellcode der On-Board-Software anfordert, wird eine CD-ROM oder ein anderes Speichermedium mit den Mindestkosten für das Speichermedium zuzüglich Lieferkosten versandt.

BELEUCHTUNG

Außenbeleuchtung

Lichtschalter

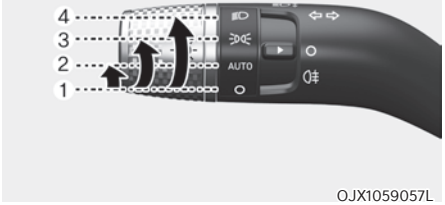
Zum Einschalten der Beleuchtung drehen Sie den Regler außen am Lichtschalter in eine der folgenden Positionen:

■ Typ A



OJX1059057

■ Typ B



OJX1059057L

■ Typ C



OJX1059057R

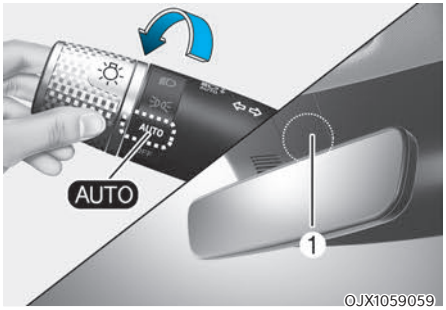
1. AUS
2. AUTO-Scheinwerferfunktion
3. Standlicht
4. Scheinwerfer

Tagfahrlicht (DRL)

Das Tagfahrlicht erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber und vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung von vorn zu erkennen.

Das DRL-System schaltet die entsprechende Leuchte AUS, wenn:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.
- Wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Das Fahrzeug ausgeschaltet ist.



OJX1059059

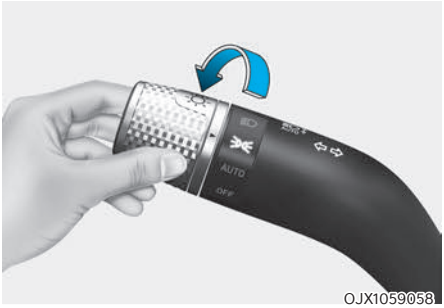
AUTO-Scheinwerferfunktion

Die Positionsleuchte und die Scheinwerfer werden je nach der vom Umgebungslichtsensor (1) im mittleren Armaturenbrett gemessenen Tageslichtmenge automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Selbst wenn die automatische Scheinwerferfunktion aktiviert ist, sollten Sie die Scheinwerfer manuell einschalten, wenn Sie nachts oder bei Nebel oder Regen oder durch dunkle Bereiche wie Tunnel und Parkhäuser fahren.

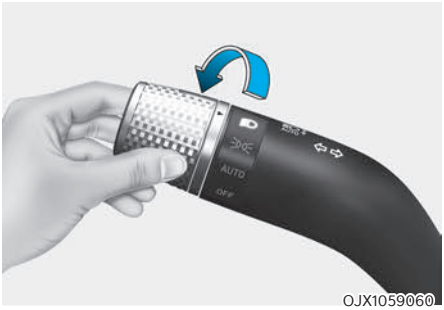
HINWEIS

- **Decken Sie den Sensor (1) am oberen Ende der Windschutzscheibe nicht ab und verschütten Sie keine Flüssigkeiten darauf.**
- **Reinigen Sie den Sensor nicht mit Glasreiniger. Glasreiniger kann einen Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Funktion des Sensors beeinträchtigen könnte.**
- **Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, funktioniert die automatische Scheinwerferfunktion nicht.**



Standlicht (≡D)

Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Instrumententafelleuchte sind eingeschaltet.



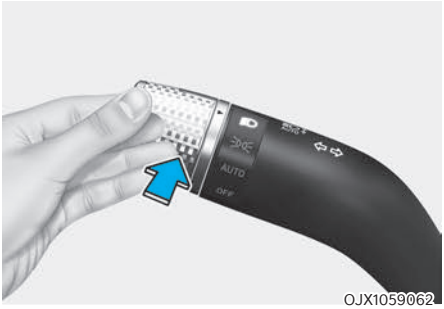
Scheinwerfer (≡D)

Scheinwerfer, Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Instrumententafel-Beleuchtung sind eingeschaltet.

Informationen

Die Scheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn der Start/Stop-Knopf in Stellung ON (EIN) steht.

Fernlicht

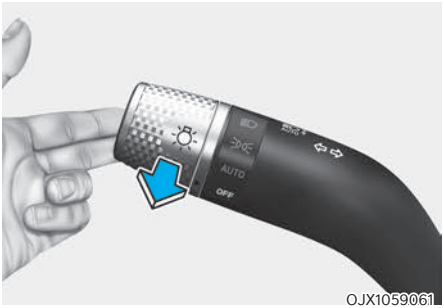


OJX1059062

Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Lichtschalterhebel nach vorn. Der Hebel stellt sich in seine Originalposition zurück.

Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

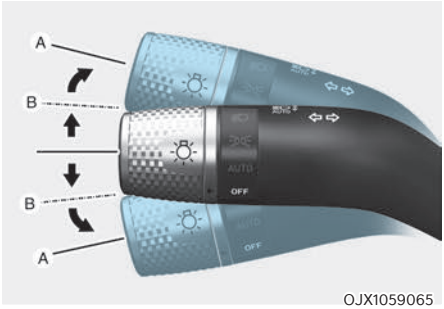
Um das Fernlicht des Scheinwerfers auszuschalten, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung. Das Abblendlicht wird eingeschaltet.



OJX1059061

Um die Lichthupe zu betätigen, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung und lassen Sie ihn dann los. Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange Sie den Hebel in Ihre Richtung ziehen.

Blinker



OJX1059065

Um ein Abbiegen zu signalisieren, drücken Sie den Hebel für Linksabbiegen nach unten bzw. für Rechtsabbiegen nach oben in Position (A).

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte ständig leuchtet, nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Komfortblinker

Um den Komfortblinker zu benutzen, drücken Sie den Blinkerhebel nach oben bzw. nach unten in Position (B) und lassen ihn dann los.

Das Fahrspurwechselsignal blinkt 3-, 5- oder 7-mal.

Sie können den „Komfortblinker“ aktivieren oder die Anzahl der Blinkerimpulse über „Setup → Fahrzeugeinstellungen → Leuchten → One Touch Turn Signal (oder One Touch-Anzeige) → 3x Blinken/5x Blinken /7x Blinken/Aus“ auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems auswählen.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)



So schalten Sie das Nebelschlusslicht ein:

Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Scheinwerferposition und stellen Sie dann den Scheinwerferschalter (1) auf die Position für die Nebelschlussleuchte.

Zum Ausschalten des Nebelschlusslichts gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung AUS.
- Drehen Sie den Scheinwerferschalter (1) erneut in die Position für die Nebelschlussleuchte.

Stromsparfunktion

Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird. Das System schaltet automatisch die Positionsleuchte aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht und die Fahrertür öffnet.

Mit dieser Funktion werden die Positionsleuchten automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt.

Die Positionsleuchten bleiben eingeschaltet, selbst wenn die Fahrertür geöffnet wird, sofern der Scheinwerferschalter nach Abschalten des Motors in die Stellung Lampe oder Auto (ausstattungsabhängig) geschaltet ist.

Um die Leuchten eingeschaltet zu lassen, schalten Sie die Positionsleuchten gegebenenfalls mit dem Scheinwerferschalter an der Lenksäule nach Ausschalten des Motors AUS und wieder EIN.

Scheinwerferverzögerungsfunktion

Wenn sich der Start-/Stop-Knopf in Stellung ACC oder in Stellung OFF befindet und die Scheinwerfern eingeschaltet sind, bleiben die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) etwa 5 Minuten lang eingeschaltet.
Wenn jedoch die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet. Wenn der Motor ausgeschaltet ist und die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird, werden die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf dem Smart-Key oder durch Drehen des Scheinwerferschalters in die Position OFF oder AUTO ausgeschaltet werden.

Sie können die Scheinwerferverzögerungsfunktion aktivieren, indem Sie auf dem Display des Infotainmentsystems „Setup → Vehicle Settings → Lights → Headlight Delay (or Headlight time-out)“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Licht→ Scheinwerferverzögerung (oder Scheinwerfer-Timeout)) wählen.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

HINWEIS

Wenn der Fahrer das Fahrzeug durch eine andere Tür verlässt (nicht durch die Fahrertür), funktioniert die Batteriesparfunktion nicht, und die Scheinwerferverzögerungsfunktion wird nicht automatisch deaktiviert.

Dies kann zur Entladung der Batterie führen. Schalten Sie die Scheinwerfer manuell über den Scheinwerferschalter aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

Leuchtweitenregulierung

Die Leuchtweite wird automatisch an die Anzahl der Mitfahrer und das Gewicht der Last im Kofferraum angepasst.

Die Scheinwerferausrichtung wird je nach Situation angepasst.

WARNUNG

Wenn die Funktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen. Versuchen Sie nicht, die Verkabelung in Eigenarbeit zu prüfen oder auszutauschen.

Scheinwerfer-Feuchtigkeitsentfernung

Wenn sich Feuchtigkeit im Inneren des Scheinwerfers niederschlägt, nachdem der Scheinwerfer eine bestimmte Zeit lang eingeschaltet ist, läuft der Ventilator, um die Feuchtigkeit aus dem Inneren des Scheinwerfers zu entfernen. Lässt sich die Feuchtigkeit nicht entfernen, sollten Sie das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen lassen.

Rückfahrscheinwerfer

Wenn der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) steht, leuchtet die Rückfahrleuchte, und der Rückfahrscheinwerfer am Heck des Fahrzeugs leuchtet den Boden aus.

Die Lampe informiert andere Fahrer in der Nähe, dass Ihr Fahrzeug rückwärts fährt.

Innenraumbeleuchtung

WARNUNG

Verwenden Sie keine Innenraumbeleuchtung, wenn Sie im Dunkeln fahren. Die Innenbeleuchtung kann Ihre Sicht beeinträchtigen und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

Verwenden Sie die Innenbeleuchtung nicht längere Zeit, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, da sich sonst die Batterie entlädt.

Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten

Die Innenraumleuchten erlöschen ca. 20 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem Schließen der Türen automatisch. Wenn eine Tür geöffnet wird, erlöschen die Leuchten ca. 25 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs. Wenn die Türen mit dem Smart-Key verriegelt sind und die Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs aktiviert ist, erlöschen die Leuchten nach fünf Sekunden.

Leuchten vorn



Leselampe vorn ( ):

Drücken Sie auf eines der beiden Symbole, um die Leseleuchte ein- oder auszuschalten. Diese Leuchte gibt einen gebündelten Lichtstrahl ab und kann nachts als Leseleuchte oder als Leuchte für den Fahrer und Beifahrer verwendet werden.

Türleuchte ( ):

Die vordere oder hintere Dachhimmelleuchte leuchtet auf, wenn die vordere oder hintere Tür geöffnet wird. Wenn die Türen mit dem Smart-Key entriegelt werden, leuchten die Scheinwerfer und Rückleuchten etwa 30 Sekunden auf, solange keine Tür geöffnet wird. Die vordere und hintere Dachhimmelleuchte erlöschen nach etwa 30 Sekunden allmählich, wenn die Tür geschlossen ist. Wenn der Start/Stopp-Knopf jedoch auf ON steht oder alle Türen verriegelt sind, erlöschen die vordere und hinteren Dachleuchten. Wenn eine Tür geöffnet wird und sich der Zündschlüssel in Position ACC oder OFF befindet, bleiben die vorderen und hinteren Dachhimmelleuchten ungefähr 5 Minuten eingeschaltet.

Innenraumleuchte ( )

Drücken Sie die Taste, um die Dachhimmelleuchte für die vorderen/hinteren Sitze einzuschalten.

Leuchten hinten

■ Innenraumleuchte (ohne Schiebedach)



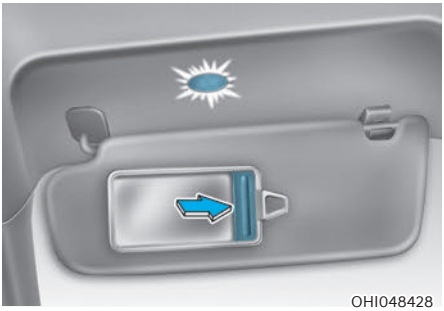
- :
  Berühren Sie das Symbol, um die Leuchte ein- oder auszuschalten.
- :
  Berühren Sie das Symbol, um die Ambienteleuchte ein- oder auszuschalten.

■ Leseleuchte (ohne Schiebedach)



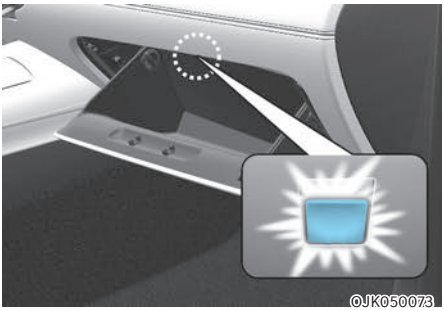
- :
  Drücken Sie die Taste, um die Leuchte ein- oder auszuschalten.

Schminkspiegelleuchte



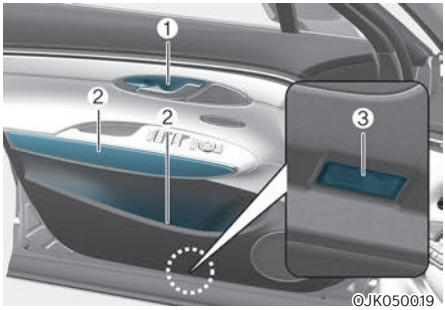
Beim Öffnen der Spiegelabdeckung wird die Schminkspiegelleuchte automatisch eingeschaltet.

Handschuhfachleuchte



Die Handschuhfachleuchte leuchtet, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

Türgriffleuchte/Ambienteleuchte/ Tür-Komfortleuchte (ausstattungsabhängig)



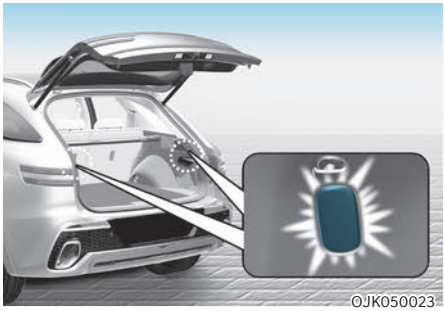
- Türgriff-Leuchte (1):

  Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Positionslampen eingeschaltet sind.
- Ambienteleuchte (2):

  Die Leuchte schaltet sich ein, wenn auf dem Display des Infotainmentsystems „Einrichtung→ Fahrzeugeinstellungen→ Licht→ Umgebungslicht ausgewählt wird.
- Tür-Komfortleuchte (3):

  Die Leuchte schaltet sich ein, wenn eine Tür offen ist, und erlischt, wenn die Tür geschlossen wird.

Gepäckraumleuchte



Das Leuchte leuchtet auf, wenn Sie die Heckklappe öffnen.

Einstiegsleuchte



Begrüßungsleuchte

Wenn alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Einstiegsleuchte 15 Sekunden lang auf, wenn die Tür mit dem Smart-Key entriegelt wird oder Sie mit dem Smart-Key in der Hand den äußeren Türgriff ergreifen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Begrüßungsfunktion“ in diesem Kapitel.

Begrüßungslicht

Wenn sich der Start-/Stop-Knopf in Position OFF befindet und die Fahrertür geöffnet wird, leuchtet die Einstiegsleuchte 30 Sekunden lang auf. Wenn die Fahrertür innerhalb der 30 Sekunden geschlossen wird, erlischt die Einstiegsleuchte nach 15 Sekunden. Wenn die Fahrertür geschlossen und verriegelt ist, geht die Einstiegsleuchte sofort aus.

Die Einstiegsleuchte/das Begrüßungslicht schalten sich nur beim ersten Öffnen der Fahrertür nach dem Abstellen des Motors ein.

Begrüßungssystem



Das Begrüßungssystem macht den Fahrer sichtbar, indem es die Fahrzeugbeleuchtung einschaltet, wenn sich der Fahrer dem Fahrzeug nähert.

Einstiegsleuchte und Türgriffleuchte

Wenn alle Türen und der Kofferraum geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Innenraumleuchte ca. 15 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Aktionen durchgeführt wird:

- Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
- Wenn Sie den äußeren Türgriff erfassen und den Smart-Key bei sich tragen.
- Wenn Sie „Setup → Vehicle Settings → Convenience → Welcome Mirror/Light → Enable on Driver Approach“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Begrüßungsspiegel/Licht → Bei Annäherung des Fahrers aktivieren) im Einstellungsmenü im Display des Infotainmentsystems auswählen, leuchten die Scheinwerfer auf, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern und den Smart-Key bei sich tragen.

  Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Scheinwerfer und Positionsleuchte

Wenn der Scheinwerferschalter auf ON steht und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchten der Scheinwerfer und die Positionsleuchte etwa 15 Sekunden lang auf, wenn die Tür-Entriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird. Beachten Sie, dass der Scheinwerfer und das Positionslicht nur dann eingeschaltet werden, wenn es draußen dunkel ist und der Scheinwerferschalter in Stellung AUTO steht.

Wählen Sie im Einstellungsmenü „Lights → Headlight Delay“ (Leuchten → Scheinwerferverzögerung), um diese Funktion zu aktivieren.

Innenraumbeleuchtung

Wenn der Schalter für die Innenraumleuchte in Position steht und alle Türen und die Heckklappe verriegelt und geschlossen sind, leuchtet die Innenraumleuchte noch 30 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird.

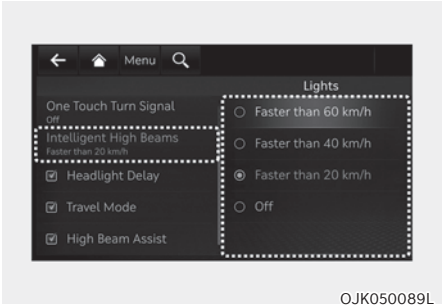
- Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
- Wenn Sie den äußeren Türgriff erfassen und den Smart-Key bei sich tragen.

Wenn Sie gleichzeitig die Türver- oder -entriegelungstaste am Smart-Key drücken, schalten sich die Leuchten sofort aus.

INTELLIGENTES SCHEINWERFERSYSTEM (IFS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das intelligente Scheinwerfersystem sichert dem Fahrer bei eingeschaltetem Fernlicht eine klare Sicht bei Nachtfahrten.

Einstellungen des intelligenten Scheinwerfersystems



OJK050089L

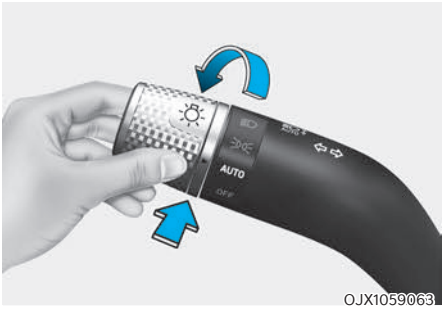
Wählen Sie bei eingeschaltetem Start/Stop-Knopf im Einstellungsmenü die Option „Lights → Intelligent High Beams (or Smart High Beam)“ (Scheinwerfer → Intelligentes Fernlicht (oder Smartes Fernlicht)), um das intelligente Scheinwerfersystem einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um das System auszuschalten.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Bedienung des intelligenten Scheinwerfersystems

Funktionsvoraussetzungen



OJX1059063

1. Stellen Sie den Scheinwerferschalter in die Automatikposition.
2. Drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung des Kombiinstruments. Die Anzeigeleuchte des intelligenten Front-Scheinwerfersystems (AUTO) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und das System wird aktiviert.
3. Das intelligente Scheinwerfersystem arbeitet mit der im Infotainmentsystem eingestellten Geschwindigkeit. Das System ist zunächst so eingestellt, dass es funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h liegt.

Betrieb des intelligenten Scheinwerfersystems

- Die Fernlicht-LED erlischt teilweise, wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug von der Frontkamera erkannt wird.
- Wenn das intelligente Scheinwerfersystem ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit (über 100 km/h) erkennt, schaltet der Scheinwerfer auf der Fahrerseite ab, und nur der Scheinwerfer auf der Beifahrerseite wird vom System gesteuert.

Informationen

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über der im Einstellungsmenü eingestellten Geschwindigkeit liegt und die Umgebung dunkel ist. Daher funktioniert das intelligente Scheinwerfersystem möglicherweise nicht in Gebieten mit hellen Straßenleuchten.

Intelligentes Scheinwerfersystem Fehlfunktion und Einschränkungen

Fehlfunktion des intelligenten Scheinwerfersystems



OJK050091L

Wenn das intelligente Scheinwerfersystem nicht richtig funktioniert, wird die Warnmeldung „Check Intelligent Front-Lighting System (IFS)“ (intelligentes Scheinwerfersystem prüfen) für einige Sekunden auf dem Kombiinstrument angezeigt. Sobald die Meldung verschwindet, leuchten die Warnleuchten für AFS und ⚠ auf dem Kombiinstrument auf. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Intelligentes Scheinwerfersystem deaktiviert

■ Typ A



OJK050090L

■ Typ B



OIK050209L

Wenn die Frontkamera mit Schmutz, Schnee oder Ablagerungen bedeckt ist, funktioniert das intelligente Scheinwerfersystem möglicherweise vorübergehend nicht richtig. In diesem Fall wird das Intelligente Scheinwerfersystem (IFS) deaktiviert. Kamera verdeckt“ (oder „IFS (das intelligente Frontbeleuchtungssystem) deaktiviert. Die Warnmeldung „Kamera verdeckt“ wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Nach Entfernen von Schmutz, Schnee oder Ablagerungen funktioniert das System normal.

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in einem Gebiet (z. B. im offenen Gelände) nicht ordnungsgemäß, wenn nach dem Einschalten des Motors keine Hindernisse oder Fahrzeuge erkannt wurden.

Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Einschränkungen des intelligenten Scheinwerfersystems

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in den folgenden Situationen nicht richtig:

- Das Licht von einem Fahrzeug wird nicht erkannt, weil der Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar ist usw.
- Der Scheinwerfer eines Fahrzeugs ist mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer an usw.
- Es gibt eine Lampe, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Es gibt viele Straßenlampen oder das Umgebungslicht ist zu hell.
- Das Licht eines Fahrzeugs wird aufgrund von Abgas, Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt.
- Die Frontscheibe ist verunreinigt.

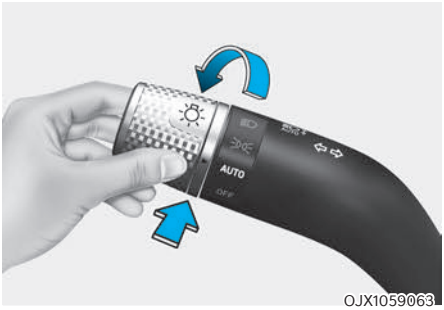
VORSICHT

- Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Frontscheibe an und tönen Sie die Frontscheibe nicht.
- Wenn die Frontkamera ersetzt oder repariert wurde, muss das System kalibriert werden. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten und entfernen oder beschädigen Sie keine Teile des intelligenten Scheinwerfersystems.
- Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Jede Lichtreflexion kann dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

WARNUNG

- Es kann vorkommen, dass das intelligente Scheinwerfersystem nicht richtig funktioniert. Das System ist eine reine Komfortfunktion. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.
- Wenn das System nicht normal funktioniert, schalten Sie die Scheinwerferposition manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.

FERNLICHT-ASSISTENT (HBA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OJX1059063

Der Fernlichtassistent passt die Scheinwerferreichweite je nach Helligkeit der erkannten Fahrzeuge und bestimmten Straßenbedingungen automatisch an (Umschaltung zwischen Fernlicht und Abblendlicht).

Erkennender Sensor (Frontkamera)



OJK071223N

[1]: Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um während der Fahrt Umgebungslicht und Helligkeit zu erkennen.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

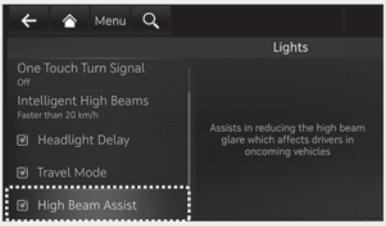
HINWEIS

Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung des Fernlicht-Assistenten aufrechtzuerhalten.

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Fernlicht-Assistenzeinstellungen

Einstellen der Funktionen



OJK050092L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Start/Stopp-Knopf im Einstellungsmenü die Option „Lights → High Beam Assist (oder HBA (High Beam Assist))“ (Scheinwerfer → Fernlicht-Assistent (oder HBA (Fernlicht-Assistent))), um den Fernlicht-Assistenten einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um das Funktion auszuschalten.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

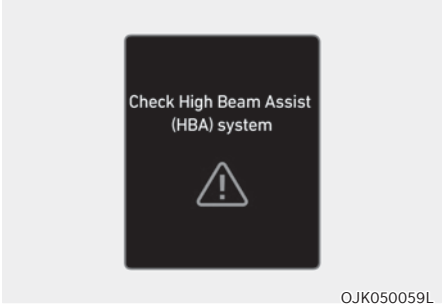
Fernlicht-Assistenzbetrieb

Anzeige und Bedienung

- Nachdem Sie im Einstellungsmenü „High Beam Assist“ (Fernlicht-Assistent) ausgewählt haben, funktioniert der Fernlicht-Assistent wie folgt.
  - Bringen Sie den Scheinwerferschalter in Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Fernlicht-Kontrollleuchte (AUTO) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und der Fernlichtassistent wird aktiviert.
  - Wenn der Fernlicht-Assistent aktiviert ist, wird das Fernlicht eingeschaltet, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h liegt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 25 km/h liegt, schaltet sich das Fernlicht nicht ein.
  - Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
- Wenn der Fernlichtassistent in Betrieb ist und der Scheinwerferhebel oder Schalter betätigt wird, funktioniert der Fernlichtassistent wie folgt:
  - Wenn Sie den Scheinwerferschalter bei ausgeschaltetem Fernlicht in Ihre Richtung ziehen, wird das Fernlicht eingeschaltet, ohne dass der Fernlichtassistent deaktiviert wird. Wenn Sie den Scheinwerferschalter loslassen, bewegt sich der Hebel in die Mitte und das Fernlicht schaltet sich aus.
  - Wenn das Fernlicht durch den Fernlicht-Assistenten (HBA) eingeschaltet ist und Sie den Scheinwerferschalter in Ihre Richtung ziehen, wird das Abblendlicht eingeschaltet und die Funktion ausgeschaltet.
  - Wird der Scheinwerferschalter von AUTO auf eine andere Position (Scheinwerfer/ Position/Aus) gestellt, schaltet sich der Fernlichtassistent aus und die entsprechende Lampe schaltet sich ein.
- Wenn der Fernlichtassistent eingeschaltet ist, blendet er den Scheinwerfer ab, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:
  - Wenn der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkannt wird.
  - Wenn die Rückleuchte eines vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt wird.
  - wenn der Scheinwerfer bzw. die Rückleuchte eines Fahrrads oder Motorrads erkannt wird.
  - wenn die Umgebungshelligkeit groß genug ist, sodass kein Fernlicht benötigt wird;
  - Wenn Straßenlaternen oder andere Leuchten erkannt werden.

Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlicht-Assistenten

Fehlfunktion des Fernlicht-Assistenten



OJK050059L

Wenn der Fernlicht-Assistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check High Beam Assist (HBA) system“ (Fernlicht-Assistent (HBA) prüfen) und die Warnleuchte ⚠ am Kombiinstrument leuchtet auf. Wir empfehlen, die Funktion in den folgenden Fällen von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Fernlichtassistenten

Der Fernlichtassistent funktioniert in den folgenden Situationen nicht ordnungsgemäß:

- Das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs wird nicht erkannt, weil die Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar sind usw.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines vorausfahrenden Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer eingeschaltet usw.
- Es gibt eine Lampe, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs wird aufgrund von Hindernissen in der Luft, wie z. B. Abgasen, Rauch, Nebel, Schnee oder Spritzwasser auf der Straße oder Beschlagen in der Lampe usw. nicht erkannt.

Informationen

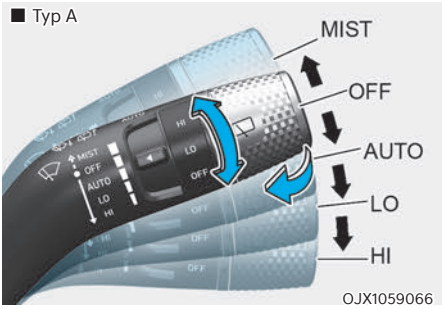
Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

WARNUNG

- **Manchmal funktioniert der Fernlichtassistent nicht richtig. Der Fernlichtassistent ist eine reine Komfortfunktion. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.**
- **Wenn das System nicht normal funktioniert, schalten Sie die Scheinwerferposition manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.**

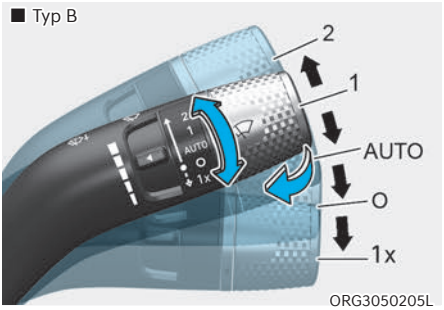
SCHEIBENWISCHER- UND WASCHANLAGE

■ Typ A



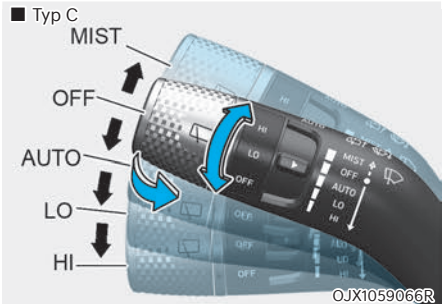
OJX1059066

■ Typ B



ORG3050205L

■ Typ C



OJX1059066R

Scheibenwischer vorne

Funktioniert wie folgt, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht.

MIST (1x): Drücken Sie für einen einzelnen Wischzyklus den Hebel nach oben (oder unten) und lassen Sie ihn los. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

OFF (O) : Scheibenwischer sind abgeschaltet.

AUTO: Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler.

LO (1) : Der Wischer arbeitet mit einer niedrigeren Geschwindigkeit.

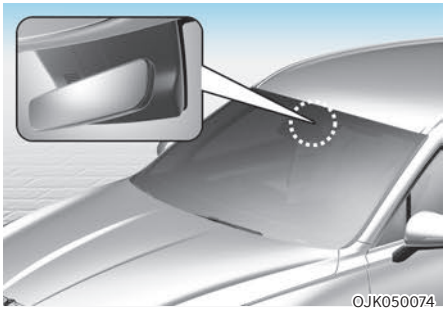
HI (2) : Der Wischer arbeitet mit einer höheren Geschwindigkeit.

Informationen

Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, enteisen Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen.

Wenn Sie Schnee und/oder Eis nicht beseitigen, bevor Sie die Scheibenwischer/-waschanlage benutzen, drohen Schäden an der Anlage.

AUTO (automatische Steuerung)



Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend.

Die Wischerbetriebszeit wird abhängig vom Niederschlag automatisch gesteuert.

Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer.

Um die Empfindlichkeit zu ändern, verdrehen Sie den Empfindlichkeitsregler.

Wenn der Wischerschalter in den Modus AUTO geschaltet wird und sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ON befindet, wischen die Scheibenwischer einmal, um einen Selbsttest des Systems durchzuführen. Stellen Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF (O), wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.

WARNUNG

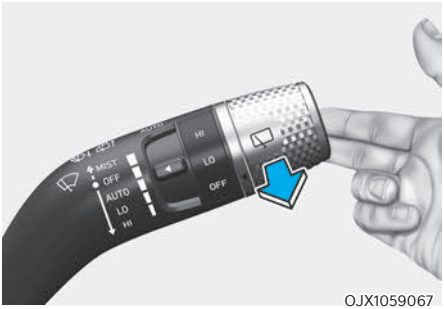
So vermeiden Sie Verletzungen, wenn der Motor läuft und die Wischautomatik der Frontscheibenwischer aktiviert ist:

- **Berühren Sie die Windschutzscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.**
- **Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Windschutzscheibe.**
- **Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.**

HINWEIS

- **Bringen Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in Stellung OFF (O), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren. Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.**
- **Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Frontscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.**
- **Durch die Verwendung eines Fotosensors kann es zu einer vorübergehenden Fehlfunktion kommen, wenn während des Fahrens plötzliche Änderungen des Umgebungslichts durch Steine und Staub auftreten.**

Windschutzscheiben-Waschanlage



OJX1059067

Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung OFF (O) leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und die Scheibenwischer 1-3 Mal zu betätigen. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben. Wenn die Waschanlage nicht funktioniert, muss der Waschflüssigkeitsbehälter aufgefüllt werden.

Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit

Bei der Verwendung von Waschflüssigkeit werden der Umluftbetrieb und die Klimaanlage automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur aktiviert, damit keine Gerüche der Waschflüssigkeit in die Kabine gelangen. Wenn Sie während der Nutzung der Funktion einen neuen Modus wählen, wird die Funktion nach einer bestimmten Zeit wieder aufgenommen. Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kaltem Wetter oder ausgeschaltetem Motor, funktioniert es möglicherweise nicht.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Zusätzliche Funktionen der Klimaregelung“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

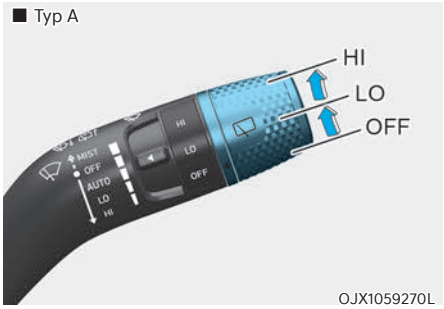
Wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, erwärmen Sie die Windschutzscheibe IMMER mit der Scheibenheizung, um ein Einfrieren der Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe zu verhindern. Dies würde Ihre Sicht beeinträchtigen und könnte zu einem Unfall und schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

HINWEIS

- **Um zu vermeiden, dass die Pumpe der Waschanlage beschädigt wird, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Waschwasserbehälter leer ist.**
- **Um zu vermeiden, dass Scheibenwischer und/oder Windschutzscheibe beschädigt werden, betätigen Sie die Wischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.**
- **Versuchen Sie nicht, die Wischer von Hand zu bewegen. Andernfalls könnten die Wischerarme und andere Bauteile beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung eine Waschflüssigkeit mit Frostschutzzusatz, damit Scheibenwischer und Waschanlage keinen Schaden nehmen.**

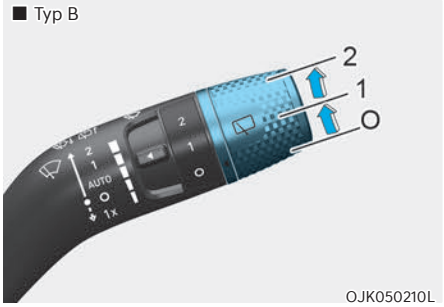
Heckscheibenwischer- und -waschanlage

■ Typ A



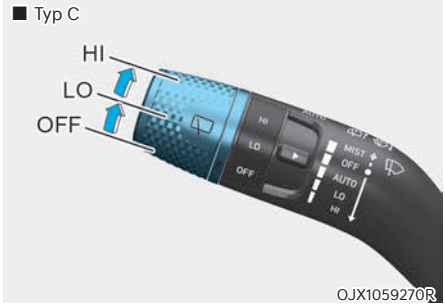
OJX1059270L

■ Typ B



OJK050210L

■ Typ C



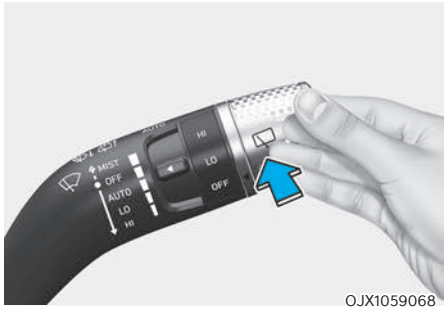
OJX1059270R

Der Schalter für den Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwaschanlage befindet sich am äußeren Ende des Wischerhebels. Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

HI (2) – Hohe Wischergeschwindigkeit

LO (1) – Niedrige Wischergeschwindigkeit

OFF (O) – Off



OJX1059068

Drücken Sie den Hebel von Ihnen weg, um Waschwasser auf die Heckscheibe zu sprühen und die Heckscheibenwischer 1 – 3 Mal wischen zu lassen. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben.

Automatischer Heckscheibenwischer

Der hintere Wischer funktioniert, während sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet und der vordere Wischer eingeschaltet ist. Wählen Sie dazu im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Funktion in den Benutzereinstellungen. Wählen Sie:

- Setup → Vehicle Settings → Convenience → Auto Rear Wiper (in R)(Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Automatischer Heckwischer (in R))

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

KLIMAAUTOMATIK

■ Vordersitze

• Regler für die Vordersitze



• Regler für die Rücksitze (ausstattungsabhängig)



OJK050103L/OJK050104

Regler für die Vordersitze

1. Temperaturregler Fahrerseite
2. Temperaturregler Beifahrerseite
3. Lüfterdrehzahlregler
4. Auswahl des Fahrermodus
5. Auswahl des Beifahrermodus
6. AUTO (automatische Steuerung)
7. OFF (System aus)
8. Heizung der Windschutzscheibe
9. Frischluft/Umluft-Regelung
10. SYNC
11. Heckscheibenheizung
12. A/C (Klimaanlage)
13. Regler für Rücksitze

Regler für die Rücksitze

1. Temperaturregler
2. Modus wählen
3. AUTO
4. OFF (System aus)
5. Informationsbildschirm Klimaregelung

Informationen

Wischen Sie Fingerabdrücke mit einem sauberen, weichen Mikrofasertuch vorsichtig vom Touchscreen ab.

■ Rücksitz (ausstattungsabhängig)

• Regler für die Rücksitze



OJK050100

1. Lüfterdrehzahlregler
2. Temperaturregler
3. OFF (System aus)
4. AUTO (automatische Steuerung)
5. Modus wählen

Informationen

Temperatur und Moduswahl (Luftstrom) können vom hinteren Sitz aus gesteuert werden. Wenn Sie jedoch „Setup → Vehicle Settings → Climate → Climate Features → Lock the Rear Climate Control“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Klima → Klimafunktionen → Sperre der hinteren Klimaanlage) ausgewählt haben, kann die hintere Klimaanlage nur vom Vordersitz aus bedient werden. Deaktivieren Sie die Option „Hintere Klimaanlage blockieren“, bevor Sie diese von den Rücksitzen aus benutzelkj.

Automatische Temperaturregelung

Die Klimaautomatik durch die Einstellung der gewünschten Temperatur gesteuert.

1. Wählen Sie AUTO.

   Die Modusauswahl, Betriebsart, Lüfterdrehzahl, Frischluft-/ Umluftumschaltung und Klimaanlage werden automatisch je nach der eingestellten Temperatur geregelt.
2. Wenn die Klimaanlage automatisch geregelt wird, kann die Lüfterdrehzahl vorgewählt werden (Niedrig/Mittel/Hoch).



OJX1059246

- Hoch: Mit dieser Option können Sie den Innenraum schnell aufwärmen oder abkühlen, wenn Sie eine höhere Lüfterdrehzahl wählen.
- Mittel: Mit dieser Option können Sie eine mittlere Lüfterdrehzahl zum Kühlen oder Erwärmen einstellen.
- Niedrig: Mit dieser Option können Sie eine niedrige Lüfterdrehzahl zum Kühlen oder Erwärmen einstellen.

3. Drehen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatureinstellung. Wenn die Temperatur auf die niedrigste Einstellung (Lo) eingestellt ist, arbeitet die Klimaanlage ständig. Wenn sich der Innenraum ausreichend abgekühlt hat, stellen Sie den Knopf möglichst auf einen höheren Temperatursollwert ein.

Um den Automatikbetrieb zu deaktivieren, wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- Modus-Auswahl (für Europa)
- Windschutzscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Windschutzscheibenheizfunktion zu deaktivieren. Die Anzeige „AUTO“ leuchtet erneut auf dem Informationsdisplay auf.)
- Lüfterdrehzahlregler
- A/C (Klimaanlage) (außer für Europa)

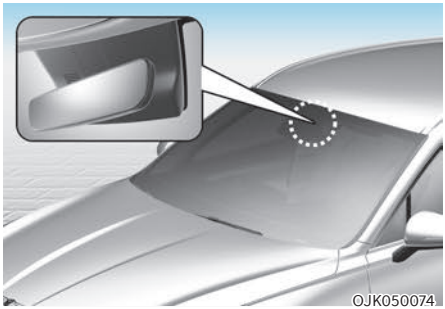
Die ausgewählte Funktion wird manuell gesteuert, andere Funktionen erfolgen automatisch.

Zur Erhöhung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22 °C einstellen.

Temperatureinheit von °C in °F oder °F in °C ändern:

Wählen Sie im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems die Option 'Einrichtung→ Allgemeine Einstellungen → Einheit → Temperatur-Einheit → °C/°F'.

Informationen



Stellen Sie niemals etwas in die Nähe des Umgebungslicht-/Sonnenlichtsensors, um eine bessere Regelung des Heiz- und Kühlsystems zu gewährleisten.

Manuelle Temperaturregelung

Heizung und Klimaanlage können Sie auch manuell steuern, wenn Sie statt der AUTO-Taste die gewünschten Funktionstasten drücken. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge, in der die Tasten betätigt wurden.

Wenn Sie im Automatikbetrieb eine andere Funktion als AUTO wählen, werden die nicht ausgewählten Funktionen automatisch geregelt.

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.

   Wählen Sie zur Verbesserung der Effizienz beim Heizen und Kühlen den Modus wie folgt aus:

   - Heizung:
   - Kühlung:
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.
5. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.
7. Drücken Sie die AUTO-Taste, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.

Die Einstellungen des Klimaanlage bleiben auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug erhalten. Die Einstellungen der Klimaanlage werden jedoch initialisiert, wenn der Akku entladen oder die Kabel abgezogen wurden.

Passen Sie in diesem Fall die Einstellungen der Klimaanlage erneut an.

Modus wählen

■ Vordersitze

• Regler für die Vordersitze



• Regler für die Rücksitze

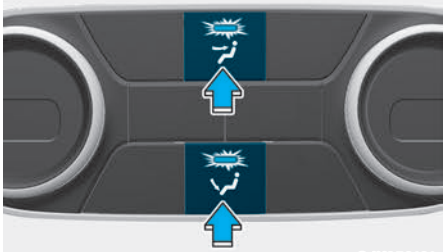


OJK050105L/OJK050106

Auswahl des Vordersitz-Modus

- Berühren Sie die Pfeile auf dem Klimaanlagen-Informationsbildschirm, um die Luftstromrichtung auszuwählen.
- Tippen Sie auf den SYNC-Knopf: wenn die Kontrollleuchte auf dem SYNC-Knopf erlischt, kann die Luftstromrichtung für Fahrer-, Beifahrer- und Rücksitz individuell eingestellt werden, für Beifahrer- und Rücksitz lässt sich jedoch nicht wählen.
- Berühren Sie REAR (1), um den Sitzmodus für die zweite Reihe von den Vordersitzen aus einzustellen.
- Sie können 2 bis 3 Modi gleichzeitig auswählen.

■ Rücksitz

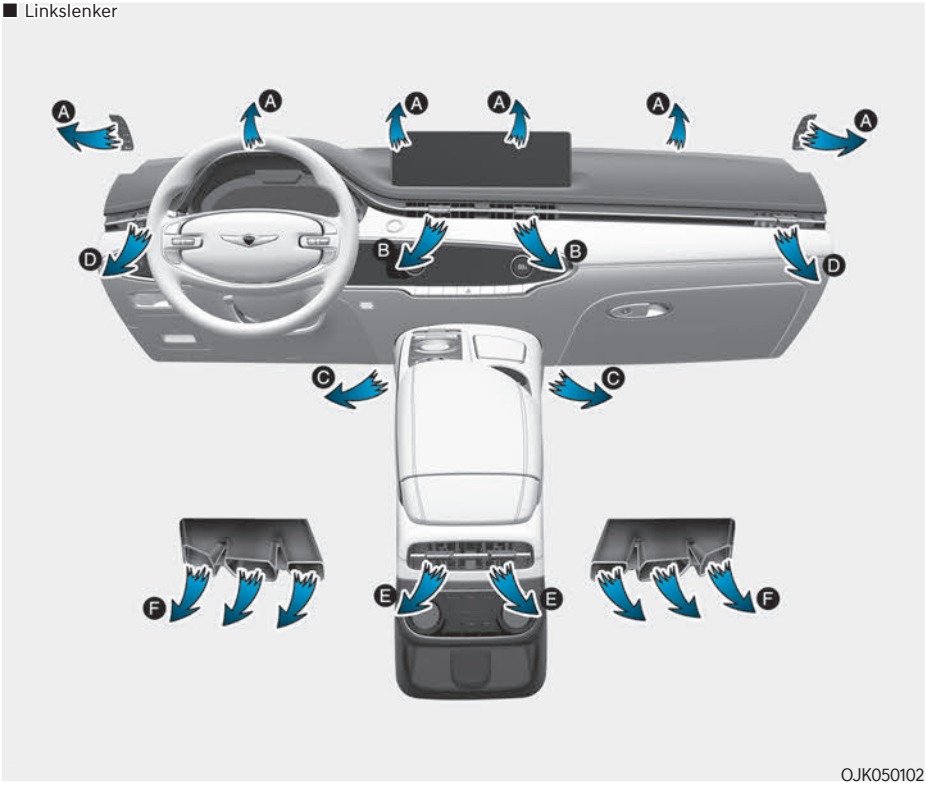


OJK050101

Auswahl des Modus für die Rücksitze

- Drücken Sie die Taste, um die Richtung des Luftstroms zur gewünschten Position zu wählen.
- Sie können 2 Modi gleichzeitig auswählen.

■ Linkslenker

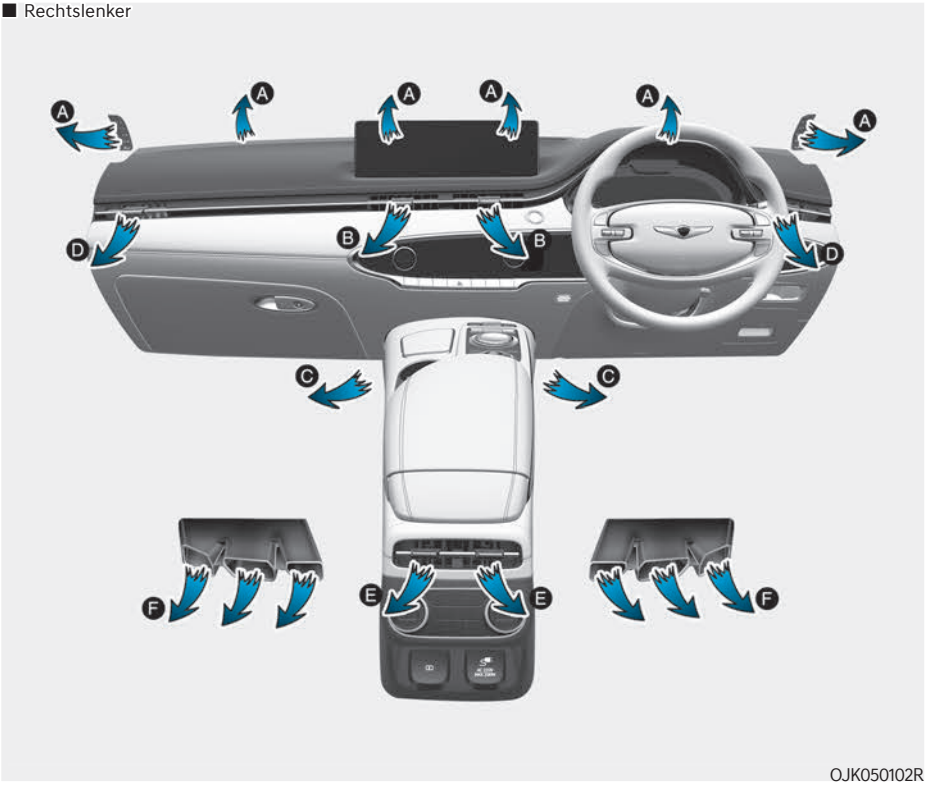


OJK050102

Richtung des Luftstroms

Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

■ Rechtslenker



OJK050102R

Richtung des Luftstroms

Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

- Vordersitze



Auftauen (A, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird auf die Windschutzscheibe gerichtet.



Kopfbereich (B, D, E)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Luftdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.



Fußbereich (A, C, F)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Frontscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

- Rücksitz



Kopfbereich (E)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet.



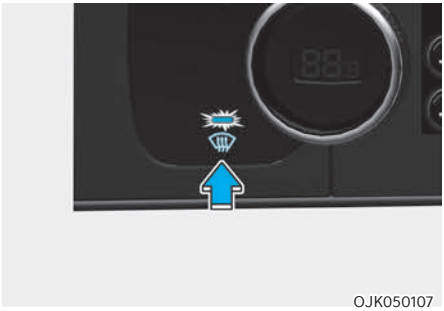
Fußraum (F)

Ein Großteil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet.

Informationen

Es können zwei bis drei Luftstrommodi gleichzeitig ausgewählt werden.

Heizung der Windschutzscheibe



Windschutzscheibenheizung (Stufe A, D)

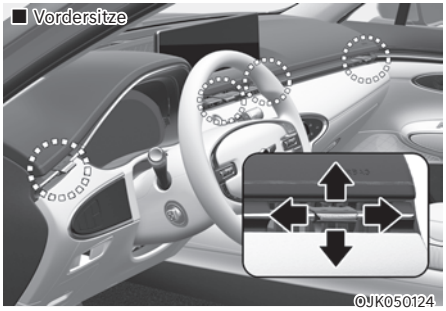
Drücken Sie die Taste: die Kontrollleuchte leuchtet auf, und die Windschutzscheiben-Heizungsanzeige erscheint auf dem Informationsbildschirm der Klimaanlage.

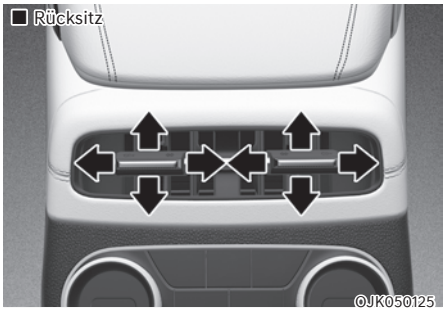
Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

Wenn die Scheibenheizungs-Logik aktiviert ist, wird der Frischluftmodus gewählt und die Klimaanlage entsprechend der Außentemperatur eingestellt.

Drücken Sie die Taste: die Kontrollleuchte erlischt und die vorherigen Einstellungen werden ausgewählt.

Lüftungsdüsen im Armaturenbrett





Der Luftstrom für die Instrumententafel kann mit dem Entlüftungs-Einstellhebel nach oben/unten oder links/rechts gerichtet werden.

Der Luftstrom kann mit dem Entlüftungshebel auch GESCHLOSSEN werden.

Bewegen Sie den Hebel zum Schließen horizontal vom Sitz weg, bis die Hebel einrasten und verriegeln. Bewegen Sie den Hebel leicht in Richtung Sitzposition, um ihn zu entriegeln und zu öffnen.

Temperaturregler

■ Vordersitze

• Regler für die Vordersitze



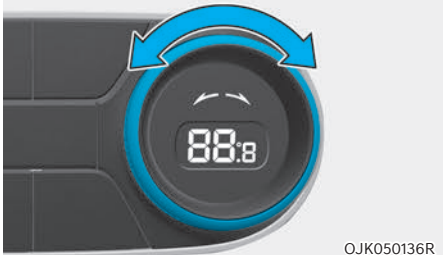
OJX1059163

• Regler für die Rücksitze



OJK050110

■ Rücksitz



OJK050136R

Drehen Sie den Reglerknopf nach rechts, um die Temperatur zu erhöhen. Drehen Sie den Reglerknopf nach links, um die Temperatur zu verringern.

Tippen Sie auch auf das Symbol ∧ oder ∨, um die Temperatur für die Sitze der zweiten Reihe von der ersten Reihe aus einzustellen.

Die Temperatur kann jeweils in Schritten von 0,5 °C erhöht oder verringert werden. Bei Einstellung der niedrigsten Temperatur bleibt die Klimaanlage dauerhaft eingeschaltet, um den Innenraum des Fahrzeugs schnell abzukühlen. Sobald die Innentemperatur ausreichend gesunken ist, drücken Sie die AUTO-Taste und stellen die Temperatur auf 22 °C ein.

SYNC



OJK050108

Temperatur und Luftströmungsrichtung gleichmäßig einstellen

Wenn Sie auf SYNC (Kontrollleuchte EIN) drücken, werden die Temperatur und die Richtung des Luftstroms für die Rücksitze genauso eingestellt wie für den Fahrer. Sie können die SYNC-Funktion auch ein- oder ausschalten, indem Sie die Luftstromrichtung des Fahrer- und Beifahrersitzes gleichzeitig auf dem Informationsbildschirm der vorderen Klimaanlage berühren.

Temperatur und Luftströmungsrichtung individuell einstellen

Wenn Sie auf SYNC (Kontrollleuchte EIN) drücken, werden die Temperatur und die Richtung des Luftstroms für die Rücksitze genauso eingestellt wie für den Fahrer.

Frischluft/Umluft-Regelung



OJK050109

Mit der Frischluft-/Umlufttaste wählen Sie den Frischluftmodus (Außenluft) oder den Umluftmodus (Kabinenluft) aus.

Umluftbetrieb



Wenn der Umluftbetrieb ausgewählt ist, wird Luft aus dem Fahrgastraum durch das System umgewälzt und je nach der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

Frischluftmodus



Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

Informationen

Wir empfehlen, das System hauptsächlich im Frischluftmodus zu betreiben. Verwenden Sie den Umluftmodus nur vorübergehend, wenn dies erforderlich ist. Ein längerer Betrieb der Heizung im Umluftbetrieb und ohne eingeschaltete Klimaanlage kann zu einem Beschlagen der Windschutzscheibe führen. Darüber hinaus kann eine längere Verwendung der Klimaanlage im Umluftmodus zu übermäßig trockener, entfeuchteter Luft in der Kabine führen und die Bildung eines muffigem Geruchs aufgrund der stehenden Luft fördern.

WARNUNG

- **Die fortgesetzte Nutzung der Klimaanlage im Umluftmodus über längere Zeit kann zu Benommenheit der Insassen in der Kabine führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**
- **Die ständige Nutzung des Umluftmodus bei ausgeschalteter Klimaanlage kann zu einer Erhöhung der Luftfeuchtigkeit in der Kabine führen. Dadurch kann sich Kondenswasser auf der Windschutzscheibe ansammeln und die Sicht beeinträchtigen.**
- **Schlafen Sie nicht in Ihrem Fahrzeug und bleiben Sie nicht längere Zeit bei geschlossenen Fenstern und eingeschalteter Heizung oder Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug. Dadurch kann sich der Kohlendioxidgehalt in der Kabine erhöhen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**

Lüfterdrehzahlregler

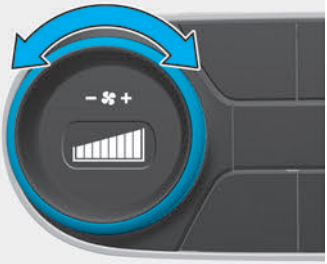
■ Vordersitze

• Regler für die Vordersitze



OJK050111L

■ Rücksitz



OJK050127

Die Lüftergeschwindigkeit kann durch Berühren des Symbols oder oder durch Verstellen des Lüfterdrehzahlreglers auf die gewünschte Drehzahl eingestellt werden.

Bei höheren Lüfterdrehzahlen wird mehr Luft geliefert.

Drücken Sie zum Ausschalten des Lüfters die Taste OFF (AUS).

Informationen

Um das Mikrofon nicht zu stören, wird die Lüfterdrehzahl automatisch einige Minuten reduziert, wenn Sie die Spracherkennung oder die Freisprechanlage aktivieren.

HINWEIS

Der Betrieb des Lüfters bei eingeschalteter Zündung kann zur Entladung der Batterie führen. Benutzen Sie den Lüfter, wenn der Motor läuft.

Klimaanlage



OJK050112L

Berühren Sie das Symbol für die Klimaanlage, um die Klimaanlage manuell ein- und auszuschalten (Kontrollleuchte leuchtet auf).

Modus OFF (AUS)

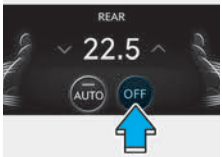
■ Vordersitze

○ Regler für die Vordersitze



OJK050115

• Regler für die Rücksitze



OJK050114

■ Rücksitz



OJK050116

Berühren Sie das AUS-Symbol oder drücken Sie die AUS-Taste, um die Klimaanlage auszuschalten. Sie können die Betriebsartwahl und die Lufteinlasssteuerung weiterhin nutzen, solange der Start-/Stopp-Knopf in Position ON steht.

Systemfunktion

Kühlung / Belüftung

1. Wählen Sie als Modus „Kopfbereich“ () aus.
2. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.

Heizung

1. Wählen Sie als Modus „Fußbereich“ () aus.
2. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
5. Schalten Sie ggf. mit dem Temperaturregler die Klimaanlage ein, um die Luft vor dem Eintritt in die Kabine zu entfeuchten.

Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus Scheibenheizung ().

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Schalten Sie wieder in den Frischmodus zurück, wenn durch Außenluft keine unangenehmen Gerüche mehr eindringen. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein, damit die Frontscheibe nicht beschlägt. Schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Klimaanlage

Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis ist mit Kältemittel R-134a oder R-1234yf gefüllt.

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Berühren Sie das Symbol A/C (Klimaanlage).
3. Stellen Sie den Modus auf „Kopfbereich“ ein.
4. Stellen Sie die Frischluft-/Umluftschaltung vorübergehend auf Umluftmodus, damit die Kabine schnell abkühlen kann. Wenn die gewünschte Temperatur in der Kabine erreicht ist, ändern Sie den Frischluft-/Umluftschaltung wieder auf Frischluft.
5. Stellen Sie Lüfterdrehzahl und Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

Wenn Sie maximale Kühlleistung wünschen, drehen Sie den Temperaturregler ganz nach links und stellen danach am Lüfterregler die höchste Drehzahl ein.

HINWEIS

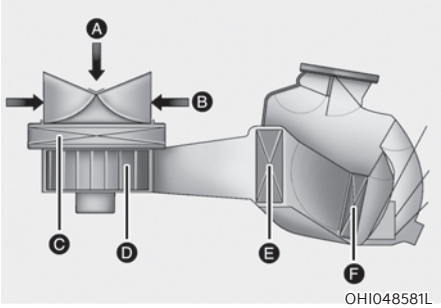
Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage kann auf einer steilen Steigung oder bei hohen Außentemperaturen zur Überhitzung des Verbrennungsmotors führen. Wenn die Motortemperaturanzeige eine Überhitzung des Verbrennungsmotors signalisiert, schalten Sie die Klimaanlage ab, lassen Sie aber den Lüfter weiterlaufen.

Tipps zur Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Nachdem eine ausreichende Kühlung erreicht wurde, schalten Sie vom Umluftmodus wieder in den Frischluftmodus zurück.
- Schalten Sie bei geschlossenen Fenstern und geschlossenem Schiebedach die Klimaanlage ein, um an regnerischen oder feuchten Tagen die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginneren zu reduzieren und ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Der Temperaturunterschied zwischen der Außenluft und der Frontscheibe kann dazu führen, dass die Frontscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Schalten Sie in diesem Fall den Regler bzw. die Taste zur Modusauswahl in die Position und stellen Sie die niedrigste Drehzahl ein.

Wartung der Anlage

Kabinenluftfilter



OHI048581L

[A] : Außenluft, [B] : Umluft
[C] : Luftfilter der Klimaanlage [D]: Gebläse
[E] : Verdampferkern, [F] : Heizkern

Der Innenraumluftfilter ist hinter dem Handschuhfach installiert. Er filtert Staub oder andere Schadstoffe heraus, die durch die Heizungs- und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangen.

Lassen Sie den Innenraumluftfilter gemäß dem Wartungsplan von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis austauschen. Wenn das Fahrzeug unter rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen oder unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagenfilter häufiger geprüft und gewechselt werden.

Wenn sich der Luftstrom unversehens reduziert, lassen Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen.

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Überfüllung verringert ebenfalls die Leistung der Klimaanlage.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird. Andernfalls kann der Kompressor beschädigt werden und abnormale Systemfunktionen können auftreten. Um Schäden zu verhindern, sollte die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

WARNUNG

Fahrzeuge mit R-134a

Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck eingesetzt wird, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Vorrichtungen aufgefangen werden. Das Ablassen von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist für Menschen und die Umwelt schädlich. Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu schweren Verletzungen führen.

WARNUNG

Fahrzeuge mit R-1234yf



Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck eingesetzt wird, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Es ist wichtig, dass Sie die richtige Art und Menge Öl und Kältemittel verwenden.

Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Vorrichtungen aufgefangen werden. Das Ablassen von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist für Menschen und die Umwelt schädlich. Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu schweren Verletzungen führen.



Schild für das Kältemittel der Klimaanlage

Welches Klimaanlagen-Kältemittel in Ihrem Fahrzeug eingesetzt wird, können Sie auf dem Schild auf der Innenseite der Motorhaube sehen.

■ Beispiel

• Typ A



OHYK059004

• Typ B



OHYK059001

Die Symbole und Angaben auf dem Schild für das Kältemittel der Klimaanlage haben folgende Bedeutung:

1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressorschmiermittels
4. Vorsicht
5. Entflammbares Kältemittel
6. Anfordern eines entsprechend zugelassenen Technikers für die Wartung der Klimaanlage
7. Wartungshandbuch

WINDSCHUTZSCHEIBE ENTFROSTEN UND BESCHLAGFREI HALTEN

WARNUNG

Frontscheibenheizung

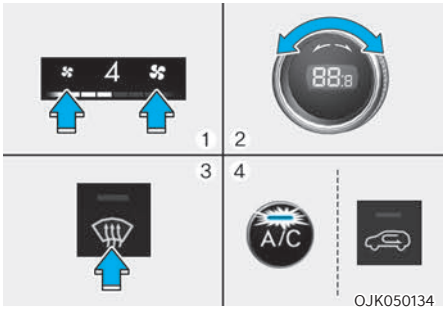
Verwenden Sie die Modi nicht, wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibe kann zu einem Beschlagen der Windschutzscheibe von außen und damit zu einem Verlust der Sicht und zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Bringen Sie in diesem Fall die Modusauswahl in die Position und stellen Sie die Gebläsedrehzahl auf die niedrigste Drehzahl ein.

- Stellen Sie die Temperaturregelung für maximale Abtauleistung auf die höchste Temperatur ein und die Lüfterdrehzahl auf den höchsten Wert.
- Wenn Sie die Scheibe beheizen oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus „Fußraum & beheizen“.
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Windschutzscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Beheizungsfunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

HINWEIS

Wenn die Motortemperatur nach dem Start noch niedrig ist, kann eine kurze Aufwärmphase des Motors erforderlich sein, bis die eingeblasene Luft warm oder heiß wird.

Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten

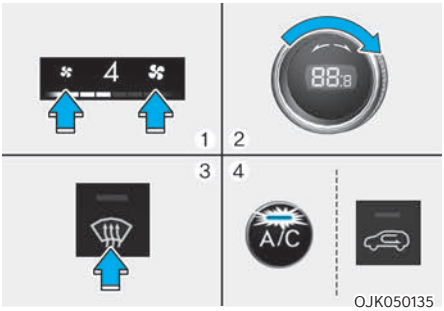


1. Wählen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl.
2. Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ().
4. Der Frischluftmodus wird automatisch ausgewählt.

Stellen Sie sicher, dass als Luftzufuhr Frischluft eingestellt ist. Wenn die Kontrollleuchte für die Luftzufuhr leuchtet, drücken Sie die Taste einmal, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte AUS).

Wenn die Position ausgewählt ist, wird die Lüfterdrehzahl automatisch erhöht.

Windschutzscheibe außen enteisen



1. Stellen Sie den Lüfter auf die höchste Drehzahl (bis zum Anschlag nach rechts).
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ().
4. Der Frischluftmodus wird automatisch ausgewählt.

Stellen Sie sicher, dass als Luftzufuhr Frischluft eingestellt ist. Wenn die Kontrollleuchte für die Luftzufuhr leuchtet, drücken Sie die Taste einmal, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte AUS).

Wenn die Stellung gewählt wird, wird automatisch eine höhere Lüfterdrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

Logik der Belüftungssteuerung

Damit die Windschutzscheibe nicht von innen beschlägt, werden der Lufteinlass und die Klimaanlage automatisch abhängig von bestimmten Bedingungen wie der Position gesteuert. Belüftungslogik deaktivieren oder reaktivieren:

1. Drücken Sie den START/Stop-Knopf in die Position ON (EIN).
2. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung () oder ().
3. Wenn Sie das Symbol für die Klimaanlage berühren, drücken Sie die Taste für die Lufteinlasskontrolle mindestens 5 Mal innerhalb von 3 Sekunden.

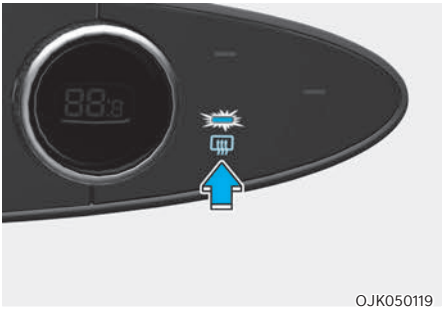
Die Frischluft-Kontrollleuchte blinkt dreimal, wenn die Scheibenheizungs-Logik deaktiviert wurde. Wiederholen Sie die Schritte erneut, um die Scheibenheizungs-Logik wieder zu aktivieren.

Wenn die Batterie leer war oder abgeklemmt wurde, wird die programmierte Logik per Reset wiederhergestellt.

Heckscheibenheizung

HINWEIS

Reinigen Sie die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger mit Scheuermitteln, um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden.



OJK050119

Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Motor die Heckscheibe, um Raureif, Feuchtigkeit und dünnes Eis innen und außen von der Scheibe zu entfernen.

- Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung in der Mittelkonsole. Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.
- Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

Informationen

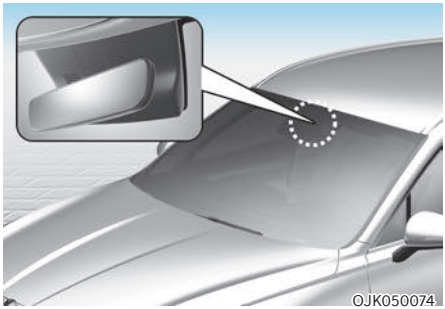
- **Wenn viel Schnee auf der Heckscheibe liegt, fegen sie ihn erst ab, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.**
- **Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach etwa 20 Minuten automatisch ab oder wird zusammen mit der Zündung ausgeschaltet (Start/Stop-Knopf OFF).**

Außenspiegelheizung

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Außenspiegelheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

ZUSATZFUNKTIONEN DER KLIMAREGELUNG

Automatische Scheibenheizung



Die automatische Scheibenheizung verringert die Wahrscheinlichkeit von Beschlagbildung auf der Innenseite der Windschutzscheibe, indem Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe automatisch erkannt wird.

Die automatische Scheibenentfeuchtung läuft bei eingeschalteter Klimaregelung.

Informationen

Die automatische Scheibenheizung arbeitet nicht normal, wenn die Außentemperatur unter -10 °C liegt.

AUTO

Wenn die Entfeuchtungsautomatik aktiv ist, leuchtet die Anzeige.

Wird ein hohes Maß an Feuchtigkeit im Fahrzeug erkannt, wird die automatische Scheibenheizung aktiviert. Folgende Schritte werden automatisch ausgeführt:

- Außer Europa

Schritt 1) Die Klimaanlage wird eingeschaltet.
Schritt 2) Die Frischluft-/Umluftschaltung wechselt in den Frischluftmodus.
Schritt 3) Der Modus wird auf Abtauen geändert und der Luftstrom auf die Windschutzscheibe geleitet.
Schritt 4) Die Lüfterdrehzahl wird auf MAX eingestellt.

- Nur Europa

Schritt 1) Die Klimaanlage wird eingeschaltet.
Schritt 2) Die Frischluft-/Umluftschaltung wechselt in den Frischluftmodus.
Schritt 3) Die Lüfterdrehzahl wird auf MAX eingestellt.
Schritt 4) Der Modus wird auf Abtauen geändert und der Luftstrom auf die Windschutzscheibe geleitet.

Wenn die Klimaanlage bei eingeschalteter automatischer Scheibenheizung ausgeschaltet oder der Umluftmodus manuell ausgewählt ist, blinkt die Kontrollleuchte der automatischen Scheibenheizung dreimal, um anzuzeigen, dass der manuelle Betrieb abgebrochen wurde.

Automatische Windschutzscheibenheizung ein- und ausschalten

Klimaanlage

Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung 3 Sekunden lang, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position ON befindet. Wenn die automatische Scheibenheizung deaktiviert ist, blinkt das Symbol „ADS OFF“ (ADS AUS) dreimal; danach wird auf dem Display für die Klimaregelung „ADS OFF“ angezeigt.

Wenn die automatische Scheibenheizung aktiviert wird, blinkt das ADS OFF-Symbol sechsmal ohne Signal.

Infotainmentsystem

Das automatische Entfeuchtungssystem kann durch Auswahl von „Setup → Vehicle Settings → Climate → Defog/Defrost Options → Auto Defog“ (Setup → Fahrzeug-Einstellungen → Klima → Scheibenheizungs-Optionen → Automatische Scheibenheizung) auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Informationen

- **Wenn die Klimaanlage von der automatischen Scheibenheizung aktiviert wurde und Sie die Klimaanlage ausschalten wollen, blinkt die Anzeige drei Mal, und die Klimaanlage läuft weiter.**
- **Um die Wirksamkeit und Effizienz der automatischen Scheibenheizung zu erhalten, wählen Sie nicht den Umluftmodus, solange das System in Betrieb ist.**
- **Wenn das automatische Entfeuchtungssystem in Betrieb ist, sind die Einstellung der Lüfterdrehzahl, die Temperaturanpassung und die Auswahl des Zuluftreglers deaktiviert.**

HINWEIS

Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Frontscheibenrand ab.

Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.

Automatische Entfeuchtung (ausstattungsabhängig)

Um die Luftqualität in der Kabine zu verbessern und ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu reduzieren, schaltet sich der Umluftmodus je nach Außentemperatur nach ca. 5 bis 30 Minuten automatisch ab und der Frischluftmodus ein.

Automatische Entfeuchtung ein- und ausschalten

Klimaanlage

Um die automatische Entfeuchtungsfunktion ein- oder auszuschalten, wählen Sie den Modus Kopfhöhe ( ) und drücken die Zuluftreglertaste ( ) mindestens fünfmal innerhalb von drei Sekunden. Wenn die automatische Entfeuchtung eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige des Zuluftreglers 6 Mal. Beim Ausschalten blinkt die Kontrollleuchte dreimal.

Infotainmentsystem

Das automatische Entfeuchtungssystem kann durch Auswahl von „Setup → Vehicle Settings → Climate → Automatic Ventilation → Auto Dehumidify“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Klima → Automatische Belüftung → Automatische Entfeuchtung) auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit

Der Umluftbetrieb wird automatisch aktiviert, damit unangenehme Gerüche des Waschwassers für die Windschutzscheibe nicht in den Innenraum gelangen.

Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit EIN oder AUS

Klimaanlage

Um die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit ein- oder auszuschalten, wählen Sie den Modus Fußraum ( ) und drücken dann innerhalb von zwei Sekunden viermal die Zuluftreglertaste ( ), während Sie das A/C-Symbol drücken.

Wenn die Aktivierung bei Waschflüssigkeitsbenutzung eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige des Zuluftreglers 6 Mal. Beim Ausschalten blinkt die Kontrollleuchte dreimal.

Infotainmentsystem

Die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit kann durch Auswahl von „Setup → Vehicle Settings → Climate → Recirculate Air → Activate upon Washer Fluid Use (or Interlocking washer fluid)“ (Setup → Fahrzeug-Einstellungen → Klima → Umluft → Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit (oder eingeschlossener Waschflüssigkeit)) auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Bei kaltem Wetter darf jedoch der Umluftmodus nicht gewählt werden, um ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu verhindern.

Schiebedach-Umluftfunktion (ausstattungsabhängig)

Wenn das Schiebedach geöffnet ist, wird automatisch der Frischluftmodus ausgewählt. Wenn Sie dabei die Frischluft-/Umlufttaste drücken, wird der Umluftmodus ausgewählt, jedoch nach 3 Minuten wieder in den Frischluftmodus umgeschaltet. Wenn das Schiebedach geschlossen wird, kehrt die Belüftung in den ursprünglich gewählten Modus zurück.

Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz)

Die Temperaturen des Fahrersitzes, des belüfteten Sitzes und des beheizten Lenkrads werden bei laufendem Motor automatisch in Abhängigkeit von der Innen- und Außentemperatur des Fahrzeugs geregelt.

Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

- Setup → Vehicle Settings → Seat → Heated/Ventilated Features → Heated/Ventilated Features → Auto.(Setup → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Heizung/Belüftung → Heizung/Belüftung → Auto.) Bedienelemente, die die Einstellungen der Klimaanlage verwenden

Weitere Einzelheiten zur automatischen Komfortsteuerung finden Sie in den Abschnitten „Sitzheizung“ und „Sitzbelüftung“ in Kapitel 3 und im Abschnitt „Beheiztes Lenkrad“ in diesem Kapitel.

ABLAGEFACH

WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/ oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

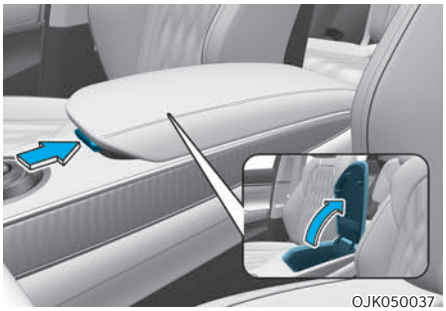
WARNUNG

Halten Sie Staufächer während der Fahrt IMMER geschlossen. Gegenstände in Ihrem Fahrzeug bewegen sich so schnell wie das Fahrzeug. Wenn Sie schnell anhalten oder wenden müssen oder ein Unfall eintritt, können die Gegenstände aus dem Fach fliegen und Verletzungen verursachen, wenn sie Fahrer oder Beifahrer treffen.

HINWEIS

Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.

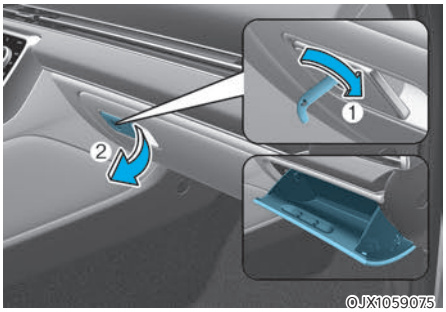
Staufach in der Mittelkonsole



Öffnen:

Drücken Sie die Taste.

Handschuhfach



Das Handschuhfach kann mit dem mechanischen Schlüssel (1) ver- und entriegelt werden.

Öffnen:

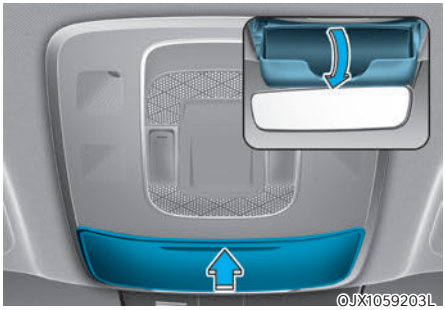
Ziehen Sie den Hebel (2).

WARNUNG

Schließen Sie das Handschuhfach nach jedem Gebrauch.

Eine geöffnete Handschuhfachklappe kann dem Beifahrer bei einem Unfall selbst dann schwere Verletzungen zufügen, wenn er angeschnallt ist.

Sonnenbrillenhalter



Öffnen:

Drücken Sie auf die Klappe und lassen Sie diese wieder los. Der Halter öffnet sich langsam. Legen Sie Ihre Sonnenbrille so in das Ablagefach, dass die Gläser nach außen zeigen.

Schließen:

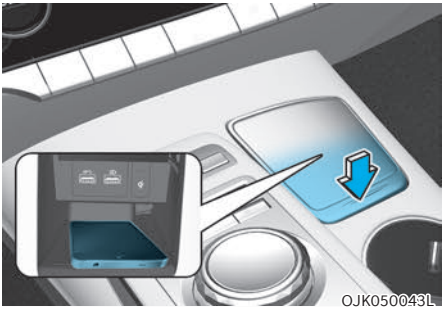
Schieben Sie das Fach in die Ausgangsstellung.

Achten Sie darauf, dass das Sonnenbrillenhalter beim Fahren geschlossen ist.

WARNUNG

- **Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in das Brillenfach. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Sonnenbrillenhalter fallen und die Fahrzeuginsassen verletzen.**
- **Öffnen Sie den Sonnenbrillenhalter nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch einen geöffneten Sonnenbrillenhalter behindert werden.**
- **Drücken Sie die Brille nicht gewaltsam in den Sonnenbrillenhalter. Wenn Sie das Fach mit Gewalt öffnen, weil sich die Brille im Sonnenbrillenhalter verklemmt hat, können Sie sich verletzen.**

Mobiltelefonhalter



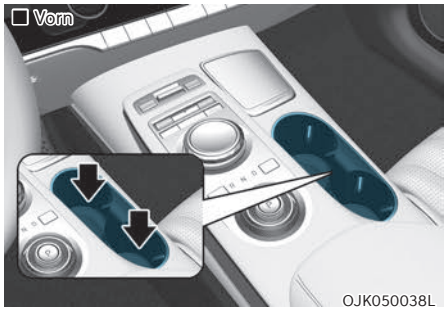
Verstauen Sie Ihr Telefon oder andere kleine Gegenstände während der Fahrt.

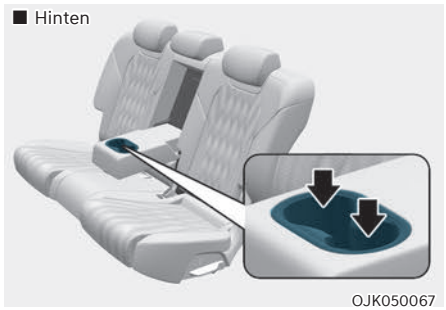
HINWEIS

Der von Ihnen abgelegte Gegenstand, z. B. ein Mobiltelefon, passt je nach Größe oder Form möglicherweise nicht in den Mobiltelefonhalter. Stecken Sie keine Gegenstände gewaltsam in den Halter und schließen Sie die Abdeckung. Der Halter des Mobiltelefons öffnet sich ggf. nicht, da er sonst das Gerät beschädigen könnte. Öffnen Sie außerdem nicht gewaltsam die Abdeckung des Staufachs für das Mobiltelefon, wenn sie mit einem darin aufbewahrten Gegenstand verklemmt ist.

INNENAUSSTATTUNG

Becherhalter





In den Getränkehaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

WARNUNG

- **Vermeiden Sie abruptes Starten und Bremsen, wenn der Getränkehalter verwendet wird, um ein Verschütten des Getränks zu verhindern. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrühen. Eine solche Verbrühung des Fahrers könnte zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**
- **Stellen Sie keine nicht abgedeckten oder ungesicherten Tassen, Flaschen, Dosen usw. in den Becherhalter, die heiße Flüssigkeiten enthalten, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Bei einem plötzlichen Stopp oder einer Kollision kann es zu Verletzungen kommen.**
- **Verwenden Sie nur weiche Becher in den Becherhaltern. Harte Gegenstände können Sie bei einem Unfall verletzen.**

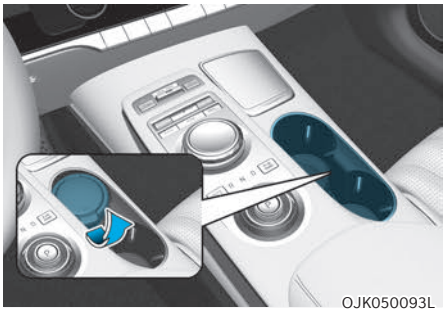
WARNUNG

Lagern Sie Dosen oder Flaschen nicht im direkten Sonnenlicht und bringen Sie diese nicht in ein Fahrzeug, das sich aufgeheizt hat. Es kann sonst zu Explosionen kommen.

HINWEIS

- **Sorgen Sie dafür, dass Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen sind, um ein Verschütten Ihres Getränks zu vermeiden. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, kann diese in die elektrische/elektronische Anlage des Fahrzeugs gelangen und die elektrischen/elektronischen Teile beschädigen.**
- **Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten nicht durch Ausblasen oder Trocknen mit heißer Luft aus dem Getränkehalter. Dies könnte die Innenseite beschädigen.**

Aschenbecher (ausstattungsabhängig)


OJK050093L

Abdeckung öffnen:

Drücken Sie auf die Abdeckung: sie öffnet sich langsam.

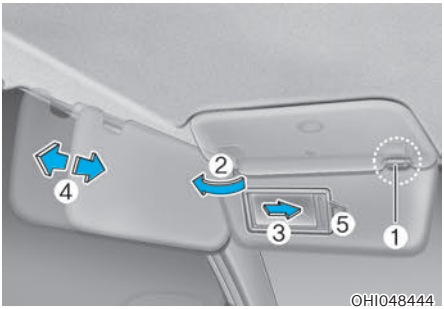
Aschenbecher reinigen:

Den Kunststoffbehälter entfernen, dazu den Kunststoff-Aschenbecher nach oben heben und herausziehen.

WARNUNG

Streichhölzer oder Zigarettenglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

Sonnenblende



OHI048444

Um die Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Wenn Sie die Sonnenblende für das Seitenfenster verwenden möchten, ziehen Sie sie nach unten, lösen Sie sie aus der Halterung (1) und schwenken Sie sie zur Seite (2) des Seitenfensters.

Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben die Spiegelabdeckung (3) zur Seite.

Schieben Sie die Sonnenblende nach Bedarf (4) vor oder zurück (ausstattungsabhängig). Verwenden Sie für Tickets den Tickethalter (5).

Schließen Sie die Schminkspiegelabdeckung nach Gebrauch vollständig und klappen Sie die Sonnenblende nach oben.

WARNUNG

Achten Sie bei der Verwendung der Sonnenblende darauf, dass sie Ihre Sicht nicht einschränkt.

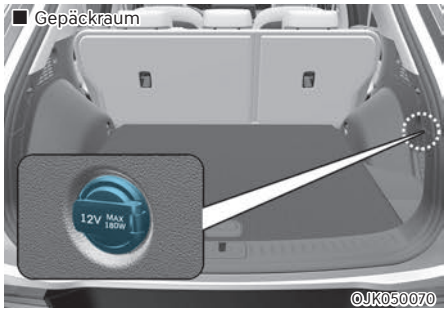
HINWEIS

Die Lasche (5) neben dem Schminkspiegel der Sonnenblende kann für Mauttickets oder Parktickets verwendet werden. Seien Sie vorsichtig beim Einlegen von Tickets in den Tickethalter, um Schäden zu vermeiden. Legen Sie nicht mehrere Tickets in den Tickethalter, da dies auch die Haltelasche beschädigen könnte.

Steckdose







Die 12-V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Die Geräte sollten bei laufendem Motor weniger als 180 W verbrauchen.

WARNUNG

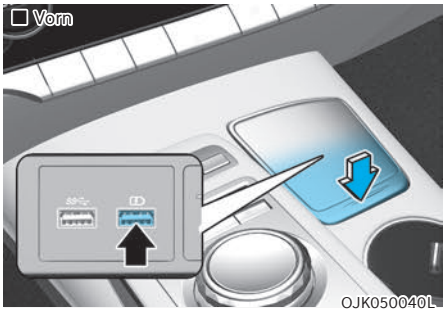
Vermeiden Sie elektrische Schläge. Fassen Sie nicht mit den Fingern in eine Steckdose, berühren Sie die Steckdose nicht mit nasser Hand und führen Sie keine oder Fremdkörper (Stifte usw.) in die Steckdose ein.

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen den Steckdosen:

- **Nutzen Sie die Bordsteckdose nur, wenn der Verbrennungsmotor läuft, und ziehen Sie den Zubehörstecker nach Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zubehörsteckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.**
- **Schließen Sie nur elektrische Geräte für eine Betriebsspannung von 12 V mit einer Leistungsaufnahme unter 180 W an.**
- **Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an die Bordsteckdose anschließen möchten.**
- **Verschließen Sie bei Nichtverwendung den Deckel.**
- **Manche elektronischen Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an der Stromsteckdose des Fahrzeugs angeschlossen sind. Diese Geräte können übermäßige akustische Störungen und Fehlfunktionen in anderen, in ihrem Fahrzeug genutzten elektronischen Systemen oder Geräten verursachen.**
- **Drücken Sie den Stecker bis zum Anschlag ein. Wenn kein guter Kontakt hergestellt wird, kann der Stecker überhitzen und die Sicherung ansprechen.**
- **Verwenden Sie mit Batterien ausgestattete Elektrogeräte nur mit Verpolschutz. Der Strom von der Batterie kann in die Elektronikanlage/ Elektroanlage des Fahrzeugs fließen und Systemfehlfunktionen verursachen.**

USB-Ladestation (ausstattungsabhängig)





Das USB-Aufladegerät ist zur Aufladung von Akkus kleiner elektrischer Geräte über ein USB-Kabel vorgesehen.

Die elektrischen Geräte können aufgeladen werden, sobald der Start-/Stopp-Knopf in Position ON (oder START) steht.

Den Batterieladezustand können Sie auf dem elektrischen Gerät überwachen.

Trennen Sie nach der Verwendung das USB-Kabel vom USB-Anschluss.

- Ein Smartphone oder ein Tablet-PC kann sich während des Aufladevorgangs erwärmen. Dies ist keine Fehlfunktion des Ladesystems.
- Ein Smartphone oder ein Tablet-PC, für den eine andere Auflademethode verwendet wird, wird nicht ordnungsgemäß aufgeladen. Verwenden Sie in diesem Fall das Ladegerät Ihres Geräts.
- Die Ladestation dient nur zum Aufladen eines Geräts. Verwenden Sie die Ladestation weder zur Versorgung eines Audiogeräts noch zum Abspielen von Medien im Infotainmentsystem.

HINWEIS

- **Verwenden Sie das USB-Ladegerät, wenn der Motor läuft. Durch längere Verwendung des USB-Ladegeräts bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.**
- **Um Schäden am USB-Ladegerät zu vermeiden:**
  - **Führen Sie keine Fremdkörper ein und verschütten Sie keine Flüssigkeit über der Ladesteckdose. Der USB-Ladeanschluss kann beschädigt sein.**
  - **Verwenden Sie keine Geräte mit einer Stromaufnahme von mehr als 2.100 mA (2,1 A).**

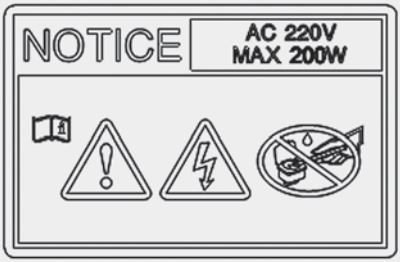
Wechselrichter (ausstattungsabhängig)



OJK050044

Der AC-Umrichter liefert elektrische Leistung von 220 V/200 W zum Betrieb von elektrischem Zubehör oder Geräten.

Informationen



OJX1070289L

- **Nennspannung: 220 Volt AC**
- **Maximale Leistungsaufnahme: 200 Watt**
- **Um einen Ausfall des elektrischen Systems, einen elektrischen Schlag usw. zu vermeiden, lesen Sie vor der Verwendung unbedingt die Bedienungsanleitung.**
- **Achten Sie darauf, dass die Abdeckung bis auf den Zeitpunkt der Benutzung geschlossen ist.**

WARNUNG

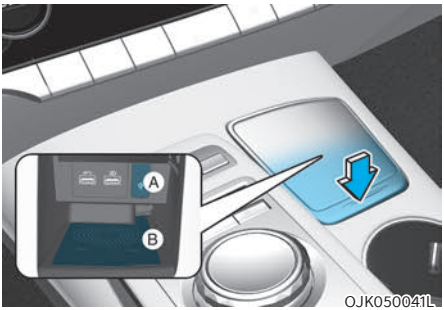
Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren:

- **Verwenden Sie keine elektrischen Geräte, die heiß werden, wie Kaffeekanne, Toaster, Heizgerät, Bügeleisen usw.**
- **Führen Sie keine Fremdkörper in die Steckdose ein und berühren Sie die Steckdose nicht, da Sie sonst einen elektrischen Schlag erhalten könnten.**
- **Lassen Sie Kinder den Wechselrichter nicht berühren.**

HINWEIS

- **Verwenden Sie den AC-Umrichter nur bei laufendem Verbrennungsmotor, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.**
- **Wenn Sie den Wechselrichter nicht verwenden, stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Wechselrichters geschlossen ist.**
- **Ziehen Sie nach Verwendung eines elektrischen Geräts den Stecker heraus. Wenn Sie elektrisches Zubehör und Geräte längere Zeit angeschlossen lassen, kann sich die Batterie entladen.**
- **Verwenden Sie kein elektrisches Zubehör und keine Geräte mit einer Leistungsaufnahme über 200 Watt für 220 Volt.**
- **Einige elektrische Geräte können Störungen der Elektronik verursachen. Dies kann zu übermäßigen Audio-Geräuschen und Fehlfunktionen in anderen elektrischen Systemen oder Geräten im Fahrzeug führen.**
- **Verwenden Sie keine defekten elektrischen Zubehörteile oder Geräte, da sie den Wechselrichter und die elektrischen Systeme des Fahrzeugs beschädigen können.**
- **Verwenden Sie nicht zwei oder mehr elektrische Geräte gleichzeitig. Diese Störungen können Schäden an den elektrischen Systemen des Fahrzeugs verursachen.**
- **Wenn die Eingangsspannung niedriger ist, blinkt die Ausgangs-LED, und der Wechselrichter schaltet sich automatisch ab. Wenn die Eingangsspannung auf die normale Spannung ansteigt, schaltet sich der Wechselrichter wieder ein.**

Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen (ausstattungsabhängig)



[A]: Kontrollleuchte, [B]: Ladekissen

Bestimmte Modelle des Fahrzeugs sind mit einer kabellosen Ladestation für ein Mobiltelefon ausgestattet.

Das System ist verfügbar, wenn alle Türen geschlossen sind und der Start/Stopp-Knopf in Position ON oder START steht.

Mobiltelefon aufladen

Die kabellose Ladestation für Mobiltelefone lädt nur Qi-fähige Mobiltelefone (Qi). Beachten Sie das Etikett auf dem Zubehördeckel Ihres Mobiltelefons oder konsultieren Sie die Website Ihres Mobiltelefonherstellers, um zu prüfen, ob Ihr Mobiltelefon die Qi-Technologie unterstützt.

Der kabellose Ladevorgang beginnt, wenn Sie ein Qi-fähiges Mobiltelefon auf die kabellose Ladestation legen.

1. Entfernen Sie andere Gegenstände, einschließlich des Smart-Keys, von der kabellosen Ladestation. Anderenfalls kann der kabellose Ladevorgang unterbrochen werden. Platzieren Sie das Mobiltelefon in der Mitte der Ladeschale für die kabellose Aufladung.

2. Die Kontrollleuchte leuchtet orange, wenn das Mobiltelefon aufgeladen wird. Die Kontrollleuchte leuchtet blau, wenn das Telefon vollständig aufgeladen ist.
3. Sie können die kabellose Ladestation in den Benutzereinstellungen des Infotainmentsystems ein- oder ausschalten. Wählen Sie:
   - Setup → Vehicle → Convenience → Wireless Charging (Einrichtung → Fahrzeug → Komfort → Kabelloses Aufladen)

   Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Wenn Ihr Mobiltelefon nicht lädt:

- Ändern Sie leicht die Position des Mobiltelefons auf der Ladeschale.
- Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte orange leuchtet.

Die Kontrollleuchte blinkt 10 Sekunden lang orange, wenn die kabellose Ladestation eine Fehlfunktion aufweist.

Stoppen Sie in diesem Fall vorübergehend den Ladevorgang und versuchen Sie dann erneut, Ihr Mobiltelefon aufzuladen.

Das System warnt Sie mit einer Meldung auf dem LCD-Display, wenn sich das Mobiltelefon nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem Öffnen der Vordertür noch auf der kabellosen Ladestation befindet.

Bei Mobiltelefonen einiger Hersteller warnt Sie das System nicht, wenn das Mobiltelefon auf der kabellosen Ladestation verbleibt. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften der Mobiltelefone, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der kabellosen Ladestation.

HINWEIS

- **Die Ladestation für Mobiltelefone unterstützt keine Mobiltelefone, die nicht die Qi-Spezifikation (Qi) erfüllen.**
- **Wenn Sie Ihr Mobiltelefon auf die Ladeschale legen, positionieren Sie das Telefon in der Mitte der Ladeschale, um die optimale Ladeleistung zu erreichen. Wenn sich Ihr Mobiltelefon nicht in der Mitte befindet, kann die Ladegeschwindigkeit niedriger sein und in einigen Fällen kann sich das Mobiltelefon stärker erwärmen.**
- **In einigen Fällen wird der kabellose Ladevorgang vorübergehend angehalten, wenn der Smart-Key verwendet wird, beispielsweise beim Starten des Fahrzeugs oder beim Verriegeln/Entriegeln der Türen usw.**
- **Bei der Aufladung bestimmter Mobiltelefone ändert sich die Ladeanzeige nicht auf blau, wenn das Mobiltelefon vollständig aufgeladen ist.**
- **Der kabellose Ladevorgang kann vorübergehend gestoppt werden, wenn die Temperatur in der Ladestation für Mobiltelefone ungewöhnlich ansteigt. Der kabellose Ladevorgang startet neu, sobald die Temperatur auf ein bestimmtes Niveau fällt.**
- **Die kabellose Aufladung kann vorübergehend gestoppt werden, wenn sich zwischen der kabellosen Ladestation und dem Mobiltelefon ein Metallgegenstand befindet, beispielsweise eine Münze.**

- **Wenn Sie Mobiltelefone mit Selbstschutzfunktion aufladen, kann die kabellose Aufladung langsamer erfolgen oder gänzlich verhindert werden.**
- **Wenn das Mobiltelefon eine dicke Hülle hat, ist ein kabelloses Laden eventuell nicht möglich.**
- **Wenn das Mobiltelefon keinen richtigen Kontakt mit der Ladestation hat, funktioniert das kabellose Laden nicht richtig.**
- **Magnetische Gegenstände wie Kreditkarten, Telefonkarten oder Bahntickets können beschädigt werden, wenn sie während des Ladevorgangs neben dem Mobiltelefon liegen.**
- **Wenn ein Metallgegenstand oder ein Mobiltelefon ohne die Möglichkeit zur kabellosen Aufladung auf der Ladeschale abgelegt wird, ist ein leises akustisches Signal zu hören. Dieses akustische Signal ist ein Hinweis darauf, dass das Fahrzeug die Kompatibilität des auf dem Ladesockel abgelegten Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Mobiltelefons in irgendeiner Weise gestört.**

Informationen

Wenn sich der Start/Stop-Knopf in der Position OFF befindet, stoppt auch der Ladevorgang.

Uhr

Die Uhr kann über das Infotainmentsystem eingestellt werden.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

WARNUNG

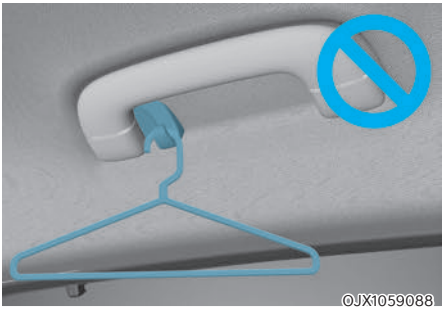
Ändern Sie während der Fahrt nicht die Uhreinstellungen. Andernfalls kann der Fahrer abgelenkt werden, was zu einem Unfall mit Verletzung oder Tod führen kann.

Kleiderhaken



Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

WARNUNG



Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände in die Kleidertaschen. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.

Fußbodenmattenhalterung

Verwenden Sie IMMER die Bodenmattenanker, um die vorderen Fußmatten am Fahrzeug zu befestigen. Die Anker auf dem vorderen Boden verhindern, dass die Fußmatten nach vorne rutschen.

WARNUNG

Legen Sie keine zusätzlichen Matten oder Einlagen auf die Fußmatten. Wenn Sie All Weather-Matten verwenden, entfernen Sie die Teppichmatten vor der Installation. Verwenden Sie nur Fußmatten, die mit den Ankern verbunden werden können.

WARNUNG

Beim Anbringen von Bodenmatten im Fahrzeug ist grundsätzlich Folgendes zu beachten.

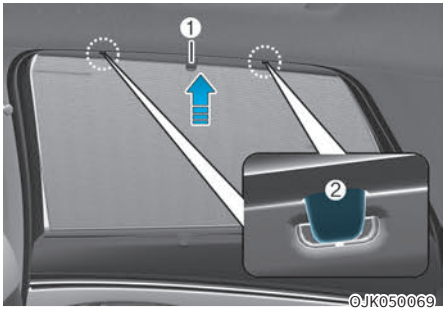
- **Entfernen Sie eine auf dem Boden angebrachte Schutzfolie entfernen, bevor Sie eine Bodenmatte auf dem vorderen Bodenteppich befestigen. Andernfalls kann sich die Bodenmatte frei auf der Schutzfolie bewegen und es kann zu unbeabsichtigtem Bremsen oder Beschleunigen kommen.**
- **Achten Sie darauf, dass die Bodenmatten sicher mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden sind, bevor Sie losfahren.**
- **Verwenden Sie keine Bodenmatten, die nicht fest mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden werden können.**
- **Benutzen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander (beispielsweise eine Allwetter-Gummimatte über einer Teppichmatte). Es darf in jeder Position immer nur eine Bodenmatte fixiert werden.**

WICHTIGER HINWEIS: Ihr Fahrzeug wurde so gefertigt, dass die Fußbodenmattenhalterungen an der Fahrerseite die Bodenmatte sicher halten. Um Störungen der Pedalbetätigung zu verhindern, sollten die für den Einsatz in unserem Fahrzeug vorgesehenen Genesis-Bodenmatten verwendet werden.

Sonnenblende für die hinteren Seitenfenster (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie den Sonnenblende der hinteren Seitenscheibe, damit durch die Heckscheibe kein Licht von außen einfällt.

Manuelle Sonnenblenden



1. Heben Sie den Sonnenschirm am Griff (1) an.
2. Hängen Sie die Sonnenblende auf beiden Seiten an den Haken (2). Wenn die Sonnenblende nur an einer Seite des Hakens aufgehängt wird, kann die Sonnenblende zerknittert werden.

HINWEIS

- **Hängen Sie an die Haken keine anderen Gegenstände außer dem Sonnenblende der hinteren Seitenscheibe.**
- **Wenn Sie an der Sonnenblende der hinteren Seitenscheibe ziehen oder die Sonnenblende nach Benutzung mit Gewalt in ihre ursprüngliche Position zurückbringen, kann es sein, dass die Sonnenblende zerknittert oder verformt wird. Drücken Sie zum Absenken der Sonnenblende den Griff nach unten und bringen Sie die Sonnenblende langsam in ihre ursprüngliche Position zurück.**
- **Sonnenblenden funktionieren möglicherweise nicht richtig, wenn Fremdkörper (Münzen, Spielzeug, Kekse usw.) in der Tür feststecken. Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in die Tür gelangen.**

Gepäcknetzhalter (ausstattungsabhängig)



Damit sich das Ladegut nicht unkontrolliert im Gepäckraum bewegt, können Sie die 4 Halter im Gepäckraum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden.

Stellen Sie sicher, dass das Gepäcknetz sicher an den Haltern der Gepäckablage befestigt ist.

Falls erforderlich, sollten Sie sich an Ihren Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden, um ein Gepäcknetz zu erhalten.

WARNUNG

Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Überdehnen Sie das Gepäcknetz NICHT. Halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper IMMER aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie das Gepäcknetz NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

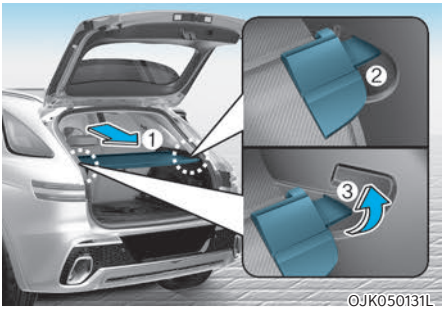
Verwenden Sie das Gepäcknetz nur für leichte Gegenstände im Kofferraum.

Kofferraumabdeckung (ausstattungsabhängig)


OJK050130L

Mit der Kofferraumabdeckung kann der Kofferraum abgedeckt werden, sodass die darin befindlichen Dinge nicht sichtbar sind.

Kofferraumabdeckung verwenden



OJK050131L

1. Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung mit dem Griff (1) in Richtung Fahrzeugheck.
2. Setzen Sie den Führungsstift (2) in die Führung (3) ein.

Informationen

Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung an dem Griff in der Mitte heraus, um zu verhindern, dass der Führungsstift aus der Führung herausfällt.

Wenn die Kofferraumabdeckung nicht verwendet wird:

1. Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung nach hinten und oben, um sie aus der Führung zu lösen.
2. Die Kofferraumabdeckung wird automatisch wieder eingezogen.

Informationen

Die Kofferraumabdeckung wird möglicherweise nicht automatisch wieder eingezogen, wenn sie zuvor nicht ganz herausgezogen wurde. Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung ganz heraus und lassen Sie Kofferraumabdeckung dann langsam wieder einziehen.

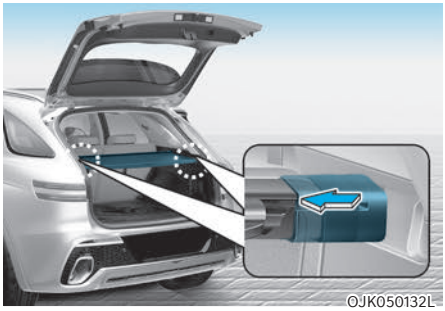
HINWEIS

Um die Laderaumabdeckung nicht zu beschädigen oder zu verformen, legen Sie niemals Gepäckstücke auf die Abdeckung.

WARNUNG

- **Legen Sie keine Gegenstände auf die Kofferraumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und Insassen verletzen.**
- **Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Kofferraum mitfahren. Der Kofferraum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.**
- **Platzieren Sie schwere Ladungsstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.**

Kofferraumabdeckung entfernen

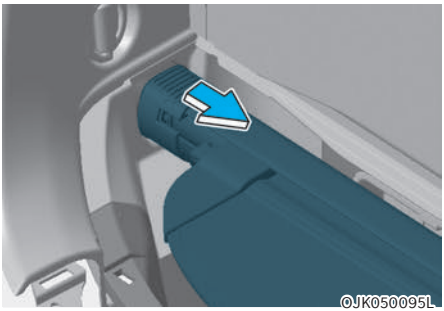

OJK050132L

1. Drücken Sie eine Seite der Kofferraumabdeckung nach innen, um die Feder zusammenzudrücken und die Kofferraumabdeckung vom Fahrzeug zu lösen.
2. Während die Feder zusammengedrückt ist, ziehen Sie die Kofferraumabdeckung heraus.
3. Öffnen Sie den Kofferraum und legen Sie die Kofferraumabdeckung in die Ablage.

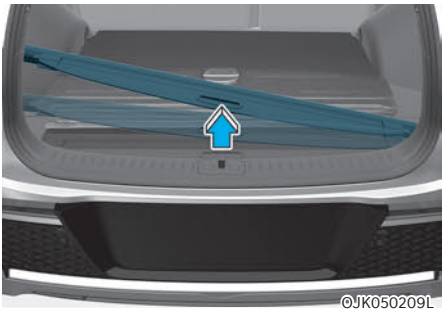
Kofferraumabdeckung von der Kofferraumablage entfernen


OJK050208L

1. Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung nach oben.


OJK050095L

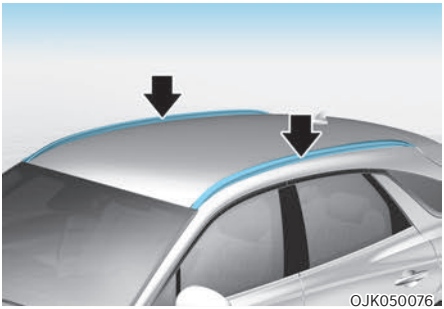
2. Drücken Sie den Führungsstift ein.


OJK050209L

3. Drücken Sie den Führungsstift und ziehen Sie dabei die Kofferraumabdeckung heraus.

AUSSENAUSSTATTUNG

Dachreling



Wenn Ihr Fahrzeug eine Dachreling besitzt, können Querträger der Dachreling auf Ihrem Fahrzeug installiert werden.

Die Querträger der Dachlängsträger sind ein Zubehörteil und bei Ihrem örtlichen Genesis-Vertragshändler erhältlich.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug mit einem Sonnendach ausgestattet ist, dürfen Sie Gepäck auf der Dachreling nicht so positionieren, dass es die Funktion des Sonnendachs behindern könnte.

HINWEIS

- **Wenn Sie Gepäck auf der Dachreling transportieren, treffen Sie die entsprechenden Vorkehrungen, damit das Gepäck das Dach des Fahrzeugs nicht beschädigt.**
- **Wenn Sie große Objekte auf der Dachreling transportieren, stellen Sie sicher, dass sie die Gesamtlänge bzw. -breite des Dachs nicht überschreiten.**

WARNUNG

- **Die folgende Spezifikation ist das maximale Gewicht, welches auf die Dachreling geladen werden darf. Verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich auf die Dachreling und sichern Sie die Last sorgfältig.**

  Wenn das Gewicht der Ladung oder des Gepäcks die für den Dachträger angegebene Gewichtsobergrenze überschreitet, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.

Dachreling	100 kg GLEICHMÄSSIG VERTEILT

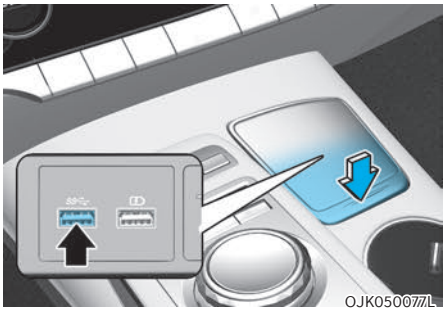
- **Der Schwerpunkt des Fahrzeugs liegt höher, wenn Objekte auf die Dachreling geladen sind. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Bremsen, scharfes Abbiegen, abrupte Manöver oder höhere Geschwindigkeiten, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeugs oder zu Überschlagen und so zu Unfällen führen kann.**
- **Fahren Sie immer langsam und biegen Sie vorsichtig ab, wenn Sie Objekte auf der Dachreling transportieren. Starke Aufwinde durch vorbeifahrende Fahrzeuge oder natürliche Ursachen können einen starken Aufwärtsdruck an den Objekten auf der Dachreling erzeugen. Dies trifft insbesondere zu, wenn Sie große, flache Objekte wie Holzplatten oder Matratzen transportieren. Dies könnte zum Herunterfallen der Objekte führen und Schäden an Ihrem Fahrzeug oder an anderen Fahrzeugen in Ihrer Nähe verursachen.**
- **Damit kein Gepäck während der Fahrt verloren geht und keine Schäden entstehen, vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt und regelmäßig während der Fahrt, dass die Ladung sicher auf der Dachreling befestigt ist.**

INFOTAINMENTSYSTEM

HINWEIS

- **Wenn Sie einen HID-Scheinwerfer nachträglich einbauen, kann es zu Fehlfunktionen der Audioanlage und der elektronischen Geräte Ihres Fahrzeugs kommen.**
- **Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfum, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf die Bauteile des Innenraums gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können.**

USB-Anschluss

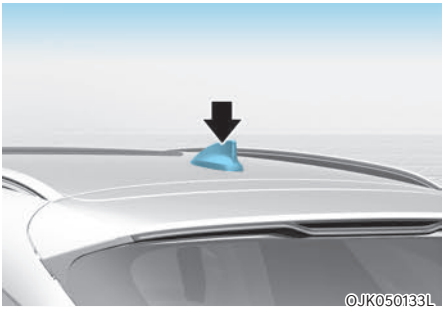


Sie können Audiogeräte über ein USB-Kabel an den USB-Anschluss des Fahrzeugs anschließen.

Informationen

Wenn ein tragbares Audiogerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, können bei der Wiedergabe Geräusche auftreten. Verwenden Sie in diesem Fall die Stromquelle des tragbaren Audiogeräts.

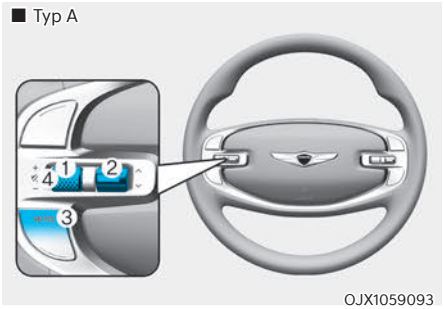
Antenne



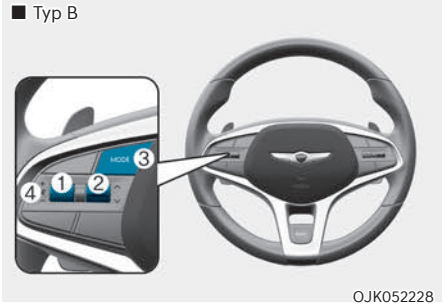
Die Haifischflossenantenne empfängt AM-, FM-Rundfunksignale und überträgt Daten.

Lenkradfernbedienungen

■ Typ A



■ Typ B



HINWEIS

Betätigen Sie die Audio-Fernbedientasten nicht gleichzeitig.

LAUTSTÄRKE (VOL+ / VOL-) (1)

- Drehen Sie den VOLUME-Regler nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Drehen Sie den VOLUME-Regler nach unten, um die Lautstärke zu verringern.

SEEK/PRESET (Suche/ Senderspeicher)(∧ / ∨) (2)

Wenn Sie den SEEK/PRESET-Schalter mindestens 0,8 Sekunden lang nach oben oder unten drücken, funktioniert er in den folgenden Modi:

- **Modus RADIO**

  Der Schalter fungiert als Auswahltaste für AUTO SEEK (automatische Suche). Er sucht Sender, bis Sie die Taste loslassen.
- **MEDIA-Modus**

  Der Schalter fungiert als FF/REW-Taste (Schneller Vor-/Rücklauf).

Wenn der SEEK/PRESET-Schalter nach oben oder unten gedrückt wird, funktioniert er in den folgenden Modi:

- **Modus RADIO**

  Er übernimmt die Funktion der Auf-Ab-Taste für PRESET STATION (Senderspeicher).
- **MEDIA-Modus**

  Der Schalter fungiert als TRACK UP/DOWN-Taste (Titel auf/ab).

MODE (MODUS) (3)

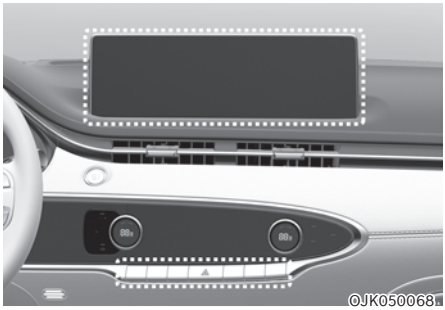
Drücken Sie die MODE-Taste, um den Radio-Modus umzuschalten.

MUTE (STUMMSCHALTUNG) (4)

- Drücken Sie die MUTE-Taste (), um den Ton stumm zu schalten oder zu aktivieren.

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

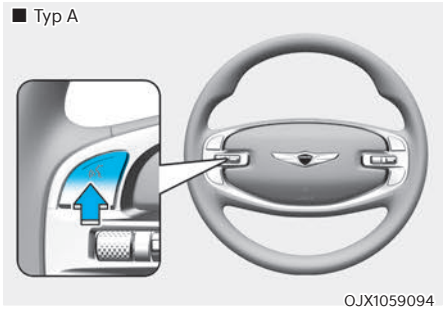
Infotainmentsystem



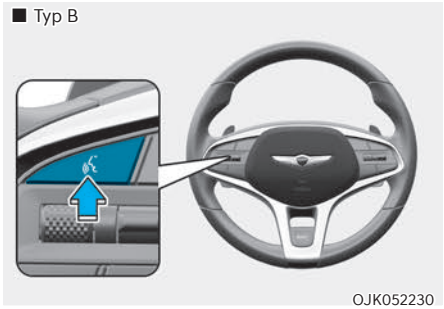
Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Spracherkennung

■ Typ A



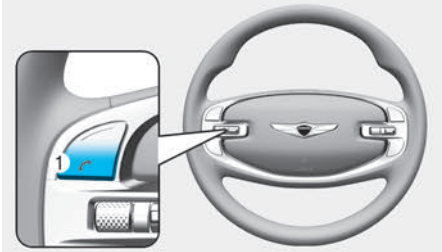
■ Typ B



Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Drahtlose Bluetooth® -Technologie

■ Typ A



OJX1059095

■ Typ B



OJK052229



OJX1059207L

(1) Schaltfläche Anrufen / Annehmen / Beenden

(2) Mikrofon

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

VORSICHT

Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden, nutzen Sie die Freisprechanlage während der Fahrt nicht übermäßig, da dies zu einem Unfall führen kann.

Lexicon Premium-Soundsystem (ausstattungsabhängig)

VORSICHT

Das Lexicon Premium-Soundsystem ist mit Türlautsprechergittern aus Edelstahl ausgestattet. Das Gitter kann heiß werden, wenn das Fahrzeug längere Zeit heißem Wetter ausgesetzt ist. Halten Sie sich vom Lautsprechergitter fern, wenn es heiß ist.

6. Fahrhinweise

Vor der Fahrt 6-5
Vor dem Einsteigen 6-5
Vor Fahrtantritt 6-5

Start/Stopp-Knopf 6-6
Stellungen des Stop/Start-Knopfs 6-7
Motor starten 6-8
Motor abschalten 6-10
Fernstart 6-11

Automatikgetriebe 6-12
Betrieb des Automatikgetriebes 6-12
Meldungen auf dem LCD-Display (Kombiinstrument) 6-18
Schaltwippe (Manueller Schaltmodus) 6-20
Ratschläge für die Fahrpraxis 6-21

Bremsanlage 6-22
Bremsen mit Bremskraftverstärker 6-22
Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge 6-22
Hochleistungsbremse 6-23
Elektronische Feststellbremse (EPB) 6-23
Auto Hold (Automatisch Halten) 6-27
ABS-Bremssystem 6-31
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 6-32
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) 6-35
Berganfahrassistent (HAC) 6-36
ESS (Emergency Stop Signal, Notbremssignal) 6-37
Multikollisionsbremse (MCB) 6-37
Bergab-Bremskontrolle (DBC) 6-38
Sicherheitshinweise zum Bremsen 6-41

Allradantrieb (AWD) 6-42
Allradbetrieb (AWD) 6-42
Notmaßnahmen 6-45

Elektronisches Sperrdifferenzial 6-47
Drive-Mode-Auswahl 6-47
Warnmeldungen 6-47

Elektronisch gesteuerte Aufhängung 6-48
Systemstörung 6-48
Elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau 6-48
Systemstörung 6-49
Funktionsbeschränkungen 6-49
Launch Control 6-50
Voraussetzungen für die Aktivierung 6-50
Aktivierung der Startkontrolle 6-50
Eingeschränkte Verwendung der Launch Control 6-51
Start-/Stopp-Automatik (ISG) 6-52
ISG-Systembetrieb 6-52
ISG-System Aus 6-54
Motorneustart erforderlich 6-55
ISG-Störung 6-55
Kalibrieren des Batteriesensors 6-55
Ausrollen 6-57
Ausrolleinstellung 6-57
Betriebsbedingungen für Ausrollen 6-57
Freigabebedingungen für Ausrollen 6-58
Integriertes Steuersystem des Drive Mode (2WD) 6-59
Drive Modus 6-59
Integriertes Steuersystem des Drive Mode (AWD) 6-61
Drive Modus 6-61
Fahrzeugeigenschaften 6-63
Multi-Terrain-Modus 6-64

6. Fahrhinweise

Aktive Klanggestaltung 6-64
Semiaktives Motorlager 6-64
Hinweise für besondere Fahrbedingungen 6-65
- Risikoreiche Fahrbedingungen 6-65
- Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren 6-65
- Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 6-66
- Fahren im Dunkeln 6-66
- Fahren bei Regen 6-66
- Fahren in überfluteten Bereichen 6-67
- Autobahnfahrten 6-67
- Überschlaggefahr vermindern 6-68

Fahren bei Winterwetter 6-69
- Fahren bei Schnee oder Eis 6-69
- Vorkehrungen im Winter 6-72

Fahrten mit Anhänger 6-74
- Sie möchten einen Anhänger ziehen? 6-75
- Zugvorrichtung 6-78
- Fahren mit Anhänger 6-79
- Wartung bei Anhängerbetrieb 6-82

Fahrzeuggewicht 6-83
- Überladung 6-83

WARNUNG

Kohlenmonoxid (CO) -Gas ist giftig. Das Einatmen von CO kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Motorabgase enthalten farb- und geruchloses Kohlenmonoxid.

Atmen Sie keine Motorabgase ein.

Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie sofort die Fenster. Das Einatmen von CO kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Ersticken führen.

Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist.

Immer, wenn das Fahrzeug für ein Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, sollte die Abgasanlage kontrolliert werden. Wenn der Auspuff anders klingt oder Sie über etwas fahren, was an die Unterseite des Fahrzeugs schlägt, sollten Sie die Abgasanlage umgehend von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen.

Selbst bei geöffneter Garagentür ist es gefährlich, den Motor in der Garage im Leerlauf laufen zu lassen. Lassen Sie den Motor nur so lange laufen, dass das Fahrzeug nach dem Start aus der Garage fahren kann.

Vermeiden Sie es, den Motor im Stand über einen längeren Zeitraum laufen zu lassen, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten.

Muss der Motor längere Zeit im Leerlauf laufen, während sich Personen im Fahrzeug aufhalten, so tun Sie dies ausschließlich im Freien, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie mit dem Lüfterregler eine höhere Lüfterdrehzahl ein, damit Frischluft in das Fahrzeug geführt wird.

Lufteinlässe frei halten.

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Eis, Laub und anderen Hindernissen, damit die Lüftung ordnungsgemäß funktionieren kann.

Falls Sie mit offener Heckklappe fahren müssen:

Schließen Sie alle Fenster.

Öffnen Sie die Belüftungsdüsen am Armaturenbrett.

Stellen Sie den Lufteinlassregler auf „Frischluft“, den Luftstromregler auf „Boden“ oder „Kopfbereich“ und die Lüftersteuerung auf hohe Drehzahl.

VOR DER FAHRT

Vor dem Einsteigen

- Achten Sie darauf, dass alle Fenster, Außenspiegel, Scheinwerfer und Leuchten sauber und frei sind.
- Beseitigen Sie Schnee, Eis und Raureif.
- Prüfen Sie die Reifen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärtsfahren möchten.

Vor Fahrtantritt

- Stellen Sie sicher, dass Motorhaube, Heckklappe und Türen sicher geschlossen und verriegelt sind.
- Stellen Sie den Sitz und das Lenkrad ein.
- Stellen Sie den Innen- und die Außenspiegel ein.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Beleuchtungseinrichtungen funktionieren.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt an. Stellen Sie sicher, dass alle Passagiere den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Prüfen Sie die Instrumente und Anzeigen auf dem Armaturenbrett und die Meldungen auf dem Display, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position ON befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass alle mitgeführten Gegenstände ordnungsgemäß verstaut oder befestigt sind.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung schwerer und tödlicher Verletzungen:

- **Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. Alle Fahrgäste müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein, wenn sich das Fahrzeug bewegt. Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.**
- **Fahren Sie immer defensiv. Rechnen Sie damit, dass andere Fahrer oder Fußgänger leichtsinnig sind und Fehler machen.**
- **Konzentrieren Sie sich auf das Fahren. Die Ablenkung des Fahrers kann zu Unfällen führen.**
- **Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.**

WARNUNG

Kein Alkohol und keine Drogen am Steuer.

Das Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist gefährlich und kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Alkoholisierte Fahrer verursachen eine überaus große Anzahl tödlicher Unfälle. Selbst eine geringe Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen. Ein einziges Glas kann Ihre Reaktionsfähigkeit auf Änderungen der Fahrbedingungen und Notfälle reduzieren und Ihre Reaktionszeit wird mit jedem weiteren Glas schlechter.

Das Fahren unter Drogeneinfluss ist mindestens so gefährlich wie das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie einen schweren Unfall haben, ist wesentlich höher, wenn Sie Alkohol trinken bzw. Drogen nehmen und dann fahren. Wenn Sie Alkohol trinken oder Drogen nehmen, setzen Sie sich nicht ans Steuer. Fahren Sie nicht mit einem Fahrer mit, der Alkohol getrunken oder Drogen genommen hat. Wählen Sie einen Fahrer für den Abend oder bestellen Sie ein Taxi.

START/STOPP-KNOPF



Beim Öffnen der vorderen Tür leuchtet der Start-/Stopp-Knopf auf. Er erlischt 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür.

WARNUNG

Fahrzeug im Notfall ausschalten:

Halten Sie den Start-/Stopp-Knopf mehr als zwei Sekunden lang gedrückt oder drücken Sie ihn drei Mal kurz nacheinander (innerhalb von drei Sekunden).

Wenn das Fahrzeug noch in Bewegung ist, können Sie den Motor wieder anlassen, ohne das Bremspedal zu treten. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, während der Gang in N steht.

WARNUNG

- **Drücken Sie niemals den Start-/Stopp-Knopf, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Damit wird das Fahrzeug abgeschaltet und die Hilfskraftunterstützung für Lenkung und Bremssystem geht verloren. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrersitzes, dass sich der Gang in der Position P (Parkstufe) befindet. Ziehen Sie die Feststellbremse an, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position OFF (Aus), und nehmen Sie den Smart Key mit. Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Greifen Sie NIEMALS durch das Lenkrad nach dem Start-/Stopp-Knopf oder einem anderen Bedienknopf, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Ihre Hand oder Ihr Arm in diesem Bereich kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

Stellungen des Stop/Start-Knopfs

Knopf-stellung	Aktion	Anmerkungen
OFF (AUS)	Um den Motor auszuschalten, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf des Motors, wenn der Wählhebel in Position P (Parkstufe) steht. Wenn der Start-/Stopp-Knopf gedrückt wird, während der Wählhebel in Position D (Drive), R (Rückwärts) oder N (Neutralstellung) steht, wird der Gang automatisch in P (Parkstufe) geschaltet. Das Lenkrad blockiert, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.	Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß verriegelt ist, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.
ACC	Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, ohne dabei das Bremspedal zu treten, während sich der Knopf in der Stellung OFF befindet. Es sind einige elektrische Zubehörteile nutzbar. Die Lenkradsperre wird aufgehoben.	• Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf mehr als eine Stunde lang in der Stellung ACC lassen, wird automatisch der Batteriestrom unterbrochen, damit die Batterie nicht entladen wird. • Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, funktioniert der Start-/Stopp-Knopf nicht. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, während Sie das Lenkrad nach rechts und links drehen, um das Lenkradschloss freizugeben.
ON (Ein)	Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, in der Stellung ACC, ohne dabei das Bremspedal zu treten. Die Warnleuchten können vor dem Anlassen des Motors kontrolliert werden.	Lassen Sie den Start-/Stopp-Knopf bei abgestelltem Motor nicht in der Stellung ON, damit sich die Batterie nicht entlädt.
START (starten)	Zum Anlassen des Motors betätigen Sie das Bremspedal und drücken den Start-/Stopp-Knopf, während der Gang „P“ (Parken) oder „N“ (Neutral) eingelegt ist. Lassen Sie den Motor zu Ihrer eigenen Sicherheit nur an, wenn der Gang „P“ (Parken) eingelegt ist.	Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf drücken, ohne das Kupplungspedal zu treten, lässt sich der Motor nicht starten und der Start-/Stopp-Knopf wechselt in folgende Position: **OFF →ACC → ON → OFF oder ACC**

✳ Um eine Entladung der Fahrzeugbatterie zu verhindern, schaltet der Knopf Engine Start/Stop (Motorstart/-stopp) in die Stellung OFF, wenn der Knopf Engine Start/Stop (Motorstart/-stopp) in Position ACC oder ON und der Wählhebel längere Zeit in Position P (Parken) steht. Wenn die Funktion aktiviert ist, schalten sich die Rückleuchten aus. Um die Rückleuchten erneut zu verwenden, schalten Sie den Scheinwerferschalter an der Lenksäule in die Stellung OFF und dann wieder ON.

Motor starten

WARNUNG

- **Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe, z. B. hohe Absätze, Skistiefel, Sandalen, Flip-Flops usw., können die Betätigung von Brems- und Gaspedal beeinträchtigen.**
- **Starten Sie das Fahrzeug nicht mit betätigtem Gaspedal.**

  Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.
- **Warten Sie, bis die Motordrehzahl im Normalbereich liegt. Das Fahrzeug kann sich bei hoher Drehzahl plötzlich bewegen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.**

Informationen

- **Das Fahrzeug startet durch Drücken des Start-/Stopp-Knopfes nur dann, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.**
- **Der Motor lässt sich möglicherweise auch dann nicht starten, wenn sich der Smart-Key zwar im Fahrzeug befindet, aber weit vom Fahrer entfernt ist.**
- **Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position ACC oder ON befindet und eine Tür geöffnet ist, prüft das System, ob der Smart-Key vorhanden ist. Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, blinkt die Anzeige , und die Warnung „Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug“ wird angezeigt. Wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt der Signalton für etwa 5 Sekunden. Lassen Sie den Smart-Key im Fahrzeug.**

Benzinmotor anlassen

1. Tragen Sie den Smartkey immer bei sich.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Achten Sie darauf, dass der Gang P (Parken) eingelegt ist, indem Sie die P-Taste drücken.
4. Treten Sie das Bremspedal.
5. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf.

Informationen

- **Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen.**

  Starten Sie mit mäßiger Motordrehzahl. Vermeiden Sie schnelles Beschleunigen und schnelles Abbremsen.
- **Starten Sie das Fahrzeug immer mit dem Fuß auf dem Bremspedal. Betätigen Sie das Gaspedal nicht, während Sie das Fahrzeug starten. Lassen Sie den Verbrennungsmotor während des Aufwärmens nicht hochtourig laufen.**

Dieselmotor starten

Um den Dieselmotor anzulassen, wenn dieser kalt ist, muss er vor der Fahrt vorgeheizt und dann aufgewärmt werden.

1. Tragen Sie den Smartkey immer bei sich.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Achten Sie darauf, dass der Gang P (Parken) eingelegt ist, indem Sie die P-Taste drücken.
4. Treten Sie das Bremspedal.
5. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf.
6. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin, bis die Glühkontrollleuchte () erlischt.
7. Wenn die Glühkontrollleuchte () erlischt, startet der Motor.

Informationen

Wenn der Start-/Stopp-Knopf während des Vorheizens gedrückt wird, startet der Motor möglicherweise.

Motor mit Turbolader-Zwischenkühler anlassen und ausschalten

1. Nach Anlassen des Motors fahren Sie den Motor nicht hochtourig bzw. beschleunigen Sie nicht. Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie ihn mehrere Sekunden im Leerlauf laufen, bis ausreichend Schmierung in der Turboladereinheit gewährleistet ist.
2. Nach hohen Geschwindigkeiten oder längeren Fahrten, die schwere Motorlasten erfordern, lassen Sie den Motor etwa 1 Minute im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn abschalten. Die Leerlaufzeit ermöglicht Abkühlen des Turboladers vor Abschalten des Motors.

HINWEIS

Schalten Sie den Motor nicht sofort ab, nachdem dieser schweren Lasten ausgesetzt war. Dies kann schwere Schäden am Motor oder an der Turboeinheit verursachen.

HINWEIS

Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

- **Wenn der Motor während der Fahrt ausgeht, versuchen Sie nicht, den Ganghebel in Stellung P (Parken) zu bringen.**

  Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Gang während der Fahrt in N (Neutralstellung) schalten und den Start-/Stopp-Knopf drücken, um einen Neustart des Motors zu versuchen.
- **Vermeiden Sie ein Anschieben oder Anschleppen Ihres Fahrzeugs, um es zu starten.**

HINWEIS

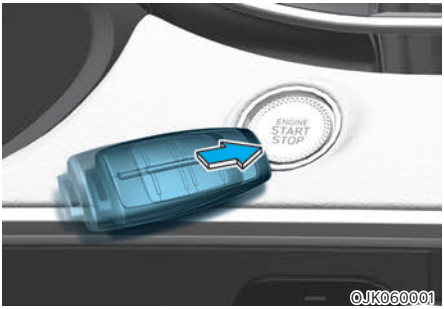
Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf nicht mehr als 10 Sekunden lang, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.

Wenn die Bremsleuchtensicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf die normale Art und Weise anlassen. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn Sie die Sicherung nicht austauschen können, können Sie den Motor starten, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf 10 Sekunden lang gedrückt halten, während sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position ACC befindet.

Treten Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer auf das Bremspedal, bevor Sie das Fahrzeug starten.

Starthilfe



Wenn die Batterie des Smart-Keys erschöpft ist oder der Smart-Key nicht richtig funktioniert, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf mit dem Smart-Key in Richtung der Abbildung oben drücken.

Informationen

Wenn die Batterie des Smart-Keys erschöpft ist oder der Smart-Key nicht richtig funktioniert, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf mit dem Smart-Key in Richtung der Abbildung oben drücken.

Motor abschalten

1. Halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie das Bremspedal ganz durch.
2. Drücken Sie die P-Taste, um in Stellung P (Parken) zu schalten.
3. Drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF (Aus) und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Fernstart

■ Typ A



OJX1069057L

■ Typ B



OJX1069054L

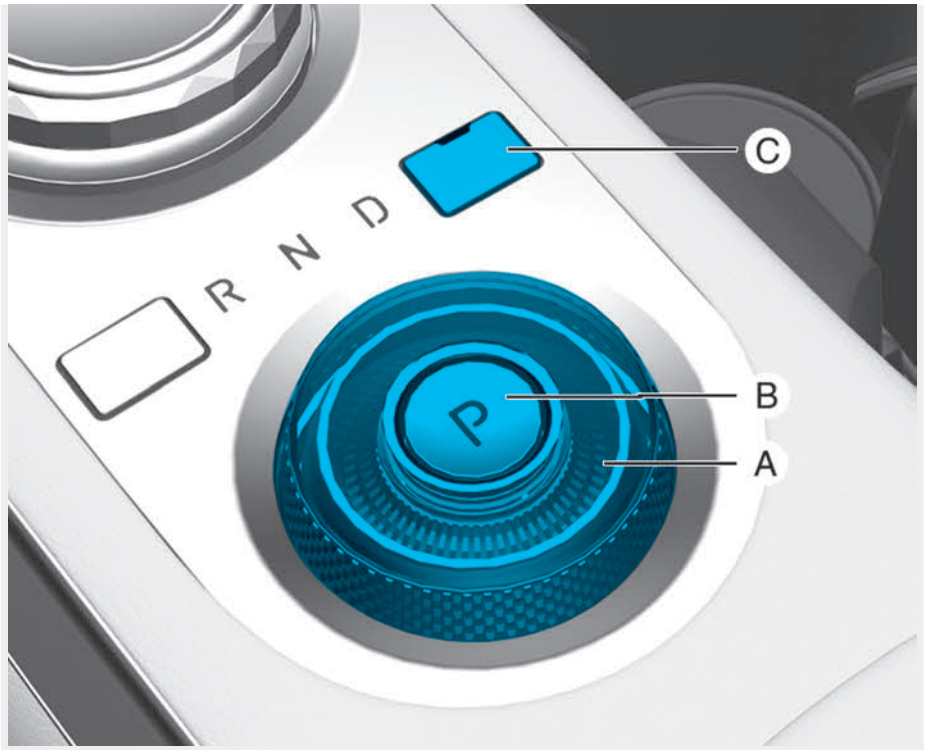
Sie können das Fahrzeug über die Fernstart-Taste des Smart-Keys anlassen.

So lassen Sie das Fahrzeug über Fernstart an:

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste innerhalb von 10 m vom Fahrzeug.
2. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden nach Verriegeln der Türen die Fernstart-Taste (HOLD) mindestens 2 Sekunden lang. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
3. Um die Fernstart-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Fernstart-Taste (HOLD) einmal.

- Die Fernstart-Taste (HOLD) ist nicht betriebsbereit, wenn sich der Smart-Key nicht im Umkreis von 10 m befindet.
- Ein Fernstart des Fahrzeugs ist nicht möglich, wenn die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet ist.
- Das Fahrzeug muss sich in Stellung P (Parken) befinden, damit die Fernstart-Funktion verfügbar ist.
- Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie ohne registrierten Smart-Key in das Fahrzeug einsteigen.
- Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie nicht innerhalb von 10 Minuten nach Fernstart des Fahrzeugs einsteigen.
- Lassen Sie den Motor nicht über lange Zeit im Leerlauf.

AUTOMATIKGETRIEBE



Betätigen Sie das Bremspedal immer, wenn Sie die Drehschaltung drehen, um den Gang zu wechseln oder P einzulegen.

OJK060002L

[A] : Drehschaltregler (Schaltregler), [B]: Taste Parken, [C] : Freigabekappen-Abdeckung

Betrieb des Automatikgetriebes

Das Automatikgetriebe verfügt über acht Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang. Das Einlegen der einzelnen Gänge erfolgt in der Fahrstellung „D“ (Drive) automatisch.

WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- **Bevor Sie eine Fahrstufe (vorwärts oder rückwärts) einlegen, achten Sie auf Personen, insbesondere auf Kinder, die sich in der Nähe Ihres Fahrzeugs aufhalten**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrersitzes, dass die Position P (Parkstufe) eingelegt ist. Ziehen Sie dann die Feststellbremse an und drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Position OFF (Aus). Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Verwenden Sie auf einer glatten Straße bei Verwendung der Schaltwippen (manueller Schaltmodus) nicht die Motorbremse (d. h. schalten Sie nicht schnell von einem hohen Gang in einen niedrigeren Gang). Das Fahrzeug kann ins Rutschen kommen und einen Unfall verursachen.**

Drehschaltung/Drehgangschaltung

P (Parkstufe)

Warten Sie stets, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie nach „P“ (Parken) schalten.



Um auf P (Parkstufe) zu schalten, drücken Sie die P-Taste und betätigen gleichzeitig das Bremspedal.

Wenn Sie den Motor in R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung) oder D (Fahrstufe) ausschalten, wird automatisch in Stellung P (Parkstufe) geschaltet.

WARNUNG

- **Wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, verlieren Sie unter Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug.**
- **Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie prüfen, ob sich das Fahrzeug in der Position P (Parkstufe) befindet. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Motor aus.**
- **Wenn Sie auf einer Steigung parken, schalten Sie in Stellung P (Parkstufe) und betätigen die Feststellbremse, um ein Herunterrollen des Fahrzeugs zu verhindern.**

Automatische Schaltung in Stellung P (Parkstufe)

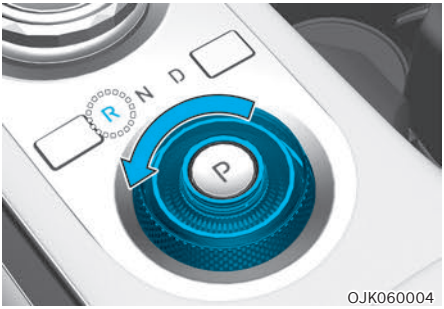
Der Gang wird unter den folgenden Bedingungen aus Sicherheitsgründen in Stellung P (Parkstufe) geschaltet.

- Wenn der Motor ausgeschaltet wird, während der Gang in Stellung R (Rückwärtsgang), D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung) steht.
- Wenn die Fahrertür geöffnet ist, während der Motor läuft, der Gang in Stellung R (Rückwärtsgang), D (Fahrstufe) oder N (Neutral) steht, der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist und das Fahrzeug stillsteht.
- Wenn die Fahrer- oder Beifahrertür geöffnet ist, während der Gang in Stellung N (Neutralstellung) steht und das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

In Situationen, in denen der Gang in Stellung P (Parkstufe) stehen muss, prüfen Sie am Kombiinstrument immer, ob der Gang tatsächlich in Stellung P (Parkstufe) steht.

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.



Um den Gang in Stellung R (Rückwärtsgang) zu stellen, drehen Sie den Regler gegen den Uhrzeigersinn und betätigen dabei das Bremspedal.

Wenn das Fahrzeug in der Stellung R (Rückwärtsgang) angehalten ist, schaltet der Gang automatisch in Stellung P (Parkstufe), wenn Sie bei gelöstem Sicherheitsgurt die Fahrertür öffnen.

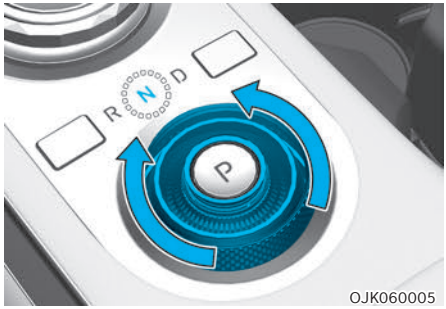
Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, schaltet der Gang möglicherweise nicht automatisch in die Stellung P (Parken), um Schäden am Automatikgetriebe zu verhindern.

HINWEIS

Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.

N (Neutralstellung)

Die Verbindung zwischen den Räder und dem Getriebe ist getrennt.



OJK060005

Um den Gang in Stellung N (Neutralstellung) zu stellen, drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn von R (Rückwärtsgang) oder gegen den Uhrzeigersinn von D (Fahrstufe) und betätigen dabei das Bremspedal.

Treten Sie stets das Bremspedal, wenn Sie aus der Stellung „N“ (Leerlauf) in eine andere Fahrstufe schalten.

Wenn Sie den Motor in N (Neutralstellung) ausschalten, wird automatisch in Stellung P (Parkstufe) geschaltet.

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor jedoch in N (Neutralstellung) bleiben müssen, siehe „Bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) bleiben” in der nächsten Beschreibung.

VORSICHT

Der Motor kann in Stellung N (Neutral) gestartet werden, starten Sie den Motor aus Sicherheitsgründen jedoch stets in der Stellung P (Parken).

Bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) bleiben

■ Typ A

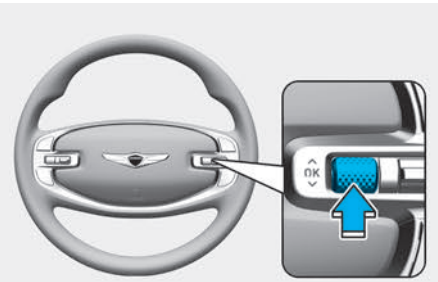


OJX1069009L

■ Typ B



OJX1069058L



OJX1069008

Wenn Sie in N (Neutralstellung) bleiben möchten, nachdem der Motor abgeschaltet wurde (in ACC-Position), gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Schalten Sie Auto Hold aus und lösen Sie bei laufendem Motor die elektronische Feststellbremse.
2. Drehen Sie den Schaltregler in Stellung N (Neutralstellung), während Sie das Bremspedal betätigen.
3. Wenn Sie Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen, erscheint die Meldung „Drücken Sie die OK-Taste und halten Sie sie gedrückt, um bei ausgeschaltetem Fahrzeug in der Neutralstellung zu bleiben“ (oder „OK-Knopf halten, um in neutraler Gangposition zu bleiben, wenn Fahrzeug Aus ist“) auf der LCD-Anzeige des Kombiinstruments.

4. Drücken Sie die OK-Taste auf dem Lenkrad und halten Sie sie länger als eine Sekunde gedrückt.
5. Wenn die Meldung „Fahrzeug bleibt in (N). Wechseln Sie zum Abbrechen den Gang“ (oder „Gang bleibt in Stellung N wenn Fahrzeug Aus ist“) auf der LCD-Anzeige des Kombiinstruments erscheint, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf und betätigen dabei das Bremspedal.

   Wenn Sie die Fahrertür öffnen, schaltet der Gang jedoch automatisch in Stellung P (Parkstufe) und der Start-/Stopp-Knopf wechselt in die Position OFF.

HINWEIS

Wenn der Gang in Stellung N (Neutralstellung) steht, steht der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ACC. In der Position ACC können die Türen nicht verriegelt werden. Die Batterie kann sich entladen, wenn der Knopf längere Zeit in der ACC-Position belassen wird.

D (Normalbetrieb)

Dies ist die normale Fahrstellung.

Das Getriebe schaltet automatisch durch die 8 verfügbaren Gänge und erzielt so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimale Fahrleistung.

Für zusätzliche Leistung, wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen möchten oder bergauf fahren, drücken Sie stärker auf das Gaspedal, bis Sie merken, dass das Getriebe in einen niedrigeren Gang runterschaltet.



Um den Gang in Stellung D (Fahrstufe) zu stellen, drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn und betätigen dabei das Bremspedal.

Wenn das Fahrzeug in der Stellung D (Fahrstufe) angehalten ist, schaltet der Gang automatisch in Stellung P (Parkstufe), wenn Sie bei gelöstem Sicherheitsgurt die Fahrertür öffnen.

Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, schaltet der Gang möglicherweise nicht automatisch in die Stellung P (Parken), um Schäden am Automatikgetriebe zu verhindern.

HINWEIS

Warten Sie immer, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Stellung D (Fahrstellung) schalten.

VORSICHT

Wenn Sie nach dem Anhalten an einer starken Steigung anfahren, kann das Fahrzeug zurückrollen und dadurch einen Unfall verursachen, wenn Sie nicht das Gas- oder Bremspedal betätigen, selbst wenn der Gang in Stellung D (Fahrstufe) steht.

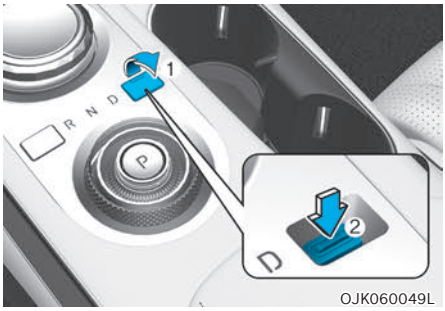
Wenn die Batterie entladen ist

Sie können nicht schalten, wenn die Batterie entladen ist.

Gehen Sie in Notfällen folgendermaßen vor, um auf ebenem Untergrund in Stellung N (Neutralstellung) zu schalten.

1. Schließen Sie die Batteriekabel von einem anderen Motor oder von einer anderen Batterie an die Starthilfeanschlüsse im Motorraum an.

   Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Starthilfe“ in Kapitel 8.
2. Lösen Sie die elektronische Feststellbremse, während sich der Start/Stop-Knopf in Stellung ON (Ein) befindet.
3. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position OFF.



OJK060049L

4. Entfernen Sie den Deckel (1) und drücken Sie die Taste (2). Betätigen Sie gleichzeitig das Bremspedal.

   Der Gang schaltet dann in Stellung N (Neutralstellung). Die Taste muss innerhalb von 3 Sekunden nach dem Ausschalten des Motors betätigt werden. Die Taste (2) ist ab erster Betätigung der Taste (2) nur für 20 Sekunden wirksam, um den Gang zwischen P (Parkstellung) und N (Neutralstellung) umzuschalten.

Informationen

In Situationen, in denen der Gang bei Start/Stop-Knopf in Stellung OFF (Aus) von P (Parkstufe) auf N (Neutralstellung) geschaltet werden muss, siehe Schritt 4.

Wählhebelsperre

Das Automatikgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Wählhebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass das Getriebe von P (Parkstufe) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe) geschaltet werden kann, sofern nicht das Bremspedal getreten wird.

So schalten Sie von P (Parkstufe) oder N (Neutralstellung) auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe):

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Schalten Sie, während Sie das Bremspedal betätigen.

Parken

Stoppen Sie immer vollständig und treten Sie das Bremspedal weiter durch. Schalten Sie in die Position P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie die Start/Stop-Taste in die Position OFF. Nehmen Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mit.

WARNUNG

- **Wenn Sie das Fahrzeug mit laufendem Motor anhalten, achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich längere Zeit das Gaspedal treten. Der Motor oder die Abgasanlage können sich überhitzen und einen Brand auslösen.**
- **Das Abgas und die Abgasanlage sind sehr heiß. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu den Teilen der Abgasanlage ein.**
- **Stoppen oder parken Sie nicht über brennbaren Materialien wie trockenem Gras, Papier oder Blättern. Sie können sich entzünden und einen Brand verursachen.**

Meldungen auf dem LCD-Display (Kombiinstrument)

Für Gangwechsel Bremse betätigen



OJK060052L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Bremspedal beim Schalten nicht betätigt wird.

Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie dann.

Wenn Fahrzeug steht in Stellung P schalten



OJK060053L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Gang bei der Fahrt in Stellung P (Parkstufe) geschaltet wird.

Halten Sie das Fahrzeug an, bevor Sie in Stellung P (Parkstufe) schalten.

Schalten in diesen Gang derzeit nicht möglich



OJK060054L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Motordrehzahl zu hoch oder die Fahrgeschwindigkeit zu schnell ist, um den Gang zu wechseln.

Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit oder bremsen Sie, bevor Sie schalten.

Fehler im Schaltsystem/Störung im Getriebesystem

■ Typ A



OJK060057L

■ Typ B



OJK060058L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Getriebe oder die Schalttaste in der Stellung P (Parkstellung) nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Drehschaltregler prüfen / Schaltregler prüfen

■ Typ A



OJK060061L

■ Typ B

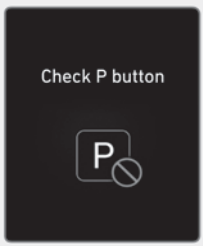


OJK060062L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Fehlfunktion des Schaltreglers vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

P Taste prüfen



OJK060063L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit der P-Taste vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Drehschaltregler blockiert / Schaltregler blockiert

■ Typ A



OJK060064L

■ Typ B



OJK060065L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Schaltregler nach dem Drehen nicht auf seine normale Position zurückkehrt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

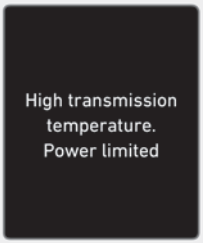
Fahrzeugleistung aufgrund hoher Getriebetemperatur eingeschränkt / Hohe Getriebetemperatur. Motorleistung eingeschränkt

■ Typ A



OIK060065L

■ Typ B

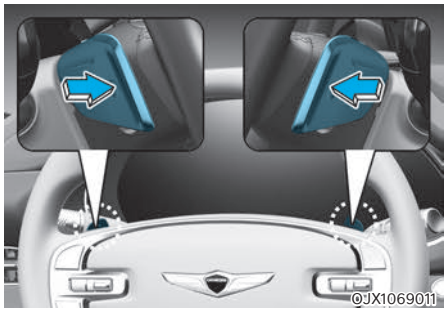


OIK060066L

Diese Meldung wird bei hoher Temperatur des Getriebeöls angezeigt.

Fahren Sie mit gleichbleibender Geschwindigkeit oder halten Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor an einem sicheren Ort an. Wenn die Öltemperatur auf einen normalen Wert zurückkehrt, erlischt die Meldung.

Schaltwippe (Manueller Schaltmodus)



OJX1069011

Die Schaltwippe ermöglicht dem Fahrer das Schalten, ohne das Lenkrad loszulassen.

Die Schaltwippe funktioniert wie folgt.

- Ziehen Sie die Schaltwippe [+] oder [-] einmal, um einen Gang nach oben oder unten zu schalten, und das System wechselt vom Automatikschaltmodus in den manuellen Schaltmodus.
- Um vom manuellen Schaltmodus zurück zum Automatikschaltmodus zu schalten, gehen Sie folgendermaßen vor:
  - Ziehen Sie die Schaltwippe [+] länger als 1 Sekunde.
  - Fahren Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von unter 7 km/h.
  - Betätigen Sie das Gaspedal länger als sechs Sekunden.

    Wenn jedoch der Modus SPORT, der Modus SPORT+ oder der Modus CUSTOM (Einstellung des Antriebsstrangs auf SPORT oder SPORT+) gewählt ist, wechselt der Schaltwippenschalter vom manuellen Schaltmodus nicht in den automatischen Schaltmodus.
  - Drehen Sie den Schaltregler in die Stellung D (Fahrstellung).

Informationen

Wenn die Schaltwippen [+] und [-] gleichzeitig betätigt werden, wird nicht geschaltet.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Schalten Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Gang von Stellung P (Parkstufe) oder Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Schalten Sie den Gang niemals während der Fahrt in Stellung P (Parkstufe).
  Legen Sie den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Schalten Sie den Gang während der Fahrt nicht in Stellung N (Neutralstellung). Wenn der Gang während der Fahrt in Stellung N (Neutralstellung) geschaltet wird, kann das Fahrzeug keine Motorbremsung mehr durchführen. Dies kann das Unfallrisiko erhöhen.
  Wenn Sie den Gang während der Fahrt zurück in Stellung D (Fahrstufe) stellen, kann das Getriebe schwer beschädigt werden.
- Bei Bergauf- bzw. Bergabfahrten für die Vorwärtsfahrt immer den Schaltregler in Stellung D (Fahrstufe) schalten bzw. für die Rückwärtsfahrt den Schaltregler in Stellung R (Rückwärtsgang) schalten. Prüfen Sie nach der Wahl von D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) die auf dem Kombiinstrument angezeigte Gangposition, bevor Sie losfahren. Wenn sich das Fahrzeug in die entgegengesetzte Richtung des gewählten Gangs bewegt, kann der Motor abschalten und es kann zu einem schweren Unfall kommen, weil die Bremsleistung nachlässt.
- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Selbst ein leichter, aber ständiger Pedaldruck kann zu Überhitzung der Bremsen, Verschleiß der Bremse und möglicherweise zum Ausfall der Bremse führen.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf glatter Fahrbahn kann eine abrupte Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder der Traktion verlieren und die Fahrzeugkontrolle verloren geht; dadurch kann es zu einem Unfall kommen.
- Optimale Fahrleistungen und Verbrauchswerte werden erzielt, wenn das Gaspedal sachte betätigt wird.

⚠ WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- **Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden oder Abbiegen nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.**
- **Genesis empfiehlt die Einhaltung sämtlicher Geschwindigkeitsbegrenzungen.**

HINWEIS

Kickdown-Mechanismus

Verwenden Sie den Kickdown-Mechanismus für maximale Beschleunigung. Drücken Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus. Das Automatikgetriebe schaltet abhängig von der Motordrehzahl in einen niedrigeren Gang.

BREMSANLAGE

Bremsen mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

Bei einem Stromausfall des Fahrzeugs funktioniert die Servounterstützung für die Bremsen nicht. Sie können Ihr Fahrzeug immer noch anhalten, aber es erfordert mehr Kraft und das Bremspedal muss weiter durchgedrückt werden als normal. Der Bremsweg wird jedoch länger sein als mit Bremskraftverstärker.

Informationen

- **Bei Betätigung des Bremspedals unter bestimmten Fahr- bzw. Witterungsbedingungen kann kurzzeitig ein Geräusch zu hören sein. Dies ist normal und weist nicht auf ein Problem an den Bremsen hin.**
- **Beim Fahren auf einer Straße, auf die Enteisungschemikalien gegeben wurden, können durch diese Chemikalien Bremsgeräusche oder abnormaler Reifenverschleiß auftreten. Betätigen Sie bei sicherer Verkehrslage verstärkt die Bremsen, um die Enteisungschemikalien von den Bremsscheiben und -belägen zu entfernen.**

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleißen und dass sich der Bremsweg verlängert.**
- **Wenn Sie einen langen oder steilen Abhang hinunterfahren, verwenden Sie die Schaltwippe und schalten manuell in einen niedrigeren Gang, um die Geschwindigkeit ohne übermäßige Nutzung des Bremspedals zu steuern. Eine permanente Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen. Das könnte zu einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.**
- **Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug beim Bremsen nicht wie gewohnt abgebremst wird oder zur Seite zieht. Ein leichtes Probebremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist. Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind. Tippen Sie leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen aufzuwärmen und zu trocknen, und halten Sie dabei eine sichere Fahrgeschwindigkeit bei, bis die Bremsleistung wieder normal ist. Fahren Sie erst mit hohen Geschwindigkeiten, wenn die Bremsen einwandfrei funktionieren.**

Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hohes Quietschgeräusch von den Vorder- oder Hinterrädern. Der Ton kann unterbrochen auftreten oder immer dann auftreten, wenn Sie das Bremspedal treten.

HINWEIS

Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen, da dies kostspielige Reparaturen verursachen kann.

Informationen

Lassen Sie die Bremsbeläge an der Vorder- oder Hinterachse immer achsweise ersetzen.

Hochleistungsbremse

Bei Fahrzeugen, die mit der Hochleistungsbremse (Monoblockbremsen mit großem Durchmesser und verbesserter Bremsleistung) ausgestattet sind, kann es beim Bremsen zu Quietsch-, Pfeif- oder Heulgeräuschen kommen. Das ist normal und durch die Reibung können kreisförmige Muster auf der Scheibenfläche entstehen. Dies ist ebenfalls ein normaler Zustand, der die Bremsleistung nicht beeinträchtigt.

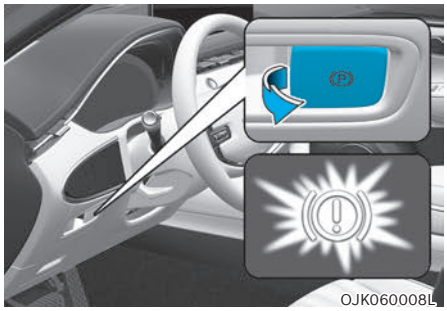
WARNUNG

Häufiges Bremsen kann zu einer Verformung der Komponenten und zum Verschleiß der Scheibenbremse führen, was zu Vibrationen beim Bremsen führt. Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung, um Schäden an den Bremsen durch übermäßigen Gebrauch zu vermeiden.

Bremsenverschleiß, Lärm, Vibrationen durch übermäßiges Bremsen oder Verformung der Bremsen, die durch wiederholtes Bremsen bei hoher Geschwindigkeit, Rennen auf der Strecke usw. verursacht werden, können von der Gewährleistung ausgeschlossen werden.

Elektronische Feststellbremse (EPB)

Feststellbremse betätigen



Elektronische Feststellbremse (EPB) anziehen:

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse aufleuchtet.

Unter den folgenden Bedingungen wird die elektronische Feststellbremse (EPB) automatisch aktiviert:

- Wenn dies von anderen Systemen angefordert wurde.
- Wenn der Fahrer das Fahrzeug ausschaltet, während Auto Hold aktiv ist.

Notbremsung

Wenn Sie beim Fahren ein Problem mit dem Bremspedal feststellen, können Sie eine Notbremsung durch Hochziehen und Halten des EPB-Schalters durchführen. Das Bremsen ist nur möglich, wenn Sie den EPB-Schalter halten. Der Bremsweg ist jedoch länger als normal.

WARNUNG

Aktivieren Sie die EPB außer in Notfällen nicht während der Fahrt, um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes zu verringern. Dies könnte die Bremsanlage beschädigen und zu einem Unfall führen.

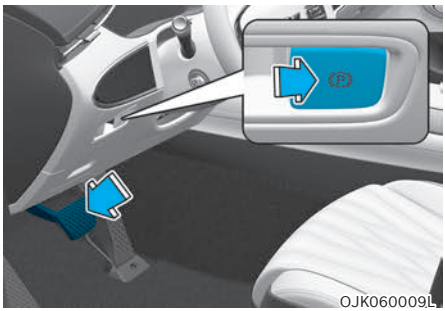
Informationen

Bei Notbremsungen leuchtet die Warnleuchte der Feststellbremse auf und zeigt damit an, dass das System gerade aktiv ist.

HINWEIS

Wenn Sie ein ständiges Geräusch oder Brandgeruch bemerken, während die EPB für eine Notbremsung verwendet wird, sollten Sie das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Feststellbremse lösen



EPB (elektronische Feststellbremse) lösen:

1. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position ON oder START.
2. Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal den EPB-Schalter.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse erlischt.

EPB (elektronische Feststellbremse) automatisch lösen:

- Gang in P (Parkstellung)

  Betätigen Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und schalten Sie von P (Parkstellung) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstellung).
- Gang in N (Neutralstellung)

  Betätigen Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und schalten Sie von N (Neutralstellung) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstellung).
- Kontrollieren Sie die Einhaltung der folgenden Bedingungen:

1. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte angelegt sind und Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind.
2. Betätigen Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und schalten Sie von P (Parkstellung) nach R (Rückwärtsgang), D (Fahrstellung) oder in den Handschaltmodus.
3. Treten Sie das Gaspedal.

   Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse erlischt.

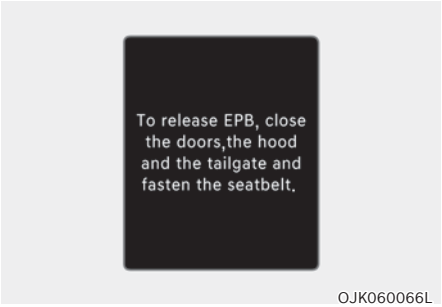
Informationen

- **Für den Nahen Osten wird die EPB unabhängig vom Anlegen des Sicherheitsgurts freigegeben.**
- **Zu Ihrer Sicherheit können Sie die EPB aktivieren, auch wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position OFF befindet (nur wenn Batteriestrom verfügbar ist), aber Sie können diese nicht lösen.**
- **Treten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse von Hand mit dem EPB-Schalter, wenn Sie bergab fahren oder das Fahrzeug zurücksetzen.**

HINWEIS

- **Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse weiter leuchtet, auch wenn die EPB freigegeben wurde, sollten Sie das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angezogener elektronischer Feststellbremse. Dadurch können die Bremsscheiben und der Bremsrotor verschleißen.**

Warnmeldungen



OJK060066L

Schließen Sie zur Deaktivierung der EPB Türen, Motorhaube und Heckklappe und legen Sie den Sicherheitsgurt an.

- Wenn Sie versuchen, mit EPB zu fahren, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.
- Wenn der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt ist und die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet wird, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.
- Wenn ein Problem mit dem Fahrzeug auftritt, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine Warnmeldung.

Treten Sie unter den genannten Umständen das Bremspedal und lösen Sie die elektrische Feststellbremse, indem Sie den EPB-Schalter drücken.

WARNUNG

- **Wenn Sie das Fahrzeug parken oder abstellen, lassen Sie es immer völlig zum Stehen kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal.**

  Schalten Sie in Position P (Parkstellung), drücken Sie den EPB-Schalter und dann die Start-/Stopp-Taste in Position OFF. Nehmen Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mit.

  Fahrzeuge, bei denen die Parkstellung (P) nicht vollständig aktiviert ist und die Feststellbremse angezogen ist, können sich versehentlich in Bewegung setzen und Sie oder andere Personen verletzen.

- **Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse NIEMALS anfassen. Wenn die EPB unbeabsichtigt freigegeben wird, kann es zu schweren Verletzungen kommen.**
- **Lassen Sie die EPB nur los, wenn Sie im Fahrzeug sitzen und den Fuß fest auf dem Bremspedal halten.**

HINWEIS

- **Betätigen Sie das Gaspedal nicht, solange die Feststellbremse angezogen ist. Wenn Sie bei eingeschalteter EPB das Gaspedal betätigen, ertönt eine Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt. Die Feststellbremse kann beschädigt werden.**
- **Das Fahren mit angezogener Feststellbremse kann die Bremsanlage überhitzen und zu vorzeitigem Verschleiß oder zur Beschädigung von Bremsenteilen führen. Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass die EPB freigegeben ist und die Warnleuchte für die Feststellbremse ausgeschaltet ist.**

Informationen

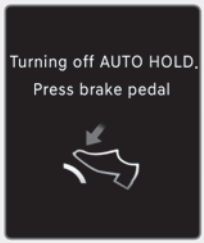
- **Während des Betriebs oder der Freigabe der EPB ist möglicherweise ein Klicken zu hören. Diese Bedingungen sind normal und zeigen an, dass die EPB ordnungsgemäß funktioniert.**
- **Wenn Sie Ihre Wagenschlüssel einem Parkplatzwächter oder Hotelboy überlassen, informieren Sie ihn, wie die EPB funktioniert.**

■ Typ A



OIK060067L

■ Typ B

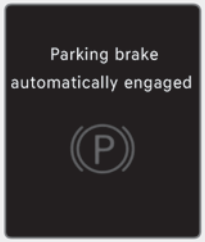


OIK060068L

AUTO HOLD wird deaktiviert! Bitte bremsen /AUTO HOLD wird deaktiviert. Bitte bremsen

Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.

■ Typ A



OIK060069L

■ Typ B



OIK060070L

Feststellbremse automatisch aktiviert / Parkbremse automatisch aktiviert

Wenn EPB angezogen wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.

EPB-Fehlfunktion

Die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse (EPB) leuchtet auf, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Position ON gedrückt wird, und erlischt nach etwa 3 Sekunden, wenn das System normal funktioniert.

Wenn die EPB-Warnleuchte nicht erlischt, beim Fahren aufleuchtet oder nicht aufleuchtet, wenn der Start/Stop-Knopf in die Stellung ON (EIN) gedrückt wird, liegt möglicherweise eine Störung der elektrischen Feststellbremse vor.

In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Die EPB-Warnleuchte kann aufleuchten, wenn die ESC-Kontrollleuchte leuchtet, weil die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert, dies zeigt jedoch nicht notwendigerweise eine Fehlfunktion der EPB an.

HINWEIS

- **Wenn die EPB-Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Wenn die Warnleuchte für die Feststellbremse nicht leuchtet oder blinkt, obwohl der EPB-Schalter nach oben gezogen wurde, wird die EPB möglicherweise nicht aktiviert.**
- **Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse blinkt, während die Warnleuchte für EPB leuchtet, drücken Sie den Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Wiederholen Sie dies noch einmal. Wenn die EPB-Warnung nicht erlischt, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

Warnleuchte für die Feststellbremse

Kontrollieren Sie die Warnleuchte der Feststellbremse, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON (EIN) bringen.

Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn die Feststellbremse bei Start-/Stopp-Knopf in der Stellung START oder ON angezogen wird.

Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass die Feststellbremse gelöst wurde und die Warnleuchte der Feststellbremse erloschen ist.

Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur bis zu einen sicheren Parkplatz oder einer Werkstatt.

Wenn die Elektronische Feststellbremse (EPB) nicht gelöst wird

Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht ordnungsgemäß lösen lässt, sollten Sie das Fahrzeug auf einem Abschlepp-Pritschenwagen in eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis bringen und das System prüfen lassen.

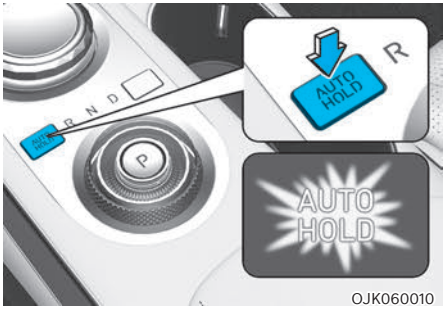
Auto Hold (Automatisch Halten)

Die Auto-Hold-Funktion hält das Fahrzeug im Stillstand, auch wenn das Bremspedal nicht niedergedrückt wird, nachdem der Fahrer das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig zum Stehen gebracht hat.

Informationen

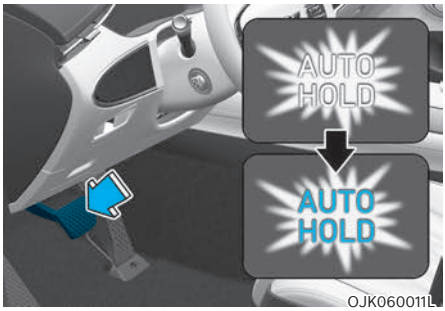
Die Einstellung Auto Hold On oder Off bleibt erhalten, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird. Bei einem Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung für Auto Hold übernommen.

Nutzung:



OJK060010

1. Betätigen Sie bei geschlossener Fahrertür und Motorhaube das Bremspedal und dann den Schalter AUTO HOLD. Die weiße AUTO HOLD-Kontrollleuchte leuchtet, d. h., das System ist betriebsbereit.



2. Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig anhalten, hält Auto Hold den Bremsdruck aufrecht, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten. Die Anzeige wechselt von weiß auf grün.
3. Das Fahrzeug bleibt auch dann stehen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.
4. Wenn die elektronische Feststellbremse (EPB) aktiviert wird, wird die Auto- Hold-Funktion aufgehoben und die Kontrollleuchte wird weiß.

Zum Lösen:

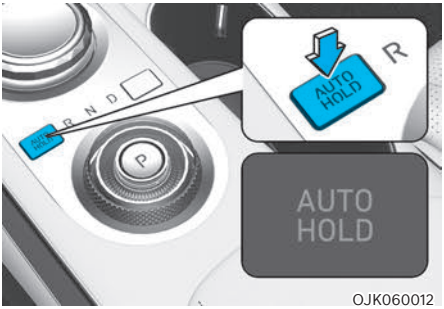
Wenn Sie das Gaspedal betätigen und die Fahrstufe D (Fahrstufe), R (Rückwärtsgang) oder der Handschaltmodus aktiviert ist, wird die Auto-Hold-Funktion automatisch freigegeben und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Die Farbe der AUTO HOLD-Kontrollleuchte ändert sich von Grün in Weiß.

WARNUNG

Überzeugen Sie sich stets davon, dass der Bereich um das Fahrzeug herum frei ist, wenn die Auto-Hold-Funktion automatisch beendet wird, weil Sie das Gaspedal betätigen.

Geben Sie behutsam Gas, um ruckfrei anzufahren.

Beenden:



1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Drücken Sie den Schalter AUTO HOLD.

Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte AUTO HOLD.

WARNUNG

Damit sich das Fahrzeug nicht plötzlich und unerwartet in Bewegung setzt, treten sie beim Beenden der Funktion „Auto Hold“ IMMER das Bremspedal, bevor Sie:

- **Bergab fahren**
- **Rückwärts fahren**
- **Parken**

Informationen

- **Die Auto-Hold-Funktion setzt aus, wenn:**
  - **Die Fahrertür geöffnet wird.**
  - **Die Motorhaube geöffnet wird.**
  - **Der Gang steht in Stellung P (Parkstellung).**
  - **EPB aktiviert ist.**
- **Zu Ihrer Sicherheit erfolgt ein automatischer Wechsel von Auto Hold zu EPB, wenn:**
  - **Die Fahrertür geöffnet wird.**
  - **Die Motorhaube geöffnet wird.**
  - **Das Fahrzeug länger als 10 Minuten steht.**
  - **Das Fahrzeug auf einem steilen Hang steht.**
  - **Das Fahrzeug sich mehrmals bewegt hat.**

  In diesen Fällen leuchtet die Warnleuchte für die Feststellbremse, die Farbe der AUTO HOLD-Kontrollleuchte wechselt von grün auf weiß und es ertönt ein Warnsignal; außerdem erscheint eine Warnmeldung, dass die EPB automatisch aktiviert wurde. Betätigen Sie vor dem Weiterfahren das Bremspedal, prüfen Sie, ob der Bereich um das Fahrzeug frei ist und lösen Sie die Feststellbremse manuell mit dem EPB-Schalter.
- **Bei Aktivierung von Auto Hold hören Sie möglicherweise mechanische Geräusche. Es ist jedoch normales Betriebsgeräusch.**
- **Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, während sich das Auto-Hold-System in der Standby-Position befindet oder in Betrieb ist, bleibt das Auto-Hold-System in der Standby-Position weiterhin aktiv.**

HINWEIS

Wenn die AUTO-HOLD-Anzeige gelb leuchtet, funktioniert Auto Hold nicht ordnungsgemäß. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

WARNUNG

- **Betätigen Sie das Gaspedal langsam, wenn Sie das Fahrzeug starten.**
- **Deaktivieren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Auto-Hold-Funktion, wenn Sie bergab fahren, zurücksetzen oder einparken.**

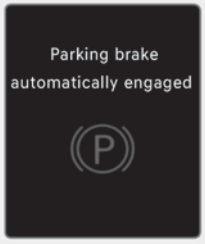
HINWEIS

Bei einer Fehlfunktion der Öffnungserkennung für Fahrertür oder Motorhaube funktioniert die Auto-Hold-Funktion möglicherweise nicht einwandfrei.

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Warnmeldungen

■ Typ A



OIK060069L

■ Typ B



OIK060070L

Feststellbremse automatisch aktiviert / Parkbremse automatisch aktiviert

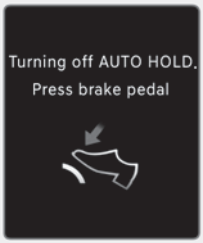
Wenn EPB angezogen wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.

■ Typ A



OIK060067L

■ Typ B

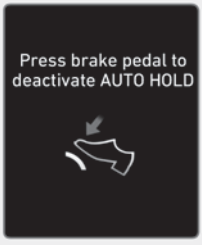


OIK060068L

AUTO HOLD wird deaktiviert! Bitte bremsen /AUTO HOLD wird deaktiviert. Bitte bremsen

Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, funktionieren die Auto-Hold-Funktion und die EPB möglicherweise nicht. Treten Sie zu Ihrer Sicherheit das Bremspedal.



OIK060071L

Bremse drücken, zum AUTO HOLD deaktivieren

Wenn Sie nicht das Bremspedal treten, während Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken des Schalters AUTO HOLD deaktivieren, erklingt ein Warnton und es erscheint eine entsprechende Meldung.



OIK060072L

AUTO HOLD nicht verfügbar. Türen und Motorhaube schließen.

Wenn Sie die AUTO-HOLD-Taste drücken und Fahrertür und Motorhaube nicht geschlossen sind, ertönt ein Warnton, und auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint eine Meldung.

Drücken Sie die AUTO-HOLD-Taste, nachdem Sie Fahrertür und Motorhaube geschlossen haben.

ABS-Bremssystem

WARNUNG

Ein Antiblockierbremssystem (ABS) oder eine elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) verhindert keine Unfälle durch unangemessene oder gefährliche Fahrmanöver. Auch wenn die Kontrolle über das Fahrzeug bei Notbremsungen verbessert wird, müssen Sie immer einen sicheren Abstand zu Objekten vor Ihnen einhalten. In extremen Fahrbedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit immer reduziert werden. Bei Fahrzeugen mit ABS oder ESC kann der Bremsweg bei folgenden Straßenbedingungen länger sein als bei Fahrzeugen ohne diese Systeme.

Drosseln Sie unter folgenden Umständen das Tempo:

- **Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen**
- **Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnen**
- **Wenn Schneeketten an Ihrem Fahrzeug montiert sind**

Die Funktion des ABS- oder ESC-Systems sollte nicht bei hohen Geschwindigkeiten oder Kurvenfahrten getestet werden. Dies könnte Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer gefährden.

ABS ist ein elektronisches Bremssystem, das Bremsschlupf verhindert. Mit ABS kann der Fahrer gleichzeitig lenken und bremsen.

Nutzung der ABS-Funktion

Um Ihr ABS in einer Notsituation optimal zu nutzen, dürfen Sie den Bremsdruck nicht modulieren und die Bremsen nicht wiederholt durchtreten und freigeben. Betätigen Sie das Bremspedal so stark wie möglich.

Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist normal und bedeutet, dass Ihr ABS aktiv ist.

Das ABS verkürzt weder die zum Anhalten des Fahrzeugs benötigte Zeit noch den dafür benötigten Weg.

Halten Sie immer ausreichend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

ABS verhindert k ein Rutschen, das aus plötzlichen Richtungswechseln resultiert, z. B. zu schneller Kurvenfahrt oder einem plötzlichen Spurwechsel. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit entsprechend den Straßen- und Wetterbedingungen.

Das ABS kann einen Stabilitätsverlust nicht verhindern. Lenken Sie bei scharfen Bremsungen immer vorsichtig. Starke oder abrupte Lenkradbewegungen können dazu führen, dass Ihr Fahrzeug in den Gegenverkehr gerät oder von der Straße abkommt.

Auf unbefestigten und unebenen Untergründen kann der Einsatz des ABS-Systems den Bremsweg im Vergleich zu einem Fahrzeug ohne ABS-System verlängern.

Die ABS-Warnleuchte ((ABS)) bleibt einige Sekunden lang eingeschaltet, nachdem der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON geschaltet wurde.

Während dieser Zeit durchläuft das ABS eine Selbstdiagnose. Ist alles normal, erlischt die Leuchte. Leuchtet sie dauerhaft auf, liegt ein Problem am ABS vor. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

WARNUNG

Wenn die ABS-Warnleuchte ((ABS)) dauerhaft aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Problem des ABS vor. Ihre Bremskraftverstärker funktionieren normal. Wir empfehlen, sich so bald wie möglich an Ihre Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren.

HINWEIS

Wenn Sie beim Befahren eines Untergrunds mit schlechter Traktion (z. B. bei Glatteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft aktiviert werden und die ABS-Warnleuchte ((ABS)) kann aufleuchten. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug an einen sicheren Ort und schalten Sie das Fahrzeug aus.

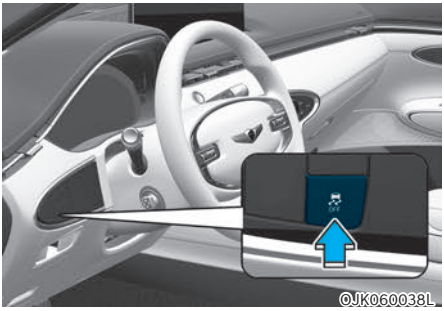
Starten Sie das Fahrzeug neu. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß.

Andernfalls liegt möglicherweise ein Problem des ABS vor. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Informationen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln starten, leuchtet gleichzeitig die ABS-Warnleuchte ((ABS)) auf. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. und zeigt keine Störung des ABS-Systems an. Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)



Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten zu stabilisieren.

Die ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Der ESC übt einen Bremsdruck auf alle Fahrzeugbremsen aus und greift in das Motormanagementsystem ein, um den Fahrer bei der Einhaltung des vorgesehenen Kurses zu unterstützen. Es ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und das Fahrverhalten immer den Straßenverhältnissen an.

WARNUNG

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Das ESC-System verhindert keine Unfälle.

Überhöhte Geschwindigkeit in Kurven, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können zu schweren Unfällen führen.

ESC-Betrieb

ESC eingeschaltet

Wenn der Start-/Stopp-Knopf auf ON steht, leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF ungefähr drei Sekunden lang auf. Wenn beide Leuchten erlöschen sind, ist das ESC-System aktiviert.

Während des ESC-Betriebs



Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte:

- Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.
- Wenn das ESC eingreift, reagiert der Motor möglicherweise nicht wie gewohnt auf die Gaspedalstellung.
- Beim Verlassen einer verschmutzten Fahrbahn oder bei Fahrt auf glatter Straße erhöht sich möglicherweise die Motordrehzahl nicht, selbst wenn Sie das Gaspedal voll durchtreten. Dies ist dazu da, die Stabilität und die Traktion Ihres Fahrzeugs aufrechtzuerhalten, und stellt kein Problem dar.

ESC OFF-Zustand



ESC-Betrieb abbrechen:

- Status 1

Drücken Sie kurz die ESC OFF-Taste. Die Kontrollleuchte „ESC OFF“ und/oder die Meldung „Traktionskontrolle Aus“ leuchten auf. In diesem Zustand ist die Traktionssteuerungsfunktion von ESC (Motormanagement) deaktiviert, die Bremssteuerung des ESC (Bremsmanagement) jedoch weiterhin aktiv.

Der ESC OFF-Status 1 wird automatisch gesetzt und die Anzeigeleuchte ESC OFF und/oder die entsprechende Meldung leuchtet auf dem Kombiinstrument auf, wenn der SPORT+ Modus als Fahrmodus ausgewählt ist.

- Status 2

Drücken Sie die ESC OFF-Taste länger als 3 Sekunden. Die Kontrollleuchte ESC OFF und/oder die Meldung „Traktions- & Stabilitätskontrolle Aus“ leuchten auf und ein Warnton ertönt. In diesem Zustand sind sowohl die Traktionskontrolle des ESC (Motormanagement) als auch die Bremssteuerung des ESC (Bremsmanagement) deaktiviert.

Wenn der Start-/Stopp-Knopf bei ausgeschaltetem ESC-System in die Position OFF gedrückt wird, bleibt das ESC-System ausgeschaltet. Beim nächsten Start des Verbrennungsmotors wird das ESC-System automatisch wieder eingeschaltet.

Kontrollleuchten

■ ESC Kontrollleuchte (blinkt)



■ ESC OFF (Kontrollleuchte (leuchtet auf)



Wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON (EIN) gedrückt wird, leuchtet die ESC-Kontrollleuchte auf und erlischt dann, sofern das ESC ordnungsgemäß funktioniert.

Die ESC-Kontrollleuchte blinkt immer, wenn das ESC eingreift.

Bleibt die ESC-Kontrollleuchte an, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Fahrzeugs mit dem ESC-System vor. Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet auf, wenn das ESC ausgeschaltet wird.

WARNUNG

Wenn die Kontrollleuchte ESC blinkt, ist das ESC aktiv:

Fahren Sie langsam und versuchen Sie NIEMALS, zu beschleunigen. Schalten Sie NIEMALS das ESC aus, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt. Andernfalls können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des ESC-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die gleiche Größe haben. Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe.

ESC-System abschalten

Während der Fahrt

Der ESC-OFF-Modus sollte nur kurz verwendet werden, um das Fahrzeug zu befreien, wenn es in Schnee oder Schlamm feststeckt. Dazu wird der Betrieb des ESC vorübergehend unterbrochen, um das Raddrehmoment aufrechtzuerhalten.

Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

HINWEIS

Um Beschädigungen des Getriebes zu verhindern:

- **Lassen Sie die Räder einer Achse nicht zu stark durchdrehen, während die Warnleuchten für ESC, ABS und Feststellbremse aufleuchten. Solche Reparaturen sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt. Verringern Sie die Motorleistung, und lassen Sie die Räder nicht zu stark durchdrehen, wenn diese Leuchten aufleuchten.**
- **Achten Sie darauf, dass das ESC ausgeschaltet ist (Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet), wenn das Fahrzeug auf einem Rollenprüfstand getestet werden soll.**

Informationen

Das Ausschalten der ESC-Funktion hat keinen Einfluss auf die Funktion des ABS oder der herkömmlichen Bremsanlage.

Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)

Das Fahrzeugstabilitätsmanagement ist eine Funktion des Systems der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC). Dadurch bleibt das Fahrzeug stabil, wenn Sie auf nassen, rutschigen und unebenen Straßen plötzlich beschleunigen oder bremsen und die Traktion der vier Reifen plötzlich ungleichmäßig wird.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Nutzung des Fahrzeugstabilitätsmanagements:

- **Prüfen Sie IMMER die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Das VSM-System ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise.**
- **Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an. Das VSM-System verhindert keine Unfälle. Zu hohe Geschwindigkeit bei schlechtem Wetter, auf rutschigen und unebenen Straßen kann zu schweren Unfällen führen.**

VSM-Betrieb

Während des ESC-Betriebs

Wenn Sie die Bremsen unter Bedingungen betätigen, die das ESC-System aktivieren könnten, hören Sie möglicherweise Geräusche von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das VSM-System aktiv ist.

Informationen

Unter den folgenden Bedingungen greift das VSM nicht ein:

- **Fahrt auf einer ansteigenden oder abfallenden Straße, z. B. bei Gefälle oder Berg.**
- **Fahrzeug zurücksetzen.**
- **Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet.**
- **Die MDPS-Warnleuchte (Motorgetriebene Servolenkung) ( ) ist eingeschaltet oder blinkt.**

VSM abgeschaltet

Um den VSM-Betrieb abzubrechen, drücken Sie die ESC OFF-Taste. Die Kontrollleuchte ESC OFF (OFF) leuchtet auf.

Zum Einschalten des VSM drücken Sie die ESC OFF-Taste erneut. Die Kontrollleuchte ESC OFF erlischt.

WARNUNG

Wenn die ESC-Kontrollleuchte () oder MDPS-Warnleuchte () leuchtet oder blinkt, weist das VSM-System möglicherweise eine Fehlfunktion auf. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des VSM-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die gleiche Größe haben. Fahren Sie niemals mit Reifen und Felgen unterschiedlicher Größe.

Berganfahrassistent (HAC)

Der Berganfahrassistent verhindert, dass das Fahrzeug rückwärts rollt, wenn ein Fahrzeug nach einem Stopp auf einem Gefälle gestartet wird. Das System betätigt die Bremsen automatisch etwa 2 Sekunden lang (maximal 5 Sekunden lang, wenn das Gaspedal während des HAC-Betriebs leicht getreten wird) und löst die Bremse nach 2 Sekunden wieder bzw. wenn das Gaspedal getreten wird.

WARNUNG

Seien Sie immer bereit, das Gaspedal zu betätigen, wenn Sie auf einer Steigung starten. Der Berganfahrassistent wird nur für etwa 2 Sekunden aktiviert (maximal 5 Sekunden, wenn das Gaspedal während der Nutzung des Berganfahrassistenten leicht getreten wird).

Informationen

- **Der Berganfahrassistent ist nicht aktiv, wenn der Gang in die Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) geschaltet ist.**
- **Der Berganfahrassistent wird auch aktiviert, wenn die ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) deaktiviert ist. Es wird jedoch nicht aktiviert, wenn ESC nicht normal arbeitet.**

ESS (Emergency Stop Signal, Notbremssignal) (ausstattungsabhängig)

Das Notbremssignal warnt den Hintermann bei Vollbremsungen (blinkende Bremsleuchten).

Die Funktion wird unter den folgenden Umständen aktiviert:

- Das Fahrzeug hält plötzlich an. (Die Verzögerung überschreitet 7 m/s^{2}und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h.)
- Das ABS wird aktiviert und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h.

Die Warnblinkleuchte wird automatisch eingeschaltet, nachdem die Bremsleuchten geblinkt haben:

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit nicht über 40 km/h liegt,
- Wenn das ABS deaktiviert ist und
- Wenn die plötzliche Bremssituation vorbei ist.

Die Warnblinkleuchten werden abgeschaltet:

- Wenn das Fahrzeug über eine bestimmte Zeitperiode mit geringer Geschwindigkeit fährt.

  Der Fahrer kann die Warnblinkanlage manuell durch Drücken der Taste ausschalten.

Informationen

Das Notbremssignal wird nicht aktiviert, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.

Multikollisionsbremse (MCB) (ausstattungsabhängig)

Die Multikollisionsbremse regelt bei einem Unfall, bei dem der Airbag oder der Gurtstraffer des Sicherheitsgurts aktiviert wird, die Bremse automatisch, um die Gefahr zusätzlicher Unfälle zu reduzieren.

Systemfunktion

- Von dem Moment, in dem der Airbag oder der Gurtstraffer des Sicherheitsgurts aktiviert, überwacht die Multikollisionsbreme für kurze Zeit die Intensität der Brems- und Gaspedalbetätigung. Das System greift ein, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
- Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Unfalls liegt unter 180 km/h.
- Das Bremspedal und das Gaspedal werden kaum betätigt.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt, während die Multikollisionsbremse aktiv ist, hat die Bremsleistung Priorität gegenüber der automatischen Bremsung durch die Multikollisionsbremse. Wenn der Fahrer jedoch den Fuß vom Bremspedal nimmt, wird die automatische Bremsung durch die Multikollisionsbremse auch weiterhin beibehalten.

System Aus

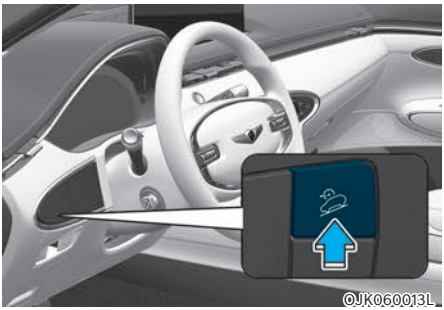
Die Multikollisionsbremse wird in den folgenden Situationen deaktiviert:

- Das Gaspedal wird über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt.
- Das Fahrzeug hält an.
- Es ist eine Störung der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) oder elektronischer Geräte aufgetreten.
- In einer Situation, in der das System nicht normal funktionieren kann.
- Zehn Sekunden sind verlaufen, seit die Bremse durch die Multikollisionsbremse automatisch geregelt wurde.

WARNUNG

- **Die Multikollisionsbremse verringert die Fahrgeschwindigkeit nach einer Kollision, verhindert jedoch nicht eine zweite Kollision. Sie können sich vom Kollisionsort entfernen, um weitere gefährliche Situationen zu vermeiden, indem Sie das Gaspedal betätigen.**
- **Nachdem das Fahrzeug von der Multikollisionsbremse angehalten wurde, regelt das System die Bremsen nicht mehr. Je nach Situation sollte der Fahrer das Brems- oder Gaspedal betätigen, um weitere Unfälle zu verhindern.**

Bergab-Bremskontrolle (DBC)



Die Bergab-Bremskontrolle unterstützt den Fahrer bei Herabfahren eines starken Gefälles, ohne das Bremspedal betätigen zu müssen.

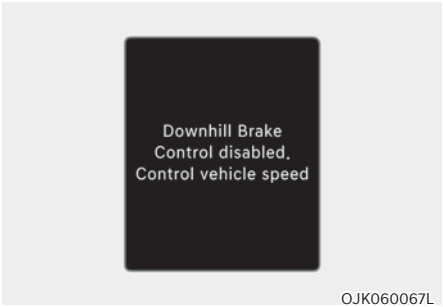
Das System wendet automatisch die Bremsen an, um die Fahrgeschwindigkeit unter einer bestimmten Geschwindigkeit zu halten, und ermöglicht dem Fahrer, sich darauf zu konzentrieren, das Fahrzeug die Steigung hinab zu lenken.

Das System wird mit jedem Abschalten des Motors ausgeschaltet.

Drücken Sie die Taste, um das System zu aktivieren, und drücken Sie sie erneut, um es auszuschalten.

Systemfunktion

Modus	Anzeige	Beschreibung
Standby	 Grüne Leuchte ein	Drücken Sie die Taste der Bergab-Bremskontrolle, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 60 km/h liegt. Die Bergab-Bremskontrolle schaltet sich ein und befindet sich im Standby-Modus. Das System schaltet sich nicht ein, wenn die Fahrgeschwindigkeit über 60 km/h liegt.
Aktiviert	 Grüne Leuchte blinkt	Im Standby-Modus aktiviert die Bergab-Bremskontrolle unter den folgenden Bedingungen: • Das Gefälle ist steil genug. • Das Bremspedal oder das Gaspedal wird nicht betätigt. • Der MUD-Modus wird aus dem Geländemodus mit Allradantrieb (AWD) ausgewählt, die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen 4 - 40 km/h (beim Rückwärtsfahren innerhalb bei 4-8 km/h). Innerhalb des Aktivierungsbereichs von 4 bis 40 km/h kann der Fahrer die Fahrgeschwindigkeit mit dem Brems- bzw. Gaspedal kontrollieren.
Deaktiviert	 Grüne Leuchte aus	Bergab-Bremskontrolle schaltet sich unter den folgenden Bedingungen ab: • Die Taste der Bergab-Bremskontrolle wird erneut gedrückt. • Die Fahrgeschwindigkeit beträgt über 60 km/h.
	 Grüne Leuchte ein	Bergab-Bremskontrolle wird unter den folgenden Bedingungen deaktiviert, bleibt jedoch im Standby-Modus: • Das Gefälle ist nicht steil genug. • Die Fahrgeschwindigkeit liegt zwischen 30–60 km/h.
Systemstörung	 Gelbe Leuchte ein	Die gelbe Warnleuchte leuchtet auf, wenn das System eine Störung aufweist oder während der Aktivierung möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert. In diesem Fall ist die Bergab-Bremskontrolle deaktiviert. Wir empfehlen, das System so bald wie möglich in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.



OJK060067L

Bergab Bremskontrolle inaktiv. Geschwindigkeit manuell regulieren

Wenn die Bergab-Bremskontrolle nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf der LCD-Anzeige des Kombiinstruments und Sie hören einen Warnton. n diesem Fall kontrollieren Sie die Fahrgeschwindigkeit durch Betätigen des Bremspedals.

WARNUNG

Schalten Sie die Bergab-Bremskontrolle auf normalen Straßen immer ab. Das System kann sich unbeabsichtigterweise aus dem Standby-Modus aktivieren, wenn Sie über Bodenschwellen oder enge Kurven fahren.

Informationen

- **Die Bergab-Bremskontrolle deaktiviert an steilem Gefälle möglicherweise nicht, obwohl das Brems- oder Gaspedal betätigt wird.**
- **Die Bergab-Bremskontrolle hält die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht immer auf einer bestimmten Geschwindigkeit.**
- **In den folgenden Situationen funktioniert die Bergab-Bremskontrolle nicht:**
  - **Der Gang steht in Stellung P (Parkstellung).**
  - **ESC ist aktiviert.**
- **Geräusche oder Schwingungen können an den Bremsen auftreten, wenn die Bergab-Bremskontrolle aktiviert ist.**
- **Die hintere Bremsleuchte leuchtet auf, wenn die Bergab-Bremskontrolle aktiviert ist.**

Sicherheitshinweise zum Bremsen

WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug parken oder abstellen, lassen Sie es immer völlig zum Stehen kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal. Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie dann die Feststellbremse an und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position OFF.

Fahrzeuge, bei denen die Feststellbremse nicht betätigt oder nicht voll angezogen ist, können unbeabsichtigt wegrollen und den Fahrer und andere Personen verletzen. Ziehen Sie IMMER die Feststellbremse an, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Nasse Bremsen können gefährlich sein! Die Bremsen können nass werden, wenn das Fahrzeug durch stehendes Wasser gefahren oder gewaschen wird. Ihr Fahrzeug hält nicht so schnell an, wenn Ihre Bremsen nass sind. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie die Bremsen leicht, bis die Bremswirkung wieder normal ist. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, stoppen Sie das Fahrzeug, sobald es sicher möglich ist, und bitten Sie eine Genesis-Vertragswerkstatt um Hilfe.

Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt NICHT auf dem Bremspedal ruhen. Schon ein leichter, aber konstanter Pedaldruck kann zur Überhitzung der Bremsen, Verschleiß der Bremse und möglicherweise zum Ausfall der Bremse führen.

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug vorsichtig ab und halten das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie von der Straße ab und halten Sie an einer sicheren Stelle an.

Lassen Sie den Fuß bei stehendem Fahrzeug fest auf dem Bremspedal ruhen, damit das Fahrzeug nicht nach vorn rollen kann.

ALLRADANTRIEB (AWD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Allradantrieb (AWD) liefert Motorleistung an die Vorder- und Hinterräder, um maximale Traktion zu bieten. AWD ist nützlich, wenn zusätzliche Traktion erforderlich ist, wie bei der Fahrt auf matschigen, nassen oder schneebedeckten Straßen.

WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden oder Abbiegen nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.**

HINWEIS

- **Durchfahren Sie keine Wasserläufe, bei denen das Wasser bis über den Fahrzeugboden reichen würde.**
- **Prüfen Sie den Zustand der Bremsen nach Herausfahren aus Schlamm oder Wasser. Betätigen Sie das Bremspedal mehrfach bei langsamer Fahrt, bis Sie das Gefühl haben, dass der normale Bremsbetrieb wiederhergestellt ist.**
- **Kürzen Sie das geplante Wartungsintervall, wenn Sie in Geländebedingungen wie Sand, Schlamm oder Wasser fahren (siehe „Wartung unter erschwerten Einsatzbedingungen“ in Kapitel 9).**
- **Waschen Sie Ihr Fahrzeug nach Geländefahrten immer gründlich, insbesondere die Unterseite des Fahrzeugs.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie am Fahrzeug vier Reifen der gleichen Größe und des gleichen Typs einsetzen.**
- **Stellen Sie sicher, dass ein Fahrzeug mit konstantem AWD von einem Abschlepp-Pritschenwagen transportiert wird.**

Allradbetrieb (AWD)

Automatischer AWD-Modus (Normale Fahrt)

Wenn das AWD-System bestimmt, dass Allradantrieb erforderlich ist, wird die Antriebsleistung automatisch auf alle vier Räder verteilt.

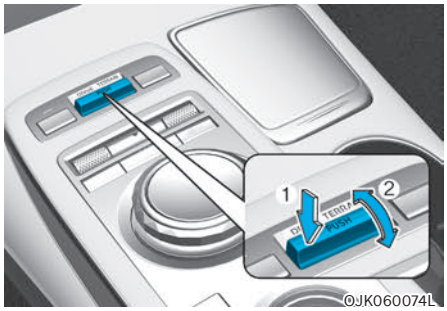
Multi-Terrain-Modus

Im Multi-Terrain-Modus werden Allradantrieb, Motor, Getriebe, Bremsung und elektronisches Sperrdifferenzial gesteuert (ausstattungsabhängig), um je nach dem ausgewählten Modus (SNOW/MUD/SAND) optimale Fahrleistung zu erzielen.

Informationen

Wenn Sie während des Modus SPORT+ in den Geländemodus wechseln, schalten Sie ESC ein, indem Sie kurz die Taste ESC OFF drücken. Wenn als Fahrmodus SPORT+ ausgewählt wird, wird automatisch der ESC OFF-Status 1 eingestellt. Die Verwendung des Geländemodus bei ausgeschaltetem ESC kann die Leistung des Geländemodus verringern.

Auswahl des Allradantriebs (AWD)



Drücken Sie (1) den Schalter DRIVE/ TERRAIN, um vom Fahrmodus in den Geländemodus zu wechseln. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden den Schalter nach oben oder unten (2), um SNOW, MUD oder SAND zu wählen.

Ausgewählter Modus		Beschreibung
Auto AWD (Normale Fahrt)	-	• Verwenden Sie diesen Modus bei der Fahrt auf normalen Straßen. • Bei normalen Betriebsbedingungen fährt sich das Fahrzeug ähnlich wie ein herkömmliches Fahrzeug mit Zweiradantrieb. Wenn das System bestimmt, dass Allradantrieb erforderlich ist, wird die Antriebsleistung automatisch auf alle vier Räder verteilt.
SNOW		• Verwenden Sie diesen Modus bei der Fahrt auf rutschigen Straßen. • Die Fahrleistung des Motors wird richtig auf die Räder verteilt, um dazu beizutragen, das Fahrzeug auf rutschigen Straßen ruhig anzufahren und ein Rutschen der Reifen zu vermeiden.
MUD		• Verwenden Sie diesen Modus bei der Fahrt auf matschigen, unbefestigten oder unebenen Straßen. • Die Fahrleistung des Motors wird richtig auf die Räder verteilt, um ausreichende Fahrkraft zum Anfahren des Fahrzeugs bereitzustellen.
SAND		• Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie auf glattem, trockenem Sand, Kieswegen und unbefestigten Straßen fahren. • Die Antriebsleistung des Motors wird richtig auf die Räder verteilt, um eine sichere Fahrt auf ebenem, trockenem Sand, Kieswegen und unbefestigten Straßen zu unterstützen.

Behalten Sie unbedingt den automatischen AWD-Modus bei, wenn Sie auf normalen Straßen fahren. Wenn Sie im Multi-Terrain-Modus auf normalen oder kurvenreichen Straßen fahren, kann dies AWD-Komponenten beschädigen und Vibration und Geräusche verursachen. Vibration und Geräusche sind jedoch normal und verschwinden, wenn der automatische AWD-Modus gewählt wird. Wenn zwischen Multi-Terrain-Modus (SNOW, MUD oder SAND) und Auto AWD umgeschaltet wird, ist es möglicherweise fühlbar, wenn Fahrleistung an die Hinterräder geliefert wird.

WARNUNG

Wenn die Warnleuchte des AWD () auf dem Kombiinstrument weiterhin leuchtet, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion am AWD-System vor. Immer, wenn die Warnleuchte des AWD () aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Für sicheren AWD-Betrieb

Vor der Fahrt

- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste Sicherheitsgurte tragen.
- Sitzen Sie gerade und näher am Lenkrad als normalerweise. Stellen Sie das Lenkrad auf eine Position, die für Sie bei der Fahrt bequem ist.

Fahrt auf schneebedeckten oder vereisten Straßen

- Fahren Sie langsam an, indem Sie das Gaspedal vorsichtig betätigen.
- Verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Verwenden Sie bei der Geschwindigkeitsverringerung die Motorbremse, indem Sie die Schaltwippe verwenden (Handschaltmodus) und manuell einen geringeren Gang einlegen.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Rutschen zu vermeiden.

Informationen

Wenn Sie Winterreifen verwenden, bringen Sie sie an allen vier Rädern an.

Wenn Sie Schneeketten verwenden, bringen Sie sie an den Hinterrädern an.

Die Fahrgeschwindigkeit muss jedoch unter 30 km/h liegen und die Fahrstrecke möglichst kurz sein. Die Fahrt mit Schneeketten bei hoher Geschwindigkeit bzw. über lange Strecken kann zu Fehlfunktionen oder Schäden des Allradantriebs führen.

Weitere Informationen zu Winterreifen und Schneeketten finden Sie unter „Fahrten im Winter“ weiter unten in diesem Kapitel.

Fahrten in Sand oder Schlamm

- Behalten Sie eine geringe und konstante Geschwindigkeit bei.
- Verwenden Sie bei der Fahrt in Schlamm bei Bedarf Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit und prüfen Sie immer die Straßenbedingungen.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Festfahren zu vermeiden.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm feststeckt, platzieren Sie rutschfestes Material unter den Antriebsrädern, um Traktion zu bieten, ODER drehen Sie die Räder langsam in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung, was eine Schaukelbewegung verursacht, durch die das Fahrzeug möglicherweise freigefahren wird.
Vermeiden Sie jedoch, den Motor laufend mit hoher Drehzahl zu betreiben, da dadurch das Allradsystem beschädigt werden kann.

Bergauf- oder Bergabfahrt

- Bergauf fahren
  - Vor dem Losfahren prüfen Sie, ob es möglich ist, bergauf zu fahren.
  - Fahren Sie so gerade wie möglich.
- Bergab fahren
  - Ändern Sie den Gang bei der Bergabfahrt nicht. Wählen Sie den Gang vor der Bergabfahrt.
  - Fahren Sie langsam und verwenden Sie die Motorbremsung bei der Bergabfahrt.
  - Fahren Sie so gerade wie möglich.

WARNUNG

Seien Sie bei der Bergauf- oder Bergabfahrt an steilen Hänge extrem vorsichtig. Das Fahrzeug kann auf der Böschung, aufgrund des Geländes sowie bei Wasser und Schlamm umkippen.

WARNUNG

Fahren Sie an steilem Gefälle nicht entlang der Kontur des Bergs. Eine leichte Änderung des Radwinkels kann das Fahrzeug destabilisieren bzw. ein stabiles Fahrzeug kann seine Stabilität verlieren, wenn das Fahrzeug seine Vorwärtsbewegung abbricht. Ihr Fahrzeug kann sich überschlagen und dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Durch Wasser fahren

- Vermeiden Sie es möglichst, durch tiefes stehendes Wasser zu fahren. Dies kann Ihren Motor abwürgen und Ihre Abgasrohre verstopfen.
- Wenn Sie in Wasser fahren müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug an, stellen Sie das Fahrzeug in den Multi-Terrain-Modus und fahren Sie nicht schneller als 8 km/h.
- Ändern Sie den Gang bei der Fahrt in Wasser nicht.

VORSICHT

Fahren Sie immer langsam bei der Fahrt durch Wasser. Wenn Sie zu schnell fahren, kann Wasser in den Motorraum gelangen und das Zündsystem nass machen, wodurch Ihr Fahrzeug möglicherweise plötzlich stoppt.

Zusätzliche Fahrumstände

- Machen Sie sich vor der Fahrt mit den Geländebedingungen vertraut.
- Seien Sie bei der Geländefahrt immer umsichtig und vermeiden Sie gefährliche Bereiche.
- Fahren Sie bei starkem Wind langsam.
- Reduzieren Sie in Kurven die Geschwindigkeit. Bei AWD-Fahrzeugen liegt der Schwerpunkt höher als bei herkömmlichen 2WD-Fahrzeugen, wodurch sie bei schneller Kurvenfahrt schneller kippen können.
- Halten Sie bei Geländefahrten immer das Lenkrad gut fest.

WARNUNG

Greifen Sie bei Geländefahrten nicht in das Innere des Lenkrads. Sie können durch plötzliche Lenkmanöver oder durch Zurückspringen des Lenkrads durch Aufprallen auf Objekte auf dem Boden Ihren Arm verletzen. Sie könnten die Kontrolle über das Lenkrad verlieren, was zu schwerer oder tödlicher Verletzung führen kann.

Notmaßnahmen

Reifen

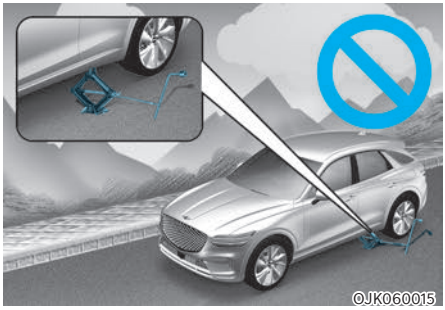
Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, alle vier Räder mit Reifen derselben Größe, Art, Profilmuster, Marke und Tragfähigkeit auszustatten.

WARNUNG

Verwenden Sie keine Reifen und Räder, die sich in Größe oder Art von den ursprünglich an Ihrem Fahrzeug eingebauten Reifen und Rädern unterscheiden. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte.

In einer Notsituation kann ein Notrad (ausstattungsabhängig) oder ein Reifenpannenset verwendet werden. Verwenden Sie das Notrad jedoch nicht auf Dauer. Reparieren oder ersetzen Sie den Originalreifen so schnell wie möglich, um einen Ausfall des Differenzials oder des AWD-Systems zu vermeiden.

WARNUNG



Starten oder betreiben Sie den Motor niemals, während ein Fahrzeug mit Allradantrieb auf einem Wagenheber aufgebockt ist. Das Fahrzeug könnte vom Wagenheber rutschen/rollen und Personen in der Nähe schwer oder sogar tödlich verletzen.

Abschleppen

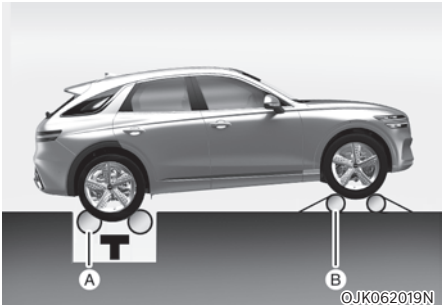
Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit Abschleppbrille und Nachläufer oder mit einem Pritschenwagen abgeschleppt werden. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein. **Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Abschleppen“ in Kapitel 8.**

Fahrzeugprüfung

- Wenn das Fahrzeug auf einer Hebebühne betrieben werden muss, versuchen Sie nicht, eines der vier Rädern am Drehen zu hindern. Dies könnte das AWD-System beschädigen.
- Ziehen Sie niemals die Feststellbremse an, wenn Sie den Motor auf einer Hebebühne betreiben. Dies könnte das AWD-System beschädigen.

Prüfung auf einem Rollenprüfstand

Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen auf einem speziellen Allrad-Rollenprüfstand geprüft werden.



[A] : Rollenprüfstand (Tachometer),
[B] : Temporäre Tänzerrolle

Ein Fahrzeug mit Allradantrieb sollte nicht auf einem Rollentester für Fahrzeuge mit Zweiradantrieb geprüft werden. Wenn ein Rollenprüfstand für Fahrzeuge mit Zweiradantrieb verwendet werden muss, führen Sie das folgende Verfahren durch:

1. Prüfen Sie die für Ihr Fahrzeug verwendeten Reifendrücke.
2. Setzen Sie die Hinterräder für einen Tachometertest auf den Rollenprüfstand, wie in der Abbildung gezeigt.
3. Lösen Sie die Feststellbremse.
4. Platzieren Sie die Vorderräder auf der temporären Tänzerrolle, wie in der Abbildung gezeigt.

WARNUNG

Halten Sie sich von der Front des Fahrzeugs fern, während das Fahrzeug auf dem Rollenprüfstand einen Gang eingelegt hat. Das Fahrzeug kann vorwärtsspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

ELEKTRONISCHES SPERRDIFFERENZIAL (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das elektronische Sperrdifferenzial steuert die verschiedenen Differenzialfunktionen der Räder, um Folgendes zu unterstützen:

- Verbessern der Lenkleistung bei Kurvenfahrten mit hoher Geschwindigkeit
- Verbessern der Startleistung
- Verhindern von Rutschen auf nassen oder schneebedeckten Straßen aufgrund ungleichmäßiger Reibung an den linken und rechten Rädern.

⚠ WARNUNG

Betätigen Sie niemals die Räder, während eines der Räder mit einem Wagenheber angehoben ist. Dies ist bei Fahrzeugen mit elektronischem Sperrdifferenzial extrem gefährlich.

Drive-Mode-Auswahl

Das Verhalten des elektronischen Sperrdifferentials hängt davon ab, welcher Antriebsmodus mit dem Schalter DRIVE MODE oder DRIVE/ TERRAIN gewählt wird.

Ausgewählter Modus		Eigenschaften des e-LSD
DRIVE	ECO	KOMFORT
	KOMFORT	KOMFORT
	SPORT	SPORT
	SPORT+	SPORT
TERRAIN	SNOW	SNOW
	MUD	MUD
	SAND	SAND

Weitere Informationen finden Sie unter „Integrierte Fahrmodussteuerung“ in diesem Kapitel.

Warnmeldungen

Elektronisches Sperrdifferenzial wegen Überhitzung vorüberg. deaktiviert

Überhitzen von verbundenen Teilen deaktiviert vorübergehend das elektronische Sperrdifferenzial. Warten Sie, bis das Fahrzeug abkühlt.

Elektronisches Sperrdifferential deaktiviert. Nicht übereinstimmender Reifendurchmesser / Falsche Reifengrößen. Elektronisches Sperrdifferential deaktiviert. Alle Reifen prüfen

Wenn Ihr Fahrzeug mit unterschiedlichen Reifen (Größe, Art usw.) ausgestattet ist, erscheint die Meldung. Um das elektronische Sperrdifferenzial zu verwenden, statten Sie das Fahrzeug mit einheitlichen Reifen aus.

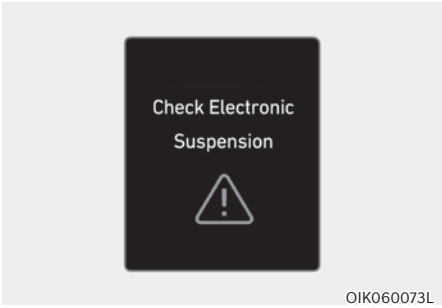
Sperrdifferential prüfen

Wenn das elektronische Sperrdifferenzial nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

ELEKTRONISCH GESTEUERTE AUFHÄNGUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung steuert die Fahrzeugaufhängung automatisch unter Verwendung von Fahrzeugsensoren, um den Fahrkomfort zu optimieren. Dafür werden Fahrbedingungen wie Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Kurvenfahrt, Stoppanforderungen und Beschleunigung berücksichtigt.

Systemstörung



Elektronische Federung prüfen

Wenn die elektronisch gesteuerte Aufhängung nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

ELEKTRONISCH GESTEUERTE AUFHÄNGUNG MIT FAHRBAHN-VORSCHAU (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Straßenvorschau unterstützt die automatische Steuerung der Fahrzeugaufhängung unter Verwendung von Frontsichtkamera und Fahrzeugsensoren, um den Fahrkomfort zu optimieren. Dafür werden Fahrbedingungen wie Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Kurvenfahrt, Stoppanforderungen und Beschleunigung berücksichtigt.

Frontkamera



Die Frontkamera ist ein Sensor, der die Straße vor dem Fahrzeug erkennt. Wenn die Windschutzscheibe oder die Frontkamera mit Schnee, Regen oder Fremdsubstanz bedeckt sind, sind die von der Kamera erfassten Daten aufgrund der verringerten Kameraleistung beschränkt. Halten Sie die Frontsichtkamera immer sauber.

HINWEIS

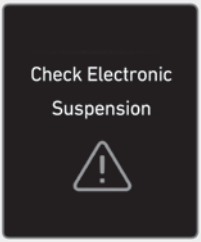
- **Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Frontscheibe an und tönen Sie die Frontscheibe nicht.**
- **Legen Sie NIEMALS reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Jede Lichtreflexion kann dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.**
- **Achten Sie sorgfältig darauf, die Kamera trocken zu halten.**
- **Bauen Sie die Kamerabaugruppe nicht aus und vermeiden Sie Schläge auf die Kamerabaugruppe.**

Informationen

Wir empfehlen, das System in den folgenden Fällen in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

- **Wenn das Frontscheibenglas ausgetauscht wurde.**
- **Die Frontsichtkamera oder ihre Abdeckung ist beschädigt oder wurde ausgetauscht.**

Systemstörung



OIK060073L

Elektronische Federung prüfen

Wenn die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn die Batterieladung zu hoch oder zu niedrig ist, funktioniert die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau möglicherweise vorübergehend nicht, um das System zu schützen. In diesem Fall erscheint die Warnmeldung „Elektronische Federung prüfen“.

Funktionsbeschränkungen

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau ist während der Fahrt entsprechend der Fahrzeugbewegung immer in Betrieb und die Vorschaufunktion beginnt, wenn die Frontsichtkamera Straßenbedingungen wie Bodenschwellen erkennt. Daher ist die Vorschaufunktion beschränkt, wenn extreme Bedingungen vorliegen, die einen normalen Betrieb der Frontsichtkamera beeinträchtigen. In diesem Fall funktioniert die elektronisch gesteuerte Aufhängung ohne die Vorschaufunktion entsprechend der Fahrzeugbewegung.

LAUNCH CONTROL (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Launch Control-System steuert das Fahrzeug so, dass ein Durchdrehen der Räder oder Schlupf bei einer starken Beschleunigung aus dem Stand reduziert wird.

Voraussetzungen für die Aktivierung

Das Launch Control-System kann aktiviert werden, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind.

- Der Motor ist warmgelaufen.
- Es leuchten keine Störungswarnleuchten für den Motor und ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle).

VORSICHT

Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen die folgenden Bedingungen, bevor Sie Launch Control verwenden.

- **Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.**
- **Alle Türen, Motorhaube und Heckklappe sind geschlossen.**
- **Das Fahrzeug steht vollständig still.**
- **Das Lenkrad ist gerade ausgerichtet.**

Aktivierung der Startkontrolle

So aktivieren Sie Launch Control:

1. Wählen Sie mit dem Wahlschalter für die Fahrart die Betriebsart SPORT oder SPORT+. Die Anzeige SPORT oder SPORT+ leuchtet auf der LCD-Anzeige des Kombiinstruments auf.
2. Schalten Sie ESC aus, indem Sie die ESC OFF-Taste länger als 3 Sekunden drücken. Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet im Kombiinstrument.
3. Bringen Sie den Wählhebel in die Position D (Fahrstufe).



OJK060047L

4. Treten Sie das Bremspedal mit dem linken Fuß durch, während Sie mit dem rechten Fuß das Gaspedal ganz durchtreten. Dann wird die Motordrehzahl ein optimiertes Niveau erreichen.

   Die Meldung 'Startkontrolle bereit' erscheint auf der LCD-Anzeige des Kombiinstruments.
5. Wenn Sie nun das Bremspedal gleichmäßig und schnell loslassen und gleichzeitig das Gaspedal weiterhin vollständig durchtreten, wird der Start des Fahrzeugs eingeleitet.



OJK060048L

6. Drücken Sie während des Fahrzeugstarts weiterhin das Gaspedal, um das Launch Control-System bis zur gewünschten Dauer aktiv zu halten.

   Die Meldung „Launch Control Active“ (Launch Control aktiv) erscheint auf dem LCD-Display des Kombiinstruments.

   Um das Launch Control-System zu deaktivieren (zu beenden), lassen Sie das Gaspedal los.

Informationen

Das Launch Control-System ist nach Abkühlung durch mindestens 3-minütiges Fahren des Fahrzeugs wieder verfügbar.

VORSICHT

- **Das Launch Control-System ist für den Einsatz auf einer geschlossenen Rennstrecke und nicht für den Einsatz auf öffentlichen Straßen vorgesehen. Die Funktion ist für Fahrer, die unerfahren oder mit der Rennstrecke nicht vertraut sind, nicht geeignet.**
- **Verwenden Sie das Launch Control-System nicht während der Einfahrphase des Fahrzeugs.**

HINWEIS

Der ständige Einsatz des Launch Control-Systems kann das Fahrzeug enorm belasten, was zu vorzeitigem Verschleiß der zugehörigen Komponenten führen kann.

Eingeschränkte Verwendung der Launch Control



OIK057181N

Getriebetemperatur zu hoch. Startsteuerung nicht verfügbar

Auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint eine Warnmeldung, wenn die Getriebeöltemperatur bei Verwendung der Startkontrolle einen bestimmten Wert übersteigt. Außerdem wird die Launch Control automatisch deaktiviert.

In diesem Fall sollte der Fahrer die Getriebeflüssigkeit abkühlen lassen, indem er das Fahrzeug mit einer konstanten Geschwindigkeit von über 60 km/h fährt.

START-/STOPP-AUTOMATIK (ISG) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Start-/Stopp-Automatik trägt dazu bei, den Kraftstoffverbrauch zu senken, indem sie den Motor abschaltet, wenn sich das Fahrzeug im Stillstand befindet (d. h. bei roter Ampel, Stoppschild, Stau), und bestimmte Vorbedingungen (siehe unten) erfüllt sind.

Der Motor wird automatisch angelassen, wenn die Anlassbedingungen erfüllt sind.

Die Start-/Stopp-Automatik ist bei laufendem Motor immer aktiv.

Informationen

Wenn der Motor vom ISG-System automatisch gestartet wird, können die Warnleuchten (z. B. ABS, ESC, ESC OFF, MDPS und die Warnleuchte der Feststellbremse) aufgrund der niedrigen Batteriespannung einige Sekunden lang aufleuchten.

Dies ist keine Fehlfunktion der Start-/Stopp-Automatik.

ISG-Systembetrieb

Voraussetzungen für die Aktivierung

Das ISG-System ist in den folgenden Situationen aktiv.

- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Die Fahrertür und die Motorhaube sind geschlossen.
- Der Bremsenvakuumdruck ist angemessen.
- Der Batteriesensor ist aktiviert und die Batterie ausreichend geladen.
- Die Außentemperatur ist nicht zu niedrig oder zu hoch.
- Das Fahrzeug wird mit konstanter Geschwindigkeit gefahren und hält an.
- Die Klimaanlage erfüllt die Bedingungen.
- Das Fahrzeug ist ausreichend aufgewärmt.
- Die zum ISG-System gehörigen Teile funktionieren ordnungsgemäß.
- Die Neigung ist mäßig.
- Das Fahrzeug wird um weniger als 180 Grad gedreht und dann hält das Fahrzeug an.
- Der Fahrmodus ist nicht auf SPORT+ oder Multi-Terrain-Modus eingestellt.

Informationen

Das ISG-System wird nicht aktiviert, wenn die Voraussetzungen zum Aktivieren des ISG-Systems nicht erfüllt sind.

Auto-Stopp

Wenn die Start-/Stopp-Automatik aktiviert ist, wird der Motor in den folgenden Situationen automatisch abgeschaltet:

1. Die Fahrgeschwindigkeit sinkt auf 0 km/h, d. h. das Fahrzeug kommt vollkommen zum Stillstand.
2. Das Bremspedal wird betätigt und der Gang D (Fahrstufe) oder N (Leerlauf) ist eingelegt.

Die Auto Stop-Kontrollleuchte (Ⓐ) leuchtet grün auf dem Kombiinstrument auf, wenn der Motor stoppt.

Informationen

Die Leerlaufabschaltung kann erst wieder erfolgen, wenn die Fahrgeschwindigkeit über 5 km/h (3 mph) steigt und dann wieder die oben genannten Bedingungen für die Stopp-Automatik erfüllt.

Im Auto-Stop-Modus wird das ISG-System bei geöffneter Motorhaube deaktiviert.

Wenn das System deaktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte ISG Off auf und die Meldung „Auto Stop System Fehlfunktion. In P oder N schalten und Motor starten“ erscheint auf der LCD-Anzeige des Kombiinstruments mit einem Warnton.

In diesem Fall betätigen Sie das Bremspedal und starten den Motor erneut manuell.

Auto Start

Wenn der Motor durch ISG automatisch abgestellt wird, startet der Motor bei Folgendem erneut.

- Geben Sie das Bremspedal frei.
- Wenn Auto Hold aktiviert ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Bremspedal und betätigen dann das Gaspedal.
- Während Sie das Bremspedal betätigen, schalten Sie den Gang von N (Neutralstellung) oder D (Fahrstellung) auf R (Rückwärtsgang) oder P (Parkstellung).
- Während Sie das Bremspedal betätigen, schalten Sie den Gang von N (Neutralstellung) auf D (Fahrstellung).

Meldungen auf dem LCD-Display

Die Meldungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt, um die Verwendung des ISG-Systems zu unterstützen.

■ Typ A



OJK060068L

■ Typ B



OJK060069L

Auto-Stop-Fehler. Zum manuellen Starten in Stellung P oder N schalten / Auto Stop ist aus. Zum Starten in Stellung P oder N schalten

Wenn das System deaktiviert ist, leuchtet in den folgenden Situationen die Kontrollleuchte ISG Off auf und eine Meldung wird auf dem LCD-Display des Kombiinstruments begleitet von einem Warnton angezeigt.

- Wenn die Motorhaube geöffnet wird.
- Wenn das ISG-System nicht normal funktioniert.

In diesem Fall betätigen Sie das Bremspedal und starten den Motor erneut manuell. Starten Sie das Fahrzeug zu Ihrer Sicherheit in der Stellung P (Parkstellung) neu.



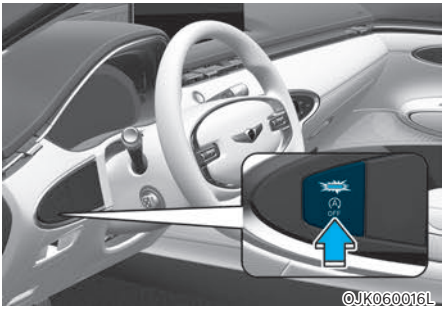
Abgelaufene Zeit von AUTO STOP

Das AUTO STOP-Display zeigt die abgelaufene Zeit des Motorstopps durch die Start-/Stopp-Automatik.

Sie können die abgelaufene Zeit des AUTO STOP in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument anzeigen.

Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

ISG-System Aus



Drücken Sie die Taste ISG OFF, um das ISG-System auszuschalten. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste ISG OFF auf. Um das System zu verwenden, drücken Sie die Taste ISG OFF erneut.

Motorneustart erforderlich

Der Motor wird in den folgenden Situationen neu gestartet.

- Der Bremsenvakuumdruck ist zu niedrig.
- Der Motor ist etwa 5 Minuten lang ausgeschaltet.
- Die Klimaanlage ist eingeschaltet und die Lüfterdrehzahl auf einen bestimmten Wert eingestellt.
- Der Enteiser vorne ist eingeschaltet (ON).
- Die Batterie ist zu schwach.
- Die Kühl- und Heizleistung der Klimaanlage ist unzureichend.
- Der Schalt- bzw. Wählhebel befindet sich in Stellung P (Parkstufe) oder R (Rückwärtsgang).
- Die Tür wird geöffnet bzw. der Sicherheitsgurt wird gelöst.
- Der EPB-Schalter wird bei aktiviertem Auto Hold gedrückt.

Die Auto Stop-Kontrollleuchte ((Ⓐ)) blinkt 5 Sekunden lang grün auf dem Kombiinstrument, wenn der Motor erneut gestartet ist.

WARNUNG

Wenn der Motor sich in Start-/Stopp-Automatikmodus befindet, kann der Motor erneut gestartet werden, ohne dass der Fahrer eine Maßnahme ergreift. Vor Verlassen des Fahrzeugs oder Arbeiten im Motorraum schalten Sie den Motor aus, indem Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF drücken.

ISG-Störung

Das ISG-System funktioniert möglicherweise nicht, wenn eine Störung an den ISG-Sensoren oder im ISG-System vorliegt.

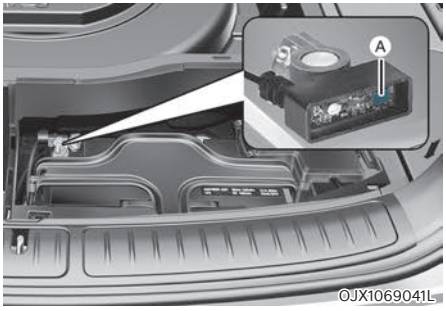
Das Folgende geschieht, wenn eine Störung im ISG-System vorliegt:

- Die Auto-Stop-Kontrollleuchte ((Ⓐ)) blinkt gelb auf dem Kombiinstrument.
- Die Leuchte auf der ISG OFF-Taste leuchtet.

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Kalibrieren des Batteriesensors

Wenn die AGM-Batterie erneut angeschlossen oder ausgetauscht wird, funktioniert das ISG-System nicht sofort. Wenn Sie das System verwenden möchten, muss der Batteriesensor mit dem nachstehenden Verfahren kalibriert werden.



[A] : Batteriesensor

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Trennen Sie alle elektronischen Geräte, die nach Auslieferung des Fahrzeugs montiert wurden, wie Navigation, Dashcam usw.
3. Nachdem der Motor 4 Stunden lang ausgeschaltet war, schalten sie ihn drei- bis viermal ein und aus.

Informationen

Das ISG-System kann unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht betrieben werden.

- **Bei einer Fehlfunktion des ISG-Systems.**
- **Die Batterie ist schwach.**
- **Der Bremsenunterdruck ist zu niedrig.**

In diesem Fall sollten Sie das ISG-System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

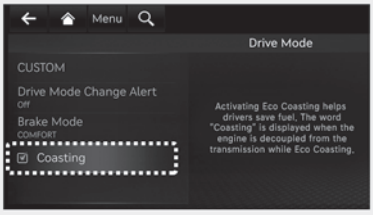
HINWEIS

- **Verwenden Sie nur eine Genesis ISG-Originalbatterie als Ersatzteil. Andernfalls funktioniert das ISG-System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Die ISG-Batterie nicht mit einem herkömmlichen Batterieladegerät aufladen. Dadurch kann die ISG-Batterie beschädigt werden oder explodieren.**
- **Die Batterieabdeckung nicht entfernen. Der Batterieelektrolyt, der für den menschlichen Körper schädlich ist, kann sonst austreten.**

AUSROLLEN (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor automatisch vom Getriebe entkoppelt, während der Gang in D (Fahrstellung) bleibt. Wenn Ausrollen in Betrieb ist, bleibt der Motor auf Leerlaufdrehzahl, um den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren und die Ausrollstrecke zu erhöhen.

Ausrolleinstellung



OJK060017L

- Die Ausrollfunktion muss im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:
  - Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Drive Mode → Ausrollen

  Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.
- Wenn Ausrollen eingeschaltet ist (ON) und die Bedingungen erfüllt sind, ist die Funktion aktiv. Dabei wird die Meldung „Ausrollen“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Betriebsbedingungen für Ausrollen

Die Ausrollfunktion ist aktiv, wenn das Gaspedal unter den folgenden Bedingungen betätigt und freigegeben wird.

- "ECO" ist als Fahrmodus ausgewählt.
- ECO oder Smart ist für den Antriebsstrang im Menü CUSTOM (ausstattungsabhängig) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems ausgewählt. Wenn Smart ausgewählt ist, sollte die Beschleunigung durch den Fahrer zurückhaltend sein.
- Der Gang ist in Stellung D (Fahrstellung)
- Die Taste für die intelligente Tempomatsteuerung steht auf OFF.
- Die intelligente Tempomatsteuerung ist im Standby-Betrieb.
- Das Bremspedal oder das Gaspedal wird nicht betätigt.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt im Bereich von 50–160 km/h.
- Das Straßengefälle liegt im Bereich von -5–+5 %.

Informationen

- **Wenn das Frontradar für den intelligenten Tempomat nicht normal funktioniert, werden die Bedingungen für den Fahrzeugabstand und die relative Geschwindigkeit automatisch ignoriert.**
- **Die Ausrollfunktion funktioniert nach Anlassen des Motors, Aufwärmen des Getriebes und Abschluss der Selbstdiagnose des Motorsensors.**
- **Je nach Fahrsituation kann der Ausrollbetrieb vorübergehend verzögert sein, selbst wenn die vorstehenden Bedingungen erfüllt werden.**

Freigabebedingungen für Ausrollen

Die Ausrollfunktion wird automatisch freigegeben, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Modus COMFORT, SPORT oder SPORT+ ist als Fahrmodus ausgewählt.
- Der Fahrer verwendet die Schaltwippe.
- Der intelligente Tempomat ist aktiviert (eingestellte Geschwindigkeit wird auf dem Kombiinstrument angezeigt).
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet den Bereich von 50–160 km/h.
- Das Straßengefälle liegt unter -5 % oder über +5 %
- Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist oder die relative Geschwindigkeit sich vorübergehend im Smart-Modus ändert.
- Wenn im Smart-Modus ein Spurwechsel angezeigt wird (wenn z. B. der Blinker eingeschaltet oder die LKA-Warnung wird aufgrund der Lenkradsteuerung angezeigt wird usw.)

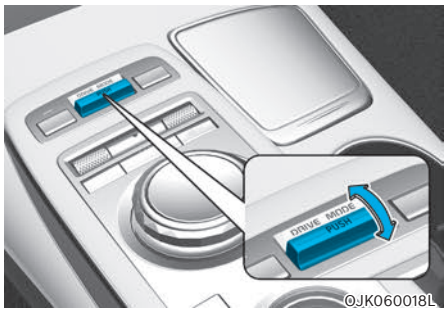
Informationen

Es wird empfohlen, die Ausrollfunktion abzuschalten, wenn Sie in stockendem Verkehr fahren. Wechseln Sie den Drive Mode auf Komfort oder Sport oder heben Sie die Auswahl von Ausrollen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems auf.

HINWEIS

- **Wenn das Gaspedal zum Beschleunigen schnell betätigt wird, während die Ausrollfunktion aktiv ist, kann eine Beschleunigung nach Eingreifen der Kupplung im Getriebe auftreten. Dadurch kann der Fahrer weiterhin eine Beschleunigung bemerken, nachdem das System abgeschaltet wurde.**
- **In manchen Fällen ist möglicherweise die Fahrt bei ausgeschalteter Ausrollfunktion erforderlich, da die Motorbremse bei aktiver Ausrollfunktion nicht angewendet wird.**
- **Die Bedienung des Bildschirms des Infotainmentsystems zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausrollfunktion während der Fahrt kann gefährlich sein, da der Fahrer dadurch abgelenkt wird.**

INTEGRIERTES STEUERSYSTEM DES DRIVE MODE (2WD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Drive Mode kann entsprechend den Vorlieben des Fahrers oder den Straßenbedingungen ausgewählt werden.

Drive Modus

Der Modus ändert sich immer dann, wenn der Fahrer den Schalter DRIVE MODE nach oben oder unten drückt.

COMFORT-Modus

Der COMFORT-Modus sorgt für eine ruhige Fahrt und bequemes Fahrgefühl.

ECO-Modus

ECO

Der ECO-Modus trägt zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch für umweltbewusstes Fahren bei.

Der Kraftstoffverbrauch variiert je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers und Straßenbedingungen.

- Wenn der ECO-Modus ausgewählt ist, leuchtet die ECO-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Wenn der ECO-Modus aktiviert ist:
  - Das Ansprechen der Beschleunigung kann bei mäßiger Betätigung des Gaspedals leicht vermindert sein.
  - Die Leistung der Klimaanlage kann eingeschränkt sein.
  - Das Schaltmuster des Automatikgetriebes ändert sich möglicherweise.
  - Motorgeräusche können bei einigen automatischen Schaltvorgängen lauter sein, da Herunterschalten stärkeres Betätigen des Gaspedals erfordert.

    Die vorstehenden Situationen sind normale Umstände bei aktiviertem ECO-Modus, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Einschränkungen des ECO-Modus

Wenn die folgenden Bedingungen bei Betrieb des ECO-Modus eintreten, wird der Systembetrieb eingeschränkt, obwohl es keine Änderung an der ECO-Kontrollleuchte gibt.

- Wenn die Kühlmitteltemperatur zu niedrig ist:

  Das System wird eingeschränkt, bis die Motorleistung normal wird.
- Bei Bergauffahrt:

  Das System wird eingeschränkt, um mehr Leistung bei der Bergauffahrt zu gewinnen, da das Motordrehmoment beschränkt ist.

- Bei der Fahrt des Fahrzeugs im Handschaltmodus unter Verwendung der Schaltwippe.
  Das System wird entsprechend der Schaltposition eingeschränkt.

SPORT-Modus

SPORT Der SPORT-Modus bietet eine sportliche, aber stabile Fahrt.
Im SPORT-Modus wird mehr Kraftstoff verbraucht.

- Wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist, leuchtet die SPORT-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Bei jedem Neustart des Motors wird der Fahrmodus zurück in den KOMFORT-Modus geschaltet. Wenn der SPORT-Modus gewünscht ist, wählen Sie ihn erneut aus.
- Wenn der SPORT-Modus aktiviert ist:
  - Die Motordrehzahl bleibt auch nach Freigabe des Gaspedals noch längere Zeit erhöht.
  - Hochschalten wird beim Beschleunigen verzögert.

Modus SPORT+ (ausstattungsabhängig)

SPORT+ Der SPORT-Modus ermöglicht eine sportliche, aber stabile Fahrt.
Im Modus SPORT wird mehr Kraftstoff verbraucht.

- Wenn der Modus SPORT+ ausgewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte SPORT+ auf dem Kombiinstrument auf.
- Bei jedem Neustart des Motors wird der Fahrmodus zurück in den KOMFORT-Modus geschaltet. Wenn als Modus SPORT+ erwünscht ist, wählen Sie erneut SPORT+ aus.
- Wenn der Modus SPORT+ aktiviert ist:
  - Drehzahlerhöhung im Leerlauf
  - Die Motordrehzahl bleibt auch nach Freigabe des Gaspedals noch längere Zeit erhöht.
  - Hochschalten wird beim Beschleunigen verzögert.
  - ESC OFF-Status 1 wird automatisch gesetzt.

HINWEIS

- **Im Modus SPORT/SPORT+ kann mehr Kraftstoff verbraucht werden.**
- **ISG und intelligente Tempomatsteuerung sind im Modus SPORT+ deaktiviert.**

CUSTOM-Modus (ausstattungsabhängig)

CUSTOM Im CUSTOM-Modus kann der Fahrer separate Modi für jedes Element auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems wählen.

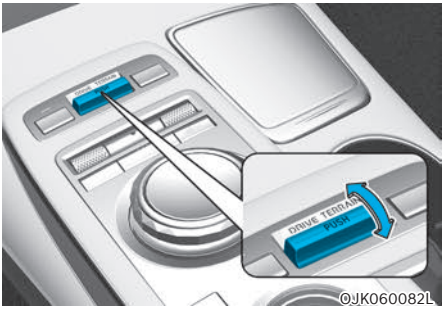
- Antriebsstrang
  Standardmodell: ECO/Komfort/Sport/Smart
  Sport-Modell: ECO/Komfort/Sport/Sport/Sport +/Smart
- Lenkrad: Komfort/Sport
- Aufhängung: Komfort/Sport
  (bei Ausstattung mit ECS)

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

- Wenn der CUSTOM-Modus ausgewählt ist, leuchtet die CUSTOM-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Bei jedem Neustart des Motors wird der Fahrmodus zurück in den KOMFORT-Modus geschaltet. Wenn der CUSTOM-Modus gewünscht ist, wählen Sie ihn erneut aus.

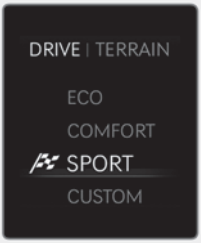
INTEGRIERTES STEUERSYSTEM DES DRIVE MODE (AWD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Drive Modus



OJK060082L

Drive Mode kann entsprechend den Vorlieben des Fahrers oder den Straßenbedingungen ausgewählt werden.



OJK060044

Der Modus ändert sich immer dann, wenn der Fahrer den Schalter DRIVE/ TERRAIN nach oben oder unten drückt.

COMFORT-Modus

Der COMFORT-Modus sorgt für eine ruhige Fahrt und bequemes Fahrgefühl.

ECO-Modus

ECO

Der ECO-Modus trägt zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch für umweltbewusstes Fahren bei.

Der Kraftstoffverbrauch variiert je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers und Straßenbedingungen.

- Wenn der ECO-Modus ausgewählt ist, leuchtet die ECO-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Wenn der ECO-Modus aktiviert ist:
  - Das Ansprechen der Beschleunigung kann bei mäßiger Betätigung des Gaspedals leicht vermindert sein.
  - Die Leistung der Klimaanlage kann eingeschränkt sein.
  - Das Schaltmuster des Automatikgetriebes ändert sich möglicherweise.
  - Motorgeräusche können bei einigen automatischen Schaltvorgängen lauter sein, da Herunterschalten stärkeres Betätigen des Gaspedals erfordert.

    Die vorstehenden Situationen sind normale Umstände bei aktiviertem ECO-Modus, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Einschränkungen des ECO-Modus

Wenn die folgenden Bedingungen bei Betrieb des ECO-Modus eintreten, wird der Systembetrieb eingeschränkt, obwohl es keine Änderung an der ECO-Kontrollleuchte gibt.

- Wenn die Kühlmitteltemperatur zu niedrig ist:

  Das System wird eingeschränkt, bis die Motorleistung normal wird.
- Bei Bergauffahrt:

  Das System wird eingeschränkt, um mehr Leistung bei der Bergauffahrt zu gewinnen, da das Motordrehmoment beschränkt ist.
- Bei der Fahrt des Fahrzeugs im Handschaltmodus unter Verwendung der Schaltwippe.

Das System wird entsprechend der Schaltposition eingeschränkt.

SPORT-Modus

SPORT Der SPORT-Modus bietet eine sportliche, aber stabile Fahrt.

Im SPORT-Modus wird mehr Kraftstoff verbraucht.

- Wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist, leuchtet die SPORT-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Bei jedem Neustart des Motors wird der Fahrmodus zurück in den KOMFORT-Modus geschaltet. Wenn der SPORT-Modus gewünscht ist, wählen Sie ihn erneut aus.
- Wenn der SPORT-Modus aktiviert ist:
  - Die Motordrehzahl bleibt auch nach Freigabe des Gaspedals noch längere Zeit erhöht.
  - Hochschalten wird beim Beschleunigen verzögert.

Modus SPORT+ (ausstattungsabhängig)

SPORT+ Der SPORT-Modus ermöglicht eine sportliche, aber stabile Fahrt.

Im Modus SPORT wird mehr Kraftstoff verbraucht.

- Wenn der Modus SPORT+ ausgewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte SPORT+ auf dem Kombiinstrument auf.
- Bei jedem Neustart des Motors wird der Fahrmodus zurück in den KOMFORT-Modus geschaltet. Wenn als Modus SPORT+ erwünscht ist, wählen Sie erneut SPORT+ aus.
- Wenn der Modus SPORT+ aktiviert ist:
  - Drehzahlerhöhung im Leerlauf
  - Die Motordrehzahl bleibt auch nach Freigabe des Gaspedals noch längere Zeit erhöht.
  - Hochschalten wird beim Beschleunigen verzögert.
  - ESC OFF-Status 1 wird automatisch gesetzt.

HINWEIS

- **Im Modus SPORT/SPORT+ kann mehr Kraftstoff verbraucht werden.**
- **ISG und intelligente Tempomatsteuerung sind im Modus SPORT+ deaktiviert.**

CUSTOM-Modus (ausstattungsabhängig)

CUSTOM Im CUSTOM-Modus kann der Fahrer separate Modi für jedes Element auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems wählen.

- Antriebsstrang

  Standardmodell: ECO/Komfort/Sport/Smart

  Sport-Modell: ECO/Komfort/Sport/Sport/Sport +/Smart
- Lenkrad: Komfort/Sport
- Aufhängung: Komfort/Sport

  (bei Ausstattung mit ECS)
- Allradantrieb (ausstattungsabhängig): ECO/Comfort/Sport

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

- Wenn der CUSTOM-Modus ausgewählt ist, leuchtet die CUSTOM-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Bei jedem Neustart des Motors wird der Fahrmodus zurück in den KOMFORT-Modus geschaltet. Wenn der CUSTOM-Modus gewünscht ist, wählen Sie ihn erneut aus.

Fahrzeugeigenschaften

Die Eigenschaften der einzelnen Komponenten variieren je nach gewähltem Fahrmodus.

	Komponente	DRIVE MODUS			
		ECO	KOMFORT Modus	SPORT-Modus	SPORT+ Modus
Motor & Fahren	Antriebsstrang	ECO	KOMFORT	SPORT	SPORT+
	Startkontrolle	X	Aus	On (Ein)	On (Ein)
Fahrgestell	Lenkrad	KOMFORT	KOMFORT	SPORT	SPORT
	ESC*1	KOMFORT	KOMFORT	SPORT	SPORT (TCS*2 OFF)
	Aufhängung	KOMFORT	KOMFORT	SPORT	SPORT
Akustisches Signal	ASD*3	ECO	KOMFORT	SPORT	SPORT

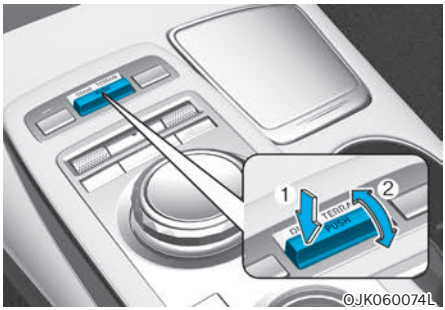
Beim Fahren im CUSTOM-Modus kann die Startkontrolle/Aktive Klanggestaltung je nach den Systemeinstellungen des CUSTOM-Modus für den Antriebsstrang variieren.

*1 : Elektronische Stabilitätskontrolle

*2 : Traktionskontrolle

*3 : Aktive Klanggestaltung

Multi-Terrain-Modus



Der Multi-Terrain-Modus kann entsprechend den Vorlieben des Fahrers oder den Straßenbedingungen ausgewählt werden.



Drücken Sie (1) den Schalter DRIVE/ TERRAIN, um vom Fahrmodus in den Geländemodus zu wechseln. Nachdem Sie den Schalter gedrückt haben, drücken Sie den Schalter DRIVE/ TERRAIN innerhalb von 4 Sekunden nach oben oder unten (2), um die Option SCHNEE, SUMPF oder SAND zu wählen. Wenn Sie den Schalter DRIVE/TERRAIN erneut drücken, wird wieder der vorherige Antriebsmodus ausgewählt.

Weitere Informationen zum Terrain-Modus finden Sie unter „Allradantrieb“ in diesem Kapitel.

AKTIVE KLANGGESTALTUNG

- Aktives Klangdesign ist eine Funktion, die ein optimiertes, virtuelles Motorgeräusch beim Betätigen des Gaspedals durch den Fahrer erzeugt.
- Sie können die Funktion „Aktives Klangdesign“ über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:
  - Einrichten → Fahrzeugeinstellungen → Aktives Klangdesign → Verstärkt/ Standard/Minimiert/Aus, oder
  - Einrichten → Klangeinstellungen → Aktives Klangdesign → Verstärkt/ Standard/Minimiert/Aus
- Ein unautorisierter Austausch des Lautsprechers und Verstärkers des Fahrzeugs kann zu einer Störung der Funktion Aktives Klangdesign führen.

SEMIAKTIVES MOTORLAGER (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wenn das semiaktive Motorlager montiert ist, um die Geräusch- und Schwingungsentwicklung des Fahrzeugs zu verbessern, macht das Magnetventil des semiaktiven Motorlagers ein Klickgeräusch, wenn das Fahrzeug in oder aus einem bestimmten Modus wie Geschwindigkeit oder Motordrehzahl wechselt. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern eine normale Betriebsbedingung.

HINWEISE FÜR BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

Risikoreiche Fahrbedingungen

Wenn die Fahrt durch Elemente wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm und Sand gefährlich ist, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie einen längeren Bremsweg ein.
- Vermeiden Sie abrupte Brems- und Lenkmanöver.
- Wenn Ihr Fahrzeug im Schnee, Schlamm oder Sand feststeckt, verwenden Sie den zweiten Gang. Beschleunigen Sie langsam, um unnötiges Durchdrehen der Räder zu vermeiden.
- Legen Sie Sand, Steinsalz, Schneeketten oder andere rutschfeste Materialien unter die Räder, um die Traktion zu verbessern, wenn das Fahrzeug in Eis, Schnee oder Schlamm feststeckt.

WARNUNG

Das Herunterschalten mit Automatikgetriebe bei der Fahrt auf rutschigem Untergrund kann einen Unfall verursachen. Die plötzliche Änderung der Reifendrehzahl kann dazu führen, dass die Reifen zu rutschen beginnen. Seien Sie beim Zurückschalten auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie dann zwischen Position R (Rückwärtsgang) und einem Vorwärtsgang hin und her.

Lassen Sie die Räder nach Möglichkeit nicht durchdrehen und überdrehen Sie nicht den Motor.

Warten Sie, bis sich die Räder nicht mehr drehen, bevor Sie den Gang wechseln, um einen Getriebeverschleiß zu vermeiden. Lassen Sie das Gaspedal während des Schaltens los und betätigen Sie leicht auf das Gaspedal, während der Ganghebel eingelegt ist. Die langsame Drehung der Räder in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung verursacht eine Schaukelbewegung, die das Fahrzeug befreien kann.

WARNUNG

Wenn das Fahrzeug fest sitzt und übermäßiges Durchdrehen der Räder auftritt, kann sich die Temperatur in den Reifen sehr schnell erhöhen. Wenn die Reifen beschädigt werden, kann es zu einem Reifenschaden oder einer Reifenexplosion kommen. Dieser Zustand ist gefährlich - Sie und andere könnten verletzt werden. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu befreien, kann sich das Fahrzeug schnell überhitzen, dies kann zu einem Motorraumbrand oder anderen Schäden führen. Vermeiden Sie möglichst ein starkes Durchdrehen der Räder, um eine Überhitzung der Reifen oder des Motors zu vermeiden. Lassen Sie die Fahrzeugräder NICHT über 56 km/h drehen.

Informationen

Vor dem Freischaukeln des Fahrzeugs muss das ESC abgeschaltet werden.

HINWEIS

Wenn Sie nach mehrmaligen Versuchen noch festgefahren sind, lassen Sie das Fahrzeug von einer Zugmaschine herausziehen, um eine Überhitzung des Motors, Getriebeschäden und Reifenschäden zu vermeiden. Siehe Abschnitt „Abschleppen“ in Kapitel 8.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden.

Fahren im Dunkeln

Nachtfahrten sind gefährlicher als Autofahrten bei Tageslicht. Hier sind einige wichtige Tipps, die Sie beachten sollten:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie Ihre Spiegel ein, um eine Blendung durch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge zu reduzieren.
- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und richtig ausgerichtet. Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Scheinwerfer erschweren die Sicht bei Dunkelheit.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie könnten vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können Fahrten gefährlich machen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter oder rutschigen Straßen:

- Fahren Sie langsamer und vergrößern Sie den Sicherheitsabstand. Starker Regen erschwert die Sicht und verlängert den Anhalteweg des Fahrzeugs.
- Schalten Sie die Geschwindigkeitsregelanlage ab (ausstattungsabhängig).
- Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie die Windschutzscheibe nicht mehr schlierenfrei wischen oder Bereiche auslassen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Reifen ausreichend Profil haben. Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und ein Unfall verursacht. **Siehe Abschnitt „Reifenprofil“ in Kapitel 9**.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Bremsen nass sind, betätigen Sie sie solange behutsam beim Fahren, bis sich die Bremswirkung wieder normalisiert.

Aquaplaning

Wenn die Straße sehr nass ist und Sie schnell fahren, hat Ihr Fahrzeug möglicherweise wenig oder keinen Kontakt mit der Straßenoberfläche. Sie fahren auf dem Wasser. Am besten FAHREN SIE LANGSAMER, wenn die Straße nass ist.

Das Risiko für Aquaplaning steigt mit abnehmender Profiltiefe, siehe dazu Abschnitt „Reifenprofil“ in Kapitel 9.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Autobahnfahrten

Reifen

Passen Sie den Reifendruck wie angegeben an. Ein zu niedriger Reifendruck kann die Reifen überhitzen oder beschädigen.

Montieren Sie keine abgefahrenen oder beschädigten Reifen, die die Traktion oder Bremswirkung beeinträchtigen könnten.

Informationen

Überschreiten Sie beim Aufpumpen auf keinen Fall den auf den Reifen angegebenen Maximaldruck.

Kraftstoff, Motorkühlmittel und Motoröl

Das Fahren mit höheren Geschwindigkeiten auf der Autobahn verbraucht mehr Kraftstoff und ist weniger effizient als Fahren mit einer niedrigeren, gemäßigten Geschwindigkeit. Halten Sie eine moderate Geschwindigkeit ein, um beim Fahren auf der Autobahn Kraftstoff zu sparen.

Prüfen Sie vor dem Fahren unbedingt den Kühlmittelstand und den Motorölstand.

Antriebsriemen

Ein zu lockerer oder beschädigter Antriebsriemen kann zur Überhitzung des Motors führen.

Überschlaggefahr vermindern

Ihr Mehrzweck-Pkw ist als Sports Utility Vehicle (SUV) definiert. SUVs haben mehr Bodenfreiheit und eine geringere Spurweite. Dadurch können sie vielfältig im Gelände eingesetzt werden. Die spezifischen Konstruktionseigenschaften verleihen ihm einen höheren Schwerpunkt als herkömmliche Fahrzeuge. Dies kann eher zu einem Überschlag bei abrupten Richtungswechseln führen. SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart. Aufgrund dieses Risikos wird dem Fahrer und den Fahrgästen dringend empfohlen, ihre Sicherheitsgurte anzulegen. Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person ein deutlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person.

Es gibt Schritte, die ein Fahrer ergreifen kann, um das Risiko eines Überschlags zu reduzieren. Vermeiden Sie, falls irgend möglich, scharfe Kurven und abrupte Manöver, laden Sie kein schweres Gepäck auf das Dach Ihres Fahrzeugs und modifizieren Sie das Fahrzeug niemals.

WARNUNG

SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart. Um Überschlagen oder Kontrollverlust zu verhindern:

- **Durchfahren Sie Kurven langsamer als Sie es mit einem normalen Pkw tun würden.**
- **Vermeiden Sie scharfe Kurven und abrupte Manöver.**
- **Modifizieren Sie Ihr Fahrzeug nicht auf eine Weise, die den Schwerpunkt erhöht.**
- **Halten Sie die Reifen ordnungsgemäß aufgeblasen.**
- **Transportieren Sie keine schwere Ladung auf dem Dach.**

WARNUNG

Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person ein deutlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste ihre Sicherheitsgurte tragen.

FAHREN BEI WINTERWETTER

Durch die harten Witterungsbedingungen im Winter verschleißen Reifen schnell und auch andere Probleme treten auf. Um die Fahrprobleme im Winter zu minimieren, sollten Sie folgende Vorschläge beachten:

Fahren bei Schnee oder Eis

Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Betätigen Sie die Bremsen vorsichtig. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken. Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein.

Führen Sie immer eine Notfallausrüstung mit sich. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Winterreifen

WARNUNG

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Wir empfehlen die Verwendung von Winterreifen, wenn die Straßentemperatur unter 7 °C liegt. Siehe die nachfolgende Tabelle und montieren Sie den empfohlenen Winterreifen für Ihr Fahrzeug.

Standardreifen		Empfohlener Winterreifen	
Reifengröße	Felgengröße	Reifengröße	Felgengröße
235/60R18	8,0J X 18	235/60R18	8,0J X 18
		235/55R19	8,0J X 19
		255/40R21	9,0J X 21
235/55R19	8,0J X 19	235/55R19	8,0J X 19
255/40R21	9,0J X 21	255/40R21	9,0J X 21

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass derselbe Aufpumpdruck wie bei den Originalreifen verwendet wird. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um bei allen Wetterverhältnissen ausgeglichene Fahreigenschaften beizubehalten. Die Traktion von Winterreifen ist auf trockenen Straßen nicht so hoch wie die Traktion der Originalreifen Ihres Fahrzeugs. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

Sommerreifen (ausstattungsabhängig)

- Sommerreifen werden verwendet, um die Fahrleistung auf trockenen Straßen zu optimieren.
- Wenn die Temperatur unter 7 °C liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, verlieren die Sommerreifen ihre Bremsleistung und Traktion, da die Reifenhaftung deutlich nachlässt.
- Wenn die Temperatur unter 7 °C liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Ganzjahresreifen der gleichen Größe wie die Standardreifen Ihres Fahrzeugs, um sicheres Fahren zu gewährleisten. Sowohl Winter- als auch Ganzjahresreifen haben M+S-Markierungen.
- Wenn Sie die M+S-Reifen verwenden, verwenden Sie für sicheres Fahren Reifen mit dem gleichen Reifenprofil vom gleichen Hersteller.
- Wenn Sie mit M+S-Reifen fahren, deren zulässige Höchstgeschwindigkeit niedriger ist als die des Standard-Sommerreifens des Fahrzeugs, achten Sie darauf, die zulässige Geschwindigkeit der M+S-Reifen nicht zu überschreiten.

Schneeketten



Da die Seitenwände von Radialreifen dünner sind als bei anderen Reifentypen, können sie beschädigt werden, wenn bestimmte Schneeketten darauf montiert werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Wenn Schneeketten verwendet werden müssen, verwenden Sie Original-Genesis-Teile, und montieren Sie die Schneekette, nachdem Sie die Anweisungen für Schneeketten gelesen haben. Fahrzeugschäden durch unsachgemäße Montage von Schneeketten unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

WARNUNG

Die Verwendung von Schneeketten kann sich nachteilig auf das Fahrverhalten auswirken.

- **Fahren Sie langsamer als 30 km/h bzw. halten Sie sich an das vom Hersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit (je nachdem, welcher Wert niedriger ist).**
- **Fahren Sie vorsichtig und meiden Sie Schlaglöcher, enge Kurven und andere Gefahrenquellen, die das Fahrverhalten beeinträchtigen könnten.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkmanöver und Vollbremsungen.**

Informationen

- **Montieren Sie die Schneeketten nur paarweise und auf den Hinterreifen. Beachten Sie, dass Schneeketten zwar die Antriebskraft besser übertragen, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs jedoch nicht verhindert werden kann.**
- **Verwenden Sie keine Spike-Reifen, ohne sich zuvor über die vor Ort geltenden Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen informiert zu haben. In vielen Ländern sind Spike-Reifen nicht erlaubt.**

Montage der Schneeketten

Befolgen Sie bei der Montage von Schneeketten die Anweisungen des Herstellers und montieren Sie diese so straff wie möglich. Fahren Sie mit angebauten Schneeketten langsam (weniger als 30 km/h). Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage des Fahrzeugs ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf (ausstattungsabhängig). Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Verbrennungsmotor ab, bevor Sie mit der Schneekettenmontage beginnen.

HINWEIS

Bei der Verwendung von Schneeketten:

- **Schneeketten mit falscher Größe oder nicht ordnungsgemäß montierte Schneeketten können die Bremsleitungen, die Aufhängung, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.**
- **Verwenden Sie die SAE-Klasse „S“ oder Drahtketten.**
- **Wenn Sie hören, dass die Ketten gegen die Karosserie schlagen, spannen Sie sie nach, um dies zu unterbinden.**
- **Spannen Sie die Ketten nach einer Fahrstrecke von 0,5-1,0 km nach, damit die Karosserie nicht beschädigt wird.**
- **Verwenden Sie bei Fahrzeugen mit Aluminiumfelgen keine Schneeketten. Wenn es nicht zu vermeiden ist, verwenden Sie eine Drahtkette.**
- **Verwenden Sie Drahtketten von weniger als 12 mm Dicke, um Schäden an der Kettenverbindung zu vermeiden.**

Vorkehrungen im Winter

Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Achten Sie darauf, dass Sie das Motorkühlmittel entsprechend dem Wartungsplan in Kapitel 9 wechseln oder auffüllen. Lassen Sie das Motorkühlmittel vor dem Winter prüfen, damit sicher ist, dass der Gefrierpunkt für die erwarteten Temperaturen im Winter ausreicht.

Batterie und Batteriekabel prüfen

Wintertemperaturen verschlechtern die Batterieleistung. **Prüfen Sie die Batterie und die Kabel wie in Kapitel 9 angegeben.** Der Ladezustand der Batterie kann in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis oder an einer Tankstelle geprüft werden.

Verwenden Sie bei Bedarf „Winteröl“.

In einigen Regionen wird empfohlen, im Winter „Winteröl“ mit geringerer Viskosität zu verwenden. Ersetzen Sie zudem das Motoröl und den Ölfilter, wenn das nächste Wartungsintervall bald abläuft. Frisches Motoröl gewährleistet einen optimalen Motorbetrieb während der Wintermonate. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 2. Wenn Sie sich nicht über den Typ des Winteröls sicher sind, empfehlen wir, sich an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

Zündkerzen und Zündanlage prüfen

Prüfen Sie die Zündkerzen wie in Kapitel 9 angegeben. Wenn nötig, ersetzen Sie sie. Prüfen Sie auch alle Zündleitungen und -komponenten auf Risse, Verschleiß und Beschädigungen.

Einfrieren der Schlösser verhindern:

Um ein Einfrieren der Schlösser zu verhindern, sprühen Sie eine zugelassene Enteisungsflüssigkeit oder Glyzerin in die Schlüssellöcher. Wenn eine Schlüsselöffnung bereits mit Eis bedeckt ist, sprühen Sie zugelassene Enteisungsflüssigkeit über das Eis, um es zu entfernen. Wenn ein interner Teil eines Schlosses einfriert, versuchen Sie das Schloss mit einem heißen Schlüssel aufzutauen. Verwenden Sie den heißen Schlüssel vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie einen handelsüblichen Frostschutzzusatz für das Wasser der Scheibenwaschanlage.

Fügen Sie der Scheibenwaschanlage eine zugelassene Frostschutzlösung wie im Fensterwaschbehälter angegeben hinzu, um ein Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern. Die Frostschutzlösung für Scheibenwaschanlagen ist bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis und den meisten Kfz-Zubehörhändlern erhältlich. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, um Schäden an der Fahrzeuglackierung zu vermeiden.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass Ihre Feststellbremse einfriert, betätigen Sie sie vorübergehend mit dem Gang in Stellung P (Parkstellung). Blockieren Sie außerdem vorher die Hinterräder, damit das Fahrzeug nicht wegrollt. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn Sie unter solchen Bedingungen während des strengen Winters fahren, sollten Sie regelmäßig unter dem Fahrzeug prüfen, ob die Vorderräder und die Lenkungskomponenten blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Entsprechend den Wetterbedingungen sollten Sie während der Fahrt geeignete Notfallausrüstung mit sich führen. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Legen Sie keine Gegenstände oder Werkstoffe im Motorraum ab.

Gegenstände oder Materialien im Motorraum können zu einem Motorausfall oder einem Brand führen, da diese die Motorkühlung blockieren können. Solche Schäden sind nicht durch die Herstellergarantie abgedeckt.

Fahren Sie Ihr Fahrzeug, wenn in den Abgasrohren Wasserdampf kondensiert und sich dort ansammelt

Wenn das Fahrzeug im Winter bei laufendem Motor für längere Zeit steht, kann Wasserdampf in den Abgasrohren kondensieren und sich dort ansammeln. Wasser in den Abgasrohren kann u.a. Geräusche verursachen, verschwindet jedoch bei mittlerer bis hoher Geschwindigkeit.

FAHRTEN MIT ANHÄNGER

Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Gespannbetrieb nutzen wollen, sollten Sie zuerst die gesetzlichen Anforderungen Ihres Landes beachten. Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von Fahrzeugen abweichen. Wenden Sie sich an einen Genesis-Vertragshändler, um vor dem Abschleppen weitere Informationen zu erhalten.

Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise. Fahrzeugschäden durch unsachgemäßen Gespannbetrieb unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb und zur Sicherheit. Viele dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Wenn Sie nicht die richtige Ausrüstung verwenden und/ oder falsch fahren, können Sie im Gespannbetrieb die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Wenn der Anhänger beispielsweise zu schwer ist, kann die Bremsleistung reduziert werden. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.**
- **Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass die Gesamtgewichte des Gespanns und des Zugfahrzeugs, sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers, die zulässigen Werte nicht übersteigen.**
- **Achten Sie darauf, die Start-Stopp-Automatik zu deaktivieren, wenn Sie einen Anhänger ziehen.**

Informationen - Für Europa

- **Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15 % überschritten werden und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10 % oder 100 kg, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall dürfen Sie bei einem Fahrzeug der Kategorie M1 eine Geschwindigkeit von 100 km/h beziehungsweise bei einem Fahrzeug der Kategorie N1 von 80 km/h nicht überschreiten.**
- **Bei einem Fahrzeug der Kategorie M1 darf im Anhängerbetrieb die zusätzliche Last an der Anhängerkupplung maximal 15 % höher sein als die maximal zulässige Belastung der Hinterreifen. Überschreiten Sie in diesem Fall nicht die Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h und erhöhen Sie den Reifenfülldruck um mindestens 0,2 bar.**

✳ **M1: Pkw (max. 9 Sitz)**

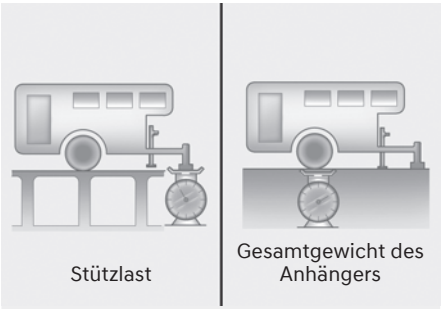
✳ **N1: Nutzfahrzeug (max. 3,5 Tonnen)**

Sie möchten einen Anhänger ziehen?

Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

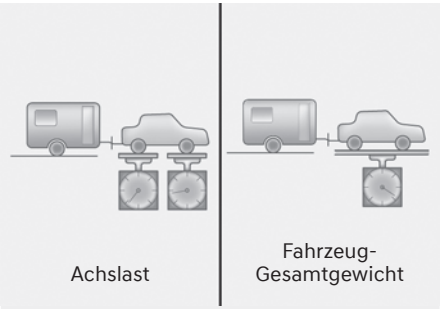
- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Informieren Sie sich bei Ihrem Anhänger-Händler über eine Schlingerdämpfung.
- Schleppen Sie während der ersten 2.000 km kein anderes Fahrzeug mit Ihrem Fahrzeug ab, damit sich der Motor richtig einfahren kann. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann Ihr Motor oder Ihr Getriebe schwer beschädigt werden.
- Wenn Sie einen Anhänger ziehen möchten, sollten Sie sich wegen Informationen zu weiteren Anforderungen, wie eine Anhängerzugvorrichtung usw., an einen Genesis-Vertragshändler wenden.
- Fahren Sie immer mit mäßiger Geschwindigkeit (langsamer als 100 km/h) und halten Sie sich an die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge mit Anhänger.
- Fahren Sie auf längeren Steigungsstrecken nicht schneller als 70 km/h bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Studieren Sie sorgfältig die Gewichts- und Lastgrenzen auf den folgenden Seiten.

Anhängergewicht



Wie hoch ist das maximale Gewicht eines Anhängers? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zu viel sein. Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z. B. die Geschwindigkeit, die Höhe des Einsatzortes, die Stärke von Steigungen/Gefällen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.

Stützlast



Die Stützlast eines Anhängers ist eine wichtige Größe, da sie das Gesamtgewicht des ziehenden Fahrzeugs beeinflusst. Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen.

Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben. Die zulässige Last darf nicht überschritten werden. Wenn die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann Sie durch Umschichtung der Hängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass ca. 60% des Gewichts vor der Achse und ca. 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.**
- **Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.**

Informationen

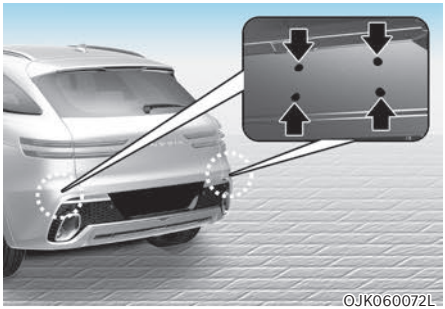
Mit zunehmender Höhe nimmt die Motorleistung ab. Ab 1.000 m über dem Meeresspiegel und danach alle 1.000 m müssen 10 % des Fahrzeug-/ Anhängergewichts (Anhängergewicht + Fahrzeuggesamtgewicht) abgezogen werden.

Referenzgewicht und -abstand beim Ziehen eines Anhängers

<table>
<tr><th colspan="2">Position</th><th>Ohne Anhän-gerpaket</th><th colspan="2">Mit Anhängerpaket</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers
kg</td><td>Mit Bremsanlage</td><td rowspan="2">-</td><td>Nur Europa</td><td>Außer Europa</td></tr>
<tr><td>2500 (5512)</td><td>2000 (4409)</td></tr>
<tr><td>ungebremst</td><td>-</td><td colspan="2">750 (1653)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung
kg</td><td>-</td><td colspan="2">159 (351)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung (Empfehlung)
mm</td><td>-</td><td colspan="2">1210 (47,6)</td></tr>
</table>

Zugvorrichtung

Anhängerzugvorrichtungen


OJK060072L

Informationen

Die Befestigungsbohrungen für Zugvorrichtungen befinden sich zu beiden Seiten des Unterbodens hinter den Hinterrädern.

Die Auswahl der geeigneten Anhängerzugvorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, Fahrtwind vorbeifahrender Lkw und das Fahren auf schlechten Straßen sind einige der Gründe, weshalb Sie die geeignete Anhängerzugvorrichtung benötigen. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Sie zum Einbau der Anhängerzugvorrichtung Löcher in die Karosserie bohren? Wenn ja, stellen Sie sicher, dass die Bohrlöcher verschlossen werden, wenn die Anhängerzugvorrichtung abgebaut wird. Wenn die Bohrlöcher nicht verschlossen werden, kann neben Schmutz und Wasser auch tödlich wirkendes Kohlenmonoxid (CO) aus dem Abgas in den Fahrzeuginnenraum gelangen.
- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Befestigung von Anhängerzugvorrichtungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerzugvorrichtungen am Stoßfänger. Verwenden Sie nur Anhängerzugvorrichtungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- Es darf kein Bereich des hinteren Kennzeichens oder der Beleuchtungseinrichtungen des Fahrzeugs durch die mechanische Verbindungseinrichtung verdeckt werden.

  Wenn das hintere Kennzeichenschild und/oder die Beleuchtungseinrichtungen durch irgendeinen Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung teilweise verdeckt werden können, sind mechanische Verbindungseinrichtungen, die sich nicht leicht und ohne Verwendung von Werkzeug entfernen oder neu anordnen lassen, mit Ausnahme eines leicht zu betätigenden (z. B. mit einer Kraft von höchstens 20 Nm) Auslöseschlüssels, der vom Hersteller der Verbindungseinrichtung geliefert wird, nicht zulässig.

  Bitte beachten Sie, dass die angebaute und nicht in Betrieb befindliche mechanische Verbindungseinrichtung immer entfernt oder neu positioniert werden muss, wenn das hintere Nummernschild und/oder die hintere Beleuchtungseinrichtung durch einen Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung verdeckt wird.
- Das Genesis-Zubehör für die Anhängerzugvorrichtung ist bei einem Genesis-Vertragshändler verfügbar.

Sicherheitsketten

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit Sicherheitsseilen verbunden sein.

Anweisungen über Sicherheitsketten erhalten Sie vom Anhängerkupplungshersteller oder Anhängerhersteller. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers für das Anbringen von Sicherheitsseilen. Lassen Sie die Seile ausreichend durchhängen, damit Sie mit dem Anhänger um Kurven fahren können. Die Sicherheitsseile dürfen jedoch nie auf dem Boden schleifen.

Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremse ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn Ihr Anhänger das zulässige Anhängergewicht überschreitet und die Bremsen nicht aktiviert sind, muss der Anhänger mit eigenen Bremsen ausgestattet sein, die für das Gewicht geeignet sind. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß montiert, eingestellt und gewartet wird. Verändern Sie keinesfalls die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs.

WARNUNG

Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen ordnungsgemäß eingebaut wurden. Der Einbau der Anhängerbremsen darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Bremsen.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremsen ordnungsgemäß funktionieren.

Abstand

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand, als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe Bremsungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

Überholen

Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert. dass Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren müssen, bevor Sie wieder einscheren können.

Rückwärtsfahren

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Um den Anhänger nach links zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach links. Um den Anhänger nach rechts zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach rechts. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich nach Möglichkeit einweisen.

Kurvenfahren

Bei Kurvenfahrten mit einem Anhänger müssen Sie einen größeren Kurvenradius als normal wählen. Dies ist erforderlich, damit der Anhänger nicht an Banden, Bordsteinkanten, Verkehrszeichen, Bäumen oder anderen Objekten anstößt. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Zeigen Sie Fahrtrichtungsänderungen frühzeitig an.

Blinker

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt angeschlossen ist, leuchten auch die Blinkleuchten am Anhänger auf, um den anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerbeleuchtung prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.

WARNUNG

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung niemals direkt an die Verkabelung Ihres Fahrzeugs an. Es dürfen ausschließlich für Anhänger zugelassene Kabelstränge verwendet werden. Andernfalls können Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs und/oder Verletzungen die Folge sein. Wenden Sie sich an einen Genesis-Vertragshändler.

Fahren am Berg

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück. Wenn Sie nicht zurückschalten, können die Bremsen überbeansprucht zu heiß werden, so dass die Bremswirkung nachlässt.

Schalten Sie vor längeren Steigungen in einen niedrigeren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf ca. 70 km/h, um ein Überhitzen des Motors und des Getriebes zu vermeiden.

Wenn das Gewicht Ihres Anhängers über dem Gesamtgewicht für ungebremste Anhänger liegt und Ihr Fahrzeug mit Automatikgetriebe ausgestattet ist, sollten Sie beim Ziehen des Anhängers in der Fahrstufe „D“ fahren.

Beim Fahren mit Anhänger in der Fahrstufe D ist die Hitzeentwicklung im Getriebe geringer und die Lebensdauer des Getriebes wird erhöht.

HINWEIS

Überhitzung von Motor und/oder Getriebe verhindern:

- **Beachten Sie intensiv die Kühlmitteltemperaturanzeige, wenn Sie mit Anhänger eine starke Steigung (über 6%) befahren, damit der Motor nicht zu heiß wird. Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in Richtung „H“ (HOT) bewegt, halten Sie am Straßenrand an, sobald dies sicher ist, und lassen den Verbrennungsmotor im Leerlauf laufen, bis er ausreichend abgekühlt ist. Sie können fortfahren, sobald der Verbrennungsmotor ausreichend abgekühlt ist.**
- **Wenn Sie einen Anhänger mit dem maximalen zulässigen Gesamtgewicht und dem maximalen Anhängergewicht ziehen, kann es zur Überhitzung des Motors oder Getriebes kommen. Lassen Sie den Verbrennungsmotor bei solchen Bedingungen im Leerlauf laufen, bis er abgekühlt ist. Sie können fortfahren, sobald der Verbrennungsmotor oder das Getriebe ausreichend abgekühlt sind.**
- **Im Gespannbetrieb kann Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit wesentlich niedriger sein als der allgemeine Verkehrsfluss, insbesondere bei Bergauffahrt. Verwenden Sie die rechte Spur, wenn Sie mit einem Anhänger bergauf fahren. Wählen Sie Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend der ausgewiesenen Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeuge mit Anhänger, der Steigung und dem Anhängergewicht.**

Parken auf Gefällstrecken

Generell sollte ein Fahrzeug mit angekuppeltem Anhänger nicht auf einer Gefällstrecke geparkt werden.

Wenn Sie das Gespann auf einer Gefällstrecke parkten müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Fahren Sie das Fahrzeug in die Parklücke.

   Drehen Sie das Lenkrad zur Bordsteinkante (bei Fahrtrichtung bergab nach rechts, bei Fahrtrichtung bergauf nach links).
2. Schalten Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung).
3. Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab.
4. Blockieren Sie die Räder des Anhängers auf der Talseite mit Unterlegkeilen.
5. Lassen Sie den Motor an, treten Sie die Bremse, schalten Sie in die Neutralstufe, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie langsam die Bremse los, bis die Unterlegkeile das Gewicht aufnehmen.
6. Betätigen Sie erneut die Bremsen und die Feststellbremse.
7. Schalten Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung), wenn das Fahrzeug auf einer Steigung geparkt ist, und in Stellung R (Rückwärtsgang), wenn es auf einem Gefälle geparkt ist.
8. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Bremspedal los, die Feststellbremse lassen Sie jedoch betätigt.

WARNUNG

Schwere oder tödliche Verletzungen verhindern:

- **Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Feststellbremse nicht voll eingestellt ist. Wenn der Motor noch läuft, kann sich das Fahrzeug plötzlich bewegen. In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**
- **Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben in Position.**

Fahren des Fahrzeugs nach dem Parken auf einem Hügel

1. Bringen Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung), bremsen Sie und treten Sie das Bremspedal weiter durch, während Sie:
   - Den Motor starten;
   - Legen Sie einen Gang ein und
   - Lösen Sie die Feststellbremse.
2. Nehmen Sie langsam Ihren Fuß vom Bremspedal.
3. Fahren Sie langsam, bis der Anhänger von den Bremsblöcken entfernt ist.
4. Anhalten und die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen lassen.

Wartung bei Anhängerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang das Motoröl, die Getriebeflüssigkeit, das Achsschmier- und das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Wir empfehlen, diese Abschnitte nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen. Bitte denken Sie daran, dass auch der Anhänger und die Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Folgen Sie dazu dem Wartungsplan des Anhängerherstellers und lassen Sie die Wartung regelmäßig durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch. Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

HINWEIS

Schäden am Fahrzeug verhindern:

- **Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen. Wenn eine Überhitzung des Motorkühlmittels angezeigt wird, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, um den Verbrennungsmotor abkühlen zu lassen.**
- **Schalten Sie den Motor nicht aus, wenn die Kühlmittelanzeige Überhitzung anzeigt.**

  (Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen, um ihn abzukühlen)
- **Prüfen Sie den Füllstand der Getriebeflüssigkeit häufiger, wenn Sie mit Anhänger fahren.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, sollten Sie einen zusätzlichen Kühlerlüfter (Kondensatorlüfter) nachrüsten lassen, um das Leistungsvermögen des Motors bei Anhängerbetrieb zu erhöhen.**

FAHRZEUGGEWICHT

Zwei Aufkleber im Einstieg der Fahrertür geben Aufschluss über die Zuladungskapazität Ihres Fahrzeugs. Einer davon enthält Angaben zu Reifendrücken und Tragfähigkeit, während der andere die Typengenehmigung zeigt.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter den technischen Daten oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können:

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ nicht enthalten sind, also beispielsweise das Gepäck und die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem „Leergewicht mit Zusatzausstattung“ und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Schild mit der Typgenehmigung Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeuggesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Typenschild angegeben; es befindet sich auf der Fahrer- oder Beifahrerseite am Schweller.

Überladung

WARNUNG

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild an der Fahrer- und Beifahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

7. Fahrerassistenzsystem

Aufgrund der Aktualisierung der Infotainment-Software kann die Beschreibung der einzelnen Funktionen des Fahrerassistenzsystems von der Bedienungsanleitung abweichen. In diesem Fall scannen Sie für detaillierte Informationen zu den Updates den QR-Code in der separat mitgelieferten einfachen Anleitung.

Fahrsicherheit
- Frontkollisionsvermeidungs-Assistent (FCA) 7-2
- Spurhalteassistent (LKA) 7-26
- Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA) 7-32
- Ausstiegswarnung (SEW) 7-46
- Ausstiegsassistent (SEA) 7-52
- Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA) 7-59
- Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA) 7-63
- Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) 7-68
- Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne (FAW) 7-74
- Monitor für den toten Winkel (BVM) 7-78

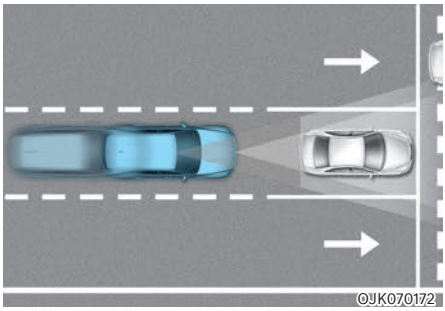
Komfort beim Fahren
- Intelligenter Tempomat (SCC) 7-80
- Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) 7-99
- Spurhalteassistent (LFA) 7-106
- Autobahn-Fahrassistent (HDA) 7-110

Sicherheit Parken
- Rückfahrmonitor (RVM) 7-122
- Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM) 7-126
- Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem (RCCA) 7-133
- Einparkhilfe hinten (PDW) 7-144
- Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) 7-148
- Parkkollisions-Vermeidungsassistent hinten (PCA) 7-153

Parkkomfort
- Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe (RSPA) 7-161

Konformitätserklärung 7-186

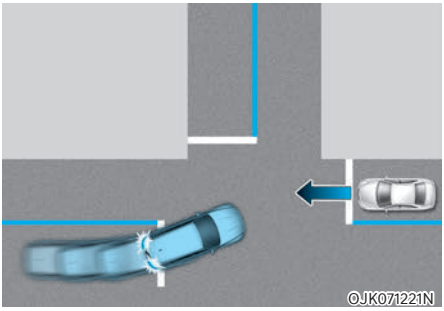
FRONTKOLLISIONSVERMEIDUNGS-ASSISTENT (FCA)



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ist so konzipiert, dass er das vorausfahrende Fahrzeug erkennt und überwacht bzw. einen Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrbahn erkennt, den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer Kollision warnt und eine Notbremsung auslöst.

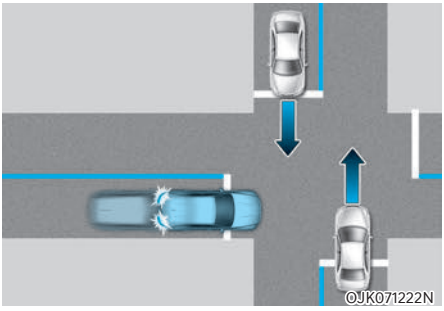
Darüber hinaus erkennt der Frontalkollisionsvermeidungsassistent, wenn das Fahrzeug mit Eckradar vorn ausgestattet ist, bei hohen Geschwindigkeiten vorausfahrende Fahrzeuge und Fahrzeuge in benachbarten Fahrspuren. Steht bei einem Spurwechsel eine Kollision unmittelbar bevor, veranlasst der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent eine Notbremsung, um eine Kollision zu verhindern (falls vorhanden).

Abbiegen



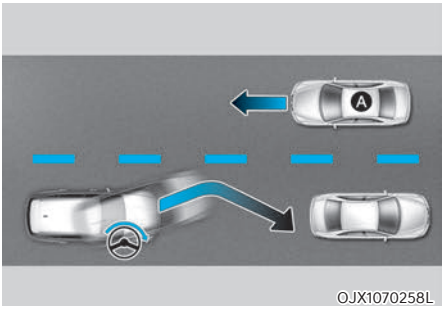
Die Abbiegefunktion trägt dazu bei, Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen in einer benachbarten Spur zu vermeiden, wenn Sie an einer Kreuzung mit eingeschaltetem Blinker nach links (Linkslenker) oder rechts (Rechtslenker) abbiegen, indem sie eine Notbremsung durchführt.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung (ausstattungsabhängig)



Die Funktion zur Kreuzungs-Kollisionsvermeidung verhindert beim Überqueren einer Kreuzung eine Kollision mit von links oder rechts kommenden Fahrzeugen durch eine Notbremsung.

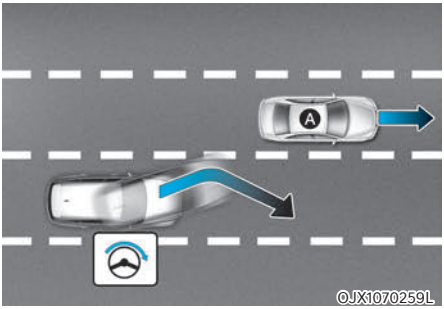
Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr (ausstattungsabhängig)



[A]: Entgegenkommendes Fahrzeug

Die Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr vermeidet eine Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug beim Spurwechsel durch Unterstützung des Fahrers beim Lenken.

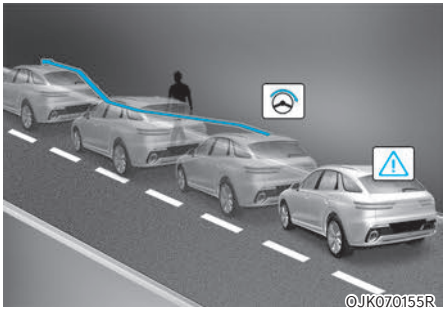
Seitliche Spurwechselassistenzfunktion (ausstattungsabhängig)



[A]: Fahrzeug im vorderen Seitenbereich

Die seitliche Spurwechselassistenzfunktion trägt dazu bei, eine Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur beim Spurwechsel zu vermeiden, indem sie den Fahrer beim Lenken unterstützt.

Ausweichlenkassistent (ausstattungsabhängig)



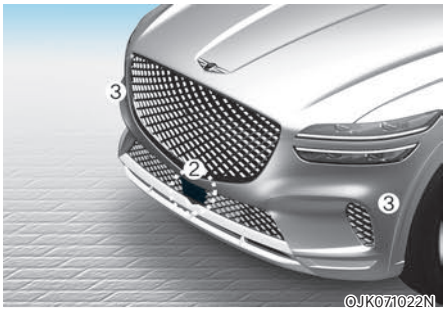
- Fahrerlenkunterstützung

  Die Ausweichlenkunterstützung hilft, eine Kollision mit einem Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug in der gleichen Fahrspur zu vermeiden. Wenn eine Kollisionsgefahr erkannt wird, warnt der Ausweichlenkassistent den Fahrer und unterstützt ihn bei der Lenkung, um eine Kollision zu vermeiden.
- Ausweichlenkunterstützung

  Die Ausweichlenkunterstützung hilft, eine Kollision mit einem Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur zu vermeiden. Wenn eine Kollisionsgefahr erkannt wird, warnt der Ausweichlenkassistent den Fahrer und unterstützt ihn bei der Lenkung, um eine Kollision zu vermeiden, wenn in der Fahrspur Platz zum Ausweichen vorhanden ist.

Erkennungssensor







[1]: Frontkamera, [2]: Frontradar,
[3]: Eckradar vorn (ausstattungsabhängig),
[4]: Eckradar hinten (ausstattungsabhängig)

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

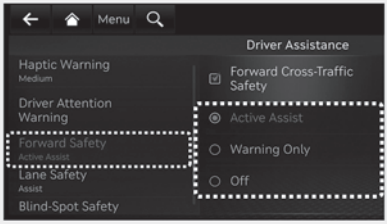
- **Demontieren Sie niemals den -Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Schlagbeanspruchung.**
- **Wenn die Erkennungssensoren ersetzt oder repariert wurden, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.**
- **Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.**
- **Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten.**
- **Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett.**
- **Bringen Sie in der Nähe der vorderen Radarabdeckung keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Stoßstangenaufkleber, Folien oder Stoßstangenschutz an.**
- **Halten Sie den Radarsensor und die Abdeckung immer sauber und frei von Schmutz und Ablagerungen.**

  Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur ein weiches Tuch. Sprühen Sie kein Druckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.

- **Wenn Gewalt auf das Radar oder den Bereich um das Radar herum ausgeübt wurde, funktioniert der Frontalkollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig, auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Verwenden Sie nur Genesis Originalteile, um einen beschädigten Sensor oder eine beschädigte Sensorabdeckung zu reparieren oder zu ersetzen. Bringen Sie keine Farbe auf der vorderen Radarabdeckung auf.**
- **Mit Eckradar von und/oder hinten ausgestattete Fahrzeuge**
  - **Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors vorn und des Eckradarsensors hinten keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.**
  - **Die Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde, oder der Bereich um den Eckradarsensor vorn oder hinten beschädigt oder lackiert wurde.**
  - **Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dieser die Eigenschaften des Eckradars hinten oder die Funktionsfähigkeit des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten beeinträchtigen.**

Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Einstellen der Funktionen



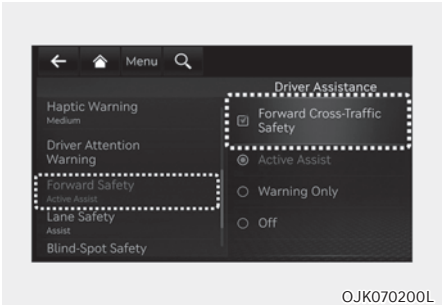
OJK070001L

Sicherheit vorne

Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Driver Assistance → Forward Safety“ (Fahrerassistenz → Sicherheit vorne) in Fahrtrichtung aus dem Einstellungsmenü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Active Assist“ („Aktiver Assistent“) gewählt ist, warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Der Bremsassistent oder die Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) werden abhängig vom Kollisionsrisiko aktiviert.
- Wenn „Warning Only“ („Nur Warnung“) gewählt ist, warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Bremsen und Lenken (ausstattungsabhängig) wird nicht unterstützt. Der Fahrer muss das Bremspedal betätigen oder das Fahrzeug ggf. selbst lenken.
- Bei Auswahl von „Off“ (Aus) schaltet der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent aus. Die Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Der Fahrer kann den Status der Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten im Einstellungsmenü überwachen. Wenn die Warnleuchte bei eingeschaltetem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten eingeschaltet bleibt, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.



OJK070200L

Querverkehr-Erkennungssystem vorne (ausstattungsabhängig)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Forward Cross-Traffic Safety“ (Fahrerassistenz → Querverkehrwarnung vorn), um die Querverkehrfunktion ein- bzw. wieder auszuschalten.

WARNUNG

Wenn der Motor neu gestartet wird, schaltet sich der Frontalkollisionsvermeidungsassistent immer ein. Wenn jedoch „Off“ („Aus“) gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

VORSICHT

- **Wenn „Warning Only“ (Nur Warnung) ausgewählt ist, werden Bremse und Lenkung (ausstattungsabhängig) nicht unterstützt.**
- **Zu den Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten gehören „Basic function“ (Grundfunktion) und „Junction Turning“ (Abbiegen an Kreuzungen), „Lane-Change Oncoming“ (Spurwechsel bei Gegenverkehr), „Lane-Change Side“ (Seitlicher Spurwechsel) und „Evasive Steering Assist“ (Ausweichlenkunterstützung) (ausstattungsabhängig).**
- **Wenn der Frontalkollisionsvermeidungsassistent auf „Aus“ eingestellt ist, funktioniert die Funktion „Kreuzungs-Kollisionsvermeidung“ nicht, auch wenn die Funktion „Querverkehrssicherheit vorne“ (ausstattungsabhängig) ausgewählt ist.**
- **Die Lenkradvibration kann ein- oder ausgeschaltet werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü „Driver Assistance → Haptic Warning“ (Fahrerassistenz → Haptische Warnung) oder heben Sie die Auswahl auf.**

Informationen

Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent schaltet sich aus, wenn Sie das ESC ausschalten, indem Sie die Taste ESC OFF gedrückt halten. Die Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.



OJK070002L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Timing“ („Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“), um die Warnungsaktivierungszeit für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OJX1072438L

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü „Fahrerassistenz → Warnlautstärke“ oder „Ton → Fahrerassistenz-Warnung → Warnlautstärke“, um die Warnlautstärke für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten auf „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Aber selbst wenn 'Aus' gewählt ist, schaltet sich der Warnton des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht ab, sondern die Lautstärke wird als 'Niedrig' ausgegeben.

Wenn 'Fahrsicherheitspriorität' ausgewählt ist, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, um den Fahrer mit einem akustischen Warnhinweis auf eine sichere Fahrweise hinzuweisen.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Die Einstellung des Warnzeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten.**
- **Auch wenn für die Warnzeit „Standard“ ausgewählt ist, wird die erste Warnaktivierung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt.**
- **Wählen Sie „Late“ (Später) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Informationen

Wenn der Motor wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Lautstärke der Warnung die letzte Einstellung bei.

Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Grundlegende Funktion

Warnung und Kontrolle

Die Grundfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten ist die Warnung und Steuerung des Fahrzeugs, abhängig von der Höhe des Kollisionsrisikos: 'Collision Warning', 'Emergency Braking' ('Kollisionsgefahr', 'Notfallbremsung') und 'Anhalten des Fahrzeugs und Beenden der Bremssteuerung'.



OJK070024L

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint eine „Collision Warning“ („Kollisionsgefahr“) auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, wird das System aktiv, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen ca. 10~200 km/h (6~124 mph) liegt.
- Wenn ein Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen erkannt wird, wird das System aktiv, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen ca. 10~85 km/h (6~53 mph) liegt.
- Wenn „Active Assist“ (Aktiver Assistent) gewählt wird, kann die Bremsung unterstützt werden.



OJK070025L

Notbremsung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notbremsung zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Emergency Braking“ (Notbremsung) auf dem Kombiinstrument, es wird ein Warnton ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, wird das System aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10~75 km/h (6~47 mph) liegt.
- Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, dass eine Kollision selbst durch einen Spurwechsel kaum noch zu vermeiden ist, wird die Funktion bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 10~100 km/h (6~62 mph) aktiviert (wenn Eckradar vorn vorhanden ist).

  Der Funktionsbetriebsbereich kann sich aufgrund der Verkehrssituation vor dem Fahrzeug oder der Umgebung des Fahrzeugs verringern.
- Wenn das System ein Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen erkennt, wird es aktiv, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen ca. 10~65 km/h (6~40 mph) liegt.
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch das System mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer zu verhindern.



OJK070026L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Drive carefully“ (Fahren Sie vorsichtig) auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

Abbiegen

Warnung und Kontrolle

Die Abbiegefunktion warnt den Fahrer und steuert das Fahrzeug, abhängig von der Höhe des Kollisionsrisikos: 'Kollisionswarnung', 'Notbremsung' und 'Anhalten des Fahrzeugs und Beenden der Bremssteuerung'.

■ Linkslenker



OJK070032L

■ Rechtslenker



OJK070134L

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint eine „Collision Warning“ („Kollisionsgefahr“) auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–30 km/h (6–19 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs zwischen ca. 30–70 km/h (19~44 mph) liegt.
- Wenn „Active Assist“ (Aktiver Assistent) gewählt wird, kann die Bremsung unterstützt werden.

■ Linkslenker



OJK070027L

■ Rechtslenker



OJK070135L

Notbremsung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notbremsung zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Emergency Braking“ (Notbremsung) auf dem Kombiinstrument, es wird ein Warnton ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–30 km/h (6–19 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs zwischen ca. 30–70 km/h (19~44 mph) liegt.
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch die Funktion mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.

Informationen

Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, funktioniert die Funktion zum Abbiegen an Kreuzungen nur, wenn der Fahrer nach links abbiegt. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, funktioniert die Funktion nur, wenn der Fahrer nach rechts abbiegt.



OJK070026L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Drive carefully“ (Fahren Sie vorsichtig) auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung (ausstattungsabhängig)

Warnung und Kontrolle

Die Querverkehrfunktion warnt und steuert das Fahrzeug, abhängig von der Höhe des Kollisionsrisikos: 'Kollisionswarnung', 'Notbremsung' und 'Anhalten des Fahrzeugs und Beenden der Bremssteuerung'.



OJK070028L



OJK070029L

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint eine „Collision Warning“ („Kollisionsgefahr“) auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Die Funktion arbeitet, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–30 km/h (6~19 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an der Kreuzung zwischen 10–60 km/h (6~37 mph) liegt.
- Wenn „Active Assist“ und „Querverkehrssicherheit vorne“ gewählt werden, kann die Bremse unterstützt werden.



OJK070031L



OJK070030L

Notbremsung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notbremsung zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Emergency Braking“ (Notbremsung) auf dem Kombiinstrument, es wird ein Warnton ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Die Funktion arbeitet, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–30 km/h (6~19 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an der Kreuzung zwischen 10–20 km/h (6~12 mph) liegt.
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch das System mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem kreuzenden Fahrzeug zu verhindern.



OJK070026L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Drive carefully“ (Fahren Sie vorsichtig) auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

VORSICHT

Wenn der Kollisionswinkel mit dem kreuzenden Fahrzeug außerhalb eines bestimmten Bereichs liegt, erfolgt die Warnung und Steuerung durch die Funktion Kreuzungs-Kollisionsvermeidung ggf. zu spät oder gar nicht.

Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr (ausstattungsabhängig)

Warnung und Kontrolle

Die Spurwechselerkennung des entgegenkommenden Fahrzeugs warnt und steuert das Fahrzeug, abhängig von der Höhe des Kollisionsrisikos: 'Kollisionswarnung' und 'Notlenkung'.

■ Linkslenker



OJK070032L

■ Rechtslenker



OJK070134L

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint eine „Collision Warning“ („Kollisionsgefahr“) auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Die Funktion arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 40–145 km/h (25~90 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs über 10 km/h (6 mph) sowie die relative Geschwindigkeit zu Ihrem Fahrzeug unter 200 km/h (124 mph) liegt.

■ Linkslenker



OJK072185C

■ Rechtslenker



OJK072279L

Notlenkung

- Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Warnmeldung „Emergency Steering“ (Notlenkung) auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Die Funktion arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 40–145 km/h (25~90 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs über 10 km/h (6 mph) sowie die relative Geschwindigkeit zu Ihrem Fahrzeug unter 200 km/h (124 mph) liegt.
- In einer Notsituation wird die Lenkung durch die Funktion unterstützt, um eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.

Seitliche Spurwechselassistenzfunktion (ausstattungsabhängig)

Warnung und Kontrolle

Die Seitliche Spurwechselassistenzfunktion warnt und steuert das Fahrzeug, abhängig von der Höhe des Kollisionsrisikos: 'Kollisionswarnung' und 'Notlenkung'.



OJK070032L



OJK070134L

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint eine „Collision Warning“ („Kollisionsgefahr“) auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Die Funktion arbeitet, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 40~145 km/h (25~90 mph) liegt.



OJK072185L



OJK072282L

Notlenkung

- Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Warnmeldung „Emergency Steering“ (Notlenkung) auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Die Funktion arbeitet, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 40~145 km/h (25~90 mph) liegt.
- In einer Notsituation wird die Lenkung durch die Funktion unterstützt, um eine Kollision mit dem Fahrzeug im vorderen Seitenbereich zu verhindern.

VORSICHT

Die Spurwechselfunktion funktioniert nicht, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs 0 km/h (0 mph) beträgt.

Ausweichlenkassistent (ausstattungsabhängig)

Warnung und Kontrolle

Der Ausweichlenkassistent warnt und steuert das Fahrzeug mit der „Notlenkung“.



OJK070034L



OJK070035L

Notlenkung (Lenkhilfe für den Fahrer)

- Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Meldung „Emergency Steering“ (Notlenkung) auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Die Funktion arbeitet, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 40~85 km/h (25~53 mph) liegt.
- Wenn Kollisionsgefahr mit einem vorausfahrenden Fahrzeug, Fußgänger und Radfahrer besteht, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu vermeiden.



OJK070034L



OJK070035L

Notlenkung (Ausweichlenkassistent)

- Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Meldung „Emergency Steering“ (Notlenkung) auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Die Funktion arbeitet, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 65~75 km/h (40~47 mph) liegt.
- Wenn ein hohes Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger und Radfahrer vor dem Fahrzeug besteht und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zum Auslösen einer Notbremsung innerhalb des Betriebsbereichs liegt, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu verhindern, wenn auf der Fahrbahn Platz zur Vermeidung einer Kollision vorhanden ist.

VORSICHT

- **Das Lenkrad kann sich automatisch drehen, wenn die Notlenkung aktiv ist.**
- **Die Notlenkung wird automatisch aufgehoben, wenn die Risikofaktoren nicht mehr bestehen. Gegebenenfalls muss der Fahrer das Fahrzeug lenken.**
- **Die Notlenkung darf während des Betriebs nicht funktionieren oder storniert werden, wenn das Lenkrad festgehalten oder in die entgegengesetzte Richtung gelenkt wird.**
- **Bei Unterstützung der Lenkung, um eine Kollision mit einem Fahrzeug, einem Fußgänger und einem Radfahrer zu vermeiden, wird die Ausweichlenkung abgebrochen, falls Kollisionen mit anderen Objekten (Fahrzeugen, Fußgänger oder Radfahrer) zu erwarten sind.**
- **Der Ausweichlenkassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn auf der Fahrbahn kein Platz zur Vermeidung von Kollisionen vorhanden ist.**

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Warnmeldungen finden Sie unter Kollisionswarnung in „Grundfunktion“.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Bei Auswahl von „Active Assist (Aktiver Assistent)“ oder „Warning Only (Nur Warnung)“ schaltet sich der Frontalkollisionsvermeidungs-Assistent automatisch aus, wenn das ESC durch Drücken und Halten der ESC OFF-Taste ausgeschaltet wird. In diesem Fall kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden, und die Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf, was normal ist. Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC OFF einschalten, behält der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent die letzte Einstellung bei.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.**
- **Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**
- **Testen Sie niemals absichtlich den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten mit Personen, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision das Bremspedal betätigt.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision das Bremspedal betätigt.**
- **Je nach Straßen- und Fahrbedingungen warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer möglicherweise zu spät oder gar nicht.**
- **Während der Nutzung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschiebt. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann sich je nach Straßenzustand und Umgebung abschalten, nicht richtig funktionieren oder unbegründet aktiviert werden.**

WARNUNG

- **Selbst wenn ein Problem mit dem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.**
- **Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistent automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug stark gegenlenkt.**

VORSICHT

- **Je nach Zustand des Fahrzeugs, des Fußgängers oder Radfahrers vor dem Fahrzeug und der Umgebung kann sich der Geschwindigkeitsbereich reduzieren, in dem der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktionsfähig ist. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann den Fahrer nur warnen oder gar nicht aktivieren.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent arbeitet unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei das Risiko durch ein entgegenkommendes Fahrzeug, die Fahrtrichtung, die Geschwindigkeit und Umgebung.**
- **Wenn eine Kollision mit einem Fahrzeug in der Nähe erwartet wird, warnen die Funktionen für Spurwechsel bei Gegenverkehr, seitlichem Spurwechsel und der Ausweichlenkassistent den Fahrer (ausstattungsabhängig).**

Informationen

In einer Situation, in der eine Kollision unmittelbar bevorsteht, kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent die Bremsung unterstützen, wenn der Fahrer selbst nicht ausreichend bremst.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt

Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten



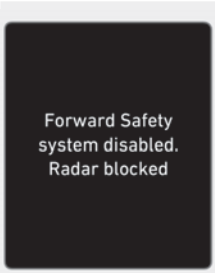
OTM070094N

Wenn der Frontalkollisionsvermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Sicherheit vorne prüfen“, und die Warnleuchten ⚠ und 🚗 am Kombiinstrument leuchten auf. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent deaktiviert



OJX1079005L



OJX1079212L

Wenn die vordere Windschutzscheibe mit der Frontsichtkamera, die vordere Radarabdeckung, der Stoßfänger oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt sind, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern und die Funktion des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten eingeschränkt oder deaktiviert werden.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Forward Safety system disabled. Camera obscured“ (Vordere Sicherheitssysteme deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt)“ oder „Forward Safety system disabled. Radar blockiert“ angezeigt und die ⚠- und -Warnleuchten leuchten auf dem Kombiinstrument auf.

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert normal, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht normal funktioniert, nachdem ein Hindernis (Schnee, Regen oder Fremdkörper) entfernt wurde (auch Anhänger, Träger usw. an der Heckstoßstange), empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der Frontalkollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, wenn nach dem Start des Motors keinerlei Objekte erkannt werden.**

Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht normal, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist zu hoch oder niedrig.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Windschutzscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.

- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs, Fußgängers oder Radfahrers erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Bus, ein schwerer Lastwagen, ein Lastwagen mit ungewöhnlich geformter Ladung, ein Anhänger usw.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist klein oder das Fahrzeug sieht nicht normal aus, weil es beispielsweise gekippt oder umgestürzt oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist, usw.
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer schert plötzlich vorne ein.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der vorausfahrende Radfahrer sitzt auf einem Fahrrad aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug weicht Ihrem Fahrzeug aus, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Sie verlassen die Fahrspur oder kehren auf die Fahrspur zurück.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat eine ungewöhnliche Form.
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt bergauf oder bergab
- Der Fußgänger oder Radfahrer wird von der Kamera nicht vollständig erkannt, weil sich beispielsweise der Fußgänger vorbeugt oder nicht vollständig aufrecht geht.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung oder Ausrüstung, die es schwierig macht, ihn zu erkennen.



Die obige Abbildung zeigt, welches Bild von der Frontsichtkamera und dem Frontradar als Fahrzeug, Fußgänger und Radfahrer erkannt wird.

- Der vordere Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich sehr schnell.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist klein oder hat eine niedrige Körperhaltung.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist in seiner Mobilität beeinträchtigt.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.
- Vorn dem Fahrzeug befindet sich eine Gruppe von Fußgängern, Radfahrern oder eine große Menschenmenge.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger oder Radfahrer ist von der ähnlich geformten Struktur in der Umgebung nur schwer zu unterscheiden.
- Sie fahren in der Nähe der Kreuzung an einem Fußgänger, Radfahrer, Verkehrsschildern, Gebäuden usw. vorbei.
- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, eine Baustelle, auf einer unbefestigten Straße, teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

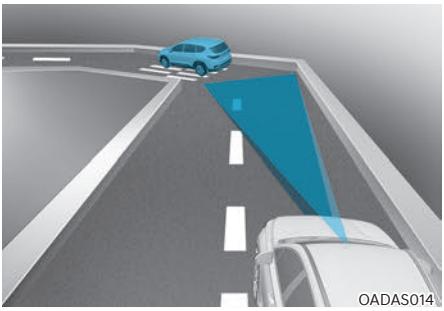
Kreuzungs-Kollisionsvermeidung, Spurwechsel bei Gegenverkehr, Seitlicher Spurwechsel und Ausweichlenkunterstützung (ausstattungsabhängig)

- Die Temperatur im Bereich des vorderen Eckradars oder des hinteren Eckradars ist zu hoch oder zu niedrig.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der vordere Eckradarsensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder der Radarsensor wird aus seiner Position bewegt.
- Der Eckradarsensor vorn oder der Eckradarsensor hinten ist durch andere Fahrzeuge, Mauern oder Säulen verdeckt.
- Fahren auf einer Autobahnauffahrt
- Fahrten auf einer Straße, an der die Leitplanke oder eine Wand doppelt vorhanden ist.
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Bei Erkennung eines kleinen beweglichen Hindernisses wie ein Fußgänger, Tier, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.
- Die Fahrspur ist aufgrund von Fremdkörpern, Regen, Schnee, Staub, Sand, Öl- und Wasserpfützen schwer zu erkennen.
- Die Farbe der Fahrbahnmarkierung ist nicht von der Straße zu unterscheiden.

- Es gibt Markierungen auf der Straße in der Nähe der Fahrspur, oder die Markierungen auf der Straße sehen den Fahrbahnmarkierungen ähnlich.
- Durch einen Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. fällt ein Schatten auf die Fahrbahnmarkierung.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich oder die Fahrspurmarkierungen überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen sind kompliziert oder werden durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur ist sehr breit oder sehr schmal.
- Bei Bordsteinen oder Straßenrändern ohne Fahrspur
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt mit einer Seite auf der Fahrbahnmarkierung.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem kurz oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung

WARNUNG

- **Fahrten in einer Kurve**

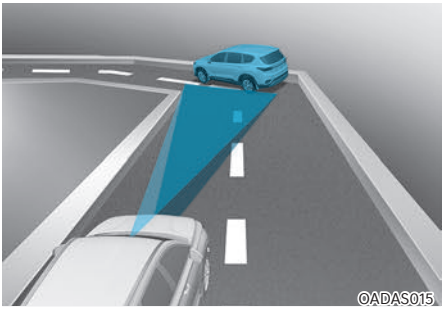

OADAS014


OADAS016


OADAS018

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass keine Warnung, kein Bremsassistent und keine Lenkhilfe (ausstattungsabhängig) verfügbar sind, wenn diese erforderlich sind.

Wenn Sie auf einer kurvenreichen Straße fahren, müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird.


OADAS015

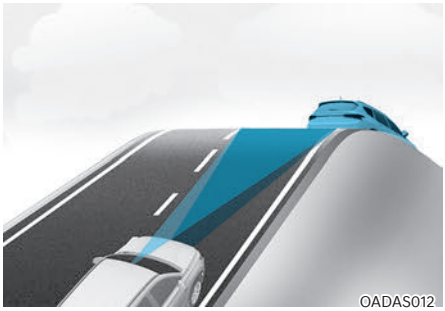

OADAS017


OADAS019

Der Frontkollisions-Vermeidungsassistent kann bei der Fahrt in Kurven möglicherweise ein Fahrzeug, einen Fußgänger oder einen Radfahrer auf der nächsten Fahrspur oder außerhalb der Fahrspur erkennen.

In diesem Fall kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer unnötigerweise warnen und die Bremse oder das Lenkrad (ausstattungsabhängig) steuern. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

- **Fahren am Hang**


OADAS012


OADAS010


OADAS011

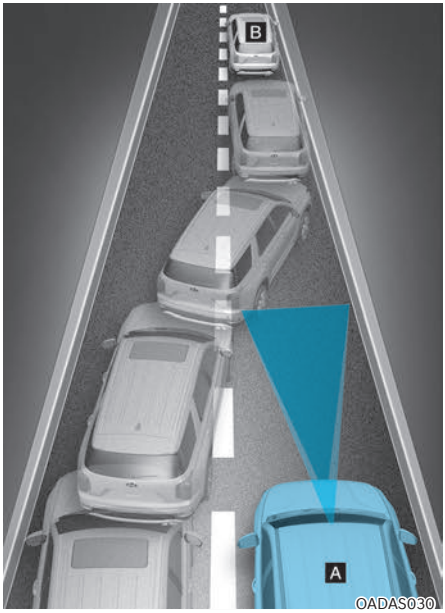
Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Eigenschaften der Sensoren beeinträchtigt.

Dies kann zu einer unnötigen Warnung, Brems- oder Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) oder zu einer fehlenden Warnung, Brems- oder Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) führen.

Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert werden, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug, ein Fußgänger oder ein Radfahrer erkannt wird.

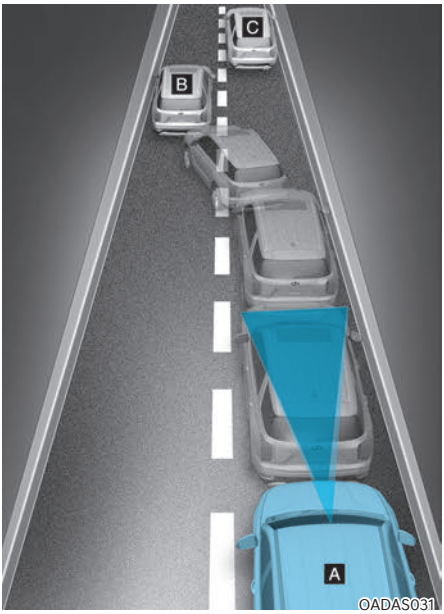
Behalten Sie bei Berg- und Talfahrten stets die Straße im Auge und lenken /bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und einen sicheren Abstand zu halten.

- **Fahrspurwechsel**



[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug

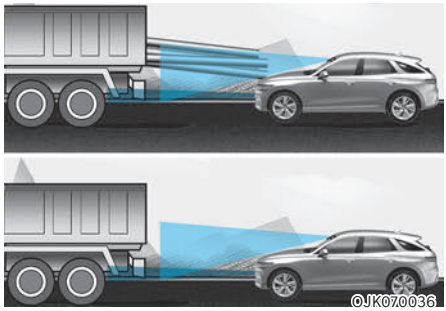
Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.



[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug, [C]: Fahrzeug in der gleichen Fahrspur

Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt der Frontalkollisionsvermeidungsassistent das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.

- Fahrzeug erkennen



Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrerhaus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Das FCA-System kann möglicherweise die aus dem Fahrzeug herausragende Ladung nicht erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen Sicherheitsabstand zum hintersten Objekt einhalten und ggf. das Bremspedal treten und das Fahrzeug lenken, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Abstand zu wahren.

WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie aus Sicherheitsgründen den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten aus.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann aktiv werden, wenn er Objekte erkennt, die aufgrund der Form oder der Eigenschaften Fahrzeugen, Fußgängern und Radfahrern ähnlich sind.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht bei Fahrrädern, Motorrädern oder kleineren Objekten mit Rädern wie Kofferrollern, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistenten funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.

SPURHALTEASSISTENT (LKA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Spurhalteassistent ist so konzipiert, dass er Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) während der Fahrt mit einer bestimmten Geschwindigkeit erkennt. Der Spurhalteassistent warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt, ohne den Blinker zu betätigen, bzw. unterstützt den Fahrer automatisch beim Lenken, um ein Verlassen der Fahrspur zu verhindern.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) zu erkennen.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Spurhaltewarnsystems

Einstellen der Funktionen



OJK071004N

Spursicherheit

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Menü "Einstellungen" die Option "Fahrerassistenz → Spurensicherheit" aus oder heben Sie die Auswahl auf, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

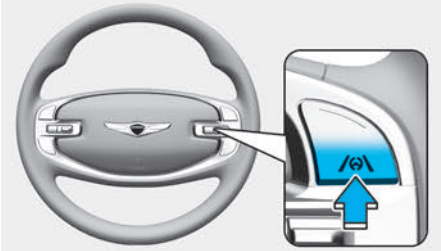
- Wenn „Assist“ (Assistent) ausgewählt ist, unterstützt der Spurhalte-Assistent automatisch die Lenkung des Fahrers, wenn er ein Verlassen der Fahrspur erkennt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug von der Spur abkommt.
- Wenn „Warning Only“ (Nur Warnung) ausgewählt ist, warnt der Spurhalteassistent den Fahrer mit einem Warnton und Lenkradvibrationen, wenn ein Verlassen der Fahrspur erkannt wird. Der Fahrer muss das Fahrzeug lenken.
- Bei Auswahl von „Aus“ schaltet der Spurhalteassistent aus. Die Kontrollleuchte erlischt am Kombiinstrument.

WARNUNG

- **Bei Auswahl von „Nur Warnung“ wird die Lenkung nicht unterstützt.**
- **Der Spurhalteassistent steuert das Lenkrad nicht, wenn das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.**
- **Der Fahrer sollte sich immer der Umgebung bewusst sein und das Fahrzeug lenken, wenn „Off“ -(Aus) eingestellt wird.**

Ein-/Ausschalten des Spurhalteassistenten

■ Typ A



OJK070077

■ Typ B



OJK072268

- Außer Europa, Australien, Russland

  Halten Sie die Taste Spurhalteassistent am Lenkrad bei laufendem Motor gedrückt, um den Spurhalteassistenten einzuschalten. Die graue oder grüne Kontrollleuchte (/) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.

  Halten Sie die Taste erneut gedrückt, um die Funktion auszuschalten.

  Wenn der Motor neu gestartet wird, behält der Spurhalteassistent die letzte Einstellung bei.

- Für Europa, Australien, Russland

  Wenn der Motor eingeschaltet ist, wird der Spurhalteassistent immer eingeschaltet. Die graue oder grüne Kontrollleuchte (/) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.

  Wenn der Spurhalteassistent eingeschaltet ist, halten Sie die Taste des Spurhalteassistenten gedrückt, um das System auszuschalten.

Informationen

Wenn die Taste Spurhalteassistent kurz gedrückt wird, schaltet sich der Spurfolgeassistent ein und aus.



OJX1072438L

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz→ Warnlautstärke' oder 'Ton→Fahrerassistenz-Warnung→Warnlautstärke' aus dem Einstellungsmenü, um die Warnlautstärke für den Spurhalteassistenten auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

Aber auch wenn "Aus" ausgewählt ist, wird der Hands-Off-Warnton nicht ausgeschaltet. Die Lenkradvibrationsfunktion bleibt auch erhalten, wenn die Option ‘Off’ (Aus) ausgewählt ist.

Wenn 'Fahrsicherheitspriorität' ausgewählt ist, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, um den Fahrer mit einem akustischen Warnhinweis auf eine sichere Fahrweise hinzuweisen.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb des Spurhalteassistenten

Warnung und Kontrolle

Der Spurhaltassistent warnt und hilft, das Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten und dem Spurhaltewarnsystem zu kontrollieren.

■ Links



OJK070038

■ Rechts



OJK070037

Spurwechselwarnung

- Um den Fahrer zu warnen, dass das Fahrzeug von der im angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, die Fahrspurlinie auf dem Kombiinstrument blinkt auf der Seite, zu der das Fahrzeug abweicht, und es wird ein Warnton ausgegeben. Außerdem vibriert dann das Lenkrad.
- Der Spurhalteassistent arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60–200 km/h (40–120 mph) liegt.

Spurhalte-Assistenzsystem

- Um den Fahrer zu warnen, dass das Fahrzeug von der vor ihm angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, und das Lenkrad wird gesteuert, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Der Spurhalteassistent arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60–200 km/h (40–120 mph) liegt.

■ Typ A



OJK070078L

■ Typ B



OJK070136L

Lenkradwarnung

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Place hands on the steering wheel“ (oder „Keep hands on the steering wheel“) (Lenkrad nicht loslassen) auf dem Kombiinstrument, und es wird immer lauter ein Warnton ausgegeben.

WARNUNG

- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurhalteassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da der Spurhalteassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.

Informationen

- Weitere Einzelheiten zur Einstellung der Funktionen im Infotainmentsystem finden Sie im Abschnitt „Fahrzeugeinstellungen“ in Kapitel 4.
- Wenn Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien am Kombiinstrument von grau zu weiß und die grüne -Kontrollleuchte leuchtet auf.

■ Spur nicht erkannt



OJK070039

■ Spur erkannt



OJK070040

- Der Fahrer kann trotz des Spurhalteassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurhalteassistenten leicht- oder schwergängiger an.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Fehlfunktion des Spurhalteassistenten

■ Typ A



OTM070035N

■ Typ B



OTM070035L

Wenn der Spurhalteassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Lane Keeping Assist (LKA) system“ oder „Check LKA (Lane Keeping Assist) system“ („LKAS (Spurhalteassistent) prüfen“), und die gelbe Kontrollleuchte am Kombiinstrument leuchtet auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Unter folgenden funktioniert der Spurhalteassistent möglicherweise nicht normal oder wird ohne Grund aktiviert:

- Die Fahrbahn ist verschmutzt oder schwer erkennbar, weil
  - Die Fahrbahnmarkierungen (oder der Straßenrand) sind durch Regen, Schnee, Schmutz, Öl usw. nicht erkennbar.
  - Sich die Farbe der Fahrspur- (oder Fahrbahnrand-) Markierung nicht deutlich genug von der Fahrbahn abhebt.
  - Es gibt Markierungen (oder Straßenränder) auf der Straße in der Nähe der Fahrspur oder die Markierungen (oder Straßenränder) der Straße sehen den Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenrändern) ähnlich.
  - Die Spurmarkierung (oder der Straßenrand) ist undeutlich oder beschädigt.
  - Auf die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand) fällt durch den Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. ein Schatten.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich, oder die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) sind kompliziert oder durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur (oder Straße) ist sehr breit oder sehr schmal.
- Der Straßenrand hat keine Fahrspurmarkierung.
- Die Fahrbahn hat eine Begrenzung, z. B. eine Mautschranke, einen Gehweg, einen Bordstein usw.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem kurz oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand).

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

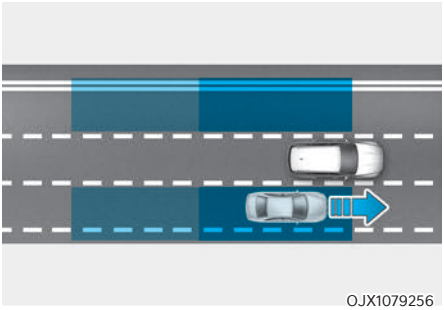
Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den Spurhalteassistenten verwenden:

- Dem Fahrer obliegt das sichere Führen und Steuern des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Spurhalteassistenten und gehen Sie kein Risiko ein.
- Die Funktion des Spurhalteassistenten kann je nach Straßenzustand und Umgebung abgeschaltet werden oder nicht fehlerhaft sein. Fahren Sie immer vorsichtig.
- Wenn die Fahrspur nicht richtig erkannt wird, finden Sie Details unter „Einschränkungen des Spurhalteassistenten“.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie aus Sicherheitsgründen den Spurhalteassistenten aus.
- Bei hohen Geschwindigkeiten erfolgt keine Lenksteuerung. Der Fahrer muss bei der Verwendung des Spurhalteassistenten immer die Höchstgeschwindigkeit einhalten.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Spurhalteassistenten möglicherweise nicht angezeigt und keine Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Spurhalteassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, wird die Lenkung möglicherweise nicht korrekt unterstützt.
- Der Spurhalteassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera.
- Der Spurhalteassistent funktioniert in folgenden Fällen nicht:
  - Blinker oder Warnblinkanlage eingeschaltet sind.
  - Das Fahrzeug beim Einschalten des Spurhalteassistenten nicht in der Mitte der Spur fährt oder gerade erst einen Spurwechsel vollzogen hat.
  - ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder VSM (Fahrzeugstabilitätsmanagement) ist aktiviert.
  - Das Fahrzeug wird in einer engen Kurve gefahren.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 55 km/h (35 mph) oder über 210 km/h (130 mph) liegt.
  - Das Fahrzeug führt plötzliche Fahrspurwechsel durch.
  - Das Fahrzeug plötzlich bremst.

TOTWINKEL-KOLLISIONSVERMEIDUNGS-ASSISTENT (BCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent soll Fahrzeuge im toten Winkel des Fahrers erkennen und überwachen und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer bevorstehenden Kollision warnen.

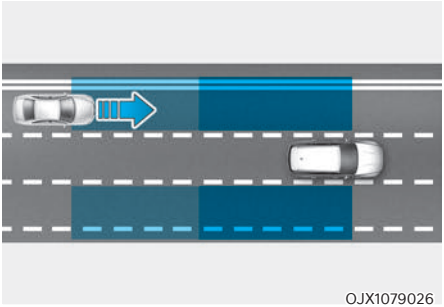
Wenn beim Spurwechsel oder beim Ausfahren aus einer Parklücke ein Kollisionsrisiko besteht, hilft der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent außerdem durch die Steuerung der Bremse, eine Kollision zu vermeiden.


OJX1079256

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, und informiert den Fahrer entsprechend.

VORSICHT

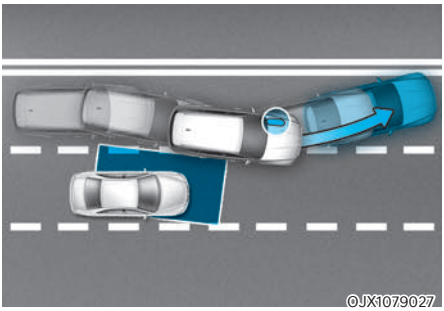
Der Erkennungsbereich kann je nach der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs variieren. Selbst wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, warnt der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent Sie jedoch möglicherweise nicht, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit überholen.


OJX1079026

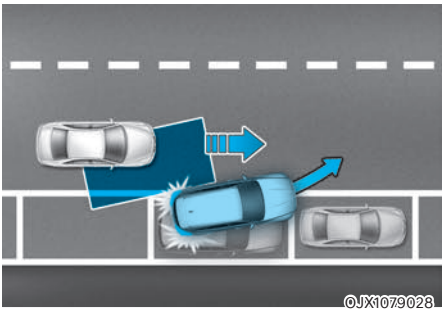
Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent hilft zu erkennen, dass sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit aus dem toten Winkel nähert, und informiert den Fahrer entsprechend.

VORSICHT

Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach der Geschwindigkeit des sich mit hoher Geschwindigkeit nähernden Fahrzeugs variieren.


OJX1079027

Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent beim Spurwechsel durch Erkennung der Fahrspur vor dem Fahrzeug feststellt, dass Kollisionsgefahr mit einem Fahrzeug im toten Winkel besteht, bremst er das Fahrzeug, um eine Kollision zu vermeiden.



Wenn Sie vorwärts aus einer Parklücke herausfahren und der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Kollisionsrisiko mit einem sich nähernden Fahrzeug im toten Winkel erkennt, bremst er das Fahrzeug, um eine Kollision zu vermeiden.

Erkennungssensor





[1]: Frontkamera, [2]: Eckradar hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

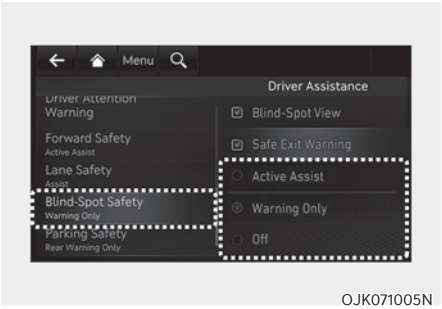
Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- **Niemals das Eckradar hinten oder die Radar-Baugruppe zerlegen oder Stößen aussetzen.**
- **Wenn ein Aufprall auf das hintere Eckradar oder in der Nähe des Radars erfolgt, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig, obwohl keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

- **Wenn der Eckradarsensor hinten ersetzt oder repariert wurde, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.**
- **Verwenden Sie nur Originalteile von Genesis zur Reparatur des Bereichs des hinteren Stoßfängers, in dem sich das hintere Eckradar befindet.**
- **Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors hinten keine Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.**
- **Das System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt oder der Bereich um das hintere Eckradar beschädigt oder lackiert wurde.**
- **Wenn ein Anhänger, Träger, usw. montiert ist, können sich die Eigenschaften des hinteren Eckradars verschlechtern, oder das System funktioniert eventuell nicht.**
- **Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.**

Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistenten

Einstellen der Funktionen



OJK071005N

Totwinkelsicherheit

Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Driver Assistance → Blind-Spot Safety“ („Fahrerassistenz → Sicherheit toter Winkel“) aus dem Einstellungsmenü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Aktiver Assistent“ gewählt ist, warnt die Funktion den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Der Bremsassistent wird abhängig von der Kollisionsrisikostufe angewandt.
- Bei Auswahl der Option „Nur Warnung“ warnt die Funktion den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Bremsen wird nicht unterstützt.
- Bei Auswahl von „Aus“ schaltet sich das System aus.



OTM070097N

Wenn der Motor bei ausgeschalteter Funktion neu gestartet wird, erscheint auf dem Kombiinstrument die Meldung „Totwinkel-Sicherheitssystem ist ausgeschaltet“.

Wenn Sie die Einstellung von „Aus“ auf „Aktiver Assistent“) oder „Nur Warnung“ ändern, blinkt die Warnleuchte am Außenrückspiegel drei Sekunden lang.

Außerdem gilt, wenn der Motor eingeschaltet wird, wenn die Funktion auf „Aktiver Assistent“ oder „Nur Warnung“ eingestellt ist, blinkt die Warnleuchte am Außenrückspiegel drei Sekunden lang.

WARNUNG

- **Bei Auswahl von „Nur Warnung“ werden die Bremsen nicht unterstützt.**
- **Bei Auswahl von „Aus“ sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und Risiken vermeiden.**

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, merkt sich der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent die letzte Einstellung.

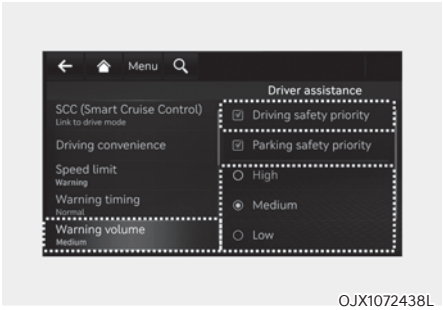


OJK070002L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnungszeitpunkt“, um die Warnungsaktivierungszeit für den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OJX1072438L

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' oder 'Ton → Fahrerassistenz-Warnung → Warnlautstärke', um die Warnlautstärke für den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

Wenn die Warntonlautstärke ausgeschaltet ist, schaltet sich die Lenkradvibrationsfunktion ein, falls diese ausgeschaltet war.

Wenn 'Fahrsicherheitspriorität' ausgewählt ist, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, um den Fahrer mit einem akustischen Warnhinweis auf eine sichere Fahrweise hinzuweisen.

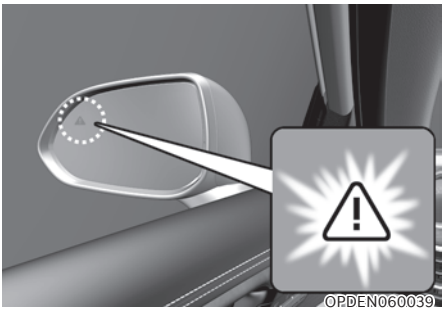
Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Die Einstellung des Warnzeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten.**
- **Auch wenn die Einstellung „Normal“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der erste Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit nähern.**
- **Wählen Sie „Late“ (Später) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Betrieb des Totwinkel-Kollisionsschutzassistenten

Warnung und Kontrolle



OPDEN060039

Fahrzeugerkennung

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, leuchten die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) auf.
- Das System wird aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Bereich des toten Winkels über 10 km/h (7 mph) liegt.

Kollisionswarnung

- Die Kollisionswarnung wird aktiviert, wenn der Blinker in Richtung des erkannten Fahrzeugs eingeschaltet wird.
- Wenn im Einstellungsmenü die Option „Warning Only“ (Nur Warnung) ausgewählt ist, wird die Kollisionswarnung aktiviert, wenn sich Ihr Fahrzeug der Spur nähert, in der ein Fahrzeug im toten Winkel erkannt wird.
- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinken die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig). Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird oder Sie sich von der Fahrspur entfernen, wird die Kollisionswarnung abgebrochen und das System kehrt in den Zustand der Fahrzeugerkennung zurück.

WARNUNG

- **Der Erfassungsbereich des hinteren Eckradars wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann das System auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge in den beiden benachbarten Fahrspuren erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann das System ein Fahrzeug in der Nachbarspur möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.**
- **Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktioniert die Kollisionswarnung durch den Blinker nicht.**

Informationen

Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Linksabbiegen aktiviert. Halten Sie einen angemessenen Abstand zu den Fahrzeugen in der linken Spur ein. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Rechtsabbiegen aktiviert. Halten Sie einen angemessenen Abstand ein, wenn sich die Fahrzeuge in der rechten Spur befinden.



Kollisionsvermeidungsassistent (während der Fahrt)

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, die Warnleuchte auf dem Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) blinkt und das Lenkrad vibriert.
- Das System wird aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60~200 km/h (40~120 mph) liegt und beide Fahrbahnmarkierungen der Fahrspur erkannt werden.
- Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit einem Fahrzeug im Bereich des toten Winkels zu verhindern.

WARNUNG

- **Der Kollisionsvermeidungsassistent wird unter folgenden Umständen abgebrochen:**
  - **Ihr Fahrzeug fährt in einem bestimmten Abstand in die nächste Spur ein.**
  - **Ihr Fahrzeug entfernt sich vom Kollisionsrisiko.**
  - **Das Lenkrad wird hart eingelenkt.**
  - **Das Bremspedal wird durchgetreten.**
  - **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ist in Betrieb**
- **Nach Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten oder einem Spurwechsel müssen Sie in die Mitte der Fahrspur fahren. Das System wird nicht aktiviert, wenn das Fahrzeug nicht in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.**



OJK070079L

Kollisionsvermeidungsassistent (beim Anfahren)

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, die Warnleuchte auf dem Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) blinkt und das Lenkrad vibriert.
- Das System wird aktiv, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im toten Winkel über 5 km/h (3 mph) liegt.
- Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit einem Fahrzeug im Bereich des toten Winkels zu verhindern.



OJK070026L

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Drive carefully“ (Fahren Sie vorsichtig) auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.**
- **Bei aktiviertem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug hart einlenkt.**
- **Während der Nutzung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.**
- **Selbst wenn ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.**
- **Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.**
- **Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.**
- **Der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**
- **Testen Sie niemals den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten mit Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

WARNUNG

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

- **Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.**
- **Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.**

Fehlfunktion und Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten



OJWEV071019L

Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Totwinkel-Sicherheitssystem prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

■ Typ A



OJWEV071021L

■ Typ B



OJWEV071243L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check side view mirror warning light“ (oder „Check outside mirror warning icon“) (Außenspiegel-Warnsymbol prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert



OTM070098N

Wenn der hintere Stoßfänger um das Heckradar oder den Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Blind-Spot Safety system disabled. Radar blocked (Sicherheitsfunktionen für Querverkehr hinten deaktiviert. Radar blockiert)“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das System arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und der Motor neu gestartet wird.

Wenn die Funktion nach dem Abbau nicht normal funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.**
- **Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nach dem Einschalten des Motors keine Substanzen erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Motors durch Fremdkörper blockiert ist.**

VORSICHT

Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent anschließend wieder ein.

Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß, oder die Funktion wird unerwartet aktiviert:

- Bei schlechtem Wetter, z. B. starkem Schnee, starkem Regen usw.
- Das hintere Eckradar ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Temperatur im Bereich des hinteren Eckradars ist zu hoch oder zu niedrig.
- Fahren auf einer Autobahnauffahrt
- Der Straßenbelag (oder der Boden der Umgebung) enthält ungewöhnliche Metallteile (z.B. aufgrund einer U-Bahn).

- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein festes Objekt, z. B. Schallschutzwände, Leitplanken, Mitteltrennwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Wände usw. (einschließlich Doppelstrukturen)
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Fahrten auf nasser Fahrbahn, z. B. mit einer Pfütze auf der Straße.
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug wechselt die Spur.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger, usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder das Radar wird aus seiner Position bewegt.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal oder die Funktion wird unerwartet aktiviert, wenn folgende Objekte erkannt werden:

- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Es wird ein bewegliches Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

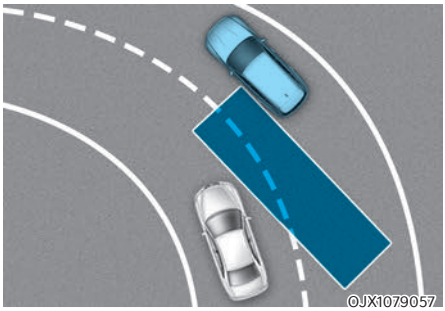
- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Die Bremsanlage wurde geändert
- Abrupte Fahrspurwechsel durch das Fahrzeug

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ und „Spurhalteassistent (LKA)“ in diesem Kapitel.

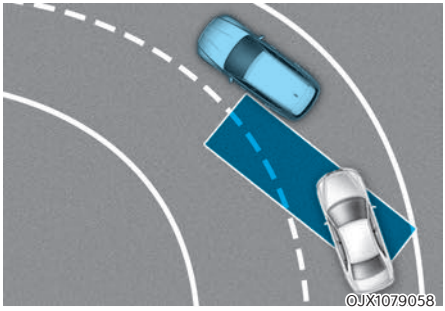
WARNUNG

- Fahrten in einer Kurve



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. In bestimmten Fällen erkennt das System das Fahrzeug in der Nachbarspur nicht.

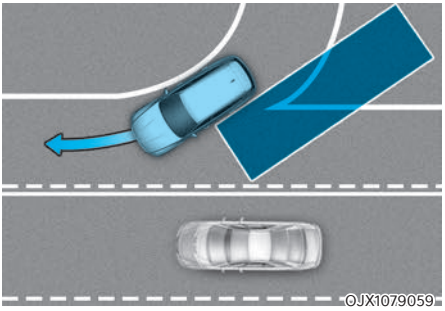
Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. Das System kann ein Fahrzeug in der gleichen Fahrspur erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

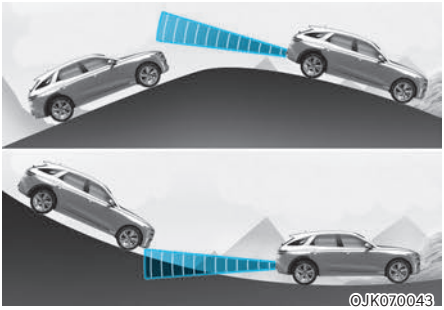
- Fahrten, bei denen sich die Straße verbindet/teilt



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich Straßen gabeln oder zusammengeführt werden. In bestimmten Fällen erkennt das System das Fahrzeug in der Nachbarspur nicht.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

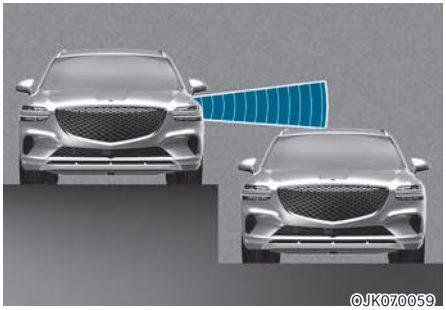
- Fahren am Hang



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Sie an einer Steigung fahren. Das System kann das Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht oder den Boden oder die Konstruktion falsch erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind.



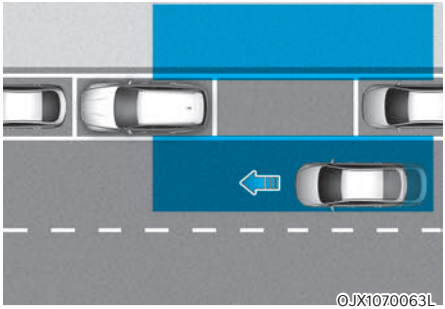
Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Spuren während der Fahrt abweichende Höhen haben. In manchen Fällen kann das System ein Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Fahrspurhöhen nicht erkennen (an Unterführungs-Verbindungsabschnitten, kreuzungsfreien Abschnitten usw.).

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, müssen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten ausschalten.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera oder der Eckradarsensoren hinten erst nach 15 Sekunden.

AUSSTIEGSWARNUNG (SEW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Wenn die Ausstiegswarnung nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erkennt, warnt die Ausstiegswarnung den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer Kollision sobald ein Insasse eine Tür öffnet.

VORSICHT

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor



[1]: Eckradar hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkel-Warnung (BCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen der Ausstiegswarnung

Einstellen der Funktionen



OJK070187L

Ausstiegswarnassistent

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Totwinkelsicherheit → Ausstiegswarnassistent“, um den Ausstiegswarnassistenten einzuschalten bzw. die Funktion zu deaktivieren.

WARNUNG

Der Fahrer sollte sich immer bewusst sein, dass unerwartete und plötzliche Situationen auftreten können. Bei Abwahl der Option „Safe Exit Warning“ (SEW (Aussteigewarnung)) unterstützt die Ausstiegswarnung Sie nicht.

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, behält die Ausstiegswarnung die letzte Einstellung bei.



OJX1072438L

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' oder 'Ton → Fahrerassistenz-Warnung → Warnlautstärke', um die Warnlautstärke für die Ausstiegswarnung auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

Aber selbst wenn 'Off' ('Aus') gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke der Ausstiegswarnung nicht ab, sondern die Lautstärke wird als 'Niedrig' ausgegeben.

Wenn 'Fahrsicherheitspriorität' ausgewählt ist, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, um den Fahrer mit einem akustischen Warnhinweis auf eine sichere Fahrweise hinzuweisen.

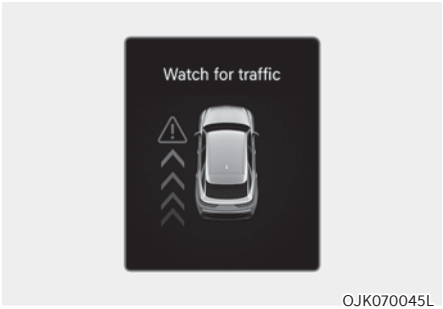
Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Die Einstellung der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen der Ausstiegswarnung.**

Betrieb der Ausstiegswarnung

Ausstiegswarnassistent



OJK070045L

Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

- Wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug in dem Moment erkannt wird, in dem eine Tür geöffnet wird, erscheint die Warnmeldung „Watch for traffic“ („Auf Verkehr achten“) auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein akustisches Warnsignal.
- Der Ausstiegswarnassistent warnt den Fahrer, wenn die Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph) liegt.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise für die Aussteigewarnung:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der Ausstiegswarnung möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton der Ausstiegswarnung nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Die Ausstiegswarnung funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.**
- **Die Ausstiegswarnung warnt den Fahrer je nach Straße und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.**
- **Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.**
- **Testen Sie niemals absichtlich die Ausstiegswarnung. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**
- **Die Ausstiegswarnung funktioniert nicht, wenn es ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten gibt. Die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten erscheint in folgenden Fällen:**
  - **Der Sensor des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten oder die Sensorumgebung ist verschmutzt oder abgedeckt.**
  - **Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt Mitfahrer nicht oder unnötig.**

Informationen

Wenn der Motor abgestellt wurde, funktioniert die Ausstiegswarnung noch etwa 3 Minuten lang, schaltet sich aber sofort aus, wenn die Türen verriegelt sind.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung

Fehlfunktion der Ausstiegswarnung



OJWEV071019L

Wenn der Ausstiegswarnassistent nicht richtig funktioniert, erscheint mehrere Sekunden lang die Warnmeldung „Check Blind-Spot Safety system“ (Sicherheitssysteme für toten Winkel prüfen) auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

■ Typ A



OJWEV071021L

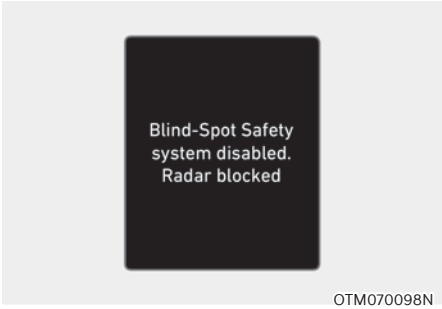
■ Typ B



OJWEV071243L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check side view mirror warning light“ (oder „Check outside mirror warning icon“) (Außenspiegel-Warnsymbol prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Ausstiegswarnung deaktiviert



OTM070098N

Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des Heckradars oder des Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger montiert ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern, so dass die Funktion der Ausstiegswarnung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Blind-Spot Safety system disabled. Radar blocked (Sicherheitsfunktionen für Querverkehr hinten deaktiviert. Radar blockiert)“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der Ausstiegswarnassistent funktioniert normal, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw. entfernt wurden und dann der Motor neu gestartet wird.

Wenn die Ausstiegswarnung auch nach dem Entfernen noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen zu lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die Ausstiegswarnung möglicherweise nicht richtig.**
- **Der Ausstiegswarnassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Motors Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Motors durch Fremdkörper blockiert wird.**

VORSICHT

Schalten Sie die Ausstiegswarnassistent aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie die Ausstiegswarnassistent anschließend wieder ein.

Einschränkungen der Ausstiegswarnung

Unter folgenden Umständen funktioniert der Ausstiegswarnassistent möglicherweise nicht richtig oder er wird unerwartet aktiviert:

- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam

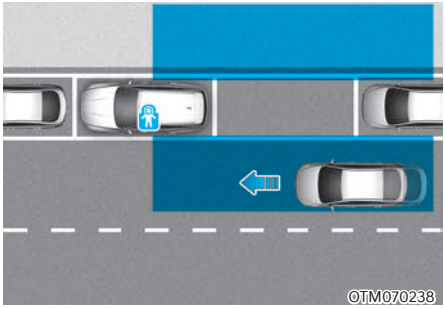
Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

- Der Ausstiegswarnassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Ausstiegswarnassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Radarsensoren hinten erst nach 3 Sekunden.

AUSSTIEGSASSISTENT (SEA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Wenn der Ausstiegsassistent nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erkennt, warnt der Ausstiegsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung vor einer Kollision, sobald ein Insasse eine Tür öffnet.



Wenn sich die elektronische Kindersicherungstaste in der Position LOCK befindet und ein sich von hinten annäherndes Fahrzeug erkannt wird, wird die elektronische Kindersicherungstaste auch dann nicht entriegelt, wenn der Fahrer die Taste drückt, um ein Öffnen der hinteren Türen zu verhindern.

VORSICHT

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor



[1]: Eckradar hinten

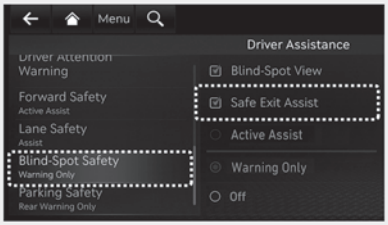
Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen der Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Ausstiegswarnassistenten

Einstellen der Funktionen



OJK070188L

Ausstiegsassistent

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Blind-Spot Safety → Safe Exit Assist“ (Fahrerassistenz → Totwinkelsicherheit → Ausstiegsassistent), um den Ausstiegsassistenten einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um die Funktion auszuschalten.

WARNUNG

Der Fahrer sollte sich immer bewusst sein, dass unerwartete und plötzliche Situationen auftreten können. Bei Abwahl der Option „Safety Exit Assist“ (Ausstiegsassistent) unterstützt der Ausstiegsassistent Sie nicht.

Informationen

Wenn der Motor wieder gestartet wird, behält der Ausstiegsassistent die letzte Einstellung bei.



OJX1072438L

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' oder 'Ton → Fahrerassistenz-Warnung → Warnlautstärke', um die Warnlautstärke für den Ausstiegsassistenten auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus') zu ändern.

Aber selbst wenn 'Aus' gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke des Ausstiegsassistenten nicht ab, sondern die Lautstärke wird als 'Niedrig' ausgegeben.

Wenn 'Fahrsicherheitspriorität' ausgewählt ist, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, um den Fahrer mit einem akustischen Warnhinweis auf eine sichere Fahrweise hinzuweisen.

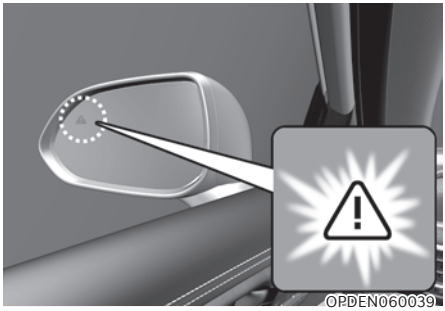
Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

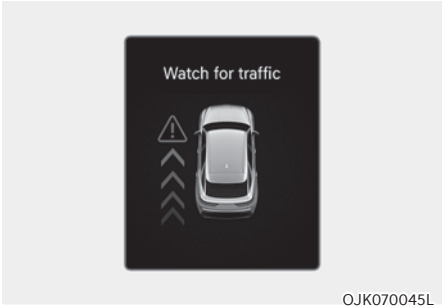
VORSICHT

- **Die Einstellung der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des Ausstiegsassistenten.**

Betrieb des Ausstiegsassistenten

Warnung und Kontrolle

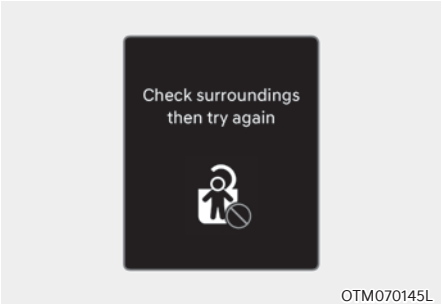

OPDEN060039



OJK070045L

Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

- Wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug in dem Moment erkannt wird, in dem eine Tür geöffnet wird, erscheint die Warnmeldung „Watch for traffic“ („Auf Verkehr achten“) auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein akustisches Warnsignal.
- Der Ausstiegsassistent warnt den Fahrer, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph) liegt und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph).



OTM070145L

Sichere Ausstiegshilfe verbunden mit elektronischer Kindersicherung

- Wenn die elektrische Kindersicherung aktiviert ist und ein sich vom Heck näherndes Fahrzeug erkannt wird, können die hinteren Türen nicht entriegelt werden, selbst wenn der Fahrer versucht, diese mit der Taste für die elektronische Kindersicherung zu entriegeln. Die Warnleuchte am Außenspiegel blinkt und die Warnmeldung „Check surroundings then try again“ („Vor dem Öffnen Umgebung überprüfen“) erscheint auf dem Kombiinstrument.
- Der Ausstiegsassistent warnt den Fahrer, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph) liegt.
- Weitere Einzelheiten zur elektronischen Kindersicherung finden Sie im Abschnitt „Elektronische Kindersicherung“ in Kapitel 5.

VORSICHT

Wenn der Fahrer innerhalb von 10 Sekunden nach Anzeige der Warnmeldung erneut die Taste für die elektronische Kindersicherung drückt, erkennt der Ausstiegsassistent, dass der Fahrer die Türen entriegelt hat und bestätigt damit den Status der Fondsitze. Die elektronische Kindersicherung schaltet aus (Kontrolltaste AUS) und die hinteren Türen werden entriegelt. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie die Taste für die elektronische Kindersicherung ausschalten.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise für den Ausstiegsassistenten:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Ausstiegsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Ausstiegsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Ausstiegsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.
- Der Ausstiegsassistent warnt den Fahrer je nach Straße- und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Ausstiegsassistenten. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Der Ausstiegsassistent funktioniert nicht, wenn es ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten gibt. Die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten erscheint in folgenden Fällen:
  - Der Sensor des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten oder die Sensorumgebung ist verschmutzt oder abgedeckt.
  - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt Mitfahrer nicht oder unnötig.

Informationen

Nach dem Ausschalten des Motors aktiviert der Ausstiegswarnassistent für ca. 3 Minuten, wird aber sofort deaktiviert, wenn die Türen verriegelt werden.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Ausstiegswarnassistenten

Fehlfunktion des Ausstiegsassistenten



OJWEV071019L

Wenn der Ausstiegsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Blind-Spot Safety system“ („Sicherheitssysteme für toten Winkel prüfen“) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

■ Typ A



OJWEV071021L

■ Typ B



OJWEV071243L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check side view mirror warning light“ (oder „Check outside mirror warning icon“) (Außenspiegel-Warnsymbol prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Ausstiegswarnassistent deaktiviert



OTM070098N

Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des Heckradars oder des Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger montiert ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern, so dass die Funktion des Ausstiegsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Blind-Spot Safety system disabled. Radar blocked (Sicherheitsfunktionen für Querverkehr hinten deaktiviert. Radar blockiert)“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der Ausstiegswarnassistent funktioniert normal, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw. entfernt wurden und dann der Motor neu gestartet wird.

Wenn der Ausstiegswarnassistent auch nach dem Entfernen noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen zu lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Ausstiegsassistent möglicherweise nicht richtig.**
- **Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Motors Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Motors durch Fremdkörper blockiert wird.**

VORSICHT

Schalten Sie den Ausstiegswarnassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät zu installieren oder zu entfernen. Schalten Sie den Ausstiegswarnassistenten ein, wenn Sie fertig sind.

Einschränkungen des Ausstiegswarnassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Ausstiegsassistent möglicherweise nicht richtig oder er wird unerwartet aktiviert:

- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam

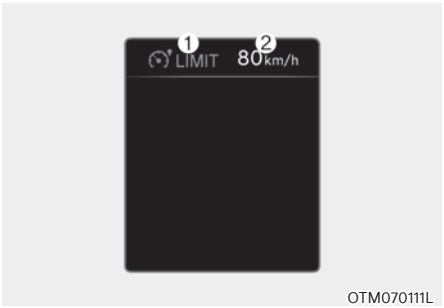
Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

- Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Eckradarsensoren erst nach 3 Sekunden.

MANUELLER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSASSISTENT (MSLA)



OTM070111L

(1) Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung

(2) Sollgeschwindigkeit

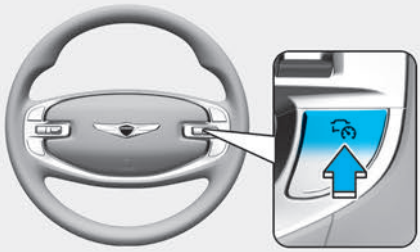
Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben, wenn Sie eine höhere Geschwindigkeit bevorzugen.

Wenn Sie die eingestellte Sollgeschwindigkeit überschreiten, wird der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aktiv (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, und es wird ein Warnton ausgegeben), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit sinkt.

Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

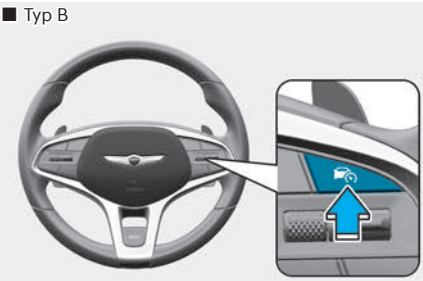
Einstellen der Funktionen

■ Typ A



OJK070082

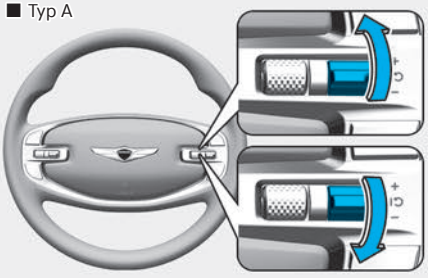
■ Typ B



OJK072269

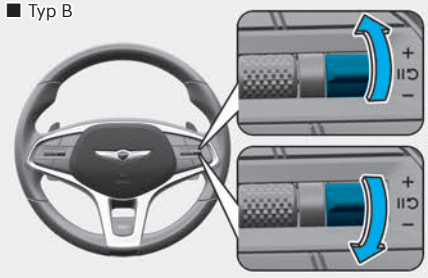
1. Halten Sie die Fahrassistenz-Taste (🚗) bei der gewünschten Geschwindigkeit gedrückt. Die Anzeige für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

■ Typ A



OJX1070152L

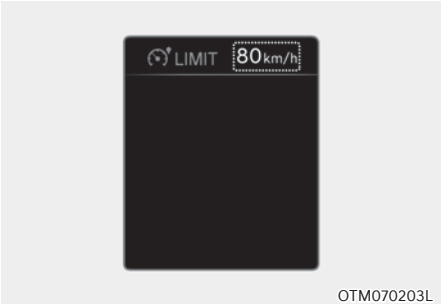
■ Typ B



OJK072270

2. Drücken Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los.

   Drücken und halten Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten. Die Geschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Zehnfache (das Fünffache bei mph) erhöht oder verringert und dann jeweils um 10 km/h (5 mph) erhöht oder verringert.



OTM070203L

3. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

   Wenn Sie schneller als mit der voreingestellten Geschwindigkeit fahren möchten, drücken Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus, um den Kickdown-Mechanismus zu aktivieren.

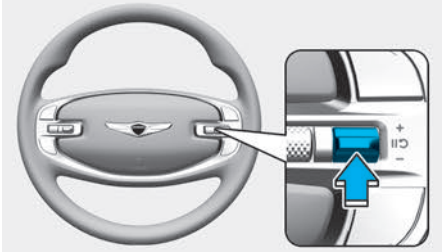
   Dann blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und es ertönt ein Warnsignal, bis Sie wieder die Höchstgeschwindigkeit einhalten.

Informationen

- **Wenn das Gaspedal nicht über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird, bleibt die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung.**
- **Vom Kickdown-Mechanismus kann ein Klickgeräusch zu hören sein, wenn das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird.**

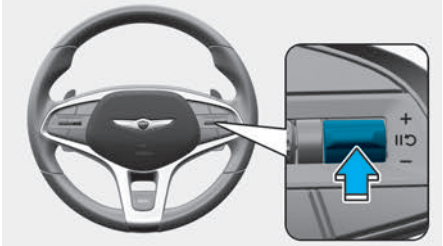
Vorübergehendes Pausieren des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

■ Typ A



OJX1079079

■ Typ B

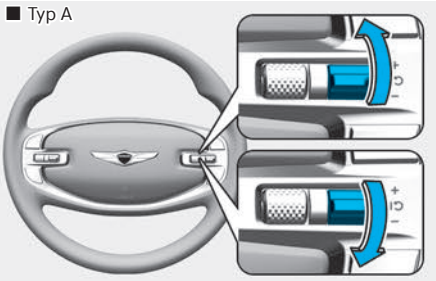


OJK072271

Drücken Sie den Schalter II↻, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend aufzuheben. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird ausgeschaltet, die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige (LIMIT) bleibt aber eingeschaltet.

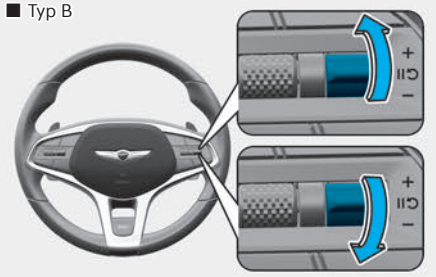
Wiederaufnahme des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

■ Typ A



OJX1070152L

■ Typ B



OJK072270

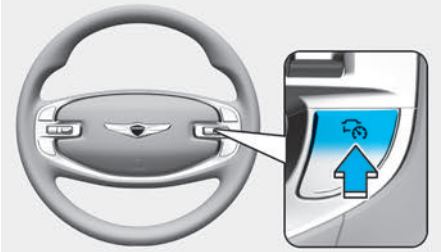
Um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten nach Deaktivierung der Funktion wieder zu aktivieren, drücken Sie den Schalter +, -, II↻.

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den II↻-Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

Manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ausschalten

■ Typ A



OJK070082

■ Typ B



OJK072269

Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste (), um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten. Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) erlischt.

Drücken Sie immer die Fahrassistenz-Taste (), um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten, wenn er nicht genutzt wird.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten verwenden:

- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.**
- **Schalten Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ab, wenn er nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Änderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Prüfen Sie, ob die Anzeige für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) ausgeschaltet ist.**
- **Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ersetzt nicht das ordnungsgemäße und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer sicher zu fahren und sich unerwarteter und plötzlicher Situationen bewusst zu sein. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.**

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSASSISTENT (ISLA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nutzt die Informationen des erkannten Verkehrszeichens und des Navigationssystems, um den Fahrer über die Geschwindigkeitsbegrenzung der aktuellen Straße zu informieren. Außerdem hilft der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent dem Fahrer, die Geschwindigkeitsbegrenzung der Straße einzuhalten.

VORSICHT

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Funktion in anderen Ländern verwendet wird.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

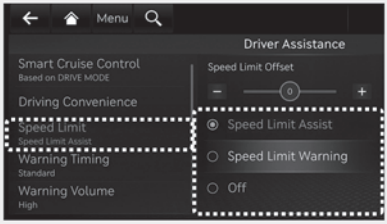
Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Informationen

Wenn das Navigationssystem verfügbar ist, werden Informationen vom Navigationssystem zusammen mit den Informationen von Verkehrsschildern, die über die Frontkamera erfasst werden, verwendet.

Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Einstellen der Funktionen



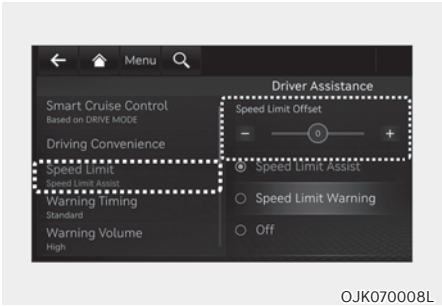
Geschwindigkeitsbegrenzung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor die Option „Fahrerassistenz → SLW (Tempolimit Warnung“ aus dem Einstellungsmenü oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die jeweilige Funktion verwendet werden soll.

- Wenn „Tempolimitassistent“ ausgewählt ist, informiert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer über das geltende Tempolimit. Zudem weist der Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer darauf hin, die eingestellte Geschwindigkeit des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten bzw. der intelligenten Tempomatsteuerung zu ändern, um den Fahrer dabei zu unterstützen, die Geschwindigkeitsbegrenzung einzuhalten.
- Wenn „Tempolimit Warnung“ ausgewählt ist, informiert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer über das geltende Tempolimit. Zudem warnt der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer, wenn das Fahrzeug schneller als das Tempolimit gefahren wird.
- Bei Auswahl von „Off“ (Aus) schaltet der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aus.

VORSICHT

Wenn „Tempolimit-Warnung“ ausgewählt ist, informiert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer nicht darüber, die eingestellte Geschwindigkeit anzupassen.



OJK070008L

Tempolimitdifferenz

Wenn bei eingeschaltetem Motor „Fahrerassistenz → Geschwindigkeitsbegrenzung → Differenz der Geschwindigkeitsbegrenzung“ ausgewählt ist, kann die Differenz der Geschwindigkeitsbegrenzung geändert werden. Tempolimit Warnung und Tempolimitassistent wenden die Einstellung der Tempolimitdifferenz auf das erfasste Tempolimit an.

WARNUNG

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Der Tempolimitassistent funktioniert basierend auf der Differenzeinstellung, die zum Tempolimit zugefügt wird. Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit ändern möchten, stellen Sie die Differenz auf „0“.**
- **Die Funktion Tempolimit Warnung warnt den Fahrer, wenn die Fahrgeschwindigkeit die Geschwindigkeit überschreitet, bei der die eingestellte Differenz zum Tempolimit hinzugefügt ist. Wenn die Funktion Tempolimit Warnung Sie sofort warnen soll, wenn die Fahrgeschwindigkeit das Tempolimit überschreitet, stellen Sie die Differenz auf „0“.**

Informationen

Die Einstellung von 'Geschwindigkeitsdifferenz' wird in der navigationsbasierten intelligenten Tempomatsteuerung (NSCC) nicht berücksichtigt.

Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Warnung und Kontrolle

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent warnt und steuert das Fahrzeug durch „Anzeigen des Tempolimits“, „Warnung für Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung“ und „Ändern der eingestellten Geschwindigkeit“.

Informationen

Warnung und Kontrolle des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten sind basierend auf einem Differenzwert von „0“ beschrieben. Für weitere Informationen zur Differenzeinstellung siehe „Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten“.



OJK070009



OJK070189L

Anzeigen des Tempolimits

Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Informationen

- **Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen an der Straße nicht erkannt werden können, wird '---' angezeigt. Bitte beachten Sie die „Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten“, wenn Verkehrszeichen schwer zu erkennen sind.**
- **Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent stellt neben dem Tempolimit weitere Informationen zu Verkehrsschildern bereit. Die zusätzlichen Informationen zu Verkehrsschildern können je nach Land unterschiedlich sein.**

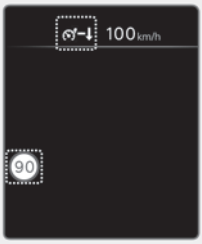
- **Ein Zusatzschild, das unter dem Verkehrszeichen für das Tempolimit oder ein Überholverbot angezeigt wird, steht für die Bedingungen, unter denen das Verkehrszeichen befolgt werden muss. Wenn das Zusatzschild nicht erkannt wurde, wird es als leer angezeigt.**



OJK070011

Warnung Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung

Bei der Fahrt mit einer Geschwindigkeit, die das angezeigte Tempolimit überschreitet, blinkt die rote Kontrollleuchte für das Tempolimit.



OJK070183L



OJK070190L

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Wenn sich das Tempolimit der Straße während des Betriebs des manuellen Tempolimitassistenten oder der intelligenten Tempomatsteuerung ändert, wird ein nach oben oder unten zeigender Pfeil angezeigt, um den Fahrer zu informieren, dass die eingestellte Geschwindigkeit geändert werden muss.
Zu diesem Zeitpunkt kann der Fahrer die eingestellte Geschwindigkeit entsprechend dem Tempolimit über den Schalter + oder - am Lenkrad ändern.

WARNUNG

- **Wenn die Differenz auf einen Wert über „0“ eingestellt wird, wechselt die eingestellte Geschwindigkeit auf eine höhere Geschwindigkeit als das Tempolimit der Straße. Wenn Sie unterhalb des Tempolimits fahren möchten, stellen Sie die Differenz auf einen Wert unter „0“ oder verwenden Sie den Schalter – am Lenkrad, um die eingestellte Geschwindigkeit zu verringern.**
- **Selbst nach Ändern der eingestellten Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit der Straße kann das Fahrzeug immer noch schneller als das Tempolimit gefahren werden. Betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.**
- **Wenn das Tempolimit der Straße unter 30 km/h (20 mph) liegt, funktioniert die Funktion zur Änderung der eingestellten Geschwindigkeit nicht.**
- **Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent arbeitet mit der Geschwindigkeitsmaßeinheit, die vom Fahrer im Kombiinstrument eingestellt wurde. Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht richtig.**

Informationen

- **Weitere Einzelheiten zum Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten finden Sie im Abschnitt „Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)“ in diesem Kapitel.**
- **Weitere Einzelheiten zum Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie im Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in diesem Kapitel.**

Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

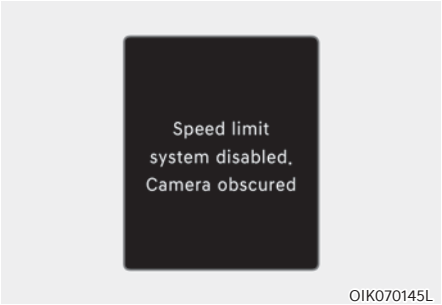
Fehlfunktion des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



OTM070225L

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Tempolimitsystem prüfen“ auf dem Kombiinstrument. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent deaktiviert



OIK070145L

Wenn die vordere Windschutzscheibe dort, wo sich die Frontkamera befindet, mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden. In diesem Fall wird die Warnmeldung „Speed limit system disabled. Camera obscured“ (Tempolimitsystem deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt) auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert normal, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent auch nach dem Entfernen noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen zu lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Wenn der Erkennungssensor direkt nach Anlassen des Motors verschmutzt ist, funktioniert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht normal, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Das Verkehrsschild ist verschmutzt oder nicht erkennbar.
  - Das Verkehrsschild ist aufgrund von schlechtem Wetter, wie Regen, Schnee, Nebel usw., schwer zu sehen.
  - Das Verkehrsschild ist nicht klar zu sehen oder beschädigt.
  - Das Verkehrsschild ist teilweise durch umgebende Objekte oder Schatten verdeckt.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht dem Standard.
  - Der Text oder das Bild auf dem Verkehrsschild weichen vom Standard ab.
  - Das Verkehrsschild ist zwischen der Hauptstrecke und der Abfahrt oder zwischen sich gabelnden Straßen aufgestellt.
  - Es sind keine Zusatzzeichen an einem Verkehrsschild angebracht, das sich an einer Abfahrt befindet.
  - Ein Schild ist an einem anderen Fahrzeug befestigt.
- Der Abstand zwischen dem Fahrzeug und den Verkehrsschildern ist zu groß.
- Das Fahrzeug trifft auf beleuchtete Verkehrszeichen.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent erkennt Zahlen oder Bilder auf Straßenschildern oder anderen Schildern fälschlicherweise als Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Ein Verkehrsschild in der Nähe der Straße, auf der Sie fahren, wird erkannt
- Das Schild für die Mindestgeschwindigkeit wird falsch erkannt.
- Das Schild mit der Mindestgeschwindigkeitsbegrenzung ist auf der Straße aufgezeichnet.
- Die Helligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels oder beim Unterqueren einer Brücke.
- Nachts oder im Tunnel werden die Scheinwerfer nicht verwendet oder die Helligkeit der Scheinwerfer ist gering.
- Verkehrsschilder sind aufgrund der Reflexion von Sonnenlicht, Straßenlaternen oder Gegenverkehr schlecht zu erkennen.
- Die Navigations- oder GPS-Informationen enthalten Fehler.
- Der Fahrer folgt nicht der Führung der Navigation.
- Der Fahrer fährt eine neue Straße, die noch nicht im Navigationssystem enthalten ist.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer oder kontinuierlicher Kurve
- Fahrten über Bodenschwellen oder Fahrten bergauf und bergab bzw. links oder rechts an steilen Gefällen
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.
- Fahren auf einer neuen Fahrbahn

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

- **Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ist eine ergänzende Funktion, die dem Fahrer dabei hilft, das Tempolimit der Straße einzuhalten. Er zeigt möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeitsbegrenzung an bzw. regelt die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Gebiet.**

FAHRERAUFMERKSAMKEITS-WARNSYSTEM (DAW)

Grundlegende Funktion

Die DAW (Fahreraufmerksamkeitswarnung) erkennt den Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers, indem sie den Fahrstil, die Fahrzeit usw. während der Fahrt analysiert. Die Fahreraufmerksamkeitswarnung empfiehlt eine Pause, wenn die Aufmerksamkeit des Fahrers unter ein bestimmtes Niveau fällt.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

Die Funktion „Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs“ informiert den Fahrer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera

Die Frontkamera dient als Erkennungssensor. Sie erkennt während der Fahrt den Fahrstil und die Anfahrt eines vorfahrenden Fahrzeugs.

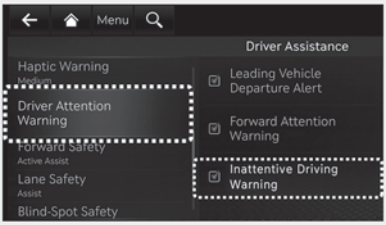
Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

- **Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung der Fahreraufmerksamkeits-Warnung aufrechtzuerhalten.**
- **Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.**

Einstellungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

Einstellen der Funktionen



OJK070014L

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Menü "Einstellungen" die Option "Fahrerassistenz→ Fahreraufmerksamkeitswarnung" oder heben Sie die Auswahl auf, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Inattentive Driving Warning“ (Schlingerwarnung) ausgewählt ist, informiert das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem den Fahrer über seinen Aufmerksamkeitsgrad und empfiehlt eine Pause, wenn dieser unter ein bestimmtes Niveau fällt.

Informationen

Immer wenn der Motor neu gestartet wird, schaltet sich die Aufmerksamkeitswarnung ein. (Für Europa, Australien, Russland)



OJK070015L

Vorsicht, vorausfahrendes Fahrzeug fährt los.

- Wenn die Option „Leading Vehicle Departure Alert“ („Hinweis, wenn vorderes Fahrzeug losfährt“) ausgewählt ist, informiert das System den Fahrer, wenn das vorausfahrende Fahrzeug nach einem Stopp losfährt.



OJK070002L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Timing“ („Fahrerassistenz → Warnungszeitpunkt“), um den Warnzeitpunkt für das Ermüdungswarnsystem zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, behält das Ermüdungsswarnsystem die letzte Einstellung bei.

Betrieb des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

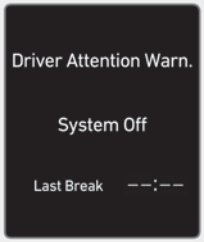
Grundlegende Funktion

Anzeige und Warnung

Die Basisfunktion des Ermüdungswarnsystems besteht darin, den Fahrer über seinen „Consider taking a break“ („Erwägen Sie, eine Pause einzulegen“) zu informieren und ihm zu empfehlen, eine Pause zu machen.

Aufmerksamkeitsniveau

■ Funktion Aus



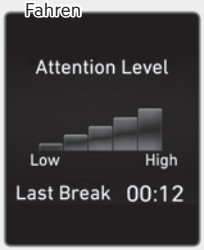
OTM070102N

■ Standby/Deaktiviert



OTM070106N

■ Aufmerksames Fahren



OJK070140L

■ Unaufmerksame Fahrweise



OJX1079066L

- Der Fahrer kann seine Fahrbedingungen auf dem LCD-Display des Kombiinstruments überwachen.
  - Wenn die Option „Inattentive Driving Warning“ (Schlingerwarnung) im Einstellungsmenü abgewählt wird, wird „System Off“ (System aus) angezeigt.
  - Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0~210 km/h (0~130 mph) liegt.
  - Wenn die Fahrgeschwindigkeit nicht innerhalb der Betriebsgeschwindigkeit liegt, wird die Meldung „Standby“ (oder „Disabled“ [Deaktiviert]) angezeigt.

- Die Aufmerksamkeitsstufe des Fahrers wird auf der Skala von 1 bis 5 angezeigt. Je niedriger die Aufmerksamkeitsstufe, desto unaufmerksamer ist der Fahrer.
- Die Aufmerksamkeitsstufe sinkt, wenn der Fahrer eine bestimmte Zeit lang keine Pause macht.

Eine Pause machen



OTM070105L

- Auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint die Meldung „Consider taking a break“ (Erwägen Sie, eine Pause einzulegen). Mit einem Warnton wird dem Fahrer empfohlen, eine Pause zu machen, wenn sein Aufmerksamkeitsniveau unter 1 liegt.
- Das Ermüdungswarnsystem schlägt keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit kürzer als 10 Minuten ist oder seit der letzten vorgeschlagenen Pause noch keine 10 Minuten verstrichen sind.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

VORSICHT

- **Das Ermüdungswarnsystem schlägt möglicherweise entsprechend dem Fahrverhalten oder den Gewohnheiten des Fahrers eine Pause vor, auch wenn der Fahrer keine Müdigkeit verspürt.**
- **Die Fahreraufmerksamkeitswarnung ist ein ergänzendes System und kann möglicherweise nicht feststellen, ob der Fahrer unaufmerksam ist.**
- **Ein müder Fahrer sollte eine Pause machen, selbst wenn das Ermüdungswarnsystem keine Pause vorschlägt.**

Informationen

- **Weitere Einzelheiten zur Einstellung der Funktionen im Infotainmentsystem finden Sie im Abschnitt „Fahrzeugeinstellungen“ in Kapitel 4.**
- **Das Ermüdungswarnsystem setzt die letzte Pausenzeit in den folgenden Situationen auf 00:00 Uhr zurück:**
  - **Der Motor wird abgestellt.**
  - **Der Fahrer löst den Sicherheitsgurt und öffnet die Fahrertür.**
  - **Das Fahrzeug hält länger als 10 Minuten.**
- **Wenn der Fahrer das Ermüdungswarnsystem zurücksetzt, wird die letzte Pausenzeit auf 00:00 Uhr und die Aufmerksamkeitsstufe des Fahrers auf „Hoch“ gesetzt.**

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

■ Typ A



OJK070142L

■ Typ B



OJK070143L

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug losfährt, informiert der Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs den Fahrer durch die Meldung „Leading vehicle is driving away“ (oder „Leading vehicle is driving on“) („Vorderes Fahrzeug fährt los“) auf dem Kombiinstrument und gibt einen Warnton aus.

WARNUNG

- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.**
- **Dem Fahrer obliegt das sichere Führen und Steuern des Fahrzeugs.**

VORSICHT

- **Die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs ist eine Zusatzfunktion und warnt den Fahrer möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.**
- **Kontrollieren Sie vor dem Losfahren stets die Fahrzeugfront und den Straßenzustand.**

Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

Fehlfunktion des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems



OTM070107L

Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Driver Attention Warning (DAW) system“ (DAW Fahreraufmerksamkeitswarnung prüfen) auf dem Kombiinstrument. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

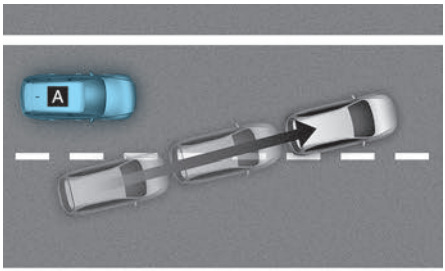
Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Das Ermüdungswarnsystem funktioniert möglicherweise in folgenden Situationen nicht richtig:

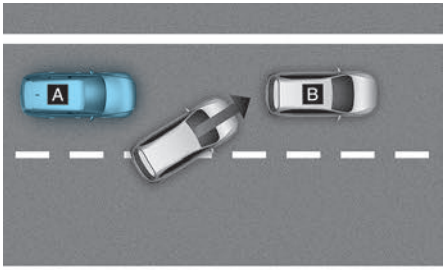
- Das Fahrzeug wird rücksichtslos gefahren.
- Das Fahrzeug überquert absichtlich immer wieder die Fahrspuren.
- Das Fahrzeug wird durch ein Fahrerassistenzsystem, beispielsweise den Spurhalteassistenten, gesteuert.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug einschert



OADAS021

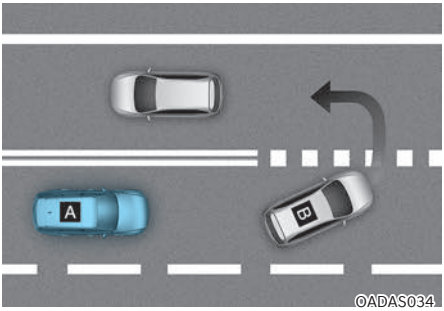


OADAS022

[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, funktioniert die Warnung, Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen abrupt lenkt

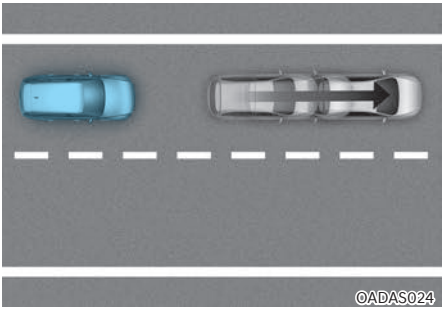


OADAS034

[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine scharfe Kurve macht, z. B. nach links oder rechts oder eine 180°-Wendung usw., funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

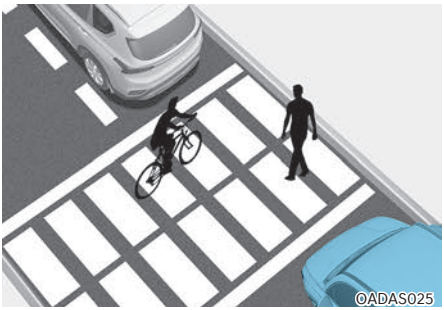
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen abrupt die Spur wechselt



OADAS024

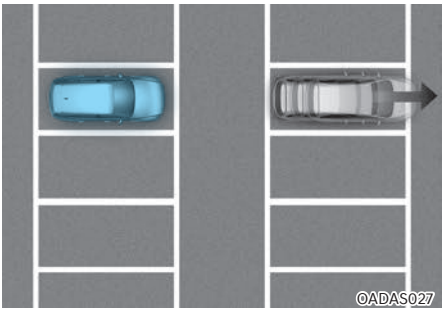
Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich die Spur verlässt, funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- Wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befindet



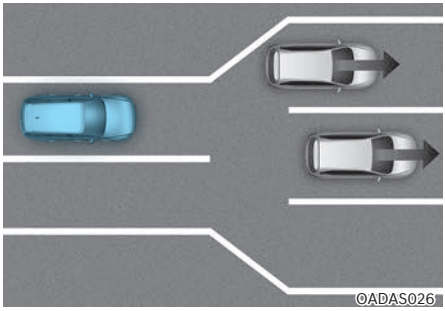
Wenn sich Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befinden, funktioniert die Warnung, Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- Auf Parkplätzen



Wenn sich ein vor Ihnen geparktes Fahrzeug von Ihnen entfernt, kann Sie die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug darauf aufmerksam machen, dass das geparkte Fahrzeug anfährt.

- An Mautstellen, Kreuzungen, usw.



Wenn Sie eine Mautstelle oder eine Kreuzung mit vielen Fahrzeugen passieren oder wenn Fahrspuren zusammengeführt werden oder sich teilen, funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

Informationen

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

FAHRERAUFMERKSAMKEITSWARNUNG VORNE (FAW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne warnt den Fahrer vor Ablenkungen während der Fahrt durch Auswertung der Daten der im Kombiinstrument installierten Kamera.

Einstellungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Einstellen der Funktionen



OJK070084L

Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor die Option „Driver Assistance Driver Attention Warning → Forward Attention Warning“ (Fahrerassistenz → Ermüdungswarnsystem → Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne) aus dem Einstellungsmenü, um die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne einzuschalten, oder deaktivieren Sie diese, um die Funktion auszuschalten.

WARNUNG

Wenn der Motor neu gestartet wird, behält das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem vorne die letzte Einstellung bei. Bei Auswahl von „Aus“ sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und Risiken vermeiden.



OJK070002L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Timing“ (Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt), um den Warnzeitpunkt für das Fahreraufmerksamkeitssystem vorne zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Wählen Sie „Late“ (Später) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**
- **Wenn die intelligente Tempomatsteuerung oder der Autobahn-Fahrassistent in Betrieb ist, kann die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne später warnen als eingestellt.**

VORSICHT

Die Einstellung des Warnzeitpunkts gilt für alle Funktionen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne.

Betrieb der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Betriebsbedingungen

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne wird ausgelöst, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Fahrzeuggeschwindigkeit über 1 km/h (0,6 mph)
- Ganghebel steht in Position D (Fahren) oder N (Neutralstellung)

Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne



OJK070085L

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne bestimmt aus den gesammelten Daten, ob der Fahrer auf die Straße achtet, beispielsweise anhand der Zeit, die der Fahrer anderswo hinschaut, die er die Augen schließt, nach der Häufigkeit des Gähnens usw. Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne beurteilt, dass der Fahrer nicht fokussiert ist, erscheint die Warnmeldung „Augen auf die Straße richten und vorsichtig fahren“ am Kombiinstrument und es wird ein Warnton ausgegeben.

WARNUNG

Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.

VORSICHT

- **Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne kann den Fahrer aufgrund seines Fahrstils und seines Fahrverhaltens auch warnen, wenn er auf die Straße konzentriert ist.**
- **Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne ist eine ergänzende Funktion und kann möglicherweise nicht erkennen, ob der Fahrer während der Fahrt abgelenkt ist.**
- **Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und sich auf die Straße zu konzentrieren.**

Informationen

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne überträgt keine aufgezeichneten Videos aus dem Fahrzeug und speichert das Video nicht.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

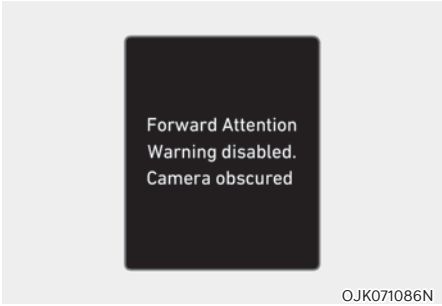
Fehlfunktion der Fahreraufmerksamkeits-Warnung vorne



OJK070086L

Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Forward Attention Warning system“ (Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne prüfen) auf dem Kombiinstrument. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

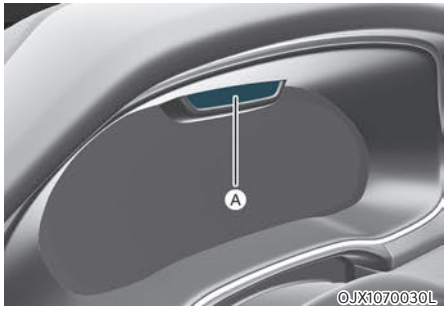
Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne deaktiviert



Wenn sich ein Objekt eine bestimmte Zeit lang direkt vor der Kamera oder zwischen Fahrer und Kamera befindet, funktioniert die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne nicht richtig und die Warnmeldung „Forward Attention Warning disabled. Camera obscured“ (Tempolimitsystem deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt) auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Nachdem die Warnmeldung erscheint, funktioniert das System normal, wenn der Gegenstand entfernt wird oder das Gesicht des Fahrers erkannt werden kann.

VORSICHT



[A]: Innenkamera

- **Vermeiden Sie Stöße auf der Oberfläche des Kombiinstruments, der Kamera oder im Bereich um die Kamera. Wenn die Innenkamera beschädigt ist, funktioniert die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne möglicherweise nicht richtig.**
- **Legen Sie kein Mobiltelefon oder anderes Objekt vor die Kamera. Die Oberfläche des Kombiinstruments oder der Kamera kann durch Stöße beim Fahren beschädigt werden.**
- **Legen Sie während der Fahrt nichts auf oder vor die Kamera. Die Innenkamera funktioniert möglicherweise nicht richtig.**
- **Wenn sich ein Gegenstand vor der Kamera befindet, funktioniert die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne möglicherweise nicht richtig.**
- **Reinigen Sie das Kombiinstrument bzw. die Kamera mit einem weichen und sauberen Tuch, um Schäden auf der Oberfläche des Kombiinstruments oder des Kameraobjektivs zu vermeiden. Sie sollten außerdem keine scharfen Werkzeuge in der Nähe des Kombiinstruments oder der Kamera verwenden bzw. das Kombiinstrument oder die Kamera mit Chemikalien reinigen.**
- **Halten Sie die Innenkamera und den Bereich um die Innenkamera herum immer sauber und trocken.**
- **Bringen Sie keine Fremdkörper, z. B. Aufkleber, in der Nähe der Infrarot-LED der Kamera an.**

Informationen

- **Zwei rote Lichter erscheinen in den folgenden Situationen auf der Kamera:**
  - **Es herrscht geringe Helligkeit draußen oder Sie fahren nachts.**
  - **Das Fahrzeug fährt innerhalb eines Gebäudes, z. B. in einer Tiefgarage.**
  - **Das Kameragehäuse des Kombiinstruments ist teilweise beschädigt.**
- **Das 3D-Kombiinstrument kann aufblinken, wenn es sich an die Augen des Fahrers anpasst oder wenn die Kamerasicht durch das Lenkrad oder andere Gegenstände blockiert ist.**

WARNUNG

Schauen Sie nicht im Abstand von weniger als 20 cm (8 Zoll) länger als eine Minute in die Kamera.

Einschränkungen der Fahreraufmerksamkeits-Warnung vorne

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne kann in den folgenden Fällen in der Funktionalität eingeschränkt sein oder nicht ordnungsgemäß funktionieren:

- Der Fahrer trägt eine Sonnenbrille, eine besondere Brille, eine Brille mit Infrarotfilter, eine Brille mit Spiegelglas oder mit dicken Brillengläsern.
- Der Fahrer trägt starkes Augen-Make-up (Kajal, Mascara, farbigen Lidschatten, falsche Wimpern) oder hat ein Piercing am Auge.
- Die Ansicht des Fahrers ist durch Haare, Hut usw. versperrt.
- Der Fahrer blinzelt oder trägt eine Augenklappe über einem Auge.
- Das Gesicht des Fahrers ist teilweise durch eine Maske, einen Schal usw. verdeckt.
- Die Sicht des Fahrers ist durch einstrahlendes Licht von außerhalb des Fahrzeugs blockiert.
- Licht von außen, Sonnenlicht oder Infrarot-LED-Licht der Kamera wird durch die Brille bzw. Sonnenbrille reflektiert.
- Der Fahrer wendet oder senkt seinen Kopf derart, dass das Gesicht oder ein Auge vor der Kamera versteckt ist.
- Die Kamera befindet sich außerhalb der Überwachungsreichweite oder näher als 20 cm (8 Zoll).
- Der Fahrer bewegt seinen Kopf nach oben und unten oder schlechte Straßenbedingungen verursachen übermäßige Fahrzeugvibrationen bei der Fahrt.
- Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz, so dass das Gesicht des Fahrers nicht erkannt wird.
- Der Fahrer ist zu groß oder klein.
- Die Kamera wird durch die eingestellte Lenkradhöhe oder das eingeschlagene Lenkrad blockiert.
- Mehr als zwei Personen sehen gleichzeitig vom Fahrersitz auf das Kombiinstrument.
- Die Augen des Fahrers sind durch Lachen oder blendende Sonne verengt.
- Ein Bild oder eine Schaufensterpuppe ähnlicher Größe wird als Fahrergesicht erkannt.
- Es gibt noch andere Geräte, die Infrarotlicht im Fahrzeug verwenden.

MONITOR FÜR DEN TOTEN WINKEL (BVM) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Links



OJK072201C

■ Rechts



OJK072202C

Die Totwinkelüberwachung zeigt den hinteren toten Winkel des Fahrzeugs im Kombiinstrument an, wenn der Blinker eingeschaltet ist, um einen sicheren Spurwechsel zu ermöglichen.

Erkennungssensor



OJK070049

[1], [2]: Weitwinkelkamera
(Kamera am unteren Rand des Spiegels)

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Totwinkelüberwachung

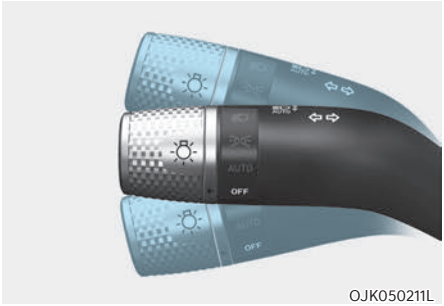
Einstellen der Funktionen

Totwinkelüberwachung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Totwinkelsicherheit → Totwinkelansicht“, um den Monitor für die Totwinkelansicht einzuschalten bzw. wieder auszuschalten.

Betrieb der Totwinkelüberwachung

Bedienschalter



OJK050211L

Blinkerhebel

Die Totwinkelüberwachung wird ein- bzw. ausgeschaltet, wenn das Blinkersignal ein- bzw. ausgeschaltet wird.

Totwinkelüberwachung

Betriebsbedingungen

Wenn der linke oder rechte Blinker eingeschaltet wird, wird das Bild auf dieser Seite auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird, wird das Bild auf dem Kombiinstrument ausgeschaltet.
- Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, wird die Totwinkelüberwachung unabhängig vom Blinkerstatus ausgeschaltet.
- Wenn eine andere wichtige Warnung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, kann sich die Totwinkelüberwachung ausschalten.

Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung

Wenn die Totwinkelüberwachung nicht normal funktioniert oder das Kombiinstrument flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfehlen wir, das Fahrzeug durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

WARNUNG

- **Die tatsächlichen Entfernung des Objekts kann von dem auf dem Bildschirm angezeigten Bild abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.**
- **Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Totwinkelmonitor funktioniert möglicherweise nicht richtig.**

INTELLIGENTER TEMPOMAT (SCC) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die intelligente Tempomatsteuerung ist so konzipiert, dass sie das vorausfahrende Fahrzeug erkennt und die gewünschte Geschwindigkeit und den Mindestabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.

Überholassistent

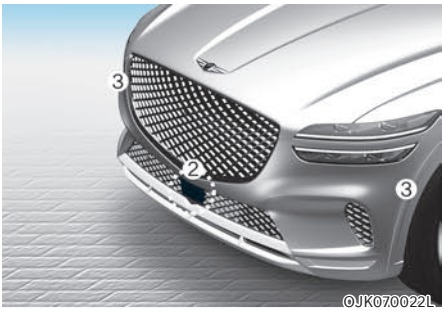
Während die intelligente Tempomatsteuerung arbeitet, wird eine Beschleunigung unterstützt, wenn die Funktion erkennt, dass der Fahrer das vorausfahrende Fahrzeug überholen will.

Abhängig vom Fahrstil (ausstattungsabhängig)

Die intelligente Tempomatsteuerung berücksichtigt den Fahrstil des Fahrers, beispielsweise Abstand zwischen den Fahrzeugen, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.

Erkennungssensor





[1]: Frontkamera, [2]: Frontradar,
[3]: Eckradar vorn (ausstattungsabhängig),

Frontkamera und Frontradar werden als -Erkennungssensor zur Erkennung von vorausfahrenden Fahrzeugen eingesetzt.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

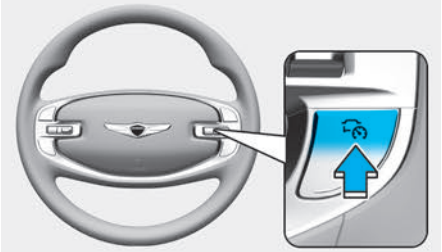
Halten Sie Frontkamera und Frontradar immer in gutem Zustand, um die optimalen Eigenschaften der intelligenten Tempomatsteuerung aufrechtzuerhalten.

Weitere Einzelheiten zu den Sicherheitshinweisen für die Frontkamera und den Frontradar finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Einstellen der Funktionen

■ Typ A



OJK070082

■ Typ B



OJK072269

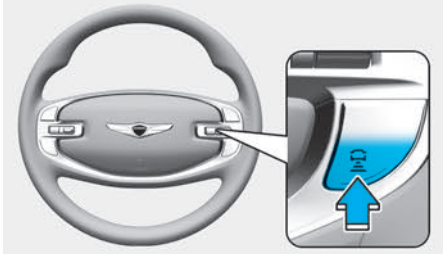
Intelligente Tempomatsteuerung einschalten

- Drücken Sie die Fahrassistent-Taste (), um die intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten. Die Geschwindigkeit wird auf die aktuelle Geschwindigkeit am Kombiinstrument eingestellt.
- Wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt, wird die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten; wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt, kann die Geschwindigkeit verringert werden, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die ausgewählte Geschwindigkeit und fährt dann mit einer konstanten Fahrgeschwindigkeit.

Informationen

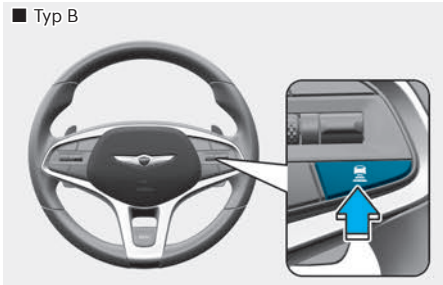
Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 und 30 km/h (0~ 20 mph) liegt, wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) eingestellt, wenn Sie die Fahrassistent-Taste () drücken.

■ Typ A



OJK070088

■ Typ B



OJK072272

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen:

Jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird, ändert sich der Fahrzeugabstand wie folgt:

Entfernung 4 → Entfernung 3 → Entfernung 2

↑

Entfernung 1 ←

Informationen

- **Wenn Sie beispielsweise mit 90 km/h (56 mph) fahren, wird der Abstand wie folgt eingehalten:**

  Entfernung 4 –
  ungefähr 53 m (172 ft.)

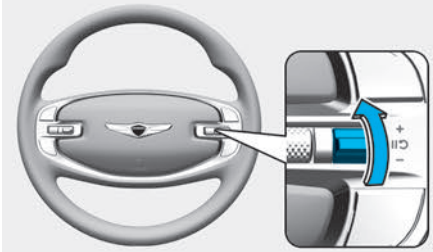
  Entfernung 3 -
  ungefähr 40 m (130 ft.)

  Entfernung 2 –
  ungefähr 30 m (106 ft.)

  Entfernung 1 -
  ungefähr 25 m (82 ft.)

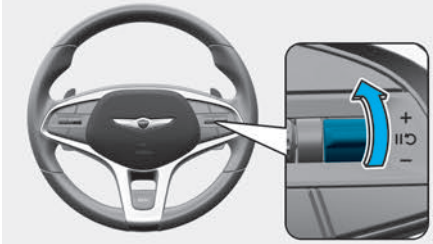
- **Der Abstand wird beim Neustart des Motors oder bei einer vorübergehenden Abschaltung der intelligenten Tempomatsteuerung auf den zuletzt eingestellten Abstand eingestellt.**

■ Typ A



OJX1079077

■ Typ B



OJK072273

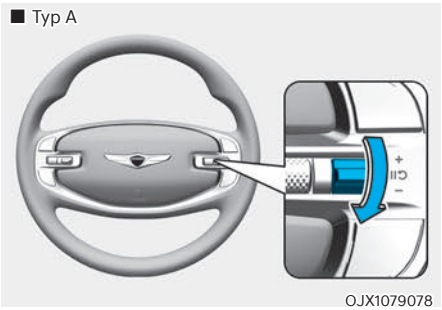
Geschwindigkeit erhöhen

- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt, während Sie die im Kombiinstrument eingestellte Geschwindigkeit überwachen. Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h (5 mph). Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird und das Fahrzeug auf diese Geschwindigkeit beschleunigt. Sie können die Einstellgeschwindigkeit auf 200 km/h (120 mph) erhöhen.

WARNUNG

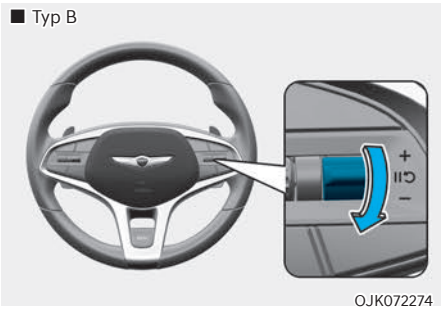
Prüfen Sie den Fahrzustand, bevor Sie die Schaltwippe (+) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit steigt stark an, wenn Sie die Schaltwippe (+) nach oben drücken und halten.

■ Typ A



OJX1079078

■ Typ B



OJK072274

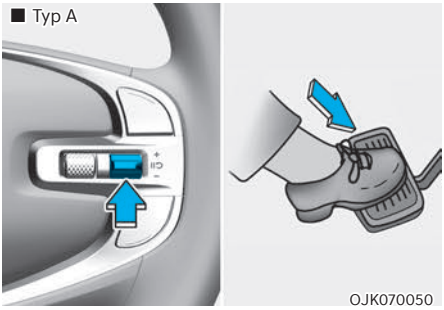
Geschwindigkeit verringern

- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 1 km/h (1 mph).

- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt, während Sie die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument überwachen. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 10 km/h (5 mph).

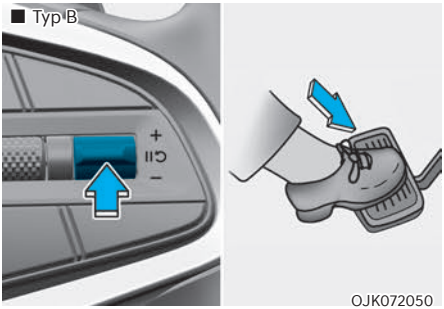
  Geben Sie den Schalter frei, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Sie können die Einstellgeschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) herabsetzen.

■ Typ A



OJK070050

■ Typ B

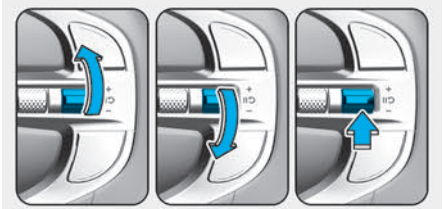


OJK072050

Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen

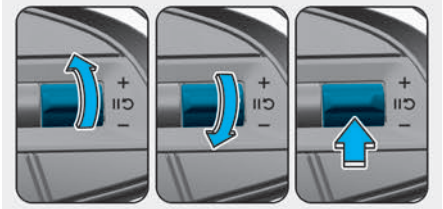
Drücken Sie den II↺-Schalter oder betätigen Sie das Bremspedal, um die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend auszuschalten.

■ Typ A



OJK070051

■ Typ B



OJK072275

Intelligente Tempomatsteuerung wieder einschalten

Drücken Sie den Schalter +, - oder II↺, um die intelligente Tempomatsteuerung nach Deaktivierung des Systems wieder zu aktivieren.

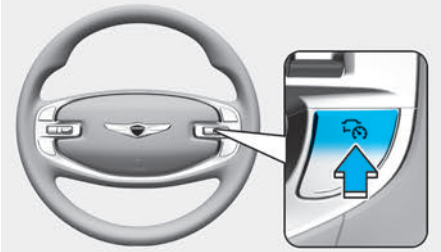
Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den II↺-Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter II↺ betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit kann sich beim Drücken des Schalters II↺ abrupt erhöhen oder verringern.

■ Typ A



OJK070082

■ Typ B



OJK072269

Intelligente Tempomatsteuerung ausschalten

Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste (), um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.

Informationen

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistent-Taste () gedrückt, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

Basiert auf Fahrmodus (ausstattungsabhängig)

Die intelligente Tempomatsteuerung ändert die Beschleunigung unter Berücksichtigung des Fahrmodus, der über die integrierte Steuerung für den Fahrmodus ausgewählt wurde. Siehe die folgende Tabelle.

Fahrmodus	Intelligenter Tempomat
KOMFORT	Normal
ECO	Langsam
SPORT	Schnell
SMART (ausstattungsabhängig)	Normal
CUSTOM (ausstattungsabhängig)	Abhängig vom gewählten Antriebsstrang-Modus

Informationen

Weitere Einzelheiten zum Fahrmodus finden Sie im Abschnitt „Integrierte Steuerung für den Fahrmodus“ in Kapitel 6.



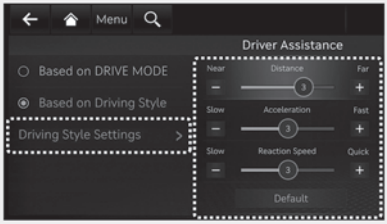
OJK070016L

Abhängig vom Fahrstil (ausstattungsabhängig)

- Wenn bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü „Driver Assistance → Smart Cruise Control→ Based on Driving Style“ (Fahrerassistenz → Intelligente Tempomatsteuerung → Nach Fahrstil) ausgewählt wird, berücksichtigt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrstil des Fahrers, beispielsweise den Abstand zwischen den Fahrzeugen, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.
- Wenn die intelligente Tempomatsteuerung mit der Einstellung „Nach Fahrmodus“ arbeitet, wechselt die intelligente Tempomatsteuerung in die Option „Nach Fahrstil“, wenn die Fahrzeugabstands-Taste ( ) gedrückt gehalten wird. Wenn die intelligente Tempomatsteuerung mit der Option 'Nach Fahrstil' arbeitet, wechselt sie bei kurzem Drücken der Fahrzeugabstands-Taste auf 'Nach Fahrmodus'.

Informationen

- **Bei Ausstattung mit der Funktion „Nach Fahrstil“ können im Einstellungsmenü die Optionen „Nach Fahrmodus“ und „Nach Fahrstil“ durch Auswahl von „Driver Assistance → Smart Cruise Control“ (Fahrerassistenz → Intelligente Tempomatsteuerung) ausgewählt werden.**
- **Wenn „Nach Fahrmodus“ ausgewählt wird, arbeitet die intelligente Tempomatsteuerung entsprechend dem gewählten Fahrmodus.**



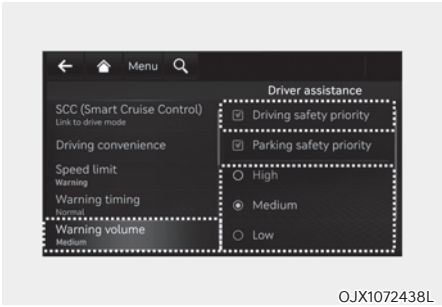
OJK071017N

Fahrstileinstellungen (ausstattungsabhängig)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor „Driver Assistance → Smart Cruise Control → Driving Style Settings“ (Fahrerassistenz → Intelligente Tempomatsteuerung → Fahrstileinstellungen) im Einstellungsmenü, um den Fahrstil des Fahrers zu überprüfen und jeden Fahrstil manuell zu ändern.

Informationen

- **Die Option „Driving Style Settings“ (Fahrstileinstellungen) erscheint, wenn die Option „Based on Driving Style“ (Nach Fahrstil) ausgewählt wird.**
- **Die intelligente Tempomatsteuerung lernt den Fahrstil des Fahrers nur dann, wenn der Fahrer das Fahrzeug lenkt.**



OJX1072438L

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü „Fahrerassistenz → Warnlautstärke“ oder „Ton → Fahrerassistenz-Warnung → Warnlautstärke“, um die Warnlautstärke „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ für die intelligente Tempomatsteuerung zu ändern.

Aber selbst wenn 'Aus' gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke der intelligenten Tempomatsteuerung nicht ab, sondern die Lautstärke wird als 'Niedrig' ausgegeben.

Wenn 'Fahrsicherheitspriorität' ausgewählt ist, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, um den Fahrer mit einem akustischen Warnhinweis auf eine sichere Fahrweise hinzuweisen.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, werden für Warntonlautstärke die letzten Einstellungen übernommen.

Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

Grundlegende Funktion

- Der Gang ist in Stellung D (Fahrstellung)
- Die Fahrertür wird geschlossen.
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) ist angezogen.
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt innerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs.
  - 10~200 km/h (5~120 mph): wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
  - 0~200 km/h (0~120 mph): wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
- ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) oder ABS (Anti-Blockier-System) ist eingeschaltet
- ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) oder das ABS (Anti-Blockier-System) steuert das Fahrzeug nicht
- Die Motordrehzahl liegt nicht in der roten Zone.
- Bremssteuerung durch Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht.
- Die Bremssteuerung der intelligenten Einparkhilfe funktioniert nicht (ausstattungsabhängig).

Informationen

Wenn sich bei einem Halt ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug befindet, schaltet sich die intelligente Tempomatsteuerung ein, wenn Sie das Bremspedal betätigen.

Überholassistent

Der Überholassistent wird aktiviert, wenn bei eingeschalteter intelligenter Tempomatsteuerung der linke Blinker (Linkslenker) bzw. der rechte (Rechtslenker) eingeschaltet wird und folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h (40 mph)
- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet.
- Ein Fahrzeug wird vor Ihrem Fahrzeug erkannt.
- Es ist keine Verzögerung erforderlich, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten

WARNUNG

- **Wenn der linke Blinker (Linkslenker) oder der rechte Blinker (Rechtslenker) eingeschaltet wird und sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet, kann unser Fahrzeug vorübergehend beschleunigen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.**
- **Unabhängig von der Fahrtrichtung Ihres Landes funktioniert der Beschleunigungsassistent zum Überholen, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Wenn Sie die Funktion in Ländern mit anderer Fahrtrichtung verwenden, sollten Sie stets die Straßenverhältnisse prüfen.**

Anzeige und Bedienung

Grundlegende Funktion

Sie können den Status der intelligenten Tempomatsteuerung in der Fahrassistenz-Ansicht des Kombiinstruments sehen. Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

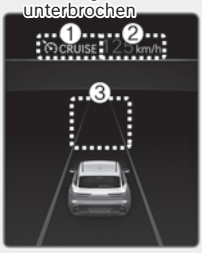
Je nach Status des Systems wird die intelligente Tempomatsteuerung wie folgt angezeigt.

■ In Betrieb



OJK070180L

■ Vorübergehend unterbrochen



OJK070090

- Während des ESC-Betriebs

(1) Es wird angezeigt, ob sich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet und welcher Fahrzeugabstand ausgewählt ist.

(2) Die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.

(3) Es wird angezeigt, ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und welcher Fahrzeugabstand eingestellt ist.

- Bei vorübergehender Deaktivierung

(1) CRUISE wird die Anzeige dargestellt.

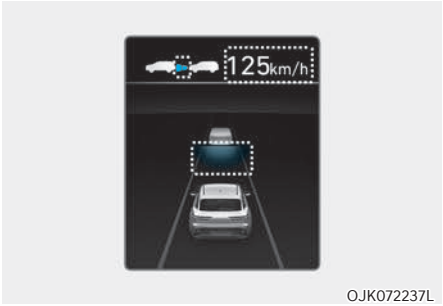
(2) Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wird abgedunkelt dargestellt.

(3) Das vorausfahrende Fahrzeug wird angezeigt. (falls vorhanden)

Informationen

- **Als Abstand zum vorderen Fahrzeugs wird auf dem Kombiinstrument der tatsächliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug angezeigt.**
- **Der Sollabstand kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und eingestelltem Fahrzeugabstand variieren. Bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Änderung des Fahrzeugsollabstands gering sein, obwohl sich der Fahrzeugabstand geändert hat.**

Vorübergehend beschleunigen



OJK072237L

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, betätigen Sie das Gaspedal. Während das Gaspedal betätigt wird, blinken die eingestellte Sollgeschwindigkeit, der Fahrzeugabstand und der Sollabstand auf dem Kombiinstrument.

Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.

WARNUNG

Seien Sie bei kurzzeitiger Beschleunigung vorsichtig, da die Geschwindigkeit dann nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

Je nach verwendetem Fahrstil



OJK070092L

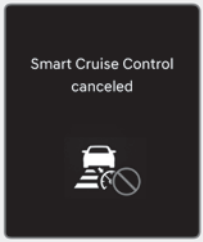


OJK070182L

Wenn die Option "Nach Fahrstil" aktiv ist, erscheint die Meldung „Driving Style Adaptive SCC“ (Fahrstil Adaptive Tempomatsteuerung) 2 Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und Entfernung sowie Sollabstand werden entsprechend dem Fahrstil angezeigt.

Intelligente Tempomatsteuerung kurzzeitig unterbrochen

■ Typ A



OTM070113N

■ Typ B



OTM070113L

Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen kurzzeitig unterbrochen:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 210 km/h (130 mph)
- Das Fahrzeug ist für eine bestimmte Zeit gestoppt
- Das Gaspedal wird für längere Zeit ununterbrochen betätigt
- Die Bedingungen für die Funktion der intelligenten Tempomatsteuerung sind nicht erfüllt.

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend automatisch deaktiviert ist, erscheint die Warnmeldung „Smart Cruise Control canceled“ (oder „SCC (Smart Cruise Control) cancelled“) (SCC (Smart Cruise Control) abgebrochen) auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton für den Fahrer ausgegeben.

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung bei aktiver Funktion vorübergehend deaktiviert wird und das Fahrzeug steht, kann die EPB (elektronische Feststellbremse) aktiviert werden.

WARNUNG

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend deaktiviert wird, wird der Abstand zum vorderen Fahrzeug nicht mehr beibehalten. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

Bedingungen für intelligente Tempomatsteuerung nicht erfüllt

■ Typ A



OTM070112N

■ Typ B



OTM070112L

Wenn die Fahrassistent-Taste, der + Schalter, der - Schalter oder der Schalter bedient wird und die Betriebsbedingungen der intelligenten Tempomatsteuerung nicht erfüllt sind, erscheint die Meldung „Smart Cruise Control conditions not met’ (oder „SCC (Smart Cruise Ctrl. conditions not met“) (Smart Cruise Control nicht verfügbar) auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.

Im Verkehr



OTM070114L

Im Verkehr hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen anfährt, fährt auch Ihr Fahrzeug an. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach einer gewissen Zeit die Meldung „Use switch or pedal to accelerate“ (Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen) auf dem Kombiinstrument. Bedienen Sie das Fahrpedal oder drücken Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter II↻, um die Fahrt zu beginnen.

Warnung vor den Fahrbahnverhältnissen



OJK070191L

In der folgenden Situation erscheint die Warnmeldung „Watch for surrounding vehicles“ (Auf Fahrzeuge in der Umgebung achten) auf dem Kombiinstrument, und ein Warnton warnt den Fahrer vor den Straßenverhältnissen.

- Das vorausfahrende Fahrzeug verschwindet, wenn die intelligente Tempomatsteuerung den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei Fahrt unterhalb einer bestimmten Geschwindigkeit einhält.
- Wenn die Meldung „Use switch or pedal to accelerate“ („Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen“) auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, sich kein Fahrzeug vor Ihnen befindet oder das Fahrzeug weit von Ihnen entfernt ist und der Schalter +, - oder II↻ gedrückt wird.

WARNUNG

Behalten Sie Fahrzeuge oder Gegenstände, die plötzlich vor Ihnen auftauchen können, stets im Auge, und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand zu wahren.

Kollisionswarnung



OJK070024L

Bei aktiver intelligenter Tempomatsteuerung erscheint bei hohem Kollisionsrisiko mit dem vorausfahrenden Fahrzeug die Warnmeldung „Collision Warning“ (Kollisionswarnung) auf dem Kombiinstrument, auf die der Fahrer durch einen Warnton hingewiesen wird. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

WARNUNG

In den folgenden Situationen warnt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrer möglicherweise nicht vor einer Kollision:

- **Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist gering, oder die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist höher oder fast identisch mit der Ihres Fahrzeugs.**
- **Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr niedrig oder es steht still**
- **Das Gaspedal wird direkt nach dem Einschalten der intelligenten Tempomatsteuerung betätigt.**

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung verwenden:

- **Die intelligente Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.**
- **Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise unerwartete und plötzliche Situationen oder komplexe Fahrsituationen nicht, daher sollten Sie immer auf die Verkehrsbedingungen achten und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren.**
- **Schalten Sie deshalb die intelligente Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.**
- **Öffnen Sie die Tür nicht und verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, selbst wenn das Fahrzeug steht.**
- **Beachten Sie immer die gewählte Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.**
- **Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug während der Fahrt mit hoher Geschwindigkeit zu gering ist, kann dies zu einer schweren Kollision führen.**

- Wenn beim Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug dieses Fahrzeug verschwindet, kann die intelligente Tempomatsteuerung plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen. Fahren Sie vorausschauend und rechnen Sie stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei Bergauffahrt abnehmen und bei Bergabfahrt ansteigen.
- Rechnen Sie immer mit plötzlich auftretenden Situationen wie dem plötzlichen Einscheren eines Fahrzeugs.
- Intelligente Tempomatsteuerung aus Sicherheitsgründen ausschalten:
- Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.
- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn sie durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise ein Hindernis vor dem Fahrzeug nicht und verursacht eine Kollision. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Fahrzeuge, die vor Ihnen häufig die Spur wechseln, können das Ansprechverhalten der intelligenten Tempomatsteuerung verzögern oder dazu führen, dass die intelligente Tempomatsteuerung auf ein Fahrzeug reagiert, das sich in einer Nachbarspur befindet. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Achten Sie immer auf die Umgebung und fahren Sie sicher, auch wenn keine Warnmeldung erscheint oder kein Warnton ertönt.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der intelligenten Tempomatsteuerung möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Fahrzeughersteller ist nicht verantwortlich für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die durch den Fahrer verursacht werden.
- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrer Region.
- Fahrzeugabstand, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit können sich ändern, wenn sich der Fahrstil des Fahrers ändert.

VORSICHT

- Das Fahrzeug muss längere Zeit gefahren werden, um den tatsächlichen Fahrstil des Fahrers zu ermitteln, z. B. den Abstand zwischen den Fahrzeugen, die Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.
- Die Steuerung nach Fahrstil berücksichtigt nicht, ob der Fahrer nach Bestimmung des Fahrstils gewechselt hat.
- Bei Fahrten unter besonderen Bedingungen, z. B. bei Schnee, Regen, Nebel oder starkem Gefälle, darf das Fahrzeug nicht entsprechend dem Fahrstil des Fahrers gesteuert werden.

Informationen

- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs bzw. der Initialisierung der Frontkamera.
- Möglicherweise hören Sie ein Geräusch, wenn die Bremse durch die intelligente Tempomatsteuerung gesteuert wird.
- Fahrstil-basiert gibt möglicherweise nicht den Fahrstil des Fahrers oder die Fahrbedingungen, die die Fahrsicherheit beeinflussen, wieder.
- Fahrstil-basiert gibt den Fahrstil nur in Bezug auf den Abstand zwischen Fahrzeugen, die Beschleunigung und die Reaktionszeit wieder.

Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung

■ Typ A



OJK072280L

■ Typ B

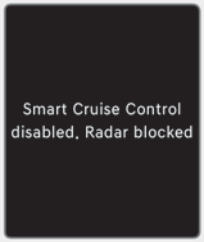


OJK072281L

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Smart Cruise Control system“ (oder „Check SCC (Smart Cruise Control) system“) (SCC (Smart Cruise Control) prüfen) und die ⚠-Kontrollleuchte leuchtet am Kombiinstrument auf. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert

■ Typ A



OTM070115N

■ Typ B



OTM070115L

Wenn die vordere Radarabdeckung oder der Sensor mit Schnee, Regen oder Fremdkörpern bedeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert ist.

In diesem Fall ist die Warnmeldung „Smart Cruise Control disabled. Radar blocked“ (oder „SCC (Smart Cruise Control) disabled. Radar blocked“)(Smart Cruise Control (SCC) deaktiviert. Radar blockiert) erscheint für eine bestimmte Zeit auf dem Kombiinstrument.

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert normal, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

WARNUNG

Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig.

VORSICHT

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht einwandfrei, wenn nach dem Start des Motors keinerlei Objekte erkannt werden.

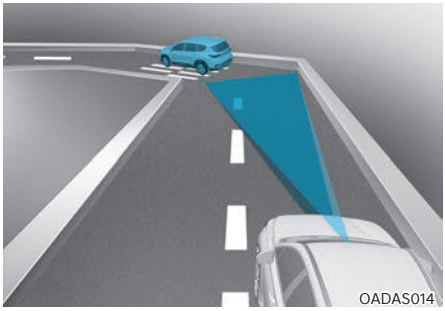
Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig oder sie wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Windschutzscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist zu hoch oder niedrig.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten

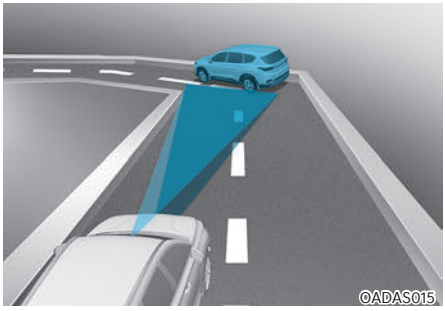
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist zu klein oder sieht nicht normal aus (ist beispielsweise geneigt, gekippt usw.)
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug schert plötzlich vorne ein.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z. B. Wüsten, Wiesen, Vororte usw.)
- Das vorausfahrende Fahrzeug besteht aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Fahrten in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Fahrten in einer Kurve
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, Baustelle, auf einer unbefestigten oder teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

- Fahrten in einer Kurve



In Kurven erkennt die intelligente Tempomatsteuerung ein Fahrzeug in der gleichen Spur möglicherweise nicht und beschleunigt auf die eingestellte Geschwindigkeit. Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert werden, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

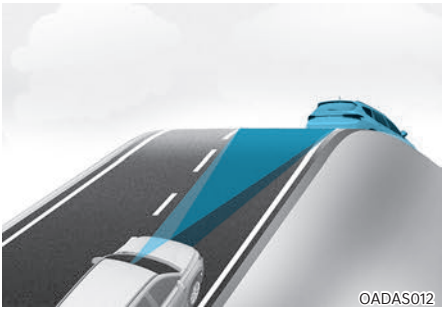
Wählen Sie in Kurven die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Straße und Verkehrsbedingungen.



Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit kann aufgrund eines Fahrzeugs in der benachbarten Fahrspur reduziert werden.

Betätigen Sie das Gaspedal und wählen Sie eine geeignete Geschwindigkeit. Stellen Sie sicher, dass die Straßenverhältnisse einen sicheren Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung ermöglichen.

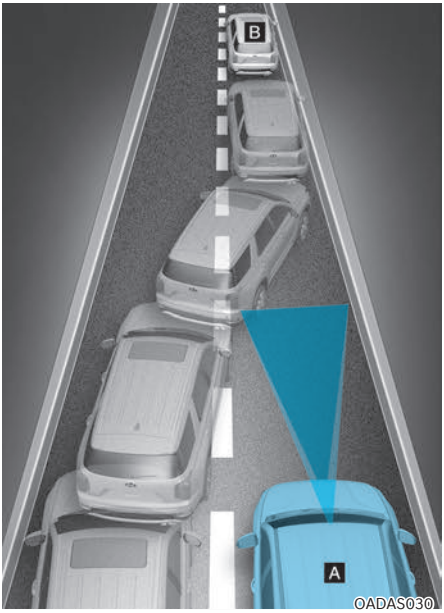
- Fahren am Hang



Bei Bergauf- oder Bergabfahrten kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

Wählen Sie an Steigungen die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Fahrbahn und den Verkehrsbedingungen vor Ihnen.

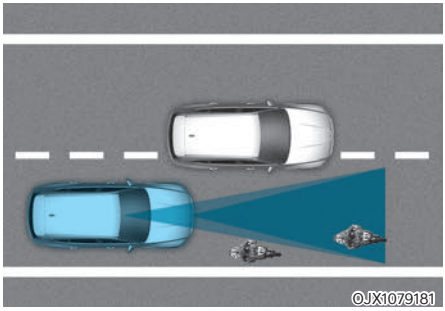
- Fahrspurwechsel



[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug

Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen sicheren Bremsweg einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand einzuhalten.

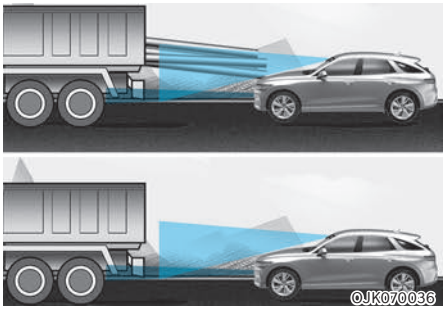
- Fahrzeug erkennen



In den folgenden Fällen können Fahrzeuge in Ihrer Fahrspur nicht vom Sensor erfasst werden:

- Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsame oder plötzlich bremsende Fahrzeuge
- Fahrzeuge in Gegenrichtung
- Angehaltene Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. mit Anhänger
- Schmale Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder
- Sonderfahrzeuge
- Tiere und Fußgänger

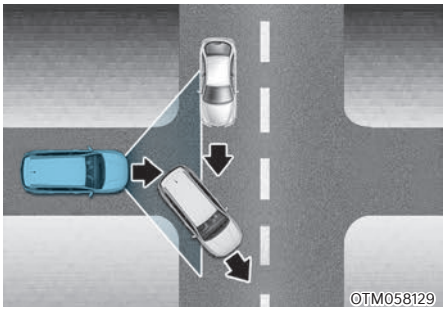
Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.



In den folgenden Fällen kann das vorausfahrende Fahrzeug nicht vom Sensor erfasst werden:

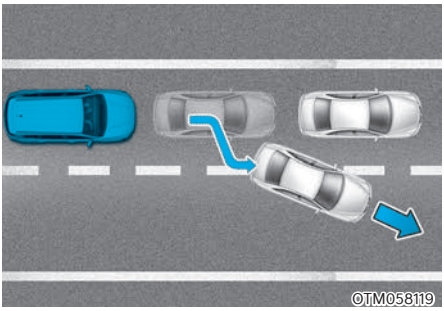
- Fahrzeuge mit größerer Bodenfreiheit oder Fahrzeuge, die Lasten transportieren, die aus dem Heck des Fahrzeugs herausragen.
- Fahrzeuge, bei denen die Vorderseite durch schwere Lasten angehoben ist.
- Sie lenken Ihr Fahrzeug.
- Fahren auf engen oder kurvigen Straßen

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.



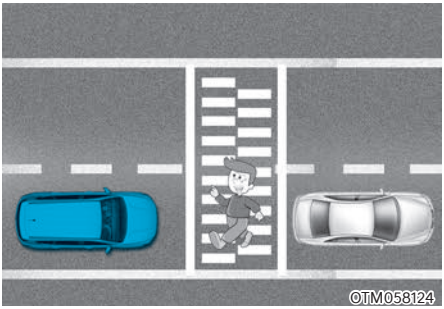
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung aus dem Sichtfeld gerät, kann Ihr Fahrzeug beschleunigen.

  Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt die intelligente Tempomatsteuerung das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort.

  Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Achten Sie immer auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält.

NAVIGATIONSGESTÜTZTE INTELLIGENTE TEMPOMATSTEUERUNG (NSCC) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung soll dazu beitragen, mit einer den Fahrbahnbedingungen angemessenen, sicheren Geschwindigkeit auf Autobahnen (oder Schnellstraßen) zu fahren und die Straßeninformationen des Navigationssystems zu nutzen, wenn die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist.

Informationen

- **Der navigationsgestützte intelligente Tempomat ist nur auf bestimmten Autobahnen mit kontrollierter Zufahrt verfügbar.**
  - ✳ **Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Auf kontrollierten Zufahrten sind nur Pkw und Motorräder erlaubt.**
- **Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.**

Informationen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert auf den Hauptstrecken von Autobahnen (oder Schnellstraßen), nicht aber an Kreuzungen oder Einmündungen.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

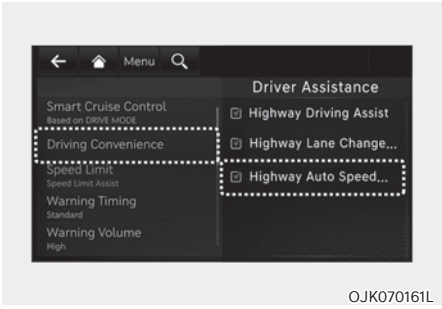
Wenn die Fahrgeschwindigkeit hoch ist, bremst die automatische Abbremsfunktion in Kurven auf der Autobahn Ihr Fahrzeug ab bzw. beschränkt die Beschleunigung, um Sie bei der sicheren Kurvenfahrt basierend auf den Kurveninformationen aus dem Navigationssystem zu unterstützen.

Automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf Autobahnen

Die automatische Änderungsfunktion der eingestellten Geschwindigkeit auf Autobahnen ändert die eingestellte Geschwindigkeit des intelligenten Tempomats auf Grundlage der Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen aus dem Navigationssystem.

Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Einstellen der Funktionen



OJK070161L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor die Option „Fahrerassistenz → Fahrhilfe → Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn“, um die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um die Funktion auszuschalten.

Informationen

Wenn ein Problem mit der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung vorliegt, kann die Funktion nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden.

Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist einsatzbereit, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.
- Fahrten auf Fernstraßen (oder Autobahnen)

Informationen

Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie im Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in diesem Kapitel.

Anzeige und Steuerung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird dies auf dem Kombiinstrument wie folgt angezeigt:

- Standby der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung



OJK070094

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet die weiße Anzeige NAV auf.

- Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung



OJK070095

Wenn im Standby-Zustand eine vorübergehende Verzögerung erforderlich ist und die navigationsbasierte Tempomatsteuerung in Betrieb ist, leuchtet das grüne NAV-Symbol am Kombiinstrument auf.

Wenn die Funktion für den automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn aktiv ist, leuchtet das NAV Symbol und die Sollgeschwindigkeit auf dem Kombiinstrument in grün auf, und es wird ein Warnton ausgegeben.

WARNUNG



OJK072267C

Die Warnmeldung „Drive carefully“ ("Fahren Sie vorsichtig") erscheint in den folgenden Fällen:

- **Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nicht in der Lage, Ihr Fahrzeug auf eine sichere Geschwindigkeit abzubremsen.**

Informationen

Die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven und die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn verwenden dasselbe Symbol NAV.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

- Je nach der voraus liegenden Kurve auf der Autobahn (oder Fernstraße) wird das Fahrzeug abgebremst und nach dem Durchfahren der Kurve auf die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Die Fahrzeugverzögerungszeit kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und Kurve der Straße unterschiedlich sein. Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto schneller beginnt die Verzögerung.

Automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf Autobahnen

- Die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn wird aktiv, wenn die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit und die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn (oder Fernstraße) übereinstimmen.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn (oder Fernstraße) aktiv ist, wird die Sollgeschwindigkeit automatisch auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung geändert.
- Wenn die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit von dem Tempolimit abweicht, befindet sich die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn im Standby-Modus.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn in den Standby-Zustand gewechselt ist, weil Sie auf einer anderen Strecke als der Fernstraße (oder Autobahn) gefahren sind, wird die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn wieder aktiviert, wenn Sie wieder auf der Hauptstrecke fahren, ohne dass Sie die Sollgeschwindigkeit neu einstellen müssen.

- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn durch Betätigung des Bremspedals oder des Schalters am Lenkrad in den Standby-Zustand gewechselt ist, drücken Sie den Schalter , um die Funktion neu zu starten.
- Die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn funktioniert nicht an Autobahnkreuzen oder -auffahrten.

Informationen

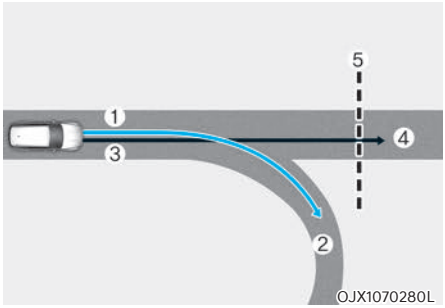
- **Die Funktion zum automatischen Änderung der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn berücksichtigt nur die Geschwindigkeitsbegrenzungen der Autobahn, nicht aber Radarkontrollen.**
- **Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn aktiv ist, beschleunigt oder verlangsamt das Fahrzeug automatisch je nach der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn (oder Fernstraße).**
- **Die maximale Sollgeschwindigkeit für die automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn beträgt 140 km/h (86 mph).**
- **Wenn die Geschwindigkeitsbeschränkung einer neuen Straße im Navigationssystem nicht aktualisiert ist, funktioniert die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn möglicherweise nicht richtig.**
- **Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn möglicherweise nicht richtig.**

Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig:

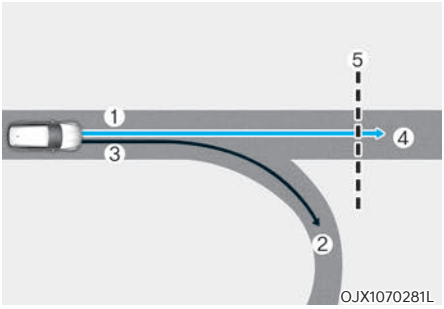
- Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig.
- Karteninformationen werden aufgrund einer Fehlfunktion des Infotainmentsystems nicht übertragen.
- Geschwindigkeitsbegrenzung und Straßeninformationen in der Navigation sind nicht aktualisiert.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Navigationssystem sucht während der Fahrt nach einer Route.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie Tunneln blockiert
- Eine Straße, die sich zu zwei oder mehr Straßen gabelt, die dann wieder zusammentreffen

- Der Fahrer verlässt die durch das Navigationssystem festgelegte Route.
- Die Route zum Ziel wird geändert oder abgebrochen, indem das Navigationssystem zurückgesetzt wird.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt neu gestartet.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung einiger Abschnitte ändert sich je nach den Straßenverhältnissen.
- Fahrten auf einer im Bau befindlichen Straße
- Fahrten auf einer Straße mit kontrollierten Auf- und Abfahrten
- Es gibt schlechtes Wetter, beispielsweise starker Regen, starker Schnee usw.
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer Kurve



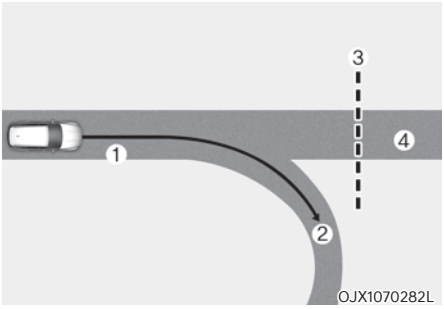
[1] : Route festlegen, [2] : Nebenstrecke, [3] : Fahrtroute, [4] : Hauptstraße, [5] : Straßenkurve

- Wenn es einen Unterschied zwischen der festgelegten Navigationsroute (Nebenstrecke) und der Fahrtroute (Hauptstrecke) gibt, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurve erst funktionieren, wenn die Fahrtroute als Hauptstrecke erkannt wird.
- Wenn die Fahrtroute des Fahrzeugs als Hauptstrecke erkannt anstelle der eingestellten Navigationsroute beibehalten wird, wird die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aktiv. Je nach dem Abstand zur Kurve und der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Fahrzeugverzögerung nicht ausreichend sein oder das Fahrzeug schnell gebremst werden.



[1] : Route festlegen, [2] : Nebenstrecke, [3] : Fahrtroute, [4] : Hauptstraße, [5] : Straßenkurve

- Wenn es einen Unterschied zwischen der Navigationsroute (Hauptstrecke) und der Fahrstrecke (Nebenstrecke) gibt, arbeitet die Funktion zur Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen für die Hauptstrecke.
- Wenn das System feststellt, dass Sie die Route durch die Einfahrt in das Autobahnkreuz oder die Kreuzung verlassen, funktioniert die automatische Verzögerung in Autobahnkurven nicht.



[1] : Fahrtroute, [2] : Nebenstrecke, [3] : Straßenkurve, [4] : Hauptstraße

- Wenn kein Ziel im Navigationssystem festgelegt wurde, arbeitet die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen der Hauptstrecke.
- Selbst wenn Sie von der Hauptstraße abfahren, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aufgrund von Navigationsinformationen des Autobahnkurvenabschnitts vorübergehend aktiviert sein.

WARNUNG

- Die vom Navigationssystem unterstützte intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren, sondern nur eine Komfortfunktion. Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein.
- Die Geschwindigkeitsangaben zur Navigation können von den tatsächlichen Geschwindigkeitsvorschriften für die Straße abweichen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der tatsächlichen Fahrstrecke oder Fahrspur zu prüfen.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie die Autobahn (oder die Fernstraße) verlassen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert bei vorausfahrenden Fahrzeugen und je nach den Fahrbedingungen des Fahrzeugs möglicherweise nicht. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aus Sicherheitsgründen aus.
- Wenn Sie eine Mautstelle auf einer Autobahn passiert haben, arbeitet die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung für die erste Fahrspur. Wenn Sie in eine der anderen Spuren einfahren, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Das Fahrzeug beschleunigt, wenn der Fahrer das Gaspedal tritt und die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, und die Funktion bremst das Fahrzeug nicht ab. Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.
- Wenn der Fahrer beschleunigt und das Gaspedal freigibt, während die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend verzögert oder schnell auf eine sichere Geschwindigkeit abgebremst.
- Wenn die Kurve zu groß oder zu klein ist, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht.

Informationen

- Es kann zu einer zeitlichen Verzögerung zwischen der Routenführung der Navigation und dem Beginn und Ende des Betriebs der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung kommen.
- Die Geschwindigkeitsinformationen auf dem Kombiinstrument und im Navigationssystem können sich unterscheiden.
- Selbst wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die niedriger ist als die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit, kann die Beschleunigung durch die vor Ihnen liegenden Kurvenabschnitte begrenzt sein.
- Wenn die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wenn Sie die Hauptfahrbahn verlassen, um in ein Autobahnkreuz, eine Anschlussstelle oder eine Rastanlage, usw. einzufahren, kann die Funktion noch einige Zeit in Betrieb sein.
- Die Verzögerung durch die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung kann aufgrund der Straßenverhältnisse wie unebenen Fahrbahnen, engen Gassen usw. als nicht ausreichend empfunden werden.

SPURHALTEASSISTENT (LFA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Spurfolgeassistent dient zur Erkennung von Fahrbahnmarkierungen bzw. Fahrzeugen auf der Straße und unterstützt den Fahrer beim Lenken, um das Fahrzeug mittig in der Fahrspur zu halten.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor für Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) und vorausfahrende Fahrzeuge verwendet.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

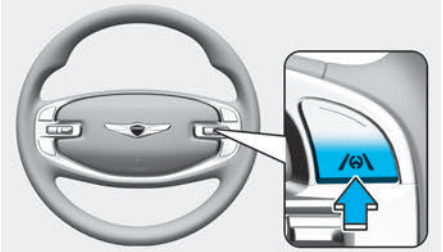
VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Spurfolgeassistenten

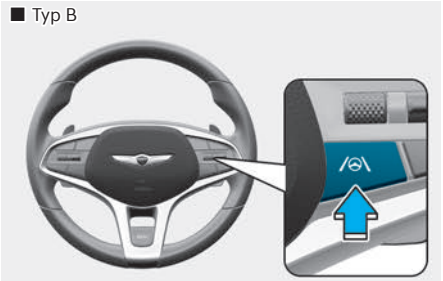
Einstellen der Funktionen

■ Typ A



OJK070097

■ Typ B

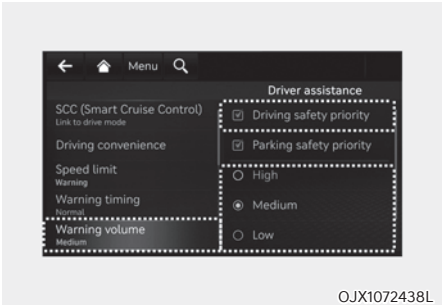


OJK072268

Ein-/Ausschalten des Spurfolgeassistenten

Drücken Sie bei laufendem Motor kurz auf die Taste für den Spurhalteassistenten am Lenkrad, um den Spurhalteassistenten einzuschalten. Die graue oder grüne Kontrollleuchte (⛐) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.



OJX1072438L

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' oder 'Ton → Fahrerassistenz-Warnung → Warnlautstärke', um die Warnlautstärke für die Freisprech-Warnung auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

Doch selbst wenn „Aus“ ausgewählt ist, wird die Lautstärke der Lenkradwarnung nicht auf null reduziert, sondern auf „Niedrig“.

Wenn 'Fahrsicherheitspriorität' ausgewählt ist, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, um den Fahrer mit einem akustischen Warnhinweis auf eine sichere Fahrweise hinzuweisen.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb des Spurfolgeassistenten

Warnung und Kontrolle



OJK070096

Spurfolgeassistent

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug oder beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 200 km/h (120 mph) liegt, leuchtet die grüne Anzeige des Kombiinstruments auf, und der Spurhalteassistent hält das Fahrzeug in der Mitte der Spur, indem er das Lenkrad steuert.

VORSICHT

Wenn das Lenkrad nicht gesteuert wird, blinkt die weiße Kontrollleuchte zunächst und wird dann grau.

■ Typ A



OJK070078L

■ Typ B



OJK070136L

Lenkradwarnung

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände auf das Lenkrad legen“ (oder „Hände am Lenkrad lassen“) auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein immer lauterer Warnton.

Erste Stufe: Warnmeldung

Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.

■ Typ A



OTM070117N

■ Typ B



OTM070117L

Wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung die Hände immer noch nicht am Lenkrad hat, erscheint die Warnmeldung „Lane Following Assist (LFA) canceled“ (oder „LFA (Lane Following Assist) cancelled“) (LFA (Spurfolgeassistent) abgebrochen) und der Spurfolgeassistent wird automatisch deaktiviert.

WARNUNG

- **Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.**
- **Der Spurfolgeassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.**
- **Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da der Spurfolgeassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.**
- **Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.**

Informationen

- **Weitere Einzelheiten zur Einstellung der Funktionen im Infotainmentsystem finden Sie im Abschnitt „Fahrzeugeinstellungen“ in Kapitel 4.**
- **Wenn beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien auf dem Kombiinstrument von grau zu weiß.**

■ Spur nicht erkannt



OJK070039

■ Spur erkannt



OJK071240N

- Wenn keine Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, kann die Lenkradsteuerung durch den Spurfolgeassistenten eingeschränkt sein, wenn sich ein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet oder die Fahrbedingungen für das Fahrzeug nicht gegeben sind.
- Der Fahrer kann trotz des Spurfolgeassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurfolgeassistenten leicht- oder schwergängiger an.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

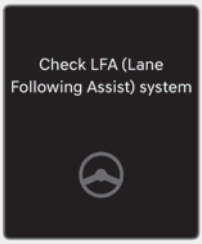
Fehlfunktion des Spurfolgeassistenten

■ Typ A



OTM070118N

■ Typ B



OTM070118L

Wenn der Spurhalteassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung "System des Spurhalteassistenten (LFA) prüfen" (oder "LFA-System des Spurhalteassistenten prüfen") mehrere Sekunden lang im Kombiinstrument angezeigt und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet im Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen für den Spurhalteassistenten finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in diesem Kapitel.

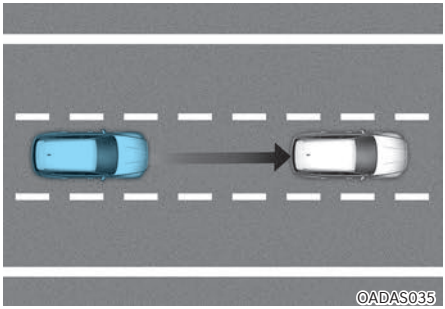
Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Sicherheitshinweisen für den Spurfolgeassistenten finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in diesem Kapitel.

AUTOBAHN-FAHRASSISTENT (HDA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

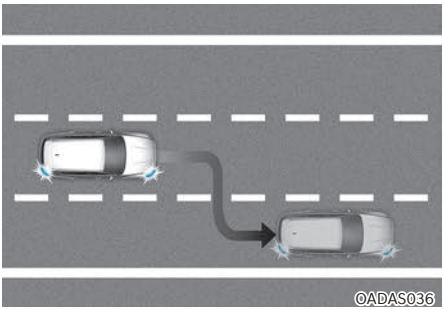
Grundlegende Funktion

Der Autobahn-Fahrassistent soll Fahrzeuge und Fahrspuren vor dem Fahrzeug erkennen, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sowie die eingestellte Geschwindigkeit halten und das Fahrzeug während der Fahrt auf der Autobahn (oder Fernstraße) mittig in der Fahrspur halten.



Spurwechselhilfe auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn unterstützt den Spurwechsel in der Richtung, in die der Fahrer den Blinker bringt, wenn die Funktion erkennt, dass ein Fahrspurwechsel möglich ist.



Informationen

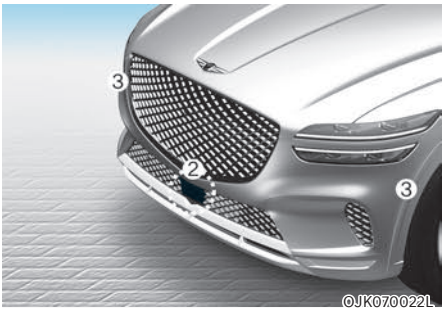
- **Der Autobahn-Fahrassistent ist nur auf kontrollierten Zufahrten bestimmter Autobahnen verfügbar.**
  - ✳ **Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Auf kontrollierten Zufahrten sind nur Pkw und Motorräder erlaubt.**
- **Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.**

Informationen

Die Fahrhilfe auf der Autobahn ist auf Schnellstraßen (oder Autobahnen) aktiv, arbeitet jedoch nicht an Autobahnkreuzen oder Anschlussstellen.

Erkennungssensor







[1] : Frontkamera, [2]: Frontradar,
[3]: Eckradar vorn (ausstattungsabhängig),
[4] : Eckradar hinten (ausstattungsabhängig)

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen der Erkennungssensoren finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten

Einstellen der Funktionen



OJK070160L

Grundlegende Funktion

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü mit der Option „Driver Assistance → Driving Convenience“ (Fahrerassistenz → Fahrkomfort) die einzelnen Funktionen aus oder ab.

- Wenn die Funktion „Highway Driving Assist“ (HDA (Autobahn Fahrassistent)) ausgewählt wird, kontrolliert sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die Sollgeschwindigkeit und hält das Fahrzeug mittig in der Fahrspur.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)

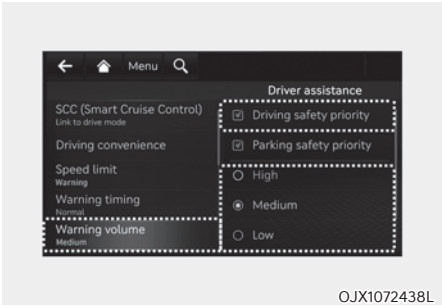
- Wenn die Spurwechselhilfe auf der Autobahn gewählt wird, unterstützt sie den Fahrer beim Spurwechsel.

Informationen

- **Wenn die Spurwechselhilfe auf der Autobahn abgewählt wird, kann die Einstellung für die Spurwechselhilfe auf der Autobahn nicht geändert werden.**
- **Wenn es ein Problem mit den Funktionen gibt, können die Einstellungen nicht geändert werden. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Wenn der Motor neu gestartet wird, behalten die Funktionen die letzte Einstellung bei.**

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.



OJX1072438L

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' oder 'Ton → Fahrerassistenz-Warnung → Warnlautstärke', um die Warnlautstärke für den Autobahn-Fahrassistenten auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

Doch selbst wenn „Aus“ ausgewählt ist, wird die Lautstärke der Lenkradwarnung nicht auf null reduziert, sondern auf „Niedrig“.

Wenn 'Fahrsicherheitspriorität' ausgewählt ist, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, um den Fahrer mit einem akustischen Warnhinweis auf eine sichere Fahrweise hinzuweisen.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

Grundlegende Funktion

Anzeige und Bedienung

Sie können den Status des Autobahn-Fahrassistenten in der Fahrassistenz-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Der Autobahn-Fahrassistent wird abhängig vom Status der Funktion wie nachfolgend dargestellt angezeigt.

■ Betriebszustand



OJK072101L

■ Standby-Zustand



OJK070102

(1) Die Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten zeigt, ob sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet; die gewählte Entfernung wird angezeigt.

✳ Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten

- Grün HDA: Betriebszustand
- Grau HDA: Standby-Zustand
- Weißes HDA Blinken: Gaspedal getreten

(2) Die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.

(3) Der Spurfolgeassistent wird angezeigt.

(4) Es wird angezeigt, ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und welche Fahrgeschwindigkeit eingestellt ist.

(5) Es wird angezeigt, ob die Fahrspur erkannt wird oder nicht.

Informationen

Weitere Einzelheiten zum Display finden Sie in den Abschnitten „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ und „Spurfolgeassistent (LFA)“ in diesem Kapitel.

Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

Der Autobahn-Fahrassistent ist aktiv:

- Bei Fahrten auf die Hauptspur von Autobahnen, wenn der Autobahn-Fahrassistent durch Drücken der Taste Autobahn-Fahrassistent eingeschaltet ist.
- Beim Einfahren auf die Hauptspur von Autobahnen, wenn der Spurfolgeassistent und der intelligente Tempomat in Betrieb sind.

Informationen

- **Wenn während der Fahrt auf der Autobahn (oder der Fernstraße) die intelligente Tempomatsteuerung aktiv wird, wird der Autobahn-Fahrassistent aktiviert.**
- **Beim Einfahren in die Hauptspuren von Autobahnen (oder Schnellstraßen) mit aktiver intelligenter Tempomatsteuerung schaltet sich der Fahrassistent nicht ein, wenn der Spurhalteassistent ausgeschaltet ist.**

- Neustart nach Stopp



OTM070114L

Wenn der Autobahn-Fahrassistent in Betrieb ist, hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug anhält. Wenn sich das vor Ihnen fahrende Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden nach dem Halt in Bewegung setzt, startet Ihr Fahrzeug ebenfalls. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach 30 Sekunden die Meldung „Use switch or pedal to accelerate“ (Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen) auf dem Kombiinstrument. Bedienen Sie das Fahrpedal oder drücken Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter , um die Fahrt zu beginnen.

- Lenkradwarnung

■ Typ A



OJK070078L

■ Typ B



OJK070136L

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände auf das Lenkrad legen“ (oder „Hände am Lenkrad lassen“) auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein immer lauterer Warnton.
Erste Stufe: Warnmeldung
Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.

■ Typ A



ORG3EV071197L

■ Typ B



ORG3EV071198L

Wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung die Hände immer noch nicht am Lenkrad hat, erscheint die Warnmeldung „Highway Driving Assist (HDA) cancelled“ (Autobahn-Fahrassistent deaktiviert) und der Autobahn-Fahrassistent sowie der Spurwechselassistent werden automatisch deaktiviert.

- Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit

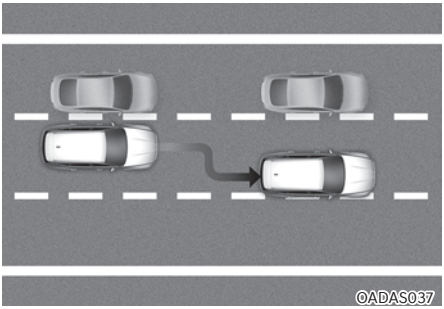


OJK070103L

Wenn der Autobahn-Fahrassistent durch die Lenkradwarnung abgebrochen wird, wird die Fahrgeschwindigkeit begrenzt.

Während die Funktion zur Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit in Betrieb ist, wird nicht erkannt, ob der Fahrer das Lenkrad festhält. Die Warnmeldung „Driving speed will be limited“ (Fahrgeschwindigkeit wird begrenzt) erscheint auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein kontinuierlicher Warnton.

- Einseitiges Fahren innerhalb der Fahrspur (ausstattungsabhängig)



Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h (40 mph) liegt und ein Fahrzeug dicht neben Ihnen fährt, steuert Ihr Fahrzeug die Lenkung in die entgegengesetzte Richtung dieses Fahrzeugs, um ein sicheres Fahren zu unterstützen.

Wenn sich auf beiden Seiten der Fahrspur Fahrzeuge befinden, die dicht neben Ihnen fahren, weicht die Funktion nicht auf die andere Seite der Fahrspur aus.

Standby des Autobahn-Fahrassistenten

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung während der Nutzung des Autobahn-Fahrassistenten vorübergehend deaktiviert ist, befindet sich der Autobahn-Fahrassistent im Bereitschaftszustand. Zu diesem Zeitpunkt funktioniert der Spurfolgeassistent normal.

Informationen

- **Die Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung hilft Ihnen, unter 60 km/h (40 mph) zu fahren. Dabei wird Ihr Fahrzeug verzögert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Nachdem das Fahrzeug verzögert wurde, kann es nicht automatisch wieder beschleunigen.**
- **Die Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung wird in den folgenden Fällen aufgehoben:**
  - **Wenn der Fahrer wieder nach dem Lenkrad greift**
  - **Wenn der Fahrer den Spurfolgeassistenten durch Drücken der Taste des Spurhalteassistenten einschaltet.**
  - **Wenn der Schalter für die intelligente Tempomatsteuerung +, -, oder gedrückt oder das Gas- bzw. Bremspedal betätigt wird.**

Spurwechselhilfe auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)

Anzeige und Bedienung

Sie können den Status der Spurwechselhilfe auf der Autobahn in der Fahrassistenz-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Je nach Status der Funktion wird die Spurwechselhilfe auf der Autobahn wie folgt angezeigt.

■ Bereit/Betrieb



OJK070104

■ Standby/Abbruch



OJK071105N

(1) Anzeige für die Spurwechselhilfe auf der Autobahn

- Grün leuchtend: Bereitschaftszustand
- Grün blinkt: Betriebszustand
- Grau ein: Standby-Zustand
- Weißes Blinken: Stornierter Status

(2) Grüne Fahrspurlinie

Die grüne Fahrspurlinie wird angezeigt, wenn die Funktion in Betrieb genommen wird, bis das Fahrzeug auf die Fahrspurlinie fährt.

(3) Grüner Pfeil und Hintergrund

Der grüne Pfeil wird nach dem Start der Funktion nach gewisser Zeit angezeigt, bis der Spurwechsel abgeschlossen ist.

(4) Meldung

- Die Meldung wird angezeigt, wenn die Funktion nicht verfügbar ist, obwohl der Blinkerhebel betätigt wird.
- Die Meldung wird angezeigt, wenn die Funktion während des Betriebs abgebrochen wird.



OJK070106L

Spurwechselhilfe auf der Autobahn einschalten

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn wird eingeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Fahrassistent für die Autobahn wird mit der Fahrassistenz-Taste oder der Fahrspurassistent-Taste eingeschaltet.
- Die OK-Taste am Lenkrad wird gedrückt, während im Kombiinstrument eine Meldung angezeigt wird, die zur Verwendung der Spurwechselhilfe auf der Autobahn auffordert.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn betriebsbereit

Während die Spurwechselhilfe auf der Autobahn aktiv ist, ist die Funktion betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Autobahn-Fahrassistent ist aktiv.
- Der Spurfolgeassistent ist in Betrieb.
- Ein Fahrzeug im hinteren Bereich Ihres Fahrzeugs wird nach dem Einschalten des Motors mehr als einmal erkannt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 80 km/h (50 mph).
- Es wird keine Lenkradwarnung auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Der Warnblinker ist ausgeschaltet.

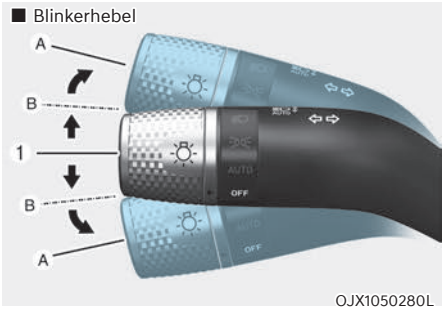
Informationen

- **Solange die Spurwechselhilfe eingeschaltet ist (Blinker an), wird der Spurfolgeassistent nicht abgebrochen, auch wenn der Blinker oder die Warnblinkanlage aktiv ist.**
- **Der Spurwechselassistent schaltet sich bei folgenden Verkehrsverhältnissen automatisch ab:**
  - **Eine Fahrspur**
  - **Straße mit einer Kreuzung oder einem Zebrastreifen voraus**
  - **Straße ohne Struktur, d. h. ohne Mittelstreifen, Leitplanken usw.**
  - **Bei einem Fußgänger oder Radfahrer auf der Straße vor dem Fahrzeug.**
- **Wenn sich die Funktion im Bereitschaftszustand befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 75 km/h (45 mph) liegt, wechselt die Funktion in den Standby-Zustand.**

WARNUNG

Wenn die Spurwechselhilfe auf der Autobahn während des Betriebs ausgeschaltet wird, wird die Lenkhilfe vorübergehend deaktiviert. Fahren Sie immer vorsichtig.

Betrieb der Spurwechselhilfe auf der Autobahn



[1] : Mitte

Die Spurwechselhilfe auf der Autobahn funktioniert, wenn Sie den Blinkerhebel nach oben oder unten in die Position A oder B drücken, während sich die Funktion im Bereitschaftszustand befindet (die Kontrollleuchte leuchtet grün), und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Fahrer hat seine Hand am Lenkrad.
- Es besteht kein Kollisionsrisiko bei Spurwechsel.
- Es gibt eine gestrichelte Linie für die Fahrspur, in die gewechselt werden soll.
- Es gibt keine Warnhinweise des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten und des Totwinkel-Erkennungssystems.
- Das Fahrzeug wird in der Mitte der Fahrspur gefahren (es sollte nicht dicht an einer Seite der Spur fahren).
- Die Straße, auf der Sie fahren, oder die Straße, auf der Sie die Spur wechseln wollen, unterstützt die Funktion.

Informationen

- **Der Autobahn-Spurwechselassistent ist aktiv, wenn der Blinkerhebel auf A steht. Wenn der Blinkerhebel vor dem Betreten der Fahrspur in die Mitte (1) losgelassen wird, wird der Autobahn-Spurwechselassistent abgebrochen. Wenn der Blinkerhebel nach dem Betreten der Fahrspur in die Mitte (1) losgelassen wird, wechselt der Autobahn-Spurwechselassistent die Fahrspur und schaltet den Blinker nach Abschluss des Spurwechsels aus.**
- **Wenn der Blinkerhebel für eine bestimmte Zeit in Stellung B gebracht wird, erscheint der grüne Pfeil. Selbst wenn der Blinkerhebel losgelassen wird und in seine ursprüngliche Position (1) zurückkehrt, wird der Spurwechsel noch unterstützt.**
- **Während des Spurwechsels durch die Funktion blinkt der Blinker auch dann, wenn der Blinkerhebel nicht festgehalten wird, und geht aus, wenn der Spurwechsel abgeschlossen ist.**

Standby der Spurwechselhilfe auf der Autobahn

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn befindet sich im Standby-Zustand, wenn eine der Bereitschaftsbedingungen nicht erfüllt ist oder eine der folgenden Straßen befahren wird:

- Eine Straße in einer bestimmten Entfernung von der Mautstelle auf der Hauptstrecke der Autobahn (oder Fernstraße)
- Die Straße vor dem Fahrzeug endet ohne Autobahnkreuz oder Einmündung.
- Straße mit scharfen Kurven
- Straße mit engen Spuren
- Im Bau befindliche Straße

Abbruch der Spurwechselhilfe auf der Autobahn

Die Funktion wird unter folgenden Umständen deaktiviert:

- Der Blinkerhebel wird in Position A geschaltet, während der Spurwechselassistent in Betrieb ist, und in die Mitte (1) gestellt, bevor die Fahrspurlinie überschritten wird.
- Der Blinkerhebel wird entgegengesetzt zur Richtung des Fahrbahnwechsels betätigt.
- Das Lenkrad wird scharf eingelenkt.

WARNUNG

- **Wenn der Autobahn-Fahrassistent aktiv ist, wird er in folgenden Fällen abgebrochen:**
  - **Der Autobahn-Fahrassistent ist ausgeschaltet.**
  - **Der Spurfolgeassistent oder die intelligente Tempomatsteuerung ist ausgeschaltet oder vorübergehend deaktiviert.**
  - **Die Lenkradwarnung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.**
  - **Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet.**
  - **Die Warnmeldung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten oder des Totwinkel-Erkennungssystems wird angezeigt.**
  - **Es werden mögliche Kollisionen auf der benachbarten Spur erkannt, auch wenn der Frontalkollisionsvermeidungsassistent und das Totwinkel-Erkennungssystem keine Warnung ausgeben.**
  - **Einfahrt in eine im Bau befindliche Straße**
  - **Die Zielspur für einen Spurwechsel verschwindet.**
  - **Die Zielspur für einen Spurwechsel wird nicht erkannt.**
  - **Es gibt ein Problem mit den Blinkerleuchten.**
  - **Die Funktion für die Fahrspurwechselhilfe auf der Autobahn ist ausgeschaltet. (Die Funktion schaltet sich aus, wenn sie im Einstellungsmenü ausgeschaltet wird, die Straße zu einer Einbahnstraße wird, eine Kreuzung oder ein Zebrastreifen vor dem Fahrzeug liegt, Sie in eine Straße ohne Struktur, beispielsweise ohne Mittelstreifen, Leitplanke usw., einfahren oder wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrspur befindet.)**
  - **Fahrzeuggeschwindigkeit unter 75 km/h (45 mph)**
- **Wenn die Funktion aktiv ist und abgebrochen wird, kann das Fahrzeug je nach Fahrbedingungen in die Mitte der Fahrspur fahren oder die Lenkhilfe stoppen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.**
- **Die Funktion funktioniert auf Straßen mit Fußgängern oder Radfahrern, beispielsweise an einer Kreuzung oder einem Zebrastreifen, möglicherweise nicht richtig. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.**

Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Fehlfunktion des Autobahn-Fahrassistenten



OTM070120N



OJX1079105L

Wenn der Autobahn-Fahrassistent oder die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Highway Driving Assist (HDA) system“ (Autobahn-Fahrassistent überprüfen) oder „Check Lane Change Assist function“ (Spurwechselhilfe überprüfen), und die Warnleuchte ⚠ am Kombiinstrument leuchtet auf. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

- **Der Fahrer ist für die sichere Fahrt mit dem Fahrzeug verantwortlich.**
- **Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent ist eine zusätzliche Funktion, das den Fahrer beim Fahren unterstützt, und kein vollständig autonomes Fahrsystem. Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.**
- **Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein. Der Fahrzeughersteller ist nicht verantwortlich für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die durch den Fahrer verursacht werden.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent kann möglicherweise nicht alle Verkehrssituationen erkennen. Der Autobahn-Fahrassistent kann Kollisionen aufgrund von Beschränkungen der Funktion möglicherweise nicht erkennen. Beachten Sie immer die Einschränkungen der Funktion. Hindernisse wie Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder, Fußgänger oder unspezifische Objekte oder Konstruktionen wie Leitplanken, Schlagbäume usw., mit denen das Fahrzeug kollidieren kann, werden möglicherweise nicht erkannt.**
- **Die Fahrhilfe auf der Autobahn schaltet unter den folgenden Bedingungen automatisch aus:**
  - **Bei Fahrten auf Straßen, die der Autobahn-Fahrassistent nicht berücksichtigt, z. B. auf Rastplätzen, auf Kreuzungen, in Einmündungen usw.**
  - **Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig, z. B. wenn das Navigationssystem aktualisiert oder neu gestartet wird.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent kann sich je nach den Straßenverhältnissen (Navigationsinformationen) und der Umgebung unbeabsichtigt ein- oder ausschalten.**
- **Der Spurhalteassistent kann vorübergehend deaktiviert sein, wenn die Frontkamera die Fahrspuren nicht richtig erkennt oder die Lenkradwarnung eingeschaltet ist.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des Autobahn-Fahrassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**

- **Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit in einer Kurve gefahren wird, kann Ihr Fahrzeug zur Seite ziehen oder von der Fahrspur abkommen.**
- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie den Autobahn-Fahrassistenten aus Sicherheitsgründen aus.**
- **Die Lenkrad-Warnmeldung kann je nach Lenkradhaltung oder Straßenverhältnissen zu früh oder zu spät erscheinen. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Lesen Sie aus Sicherheitsgründen das Handbuch, bevor Sie den Autobahn-Fahrassistenten verwenden.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert nicht, wenn der Motor gestartet wird oder die Erkennungssensoren oder das Navigationssystem initialisiert werden.**

Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Der Autobahn-Fahrassistent bzw. die Spurwechselhilfe für die Autobahn funktionieren unter Umständen nicht einwandfrei oder gar nicht:

- Wenn die Kartenangaben und die tatsächliche Straße voneinander abweichen, weil das Navigationssystem nicht aktualisiert ist.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Infotainmentsystem wird durch die gleichzeitige Ausführung von Funktionen wie Routensuche, Videowiedergabe, Spracherkennung usw. überlastet.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie Tunneln blockiert
- Wenn der Fahrer vom Kurs abkommt oder die Route zum Ziel geändert oder durch Zurücksetzen des Navigationssystems abgebrochen wird.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B.: Hochstraßen einschließlich Überführungen neben allgemeinen oder benachbarten, parallelen Straßen).
- Weiße, einzelne gestrichelte Fahrbahnlinie oder Straßenrand kann nicht erkannt werden.
- Die Straße wird wegen Bauarbeiten usw. vorübergehend kontrolliert.
- Es gibt keine Struktur, beispielsweise keinen Mittelstreifen, keine Leitplanken usw. auf der Straße.
- Es gibt eine Wechselspur in Richtung des Fahrbahnwechsels.

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera, des Frontradars und des Eckradars vorn und hinten finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

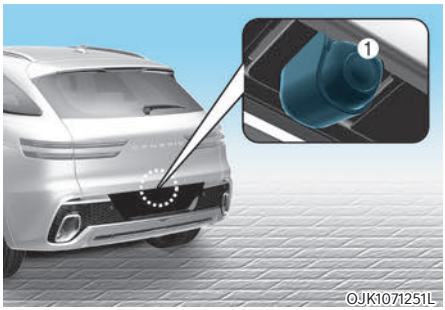
RÜCKFAHRMONITOR (RVM)



OJK070053

Der Rückfahrmonitor zeigt den Bereich hinter dem Fahrzeug, um Sie beim Einparken und Zurücksetzen zu unterstützen.

Erkennungssensor



OJK1071251L

[1]: Weitwinkel-Rückfahrkamera

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen des Rückfahrmonitors



OJX1072439L

Warntonlautstärke

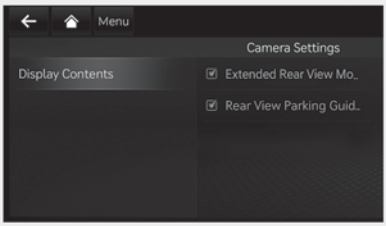
Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' oder 'Ton → Fahrerassistenz-Warnung → Warnlautstärke', um die Warnlautstärke für die Freisprech-Warnung auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

Doch selbst wenn „Aus“ ausgewählt ist, wird die Lautstärke der Lenkradwarnung nicht auf null reduziert, sondern auf „Niedrig“.

Wenn 'Parksicherheitspriorität' ausgewählt ist, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, während die Rückfahrkamera für sicheres Einparken in Betrieb ist.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Kameraeinstellungen



OJK072212L

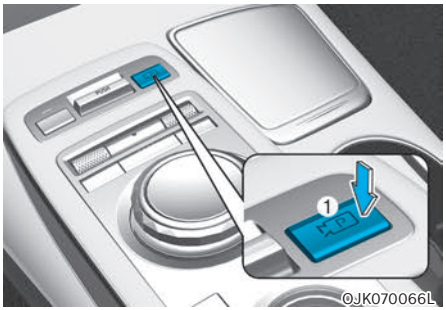
Sie können die „Anzeigeinhalte“ oder „Anzeigeeinstellungen“ für den Rückfahrmonitor ändern, indem Sie das Setup-Symbol (⚙) auf dem Bildschirm bei aktiviertem Rückfahrmonitor drücken oder im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Parking Safety → Camera Settings“ (Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Kameraeinstellungen) wählen, wenn der Motor läuft.

Informationen

- **Die horizontale Parkleitlinie in der Sicht nach hinten erscheint im Abstand von 0,5 m (1,6 Fuß), 1 m (3,3 Fuß) und 2,3 m (7,6 Fuß) vom Fahrzeug.**
- **Die horizontale Leitlinie der Draufsicht der hinteren Parkführung zeigt den Abstand zum Öffnen der Heckklappe und den Abstand von 1,5 m (4,9 ft.) vom Fahrzeug entfernt.**

Betrieb der Rückfahrüberwachung

Bedientaste



OJK070066L

Taste Parken/Sicht

Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), um den Rückfahrmonitor einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Ansicht von hinten

Betriebsbedingungen

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang (R), das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), während die Stellung P (Parken) eingelegt ist, das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Die Rückansicht kann nicht ausgeschaltet werden, wenn R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut, während die Stellung P (Parken) eingelegt ist und die Rückansicht auf dem Bildschirm angezeigt wird, die Rückfahransicht wird nicht mehr angezeigt.
- Schalten Sie von R (Rückwärtsgang) zu P (Parken), die Rückansicht wird ausgeschaltet.

Erweiterte Rückfahrüberwachung

Die Rückansicht wird weiter auf dem Bildschirm angezeigt, um Ihnen beim Einparken zu helfen.

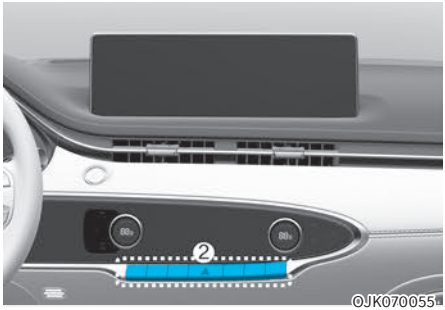
Betriebsbedingungen

Schalten Sie von R (Rückwärtsgang) zu N (Neutralstellung) oder D (Fahren), die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt, wird die Rückansicht ausgeschaltet.
- Schalten Sie in die Stellung P (Parken), die Rückansicht wird ausgeschaltet.

Sicht nach hinten während der Fahrt



Der Fahrer kann während der Fahrt die Rückansicht auf dem Bildschirm kontrollieren, sie soll bei die Fahrsicherheit unterstützen.

Betriebsbedingungen

Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), während die Stellung D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung) eingelegt ist, die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt.

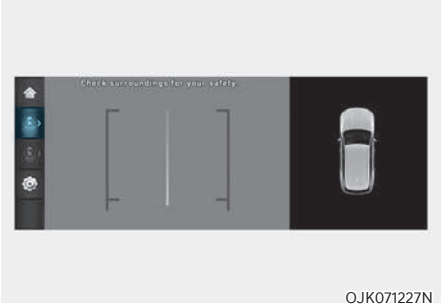
Ausschalt-Bedingungen

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut. Die Rückansicht wird ausgeschaltet.
- Drücken Sie eine der Tasten des Infotainmentsystems (2), die Rückansicht wird ausgeschaltet.
- Schalten Sie in die Stellung P (Parken), die Rückansicht wird ausgeschaltet.

Während des ESC-Betriebs

Wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) geschaltet wird und auf dem Bildschirm die Rückfahransicht angezeigt wird, wechselt der Bildschirm zur Rückfahransicht mit Einparkhilfe.

Rückansicht von oben



Wenn Sie das Symbol berühren, wird das Fahrzeug mit Sicht von oben auf dem Bildschirm und die Entfernung zum Fahrzeug hinter Ihnen während des Parkvorgangs angezeigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Rückfahrmonitors

Fehlfunktion des Rückfahrmonitors

Wenn der Rückfahrmonitor nicht normal funktioniert oder der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfehlen wir, das Fahrzeug durch einen Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Rückfahrmonitors

Wenn das Fahrzeug im Winter längere Zeit steht oder in einem Parkhaus geparkt wird, können die Abgase das Bild vorübergehend verwischen.

WARNUNG

- **Die Weitwinkel-Rückfahrkamera deckt nicht den gesamten Bereich hinter dem Fahrzeug ab. Der Fahrer sollte den hinteren Bereich immer direkt mit dem Innen- und Außenspiegel kontrollieren, bevor er einparkt oder rückwärts fährt.**
- **Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann von dem tatsächlichen Abstand zu dem Gegenstand abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.**
- **Halten Sie das Objektiv der hinteren Weitwinkelkamera immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Rückfahrmonitor funktioniert möglicherweise nicht richtig. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.**

UMGEBUNGSÜBERWACHUNGS-MONITOR (SVM) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)


OJK071176

Der Umgebungsüberwachungs-Monitor soll beim Einparken helfen, indem er dem Fahrer den Bereich um das Fahrzeug herum anzeigt.

Erkennungssensor



OJK070056



OJK1071247L

[1]: Weitwinkelkamera für die Frontansicht,
[2],[3]: Weitwinkelkamera für die Seitenansicht (unter dem Außenspiegel),
[4]: Weitwinkel-Rückfahrkamera

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors



OJX1072439L

Warntonlautstärke

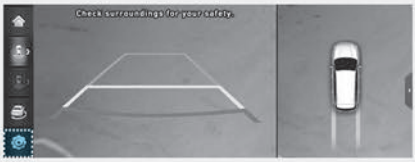
Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' oder 'Ton → Fahrerassistenz-Warnung → Warnlautstärke', um die Warnlautstärke für die Freisprech-Warnung auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

Doch selbst wenn „Aus“ ausgewählt ist, wird die Lautstärke der Lenkradwarnung nicht auf null reduziert, sondern auf „Niedrig“.

Wenn 'Parksicherheitspriorität' ausgewählt ist, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, während die Rückfahrkamera für sicheres Einparken in Betrieb ist.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Kameraeinstellungen



OJK070126L

- Sie können die „Anzeigeinhalte“ oder „Anzeigeeinstellungen“ für den Umgebungsüberwachungs-Monitor ändern, indem Sie das Setup-Symbol (⚙) auf dem Bildschirm drücken, wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor aktiv ist, oder im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Parksicherheit → Kameraeinstellungen“ wählen, wenn der Motor läuft.
- In den Anzeigeinhalten können Sie die Einstellungen für „Parkführung Draufsicht“, „Parkführung Rückansicht“ und „Einparkhilfe“ ändern.

■ Frontansicht von oben



OJK070127L

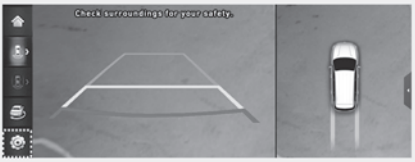
■ Rückansicht von oben



OJK070128L

Parkführung Draufsicht

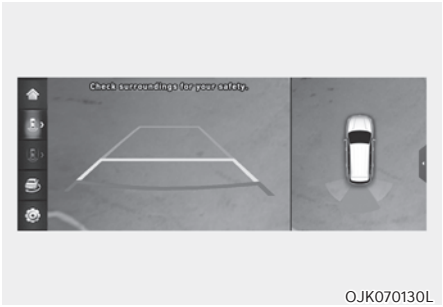
- Wenn „Parkführung Draufsicht“ ausgewählt ist, wird die Parkführung auf der rechten Seite des Umgebungsüberwachungs-Monitors angezeigt.
- Sie können die Frontansicht von oben oder die Rückansicht von oben ansehen, wenn Sie die Parkführung Draufsicht verwenden.
- Die 'Parkführung in Draufsicht' kann mit der Einparkhilfe für die Vorder oder Heckseite verbunden werden.
- Die horizontale Leitlinie der Draufsicht der hinteren Parkführung zeigt den Abstand zum Öffnen der Heckklappe und den Abstand von 2 m (6,6 ft.)vom Fahrzeug entfernt.



OJK071126N

Parkführung Rückansicht

- Wenn „Parkführung Rückansicht“ ausgewählt ist, wird die Parkführung in der rechten Ansicht angezeigt.
- Die horizontale Parkleitlinie in der Sicht nach hinten erscheint im Abstand von 0,5 m (1,6 Fuß), 1 m (3,3 Fuß) und 2,3 m (7,6 Fuß) vom Fahrzeug.



OJK070130L

Einparkhilfe

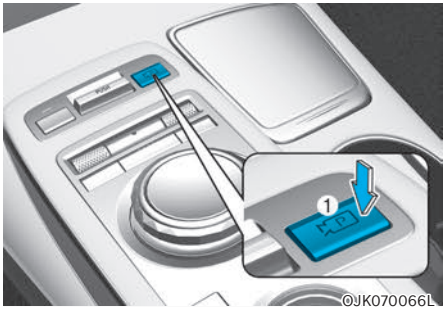
- Wenn die Einparkhilfe ausgewählt ist, wird die Einparkhilfe rechts auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors angezeigt.
- Das Bild wird nur angezeigt, wenn die Einparkhilfe den Fahrer warnt.

Umgebungsüberwachungssystem Automatik Ein

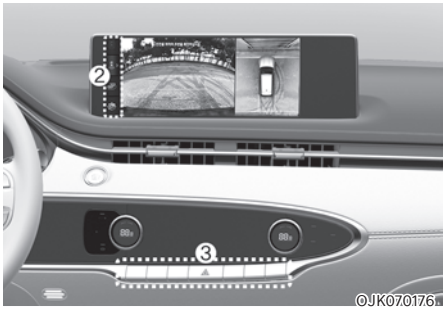
Wählen Sie bei laufendem Motor „Driver Assistance → Parking Safety → Surround View Monitor Auto On“ („Fahrerassistenz → Parksicherheit → Umgebungsüberwachung Auto Ein“) im Einstellungsmenü, um die Funktion zu verwenden.

Betrieb des Umgebungsüberwachungs-Monitors

Taste Parken/Sicht



OJK070066L



OJK070176

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), um den Umgebungsüberwachungs-Monitor einzuschalten.

  Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.
- Andere Ansichtsmodi können durch Berühren der Ansichtssymbole (2) auf dem Bildschirm der Umgebungsüberwachung ausgewählt werden.
- Wenn eine der Tasten des Infotainmentsystems (3) gedrückt wird, ohne dass der Gang in R (Rückwärtsgang) steht.

Ansicht von vorn

Das Frontbild wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Neutralstellung (N) oder die Fahrstufe (D) eingelegt ist, um beim Parken zu unterstützen. Für die Frontansicht kann eine Draufsicht/Frontansicht/Seitenansicht/3D-Ansicht ausgewählt werden.

Betriebsbedingungen

- Wenn der Gang von R (Rückwärtsgang) in N (Neutral) oder D (Vorwärtsgang) geschaltet wird, wird der zuletzt eingestellte Modus der Vorderansicht gewählt.
- Die Frontansicht ist aktiv, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Während der Bildschirm des Infotainmentsystems angezeigt wird, drücken Sie kurz die Taste Parken/Ansicht (1), wenn die Fahrstufe (D) oder die Neutralstellung (N) eingelegt ist und die Fahrgeschwindigkeit unter 15 km/h (9 mph) liegt.
- Umgebungsüberwachungssystem Automatik Ein wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Wenn „Driver Assistance → Parking Safety → Surround View Monitor Auto On“ („Fahrerassistenz → Parksicherheit → Umgebungsüberwachung Auto Ein“) im Einstellungsmenü ausgewählt ist, wird der Bildschirm der Einparkhilfe vorn angezeigt und die Einparkhilfe warnt den Fahrer, wenn der Schalthebel in Stellung D (Fahrstufe) steht.

Ausschalt-Bedingungen

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut. Das Bild wird ausgeschaltet.
- Bei Fahrzeuggeschwindigkeiten über 15 km/h (9 mph) und in der Fahrstufe (D) schaltet sich das Umgebungsüberwachungssystem aus und der Bildschirm wechselt wieder zum vorherigen Infotainmentsystem-Bildschirm. Auch wenn Sie wieder mit einer Geschwindigkeit unter 15 km/h (9 mph) fahren, schaltet sich das Umgebungsüberwachungssystem nicht ein.
- Drücken Sie eine der Tasten des Infotainmentsystems (3), die Anzeige wechselt zum Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Schalten Sie in die Stellung P (Parken), das Bild wird ausgeschaltet.

Ansicht von hinten

Die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn sich der Gang in P (Parkstufe) befindet, um das Einparken zu erleichtern. Die Rückansicht hat eine Draufsicht/Rückansicht/Seitenansicht/3D-Ansicht.

Betriebsbedingungen

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang (R), das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), während die Stellung P (Parken) eingelegt ist, das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Das Bild kann nicht ausgeschaltet werden, wenn R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Schalten Sie von R (Rückwärtsgang) zu P (Parken), das Bild wird ausgeschaltet.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut, während die Stellung P (Parken) eingelegt ist und das Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Sicht nach hinten während der Fahrt

Der Fahrer kann während der Fahrt die Rückansicht auf dem Bildschirm kontrollieren, sie soll bei die Fahrsicherheit unterstützen.

Betriebsbedingungen

- Der Motor eingeschaltet ist.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), wenn die Fahrgeschwindigkeit über 15 km/h (9 mph) liegt; die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Berühren Sie das Symbol (ⓘ) auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungssystem, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 15 km/h (9 mph) liegt; die Ansicht nach hinten wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut; der Bildschirm wechselt wieder zum vorherigen Infotainmentsystem-Bildschirm.
- Wählen Sie andere Ansichtsmodi auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungssystems, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 15 km/h (9 mph) liegt; die Rückansicht wird ausgeschaltet.
- Drücken Sie eine der Tasten des Infotainmentsystems (3), die Anzeige wechselt zum Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Schalten Sie den Gang auf P (Parken); die Rückansicht wird während der Fahrt ausgeschaltet.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors

Fehlfunktion des Umgebungsüberwachungs-Monitors

Wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor nicht richtig funktioniert, der Bildschirm flimmert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors

- Wenn das Fahrzeug im Winter längere Zeit steht oder in einem Parkhaus geparkt wird, können die Abgase das Bild vorübergehend verwischen.
- Unter den folgenden Umständen kann der Bildschirm verzerrt angezeigt werden, und oben links auf dem Bildschirm erscheint ein Symbol:
  - Die Heckklappe ist geöffnet.
  - Die Fahrer- oder Beifahrertür ist geöffnet.
  - Der Außenspiegel ist eingeklappt.

WARNUNG

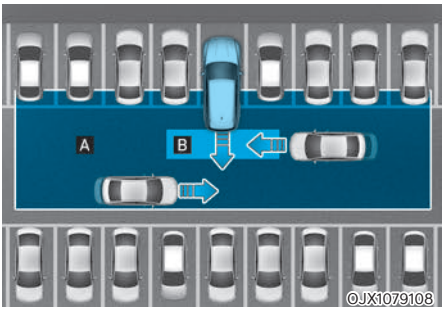
- Schauen Sie sich IMMER um, um Gegenstände oder Hindernisse zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen. Was Sie auf dem Bildschirm sehen, kann von der tatsächlichen Position des Fahrzeugs abweichen.
- Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann von dem tatsächlichen Abstand zu dem Gegenstand abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Die Umgebungsüberwachung ist für eine ebene Fläche ausgelegt. Daher sieht das Bild auf dem Bildschirm unnatürlich aus, wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor auf Straßen mit unterschiedlichen Höhen (wie Bordsteinkanten und Rüttelschwellen) verwendet wird.
- Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Umgebungsüberwachungs-Monitor funktioniert möglicherweise nicht richtig. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.

Informationen

- Wenn die Rückansicht während der Fahrt eingeschaltet ist, bleibt sie unabhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt eingeschaltet.
- Wenn die Rückansicht beim Zurücksetzen eingeschaltet ist, wechselt der Bildschirm in die Rückansicht.

HINTERES QUERVERKEHR-ERKENNUNGSSYSTEM (RCCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem soll Fahrzeuge erkennen, die sich beim Zurücksetzen des Fahrzeugs von der linken und rechten Seite nähern, und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf eine drohende Kollision hinweisen. Auch die Bremsung wird unterstützt, um eine Kollision zu verhindern.



[A]: Betriebsbereich der rückwärtigen Querverkehr-Erkennung,
[B]: Betriebsbereich des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

VORSICHT

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor



[1]: Eckradar hinten

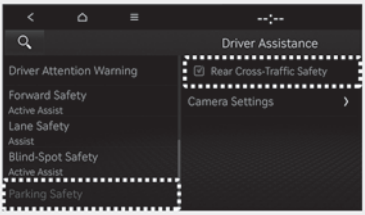
Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Querverkehr-Erkennungssystems hinten

Einstellen der Funktionen



OIK070136L

Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü „Driver Assistance → Parking Safety → Rear Cross-Traffic Safety“ (Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Sicherheit Querverkehr hinten), um den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten einzuschalten bzw. das System zu deaktivieren.

WARNUNG

Wenn der Motor neu gestartet wird, wird der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent immer eingeschaltet. Wenn jedoch nach dem Neustart des Motors „Aus“ gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.



OJK070002L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“, um die Warnungsaktivierungszeit für den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OJX1072440L

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' oder 'Ton → Fahrerassistenz-Warnung → Warnlautstärke', um die Warnlautstärke für den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

Wenn die Warntonlautstärke ausgeschaltet ist, schaltet sich die Lenkradvibrationsfunktion ein, falls diese ausgeschaltet war.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Die Einstellung des Zeitpunkts und der Warnlautstärke gilt für alle Funktionen des Querverkehr-Erkennungssystem hinten.**
- **Selbst wenn für die Warnzeit 'Normal' ausgewählt ist, wird die erste Warnaktivierung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn sich Fahrzeuge von links und rechts mit hoher Geschwindigkeit nähern.**
- **Wählen Sie „Late“ (Später) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Informationen

Wenn der Motor wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Lautstärke der Warnung die letzte Einstellung bei.

Betrieb des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Warnung und Kontrolle

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent warnt den Fahrer und steuert das Fahrzeug, abhängig von der Höhe des Kollisionsrisikos: 'Kollisionswarnung', 'Notbremsung' und 'Anhalten des Fahrzeugs und Beenden der Bremssteuerung'.



OPDEN060039



OJK070107



OJX1079166L

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einem sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähernden Fahrzeug zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert. Wenn der Rückfahrmonitor aktiviert ist, erscheint auch eine Warnmeldung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
  - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h (5 mph).
  - Das herannahende Fahrzeug befindet sich maximal 25 m (82 ft.) von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
  - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).

Informationen

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, wird eine Warnung ausgegeben, wenn sich das Fahrzeug von der linken oder rechten Seite nähert, selbst wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit 0 km/h (0 mph) beträgt.



OPDEN060039



OJK070108L



OJK070131

Notbremsung

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, das sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähert, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert. Außerdem erscheint eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
  - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h (5 mph).
  - Das sich nähernde Fahrzeug ist maximal etwa 1,5 m (5 ft.) von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
  - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).
- Notbremsungen werden unterstützt, um Kollisionen mit sich von links und rechts nähernden Fahrzeugen zu verhindern.

WARNUNG

Die Bremssteuerung wird in folgenden Fällen beendet:

- **Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich außerhalb des Erkennungsbereichs.**
- **Das sich nähernde Fahrzeug fährt hinter Ihrem Fahrzeug vorbei.**
- **Das sich nähernde Fahrzeug fährt nicht auf Ihr Fahrzeug zu.**
- **Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs sinkt.**
- **Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.**



OJK070193L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Drive carefully“ (Fahren Sie vorsichtig) auf dem Kombiinstrument.
- Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.
- Bei einer Notbremsung bricht die Bremssteuerung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten automatisch ab, wenn der Fahrer das Bremspedal übermäßig stark betätigt.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Während der Nutzung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.
- Selbst wenn ein Problem mit dem hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
- Bei aktiviertem hinterem Querverkehr-Erkennungssystem wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal übermäßig stark betätigt.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten niemals absichtlich an Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

VORSICHT

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

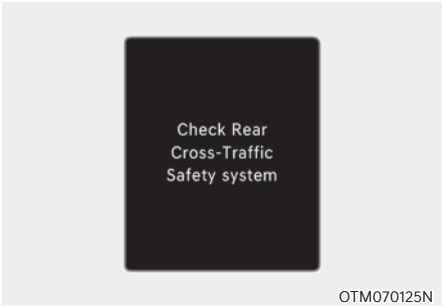
Informationen

Wenn die Funktion Sie beim Bremsen unterstützt, muss der Fahrer sofort das Bremspedal treten und die Fahrzeugumgebung überprüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, wenn der Fahrer das Bremspedal mit ausreichender Kraft betätigt.
- Nach dem der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) gebracht wurde, wird die Bremssteuerung einmalig für das linke und das rechte Fahrzeug aktiviert.

Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Fehlfunktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten



OTM070125N

Wenn der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung „Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument angezeigt, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

■ Typ A



OJWEV071275L

■ Typ B

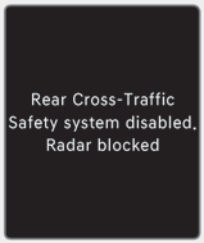


OJWEV071276L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check side view mirror warning light“ (oder „Check outside mirror warning icon“) (Außenspiegel-Warnsymbol prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Hinterer Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert

■ Typ A



OTM070124N

■ Typ B



OTM070124L

Wenn die hintere Stoßstange um das hintere Radar oder den hinteren Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Rear Cross-Traffic Safety system disabled. Radar blocked“ (oder „Rear cross-traffic safety functions disabled. Radar blocked“) (Sicherheitsfunktionen für hinteren Querverkehr deaktiviert. Radar blockiert) auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert wieder normal, nachdem solche Fremdkörper, der Anhänger usw. entfernt wurden.

Wenn der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent nicht einwandfrei funktioniert, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das Querverkehr-Erkennungssystem hinten möglicherweise nicht richtig.**
- **Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert in bestimmten Bereichen möglicherweise nicht einwandfrei (Beispiel: in offenem Gelände), wo nach dem Einschalten des Motors keine Objekte erkannt wurden.**

VORSICHT

Schalten Sie den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten anschließend wieder an.

Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder die Funktion wird unerwartet aktiviert:

- Abfahrt von Stellen, wo Bäume oder Gras über die Straße wuchern.
- Abfahrt bei nasser Straße
- Zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

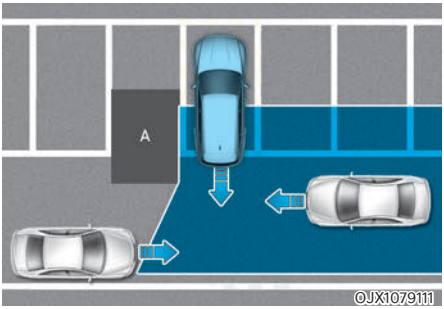
- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Die Bremsanlage wurde geändert
- Der ferngesteuerte intelligente Parkassistent ist in Betrieb (ausstattungsabhängig)

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

- **Fahrten in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion**

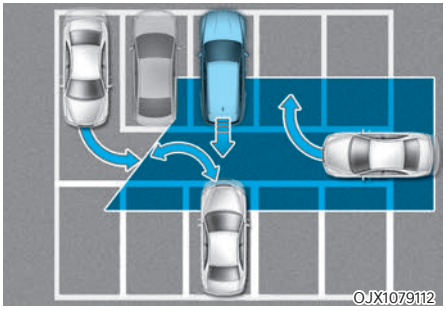


[A]: Bauten

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion in ihrer Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

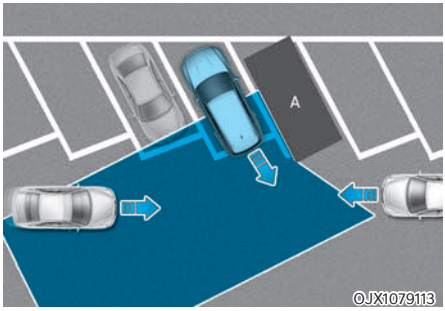
- **Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet**



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die neben Ihrem Fahrzeug einparken oder ausparken (Beispiel: ein Fahrzeug, das neben Ihrem Fahrzeug ausparkt, hinter Ihnen ein- oder ausparkt, ein Fahrzeug, das sich beim Wenden Ihrem Fahrzeug nähert usw.). In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Wenn das Fahrzeug schräg geparkt ist**

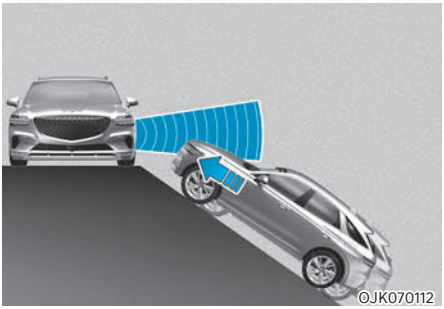


[A]: Fahrzeug

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim diagonalen Rückwärtsfahren in seiner Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

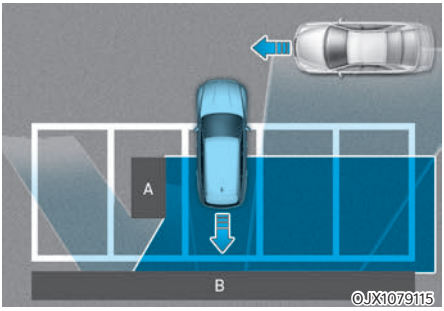
- **Wenn sich das Fahrzeug auf/in der Nähe einer Steigung befindet.**



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann in seiner Funktionalität eingeschränkt sein, wenn sich das Fahrzeug auf oder an einer Steigung oder einem Gefälle befindet, und erkennt dann das sich von links oder rechts nähernde Fahrzeug möglicherweise nicht. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Einparken in der Nähe von Bauten.**

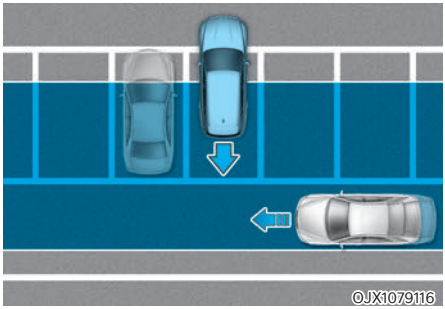


[A]: Struktur, [B]: Wand

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die vor Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke mit einer Wand oder Konstruktion im Heck- oder Seitenbereich einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird.**



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die hinter Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

WARNUNG

- **Wenn Sie einen Anhänger ziehen, schalten Sie aus Sicherheitsgründen den hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten aus.**
- **Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.**
- **Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent wird möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckradargeräte in Betrieb genommen.**

EINPARKHILFE HINTEN (PDW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Einparkhilfe hinten warnt den Fahrer, wenn innerhalb einer bestimmten Entfernung ein Hindernis erkannt wird, während das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit zurücksetzt.

Erkennungssensor



[1] : Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Einparkhilfe hinten

Warntonlautstärke



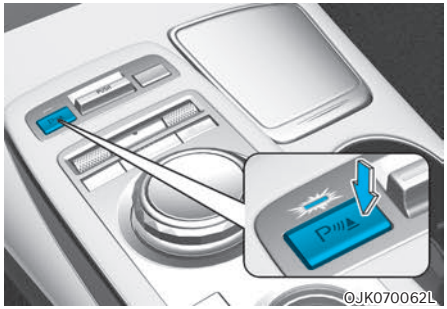
Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment Systems "Fahrerassistenz → Warntonlautstärke", um die Warntonlautstärke für die Rückwärtseinparkhilfe auf "Hoch", "Mittel", "Niedrig" oder "Aus" zu ändern.

Aber selbst wenn „Off“ (Aus) gewählt ist, schaltet sich die Warntonstärke der Einparkhilfe hinten nicht ab, sondern die Lautstärke wird als „Low“ (Niedrig) ausgegeben.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb der Einparkhilfe hinten

Bedientaste



Parksicherheitstaste (ausstattungsabhängig)

- Drücken Sie die Taste Parksicherheit (P), um den Warnhinweis Einparkhilfe hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.
- Wenn die Einparkhilfe hinten ausgeschaltet ist (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet), schaltet die Einparkhilfe hinten automatisch ein, wenn Sie den Gang in R (Rückwärtsgang) schalten.

Einparkhilfe hinten

- Die Einparkhilfe hinten ist aktiv, wenn der Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Die Einparkhilfe hinten erkennt eine Person, ein Tier oder ein Objekt hinter dem Fahrzeug, wenn die Fahrgeschwindigkeit beim Zurücksetzen unter 10 km/h (6 mph) liegt.

Abstand zum Objekt	Warnleuchte Sie rückwärts fahren	Warnton
60–120 cm (24–48 in)		Warnton ertönt in Intervallen
30–60 cm (12–24 Zoll)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 Zoll)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe hinten

Fehlfunktion der Einparkhilfe hinten

Nach dem Start des Motors ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt so an, dass die Einparkhilfe hinten normal arbeitet.

Prüfen Sie in den folgenden Fällen zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn die Funktion immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warnmeldung „Ultrasonic sensor error or blockage“ („Ultraschallsensor blockiert/Fehlfunktion“) erscheint auf dem Kombiinstrument.



OJK070194L

WARNUNG

- **Die Einparkhilfe hinten ist ein Assistenzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe hinten kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Sicht nach hinten zu prüfen.**
- **Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe hinten zurückzuführen sind.**
- **Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.**

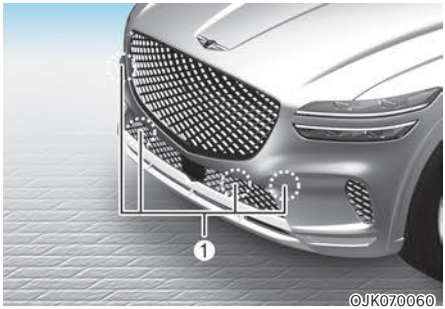
Einschränkungen der Einparkhilfe hinten

- Die Einparkhilfe hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
  - Der Sensor ist vereist.
  - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (Die Einparkhilfe hinten funktioniert normal, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden.)
  - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt. Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
  - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder von einem harten Gegenstand getroffen.
  - Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
  - Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
  - Starker Regen und Sprühwasser.
  - Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
  - Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
  - Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
  - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
  - Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
  - Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
  - Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
  - Geräte oder Zubehör in der Nähe der Ultraschallsensoren anbauen
- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
  - Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
  - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
  - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 Zoll) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 Zoll) sind.
  - Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
- Die Anzeigen der Einparkhilfe werden möglicherweise anders als die tatsächlich erfasste Position angezeigt, wenn sich das Hindernis zwischen den Sensoren befindet.
- Die Anzeige der Einparkhilfe kann je nach Fahrgeschwindigkeit oder Hindernisform auch nicht nacheinander erfolgen.
- Wenn der Einparkhilfe hinten repariert werden muss, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

EINPARKHILFE VORN/HINTEN (PDW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Einparkhilfe vorn/hinten warnt den Fahrer, wenn innerhalb einer bestimmten Entfernung ein Hindernis erkannt wird, während das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit vor- oder zurücksetzt.

Erkennungssensor





[1]: Ultraschallsensoren vorn,
[2] : Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten

Warntonlautstärke



Wählen Sie im Einstellungsmenü des Kombiinstruments oder des Infotainmentsystems "Fahrerassistenz → Warntonlautstärke", um die Warntonlautstärke für die Einparkhilfe vorn/hinten auf "Hoch", "Mittel", "Niedrig" oder "Aus" zu ändern.

Aber selbst wenn 'Aus' gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke der Einparkhilfe vorn/hinten nicht ab, sondern die Lautstärke wird als 'Niedrig' ausgegeben.

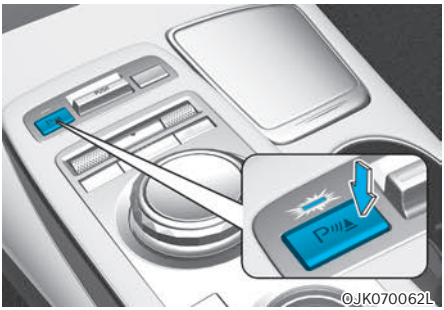
Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Einparkhilfe Automatik Ein

Um die Funktion Einparkhilfe Automatik Ein zu verwenden, wählen Sie „Fahrerassistenz → Parksicherheit → Einparkhilfe Automatik Ein“ im Einstellungsmenü des Kombiinstruments oder Infotainmentsystems.

Betrieb der Einparkhilfe vorn/hinten

Bedientaste



Taste Parksicherheit

- Drücken Sie die Taste der Einparkhilfe (P), um die Warnung für die Einparkhilfe vorn und hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.
- Wenn die Einparkhilfe vorn/hinten ausgeschaltet ist (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet nicht), schaltet sich die Einparkhilfe vorn/hinten automatisch ein, wenn Sie den Gang in R (Rückwärtsgang) schalten.
- Wenn sich die Einparkhilfe vorn/hinten einschaltet, leuchtet die Kontrollleuchte der Taste. Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) liegt, schaltet sich die Einparkhilfe vorn/hinten aus (die Kontrollleuchte der Taste erlischt).

  ✳ Wenn das System mit einem Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken oder einem ferngesteuerten intelligenten Einparkassistenten ausgestattet ist, schaltet sich der Einparkassistent vorn und hinten aus (Kontrollleuchte der Taste erlischt), wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h (18 mph) liegt.

Einparkhilfe vorn

- Die Einparkhilfe vorn ist aktiv, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.
  - Der Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) wird eingelegt, während die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.
  - Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste leuchtet.
  - „Parking Distance Warning Auto On“ (Auto PDW (Parksensorwarnung)) ist im Einstellungsmenü ausgewählt und die Fahrstufe (D) ist eingelegt.
- Die Einparkhilfe vorn erkennt eine Person, ein Tier oder ein Objekt vor dem Fahrzeug, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei Vorwärtsfahrt unter 10 km/h (6 mph) liegt.
- Die Einparkhilfe vorn ist nicht aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt über 10 km/h (6 mph) liegt, selbst wenn die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste eingeschaltet ist. Die Einparkhilfe vorn ist wieder aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt unter 10 km/h (6 mph) fällt, während die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste eingeschaltet ist.
- Wenn „Einparkhilfe Automatik Ein“ ausgewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste dauerhaft auf.

- Wenn die Auswahl der „Einparkhilfe Automatik Ein“ aufgehoben ist und die Geschwindigkeit bei Vorwärtsfahrt über 20 km/h (12 mph) liegt, erlischt die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste. Obwohl Sie unter 10 km/h (6 mph) fahren, schaltet die Einparkhilfe vorn nicht ein.
  ✳ Wenn das System mit einem Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken oder einem ferngesteuerten intelligenten Einparkassistenten ausgestattet ist, schaltet sich der Einparkassistent vorn und hinten aus, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h (18 mph) liegt.

Abstand zum Objekt	Warnleuchte Vorwärts fahren	Warnton
60–100 cm (24~40 Zoll)		Warnton ertönt in Intervallen
30 ~ 60 cm (12~24 Zoll)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 Zoll)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Einparkhilfe hinten

- Die Einparkhilfe hinten ist aktiv, wenn der Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Die Einparkhilfe hinten erkennt eine Person, ein Tier oder ein Objekt hinter dem Fahrzeug, wenn die Fahrgeschwindigkeit beim Zurücksetzen unter 10 km/h (6 mph) liegt.
- Wenn die Geschwindigkeit bei Rückwärtsfahrt unter 10 km/h (6 mph) liegt, erkennen sowohl die vorderen als auch die hinteren Ultraschallsensoren Objekte. Die vorderen Ultraschallsensoren können jedoch eine Person oder ein Tier 60 cm (24 Zoll) von den Sensoren entfernt erkennen.

Abstand zum Objekt	Warnleuchte Sie rückwärts fahren	Warnton
60–120 cm (24~48 Zoll)		Warnton ertönt in Intervallen
30 ~ 60 cm (12~24 Zoll)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 Zoll)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe vorn/hinten

Fehlfunktion der Einparkhilfe vorn/hinten

Nach dem Start des Motors ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt so an, dass die Einparkhilfe vorn/hinten normal arbeitet.

Prüfen Sie in den folgenden Fällen zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn die Funktion immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warnmeldung „Ultrasonic sensor error or blockage“ („Ultraschallsensor blockiert/Fehlfunktion“) erscheint auf dem Kombiinstrument.



OJK070195L

WARNUNG

- **Die Einparkhilfe vorn und hinten ist ein Zusatzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe vorn/hinten kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Rückansicht zu prüfen.**
- **Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe vorn/hinten zurückzuführen sind.**
- **Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.**

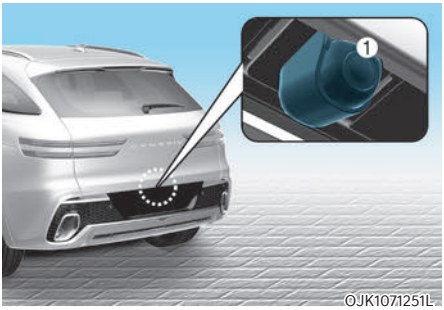
Einschränkungen der Einparkhilfe vorn/hinten

- Die Einparkhilfe vorn/hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
  - Der Sensor ist vereist.
  - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (Die Einparkhilfe vorn/hinten funktioniert normal, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden.)
  - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
  - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
  - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder von einem harten Gegenstand getroffen.
  - Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
  - Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe vorn und hinten funktioniert möglicherweise in folgenden Fällen nicht richtig:
  - Starker Regen und Sprühwasser.
  - Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
  - Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
  - Die Sensoren sind mit Schnee oder Eis bedeckt
  - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
  - Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
  - Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
  - Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
  - Beim Anbau von Geräten oder Zubehör in der Nähe der Ultraschallsensoren
- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
  - Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
  - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
  - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 Zoll) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 Zoll) sind.
  - Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
- Die Anzeigen der Einparkhilfe werden möglicherweise anders als die tatsächlich erfasste Position angezeigt, wenn sich das Hindernis zwischen den Sensoren befindet.
- Die Anzeige der Einparkhilfe kann je nach Fahrgeschwindigkeit oder Hindernisform auch nicht nacheinander erfolgen.
- Wenn die Parkabstandswarnung vorn/hinten repariert werden muss, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

PARKKOLLISIONS-VERMEIDUNGSASSISTENT HINTEN (PCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Heckkollisionsvermeidungsassistent warnt den Fahrer bzw. unterstützt die Bremsung, um die Gefahr einer Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt beim Zurücksetzen zu verringern.

Erkennungssensor





[1]: Weitwinkel-Rückfahrkamera,
[2] : Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen des Kollisions-vermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken

Einstellen der Funktionen

Sicherheit Parken

- Wählen Sie bei laufendem Motor die Option „Fahrerassistenz → Parksicherheit“ aus dem Einstellungsmenü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.
  - Wenn die „Aktive Assistenz hinten“ ausgewählt ist, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken den Fahrer und unterstützt ihn beim Bremsen, wenn eine Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt droht.
  - Wenn „Nur Warnung hinten“ ausgewählt ist, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken den Fahrer, wenn eine Kollision mit einem Fußgänger oder einem Gegenstand droht. Bremsen wird nicht unterstützt.
  - Bei Auswahl von „Aus“ schaltet der Kollisionsvermeidungs-Assistent zum Rückwärtseinparken aus.
- Wenn die Taste Parksicherheit (P) länger als 2 Sekunden gedrückt wird, kann die 'Aktive Heckunterstützung' oder 'Nur Warnung hinten' ein- oder ausgeschaltet werden.



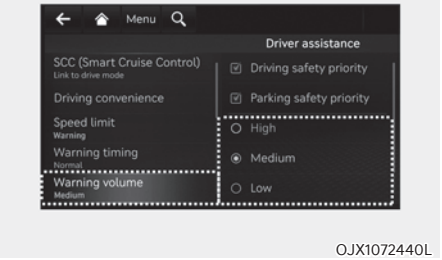
OJK070002L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnungszeitpunkt“, um die Warnungsaktivierungszeit für den Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt.

Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OJX1072440L

Warntonlautstärke

Wenn der Start-/Stopp-Knopf in der Position EIN ist, wählen Sie 'Fahrerassistenz → Lautstärke der Warnung' aus dem Einstellungsmenü, um die Lautstärke der Warnung für den Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

Wenn die Warntonlautstärke ausgeschaltet ist, schaltet sich die Lenkradvibrationsfunktion ein, falls diese ausgeschaltet war.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken

Betriebsbedingungen

Wenn im Einstellungsmenü die Option „Aktive Assistenz hinten“ oder „Nur Warnung hinten“ gewählt wurde, ist der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken betriebsbereit, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Heckklappe ist geschlossen.
- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph).
- Komponenten des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken wie die Weitwinkel-Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren funktionieren normal.

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken aktiviert wird, erscheint eine Linie hinter dem Fahrzeugbild im Kombiinstrument.

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken ist nur aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Um den Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken erneut zu aktivieren, schalten Sie von einem anderen Gang in den Rückwärtsgang (R).



OJK070196L

Aktive Assistenz hinten

- Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken ein Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger oder Objekt erkennt, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken den Fahrer mit einem Warnton und einer Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Wenn der Rückfahrmonitor in Betrieb ist, erscheint eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken eine drohende Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt hinter dem Fahrzeug erkennt, unterstützt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken die Bremsung. Der Fahrer muss beachten, dass der Bremsassistent innerhalb von 2 Sekunden beendet wird. Der Fahrer muss sofort das Bremspedal treten und die Umgebung des Fahrzeugs prüfen.
- Die Bremssteuerung wird in folgenden Fällen beendet:
  - Der Ganghebel wird in Position P (Parken) oder D (Fahren) gebracht.
  - Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.
  - Die Bremsunterstützung dauerte etwa 2 Sekunden.
- Die Warnung stellt sich in den folgenden Situationen aus:
  - Der Gang wird in P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) geschaltet.
- Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

  Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:
  - Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
  - Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

Nur Warnung hinten

- Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken ein Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger oder Objekt erkennt, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken den Fahrer mit einem Warnton und einer Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Wenn der Rückfahrmonitor in Betrieb ist, erscheint eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Wenn „Nur Warnung hinten“ ausgewählt ist, wird die Bremsung nicht unterstützt.
- Die Warnung schaltet sich aus, wenn der Schalthebel in die Position P (Parkstufe), N (Neutralstellung) oder D (Fahren) gebracht wird.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken

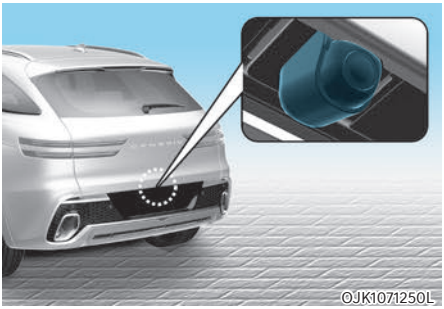
Fehlfunktion des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken



OJK070197L

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken oder andere verwandte Funktionen nicht ordnungsgemäß arbeiten, erscheint die Warnmeldung „Parkkollisionsvermeidungsassistent überprüfen“ auf dem Kombiinstrument, und der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken schaltet automatisch aus. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Kollisionsvermeidungs-Assistent zum Rückwärtseinparken deaktiviert



OJK107125OL

Die Weitwinkel-Rückfahrkamera wird als Erkennungssensor für Fußgänger verwendet. Wenn das Kameraobjektiv durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen verdeckt ist, kann die Erkennungsleistung der Kamera beeinträchtigt werden, und der Heckkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig. Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber.



OJK070063

Die hinteren Ultraschallsensoren befinden sich innerhalb des hinteren Stoßfängers, um Gegenstände im rückwärtigen Bereich zu erfassen. Wenn die Sensoren durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen verdeckt sind, kann dies die Sensorleistung beeinträchtigen, und der Heckkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig. Halten Sie den Heckstoßfänger immer sauber.

■ Weitwinkel-Rückfahrkamera



OJK070198L

■ Hinterer Ultraschallsensor



OJK070199L

In den folgenden Situationen erscheint die Meldung „Camera error or blockage“ (Kamera-Fehler oder Blockierung) oder „Ultrasonic sensor error or blockage“ (Ultraschallsensor-Fehler oder Blockierung) auf dem Kombiinstrument:

- Die Weitwinkel-Rückfahrkamera bzw. die Ultraschallsensoren hinten sind durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen usw. abgedeckt.
- Bei schlechtem Wetter, z. B. starkem Schnee, starkem Regen usw.

In diesem Fall kann sich der Heckkollisionsvermeidungsassistent abschalten oder nicht ordnungsgemäß funktionieren. Prüfen Sie, ob die Weitwinkel-Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren sauber sind.

Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken unterstützt unter folgenden Umständen nicht die Bremsung oder warnt den Fahrer nicht, selbst wenn Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Nicht werkseitig installierte Geräte oder Zubehörteile vorhanden
- Instabilität des Fahrzeugs aufgrund eines Unfalls oder anderer Ursachen
- Die Höhe des Stoßfängers oder die Installation des hinteren Ultraschallsensors wurde geändert.
- Die Weitwinkel-Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren sind beschädigt.
- Die Weitwinkel-Rückfahrkamera oder die Ultraschallsensoren sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Weitwinkel-Rückfahrkamera wird durch eine Lichtquelle oder durch ungünstige Witterungsbedingungen, wie starken Regen, Nebel, Schnee usw. gestört.
- Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel.
- Die Außentemperatur ist sehr hoch oder sehr niedrig.
- Der Wind ist entweder stark (über 20 km/h (12 mph)) oder weht lotrecht zur hinteren Stoßstange.
- Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorradmotoren, Lkw-Druckluftbremsen usw.), können die Sensoren stören.
- Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz in der Nähe Ihres Fahrzeugs
- Es besteht ein Bodenhöhenunterschied zwischen Fahrzeug und Fußgänger.
- Das Bild des Fußgängers in der Weitwinkel-Rückfahrkamera ist vom Hintergrund nicht zu unterscheiden.

- Der Fußgänger befindet sich fast an der Hinterkante des Fahrzeugs.
- Der Fußgänger steht nicht aufrecht.
- Der Fußgänger ist entweder sehr klein oder sehr groß, so dass der Kollisionsvermeidungs-Assistent zum Rückwärtseinparken ihn nicht erkennen kann.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger trägt Kleidung, die Ultraschallwellen nicht gut reflektiert.
- Aufgrund der Größe, Dicke, Höhe oder Form des Objekts reflektiert es Ultraschallwellen nicht gut (z. B. ein Mast, Busch, Bordsteine, Karren, Mauerrand usw.)
- Der Fußgänger oder das Objekt bewegt sich.
- Der Fußgänger oder das Objekt befindet sich sehr nahe am Heck des Fahrzeugs.
- Hinter dem Fußgänger oder dem Objekt befindet sich eine Wand.
- Das Objekt befindet sich nicht in der hinteren Mitte Ihres Fahrzeugs.
- Das Objekt steht nicht parallel zur hinteren Stoßstange.
- Die Straße ist glatt oder abschüssig.
- Der Fahrer fährt das Fahrzeug unmittelbar nach dem Schalten auf R (Rückwärtsgang) zurück.
- Der Fahrer beschleunigt das Fahrzeug oder wendet.

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken kann den Fahrer unter folgenden Umständen unbegründet warnen oder die Bremsung unterstützen, auch wenn keine Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Nicht werkseitig installierte Geräte oder Zubehörteile vorhanden
- Instabilität des Fahrzeugs aufgrund eines Unfalls oder anderer Ursachen
- Die Höhe des Stoßfängers oder die Installation des hinteren Ultraschallsensors wurde geändert.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Die Weitwinkel-Rückfahrkamera oder die Ultraschallsensoren sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
- Fehlerkennung eines Musters auf der Straße als Fußgänger
- Schatten oder Lichtreflektionen auf dem Boden
- Fußgänger oder Objekte neben dem Weg des Fahrzeugs
- Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorradmotoren, Lkw-Druckluftbremsen usw.), können die Sensoren stören.
- Rückwärtsfahrt auf eine enge Passage oder einen Parkplatz
- Ihr Fahrzeug fährt rückwärts auf eine unebene Fahrbahn zu, z. B. eine unbefestigte Straße, Schotterstraße, Bodenwelle, Steigung usw.
- Am Heck des Fahrzeugs installierter Anhänger oder Träger
- Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz in der Nähe Ihres Fahrzeugs

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtsparken:

- Fahren Sie immer besonders aufmerksam. Der Fahrer ist für das Bremsen und das sichere Fahren verantwortlich.
- Achten Sie bei der Fahrt immer auf die Straßen- und Verkehrsbedingungen, unabhängig davon, ob eine Warnung vorliegt.
- Schauen Sie sich immer um, um Fußgänger oder Gegenstände zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen.
- Die Erkennungsleistung des Heckkollisionsvermeidungsassistenten kann unter bestimmten Bedingungen variieren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 4 km/h (2 mph) beträgt, greift der Kollisionsvermeidungs-Assistent zum Rückwärtseinparken nur ein, wenn Fußgänger erkannt werden. Schauen Sie sich immer um und passen Sie auf, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug zurücksetzen.
- Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffenheit nicht von den Sensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder wird je nach Straßenzustand und Umgebung unnötig aktiviert.
- Verlassen Sie sich beim Rückwärtseinparken nicht ausschließlich auf den Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken Dies kann zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen führen.

VORSICHT

- Bei plötzlichem Bremsen zur Vermeidung einer Kollision kann ein Geräusch hörbar sein.
- Wenn bereits ein anderer Warnton ertönt, z. B. ein Warnton für den Sicherheitsgurt, ertönt die Warnung des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken möglicherweise nicht.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger beschädigt, ersetzt oder repariert wurde.
- Der Heckkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Wenn das Audiosystem des Fahrzeugs mit hoher Lautstärke spielt, hören die Insassen möglicherweise keine Warntöne des Heckkollisionsvermeidungsassistenten.
- Schalten Sie den Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken aus, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Wenn Sie einen Anhänger ziehen und zurücksetzen, wird andernfalls der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken aktiviert, da er den Anhänger erkennt.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften der Erkennungssensoren aufrechtzuerhalten:

- **Halten Sie die Weitwinkel-Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren immer sauber.**
- **Verwenden Sie zum Reinigen der Linse der Weitwinkel-Rückfahrkamera keine säurehaltigen oder alkalischen Reinigungsmittel. Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach.**
- **Spritzen Sie die Weitwinkel-Rückfahrkamera oder die Ultraschallsensoren oder deren Umgebung nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger ab. Dies kann zu einer Fehlfunktion der Weitwinkel-Rückfahrkamera oder der hinteren Ultraschallsensoren führen.**
- **Bringen Sie keine Gegenstände, wie z. B. einen Stoßstangenaufkleber oder einen Stoßstangenschutz, in der Nähe der Weitwinkel-Rückfahrkamera oder der hinteren Ultraschallsensoren an und lackieren Sie die Stoßstange nicht. Andernfalls kann die Leistung des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken beeinträchtigt werden.**
- **Demontieren Sie niemals die Komponenten der Weitwinkel-Rückfahrkamera oder der hinteren Ultraschallsensoren und setzen Sie sie keinen Stößen aus.**
- **Wenden Sie keine unnötige Kraft auf die Weitwinkel-Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren an. Der Rückwärtseinparkassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Weitwinkel-Rückfahrkamera oder der/die hintere(n) Ultraschallsensor(en) gewaltsam aus der korrekten Ausrichtung gebracht werden. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

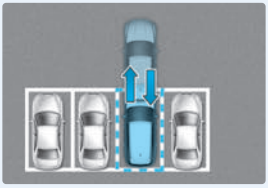
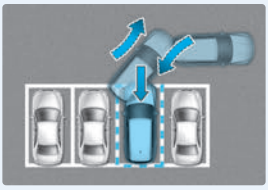
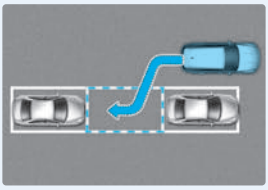
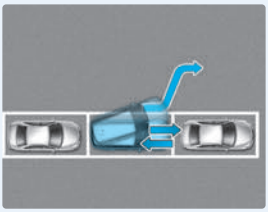
Informationen

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken kann in den folgenden Situationen einen Fußgänger oder ein Objekt erkennen:

- **Ein Fußgänger steht hinter dem Fahrzeug.**
- **Ein großes Hindernis, z. B. ein Fahrzeug, wird in der Heckmitte Ihres Fahrzeugs geparkt**

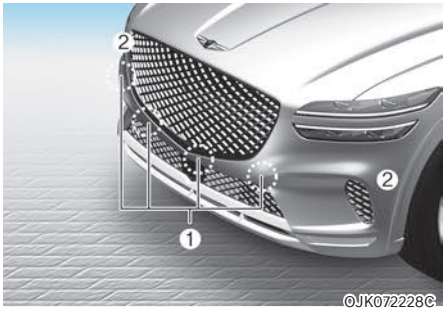
FERNGESTEUERTE INTELLIGENTE EINPARKHILFE (RSPA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nutzt Fahrzeugsensoren, um den Fahrer beim ferngesteuerten Ein- und Ausparken des Fahrzeugs zu unterstützen, indem sie Lenkrad, Fahrzeuggeschwindigkeit und Schaltvorgänge steuert.

Funktion	Beschreibung
Ferngesteuerte Vorwärts-/ Rückwärts-funktion	Ferngesteuerte Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung  OJX1079037
Intelligentes Parken oder ferngesteuer-tes intelligen-tes Parken	Lotrechtes Rückwärtsparken  OJX1079034
	Paralleles Rückwärtsparken  OJX1079035
Intelligentes Ausparken	Paralleles Ausparken nach vorn  OJX1079036

- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte Vorwärts- oder Rückwärtsfunktion können mit dem Smart-Key von außerhalb des Fahrzeugs bedient werden.
- Die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe können vom Inneren des Fahrzeugs aus bedient werden.
- Die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe unterstützen den Fahrer beim lotrechten und parallelen Rückwärtseinparken.
- Die intelligente Ausparkfunktion hilft dem Fahrer beim parallelen Ausparken nach vorn.
- Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, funktionieren auch die Einparkhilfe, der Rücksichtmonitor und das Umgebungsüberwachungssystem. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten „Einparkhilfe (PDW)“, „Heckmonitor (RVM)“ und „Umgebungsüberwachungssystem (SVM)“ in diesem Kapitel.

Sensoren erkennen





[1]: Ultraschallsensoren vorn,
[2] : Ultraschall-Ecksensoren vorn,
[3] : Ultraschall-Ecksensoren hinten,
[4] : Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften der Erkennungssensoren aufrechtzuerhalten:

- **Demontieren Sie niemals den -Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Schlagbeanspruchung.**
- **Wenn die Erkennungssensoren repariert werden müssen, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte überprüfen zu lassen.**
- **Die Funktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe kann beeinträchtigt sein, wenn die Höhe des Stoßfängers oder die Montage der Ultraschallsensoren verändert oder diese beschädigt wurden. Jegliche Ausstattungsteile oder Zubehöre, die nicht ab Werk eingebaut wurden, können die Sensorleistung ebenfalls stören.**
- **Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser bedeckt sind, funktionieren sie solange nicht, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.**
- **Drücken, kratzen und schlagen Sie nicht auf den Ultraschallsensor. Dies könnte zu Sensorschäden führen.**
- **Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich.**

Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Einstellen der Funktionen



Warntonlautstärke

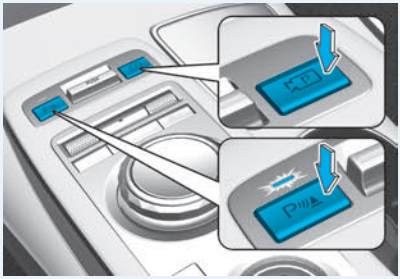
Wählen Sie bei laufendem Motor im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warntonlautstärke“, um die Warntonlautstärke für die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe auf „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Selbst bei Auswahl von „Aus“ reduziert sich die Warntonlautstärke des Systems nicht auf null, sondern auf „Niedrig“.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Taste für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Taste Parken/Ansicht, Parksicherheitstaste	Smart-Key
	
OJK070124L	OJX1050287L

Anordnung	Name	Symbol	Beschreibung
Im Inneren des Fahrzeugs	Taste Parken/ Sicht		• Halten Sie die Taste Parken/Ansicht gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten. Außerdem wird die Parkabstandswarnung für die Vorwärts-/Rückwärts-Bewegung automatisch eingeschaltet. Die Funktionen können sich jedoch je nach Situation unterscheiden. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Beschreibung der einzelnen Funktionen auf den folgenden Seiten. • Halten Sie die Taste Parken/Ansicht gedrückt, wenn die intelligente Ausparkhilfe bzw. die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, um die Funktion zu nutzen.
	Taste Parksicherheit		• Drücken Sie die Parksicherheitstaste, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, um den Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe zu beenden.
Smart-Key	Fernstarttaste		• Drücken Sie die Fernstarttaste, nachdem Sie die Tür verriegelt und den Motor ausgeschaltet haben, um den Motor zu starten. • Drücken Sie die Fernstarttaste, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe bzw. die ferngesteuerte Vorwärts-/ Rückwärtsfunktion aktiv sind, um die Funktion zu beenden.
	Vorwärtstaste		• Bei der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wird unabhängig davon, welche Richtungstaste gedrückt wird, das Einparken unterstützt, solange die Taste gedrückt ist. • Bei Verwendung der ferngesteuerten Vorwärts-/ Rückwärtsfunktion bewegt sich das Fahrzeug bei gedrückter Taste in Richtung der betreffenden Taste.
	Rückwärtstaste		

Ferngesteuerte Vorwärts-/ Rückwärtsfunktion

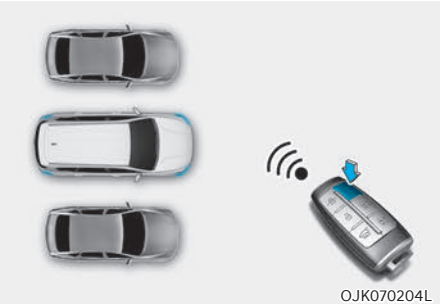
Betriebsreihenfolge

Die ferngesteuerte Vorwärts-/ Rückwärtsfunktion arbeitet in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung
2. Ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung

1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung

Es gibt zwei Möglichkeiten, die ferngesteuerte Vorwärts-/ Rückwärtsfunktion zu nutzen.



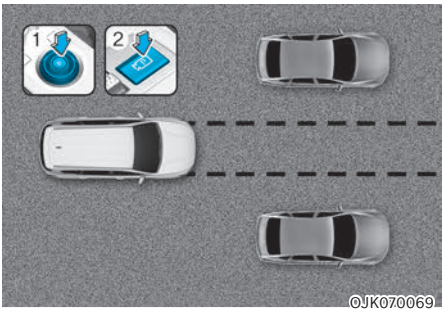
OJK070204L

Methode (1) Verwendung der Funktion bei ausgeschaltetem Motor

(1) Drücken Sie innerhalb des Erkennungsbereichs am Fahrzeug die Türverriegelungstaste (🔒) auf dem Smart-Key und verriegeln Sie alle Türen.

(2) Halten Sie die Fernstarttaste (HOLD) 4 Sekunden gedrückt, bis der Motor startet.

- Weitere Einzelheiten zum Fernstart des Motors finden Sie im Abschnitt „Fernstart“ in Kapitel 6.



OJK070069



OJK070150L

Methode (2): Verwendung der Funktion bei eingeschaltetem Motor

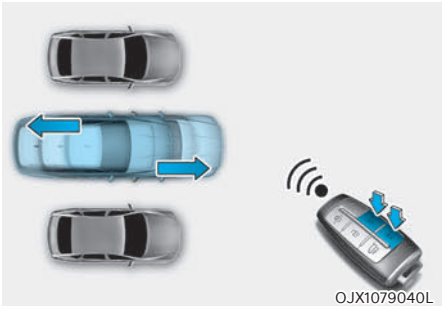
(1) Parken Sie das Fahrzeug vor der Stelle, an der Sie die ferngesteuerte Vorwärts-/ Rückwärtsfunktion verwenden möchten, und schalten Sie den Gang auf P (Parken).

(2) Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die intelligente Einparkhilfe einzuschalten. Auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems erscheint die Meldung „Under Remote Control“ (Mit Fernsteuerung).

(3) Steigen Sie mit dem Smart-Key aus dem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.

- „Ich bin einverstanden“ muss im Infotainmentsystem ausgewählt sein und das Infotainmentsystem muss ordnungsgemäß funktionieren, um die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion zu verwenden.
- Methode (2) kann angewendet werden, nachdem das Fahrzeug mit 5 km/h (3 mph) gefahren wurde.
- Wenn die Funktion nach dem parallelen Einparken mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wieder eingeschaltet wird, kann die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion für Methode (2) verwendet werden.
- Prüfen Sie, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden, wenn Sie die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion verwenden.

2. Ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung


OJX1079040L

(1) Halten Sie die Vorwärts-Taste (P) oder Rückwärts-Taste (P) am Smart-Key gedrückt. Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung. Das Fahrzeug bewegt sich in Richtung der gedrückten Taste.

(2) Wenn Sie während der Aktivierung der ferngesteuerten Vorwärts-/Rückwärtsfunktion die Vorwärts- (P) oder die Rückwärts-Taste (P) nicht gedrückt halten, hält das Fahrzeug an und die Funktion wird gestoppt. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.

(3) Wenn das Fahrzeug den Zielort erreicht hat, lassen Sie die Vorwärts- oder Rückwärtstaste des Smart Key los.

(4) Wenn der Fahrer mit dem Smart-Key in das Fahrzeug einsteigt, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems ein Hinweis, dass die Vorwärts-/Rückwärtsfunktion abgeschlossen ist und der Motor bleibt eingeschaltet.

Wenn die Fernstarttaste (HOLD) auf dem Smart-Key von außerhalb des Fahrzeugs gedrückt wird, erscheint außerdem ein Hinweis, dass die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion abgeschlossen ist und der Motor abgeschaltet wird.

- Prüfen Sie, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden, wenn Sie die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion verwenden.
- Die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion arbeitet nur, wenn sich der Smart-Key maximal 4 m (13 ft.) vom Fahrzeug entfernt befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Vorwärts- oder Rückwärtstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand zum Fahrzeug und drücken die Taste erneut.
- Der Erkennungsbereich des Smart-Keys kann je nach der Umgebung durch Funkwellen von Sendemasten, Rundfunksendern usw. variieren.
- Wenn das Fahrzeug mit Methode (1) ferngesteuert rückwärts fährt, wird dies als Ausparksituation erkannt und das Fahrzeug fährt 4 m (13 ft.), um zu prüfen, ob sich Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Nach der Bestätigung wird das Lenkrad entsprechend der Situation vor dem Fahrzeug gesteuert.
- Bei ferngesteuerter Vorwärtsbewegung mit Methode (2) wird eine Einparksituation erkannt und sofort das Lenkrad entsprechend dem Zustand vor dem Fahrzeug gesteuert, um ein Einfahren in die Parklücke und die Ausrichtung des Fahrzeugs zu unterstützen. Die Eigenschaften können sich jedoch bei Fußgängern, Tieren sowie je nach der Form von Gegenständen, Standort usw. in der Nähe des Fahrzeugs verschlechtern.
- Beim ferngesteuerten Zurücksetzen richten beide Methoden (1) und (2) zuerst das Lenkrad aus und bewegen dann das Fahrzeug nur geradeaus.
- Wenn die Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung abgeschlossen ist, schaltet das Fahrzeug automatisch auf P (Parken) und aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB).

VORSICHT

- **Wenn Sie die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste aus dem Fahrzeug ausgestiegen sind.**
- **Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist oder die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe in einer engen Parklücke nicht funktioniert, arbeitet auch die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion nicht. Parken Sie Ihr Fahrzeug immer an einer Stelle, die breit genug ist, um ein- und aussteigen zu können.**
- **Bitte beachten Sie, dass Sie je nach Parklücke möglicherweise nicht in der Lage sind, die genutzte Parklücke mit der ferngesteuerten Vorwärts-/Rückwärtsfunktion wieder zu verlassen.**
- **Nach dem Einparken kann sich die Umgebung durch Bewegung der benachbarten Fahrzeuge verändern. In diesem Fall kann es vorkommen, dass die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion nicht aktiviert wird.**
- **Schließen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs Fenster und Schiebedach und vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt ist, bevor Sie die Türen verriegeln.**

Betriebsstatus der ferngesteuerten Vorwärts-/Rückwärtsfunktion

Betriebs-status	Smart-Key-LED	Warnblink-anlage
Unter Kontrolle	Grüne LED blinkt kontinuierlich.	-
Pause	Rote LED blinkt kontinuierlich.	Blinkt
Aus	Rote LED leuchtet 4 Sekunden lang und schaltet sich dann aus.	Blinkt 3 Mal und schaltet sich aus.
Abge-schlossen	Die grüne LED leuchtet 4 Sekunden auf und schaltet sich dann aus.	Blinkt 1 Mal und schaltet sich aus.

✳ Der Betriebsstatus der Warnblinkanlage steht aufgrund der Bestimmungen Ihres Landes möglicherweise nicht zur Verfügung.

✳ Wenn sich der Smart-Key nicht in der Reichweite des Fahrzeugs (ca. 4 m (13 Fuß)) befindet, leuchtet oder blinkt die Smart-Key-LED nicht. Verwenden Sie den Smart-Key innerhalb seines Erkennungsbereichs.

Ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion während des Betriebs ausschalten

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (P), während der Bildschirm des Infotainmentsystems den Fahrer mit Methode 2 anleitet.
- Schalten Sie in einen anderen Gang als P (Parken), während der Bildschirm des Infotainmentsystems den Fahrer mit Methode 2 anleitet.
- Drücken Sie die Taste Parksicherheit (P) oder wählen Sie „Cancel“ (Abbrechen) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Drücken Sie die Taste für den Fernstart (HOLD) auf dem Smart-Key, wenn das Fahrzeug durch die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion gesteuert wird. Die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion wird abgeschaltet. Dabei wird der Motor abgestellt.
- Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein. Die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion wird abgeschaltet. Dabei bleibt der Motor eingeschaltet.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
- Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Taste für die Vorwärts-Bewegung (P) oder Rückwärts-Bewegung (P) wird nicht ständig gedrückt.
- Es werden gleichzeitig mehrere Tasten auf einem Smart-Key gedrückt.
- Der Smart Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m (13 Fuß) vom Fahrzeug entfernt betätigt.
- Die Taste eines anderen Smart-Keys wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent bzw. der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.

- Das Fahrzeug bewegt sich maximal 7 m (22 ft.), wenn der Smart-Key gedrückt und die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion aktiviert wird (maximale Fahrstrecke pro Tastendruck).

Wenn die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Das Lenkrad wird eingelenkt.
- Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
- Bedienung der EPB während der Fahrt
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
- Der Smart Key befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt.
- Rasche Beschleunigung
- Fahrzeug schleudert
- Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
- Ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden sind vergangen, seitdem die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion in Betrieb genommen wurde.
- Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
- Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
- Die Gesamtverfahrstrecke des Fahrzeugs liegt über 14 m (45 ft.), seit die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion in Betrieb genommen wurde.
- Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
- Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
- Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
- Der Alarm der Diebstahlwarnanlage ertönt.

Wenn die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsfunktion abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

Intelligente Einparkhilfe, ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

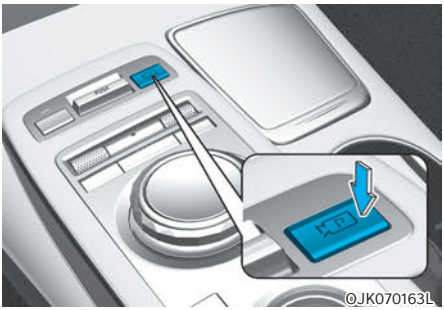
Betriebsreihenfolge

Die Parkfunktion arbeitet in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitung für das Einparken
2. Suche nach einer Parklücke
3. Wählen Sie die Einparkart und den Betriebsmodus.
4. Intelligente Einparkhilfe
5. Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

- Die Parkfunktion umfasst die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe.

1. Vorbereitung für das Einparken


OJK070163L

(1) Betätigen Sie bei eingeschaltetem Motor das Bremspedal und schalten Sie den Schalthebel auf D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung).

(2) Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten.

- Sie müssen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems „Agree“ (Zustimmen) auswählen, und das Infotainmentsystem muss ordnungsgemäß funktionieren, wenn Sie die Parkfunktion nutzen wollen.
- Wenn Sie mit eingeschaltetem Motor über 5 km/h (3 mph) fahren, können Sie die Einparkfunktion mit dem in Position N (Neutralstellung) geschalteten Gang nutzen.

2. Suche nach einer Parklücke



OJK070148L

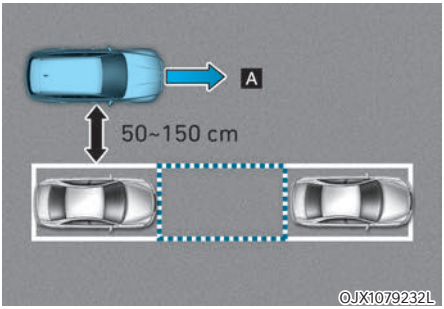
(1) Fahren Sie langsam vorwärts und halten Sie dabei einen Abstand von ca. 100 cm (40 Zoll) zu geparkten Fahrzeugen ein.

(2) Wenn die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems eine Meldung mit einem Hinweiston, der den Abschluss der Suche anzeigt.

(3) „Auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems wird die Meldung „Select Parking Type“ (Einparkart auswählen) angezeigt, und die ausgewählte Parklücke erscheint im Umgebungsüberwachungs-Monitor in Draufsicht von oben.

- Das System sucht nach Parklücken neben geparkten Fahrzeugen oder nach Parklücken mit davor und dahinter geparkten Fahrzeugen.
- Während der Parklückensuche erscheint bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) eine Aufforderung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, langsamer zu fahren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h (18 mph) liegt, wird die Einparkhilfe abgeschaltet.
- Die Suche nach einer Parklücke wird abgeschlossen, wenn neben dem Parklücke noch genügend Platz zum Bewegen des Fahrzeugs vorhanden ist.
- Selbst wenn ein Hinweiston zu hören ist, der anzeigt, dass die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, kann die Suche je nach Umgebung sofort wieder aufgenommen werden.

Informationen



[A] : Suche nach einer Parklücke

- **Wenn der Abstand unter 50 cm (20 Zoll) oder über 150 cm (59 Zoll) liegt, kann die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe evtl. nicht nach einer Parklücke suchen.**
- **Wenn Sie einen bestimmten Abstand zum geparkten Fahrzeug nicht einhalten, können sich die Eigenschaften zur Parklückensuche verschlechtern.**
- **Selbst wenn eine diagonale Parklücke als Parklücke gesucht wird, wird das normale Einparken nicht unterstützt.**
- **Bei Störungen des Ultraschallsensors oder durch den Einfluss der Umgebung kann es vorkommen, dass die Einparkfunktion nicht nach einer Parklücke suchen kann, selbst wenn eine Parklücke vorhanden ist, oder eine Parklücke aussucht, die nicht zum Parken geeignet ist.**

3. Wählen Sie die Einparkart und den Betriebsmodus.



OJK070149L

(1) Einparkart - Lotrecht rückwärts (links/rechts), paralleler Rückwärtsgang (links/rechts)

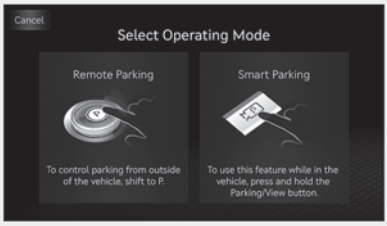
Wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wird, berühren Sie den Bildschirm des Infotainmentsystems oder wählen Sie über die zentrale Steuerung die gewünschte Einparkart aus.

- Wenn Sie weiterfahren, ohne anzuhalten, nachdem das Bild zur Auswahl der Einparkmethode erscheint, kehrt die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe zum vorigen Schritt zurück und sucht nach einer Parklücke.
- Wenn Sie die Parkfunktion versehentlich durch Drücken der Taste Parken/Ansicht (P) vor der Auswahl der Einparkart abbrechen, können Sie zur Auswahl der Einparkart zurückkehren, indem Sie die Taste bei stehendem Fahrzeug erneut gedrückt halten.

VORSICHT

Vor der Auswahl der Parkart sollte der Fahrer prüfen, ob der Parkplatz geeignet ist.

Wenn die von der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe gefundene Parklücke zu eng oder zum Einparken ungeeignet ist, nutzen Sie nicht die ferngesteuerte intelligente Ausparkhilfe und fahren Sie weiter, um eine andere Parklücke zu suchen.



OJK070209L

(2) Betriebsmodus - ferngesteuerte Einparkhilfe, intelligente Einparkhilfe

Nach Auswahl einer Einparkart führt Sie der Bildschirm des Infotainmentsystems mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe und der intelligenten Einparkhilfe. Befolgen Sie die Anweisungen, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe zu aktivieren.

- Für jede gewünschte Funktion, die Sie auswählen, werden auf dem Bildschirm Bedienungshinweise angezeigt.
- Nehmen Sie während der Anleitung zur Einparkfunktion nicht den Fuß vom Bremspedal. Wenn sich das Fahrzeug bewegt, schaltet sich die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aus.

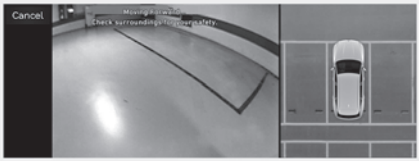
Informationen



OJK070210L

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe die Funktion zum ferngesteuerten Vorwärtseinparken nicht aktivieren kann, wird auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems nur die Anleitung für die intelligente Einparkhilfe angezeigt.

4. Intelligente Einparkhilfe



OJX1070250N



OJX1070251N

(1) Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (P), wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wurde. Wenn Sie das Bremspedal loslassen, steuert die intelligente Einparkhilfe automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.

(2) Während die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, hält das Fahrzeug an, wenn Sie die Taste nicht gedrückt halten, und die Funktionssteuerung stoppt. Die Funktion wird wieder aktiv, wenn die Taste „Parken/Ansicht“ erneut gedrückt und gehalten wird.

(3) Wenn das Fahrzeug die gewünschte Parkposition erreicht hat, erscheint ein Hinweis auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, dass das Einparken abgeschlossen ist.

- Die intelligente Einparkhilfe funktioniert nicht, wenn die Tür offen oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
- Die Parklücke wird auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors sowie bis zur ersten Einfahrt des Fahrzeugs in die Parklücke durch die intelligente Einparkhilfe angezeigt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken des Bremspedals bei aktiver intelligenter Einparkhilfe verändert werden. Das Fahrzeug beschleunigt jedoch nicht, selbst wenn das Gaspedal getreten wird.
- Wenn das Fahrzeug durch einen Poller gestoppt wird, kann der Einparkvorgang je nach Parkumgebung beendet werden.
- Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.

5. Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe



OJK070150L

(1) Schalten Sie den Gang auf P (Parken), steigen Sie mit dem Smart-Key aus dem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.

(2) Halten Sie die Vorwärts-Taste (P) oder Rückwärts-Taste (P) am Smart-Key gedrückt. Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.

(3) Wenn Sie bei aktiver ferngesteuerter intelligenter Einparkhilfe die Vorwärts-(P) oder Rückwärts-Taste (P) nicht gedrückt halten, hält das Fahrzeug an und die Funktion stoppt. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.

(4) Wenn das Fahrzeug die gewünschte Parkposition erreicht hat, erscheint ein Hinweis auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, dass das Einparken abgeschlossen ist. Das Fahrzeug schaltet automatisch auf P (Parken), aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB) und stellt den Motor ab.

- Prüfen Sie bei Verwendung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden.
- Die intelligente Einparkhilfe funktioniert nur, wenn sich der Smart-Key maximal 4 m (13 Fuß) vom Fahrzeug entfernt befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Taste für Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand zum Fahrzeug und drücken Sie die Taste erneut.
- Der Erkennungsbereich des Smart-Keys kann je nach der Umgebung durch Funkwellen von Sendemasten, Rundfunksendern usw. variieren.
- Die Anzeige der Parklücke wird auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor und bis zur ersten Einfahrt des Fahrzeugs in die Parklücke durch die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe angezeigt.
- Wenn das Fahrzeug durch einen Poller gestoppt wird, kann der Einparkvorgang je nach Parkumgebung beendet werden.
- Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.

VORSICHT

- **Wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste aus dem Fahrzeug ausgestiegen sind.**
- **Schließen Sie nach dem Beenden oder Ausschalten der ferngesteuerter intelligenten Einparkhilfe, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, Fenster und Schiebedach und vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist, bevor Sie die Türen verriegeln.**

Einparkfunktion während des Betriebs abschalten

- Drücken Sie in der folgenden Phase die Taste Parken/Ansicht (P):
  - Suche nach einer Parklücke
  - Wählen Sie die Einparkart.
- Schalten Sie in der folgenden Phase den Gang auf R (Rückwärtsgang):
  - Suche nach einer Parklücke
  - Wählen Sie die Einparkart.
  - Wählen Sie die Betriebsart.
- Drücken Sie die Taste Sicherheit Parken (P) oder wählen Sie auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems „Cancel“ (Abbrechen), um die Parkfunktion auszuschalten.
- Wenn die intelligente Einparkhilfe aktiv ist:
  - Wenn das Fahrzeug durch Treten des Bremspedals angehalten und der Gang geschaltet wird, schaltet sich die Einparkfunktion ab. Dabei wird die EPB (elektronische Feststellbremse) nicht aktiviert.
- Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist:
  - Drücken Sie die Fernstarttaste (HOLD) auf dem Smart-Key. Die Einparkfunktion wird abgeschaltet.
  - Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein. Die Einparkfunktion wird abgeschaltet. Dabei bleibt der Motor eingeschaltet.

Betriebsstatus der Parkfunktion

- Intelligente Einparkhilfe

Funktion Status	Blinksignal
Unter Kontrolle	Der Blinker der Parkrichtung blinkt, bis das Fahrzeug erstmals zurückgesetzt wurde.

- Intelligente Einparkhilfe

Betriebsstatus	Smart-Key-LED	Warnblink-anlage	Blinksignal
Unter Kontrolle	Grüne LED blinkt kontinuierlich.	-	Der Blinker der Parkrichtung blinkt, bis das Fahrzeug erstmals zurückgesetzt wurde.
Pause	Rote LED blinkt kontinuierlich.	Blinkt	-
Aus	Rote LED leuchtet 4 Sekunden lang und schaltet sich dann aus.	Blinkt 3 Mal und schaltet sich aus.	-
Abgeschlossen	Die grüne LED leuchtet 4 Sekunden auf und schaltet sich dann aus.	Blinkt 1 Mal und schaltet sich aus.	-

✳ Der Betriebsstatus der Warnblinkanlage steht aufgrund der Bestimmungen Ihres Landes möglicherweise nicht zur Verfügung.

✳ Wenn sich der Smart-Key nicht in der Reichweite des Fahrzeugs (ca. 4 m (13 Fuß)) befindet, leuchtet oder blinkt die Smart-Key-LED nicht. Verwenden Sie den Smart-Key innerhalb seines Erkennungsbereichs.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

- Intelligente Einparkhilfe
  - Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
  - Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
  - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
  - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent bzw. der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.
  - Die Taste Parken/Ansicht (P) wird nicht ständig gedrückt.
  - Das Fahrzeug wird mit dem Bremspedal gestoppt.

- Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe
  - Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
  - Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
  - Die Taste für die Vorwärts-Bewegung (P) oder Rückwärts-Bewegung (P) wird nicht ständig gedrückt.
  - Es werden gleichzeitig mehrere Tasten auf einem Smart-Key gedrückt.
  - Der Smart-Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m betätigt. vom Fahrzeug entfernt befindet.
  - Die Taste eines anderen Smart-Keys wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt.
  - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent bzw. der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.

Wenn die Einparkfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug automatisch an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Intelligente Einparkhilfe
  - Das Lenkrad wird eingelenkt.
  - Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
  - Bedienung der EPB während der Fahrt
  - Die Motorhaube ist geöffnet.
  - Der Fahrer öffnet die Tür, ohne den Sicherheitsgurt zu lösen.
  - Rasche Beschleunigung
  - Fahrzeug schleudert
  - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
  - Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
  - Die intelligente Einparkhilfe wurde vor ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden in Betrieb genommen.
  - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
  - Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
  - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
  - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.

Wenn die intelligente Einparkhilfe abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

- Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe
  - Das Lenkrad wird eingelenkt.
  - Der Gang ist eingelegt.
  - Bedienung der EPB während der Fahrt
  - Die Motorhaube ist geöffnet.
  - Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
  - Der Smart-Key befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt.
  - Rasche Beschleunigung
  - Fahrzeug schleudert
  - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
  - Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
  - Ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden sind vergangen, nachdem die Funktion Remote Smart Parking in Betrieb genommen wurde
  - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
  - Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
  - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
  - Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
  - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
  - Der Alarm der Diebstahlwarnanlage ertönt.

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

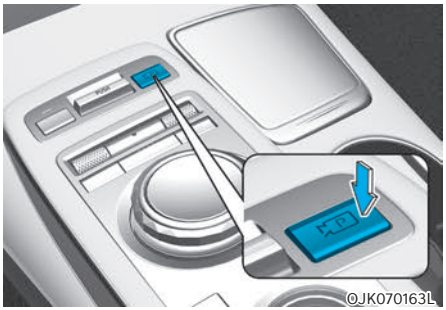
Intelligentes Ausparken

Betriebsreihenfolge

Die intelligente Ausparkhilfe arbeitet in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitungen für das Ausparken
2. Verfügbaren Platz prüfen
3. Wählen Sie die Ausparkrichtung.
4. Intelligentes Ausparken

1.Vorbereitungen für das Ausparken



(1) Treten Sie bei eingeschaltetem Motor das Bremspedal und schalten Sie den Gang auf P (Parken) oder N (Neutral).

(2) Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten.

- Sie müssen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems „Agree“ (Zustimmen) auswählen, und das Infotainmentsystem muss ordnungsgemäß funktionieren, wenn Sie die Funktion „Intelligentes Ausparken“ nutzen wollen.
- Fahren Sie mit eingeschaltetem Motor unter 5 km/h (3 mph) und schalten Sie den Gang in N (Neutral), um die intelligente Ausparkfunktion zu nutzen.
- Wenn die Funktion nach dem parallelen Einparken mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wieder eingeschaltet wird, kann die intelligente Ausparkhilfe verwendet werden.

2. Verfügbaren Platz prüfen



OJK070151L

(1) Wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal angehalten wird, erkennen die Fahrzeugsensoren den Abstand zu Objekten in der Nähe und prüfen, ob Platz zum Ausparken vorhanden ist.

(2) Wenn die Suche nach der Parklücke abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems eine Meldung mit einem Hinweiston, um den Abschluss der Suche anzuzeigen.

WARNUNG

- **Wenn bei der Überprüfung des verfügbaren Platzes die Gefahr einer Kollision mit einem Fußgänger, Tier oder Objekt in Ausparkrichtung besteht, kann die Ausparkfunktion ausgeschaltet werden.**
- **Selbst wenn die Prüfung der Parklücke abgeschlossen ist, können Objekte im Bereich des toten Winkels von den Sensoren nicht erkannt werden. Der Fahrer muss den Bereich des toten Winkels direkt überprüfen und die Funktion weiter nutzen.**

Informationen

Bei Störungen des Ultraschallsensors oder durch den Einfluss der Umgebung kann es vorkommen, dass die Einparkfunktion nicht nach einer Parklücke suchen kann, selbst wenn eine Parklücke vorhanden ist, oder eine Parklücke aussucht, die nicht zum Parken geeignet ist.

- **An dem geparkten Fahrzeug sind Gegenstände an der Stoßstange befestigt, z. B. ein Stoßstangenschutz, Anhängerkupplung usw.**

3. Wählen Sie die Ausparkrichtung.



OJK070152L

(1) Wenn das Fahrzeug durch Niedertreten des Bremspedals angehalten wird, zeigt der Bildschirm des Infotainmentsystems die möglichen Richtungen für paralleles Ausparken an.

(2) Berühren Sie den Bildschirm des Infotainmentsystems oder verwenden Sie die zentrale Steuereinheit, um die gewünschte Ausparkrichtung auszuwählen.

VORSICHT

- **Vor der Auswahl der Ausfahrtrichtung sollte der Fahrer prüfen, ob der Platz für die Ausfahrt ausreicht.**
- **Wenn der von der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe gefundene Ausfahrtsbereich zu eng oder ungeeignet ist (umstehende Fahrzeuge sind im rechten Winkel geparkt usw.), verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Ausparkhilfe nicht.**

4. Intelligentes Ausparken



OJK070211L

(1) Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (P), wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wurde. Wenn Sie das Bremspedal loslassen, steuert die intelligente Einparkhilfe automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.

(2) Während die intelligente Ausparkfunktion aktiv ist, hält das Fahrzeug an, wenn Sie die Taste nicht gedrückt halten, und die Funktionssteuerung stoppt. Die Funktion wird wieder aktiv, wenn die Taste „Parken/Ansicht“ erneut gedrückt und gehalten wird.

(3) Wenn das Fahrzeug die gewünschte Ausparkposition erreicht hat, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems ein Hinweis, dass der Ausparkvorgang abgeschlossen ist.

- Die intelligente Ausparkfunktion funktioniert nicht, wenn die Tür offen oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken des Bremspedals bei aktiver intelligenter Ausparkfunktion eingestellt werden. Das Fahrzeug beschleunigt jedoch nicht, selbst wenn das Gaspedal getreten wird.
- Wenn der Ausparkvorgang mit betätigtem Bremspedal abgeschlossen ist, wird die Ausparkfunktion mit dem Gang in Position D (Fahrstufe) beendet.
- Wenn der Ausparkvorgang mit betätigtem Bremspedal abgeschlossen ist, müssen Sie den Fuß einmal vom Gaspedal nehmen, damit das Gaspedal betätigt werden kann.
- Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von 4 Sekunden nach Ende des Ausparkvorgangs genutzt wird, z. B. durch Treten des Brems- oder Gaspedals, schaltet das Fahrzeug automatisch auf P (Parken) und aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB).
- Nachdem die Ausstiegsfunktion abgeschlossen ist, sollten Sie vor der Fahrt immer die Umgebung überprüfen.

Betriebsstatus der intelligenten Ausparkhilfe

Funktion Status	Blinksignal
Unter Kontrolle	Der Blinker der Ausparkrichtung blinkt, bis das Ausparken abgeschlossen ist oder die intelligente Ausparkfunktion abgebrochen wird.

Intelligente Ausparkfunktion während des Betriebs abschalten

- Drücken Sie in der folgenden Phase die Taste Parken/Ansicht (P):
  - Verfügbaren Platz prüfen
  - Wählen Sie die Ausparkrichtung.
- Schalten Sie in der folgenden Phase den Gang auf R (Rückwärtsgang):
  - Verfügbaren Platz prüfen
  - Wählen Sie die Ausparkrichtung.
- Drücken Sie die Taste Sicherheit Parken (P) oder wählen Sie „Cancel“ (Abbrechen) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Ausparkfunktion zu deaktivieren.
- Während die intelligente Ausparkfunktion aktiv ist, schaltet sich die Ausparkfunktion aus, wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal angehalten und der Gang geschaltet wird. Dabei wird die EPB (elektronische Feststellbremse) nicht aktiviert.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
- Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent bzw. der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.
- Die Taste Parken/Ansicht (P) wird nicht ständig gedrückt.
- Das Fahrzeug wird mit dem Bremspedal gestoppt.

Wenn die Ausparkfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

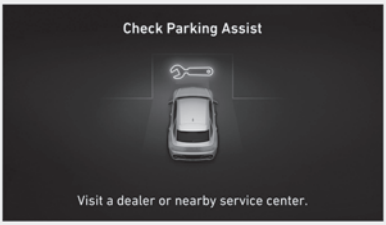
Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Intelligentes Ausparken
  - Das Lenkrad wird eingelenkt.
  - Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
  - Bedienung der EPB während der Fahrt
  - Die Motorhaube ist geöffnet.
  - Der Fahrer öffnet die Tür, ohne den Sicherheitsgurt zu lösen.
  - Rasche Beschleunigung
  - Fahrzeug schleudert
  - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
  - Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
  - Die intelligente Ausparkfunktion wurde vor ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden in Betrieb genommen.
  - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
  - Die Funktion wurde länger als 1 Minute gestoppt.
  - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
  - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.

Wenn die intelligente Ausparkfunktion deaktiviert wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Fehlfunktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe



OJK070153L

Prüfung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „„Check Parking Assist“ (Einparkhilfe überprüfen) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems. Wenn die Meldung erscheint, stoppen Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe und wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



OJX1079200L

Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe abgebrochen

Wenn die ferngesteuerte Einparkhilfe aktiv ist, kann die Funktion abgebrochen werden, und die Warnmeldung „Einparkhilfe abgebrochen“ erscheint unabhängig von der Einparkphase. Je nach Situation können weitere Meldungen erscheinen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, wenn Sie Ihr Fahrzeug mit der ferngesteuerten Einparkhilfe einparken. Achten Sie immer auf die Umgebung und benutzen Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aufmerksam.



OJX1079199L

Standby der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Wenn die Meldung „Parking Assist Conditions Not Met“ (Parkhilfebedingungen nicht erfüllt) angezeigt wird, wenn die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt gehalten wird, befindet sich die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe im Standby-Modus. Halten Sie nach einer Weile die Taste Parking/View (Parken/Ansicht) (P) erneut gedrückt, um zu sehen, ob die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert.

Die Meldung erscheint auch dann, wenn die Batterie des Smart-Keys zu schwach ist. Prüfen Sie den Batteriestand des Smart-Keys.

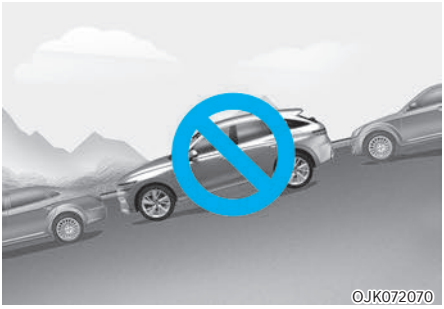
Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Unter den folgenden Umständen kann die Leistung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe beim Ein- oder Ausparken des Fahrzeugs eingeschränkt sein; es besteht Kollisionsgefahr oder die intelligente Einparkhilfe kann sich abschalten. Parken oder verlassen Sie das Fahrzeug ggf. manuell.

- Am Lenkrad ist ein Objekt befestigt.
- Das Fahrzeug ist mit Schneeketten, einem Ersatzreifen oder einem Rad anderer Größe ausgestattet.
- Der Reifendruck ist höher oder niedriger ist als der Standardreifendruck.
- Ihr Fahrzeug ist mit Ladung beladen, die länger oder breiter als Ihr Fahrzeug ist, oder Sie ziehen einen Anhänger.
- Es gibt ein Problem mit der Radausrichtung.
- Ihr Fahrzeug ist stark zur Seite geneigt
- Ihr Fahrzeug ist mit einer Anhängerkupplung ausgestattet.
- Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen angebracht.
- Es befindet sich eine Person, ein Tier oder ein Objekt über oder unter dem Ultraschallsensor, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiviert wird.
- Die Parklücke ist gekrümmt oder diagonal.
- In der Nähe der Parklücke befindet sich eine Person, ein Tier oder ein Objekt (z. B. ein Mülleimer, Fahrrad, Motorrad, Einkaufswagen, eine schmale Säule usw.) in der Nähe des Parkplatzes.
- In der Nähe der Parklücke befindet sich ein runder oder schmaler Pfeiler oder ein Pfeiler mit Gegenständen wie einem Feuerlöscher usw.
- Die Straßenoberfläche ist uneben (Bordstein, Bodenwellen usw.).
- Die Straße ist glatt.
- Die Parklücke befindet sich in der Nähe eines Fahrzeugs mit größerer Bodenfreiheit oder eines großen Fahrzeugs, z. B. eines Lastwagens usw.
- Der Parklücke ist geneigt.
- Es ist sehr windig.
- Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe auf unebenen Straßen, unbefestigten Straßen, Gebüsch usw.
- Die Leistung des Ultraschallsensors wird durch extrem heißes oder kaltes Wetter beeinträchtigt.
- Der Ultraschallsensor ist mit Schnee oder Wasser bedeckt.
- Ein Objekt befindet sich in der Nähe, das Ultraschallwellen erzeugt.
- Wenn ein drahtloses Gerät mit Sendefunktion in der Nähe der Ultraschallsensoren arbeitet.
- Ihr Fahrzeug wird durch die Einparkhilfe eines anderen Fahrzeugs beeinflusst.
- Der Sensor ist durch einen Stoß auf den Stoßfänger verschoben.
- Wenn der Ultraschallsensor die folgenden Objekte nicht erkennen kann:
  - Spitze oder dünne Objekte, wie Seile, Ketten oder schmale Pfosten
  - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 in.) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 in.) sind.
  - Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.

Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht normal:

- Beim Parken auf Gefällstrecken



Parken Sie an Steigungen manuell.

- Parken im Schnee



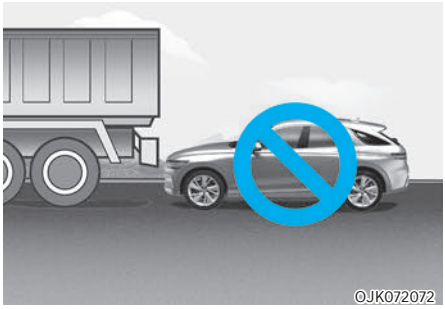
Schnee kann die Sensorfunktion beeinträchtigen, außerdem kann die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe deaktiviert werden, wenn auf rutschiger Fahrbahn eingeparkt wird.

- Parken auf unebener Fahrbahn



Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann abbrechen, wenn das Fahrzeug rutscht oder sich aufgrund der Straßenverhältnisse, beispielsweise Kies oder Split, nicht bewegen kann.

- Parken hinter einem Lkw



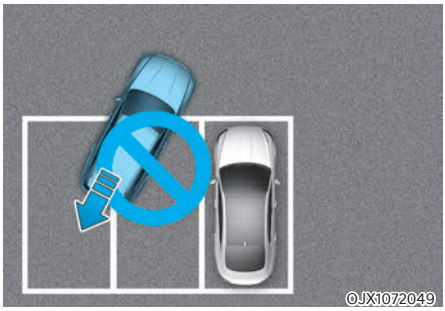
Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht in der Nähe von Fahrzeugen mit größerer Bodenfreiheit, wie Bussen, Lastwagen usw. Dadurch kann es zu einem Unfall kommen.

- Parken in der Nähe eines Pfeilers



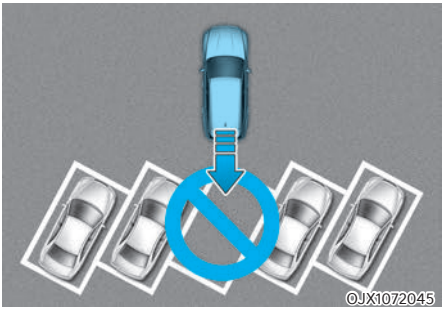
Die Eigenschaften der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe können sich verschlechtern bzw. eine Kollision mit einem Hindernis ist möglich, wenn sich in der Nähe der Parklücke ein schmales Objekt, ein runder oder viereckiger Pfeiler oder ein von Gegenständen, wie z. B. einem Feuerlöscher, umgebener Pfeiler befindet. Der Fahrer sollte das Fahrzeug manuell einparken.

- Parken in einer Parklücke mit einem Fahrzeug auf nur einer Seite



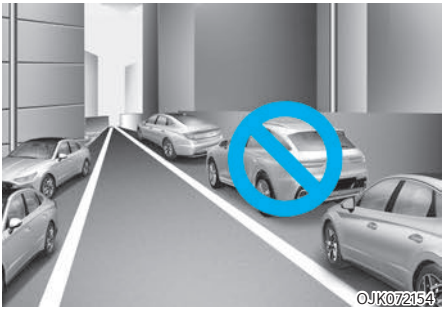
Bei Verwendung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe kann Ihr Fahrzeug beim Einparken in eine Parklücke, bei der nur auf einer Seite ein benachbartes Fahrzeug steht, die Parklinie überqueren, um dem geparkten Fahrzeug auszuweichen.

- Diagonales Einparken



Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe unterstützt kein diagonales Einparken. Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht, selbst wenn Ihr Fahrzeug in die Parklücke einfahren konnte, da die Funktion möglicherweise nicht korrekt arbeitet.

- Ausparken aus einer Parklücke in der Nähe einer Mauer oder Ausparken aus enger Parklücke



- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert nicht richtig, wenn das Fahrzeug eine Parklücke verlässt, die eng und in der Nähe einer Wand ist. Achten Sie beim Ausparken immer auf Fußgänger, Tiere und Gegenstände.
- Zu Ihrer Sicherheit sucht die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht nach Parklücken, die schmaler sind als der für das Einparken erforderliche Mindestabstand.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für die ferngesteuerter intelligente Einparkhilfe:

- Der Fahrer ist für sicheres Ein- und Ausparken verantwortlich, wenn er die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe benutzt.
- Halten Sie sich zu Ihrer Sicherheit nicht in Fahrtrichtung des Fahrzeugs auf, wenn Sie die intelligente Einparkhilfe mit der Fernbedienung verwenden.
- Überprüfen Sie immer die Umgebung, wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden. Sie können mit Fußgängern, Tieren oder Objekten kollidieren, wenn diese sich in der Nähe des Sensors oder im toten Winkel des Sensors befinden.
- Eine Kollision kann auftreten, wenn plötzlich ein Fußgänger, Tier oder Objekt auftaucht, während die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist.
- Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht unter Alkoholeinfluss.
- Lassen Sie weder Kinder noch andere Personen den Smart-Key benutzen.
- Wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe über einen längeren Zeitraum ständig verwendet, kann dies die Leistung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe beeinträchtigen.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Radsturz bei dem Fahrzeug eingestellt werden muss, z. B. wenn das Fahrzeug zur Seite kippt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Beim Bremsen mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe oder beim Betätigen des Bremspedals durch den Fahrer können Geräusche hörbar sein.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann plötzlich die Bremse betätigen, um eine Kollision zu vermeiden.
- Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nur in einer Parklücke, die groß genug ist, um das Fahrzeug sicher zu bewegen.

Informationen

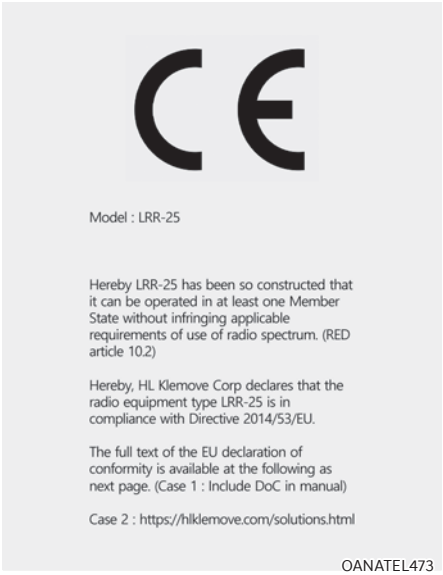
- Wenn die Warnung der 3. Stufe (andauernder Piepton) für die Parkabstandswarnung bei einer Vorwärts-/Rückwärtsbewegung ertönt und die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, befindet sich das erkannte Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs. Zu diesem Zeitpunkt wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe vorübergehend deaktiviert. Achten Sie darauf, dass sich keine Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe Ihres Fahrzeugs befinden.
- Je nach Bremsbetätigung können die Bremsleuchten während der Bewegung des Fahrzeugs aufleuchten.
- Wenn ein Fahrzeug ferngesteuert gestartet wird, das lange Zeit bei kaltem Wetter geparkt war, kann sich die Aktivierung der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe je nach Motorzustand verzögern.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Frontradar

Die Hochfrequenzkomponenten (Radar in den Ecken im Heck) erfüllen folgende Anforderungen:

- Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung



OANATEL473

- Für Korea



OANATEL474

- Für Usbekistan



OANATEL250

- Für das Vereinigte Königreich



OANATEL454

- Für Thailand



OANATEL479

- Für Paraguay



OANATEL470

- Für die Vereinigten Arabischen Emirate



OANATEL476

- Für Brasilien



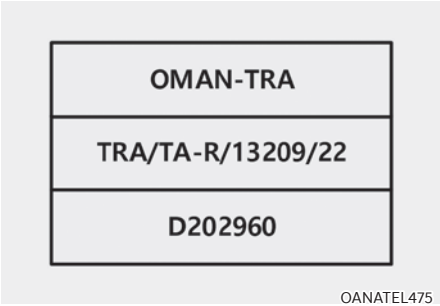
OANATEL492

- Für Taiwan



OANATEL482

- Für Oman



OANATEL475

- Für Israel



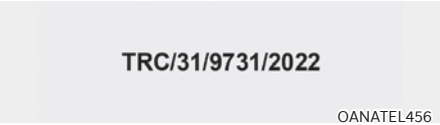
OANATEL465

- Für Mexiko



OANATEL486

- Für Jordanien



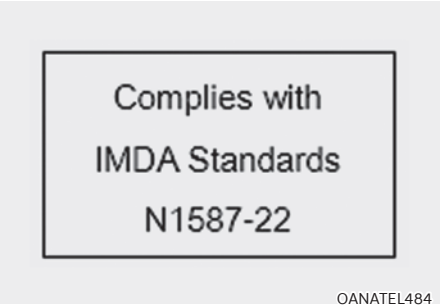
OANATEL456

- Republik Südafrika



OANATEL488

- Für Singapur



OANATEL484

- Für Indonesien



OANATEL489

- Für die Philippinen

NTC

Type Approved

No. ESD-RCE-2229703

OANATEL485

- Für China

CMIIT : 2022LJ14445

前碰撞防止辅助系统不是所有工况下都启动的，安装情况有可能无法避开碰撞.
车辆的操作责任在驾驶员. 随之 ,不得依赖前碰撞防止辅助系统而驾驶，
应时刻确保安全距离并注视前方 ，应遵守驾驶员义务驾驶

OANATEL487

Eckradar hinten

Die Hochfrequenzkomponenten (Radar in den Ecken im Heck) erfüllen folgende Anforderungen:

- Für Taiwan

CCAF19LP255AT6

電信法第 48 條，低功率電波輻射性電機管理辦法
第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Article 12
Without permission, any company, firm or user shall not alter the frequency, increase the power, or change the characteristics and functions of the original design of the certified lower power frequency electric machinery.
Article 14
The application of low power frequency electric machineries shall not affect the navigation safety nor interface a legal communication, if an interference is found, the service will be suspended until improvement is made and the interference no longer exist.

OANATEL055

- Für Indonesien

59903/SDPPI/2019
8837

OANATEL056

- Für Malaysia



OANATEL057

- Für Singapur

Complies with
IMDA Standards
DA 103787

OANATEL058

- Für Brasilien

ANATEL

03981-19-06830

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

OANATEL461

- Für Mexiko

IFETEL: RCPAPJ419-0206

"La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:
(1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
(2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada."

OANATEL059

- Für die Ukraine



справжнім (найменування виробника) заявляє, що тип радіообладнання (позначення типу радіообладнання) в ідповідає Технічному регламенту рад іообладнання;

повний текст декларації про в ідповідність доступний на веб-сайті з а такою адресою:
www.aptiv.com/automotive-homologation

OANATEL060

- Für Thailand



OANATEL464

- Für Israel


14. תנאים מיוחדים והגבלות השימוש:
לפני השיווק ידאג היבואן שכל אריזה חיצונית של המוצר יוודבק סדבקה, בה יהיה רשום כי:
א. השימוש במכשיר היו על בסיס "משני" ופטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
כלומר - לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות המופעלות כדין.
ב. רק "בפעלת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד מטשרד התקשורת.
ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

תיק מסמך : 63-66570

א. השימוש במכשיר הינו על בסיס "משני" ופטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
כלומר - לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות המופעלות כדין.
ב. רק "בפעלת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד ממשרד התקשורת.
ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.
ד. האישור הנ"ל תקף אך ורק עבור צוד אלחוטי, 'operating frequencies of the device' ואשר הפועל בתחום תדרים של.
'output power of the device' הספק השידור שלו אינו עולה על

OANATEL466

- Jordanien

TRC/SS/2019/166

OANATEL062

- Vereinigte Arabische Emirate



OANATEL063

- Ghana

NCA approved: BR3-1M-GE2-003

OANATEL064

- Für Japan

This device is granted pursuant to the Jap anese Radio Law
under the grant ID n° : 203-JN0974
This device should not be modified (other wise the granted designation number will become invalid)

本製品は、電波法に基づく特定無線設備の技術基準適合証明などを受けております。
認証番号: 203-JN0974
本製品の改造は禁止されています。（適合証明番号などが無効となります。）

OANATEL462

- Serbien und Montenegro



OANATEL066

- Republik Südafrika



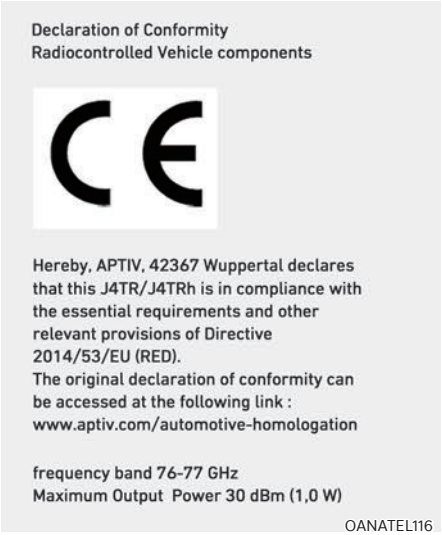
OANATEL065

- Für Korea



OANATEL463

- Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung



OANATEL116

- Für Paraguay



OANATEL117

- Für China

车辆驾驶辅助雷达系统型号：J4TR
执行标准：信部无[2005]423号
频率范围：76-77 GHz
放射功率：等效全向辐射功率(EIRP) 30dBm
天线类型：印刷阵列天线
用户控制：不可
使用温度：-40°C ~ +85°C
电压：DC 12.0V

不得擅自更改发射频率、加发射功率（包括额外加装射频功率放大器），不得擅自外接天线或改用其它发射天线

使用时不得对各种合法的无线电通信业务产生有害干扰；一旦发现有干扰现象时，应立即停止使用，并采取措施消除干扰后方可继续使用

使用微功率无线电设备，必须耐受各种无线电业务的干扰或工业、科学及医疗应用设备的辐射干扰

机场等的电磁环境保护区域内使用微功率设备，应当遵守电磁环境保护及相关行业主管部门的规定

OANATEL467

- Für Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément : MR 18361 ANRT 2018
Date d'agrément : 24/12/2018

OANATEL478

- Für Australien



OANATEL287

- Für Nigeria

Connection and use of this communications equipment is permitted by the Nigerian Communications Commission

OANATEL483

- Für das Vereinigte Königreich

UK CA

Hereby, APTIV, 42367 Wuppertal declares that this J4TR/J4TRh is in compliance with the ess ential requirements and other relevant provisi ons of Directive Radio Equipment Regulations 2017.

frequency band 76-77 GHz
Maximum Output Power 30 dBm (1,0 W)

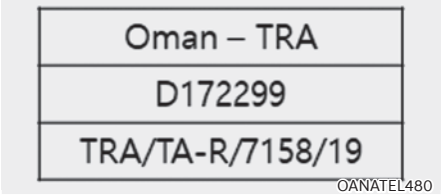
OANATEL477

- Für Pakistan



OANATEL481

- Für Oman



OANATEL480

8. Notsituationen

Warnblinkanlage 8-3

Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt 8-3
- Wenn beim Fahren der Motor abstirbt 8-3
- Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt 8-3
- Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 8-4

Wenn der Motor nicht anspringt 8-4

Motor mit Starthilfekabeln anlassen 8-5

Motor zu heiß 8-8

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) 8-9
- Reifendruck prüfen 8-10
- Reifendruck-Überwachungssystem 8-10
- Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 8-11
- Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige 8-11
- TPMS-Störungsleuchte (Reifendruck-Überwachung) 8-12
- Reifen mit TPMS wechseln 8-13

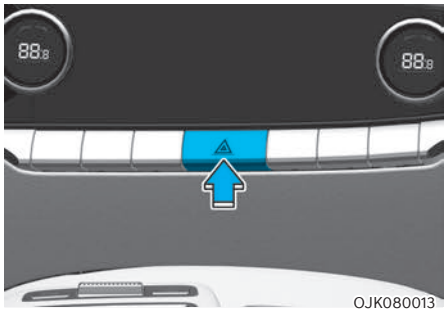
Bei einer Reifenpanne (mit Reserverad) 8-14
- Wagenheber und Werkzeug 8-14
- Radwechsel 8-15
- Aufkleber Wagenheber 8-20
- EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber 8-21

Vorgehen bei einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit) 8-22
- Einleitung 8-22
- Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit 8-23
- Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits 8-24
- Verwendung des Tire Mobility Kit 8-25
- Reifendruck prüfen 8-28

Abschleppen 8-29
- Fahrzeug abschleppen lassen 8-29
- Abnehmbare Abschleppöse 8-30
- Abschleppen im Notfall 8-31

Notfallausrüstung 8-34
Feuerlöscher 8-34
Erste-Hilfe-Koffer 8-34
Warndreieck 8-34
Reifendruckmesser 8-34
Europaweites eCall-System (FÜR EUROPA) 8-35
Informationen zur Datenverarbeitung (für Europa) 8-37
Europaweites eCall-System(für Europa) 8-38
ECALL-System der VAE (NUR VAE) 8-42
Informationen zur Datenverarbeitung (nur VAE) 8-44
eCall-System der VAE (nur VAE) 8-45

WARNBLINKANLAGE



Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Schalten Sie die Warnblinker ein, wenn Sie wegen einer Panne anhalten oder am Straßenrand parken müssen.

Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten des Warnblinkers die Warnblinkertaste; der Start/Stop-Knopf kann in einer beliebigen Position stehen. Die Warnblinkertaste befindet sich in der mittleren Blende. Alle Blinker blinken gleichzeitig.

- Die Warnblinkanlage funktioniert sowohl bei laufendem als auch bei stehendem Motor.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Richtungsblinker nicht zusätzlich eingeschaltet werden.

WENN EINE PANNE WÄHREND DER FAHRT AUFTRITT

Wenn beim Fahren der Motor abstirbt

- Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Versuchen Sie, den Motor wieder anzulassen. Wenn sich Ihr Fahrzeug nicht anlassen lässt, empfehlen wir, einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu kontaktieren oder sich an eine andere qualifizierte Stelle zu wenden.

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt

Wenn der Motor an einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt, schalten Sie in die Position „N“ (Neutralstellung) und schieben Sie das Fahrzeug dann an eine sichere Stelle, sofern dies gefahrlos möglich ist.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

- Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
- Wenn das Fahrzeug gestoppt ist, drücken Sie die Warnblinkertaste, schalten Sie auf P (Parken), betätigen die Feststellbremse und drücken die Start/Stop-Taste in die Position OFF.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen auf der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
- Wenn Sie ein Rad wechseln möchten, beachten Sie die Anweisungen zum Radwechsel in diesem Kapitel.

WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT

- Achten Sie darauf, in die Position N (Neutralstellung) oder P (Parken) zu schalten. Der Motor startet nur, wenn N (Neutralstellung) oder P (Parken) eingelegt ist.
- Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein. Wenn die Leuchte bei Betätigung des Anlassers an Leuchtkraft verliert oder erlischt, ist der Ladestand der Batterie niedrig.

  Siehe die Anweisungen für „Motor mit Starthilfekabeln anlassen“ in diesem Kapitel.
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand und tanken Sie ggf. nach.

Wenn das Fahrzeug noch immer nicht startet, empfehlen wir, sich an eine Vertragswerkstatt von Genesis zu wenden.

HINWEIS

Das Anschieben oder Anschleppen des Fahrzeugs kann den Katalysator überlasten und die Abgasregelung beschädigen.

MOTOR MIT STARTHILFEKABELN ANLASSEN

Das Starten eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Befolgen Sie die Schritte zur Starthilfe in diesem Abschnitt, um schwere Verletzungen oder Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie Ihr Fahrzeug richtig fremdstarten können, empfehlen wir Ihnen dringend, den Start einem Servicetechniker oder Abschleppdienst zu überlassen.

WARNUNG

Um SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN bei Ihnen oder Umstehenden zu verhindern, befolgen Sie bei der Arbeit in der Nähe der Batterie bzw. beim Umgang mit der Batterie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:



Lesen und befolgen Sie beim Umgang mit einer Batterie immer sorgfältig die Anweisungen.



Tragen Sie Augenschutz, der für den Schutz vor Säurespritzern vorgesehen ist.



Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.



Wasserstoff befindet sich bereits in den Batteriezellen. Er ist stark brennbar und kann bei Entzündung explodieren.



Halten Sie Batterien von Kindern fern.



Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark korrodierend ist. Lassen Sie Säure nicht in Kontakt mit Ihren Augen, Ihrer Haut oder Ihrer Bekleidung kommen.

Wenn Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den Bereich gründlich. Bei Schmerzen oder einem brennenden Gefühl suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- **Beim Anheben einer Batterie im Kunststoffgehäuse kann übermäßiger Druck auf das Gehäuse zum Austreten von Batteriesäure führen. Heben Sie sie mit einem Batterieträger an oder halten Sie sie mit Ihren Händen an gegenüberliegenden Ecken.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn Ihre Batterie eingefroren ist.**
- **Versuchen Sie NIEMALS, die Batterie zu laden, während die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.**
- **Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung.**

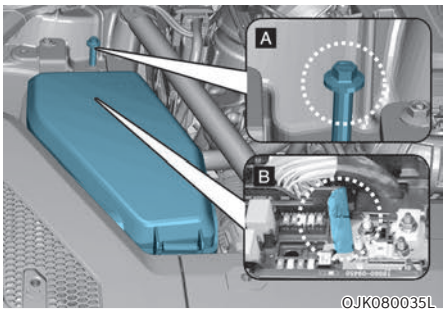
  Berühren Sie diese Komponenten NIEMALS bei laufendem Motor oder während sich die Start/Stop-Taste in der Position ON befindet.

Starthilfeverfahren

Informationen

Ihr Fahrzeug ist mit einer Batterie im Gepäckraum ausgestattet. Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln starten wollen, verwenden Sie dazu den Starthilfeanschluss im Motorraum.

1. Positionieren Sie die Fahrzeuge so nah beieinander, dass die Länge der Starthilfekabel ausreicht. Die Fahrzeuge dürfen einander jedoch nicht berühren.
2. Meiden Sie Lüfter und andere bewegliche Teile im Motorraum auch dann, wenn der Motor abgestellt ist.
3. Schalten Sie alle elektrischen Geräte wie Radios, Beleuchtung, Klimaanlage usw. aus. Stellen Sie die Fahrzeuge in Position P (Parken) und ziehen Sie die Feststellbremse an. Schalten Sie beide Fahrzeuge AUS.
4. Öffnen Sie die Motorhaube.

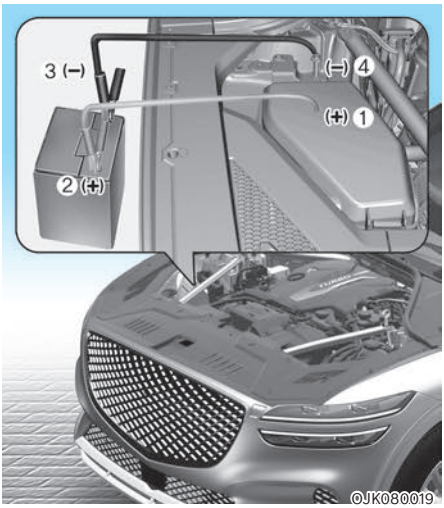


[A] : Minuspol (-),
[B]: Pluspol (+)

5. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum.

VORSICHT

Identifizieren Sie vor der Starthilfe die positive (+) und negative (-) Anschlussklemme richtig, um eine Verpolung zu vermeiden.



6. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst ein Starthilfekabel an der roten positiven (+) Starthilfeklemme Ihres Fahrzeugs (1) an.
7. Schließen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels an die rote Batterie-/Starthilfeklemme (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs an (2).
8. Schließen Sie das zweite Starthilfekabel an der schwarzen negativen (-) Batterieklemme/Starthilfeanschluss des Starthilfe gebenden Fahrzeugs (3) an.
9. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels an die schwarze Batterieklemme oder den Fahrgestell-Massepunkt (-) Ihres Fahrzeugs an (4).

   Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel keinen Kontakt mit anderen Teilen außer den richtigen Batteriepolen oder Anschlussklemmen oder dem Massepunkt am Motor haben. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, wenn Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

WARNUNG

Schließen Sie das Starthilfekabel nicht an der negativen (-) Starthilfe-Anschlussklemme der entladenen Batterie an. Ein Funke könnte die Batterie explodieren lassen und zu einem Personen- oder Fahrzeugschaden führen.

10. Starten Sie den Motor des Starthilfe gebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten lang mit etwa 2.000 U/min laufen. Starten Sie dann Ihr Fahrzeug.
11. Lassen Sie Ihr Fahrzeug mindestens 30 Minuten lang im Leerlauf oder in der Fahrstufe laufen, um sicherzustellen, dass Ihre Batterie ausreichend geladen wird, um nach Abschalten des Fahrzeugs selbständig starten zu können. Eine vollständig entladene Batterie kann bis zu 60 Minuten Laufzeit benötigen, um ihn wieder vollständig aufzuladen. Wenn Sie das Fahrzeug kürzer laufen lassen, kann es sein, dass das Fahrzeug nicht mehr startet.

Wenn Ihr Fahrzeug nach ein paar Versuchen nicht anspringt, muss es wahrscheinlich gewartet werden. Bitten Sie in diesem Fall bitten um qualifizierte Hilfe. Wenn die Ursache für die Batterieentladung nicht offensichtlich ist, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Trennen Sie die Überbrückungskabel in der umgekehrten Reihenfolge wie beim Anschließen:

1. Klemmen Sie das Überbrückungskabel von dem schwarzen Fahrgestell-Massepunkt (-) Ihres Fahrzeugs ab (4).
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels von der schwarzen Batterieklemme oder dem Fahrgestell-Massepunkt (-) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (3).
3. Klemmen Sie das zweite Überbrückungskabel von der roten Batterie-/Starthilfeklemme (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (2).
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels von der roten Starthilfeklemme (+) Ihres Fahrzeugs ab (1).

Informationen



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen Ihres Fahrzeugs:

- **Verwenden Sie ausschließlich eine 12-Volt-Stromversorgung (Batterie oder Starthilfevorrichtung), wenn Sie Ihrem Fahrzeug Starthilfe geben.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug durch Anschieben zu starten.**

WARNUNG

Vermeiden Sie bei der Starthilfe, dass sich das Plus- (+) und das Minuskabel (-) berühren. Ein Funke kann zu Verletzungen führen.

MOTOR ZU HEISS

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, die Leistung nachlässt oder laute Klopf- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist möglicherweise der Motor überhitzt. Wenn dieser Fall auftritt, verhalten Sie sich bitte wie folgt:

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Schalten Sie in Position P (Parken) und ziehen Sie die Feststellbremse an. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie aus.
3. Wenn Motorkühlmittel unter dem Fahrzeug ausläuft oder Dampf aus der Motorhaube austritt, schalten Sie den Motor aus. Öffnen Sie die Motorhaube erst, nachdem kein Kühlmittel mehr ausläuft bzw. kein Dampf mehr austritt. Wenn es keinen sichtbaren Motorkühlmittelverlust und keinen Dampf gibt, lassen Sie den Motor laufen und prüfen Sie, dass der Motorkühllüfter in Betrieb ist. Wenn der Lüfter nicht in Betrieb ist, schalten Sie den Motor aus.

WARNUNG



Halten Sie bei laufendem Motor Abstand zu sich bewegenden Teilen (Kühlerlüfter, Antriebsriemen etc.). Andernfalls drohen schwere Verletzungen.

4. Prüfen Sie auf Kühlmittelleck am Kühler, an den Schläuchen oder unter dem Fahrzeug. (Wenn die Klimaanlage verwendet wurde, ist es normal, dass beim Anhalten kaltes Wasser von dieser abläuft.)
5. Wenn Motorkühlmittel austritt, empfehlen wir, den Motor sofort anzuhalten und sich an die nächstgelegene Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.

WARNUNG



Entfernen Sie niemals den Motorkühlerdeckel bzw. den Deckel des flüssigkeitsgekühlten Ladeluftkühlers oder die Ablassschraube, wenn Verbrennungsmotor und Motorkühler heiß sind.

Heißes Kühlmittel und Dampf können unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

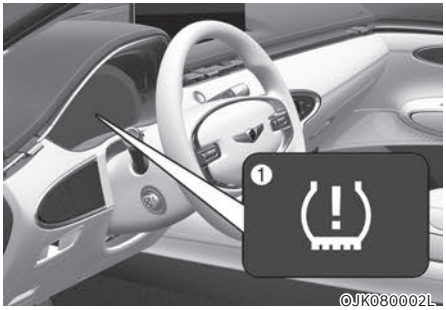
Schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis er abgekühlt ist. Arbeiten Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie den Motorkühlerdeckel entfernen. Umwickeln Sie ihn mit einem dicken Lappen und drehen Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck vom Kühlsystem abgelassen wird. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, schrauben Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel weiter gegen den Uhrzeigersinn ab.

6. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis der Motor wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Danach füllen Sie bei Bedarf vorsichtig so lange Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.
7. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Wenn die Überhitzung erneut auftritt, sollten Sie sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis wenden.

VORSICHT

- **Ein erheblicher Kühlmittelverlust weist auf eine Undichtigkeit im Kühlsystem hin. Wir empfehlen, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Wenn sich der Verbrennungsmotor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motorblock beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um einen Schaden zu vermeiden, geben Sie das Motorkühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu. Es können mehrere Auffüllzyklen erforderlich sein, bis das Motorkühlsystem richtig gefüllt ist. Wenden Sie sich ggf. zur Durchführung dieser Aufgabe an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis.**

REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS)





(1) Warnleuchte für Reifendefekt/TPMS-Störungsleuchte

(2) Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige (Anzeige auf dem LCD-Display)

Reifendruck prüfen



OJK080025L

- Sie können den Reifendruck in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument prüfen.

  Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.
- Der Reifendruck wird nach dem ersten Motorstart nach einigen Minuten Fahrt angezeigt.
- Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs kein Reifenluftdruck angezeigt wird, erscheint die Meldung „Zum Anzeigen fahren“. Prüfen Sie nach dem Fahren den Reifendruck.
- Die angezeigten Reifendruckwerte können sich von den mit einem Reifendruckmesser gemessenen Werten unterscheiden.
- Sie können die Maßeinheit für den Reifendruck im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern. Wählen Sie:
  - Einrichtung → Allgemeine Einstellungen → Einheit → Reifenluftdruckeinheit → psi / kPa / bar

    Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Reifendruck-Überwachungssystem

WARNUNG

Zu hoher oder niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an allen Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Reifendruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifendrücken entspricht. (Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifendrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifendrücke für diese Räder erfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Reifendruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann.

Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute und leuchtet dann weiter. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt.

Wenn die Störungsleuchte durchgehend leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, z.B. beim Austausch oder Wechsel von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen.

Prüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, damit das TPMS auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

In den folgenden Fällen empfehlen wir, das System in einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

1. **Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck und die TPS-Störungsleuchte leuchten nicht 3 Sekunden lang, wenn die Start/Stop-Taste in die Stellung ON gedrückt wurde bzw. der Motor läuft.**
2. **Die TPMS-Störungsleuchte blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent.**
3. **Die Reifendefekt-Positionsanzeige erlischt nicht.**

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck

Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige



OJK080015L

Wenn die Kontrollleuchten des Reifendruck-Überwachungssystems leuchten und eine Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments angezeigt wird, ist der Reifendruck in mindestens einem Reifen zu niedrig. Die Positionsanzeigeleuchte für Reifen mit geringem Reifendruck zeigt an, in welchem Reifen der Reifendruck erheblich zu gering ist. Die Position des Reifens wird durch eine Kontrollleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich. Korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifendrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule der Fahrertür.

Wenn Sie keine Servicemöglichkeit erreichen können oder der Reifen den korrigierten Reifendruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem geringen Reifendruck durch das Ersatzrad.

Die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck bleibt eingeschaltet, und die TPMS-Störungsanzeige blinkt möglicherweise eine Minute lang und leuchtet dann ständig (wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h gefahren wird), bis Sie den defekten Reifen mit zu niedrigem Reifendruck repariert und am Fahrzeug ersetzt haben.

VORSICHT

Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifendruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer proportionalen Druckminderung.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder die Außentemperatur höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.

WARNUNG

Reifenschäden durch geringen Luftdruck

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck macht das Fahrzeug instabil und führt möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

TPMS-Störungsleuchte (Reifendruck-Überwachung)

Bei einer Störung des Reifendruck-Überwachungssystems blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent.

Wir empfehlen, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Bei einer TPMS-Fehlfunktion leuchtet die Reifendefekt-Positionsanzeige auch dann nicht auf, wenn der Reifendruck eines Reifens zu niedrig ist.

HINWEIS

Die TPMS-Störungsanzeige kann nach einer Minute Blinken dauernd leuchten, wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Stromversorgungskabeln oder Funksendern befindet, z. B. in der Nähe von Polizeiwachen, Behörden und öffentlichen Einrichtungen, Rundfunkstationen, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw.

Außerdem kann die TPMS-Störungsanzeige aufleuchten, wenn Schneeketten oder elektronische Geräte wie Computer, Ladegeräte, Fernstarter, Navigationssysteme usw. verwendet werden. Dies kann den normalen Betrieb des TPMS stören.

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifendruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Wir empfehlen, den defekten Reifen so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis reparieren zu lassen oder durch das Ersatzrad zu ersetzen.

HINWEIS

Es wird empfohlen, nur Pannensicherungsmittel, das von einer Genesis-Vertragswerkstatt zugelassen ist, oder ein gleichwertiges, für Ihr Fahrzeug spezifiziertes Mittel zu verwenden, um einen Reifen mit zu niedrigem Druck zu reparieren bzw. aufzupumpen. Nicht von einer Genesis-Vertragswerkstatt zugelassenes Reifendichtmittel bzw. nicht gleichwertiges, für Ihr Fahrzeug spezifiziertes Reifendichtmittel kann den Reifendrucksensor beschädigen.

Das Reserverad (ausstattungsabhängig) wird nicht mit einem Reifendruck-Überwachungssensor geliefert. Wenn der Reifen mit zu niedrigem Druck oder der defekte Reifen durch den Ersatzreifen ersetzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck weiter. Die TPMS-Störungsanzeige leuchtet auch nach einer Minute Blinken auf, wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h gefahren wird.

Sobald der mit einem Reifendruck-Überwachungssensor ausgerüstete Originalreifen wieder auf den empfohlenen Druck aufgepumpt und am Fahrzeug angebaut ist, erlöschen die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck und die TPMS-Störungsleuchte innerhalb weniger Minuten.

Wenn die Anzeigeleuchten nach einigen Minuten nicht erlöschen, wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis.

Alle Räder sind mit einem Reifendrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet (außer beim Ersatzrad). Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Sie sollten Servicearbeiten an Ihren Reifen immer von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis ausführen lassen.

Sie können einen Reifen mit niedrigem Reifendruck schon mit einem Blick erkennen. Verwenden Sie zum Messen immer ein Reifendruckmessgerät von guter Qualität. Beachten Sie, dass ein (durch das Fahren) heißer Reifen einen höheren Druck hat als ein kalter Reifen.

„Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug in den vergangenen 3 Stunden abgestellt war oder maximal 1,6 km weit gefahren wurde.

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifendruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Reifendruck aufpumpen.

WARNUNG

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie bemerken, dass das Fahrzeug instabil wird, gehen Sie sofort vom Gas, treten Sie behutsam die Bremse und halten Sie vorsichtig an einer sicheren Stelle abseits der Straße an.**

WARNUNG

Die Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich die Warnung des Fahrers vor zu geringem Reifendruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Eine Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

WARNUNG

Nur Europa

- **Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.**
- **Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor.**

  Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.
- **Wenn Sie gewerblich erhältliche Felgen verwenden, verwenden Sie einen von einem Genesis-Vertragshändler freigegebenen TPMS-Sensor oder einen für Ihr Fahrzeug freigegebenen, gleichwertigen Sensor. Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.**

BEI EINER REIFENPANNE (MIT RESERVERAD, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

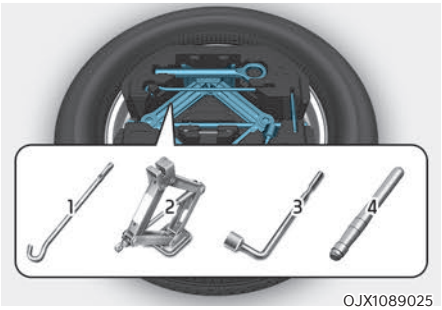
WARNUNG

Ein Reifenwechsel kann gefährlich sein. Beachten Sie beim Wechseln von Rädern die folgende Anleitung, um die Gefahr schwerer oder lebensgefährlicher Verletzungen zu verringern.

VORSICHT

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Wagenheberkurbel verwenden, und halten Sie sich vom flachen Ende fern. Das flache Ende hat scharfe Kanten, die Schnittverletzungen verursachen können.

Wagenheber und Werkzeug

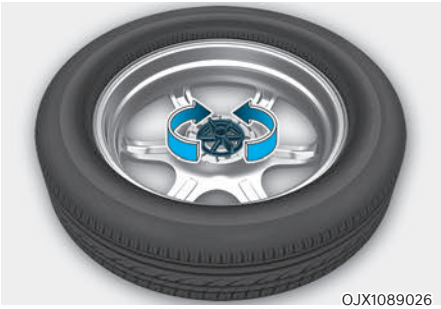


OJX1089025

1. Wagenheberkurbel
2. Wagenheber
3. Radkreuzschlüssel
4. Zentrierstift

Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radkreuzschlüssel befinden sich im Kofferraum unter der Abdeckung.

Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel bei einer Panne vorgesehen.



OJX1089026

Drehen Sie die Flügelschraube gegen den Uhrzeigersinn, um das Reserverad zu entnehmen.

Verstauen Sie das Reserverad in derselben Mulde und sichern Sie es, indem Sie die Flügelschraube im Uhrzeigersinn drehen.

Verstauen Sie das Reserverad und die Werkzeuge an den dafür vorgesehenen Stellen, damit sie nicht „scheppern“.



OJX1089027

Wenn es schwierig ist, die Reifenflügelschraube mit der Hand zu lösen, können Sie diese leicht mit dem Radkreuzschlüssel (1) lösen. Drehen Sie die Reifenflügelschraube mit dem Radkreuzschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

Radwechsel

WARNUNG

Das Fahrzeug könnte vom Wagenheber rutschen/rollen und Personen in der Nähe schwer oder sogar lebensgefährlich verletzen. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.**
- **Versuchen Sie NIEMALS, einen Reifen in der Fahrspur zu wechseln. Fahren Sie das Fahrzeug IMMER vollständig auf einer ebenen Fläche von der Straße ab, bevor Sie versuchen, einen Reifen zu wechseln. Wenn Sie abseits der Straße keinen ebenen und festen Untergrund finden können, rufen Sie einen Pannendienst zu Hilfe.**
- **Benutzen Sie unbedingt den Wagenheber, der zum Fahrzeug gehört.**
- **Platzieren Sie den Wagenheber beim Aufbocken nur an den dafür vorgesehenen Aufnahmepunkten und niemals an den Stoßfängern oder anderen Teilen des Fahrzeugs.**
- **Starten Sie den Motor nicht und lassen Sie ihn auch nicht laufen, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.**
- **Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.**
- **Halten Sie Kinder von der Straße und vom Fahrzeug fern.**

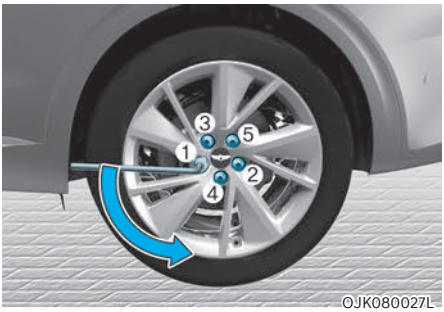
So sollten Sie beim Radwechsel vorgehen:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
2. Schalten Sie in die Position P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie die Start/Stop-Taste in die Position OFF.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein (Taste drücken).
4. Nehmen Sie den Radkreuzschlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Ersatzrad aus dem Fahrzeug.

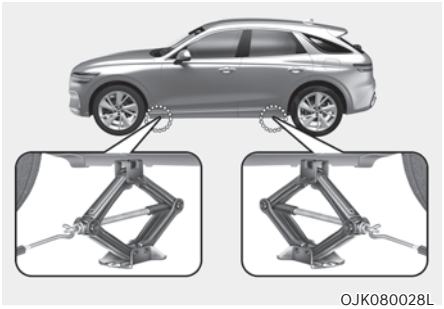


[A]: Blockieren

5. Legen Sie Keile vor und hinter das Rad, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüber liegt.



6. Lösen Sie die Radmuttern in der gezeigten Reihenfolge um jeweils eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Schrauben Sie sie aber erst ab, wenn das Rad beim Anheben nicht mehr den Boden berührt.



7. Platzieren Sie den Wagenheber an der vorgesehenen Wagenheberposition unter dem Rahmen, der dem zu wechselnden Reifen am nächsten liegt. Die Hebepositionen sind am Rahmen angeschweißte Platten mit zwei Kerben. Heben Sie das Fahrzeug niemals an einer anderen Stelle oder an einem anderen Teil des Fahrzeugs an. Anderenfalls können das Seitendichtungsprofile oder andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden.

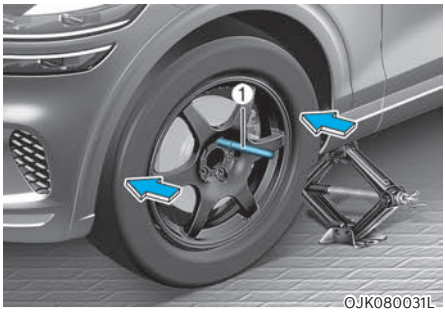

OJK080029L

8. Stecken Sie die Wagenheberkurbel in den Wagenheber und drehen Sie die Kurbel so lange im Uhrzeigersinn, bis das Rad den Boden nicht mehr berührt. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil auf dem Wagenheber steht.
9. Lösen Sie eine Radschraube mit dem Radkreuzschlüssel und entfernen Sie sie mit den Fingern.



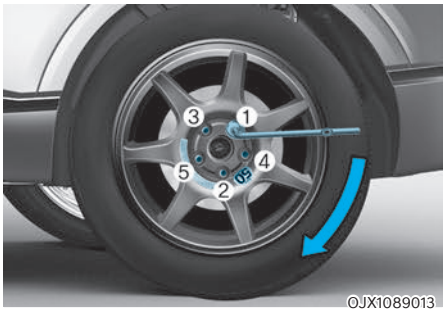
OJK080030L

10. Setzen Sie den Zentrierstift (1) in das Loch ein, aus dem die Radschraube entfernt wurde. Entfernen Sie die restlichen Radschrauben von dem Rad.
11. Nehmen Sie das Rad von den Radmutterbolzen und legen Sie es flach auf den Boden. Entfernen Sie Schmutz und Ablagerungen von den Radmutterbolzen, Montageflächen und dem Rad.



OJK080031L

12. Bauen Sie das Ersatzrad über den Zentrierstift (1) ein und drücken Sie dann den Ersatzreifen an.
13. Schrauben Sie die Radschrauben mit den Fingern auf die Bolzen. Der Konus der Radschrauben muss zum Rad zeigen.
14. Ziehen Sie den Zentrierstift (1) heraus und ziehen Sie die letzte Radschraube fest.
15. Lassen Sie das Fahrzeug herunter, indem Sie die Wagenheberkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen.



16. Ziehen Sie die Radschrauben mit dem Radkreuzschlüssel in der gezeigten Reihenfolge fest. Prüfen Sie jede Radschraube, bis sie alle fest sitzen. Nach dem Reifenwechsel sollte eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis die Radschrauben so schnell wie möglich mit dem richtigen Drehmoment anziehen. **Die Radschrauben sollten auf 14–16 kgf.m angezogen werden.**

Wenn Sie einen Reifendruckmesser haben, prüfen Sie den Reifendruck (Anweisungen zum Reifendruck finden Sie unter „Felgen und Räder“ in Kapitel 2.). Wenn der Reifendruck geringer ist als vorgeschrieben, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle/Werkstatt und korrigieren Sie den Reifendruck. Drehen Sie immer die Ventilkappen wieder auf, nachdem Sie den Reifendruck geprüft bzw. korrigiert haben. Wenn die Ventilkappe nicht wieder aufgeschraubt wird, könnte Luft aus den Reifen entweichen. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, kaufen Sie eine neue und schrauben Sie diese so bald als möglich auf. Sichern Sie nach dem Reifenwechsel den platten Reifen und verstauen Sie Wagenheber und Werkzeug in ihren Staufächern.

HINWEIS

Nachdem Sie das Ersatzrad montiert haben, prüfen Sie den Reifendruck so bald als möglich. Stellen Sie den empfohlenen Druck ein.

VORSICHT

Die Bolzen und Radschrauben Ihres Fahrzeugs besitzen metrisches Gewinde. Stellen Sie während des Reifenwechsels sicher, dass die gleichen Schrauben wieder eingesetzt werden. Wenn Sie Ihre Radschrauben austauschen müssen, prüfen Sie, ob diese über ein metrisches Gewinde verfügen, um eine Beschädigung der Bolzen zu vermeiden und sicherzustellen, dass das Rad ordnungsgemäß an der Nabe befestigt ist. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Versuchen Sie nicht, das Rad zu wechseln, sondern überlassen Sie dies einem Fachmann, wenn der Wagenheber, die Radschrauben oder -bolzen oder andere Elemente beschädigt oder in schlechtem Zustand sind.

Verwendung von Noträdern (ausstattungsabhängig)

Noträder sind nur für den Notfall bestimmt. Fahren Sie mit dem Notrad vorsichtig und befolgen Sie stets die Sicherheitsvorkehrungen.

WARNUNG

So verhindern Sie, dass das Notrad versagt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen:

- **Benutzen Sie das Notrad nur im Notfall.**
- **Fahren Sie niemals schneller als 80 km/h.**
- **Überschreiten Sie weder die maximal zulässige Zuladung Ihres Fahrzeugs noch die maximal zulässige Belastung des Notrads. Die maximal zulässige Reifenbelastung ist auf der Reifenflanke des Notrads angegeben.**
- **Verwenden Sie das Notrad nicht auf Dauer. Reparieren oder ersetzen Sie den Originalreifen so schnell wie möglich, um einen Ausfall des Notrads zu vermeiden.**

Beim Fahren mit montiertem Notrad:

- Prüfen Sie den Reifendruck, nachdem Sie das Notrad am Fahrzeug angebaut haben. Das Notrad muss mit einem Reifendruck von 4,2 bar (420 kPa) befüllt werden.
- Fahren Sie nicht mit montiertem Notrad in eine automatische Waschanlage.
- Montieren Sie das Notrad niemals an einem anderen Fahrzeug, da das Rad speziell für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist.
- Die Lebensdauer des Notrad-Reifenprofils ist kürzer als die eines serienmäßigen Reifens. Prüfen Sie Ihr Notrad deshalb regelmäßig und ersetzen Sie einen verschlissenen Notrad-Reifen durch einen Reifen gleicher Größe und Bauart, der auf dieselbe Felge montieren wird.
- Verwenden Sie nicht mehrere Noträder gleichzeitig.
- Ziehen Sie keinen Anhänger, solange ein Notrad montiert ist.

Informationen

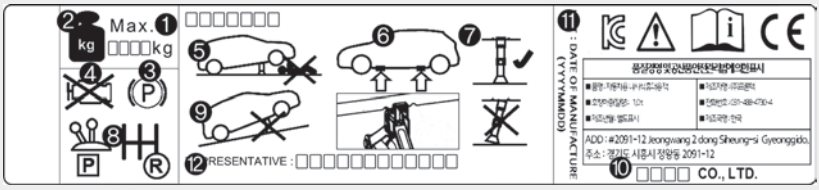
Wenn der Originalreifen und das Rad repariert und wieder im Fahrzeug angebaut sind, muss das Anzugsmoment der Radschrauben korrekt eingestellt werden. Das vorgegebene Anzugsmoment für Radschrauben beträgt 14–16 kgf.m.

HINWEIS

So verhindern Sie Schäden an Notrad und Fahrzeug:

- **Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an den Straßenzustand an, um allen Gefahren (Schlaglöcher etc.) aus dem Weg zu gehen.**
- **Fahren Sie nach Möglichkeit nicht über Hindernisse. Fahren Sie nach Möglichkeit nicht über Hindernisse. Das Notrad hat einen kleineren Durchmesser als ein herkömmliches Rad, wodurch sich die Bodenfreiheit um ca. 25 mm verringert.**
- **Ziehen Sie keine Schneekette auf ein Notrad. Da ein Notrad-Reifen kleiner ist als ein serienmäßiger Reifen, würde die Schneekette nicht ordnungsgemäß passen.**
- **Montieren Sie den Notradreifen nicht auf anderen Felgen und montieren Sie keine herkömmlichen Reifen, Winterreifen, Radkappen und Radzierblenden auf einer Notradfelge.**
- **Beschleunigen oder verzögern Sie in keinem der Fahrmodi plötzlich (0~40 km/h) (0 ~25 mph). Dies kann zum Austritt von Getriebeöl führen.**

Aufkleber Wagenheber



OHYK065011

Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Wagenheber-Aufkleber kann von der Abbildung abweichen.

Nähere Angaben finden Sie auf dem Aufkleber am Wagenheber.

1. Modellbezeichnung
2. Maximal zulässige Last
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie den Wagenheber benutzen
4. Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie den Wagenheber benutzen.
5. Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.
6. Für den Wagenheber vorgesehene Ansatzpunkte
7. Beim Anheben des Fahrzeugs muss der Wagenheber senkrecht stehen.
8. Legen Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein bzw. bringen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Position P.
9. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund.
10. Hersteller Wagenheber
11. Herstellungsdatum Wagenheber
12. Firma und Adresse des Vertreters

EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber

CE

EC Declaration of Conformity
according to EC Machinery Directive 2006/42/EC

We, **SAMKI IND. CO., LTD.**
 # 22, Hyojuk3-Gil, Buk-Gu, Ulsan, Korea
declare under our sole responsibility that the product

Product : Jack Assembly
Type Designation(s) : Jack Assembly-600kg, Jack Assembly-700kg
Jack Assembly-800kg, Jack Assembly-1000kg
Jack Assembly-1200kg, Jack Assembly-1500kg
Serial No. : N/A
Year of Manufacture : 2013
to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s);

EN ISO12100 (2010)	Safety of machinery - General principles for design – Risk assessment and risk reduction
EN ISO12100-2/A1 (2009)	Safety of machinery - Basic concepts, general principles for design, Part 2 : Technical principles
EN 1494/A1 (2008)	Mobile or movable jacks and associated lifting equipment

following the provisions of Directive(s);

2006/42/EC	Directive on the approximation of the laws of Member States relating to machinery (OJ L157 Jun, 9, 2006)

Ulsan , Korea / Jul .25 .2013 Hyun Duck, Cho President
(Place and date of issue)(name and signature or equivalent making of authorized person)

* T.C.F Compiling Person: **Safenet Limited (European Notified body : 1674)**
Denford Garage, Denford, Kettering Northants, NN14 4EQ, England

JACKDOC14S

VORGEHEN BEI EINER REIFENPANNE (MIT TIRE MOBILITY KIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch vor der Benutzung sorgfältig durch, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.

(1) Kompressor

(2) Dichtmittelflasche

Das Tire Mobility Kit dient zur provisorischen Reparatur des Reifens. Sie sollten den Reifen nach Anwendung des Kits möglichst bald von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen lassen.

VORSICHT

Wenn zwei oder mehr Reifen platt sind, verwenden Sie nicht das Tire Mobility Kit, da das mit dem Tire Mobility Kit mitgelieferte Dichtmittel nur für einen platten Reifen verwendet werden darf.

WARNUNG

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht für die Reparatur von Durchstichen in den Reifenwänden. Dies kann zu einem Unfall aufgrund des Reifenschadens führen.

WARNUNG

Lassen Sie Ihren Reifen so bald wie möglich reparieren. Der Reifen kann jederzeit nach Aufpumpen mit den Tire Mobility Kit Reifendruck verlieren.

Einleitung

Mit dem Tire Mobility Kit bleiben Sie auch nach einer Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und pumpt den Reifen auf.

Überzeugen Sie sich zuerst, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde. Dann können Sie mit dem Reifen vorsichtig mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h bis zu 200 km weit fahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, in der/dem der Reifen ersetzt werden kann.

Größere Undichtigkeiten oder Reifen mit beschädigten Flanken lassen sich möglicherweise nicht vollständig abdichten.

Nachlassender Reifendruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder Sie einen Anhänger ziehen.

Das TMK ist nicht für als dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

Lesen Sie dazu den Abschnitt „Anmerkungen zur sicheren Anwendung des Tire Mobility Kit“.

WARNUNG

Verwenden Sie das TMK nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde.

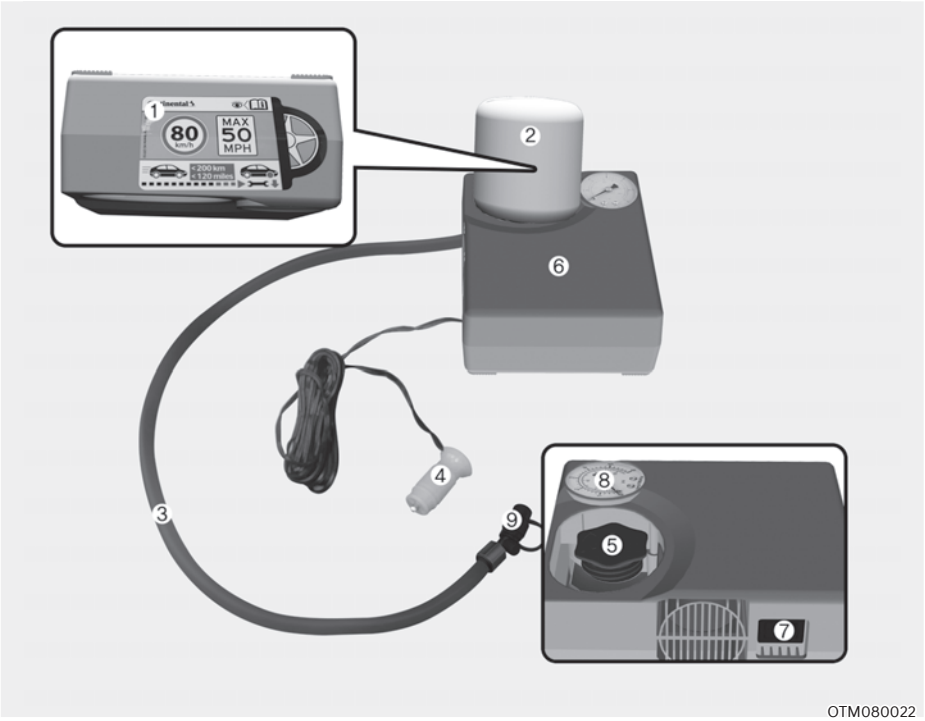
Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.

Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie abseits des fließenden Verkehrs mit dem Tire Mobility Kit arbeiten können.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, damit sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann.
- Verwenden Sie ausschließlich das TMK, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen. Nur kleine Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.
- Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind, dürfen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit aus Sicherheitsgründen nicht verwenden.
- Die Verwendung des Tire Mobility Kit ist nur bei Reifenschäden bis etwa 4 mm Durchmesser sinnvoll.

  Wenden Sie sich bitte an den nächsten Händler für Markenprodukte von Genesis, wenn der Reifen mit dem Tire Mobility Kit nicht repariert werden kann.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht bei stark beschädigten Reifen, die zuvor ohne bzw. mit zu wenig Luft gefahren wurden.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (Nägel, Schrauben etc.), die in den Reifen eingedrungen sind.
- Sofern sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls könnte bei Kompressorbetrieb die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das Tire Mobility Kit niemals unbeaufsichtigt, während Sie damit arbeiten.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht bei Außentemperaturen von weniger als -30 °C.
- Bei Hautkontakt mit der Versiegelung den Bereich gründlich mit Wasser abwaschen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt mit dem Dichtmittel die Augen mindestens 15 Minuten lang spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken des Dichtmittels den Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Niemals einer bewusstlosen Person etwas einflößen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Eine längere Einwirkung des Dichtmittels kann zu Schäden an Körpergewebe wie Nieren usw. führen.

Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits



1. Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
2. Dichtmittelflasche und Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
3. Füllschlauch
4. Stecker und Kabel für das direkte Anschließen an die 12-Volt-Steckdose
5. Halterung für die Dichtmittelflasche
6. Kompressor
7. Ein-/Aus-Schalter
8. Manometer zur Anzeige des Reifendrucks
9. Knopf zum Ablassen des Reifendrucks

Klemmzangen, Kabel und Verbindungsschlauch sind im Kompressorgehäuse verstaut.

Halten Sie sich genau an die angegebene Reihenfolge, da andernfalls unter hohem Druck stehendes Dichtmittel entweichen kann.

WARNUNG

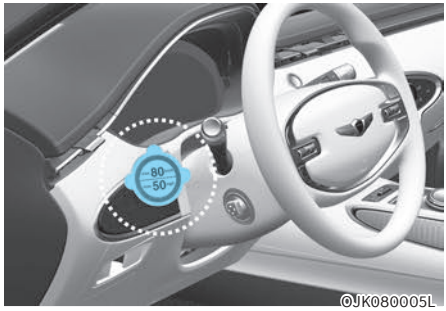
Verwenden Sie kein Reifendichtmittel, wenn dessen Lagerzeit (d. h. das Verfallsdatum auf dem Dichtmittelbehälter) überschritten ist. Dadurch kann sich die Gefahr von Reifenpannen erhöhen.

WARNUNG

- **Gehört nicht in Kinderhände.**
- **Nicht in die Augen gelangen lassen.**
- **Nicht verschlucken.**

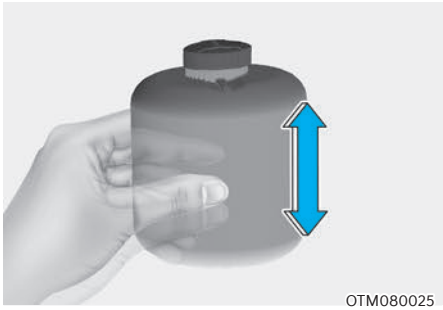
Verwendung des Tire Mobility Kit

WARNUNG

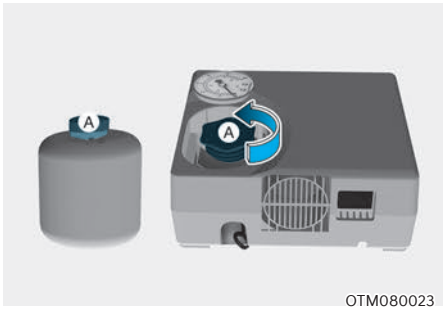


OJK080005L

Entfernen Sie den Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit (1) von der Dichtmittelflasche (2) und bringen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug an, z. B. auf dem Lenkrad, um den Fahrer daran zu erinnern, nicht zu schnell zu fahren.


OTM080025

1. Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel (2).

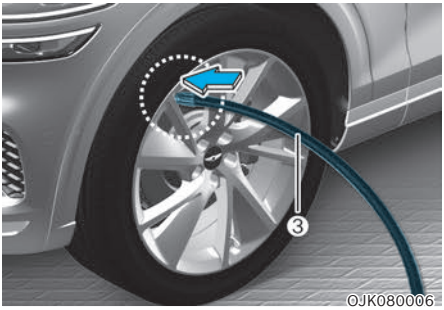


OTM080023

2. Entfernen Sie den Deckel (A) der Dichtmittelflasche (2) und des Kompressors (6).


OTM080024

3. Verbinden Sie die Dichtmittelflasche (2) und den Kompressor (6).
4. Stellen Sie sicher, dass das Ventil (9) zum Verringern des Reifendrucks geschlossen ist.



OJK080006

5. Schrauben Sie den Ventildeckel von dem Ventil des defekten Reifens ab und schrauben Sie den Anschlussschlauch (3) des Kompressors an den Reifen.

HINWEIS

Montieren Sie den Dichtmitteleinfüllschlauch sicher am Ventil. Andernfalls kann Dichtmittel zurückfließen und den Einfüllschlauch verstopfen.

6. Stellen Sie sicher, dass sich der Kompressor abschaltet, indem Sie [O] auf dem Hauptschalter (7) drücken.



OJK080024

7. Schließen Sie das Kabel und den Stecker (4) an die Steckdose im Fahrzeug an.
8. Starten Sie das Fahrzeug.
9. Schalten Sie bei laufendem Motor den Kompressor durch Drücken von [I] ein und lassen Sie ihn ungefähr 5 bis 7 Minuten laufen, um das Dichtmittel bis zum richtigen Druck aufzufüllen. **(Siehe Abschnitt „Reifen und Felgen“ in Kapitel 2)**. Der Reifendruck nach dem Füllen ist nicht so wichtig und wird später überprüft/behoben.

   Achten Sie darauf, den Reifen nicht zu weit aufzupumpen, und halten Sie sich während des Befüllens vom Reifen fern.

VORSICHT

Sie sollten das Fahrzeug nicht fahren, wenn der Reifendruck unter 2 bar (200 kPa) liegt. Dies kann zu einem Unfall aufgrund eines geplatzten Reifens führen.

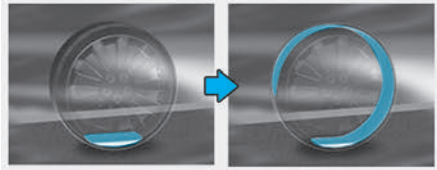
10. Schalten Sie den Kompressor aus.
11. Trennen Sie den Schlauch von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das Tire Mobility Kit wieder an den dafür vorgesehenen Platz im Fahrzeug.

WARNUNG

Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit in schlecht belüfteten Räumen laufen. Es kann zu Vergiftung und Erstickung durch Kohlenmonoxid kommen.

Verteilung des Dichtmittels



OLMF064106

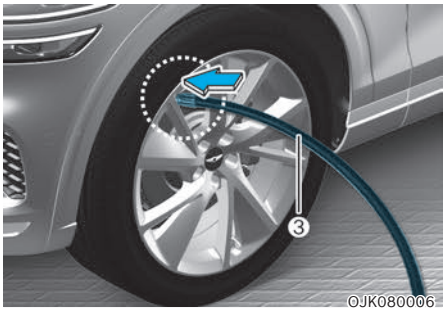
12. Fahren Sie sofort 7 bis 10 km oder etwa 10 Minuten, um das Dichtmittel im Reifen gleichmäßig zu verteilen.

Überschreiten Sie nicht eine Geschwindigkeit von 80 km/h. Falls möglich, fahren Sie nicht langsamer als 20 km/h.

Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen oder Geräusche bemerken, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können.

Rufen Sie einen Pannen- oder Abschleppdienst zu Hilfe.

13. Stoppen Sie nach etwa 7 bis 10 km bzw. 10 Minuten Fahrt an einer geeigneten Stelle.



OJK080006

14. Verbinden Sie den Anschlussschlauch (3) des Kompressors und Reifens direkt mit dem Reifenventil.
15. Schließen Sie die Kabel (4) an die Batterie an.
16. Korrigieren Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Wert.

    Gehen Sie bei laufendem Motor folgendermaßen vor.

    - **So erhöhen Sie den Reifendruck:**

      Schalten Sie den Kompressor ein. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.
    - **So verringern Sie den Reifendruck:**

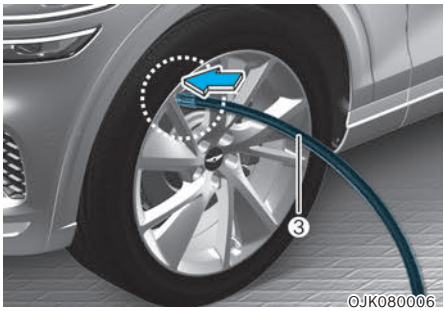
      Stellen Sie das Ventil (9) zur Verringerung des Reifendrucks ein.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

Reifendruck prüfen

1. Stoppen Sie nach etwa 7 bis 10 km bzw. 10 Minuten Fahrt an einer geeigneten Stelle.



2. Verbinden Sie den Anschlussschlauch (3) des Kompressors und Reifens direkt mit dem Reifenventil.
3. Schließen Sie die Kabel (4) an die Batterie an.
4. Korrigieren Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Wert.

   Gehen Sie bei laufendem Motor folgendermaßen vor.

   - **So erhöhen Sie den Reifendruck:**

     Schalten Sie den Kompressor ein. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.

   - **So verringern Sie den Reifendruck:**

     Stellen Sie das Ventil (9) zur Verringerung des Reifendrucks ein.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

Informationen

Das Manometer kann bei laufendem Kompressor einen höheren als den tatsächlichen Wert anzeigen. Um den genauen Reifendruck zu erhalten, muss der Kompressor ausgeschaltet werden.

VORSICHT

Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen in dem Abschnitt „Verteilung des Dichtmittels“ nach. Wiederholen Sie dann die Schritte 1 bis 4.

Die Verwendung des TMK ist bei Reifenschäden, die größer als ca. 4 mm sind, nicht sinnvoll.

Wir empfehlen, sich an eine Vertragswerkstatt von Genesis zu wenden, falls sich der Reifen nicht mit dem Tire Mobility Kit fahrtauglich machen lässt.

WARNUNG

Der Reifenfülldruck muss auf den korrekten Druck aufgepumpt werden (siehe Abschnitt „Reifen und Räder“ in Kapitel 2). Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen.

Rufen Sie einen Pannen- oder Abschleppdienst zu Hilfe.

VORSICHT

Reifendrucksensor

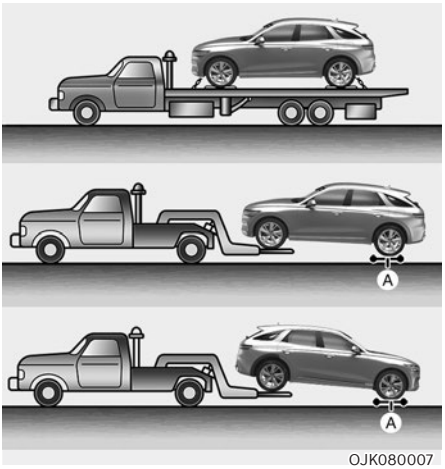
Am Reifendrucksensor und am Rad anhaftende Dichtmittelrückstände müssen beim Aufziehen des neuen Reifens beseitigt werden. Die Reifendrucksensoren sollten überprüft werden. Wir empfehlen, dies bei einer Genesis-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen.

Informationen

Wenn Sie den reparierten oder ausgetauschten Reifen und das gewechselte Rad wieder am Fahrzeug anbauen, ziehen Sie die Radmuttern mit 14 bis 16 kgfm an.

ABSCHLEPPEN

Fahrzeug abschleppen lassen



OJK080007

[A]: Nachläufer

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, Nachläufer oder einen Pritschenwagen zu verwenden.

Es ist möglich, ein Fahrzeug mit Zweiradantrieb auf mitrollenden Vorderrädern (ohne Nachläufer) abzuschleppen, wenn die Hinterräder angehoben sind.

Wenn ein belastetes Rad oder die Radaufhängung beschädigt ist oder wenn das Fahrzeug mit angehobenen Vorderrädern abgeschleppt werden muss, setzen Sie die Hinterräder auf Nachläufer.

Wenn das Fahrzeug von einem Abschleppwagen ohne Nachläufer abgeschleppt wird, müssen immer die Hinterräder angehoben werden, nicht die Vorderräder.

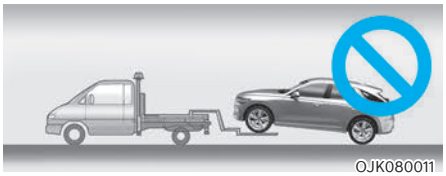
Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit Abschleppbrille und Nachläufer oder mit einem Pritschenwagen abgeschleppt werden. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein.

HINWEIS

- **Heben Sie das Fahrzeug nicht an der Abschleppvorrichtung oder an Karosserie- und Fahrwerkteilen an. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden.**
- **Ein Fahrzeug mit Allradantrieb sollte niemals abgeschleppt werden, während die Räder auf dem Boden sind. Dies kann schwere Schäden am Getriebe oder am Allradantrieb verursachen.**

VORSICHT

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht auf mitrollenden Hinterrädern ab, damit es nicht beschädigt wird.**



OJK080011

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Pritschenwagen.**



OJK080010

Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt werden muss:

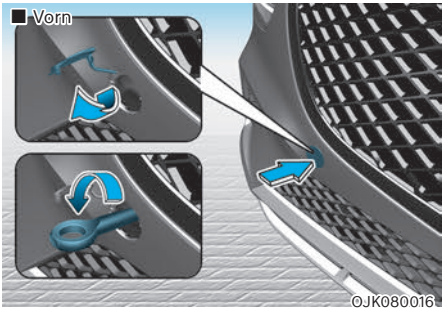
1. Geben Sie die EPB vor Abschalten des Motors frei.
2. Drücken Sie den START/STOP-Knopf in die Position OFF.
3. Schalten Sie auf N (Neutralstellung), indem Sie die P-Freigabetaste drücken (Abdeckung muss entfernt werden) und gleichzeitig das Bremspedal betätigen. **Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Automatikgetriebe“ in Kapitel 6.**
4. Drücken Sie den START/STOP-Knopf in die Position ACC.

VORSICHT

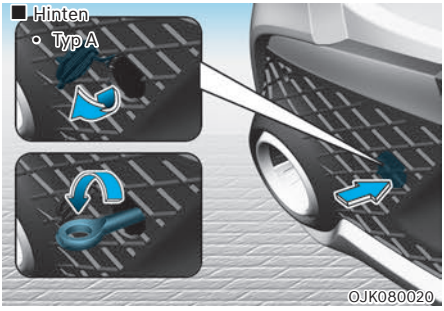
Wenn nicht in die Position N (Neutralstellung) geschaltet wird, können interne Getriebeschäden entstehen.

Abnehmbare Abschleppöse

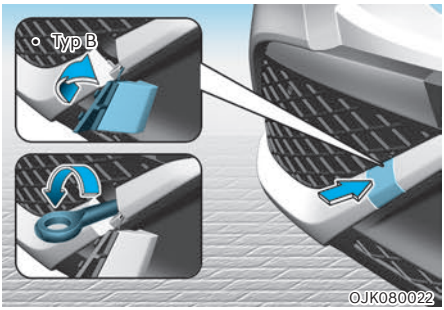
1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.
2. Entfernen Sie die Abdeckung.



- Drücken Sie auf den unteren Teil der Stoßfängerlochabdeckung.



- Drücken Sie auf den linken Teil der Stoßfängerlochabdeckung.



- Ziehen Sie am unteren Teil der Stoßfängerlochabdeckung.

3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, dass sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Blende.

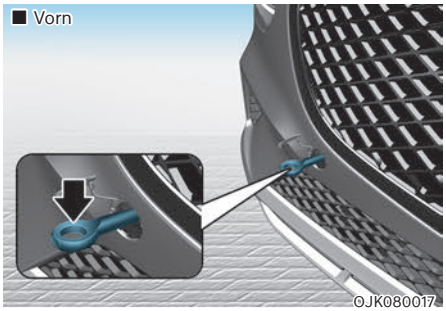
HINWEIS

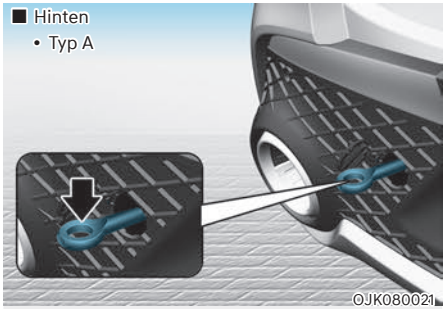
Wird die Anhängerkupplung nicht ordnungsgemäß festgezogen, kann dies zu Schäden am Fahrzeug und zur Verformung der zugehörigen Teile führen.

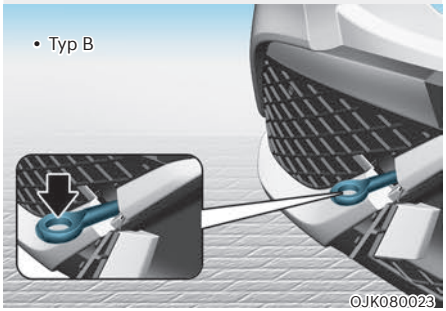
VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass der Kupplungshaken richtig festgezogen ist. Ist dies nicht der Fall, kann sich der Abschlepphaken beim Abschleppen vom Fahrzeug lösen, was zu schweren Verletzungen oder Unfällen führen kann.

Abschleppen im Notfall







Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Kette abgeschleppt werden, welche an der Abschleppöse vorn unter dem Fahrzeug befestigt wird.

Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie das Fahrzeug mit einem Seil oder einer Kette abschleppen. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

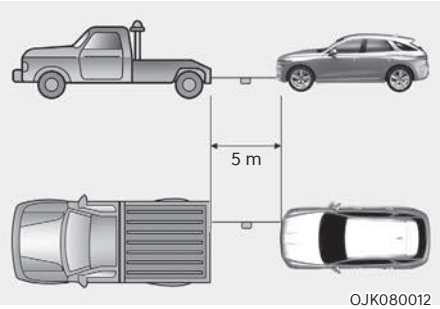
Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

VORSICHT

Der Fahrer muss sich beim Abschleppen des Fahrzeugs für Lenk- und Bremsvorgänge im Fahrzeug befinden. Mitfahrer dürfen sich nicht im Fahrzeug befinden.

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise beim Abschleppen:

- Drücken Sie den START/STOP-Knopf in die Position ACC, damit das Lenkrad nicht verriegelt ist.
- Schalten Sie auf N (Neutralstellung).
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Treten Sie das Bremspedal kräftiger als sonst, da die Servounterstützung der Bremsen nicht zur Verfügung steht.
- Beim Lenken wird ein größerer Kraftaufwand benötigt, da die Servounterstützung der Lenkung nicht zur Verfügung steht.
- Das abschleppende Fahrzeug muss schwerer sein als das abzuschleppende Fahrzeug.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Üben Sie eine gleichmäßige, konstante Kraft aus.



- Verwenden Sie ein Abschleppseil oder eine Kette mit einer Länge von maximal 5 m. Befestigen Sie zur besseren Sichtbarkeit ein weißes oder rotes Tuch (etwa 30 cm breit) in der Mitte des Seils oder der Kette.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Abschleppseil immer straff bleibt.
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen das Automatikgetriebe auf Lecks unter Ihrem Fahrzeug. Wenn das Automatikgetriebe leckt, muss das Fahrzeug auf einen Pritschenwagen oder Anhänger geladen oder mit einem Nachläufer abgeschleppt werden.

HINWEIS

Beschleunigen oder verzögern Sie das Fahrzeug langsam und allmählich, wenn Sie das Abschleppseil oder die Kette straff halten, um das Fahrzeug zu starten oder zu fahren. Andernfalls können Abschlepphaken und Fahrzeug beschädigt werden.

HINWEIS

So verhindern Sie, dass Ihr Fahrzeug beim Abschleppen beschädigt wird:

- **Schleppen Sie immer geradeaus, wenn Sie die Abschlepphaken verwenden. Schleppen Sie nicht seitlich oder senkrecht.**
- **Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, das nicht aus eigener Kraft aus Sand oder Schlamm etc. freikommt, an der Abschleppöse herauszuziehen.**
- **Fahren Sie beim Abschleppen nicht schneller als 15 km/h und nicht weiter als 1,5 km, da andernfalls schwere Schäden am Automatikgetriebe drohen.**

NOTFALLAUSRÜSTUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Ihr Fahrzeug ist mit Notfallgeräten ausgestattet, die Ihnen helfen, auf Notsituationen zu reagieren.

Feuerlöscher

Wenn Sie wissen, wie Sie den Feuerlöscher benutzen müssen, gehen Sie bei einem kleinem Brand vorsichtig folgendermaßen vor.

1. Ziehen Sie den Splint oben am Feuerlöscher heraus, der verhindert, dass der Griff des Feuerlöschers versehentlich gedrückt wird.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den Brandherd.
3. Halten Sie etwa 2,5 m Abstand vom Brand und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu betätigen. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Bewegen Sie die Düse am Brandherd hin und her. Wenn der Brand wieder gelöscht ist, beobachten Sie ihn sorgfältig, damit er sich nicht wieder neu entzündet.

Erste-Hilfe-Koffer

Es werden Verbrauchsmaterialien für die Erste Hilfe wie Schere, Verbandmaterial, Klebeband usw. bereitgestellt.

Warndreieck

Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um bei Notfällen andere Fahrzeuge zu warnen, wenn das Fahrzeug beispielsweise aufgrund von Problemen am Straßenrand geparkt ist.

Reifendruckmesser (ausstattungsabhängig)

Die Reifen verlieren normalerweise beim alltäglichen Gebrauch etwas Luft, sodass Sie regelmäßig nachpumpen müssen. Dies ist kein Anzeichen für undichte Reifen, sondern für normalen Verschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck immer bei kalten Reifen, da sich der Reifendruck mit der Temperatur erhöht.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Reifendruck zu prüfen:

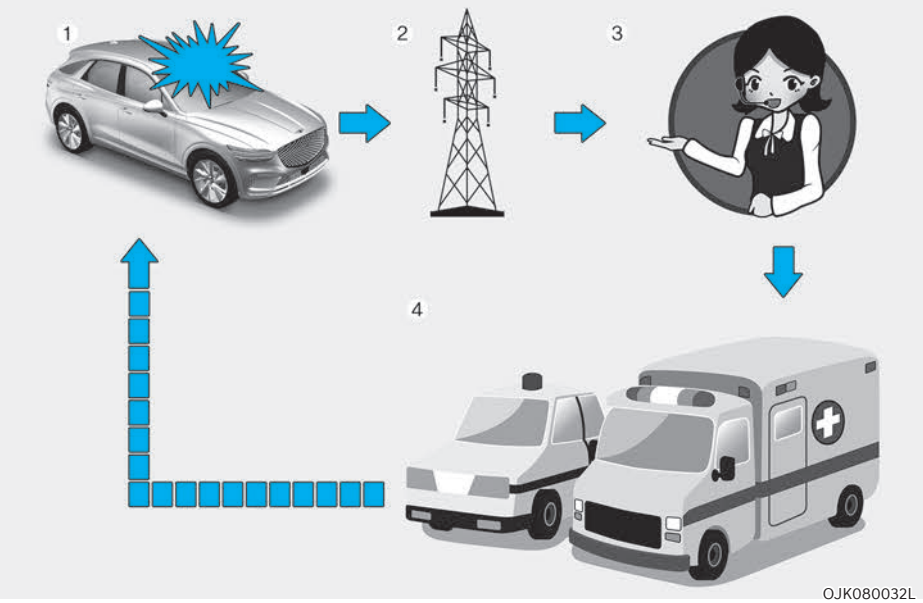
1. Drehen Sie die Ventilkappe ab, die sich in der Felge befindet.
2. Drücken Sie das Messgerät gegen das Reifenventil. Es wird etwas Luft abgegeben, wenn Sie das Messgerät aufsetzen. Wenn das Messgerät nicht richtig sitzt, geht noch mehr Luft verloren.
3. Drücken Sie das Messgerät fest gegen das Ventil, damit das Messgerät den Reifendruck misst.
4. Lesen Sie den Reifendruck vom Messgerät ab, damit Sie wissen, ob der Reifendruck zu hoch oder zu niedrig ist.
5. Passen Sie den Reifendruck an den vorgeschriebenen Druck an. Siehe Kapitel 2, Abschnitt „Reifen und Felgen“.
6. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

EUROPAWEITES ECALL-SYSTEM (FÜR EUROPA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung* ausgestattet, die mit dem europaweiten eCall-System verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu tätigen. Das europaweite eCall-System ist ein automatischer Notrufservice, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen** Unfällen auf den Straßen Europas aktiv wird (nur in Ländern mit Regelung zu diesem System).

Das System ermöglicht den Kontakt mit einem Mitarbeiter des Einsatzservices bei Unfällen auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung zu diesem System).

Das europaweite eCall-System übermittelt gemäß den Bedingungen, die in der Bedienungsanleitung sowie im Garantie- und Servicebuch genannt sind, Daten an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point) wie Informationen zum Standort des Fahrzeugs, Fahrzeugtyp, VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer).



OJK080032L

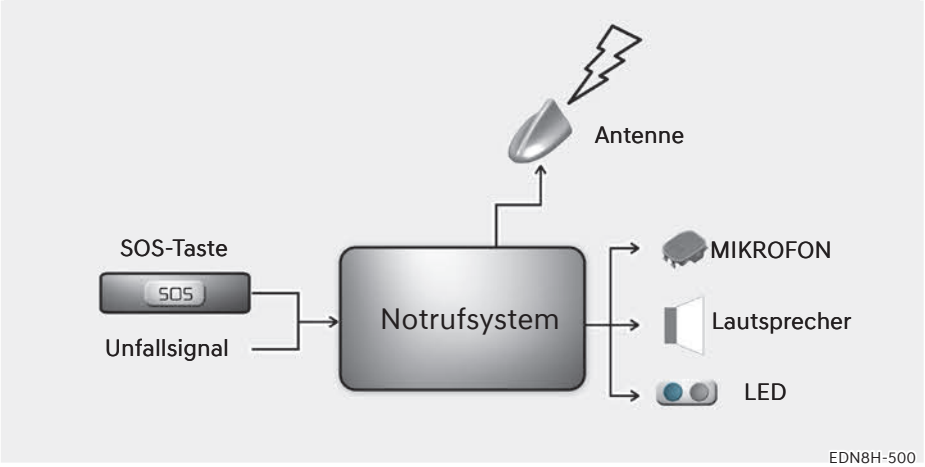
1. Verkehrsunfall
2. Drahtlos-Netzwerk
3. Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
4. Rettung

* Die europaweite eCall-Vorrichtung in der Betriebsanleitung bezieht sich auf eine im Fahrzeug eingebaute Vorrichtung, die eine Verbindung mit dem europaweiten eCall-System aufbaut.

** Mit „anderen Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung für dieses System) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Bei Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken (Position der Taste ist in dem Bild im Kapital „Europaweiter eCall (ausstattungsabhängig)“ der Betriebsanleitung angezeigt). Während des Anrufs erfasst das System Informationen zu dem Fahrzeug (von dem der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Nachdem die in dem europaweiten eCall-System gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

Beschreibung des fahrzeugeigenen eCall-Systems (für Europa)



EDN8H-500

Übersicht über das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis, seinen Betrieb und seine Funktionen: siehe diesen Abschnitt. Der eCall-Service auf 112-Basis ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis wird standardmäßig aktiviert. Es wird mittels fahrzeugeigener Sensoren im Falle eines schweren Unfalls automatisch aktiviert.

Es wird auch dann automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht mehr funktioniert.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 112 deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung (für Europa)

Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis erfüllt die Regeln zum Schutz von personenbezogenen Daten gemäß den Direktiven 95/46/EC (1) und 2002/58/EC (2) des Europäischen Parlaments und des Europarats und basiert auf der Anforderung, die vitalen Interessen der Einzelnen gemäß Artikel 7(d) der Direktive 95/46/EC (3) zu schützen.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs alleinig durch die europäische Notrufnummer 112 beschränkt.

Datentypen und ihre Empfänger

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN)
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel, CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und ihr Zeitstempel
- Zusätzliche Daten (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die europäische Notrufnummer 112 als erstes empfängt und handhabt. Zusätzliche Informationen (falls verfügbar): Nicht zutreffend

(1) Direktive 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 24. Oktober 1995 zu Schutz Einzelner hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).

(2) Direktive 2002/58/EC des Europäischen Parlaments des Europarats vom 12. Juli 2002 hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Direktive zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).

(3) Direktive 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass in dem Systemspeicher enthaltene Daten nicht vor Auslösen eines eCall-Anrufs außerhalb des Systems verfügbar sind. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Standortdaten des Fahrzeugs werden ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, so dass immer maximal die letzten drei aktuellen Fahrzeugstandorte gespeichert sind, die für die normale Funktion des Systems erforderlich sind.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im fahrzeugeigenen eCall-System auf 112-Basis wird nicht länger als für die Abwicklung des eCall-Notrufs notwendig und in jedem Fall nicht länger als 13 Stunden ab Initiieren des eCall-Notrufs gespeichert. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

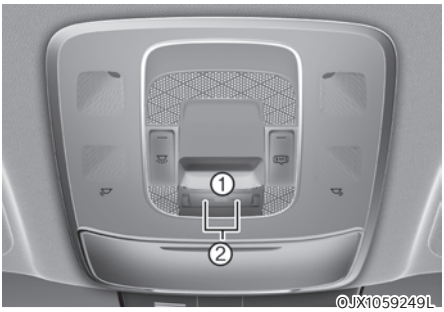
Modalitäten für die Ausübung der Rechte von Datensubjekten

Das Datensubjekt (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und, soweit angemessen, auf Anforderung der Berichtigung, Löschung oder Blockierung von das Datensubjekt betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Vorschriften nach Direktive 95/46/EC entspricht. Dritte, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden, müssen über derartige Berichtigungen, Löschungen oder Blockierungen, die gemäß dieser Direktive ausgeführt wurden, in Kenntnis gesetzt werden, sofern dies sich nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Das Datensubjekt hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn es der Ansicht ist, dass seine Rechte als Folge der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Europaweites eCall-System (für Europa)



Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des europaweiten eCall-Systems:

(1) SOS-Taste

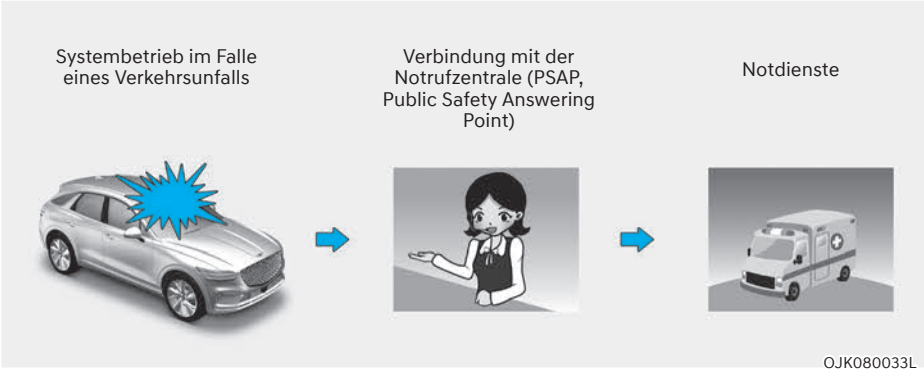
(2) LED

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer tätigt durch Drücken dieser Taste einen Notruf an die Notrufzentrale.

LED: Die LED leuchtet 3 Sekunden, wenn sich der Engine Start/Stop-Knopf in der Position ON befindet. Danach werden die LEDs bei Normalbetrieb des Systems abgeschaltet.

Wenn es Probleme im System gibt, leuchtet die SOS-Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

Automatische Unfallmeldung (für Europa)



Die europaweite eCall-Vorrichtung tätigt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point), um angemessene Rettungsmaßnahmen im Falle eines Unfalls anzufordern.

Für angemessene Rettungsdienste und Unterstützung überträgt das europaweite eCall-System die Unfalldaten bei Erkennen eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale (PSAP).

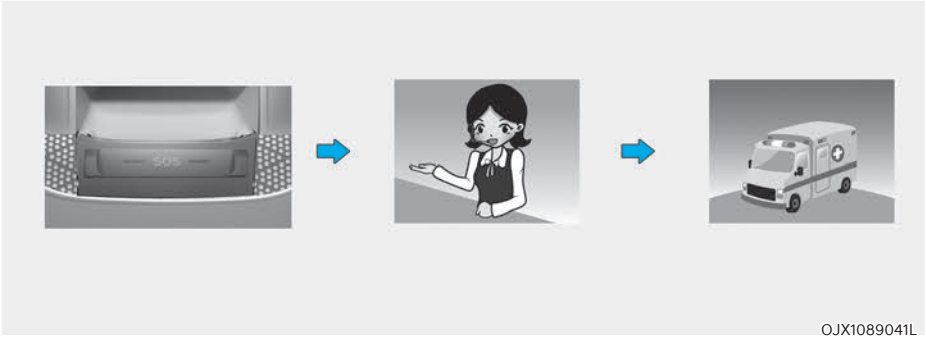
In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das europaweite eCall-system bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das europaweite eCall-System möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.

VORSICHT

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung (für Europa)



OJX1089041L

Der Fahrer oder Beifahrer kann einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) manuell durch Drücken der SOS-Taste vornehmen, um die entsprechenden Rettungsdienste anzurufen.

Ein Anruf an die Rettungsdienste über das europaweite eCall-System kann durch erneutes Drücken der SOS-Taste nur vor Verbindung des Anrufs abgebrochen werden.

Nach Aktivieren des Notrufs im manuellen Modus (für entsprechende Rettungsdienste und Hilfe) überträgt das europaweite eCall-System durch Drücken der SOS-Taste automatisch die Verkehrsunfalldaten bzw. die Daten zu anderen Unfällen an den Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) (während des Notrufs).

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste betätigt, kann dies durch erneutes Betätigen der Taste aufgehoben werden. (Für Russland)

Der Verbindungsaufbau kann durch erneutes Drücken der Taste in 3 Sekunden abgebrochen werden. Danach kann der Verbindungsaufbau nicht mehr rückgängig gemacht werden. (Außer Russland)

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall sind zur manuellen Aktivierung eines Notrufs folgende Schritte erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug gemäß den Verkehrsregeln an, um Sicherheit für Sie und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Drücken der SOS-Taste wird eine Registrierung der Vorrichtung im Funktelefonnetz durchgeführt, ein minimaler Datensatz über das Fahrzeug und seinen Standort wird gemäß den technischen Anforderungen der Vorrichtung erfasst. Anschließend wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des europaweiten eCall-Systems hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.
3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wird der Notruf nicht gemäß dem vorstehend genannten Verfahren ausgeführt, wird der Notruf als irrtümlicher Anruf betrachtet.

WARNUNG

Notstromversorgung des europaweiten eCall-Systems von der Batterie

- **Die Batterie des europaweiten eCall-Systems liefert eine Stunde lang Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.**
- **Die Batterie des europaweiten eCall-Systems sollte alle 3 Jahre ausgetauscht werden. Weitere Informationen finden Sie im Wartungsplan in Kapitel 9.**

Die SOS-Kontrollleuchte im Kombiinstrument (Systemstörung)

Wenn die rote LED bei normalen Fahrbedingungen aufleuchtet, kann dies eine Fehlfunktion des europaweiten eCall-Systems anzeigen. Lassen Sie das europaweite eCall-System bei einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen. Anderenfalls kann der korrekte Betrieb der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Vorrichtung des europaweiten eCall-Systems nicht garantiert werden. Der Eigentümer des Fahrzeugs trägt die Verantwortung für Konsequenzen, die als Folge der Nichtbefolgung der vorstehend genannten Bedingungen entstehen.

Willkürlicher Ausbau oder Modifikation

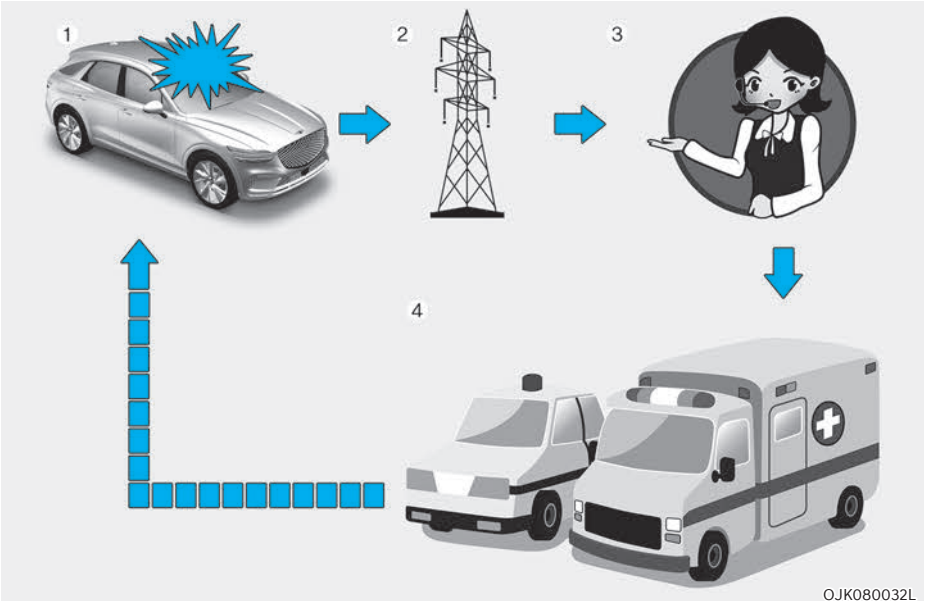
Das europaweite eCall-System ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Ein willkürlicher Ausbau oder Änderungen an den Einstellungen des europaweiten eCall-Systems können daher Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Sie werden daher gebeten, selbst oder durch Dritte keine Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Ausrüstung des europaweiten eCall-Systems vorzunehmen.

ECALL-SYSTEM DER VAE (NUR VAE, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung* ausgestattet, die mit dem eCall-System der VAE verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu tätigen. Das eCall-System der VAE ist ein automatischer Notrufdienst, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen** Unfällen auf den Straßen ausgelöst wird. (nur in Ländern, in denen dieses System zugelassen ist)

Das System ermöglicht den Kontakt mit einem Mitarbeiter des Einsatzservices bei Unfällen auf den Straßen (nur in Ländern, in denen dieses System zugelassen ist).

Das eCall-System der VAE übermittelt gemäß den Bedingungen, die in der Bedienungsanleitung sowie im Garantie- und Servicebuch genannt sind, Daten an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point) wie Informationen zum Standort des Fahrzeugs, Fahrzeugtyp, VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer).



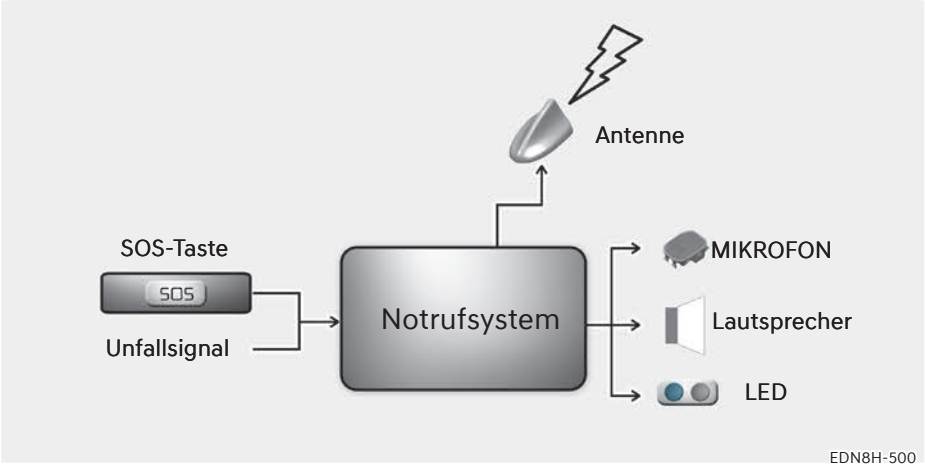
1. Verkehrsunfall
2. Drahtlos-Netzwerk
3. Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
4. Rettung

* Das in der Betriebsanleitung erwähnte eCall-Gerät der VAE ist ein im Fahrzeug eingebautes Gerät, das eine Verbindung mit dem eCall-System der VAE aufbaut.

** Mit „andere Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen der VAE (nur in Ländern, in denen dieses System zugelassen ist) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Bei Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken (Position der Taste ist in dem Bild im Kapital „eCall der VAE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)“) der Betriebsanleitung angezeigt. Während des Anrufs erfasst das System Informationen zu dem Fahrzeug (von dem der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Nachdem die in dem eCall-System der VAE gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

Beschreibung des fahrzeugeigenen eCall-Systems (nur VAE)



Übersicht über das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis, seinen Betrieb und seine Funktionen: siehe diesen Abschnitt. Der eCall-Service auf 999-Basis ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis wird standardmäßig aktiviert. Es wird mittels fahrzeugeigener Sensoren im Falle eines schweren Unfalls automatisch aktiviert.

Es wird auch dann automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht mehr funktioniert.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 999 deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung (nur VAE)

Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis

erfüllt die Regeln zum Schutz von personenbezogenen Daten gemäß den Direktiven 95/46/EC (1) und 2002/58/EC (2) des Europäischen Parlaments und des Europarats und basiert auf der Anforderung, die vitalen Interessen der Einzelnen gemäß Artikel 7(d) der Direktive 95/46/EC (3) zu schützen.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs alleinig durch die Notrufnummer 999 der VAE beschränkt.

Datentypen und ihre Empfänger

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis kann nur die folgenden Daten

erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VIN)
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel, CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und ihr Zeitstempel
- Zusätzliche Daten (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die Notrufnummer 999 der VAE als erstes empfängt und handhabt. Zusätzliche Informationen (falls verfügbar): Nicht zutreffend

(1) Direktive 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 24. Oktober 1995 zu Schutz Einzelner hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).

(2) Direktive 2002/58/EC des Europäischen Parlaments des Europarats vom 12. Juli 2002 hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Direktive zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).

(3) Direktive 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass in dem Systemspeicher enthaltene Daten nicht vor Auslösen eines eCall-Anrufs außerhalb des Systems verfügbar sind. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Standortdaten des Fahrzeugs werden ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, so dass immer maximal die letzten drei aktuellen Fahrzeugstandorte gespeichert sind, die für die normale Funktion des Systems erforderlich sind.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im fahrzeugeigenen eCall-System auf 999-Basis wird nicht länger als für die Abwicklung des eCall-Notrufs notwendig und in jedem Fall nicht länger als 13 Stunden ab Initiieren des eCall-Notrufs gespeichert. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

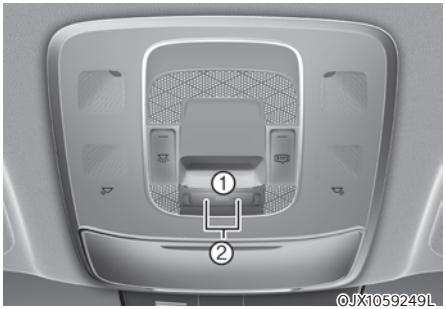
Modalitäten für die Ausübung der Rechte von Datensubjekten

Das Datensubjekt (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und, soweit angemessen, auf Anforderung der Berichtigung, Löschung oder Blockierung von das Datensubjekt betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Vorschriften nach Direktive 95/46/EC entspricht. Dritte, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden, müssen über derartige Berichtigungen, Löschungen oder Blockierungen, die gemäß dieser Direktive ausgeführt wurden, in Kenntnis gesetzt werden, sofern dies sich nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Das Datensubjekt hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn es der Ansicht ist, dass seine Rechte als Folge der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Nicht zutreffend

eCall-System der VAE (nur VAE)



Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des eCall-Systems der VAE:

(1) SOS-Taste

(2) LED

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer tätigt durch Drücken dieser Taste einen Notruf an die Notrufzentrale.

LED: Die LED leuchtet 3 Sekunden, wenn sich der Engine Start/Stop-Knopf in der Position ON befindet. Danach werden die LEDs bei Normalbetrieb des Systems abgeschaltet.

Wenn es Probleme im System gibt, leuchtet die SOS-Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

Automatische Unfallmeldung (nur VAE)



Die eCall-Vorrichtung der VAE tätigt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point), um angemessene Rettungsmaßnahmen im Falle eines Unfalls anzufordern.

Zur schnellen Verständigung der Rettungsdienste und Hilfeleistung überträgt das eCall-System der VAE die Unfalldaten bei Erkennung eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale.

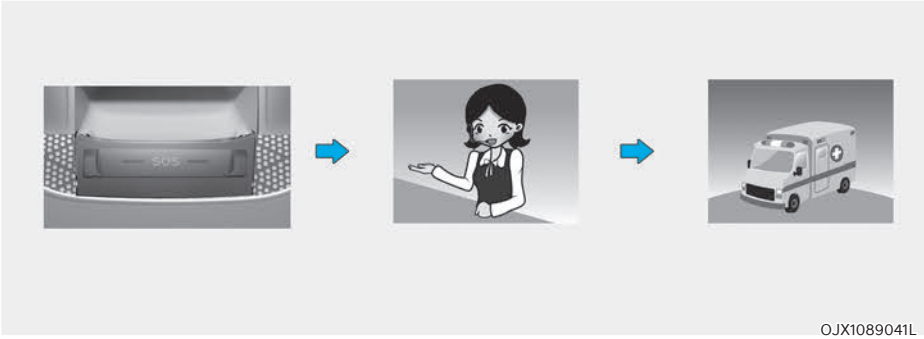
In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das eCall-System der VAE bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das eCall-System der VAE möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.

VORSICHT

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung (nur VAE)



OJX1089041L

Der Fahrer oder Beifahrer kann einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) manuell durch Drücken der SOS-Taste vornehmen, um die entsprechenden Rettungsdienste anzurufen.

Ein Anruf an die Rettungsdienste über das eCall-System der VAE kann durch erneutes Drücken der SOS-Taste nur vor Verbindung des Anrufs abgebrochen werden.

Nach manueller Aktivierung des Notrufs (zur Verständigung des Rettungsdienstes und der Unfallhilfe) sendet das eCall-System der VAE während des Notrufs automatisch die Daten des Verkehrsunfalls bzw. eines sonstigen Notfalls an den Mitarbeiter der Notrufzentrale, sobald die SOS-Taste gedrückt ist.

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste betätigt, kann dies durch erneutes Betätigen der Taste aufgehoben werden. (Für Russland)

Der Verbindungsaufbau kann durch erneutes Drücken der Taste in 3 Sekunden abgebrochen werden. Danach kann der Verbindungsaufbau nicht mehr rückgängig gemacht werden. (Außer Russland)

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall sind zur manuellen Aktivierung eines Notrufs folgende Schritte erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug gemäß den Verkehrsregeln an, um Sicherheit für Sie und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Drücken der SOS-Taste wird eine Registrierung der Vorrichtung im Funktelefonnetz durchgeführt, ein minimaler Datensatz über das Fahrzeug und seinen Standort wird gemäß den technischen Anforderungen der Vorrichtung erfasst. Anschließend wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des eCall-Systems der VAE hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.
3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wird der Notruf nicht gemäß dem vorstehend genannten Verfahren ausgeführt, wird der Notruf als irrtümlicher Anruf betrachtet.

WARNUNG

Notstromversorgung des eCall-Systems der VAE von der Batterie

- **Die Batterie des eCall-Systems der VAE liefert eine Stunde lang Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.**
- **Die Batterie des eCall-Systems der VAE sollte alle 3 Jahre ausgetauscht werden. Weitere Informationen finden Sie im Wartungsplan in Kapitel 9.**

Die SOS-Kontrollleuchte im Kombiinstrument (Systemstörung)

Wenn die rote LED bei normalen Fahrbedingungen aufleuchtet, kann dies eine Fehlfunktion des europaweiten eCall-Systems anzeigen. Lassen Sie das eCall-System der VAE umgehend bei einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen. Anderenfalls kann der korrekte Betrieb der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Vorrichtung des eCall-Systems der VAE nicht garantiert werden. Der Eigentümer des Fahrzeugs trägt die Verantwortung für Konsequenzen, die als Folge der Nichtbefolgung der vorstehend genannten Bedingungen entstehen.

Willkürlicher Ausbau oder Modifikation

Das eCall-System der VAE ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Eine willkürliche Entfernung oder Veränderungen an den Einstellungen des eCall-Systems der VAE können daher die Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Sie werden daher gebeten, selbst oder durch Dritte keine Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Ausrüstung des eCall-Systems der VAE vorzunehmen.

9. Wartung

Motorraum 9-4

Wartungsarbeiten 9-6
- Verantwortung des Fahrzeughalters 9-6
- Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 9-6

Wartung durch den Fahrzeughalter 9-7
- Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 9-8

Leistungen der planmäßigen Wartung 9-9
- Standard-Wartungsplan (außer Europa) 9-11
- Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (außer Europa) 9-17
- Standard-Wartungsplan (für Europa) 9-19
- Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (für Europa) 9-24

Erläuterung der notwendigen Wartungsarbeiten 9-26

Motoröl 9-29
- Motorölfüllstand prüfen 9-29
- Motoröl und Ölfilter wechseln 9-32

Motorkühlmittel/Kühlmittel des wassergekühlten Zwischenkühlers 9-33
- Kühlmittelfüllstand prüfen 9-33
- Kühlmittel wechseln 9-35

Bremsflüssigkeit 9-36
- Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen 9-36

Waschwasser 9-37
- Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen 9-37

Kraftstofffilter (für Dieselmotor) 9-37
- Ablassen von Wasser aus dem Kraftstofffilter 9-37
- Austauschen des Kraftstofffiltereinsatzes 9-37

Luftfilter 9-38
- Filter ersetzen 9-38

Kabinenluftfilter 9-39
- Filter prüfen 9-39
- Filter ersetzen 9-39

Wischerblätter 9-40
- Wischerblätter prüfen 9-40
- Wischerblätter ersetzen 9-40

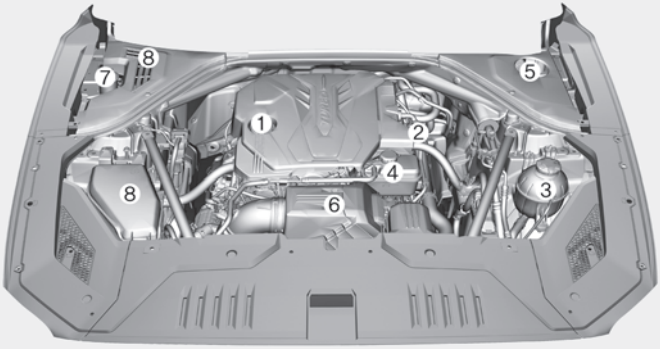
Batterie 9-42
Für besten Batteriebetrieb 9-43
Batterieleistungsaufkleber 9-44
Batterie aufladen 9-44
Zurückzusetzende Elemente 9-45
Reifen und Felgen 9-46
Reifenpflege 9-46
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen 9-46
Reifenfülldruck prüfen 9-47
Reifen tauschen 9-48
Räder einstellen und auswuchten 9-49
Reifen ersetzen 9-49
Felgenwechsel 9-50
Reifentraktion 9-50
Reifenwartung 9-50
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 9-51
Niederquerschnittsreifen 9-54
Sicherungen 9-55
Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument) 9-56
Sicherungen ersetzen (Motorraum) 9-57
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen 9-58
Glühlampen 9-75
Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL) 9-77
Scheinwerfereinstellung (für Europa) 9-77
Austausch der Leuchtmittel für die Einstiegsleuchte 9-80
Austausch der Leuchtmittel für hintere Kombileuchten 9-80
Austausch der Nebelschlussleuchte 9-80
Dritte Bremsleuchte ersetzen 9-81
Austausch des Leuchtmittels der Kennzeichenleuchte 9-81
Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung 9-81

9. Wartung

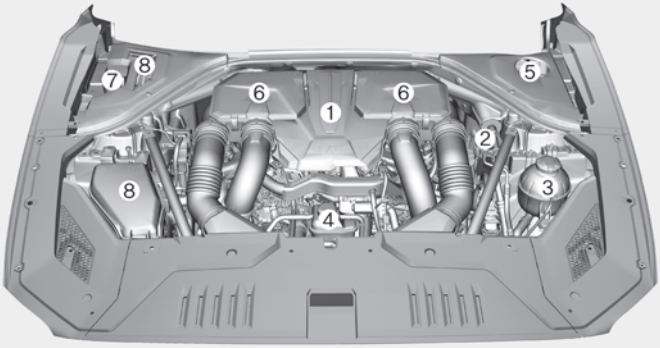
Fahrzeugpflege 9-83
Außenpflege 9-83
Fahrzeugpflege innen 9-88
Abgasregelung 9-92
Benzinpartikelfilter (GPF) 9-94
Dieselpartikelfilter (DPF) 9-94
NOx-Speicherkatalysator (für Dieselmotor) 9-95
Selektive katalytische Reduktion (SCR) (für Dieselmotor) 9-95

MOTORRAUM

■ 2.5 T-GDI



■ 3.5 T-GDI

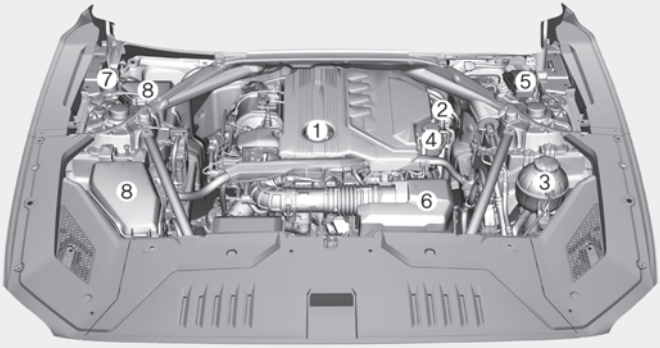


Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OJK091001N/OJK090002L

1. Einfülldeckel Motoröl (Der Einfülldeckel des 3.5 T-GDI befindet sich unter der Motorabdeckung)
2. Motoröl-Messstab
3. Motorkühlmittelbehälter
4. Kühlmittelbehälter des wassergekühlten Zwischenkühlers
5. Bremsflüssigkeitsbehälter
6. Luftfilter
7. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage
8. Sicherungskasten

■ 2.2 TCI



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJK090003L

1. Einfülldeckel Motoröl
2. Motoröl-Messstab
3. Motorkühlmittelbehälter
4. Kühlmittelbehälter des wassergekühlten Zwischenkühlers
5. Bremsflüssigkeitsbehälter
6. Luftfilter
7. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage
8. Sicherungskasten

WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten stets sehr sorgfältig vor, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

Wir empfehlen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis warten und reparieren zu lassen. Ein Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erfüllt die hohen Service-Qualitätsstandards von Genesis und wird von Genesis technisch unterstützt, um Ihnen eine hohe Service-Zufriedenheit zu bieten.

Verantwortung des Fahrzeughalters

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegen in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Sie müssen alle Unterlagen aufbewahren, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können.

Ausführliche Informationen zu den Garantiebedingungen befinden sich in Ihrem Servicepass.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können. Im vorliegenden Kapitel werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

Ihr Fahrzeug darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und darüber hinaus die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen.

HINWEIS

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Wenn Sie sich bei einem Service- oder Wartungsvorgang nicht sicher sind, lassen Sie diesen von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen.

WARTUNG DURCH DEN FAHRZEUGHALTER

WARNUNG

Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Wenn Sie nicht über ausreichende Kenntnisse und Erfahrung oder die richtigen Werkzeuge und Ausrüstungen für die Arbeit verfügen, empfehlen wir, diese von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen. Befolgen Sie IMMER folgende Vorsichtsmaßnahmen bei der Durchführung von Wartungsarbeiten:

- **Parken Sie Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund. Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie die Start/Stop-Taste in die Position OFF.**
- **Legen Sie Keile vor und hinter die Räder, damit sich das Fahrzeug nicht in Bewegung setzen kann.**

  Legen Sie Schmuck und weite Kleidungsstücke ab, die sich in beweglichen Teilen verfangen könnten.
- **Wenn Sie während der Wartung den Motor laufen lassen müssen, tun Sie dies im Freien oder in einem Bereich mit ausreichender Belüftung.**
- **Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie und von Teilen der Kraftstoffanlage fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.**

WARNUNG

Berühren von Metallteilen



Berühren Sie bei laufendem oder heißem keine Metallteile (einschließlich Federbeinbrücken). Dies könnte zu schweren Verletzungen führen. Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie die Metallteile abkühlen, bevor Sie Wartungsarbeiten an dem Fahrzeug ausführen.

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen vom Fahrzeughalter oder von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Teilen Sie eventuelle Unregelmäßigkeiten bitte umgehend Ihrem Händler mit.

Die Wartung durch den Fahrzeughalter wird grundsätzlich nicht von der Garantie abgedeckt, sodass Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Schmiermittel anfallen können.

WARNUNG

Dieselmotor

Arbeiten Sie niemals am Einspritzsystem oder modifizieren dieses, während der Dieselmotor läuft bzw. innerhalb von 30 Sekunden nach Abschalten des Dieselmotors. Die Hochdruckpumpe, Hochdruckrohre, Kraftstoffleitung und Einspritzdüsen sind auch direkt nach Abschalten des Dieselmotors mit hohem Druck beaufschlagt.

Wenn Kraftstoff herausspritzt, kann dies schwere Körperverletzungen verursachen. Personen mit künstlichem Herzschrittmacher sollten bei laufendem Dieselmotor mindestens 30 cm Abstand von der ECU bzw. dem Kabelbaum halten. Die hohen Stromstärken der elektronischen Motorsteuerung erzeugen ein beträchtliches Magnetfeld.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Tanken anhalten:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Motorkühlmittelbehälter bzw. im Kühlmittelbehälter des wassergekühlten Zwischenkühlers.
- Prüfen Sie den Waschwasserfüllstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifendruck.

WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelfüllstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Dabei kann Kühlmittel aus der Öffnung austreten und schwere Verbrennungen und andere Verletzungen verursachen.

Während der Fahrt:

- Achten Sie auf Veränderungen der Geräusche der Abgasanlage und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.
- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auf ein schwergängiges oder lockeres Lenkrad oder eine Änderung der Ausrichtung bei Geradeausfahrt.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zu viel Kraft erfordert.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Parksperre (P) des Automatikgetriebes.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Füllstand des Kühlmittelbehälters.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifendruck aller Reifen einschließlich Reserverad und prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß, einseitige Abnutzung und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens zwei Mal pro Jahr: (z.B. im Frühling und im Herbst)

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Dichtheit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
- Prüfen Sie die Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.

Mindestens einmal pro Jahr:

- Reinigen Sie die Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie die Tür- und Haubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie die Klimaanlage.
- Prüfen und schmieren Sie die Gelenke und die Schaltzüge/Stangen des Automatikgetriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsfüllstand.

LEISTUNGEN DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, muss der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen beachtet werden.

- häufigere Fahrten von Kurzstrecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost
- Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahrten über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
- Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen.
- Fahrten in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- Fahrten mit starker Staubbelastung
- Fahrten in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
- Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
- Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach
- Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschleppen
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/ Abbremsung
- Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr.
- Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.)

Wenn Ihr Fahrzeug unter den vorgenannten Bedingungen genutzt wird, sollten die Inspektionen häufiger erfolgen, Betriebsflüssigkeiten häufiger gewechselt und bestimmte Komponenten häufiger ersetzt werden als im nachstehenden Standard-Wartungsplan angegeben. Halten Sie die in der Tabelle vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein, wenn die Fristen oder Kilometerstände in der Tabelle erreicht sind.

Informationen

- **Da es normal ist, dass Motoröl während der Fahrt verbraucht wird, sollte der Motorölstand regelmäßig überprüft werden.**
- **Das Motorölwechselintervall für normale Betriebsbedingungen basiert auf der Verwendung der empfohlenen Motorspezifikation. Wenn nicht die empfohlene Motorölspezifikation verwendet wird, muss das Motoröl wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.**
- **Das Fahrzeug kann mit dem Öl-Lebensdauer-Management-System ausgestattet sein, das die Lebensdauer des Motoröls anhand des Fahrverhaltens des Fahrers vorhersagt und den Fahrer zum Motorölwechsel auffordert.**
  - **Wenn die Alterung des Motoröls aufgrund der Fahrintensität des Fahrers zunimmt, erscheint die Warnung für die Restöl-Lebensdauer vor dem normalen Motoröl-Wechselintervall auf dem Kombiinstrument. Wir empfehlen, den Wechsel von Motoröl und Filter einer Vertragswerkstatt von DH Hyundai-Markenprodukten zu überlassen.**
  - **Das Öl-Lebensdauer-Management-System funktioniert, wenn das empfohlene Motoröl verwendet wird. Wenn nicht das empfohlene Motoröl verwendet wird, muss das Motoröl daher wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.**

    Überprüfen Sie auch regelmäßig die Motorölmenge, da dieses System davon ausgeht, dass der Füllstand für das Motoröl normal ist.
  - **Stellen Sie bei jedem Motorölwechsel immer die Restnutzungsdauer des Motoröls neu ein. Andernfalls ist die Anzeige der verbleibenden Ölnutzungsdauer im Öl-Nutzungsdauer-Management-System möglicherweise nicht korrekt.**

    Um die Ölwechselerinnerung zurückzusetzen, wählen Sie ‚RESET' auf dem Bildschirm des Infotainment Systems. Wählen Sie dann „Ja", wenn die Meldung „Motoröl gewechselt? Drücken Sie [Ja], um die Ölnutzungsdauer zurückzusetzen." auf dem Bildschirm erscheint.
  - **Wenn es bis zum maximalen Wartungsintervall keine Warnung gibt, sollten Sie das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt von DH HYUNDAI überprüfen lassen.**

Standard-Wartungsplan (außer Europa)

Elemente für Benzinmotoren

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG POS.	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
Motoröl und Motorölfilter *1 *2 *3		Alle 15.000 km oder 12 Monate ersetzen							
Antriebsriemen *4			I		I		I		I
Kraftstoffadditive *5		Alle 15 000 km (9 000 Meilen) oder 12 Monate auffüllen.							

✳ Nahost umfasst Libyen, Iran, Marokko, Sudan, Tunesien und Ägypten

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

*1: Der Motorölstand sollte regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß beibehalten werden. Der Betrieb mit unzureichender Ölmenge kann den Motor beschädigen und derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

*2: Prüfen Sie den Motorölstand und die Dichtheit alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten.

*3-1: Alle 2.5 T-GDI und 3.5 T-GDI außer Nahost erfordern <API SN PLUS (oder höher) vollsynthetisches> Motoröl. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter gemäß dem Wartungsplan unter schweren Einsatzbedingungen ausgetauscht werden.

*3-2: 3.5 T-GDI für Nahost erfordert <ACEA A5/B5 vollsynthetisches> Motoröl. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter gemäß dem Wartungsplan unter schweren Einsatzbedingungen ausgetauscht werden.

*4: Prüfen Sie den Antriebsriemenspanner, das Spannrad und die Lichtmaschinen-Riemenscheibe und korrigieren bzw. ersetzen Sie sie bei Bedarf.

*5: Wenn kein hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen entsprechend den europäischen Kraftstoffnormen (EN228) oder ähnlichen Vorgaben verfügbar ist, eine Flasche Kraftstoffzusatz zugeben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Mischen Sie diese

Standard-Wartungsplan (außer Europa)

Elemente für Benzinmotoren

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG POS.		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
Luftfiltereinsatz	Außer Nahost	I	I	R	I	I	R	I	I
	Für Nahost	R	R	R	R	R	R	R	R
Zündkerzen *6		Alle 75.000 km ersetzen							
Belüftungsschlauch und Tankdeckel					I				I
Kraftstofftank-Belüftungsfilter			I		R		I		R
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse					I				I
Kraftstofffilter	Für China, Brasilien		I		R		I		R

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.
*3 : Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

✳ Der Kraftstofffilter wird als wartungsfrei angesehen. Die Qualität des verwendeten Kraftstoffs kann jedoch beeinflussen, wie oft Wartung erforderlich ist. Bei sicherheitsrelevanten Problemen wie verringertem Kraftstoffdruck, schlechtem Ansprechen des Motors, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. ersetzen Sie den Filter sofort unabhängig vom Wartungsplan und lassen sich dabei von einer Genesis-Vertragswerkstatt beraten.

Standard-Wartungsplan (außer Europa)

Elemente für Dieselmotoren

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG POS.	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
Motoröl und Motorölfilter *1 *2	Außer Russland	Alle 10 000 km (6 000 Meilen) oder 12 Monate ersetzen							
	Für Russland	Alle 15 000 km (10 000 Meilen) oder 12 Monate ersetzen							
Antriebsriemen *3	Erstmalig nach 80.000 km bzw. 48 Monaten, danach alle 20.000 km bzw. alle 12 Monate prüfen.								
Zahnriemensystem (Zahnriemen, Wasserpumpe, Spannvorrichtung, Umlenkrolle)	2.2 TCI	Zahnriemen alle 120.000 km prüfen Zahnriemensystem (Zahnriemen, Wasserpumpe, Spannvorrichtung, Umlenkrolle) ersetzen alle 240.000 km ersetzen							
Luftfiltereinsatz	Außer Nahost	I	I	R	I	I	R	I	I
	Für Nahost	R	R	R	R	R	R	R	R
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse			I		I		I		I

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*1: Der Motorölstand sollte regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß beibehalten werden. Der Betrieb mit unzureichender Ölmenge kann den Motor beschädigen und derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

*2: Prüfen Sie den Motorölstand und die Dichtheit alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten.

*3: Prüfen Sie den Antriebsriemenspanner, das Spannrad und die Lichtmaschinen-Riemenscheibe und korrigieren bzw. ersetzen Sie sie bei Bedarf.

Standard-Wartungsplan (außer Europa)

Elemente für Dieselmotoren

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG POS.	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
Kraftstofffilterpatrone *4	Außer EN590 (Fragen Sie Ihren Händler).	Der Wartungsplan hängt von der verfügbaren Kraftstoffqualität ab.							
	Für EN590		I		R		I		R
Kraftstoffeinfülldeckel					I				I

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*4 : Dieser Wartungsplan ist von der Kraftstoffqualität abhängig. Er gilt nur, wenn ein hochwertiger Kraftstoff, gemäß <EN590 oder gleichwertiger Qualität>, verwendet wird. Wenn die Spezifikationen des Dieselkraftstoffs EN590 nicht erfüllen, ist ein häufigerer Austausch erforderlich. Genesis Markenfahrzeuge empfiehlt eine Inspektion alle 7.500 km (4.500 Meilen) und einen Wechsel alle 15.000 km (10.000 Meilen). Bei sicherheitsrelevanten Problemen wie verringertem Kraftstoffdurchfluss, schlechtem Ansprechen des Motors, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. ersetzen Sie den Kraftstofffilter sofort unabhängig vom Wartungsplan. Wir empfehlen Ihnen, sich wegen weiterer Informationen an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Standard-Wartungsplan (außer Europa)

Allgemeine Punkte – für Benzin- und Dieselmotoren

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG POS.		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
Kühlsystem		I	I	I	I	I	I	I	I
Motorkühlmittel *1		Erstmalig nach 195.000 km (120.000 Meilen) bzw. 120 Monaten wechseln: Danach alle 30.000 km (25.000 Meilen) bzw. alle 24 Monate wechseln.							
Komplette elektrische Anlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Batteriezustand	Außer Nahost	I	I	I	I	I	I	I	I
	Für Nahost	Alle 10.000 km bzw. alle 6 Monate prüfen							
Batterie des europaweiten eCall-Systems (ausstattungsabhängig) / Batterie des ERA-GLONASS-Systems (ausstattungsabhängig) / Batterie des eCall-Systems der VAE (ausstattungsabhängig)		Alle 3 Jahre austauschen							
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremspedal			I		I		I		I
Feststellbremse			I		I		I		I
Bremsflüssigkeit		I	I	R	I	I	R	I	I

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*1: Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen. Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

Standard-Wartungsplan (außer Europa)

Allgemeine Punkte – für Benzin- und Dieselmotoren

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG POS.		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
Scheibenbremsen und Bremsbeläge		I	I	I	I	I	I	I	I
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswelle und Manschetten			I		I		I		I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Radaufhängung		I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kompressor der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kabinenluftfilter		R	R	R	R	R	R	R	R
Automatikgetriebeflüssigkeit	Für Nahost		I		I		I		I
	Außer Nahost	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Abgasanlage			I		I		I		I
Öl des Frontdifferenzials (AWD) / Öl des Heckdifferenzials *2					I				I
Getriebeöl (AWD)		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Öl des elektronischen Sperrdifferenzials (e-LSD)		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Gelenkwelle			I		I		I		I

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.
*2: Öl des Front-/Heckdifferenzials sollte jedes Mal gewechselt werden, wenn diese in Wasser eingetaucht waren.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (außer Europa)

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen genutzt wird. Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

R: Ersetzen

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

WARTUNGSPOSITION			WAR-TUNGSART	Wartungsintervalle	Fahrbedin-gung
Motoröl und Mo-torölfilter	Benzinmotor		R	Alle 8.000 km oder 6 Monate ersetzen	D, H, I, L
	Dieselmotor	Außer Russland	R	Alle 5 000 km (3 000 Meilen) oder 6 Monate ersetzen	G, J, K, L
		Für Russland	R	Alle 7 500 km (5 000 Meilen) oder 6 Monate ersetzen	
Luftfiltereinsatz			R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E
Zündkerzen			R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	A, B, F, G, H, I, K
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten			I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Radaufhängung			I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben			I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H

WARTUNGSPOSITION	WAR-TUNGSART	Wartungsintervalle	Fahrbedin-gung
Feststellbremse	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, G, H
Antriebswelle und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J
Kabinenluftfilter	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E, G
Automatikgetriebeflüssigkeit	R	Alle 100.000 km ersetzen (65,000 miles)	A, C, F, G, H, I, K
Öl des Frontdifferenzials (AWD) / Öl des Heckdifferenzials	R	Alle 120.000 km ersetzen (80,000 miles)	C, D, E, G, H, I, J
Getriebeöl (AWD)	-	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich	-
Öl des elektronischen Sperrdifferenzials (e-LSD)	-	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich	-
Gelenkwelle	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J

Erschwerte Fahrbedingungen

A. Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost
B. Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahrten über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
C. Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen
D. Fahrten in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
E. Fahrten mit starker Staubbelastung
F. Fahrten in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
G. Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
H. Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach
I. Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung oder Benutzung als Schleppfahrzeug
J. Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/ Abbremsung
K. Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr
L. Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.)

Standard-Wartungsplan (für Europa)

Elemente für Benzinmotoren

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG POS.	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Motoröl und Motorölfilter *1 *2 *3	Alle 15.000 km oder 12 Monate ersetzen							
Antriebsriemen *4	Erstmalig nach 90.000 km bzw. 72 Monaten, danach alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate prüfen.							
Kraftstoffadditive *5	Alle 15 000 km (9 000 Meilen) oder 12 Monate auffüllen.							
Luftfiltereinsatz	I	R	I	R	I	R	I	R

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*1: Der Motorölstand sollte regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß beibehalten werden. Der Betrieb mit unzureichender Ölmenge kann den Motor beschädigen und derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

*2: Prüfen Sie den Motorölstand und die Dichtheit alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten.

*3: Erfordert <API SN PLUS (oder höher) vollsynthetisches> Motoröl. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl, einschließlich halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie bei der Wartung unter schweren Einsatzbedingungen angegeben ersetzt werden.

*4: Prüfen Sie den Antriebsriemenspanner, das Spannrad und die Lichtmaschinen-Riemenscheibe und korrigieren bzw. ersetzen Sie sie bei Bedarf.

*5: Wenn kein hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen entsprechend den europäischen Kraftstoffnormen (EN228) oder ähnlichen Vorgaben verfügbar ist, eine Flasche Kraftstoffzusatz zugeben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

Standard-Wartungsplan (für Europa)

Elemente für Benzinmotoren

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG POS.	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Zündkerzen *6	Alle 80.000 km ersetzen							
Belüftungsschlauch und Tankdeckel		I		I		I		I
Kraftstofftank-Belüftungsfilter		I		I		I		I
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I		I		I		I

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.
*6 : Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

Standard-Wartungsplan (für Europa)

Elemente für Dieselmotoren

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG POS.		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Motoröl und Motorölfilter *1 *2 *3 *4	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Antriebsriemen *5		Erstmalig nach 90.000 km bzw. 48 Monaten, danach alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate prüfen.							
Zahnriemensystem (Zahnriemen, Wasserpumpe, Spannvorrichtung, Umlenkrolle)	2.2 TCI	Zahnriemen alle 120.000 km prüfen Zahnriemensystem (Zahnriemen, Wasserpumpe, Spannvorrichtung, Umlenkrolle) ersetzenalle 240.000 km ersetzen							
Luftfiltereinsatz		I	R	I	R	I	R	I	R
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I	I	I	I	I	I	I	I
Kraftstofffilterpatrone *6		I	R	I	R	I	R	I	R
Kraftstoffeinfülldeckel			I		I		I		I

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*1: Der Motorölstand sollte regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß beibehalten werden. Der Betrieb mit unzureichender Ölmenge kann den Motor beschädigen und derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

*2: Prüfen Sie den Motorölstand und die Dichtheit alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten.

*3: Dieser Wartungsplan ist von der Kraftstoffqualität abhängig. Er gilt nur, wenn ein hochwertiger Kraftstoff, gemäß <EN590 oder gleichwertiger Qualität>, verwendet wird.
Wenn die Spezifikationen des Dieselkraftstoffs EN590 nicht erfüllen, ist ein Austausch gemäß dem Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen erforderlich.

*4: Wenn das Motoröl SAE 0W-20 nicht verfügbar ist, ersetzen Sie das Motoröl und den Motorölfilter alle 15.000 km bzw. 12 Monate.

*5: Prüfen Sie den Antriebsriemenspanner, das Spannrad und die Lichtmaschinen-Riemenscheibe und korrigieren bzw. ersetzen Sie sie bei Bedarf.

*6: Dieser Wartungsplan ist von der Kraftstoffqualität abhängig. Er gilt nur, wenn ein hochwertiger Kraftstoff, gemäß <EN590 oder gleichwertiger Qualität>, verwendet wird. Wenn die Spezifikationen des Dieselkraftstoffs EN590 nicht erfüllen, ist ein häufigerer Austausch erforderlich. Bei sicherheitsrelevanten Problemen wie verringertem Kraftstofffluss, schlechtem Ansprechen des Motors, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. ersetzen Sie den Kraftstofffilter sofort unabhängig vom Wartungsplan. Wir empfehlen Ihnen, sich wegen weiterer Informationen an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Standard-Wartungsplan (für Europa)

Allgemeine Punkte – für Benzin- und Dieselmotoren

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG POS.	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Kühlsystem		I	I	I	I	I	I	I	I
Motorkühlmittel *1		Wechseln Sie ihn zunächst bei 180.000 km (120.000 Meilen) oder nach 10 Jahren aus: danach alle 30.000 km (20.000 Meilen) oder 24 Monate austauschen							
Komplette elektrische Anlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Batteriezustand		I	I	I	I	I	I	I	I
Batterie des europaweiten eCall-Systems (ausstattungsabhängig) / Batterie des ERA-GLONASS-Systems (ausstattungsabhängig) / Batterie des eCall-Systems der VAE (ausstattungsabhängig)		Alle 3 Jahre austauschen							
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I	I	I	I	I	I	I	I
Feststellbremse		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit		R	R	R	R	R	R	R	R
Scheibenbremsen und Bremsbeläge		I	I	I	I	I	I	I	I

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*1: Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.

*2: Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

Standard-Wartungsplan (für Europa)

Allgemeine Punkte – für Benzin- und Dieselmotoren

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG POS.	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswelle und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Radaufhängung		I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kompressor der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kabinenluftfilter		R	R	R	R	R	R	R	R
Automatikgetriebeflüssigkeit		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Abgasanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Öl des Frontdifferenzials (AWD) / Öl des Heckdifferenzials *3			I		I		I		I
Getriebeöl (AWD)		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Öl des elektronischen Sperrdifferenzials (e-LSD)		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Gelenkwelle		I	I	I	I	I	I	I	I

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.
*3: Öl des Front-/Heckdifferenzials sollte jedes Mal gewechselt werden, wenn diese in Wasser eingetaucht waren.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (für Europa)

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen oder auf kurzen Strecken genutzt wird. Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.
R: Ersetzen
I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

WARTUNGSPOSITION		WAR-TUNGSART	Wartungsintervalle	Fahr-bedin-gung
Motoröl und Motorölfilter	Benzinmotor	R	Alle 8.000 km oder 6 Monate ersetzen	D, H, I, L
	Dieselmotor	R	Alle 15 000 km (10 000 Meilen) oder 12 Monate ersetzen	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
Luftfiltereinsatz		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E
Zündkerzen		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	A, B, F, G, H, I, K
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Radaufhängung		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, G, H
Antriebswelle und Manschetten		I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J

WARTUNGSPOSITION	WAR-TUNGSART	Wartungsintervalle	Fahr-bedin-gung
Kabinenluftfilter	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E, G
Automatikgetriebeflüssigkeit	R	Alle 90.000 km ersetzen	A, C, F, G, H, I, K
Öl des Frontdifferenzials (AWD) / Öl des Heckdifferenzials	R	Alle 120.000 km ersetzen	C, D, E, G, H, I, J
Getriebeöl (AWD)	-	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich	-
Öl des elektronischen Sperrdifferenzials (e-LSD)	-	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich	-
Gelenkwelle	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J

Erschwerte Fahrbedingungen

A. Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost
B. Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahrten über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
C. Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen
D. Fahrten in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
E. Fahrten mit starker Staubbelastung
F. Fahrten in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
G. Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
H. Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach
I. Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung oder Benutzung als Schleppfahrzeug
J. Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/ Abbremsung
K. Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr
L. Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.)

ERLÄUTERUNG DER NOTWENDIGEN WARTUNGSARBEITEN

Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

Antriebsriemen

Prüfen Sie alle Antriebsriemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie ihn bei Bedarf.

Antriebsriemen sollten regelmäßig auf die richtige Spannung geprüft und nach Bedarf eingestellt werden.

Informationen

Schalten Sie beim Prüfen des Riemens den Motor aus.

Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Schläuche sowie deren Anschlüsse auf Dichtheit und Beschädigungen. Wir empfehlen, beschädigte oder undichte Teile umgehend von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis austauschen zu lassen.

Kraftstofffilter (für Benzinmotor)

Der Kraftstofffilter gilt als wartungsfrei, es wird jedoch eine regelmäßige Überprüfung empfohlen, da diese Wartung von der Kraftstoffqualität abhängt. Wenn einige Problem wie verringerter Kraftstoffffluss, sprunghafter Drehzahlanstieg, Leistungsabfall, Probleme beim Anlassen usw. auftreten, müssen Sie den Kraftstofffilter sofort austauschen. Wir empfehlen Ihnen, sich wegen weiterer Informationen an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Kraftstofffilter (Filterelement) (für Dieselmotor)

Ein verstopfter Filter kann die Fahrzeuggeschwindigkeit beeinträchtigen, die Abgasregelung beschädigen und verschiedene andere Probleme verursachen, z. B. das Starten erschweren. Wenn sich eine übermäßige Menge Fremdmaterial im Kraftstofftank ansammelt, muss der Filter häufiger ausgewechselt werden. Nach Einbau eines neuen Filters lassen Sie den Motor einige Minuten laufen und prüfen die Anschlüsse auf Dichtheit. Wir empfehlen, den Kraftstofffilter durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis einbauen zu lassen.

Unterdruck-Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Oberfläche der Schläuche auf Anzeichen für Hitzeschäden und/oder mechanische Beschädigungen. Verhärtetes und brüchiges Gummi, Rissbildung, Scheuerstellen und übermäßige Aufquellungen sind Zeichen für Überalterung. Schlauchoberflächen in der Nähe heißer Bauteile (Abgaskrümmer etc.) müssen besonders genau untersucht werden.

Prüfen Sie die Schlauchverlegung, um sicherzustellen, dass die Schläuche nicht mit heißen, scharfkantigen oder beweglichen Bauteilen in Berührung kommen und durch sie nicht beschädigt oder verschlissen werden. Prüfen Sie sämtliche Schlauchanschlüsse, Schellen und Kupplungsstücke auf festen Sitz und Dichtigkeit. Schläuche müssen bereits beim geringsten Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung ersetzt werden.

Belüftungsschlauch und Tankdeckel

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Belüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß gewechselt wird.

Luftfiltereinsatz

Wir empfehlen, den Luftfilter durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis austauschen zu lassen.

Zündkerzen (für Benzinmotor)

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert.

Kühlsystem

Prüfen Sie die Komponenten des Kühlsystems, zum Beispiel den Kühler, den Kühlmittelbehälter, die Schläuche und die Anschlüsse auf Dichtheit und eventuelle Schäden. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Motorkühlmittel/Kühlmittel des wassergekühlten Zwischenkühlers

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Automatikgetriebeflüssigkeit

Die Automatikgetriebeflüssigkeit brauch unter normalen Einsatzbedingungen nicht geprüft zu werden.

Wir empfehlen, die Automatikgetriebeflüssigkeit gemäß dem Wartungsplan durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wechseln zu lassen.

Informationen

Automatikgetriebeflüssigkeit hat im Neuzustand eine rote Farbe.

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, wird die Automatikgetriebeflüssigkeit allmählich dunkler.

Dies ist normal. Sie muss nicht aufgrund der Farbänderung ausgetauscht werden.

HINWEIS

Die Verwendung von Flüssigkeit, die nicht den Vorgaben entspricht, kann zu Fehlfunktion und Ausfall des Getriebes führen.

Verwenden Sie nur die vorgegebene Automatikgetriebeflüssigkeit. (Siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2.)

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Prüfen Sie diese auf ordnungsgemäße Installation, auf Abnutzung, Risse und undichte Stellen. Ersetzen Sie veraltete oder beschädigte Teile sofort.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsfüllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. Der Füllstand muss zwischen den Markierung „MIN“ und „MAX“ an der Seite des Behälters stehen. Verwenden Sie nur Hydraulikbremsflüssigkeit gemäß der Spezifikation DOT 4.

Bremsscheiben, Bremsklötze, Bremsrotor und Bremssättel

Prüfen Sie die Bremsbeläge, die Scheibe und den Rotor auf übermäßigen Verschleiß. Prüfen Sie die Bremssättel auf austretende Flüssigkeit.

Weitere Informationen zum Prüfen der Bremsscheiben bzw. der Bremsbeläge finden Sie auf der Website für Markenprodukte von Genesis.

(http:service.hyundai-motor.com)

Abgasrohr und Schalldämpfer

Prüfen Sie die Auspuffrohre, den Schalldämpfer und die Aufhänger visuell auf Risse, Verschleiß oder Beschädigung. Starten Sie den Verbrennungsmotor und achten Sie sorgfältig auf austretende Abgase. Ziehen Sie die Verbindungen fest oder tauschen Sie die Teile nach Bedarf aus.

Gelenkwelle

Prüfen Sie Propellerwelle, Muffen, Klemmen, Gummikupplungen und Gummi des Mittellagers auf Risse, Verschleiß oder Beschädigungen. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Aufhängungsverbindungen auf losen Sitz oder Schäden. Ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment nach.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel des Lenkrads. Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung.

Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie Antriebswellen, Manschetten und Klemmen auf Risse, Verschleiß oder Schäden. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Kältemittel der Klimaanlage

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Dichtheit und Beschädigung.

MOTORÖL

Motorölfüllstand prüfen

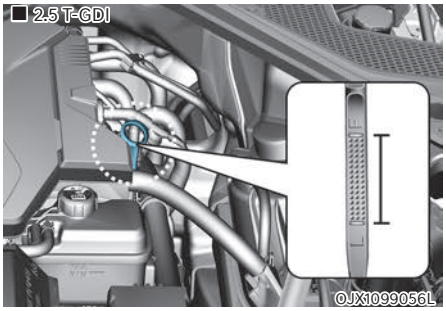
Motoröl wird zur Schmierung, Kühlung und zum Betrieb verschiedener Hydraulikkomponenten im Motor verwendet. Motorölverbrauch während der Fahrt ist normal, und es ist notwendig, das Motoröl regelmäßig zu prüfen und nachzufüllen. Prüfen Sie außerdem den Ölstand und füllen Sie ihn innerhalb des empfohlenen Wartungsplans auf, um eine Verschlechterung der Ölleistung zu verhindern.

Prüfen Sie das Motoröl nach dem unten beschriebenen Verfahren.

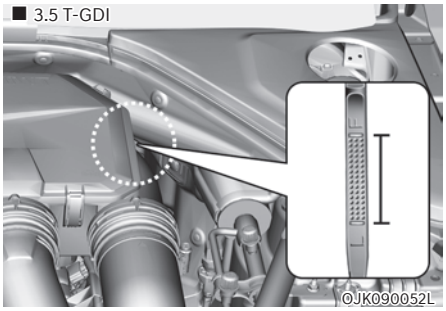
Benzinmotor

1. Befolgen Sie alle Vorsichtsmaßnahmen des Ölherstellers.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) auf ebener Fläche befindet, die Feststellbremse angezogen und die Räder blockiert sind.
3. Schalten Sie den Motor ein und lassen Sie ihn Motor warmlaufen, bis die Kühlmitteltemperatur eine konstante Normaltemperatur erreicht.
4. Stellen Sie den Motor ab, entfernen Sie den Öleinfülldeckel und ziehen Sie den Ölmessstab heraus. Warten Sie 15 Minuten, bis das Öl in die Ölwanne zurückgelaufen ist.
5. Wischen Sie den Ölmessstab sauber ab und führen Sie ihn wieder vollständig ein.

■ 2.5 T-GDI

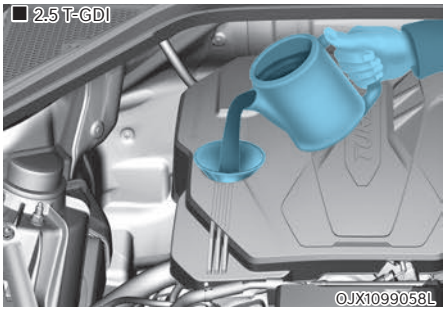


■ 3.5 T-GDI



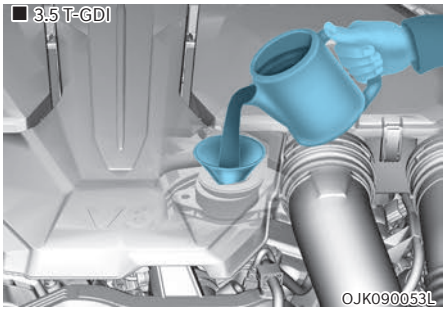
6. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Die Flüssigkeit muss zwischen den Markierungen F (voll) und L (leer) stehen.

■ 2.5 T-GDI



OJX1099058L

■ 3.5 T-GDI



OJK090053L

7. Wenn sich der Ölstand unter der Markierung L befindet, füllen Sie genug Öl nach, bis die Markierung F erreicht ist.

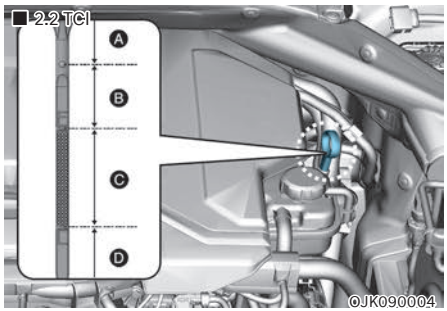
Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Motoröl (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“) in Kapitel 2.

HINWEIS

Beschädigungen des Verbrennungsmotors verhindern:

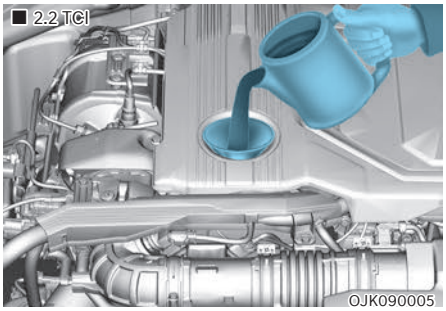
- **Verschütten Sie kein Motoröl, wenn Sie Motoröl auffüllen oder wechseln. Wischen Sie verschüttetes Öl sofort ab.**
- **Der Motorölverbrauch kann beim Einfahren eines Neufahrzeugs höher sein und sich nach einer Fahrleistung von 6.000 km stabilisieren.**
- **Der Motorölverbrauch kann durch Fahrgewohnheiten, Klimabedingungen, Verkehrsbedingungen, Ölqualität usw. beeinflusst werden. Daher muss der Motorölstand regelmäßig kontrollierten und das Motoröl bei Bedarf nachgefüllt werden.**

Dieselmotor



Reich-weite	Erforderliche Maßnahme
A	Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.
B	Füllen Sie kein Motoröl nach.
C	Sie können Motoröl nachfüllen, so lange der Ölstand nicht den Bereich C überschreitet.
D	Sie müssen Öl nachfüllen und sicherstellen, dass der Ölstand in Bereich C liegt.

1. Befolgen Sie alle Vorsichtsmaßnahmen des Ölherstellers.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) auf ebener Fläche befindet, die Feststellbremse angezogen und die Räder blockiert sind.
3. Schalten Sie den Motor ein und bringen Sie den Motor auf normale Betriebstemperatur.
4. Stellen Sie den Motor ab, entfernen Sie den Öleinfülldeckel und ziehen Sie den Ölmessstab heraus. Warten Sie 15 Minuten, bis das Öl in die Ölwanne zurückgelaufen ist.
5. Wischen Sie den Ölmessstab sauber ab und führen Sie ihn wieder vollständig ein.
6. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Der Füllstand sollte im Bereich C liegen.



Wenn sich der Füllstand in Bereich D befindet, füllen Sie genug Motoröl nach, um den Füllstand in den Bereich C zu bringen.

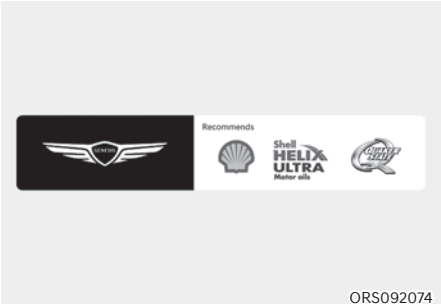
Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Motoröl (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“) in Kapitel 2.

HINWEIS

Beschädigungen des Verbrennungsmotors verhindern:

- **Verschütten Sie kein Motoröl, wenn Sie Motoröl auffüllen oder wechseln. Wischen Sie verschüttetes Öl sofort ab.**
- **Der Motorölverbrauch kann beim Einfahren eines Neufahrzeugs höher sein und sich nach einer Fahrleistung von 6.000 km stabilisieren.**
- **Der Motorölverbrauch kann durch Fahrgewohnheiten, Klimabedingungen, Verkehrsbedingungen, Ölqualität usw. beeinflusst werden. Daher muss der Motorölstand regelmäßig kontrollierten und das Motoröl bei Bedarf nachgefüllt werden.**

Motoröl und Ölfilter wechseln



ORS092074

- Die Schmier-, Rostschutz-, Kühl- und Reinigungswirkung des Motoröls lässt während des Gebrauchs allmählich nach. Wir empfehlen, dass das Motoröl und der Filter von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte gemäß der Funktion Öl-Lebensdauer-Management-System oder dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels gewechselt werden.
- Wird das Wartungsintervall für den Wechsel des Motoröls überschritten, können sich die Eigenschaften des Motoröls und des Motors verschlechtern Wechseln Sie daher das Motoröl entsprechend dem Wartungsplan.
- Verwenden Sie das empfohlene Motoröl, um den Motor in optimalem Zustand zu halten. Wenn nicht das empfohlene Motoröl und der empfohlene Filter verwendet werden, muss beides entsprechend dem Wartungsplan wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.
- Der im Wartungsplan vorgeschriebene Motorölwechsel soll eine Verschlechterung des Öls verhindern und steht in keinem Zusammenhang mit dem Ölverbrauch. Prüfen Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie ggf. Öl nach.

Informationen

Wenn der Öldruck aufgrund von zu wenig Motoröl absinkt, leuchtet die Motoröldruck-Warnleuchte (🛢) auf. Außerdem wird das umfassende Motorschutzsystem, das die Motorleistung begrenzt, aktiviert und die Störungsanzeigeleuchte (⚙) leuchtet auf, wenn das Fahrzeug in diesem Zustand dauerhaft gefahren wird. Wenn der Öldruck wiederhergestellt ist, erlischt die Motoröldruck-Warnleuchte und die Motorleistung wird nicht mehr begrenzt. Für den 2.5-Turbo-, 3.5-Turbo-Benzinmotor gilt jedoch, dass, wenn der Öldruck wiederhergestellt ist, die Motoröldruck-Warnleuchte erlischt, und das umfassende Motorschutzsystem abgeschaltet wird.

VORSICHT

Das Motoröl ist unmittelbar nach der Fahrt sehr heiß und kann beim Wechsel Verbrennungen verursachen. Wechseln Sie das Motoröl, nachdem es abgekühlt ist.

WARNUNG

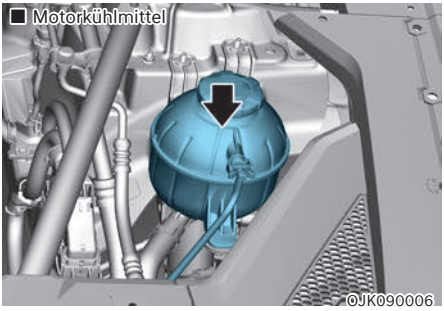
Gebrauchtes Motoröl kann Hautreizung bzw. Hautkrebs verursachen, wenn es über längere Zeit in Kontakt mit der Haut kommt. Gebrauchtes Motoröl enthält Chemikalien, die bei Laborversuchen an Tieren Krebs verursacht haben. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie sich die Hände unmittelbar nach einem Kontakt mit Altöl gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen.

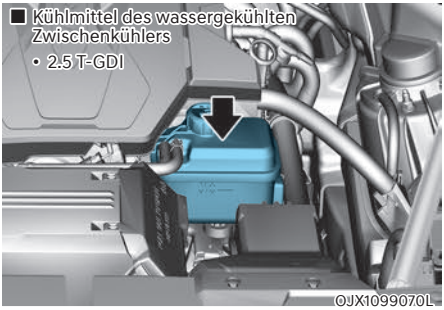
MOTORKÜHLMITTEL/KÜHLMITTEL DES WASSERGEKÜHLTEN ZWISCHENKÜHLERS

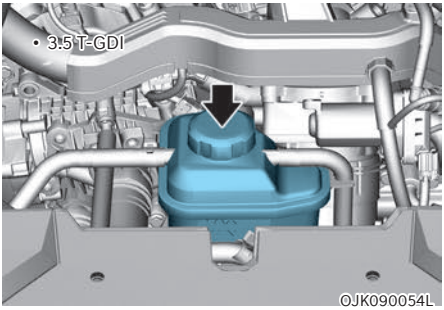
Das Hochdruckkühlsystem besitzt einen Behältermit Universal-Frostschutzmotorkühlmittel, das das ganze Jahr über verwendet werden kann. Der Behälter wird im Werk befüllt.

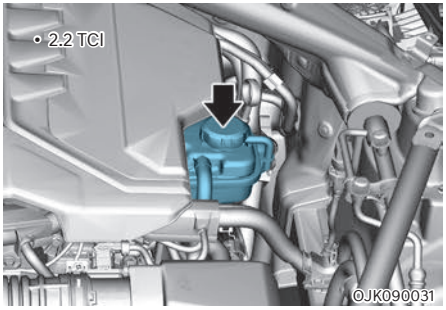
Prüfen Sie den Füllstand des Frostschutzmittels und des Kühlmittels mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

Kühlmittelfüllstand prüfen









Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschläuche und Heizungsschläuche. Ersetzen Sie aufgequollene oder verschlissene Schläuche.

Der Kühlmittelfüllstand sollte zwischen den Markierungen MAX und MIN an der Seite des Kühlmittelbehälters liegen, wenn der Motor kalt ist.

Wenn der Kühlmittelfüllstand zu niedrig ist, fügen Sie ausreichend destilliertes (deionisiertes) Wasser hinzu, um den Füllstand bis auf die MAX-Marke zu bringen, aber nicht zu überfüllen. Wenn häufiges Nachfüllen erforderlich ist, empfehlen wir, sich zur Überprüfung des Kühlsystems an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

WARNUNG

Entfernen Sie niemals den Motorkühlerdeckel bzw. den Deckel des flüssigkeitsgekühlten Ladeluftkühlers oder die Ablassschraube, wenn Verbrennungsmotor und Motorkühler heiß sind. Heißes Kühlmittel und Dampf können unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

Schalten Sie das Fahrzeug aus und warten Sie, bis der Verbrennungsmotor abgekühlt ist. Arbeiten Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie den Motorkühlerdeckel und/oder den Deckel des wassergekühlten Zwischenkühlers öffnen. Umwickeln Sie ihn mit einem dicken Lappen und drehen Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck vom Kühlsystem abgelassen wird. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, schrauben Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel weiter gegen den Uhrzeigersinn ab.

Informationen

Der Kühlmittelstand wird durch die Motortemperatur beeinflusst. Schalten Sie vor Prüfen oder Nachfüllen von Kühlmittel den Motor aus.

WARNUNG



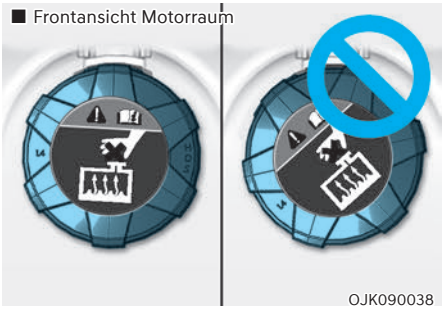
Der Elektromotor des Kühlgebläses läuft weiter oder läuft wieder an, auch wenn der Verbrennungsmotor nicht läuft, und kann schwere Verletzungen verursachen. Halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeuge von den rotierenden Lüfterflügeln des Kühlgebläses fern.

Schalten Sie den Verbrennungsmotor immer aus, es sei denn, das Fahrzeug muss bei eingeschaltetem Verbrennungsmotor überprüft werden. Seien Sie vorsichtig, da das Kühlgebläse arbeitet, wenn der Minuspol (-) der Batterie nicht abgeklemmt ist.

WARNUNG

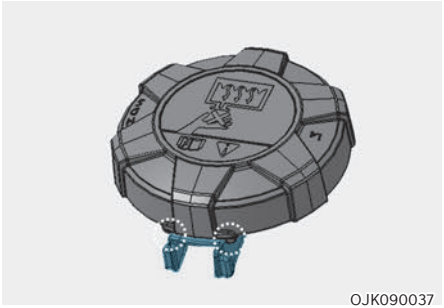
Stellen Sie sicher, dass der Kühlmitteldeckel nach dem Nachfüllen des Kühlmittels richtig geschlossen ist. Andernfalls kann beim Fahren der Motor zu heiß werden.

■ Frontansicht Motorraum



OJK090038

1. Prüfen Sie, ob das Etikett des Kühlerdeckels vorn gerade steht.



OJK090037

2. Stellen Sie sicher, dass die kleinen Nasen im Kühlmitteldeckel sicher eingerastet sind.

Empfohlenes Motorkühlmittel

- Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes, destilliertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werksseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser.
- Ein falsches Kühlmittelgemisch kann zu schweren Fehlfunktionen oder Schäden am Motor führen.
- Die Aluminiumbauteile Ihres Fahrzeugmotors müssen mit einem Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis vor Korrosion und Frost geschützt werden.
- Verwenden Sie grundsätzlich keine Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60 % oder weniger als 35 % Frostschutzmittel enthält, da anderenfalls die Wirkung des Kühlmittels beeinträchtigt würde.

Das Mischungsverhältnis finden Sie in der nachstehenden Tabelle:

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumenteile)	
	Frostschutz	Wasser
-15 °C	35	65
-25 °C	40	60
-35 °C	50	50
-45 °C	60	40

Informationen

Im Zweifelsfall ist eine Mischung aus 50 % Wasser und 50 % Frostschutzmittel am einfachsten zu mischen, da es sich um jeweils die gleiche Menge handelt. Diese Mischung ist für die meisten Temperaturbereiche von -35 °C und höher geeignet.

Kühlmittel wechseln

Wir empfehlen, den Kühlmittelwechsel entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels durch eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.

WARNUNG

Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.

Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.

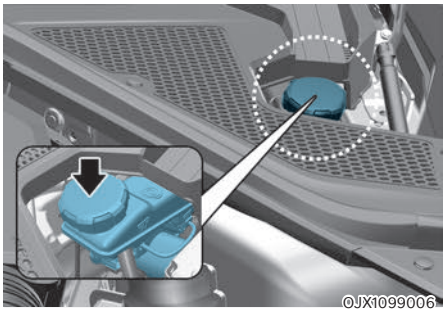
Motorkühlmittel kann auch zu Schäden an Lack und Karosserie führen.

HINWEIS

Legen Sie zur Vermeidung von Schäden an Motorteilen ein dickes Tuch um die Motor-Kühlmittelöffnung oder die flüssigkeitsgekühlte Wechselrichter-Kühlmittelöffnung, bevor Sie Kühlmittel nachfüllen, um ein Überlaufen des Kühlmittels und den Kontakt mit Motorteilen wie der Generator zu vermeiden.

BREMSFLÜSSIGKEIT

Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Kupplungsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Bremsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zur Markierung MAX auf. Der Flüssigkeitsstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsbeläge zurückzuführen ist. Wenn der Füllstand extrem niedrig ist, sollten Sie das Bremssystem von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

WARNUNG

Wenn das Bremssystem häufige Flüssigkeitszugaben erfordert, kann dies auf ein Leck im Bremssystem hindeuten. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

WARNUNG

Bremsflüssigkeit darf nicht in die Augen gelangen. Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie sie mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

HINWEIS

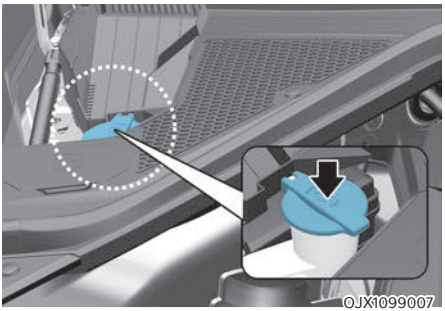
- **Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf den Fahrzeuglack gelangen, da dies Lackschäden zur Folge hat.**
- **Verwenden Sie NIEMALS Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt.**
- **Verwenden Sie nicht die falsche Bremsflüssigkeit. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) in der Bremsanlage können zu Beschädigungen der Anlagenkomponenten führen.**

Informationen

Verwenden Sie ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2).

WASCHWASSER

Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen



Prüfen Sie den Füllstand des Waschwasserbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenn keine Waschflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Waschflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie Waschflüssigkeit verwenden, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- **Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein. Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen. Weiterhin kann es Lackierung und Anbauteile beschädigen.**
- **Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Waschflüssigkeit kann Alkohol enthalten und entflammbar sein.**
- **Trinken Sie keine Waschflüssigkeit und vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut. Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig.**
- **Halten Sie die Waschflüssigkeit von Kindern und Tieren fern.**

KRAFTSTOFFFILTER (FÜR DIESELMOTOR)

Ablassen von Wasser aus dem Kraftstofffilter

Der Kraftstofffilter im Dieselmotor trennt Wasser von Kraftstoff und verhindert, dass Wasser sich ansammelt.

Wenn Wasser im Kraftstofffilter angesammelt ist, leuchtet die Warnleuchte des Kraftstofffilters ( ) auf, wenn der Start/Stop-Knopf sich in der Stellung ON (Ein) befindet.

In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

HINWEIS

Wenn angesammeltes Wasser nicht rechtzeitig abgelassen wird, kann Wasser den Filter durchdringen und wichtige Fahrzeugkomponenten, wie das Kraftstoffsystem, beschädigen.

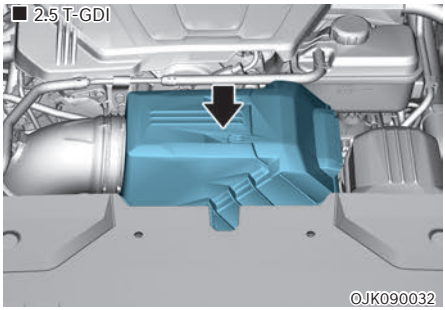
Austauschen des Kraftstofffiltereinsatzes

Wir empfehlen, den Wechsel des Kraftstofffiltereinsatzes entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels durch eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.

LUFTFILTER

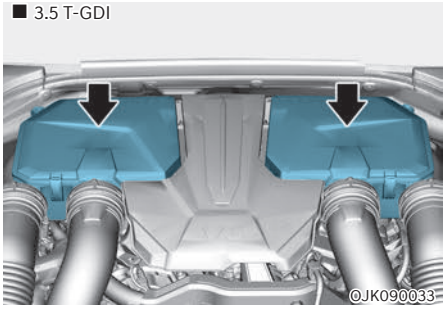
Filter ersetzen

■ 2.5 T-GDI



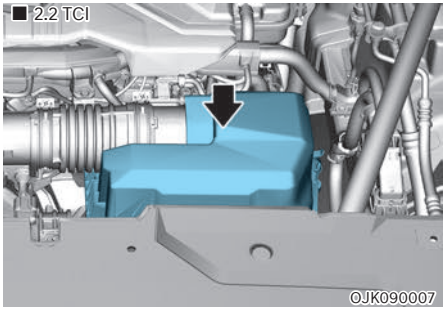
OJK090032

■ 3.5 T-GDI



OJK090033

■ 2.2 TCI



OJK090007

Versuchen Sie nicht, ihn auszuwaschen oder abzuspülen, da dies den Filter beschädigen würde.

Wenn das Luftfilterelement verunreinigt ist, muss es ersetzt werden.

Wir empfehlen, für den Austausch des Luftfilters eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis aufzusuchen.

Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.

Informationen

Wenn das Fahrzeug überwiegend bei starker Staubentwicklung oder in sandigem Gebiet eingesetzt wird, ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz häufiger als im Standard-Wartungsplan vorgeschrieben (siehe „Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen“ in diesem Kapitel).

HINWEIS

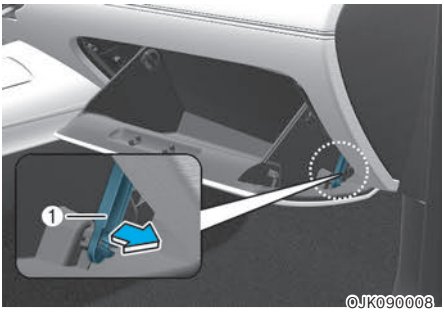
- **Fahren Sie nicht ohne Luftfilter. Dies führt zu übermäßigem Verschleiß des Motors.**
- **Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.**
- **Wir empfehlen die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.**
- **Der innere Teil des Luftfilters darf nicht mit Druckluft ausgeblasen werden. da sonst Staub oder Schmutz in den Lufteinlass gelangen kann.**
- **Überprüfen Sie beim Zusammenbau des Luftfilters, ob der ausgetauschte Filter fest sitzt und die Klammern fest montiert sind.**

KABINENLUFTFILTER

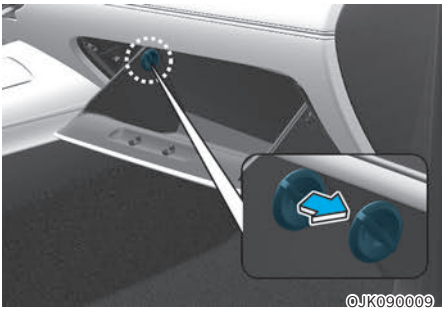
Filter prüfen

Der Luftfilter der Klimaanlage muss laut Wartungsplan ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverschmutzung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter gemäß den nachstehenden Anweisungen und achten Sie darauf, dass keine anderen Komponenten beschädigt werden.

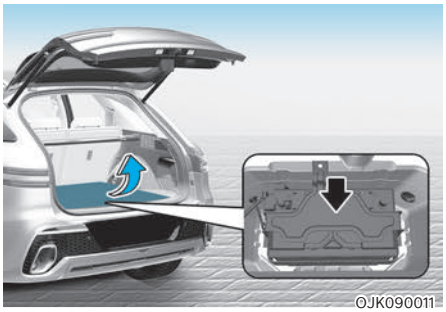
Filter ersetzen



1. Öffnen Sie das Handschuhfach und entfernen Sie die Stützstange (1).

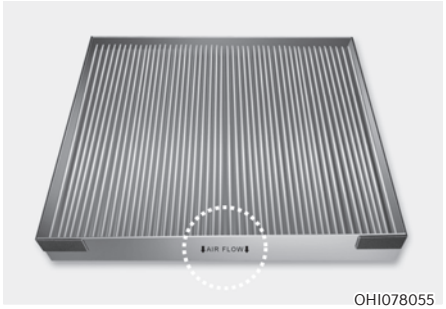


2. Entfernen Sie die Stopper an beiden Seiten, damit das Handschuhfach frei an den Scharnieren hängen kann.



3. Halten Sie die Verriegelung (1) auf der linken Seite der Abdeckung gedrückt.
4. Ziehen Sie die Abdeckung (2) heraus.
5. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter.
6. Bauen Sie den Filter in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

HINWEIS



Setzen Sie den neuen Innenraumluftfilter seitenrichtig ein: das Pfeilsymbol (↓) muss nach unten zeigen, um Geräusche und einen schlechteren Wirkungsgrad zu vermeiden.

WISCHERBLÄTTER

Wischerblätter prüfen

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

HINWEIS

Vermeiden Sie Beschädigungen der Wischerblätter, der Arme oder anderer Komponenten und verzichten Sie auf:

- **Verwendung von Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln auf oder in der Nähe dieser Teile.**
- **Manuelle Bewegungen der Scheibenwischer**
- **Verwendung nicht vorgeschriebener Wischerblätter**

Informationen

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachszusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe.

Informationen

Wischerblätter sind Verbrauchsartikel. Der normale Verschleiß der Wischerblätter ist nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

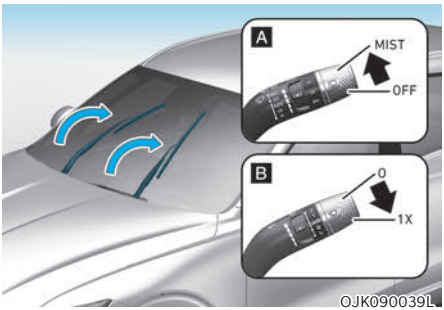
Wischerblätter ersetzen

Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreicht, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und müssen ersetzt werden.

HINWEIS

- **Um eine Beschädigung der Motorhaube und der Wischerarme zu vermeiden, sollten die Wischerarme nur in der oberen Wischposition angehoben werden.**
- **Bringen Sie die Wischerarme vor dem Fahren immer auf die Frontscheibe zurück.**

Austausch des Wischerblatts der Frontscheibe

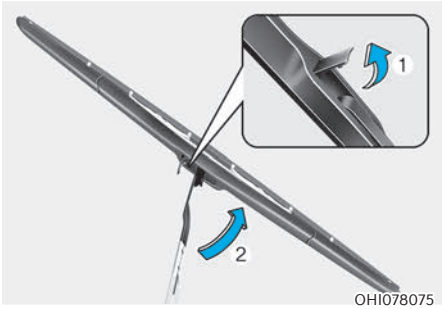


[A]: Ausführung A, [B]: Ausführung B

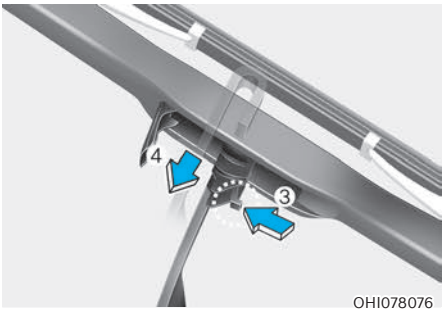
1. Ziehen bzw. drücken Sie innerhalb von 20 Sekunden nach Abschalten des Motors den Scheibenwischerhebel etwa 2 Sekunden lang nach oben bzw. unten in die Stellung MIST oder (1x), bis sich die Scheibenwischer in die obere Wischposition begeben.
2. Jetzt können Sie die Scheibenwischer von der Windschutzscheibe anheben.

Informationen

Das Fahrzeug verfügt über eine „versteckte“ Scheibenwischerkonstruktion, d. h. die Scheibenwischer können nicht manuell angehoben werden, wenn sie sich in ihrer unteren Ausgangsposition befinden.



3. Heben Sie dann den Clip des Wischerblatts ab (1). Heben Sie dann das Wischerblatt (2) an.

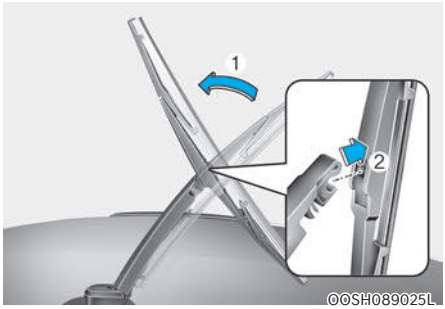


4. Ziehen Sie das Wischerblatt (4) nach unten, während Sie auf die Verriegelung (3) drücken.

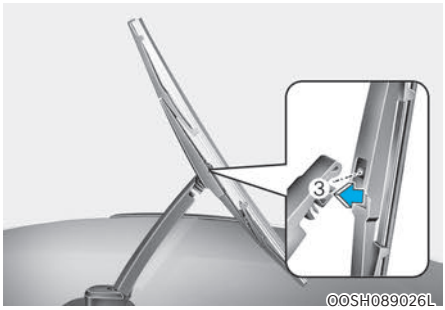


5. Entfernen Sie das Wischerblatt vom Wischerarm (5).
6. Bauen Sie ein neues Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus an.
7. Setzen Sie die Scheibenwischer vorsichtig wieder auf die Windschutzscheibe.
8. Während sich der Start/Stop-Knopf in der Stellung ON (Ein) befindet, drehen Sie den Wischerschalter in die Stellung ON (Ein), um die Scheibenwischer wieder in die untere Ausgangsposition zu bringen.

Scheibenwischerblatt hinten ersetzen



1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt (1).
2. Ziehen Sie das Wischerblatt (2) heraus.



3. Bauen Sie das neue Wischerblatt ein, indem Sie auf den mittlerem Abschnitt in den Schlitz im Wischerarm drücken, bis es mit einem Klickgeräusch einrastet (3).
4. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abzuziehen.
5. Drehen Sie das Wischerblatt zurück, sodass es auf den Wischerarm ausgerichtet ist.

Um eine Beschädigung der Wischerarme oder anderer Komponenten zu vermeiden, sollten Sie Wischerblätter von einer Genesis-Vertragswerkstatt austauschen lassen.

BATTERIE

WARNUNG

Um SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN bei Ihnen oder Umstehenden zu verhindern, befolgen Sie bei der Arbeit in der Nähe der Batterie bzw. beim Umgang mit der Batterie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:



Lesen und befolgen Sie beim Umgang mit einer Batterie immer sorgfältig die Anweisungen.



Tragen Sie Augenschutz, der für den Schutz vor Säurespritzern vorgesehen ist.



Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.



Wasserstoff befindet sich bereits in den Batteriezellen. Er ist stark brennbar und kann bei Entzündung explodieren.



Halten Sie Batterien von Kindern fern.



Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark korrodierend ist. Lassen Sie Säure nicht in Kontakt mit Ihren Augen, Ihrer Haut oder Ihrer Bekleidung kommen.

Wenn Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den Bereich gründlich. Bei Schmerzen oder einem brennenden Gefühl suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- **Beim Anheben einer Batterie im Kunststoffgehäuse kann übermäßiger Druck auf das Gehäuse zum Austreten von Batteriesäure führen. Heben Sie sie mit einem Batterieträger an oder halten Sie sie mit Ihren Händen an gegenüberliegenden Ecken.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn Ihre Batterie eingefroren ist.**
- **Versuchen Sie NIEMALS, die Batterie zu laden, während die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.**
- **Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten NIEMALS bei laufendem Motor oder während sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position ON befindet.**

HINWEIS

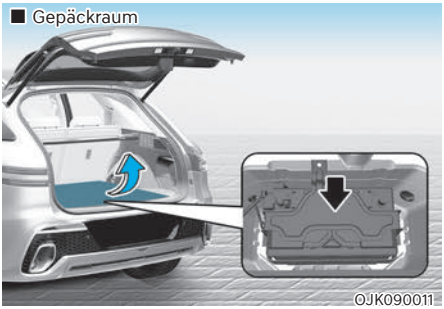
- **Wenn Sie das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen längere Zeit nicht verwenden, trennen Sie die Batterie und bewahren Sie sie drinnen auf.**
- **Laden Sie die Batterie immer vollständig, um Schäden am Batteriegehäuse bei niedrigen Temperaturen zu verhindern.**

HINWEIS

Beachten Sie beim Umgang mit der Fahrzeugbatterie immer diese Hinweise, um Schäden an der Batterie zu vermeiden:

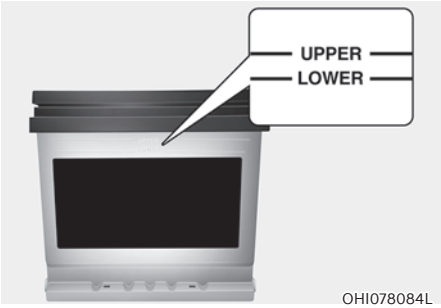
- **Wenn Sie das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen längere Zeit nicht verwenden, trennen Sie die Batterie und bewahren Sie sie drinnen auf.**
- **Laden Sie die Batterie immer vollständig, um Schäden am Batteriegehäuse bei niedrigen Temperaturen zu verhindern.**
- **Verhindern Sie, dass Flüssigkeit auf die Batteriepole gelangt. Die Leistung der Batterie kann dadurch absinken, und es kann zu Verätzungen kommen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Flüssigkeiten im Kofferraum transportieren.**
- **Kippen Sie die Batterie nicht.**
- **Wenn Sie nicht autorisierte elektronische Geräte an die Batterie anschließen, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie niemals nicht zugelassene Geräte.**

Für besten Batteriebetrieb



- Sorgen Sie für sichere Befestigung der Batterie.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie die Pole und Anschlüsse sauber, sicher befestigt und mit Vaseline oder Polfett bedeckt.
- Spülen Sie verschüttetes Elektrolyt mit einer Lösung aus Wasser und Natron sofort von der Batterie ab.
- Wenn das Fahrzeug über längere Zeit nicht verwendet wird, trennen Sie die Batteriekabel.

Informationen - Für Batterien mit der Markierung UPPER und LOWER



Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Batterie ausgestattet ist, die an der Seite mit LOWER (MIN) und UPPER (MAX) markiert ist, sollten Sie den Elektrolytstand prüfen.

Der Elektrolytstand sollte zwischen LOWER (MIN) und UPPER (MAX) liegen. Wenn der Elektrolytstand niedrig ist, fügen Sie destilliertes (oder entmineralisiertes) Wasser hinzu. (Fügen Sie niemals Schwefelsäure oder anderen Elektrolyt hinzu.)

Achten Sie darauf, kein destilliertes (oder entmineralisiertes) Wasser auf der Batterieoberfläche oder benachbarten Komponenten zu verschütten.

Überfüllen Sie außerdem die Batteriezellen nicht.

Andernfalls können die Batterie oder andere Komponenten korrodieren. Schließen Sie zum Schluss den Zellenkappe fest. Wir empfehlen Ihnen jedoch, sich für eine bessere Batteriewartung an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Batterieleistungsaufkleber

■ Typ A



OHI078083L

■ Typ B



OHI078082L

✳ Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Batterieaufkleber kann von der Abbildung abweichen.

1. AGM105L-DIN: Modellname der Batterie von Genesis
2. 12V: Nennspannung
3. 105Ah(20HR): Nennleistung (in Amperestunden)
4. RC 190min: Nennreserveleistung (in min.)
5. 950A: Kaltteststromstärke in Ampere nach SAE / EN

Batterie aufladen

Mit Batterieladegerät

Ihr Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Batterie auf Kalziumbasis.

- Wenn sich die Batterie in kurzer Zeit entlädt (da beispielsweise die Scheinwerfer oder die Innenraumleuchte eingeschaltet waren, während das Fahrzeug abgestellt war), laden Sie sie durch langsames Laden (Erhaltungsladung) über 10 Stunden auf.
- Wenn die Batterie sich aufgrund hoher elektrischer Last bei Verwendung des Fahrzeugs entlädt, laden Sie es mit 20-30 A über zwei Stunden.

⚠ WARNUNG

Befolgen Sie beim Laden der Fahrzeugbatterie immer diese Anweisungen, um die Gefahr SCHWERER oder TÖDLICHER VERLETZUNGEN durch Explosionen oder Säureverätzungen zu vermeiden:

- **Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten oder Laden der Batterie schalten Sie alle Zusatzgeräte aus und schalten Sie den Motor ab.**
- **Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.**
- **Arbeiten Sie immer draußen oder in einem gut belüfteten Bereich.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie beim Laden prüfen.**
- **Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und in einen gut belüfteten Bereich gebracht werden.**
- **Beobachten Sie die Batterie während des Ladevorgangs und brechen Sie die Ladung ab bzw. reduzieren Sie die Laderate, wenn die Batteriezellen stark zu kochen anfangen.**

- **Das Batterienegativkabel muss zuerst entfernt und zuletzt angebracht werden, wenn die Batterie getrennt wird. Trennen Sie das Batterieladegerät in der folgenden Reihenfolge:**
  1. **Schalten Sie den Hauptschalter des Batterieladegeräts aus.**
  2. **Lösen Sie die Negativklemme vom Minuspol der Batterie.**
  3. **Lösen Sie die Positivklemme vom Pluspol der Batterie.**
- **Wir empfehlen die Verwendung von Batterien, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.**

HINWEIS

AGM-Batterie (ausstattungsabhängig)

- **AGM-Batterien (Absorbent Glass Mat) sind wartungsfrei. Wir empfehlen, die AGM-Batterie von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis instandhalten zu lassen. Verwenden Sie zum Laden Ihrer AGM-Batterie nur vollautomatische Batterieladegeräte, die speziell für AGM-Batterien entwickelt wurden.**
- **Für den Austausch der AGM-Batterie empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.**
- **Öffnen oder entfernen Sie nicht die Kappe oben auf der Batterie. Dies kann Lecks des Elektrolyts verursachen, die zu schweren Verletzungen führen können.**

Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Nach dem Anlassen über Starthilfekabel von einer funktionstüchtigen Batterie fahren Sie das Fahrzeug 20 bis 30 Minuten, bevor Sie den Motor ausschalten. Das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht wieder anlassen, wenn Sie den Motor ausschalten, bevor sich die Batterie ausreichend aufladen konnte. Siehe „Motor mit Starthilfekabeln anlassen“ in Kapitel 8 für weitere Informationen zum Starthilfeverfahren.

i Informationen



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

Zurückzusetzende Elemente

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fahrinfo/Kraftstoffverbrauch/ Kumulierte Informationen (Elemente in der Utility-Ansicht) (siehe Kapitel 4)
- Integriertes Speichersystem (siehe Kapitel 5)
- Elektrische Fensterheber (siehe Kapitel 5)
- Schiebedach (siehe Kapitel 5)
- Elektrische Heckklappe (siehe Kapitel 5)
- Klimaregelung (siehe Kapitel 5)
- Uhr (siehe Infotainmentsystem manuell)
- Infotainmentsystem (siehe Infotainmentsystem manuell)

REIFEN UND FELGEN

WARNUNG

Ein defekter Reifen kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung SCHWERER und TÖDLICHER VERLETZUNGEN:

- **Prüfen Sie Ihre Reifen monatlich auf ordnungsgemäßen Reifendruck sowie auf Verschleiß und Beschädigung.**
- **Den vorgeschriebenen Reifendruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite. Verwenden Sie immer ein Reifendruckmessgerät, um den Reifendruck zu messen. Reifen mit zu hohem oder zu geringem Druck verschleißen ungleichmäßig, was das Fahrverhalten verschlechtert.**
- **Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad, wenn Sie den Reifendruck der Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.**
- **Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.**
- **Ersetzen Sie die Reifen IMMER durch Reifen mit der Größe, dem Profil und dem Aufbau, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurden. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen, was zu einem schweren Unfall führen kann.**

Reifenpflege

Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung wie für Ihr Fahrzeug empfohlen.



Alle Angaben (Größen und Drücke) finden Sie auf einem Etikett an der B-Säule der Fahrerseite.

Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen

Der Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. „Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Der Reifendruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa über dem Reifendruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Reifendruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde. Den empfohlenen Fülldruck finden Sie unter „Reifen und Felgen“ in Kapitel 2.

WARNUNG

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifendrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Zu hoher oder zu niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die die Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.

VORSICHT

- **Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß sowie erhöhtem Kraftstoffverbrauch und beeinträchtigt das Fahrverhalten. Eine Radverformung ist ebenfalls möglich. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, sollten Sie ihn von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**
- **Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.**

Reifenfülldruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen einschließlich des Ersatzreifens mindestens einmal im Monat.

Reifendruck prüfen

Prüfen Sie den Reifendruck mit einem genauen Manometer. Eine Sichtprüfung ist zur Bestimmung des korrekten Reifendrucks nicht ausreichend. Radialreifen sehen voll aufgepumpt aus, auch wenn sie zu wenig Reifendruck haben.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifendruck in kaltem Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifendruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

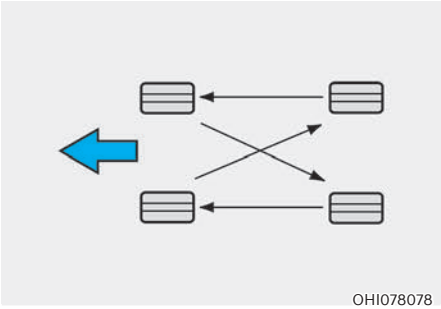
Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifendruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

Reifen tauschen

Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, empfiehlt Genesis, dass die Räder spätestens alle 12.000 km getauscht werden.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

Prüfen Sie die Reifen beim Tausch auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifendruck, falscher Spureinstellung und nicht ausgewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen. Ersetzen Sie den Reifen in solchen Fällen. Ersetzen Sie Reifen, bei denen das Gewebe oder der Stahlgürtel sichtbar sind. Stellen Sie nach dem Tausch der Räder sicher, dass der vordere und hintere Reifendruck entsprechend Spezifikation eingestellt ist, und überprüfen Sie den festen Sitz der Radmuttern (das richtige Anzugsmoment beträgt 14 bis 16 kpm).



OHI078078

Beim Rädertausch sollten die Bremsbeläge der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

Informationen

Die Außenseiten und Innenseiten des unsymmetrischen Reifens sind unterscheidbar. Achten Sie bei der Montage eines unsymmetrischen Reifens darauf, dass die als Außenseite markierte Seite nach außen zeigt. Wenn die mit „Innenseite“ markierte Seite außen montiert ist, verschlechtern sich die Fahrzeugeigenschaften.

WARNUNG

- **Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.**
- **Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Dies kann zu ungewöhnlichen Fahreigenschaften, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

Räder einstellen und auswuchten

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Spureinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Spureinstellung korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen die Räder ausgewuchtet werden.

HINWEIS

Zum Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.

Reifen ersetzen



Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Diese zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

WARNUNG

Verringerung des Risikos von TOD oder SCHWEREN VERLETZUNGEN:

- **Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung verschlechtern.**
- **Ersetzen Sie die Reifen immer durch Reifen der Größe, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurde. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen, was zu einem schweren Unfall führen kann.**
- **Wenn Sie Reifen (oder Felgen) austauschen, sollten Sie die beiden Vorder- oder Hinterreifen (oder Räder) paarweise zu ersetzen. Der Austausch nur eines Reifens kann die Fahrzeugeigenschaften stark verschlechtern.**
- **Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der restlichen Profiltiefe empfiehlt Genesis, Reifen bei normaler Nutzung nach ca. sechs (6) Jahren zu ersetzen.**
- **Wärme aufgrund heißen Klimas oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu einem plötzlichen Reifenversagen, einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

Notrad ersetzen (ausstattungsabhängig)

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

WARNUNG

Reparieren oder ersetzen Sie die Originalreifen so bald wie möglich, um einen Ausfall des Notrads, einen Verlust der Fahrzeugkontrolle bzw. einen Unfall zu vermeiden. Das Notrad ist nur für die Verwendung in einem Notfall vorgesehen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit mehr als 80 km/h, wenn Sie das Notrad verwenden.

Felgenwechsel

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Reifen sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen für Reifenverschleiß erscheinen. Um zu vermeiden, dass Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren, sollten Sie immer die Geschwindigkeit reduzieren, wenn die Straße nass, verschneit oder vereist ist.

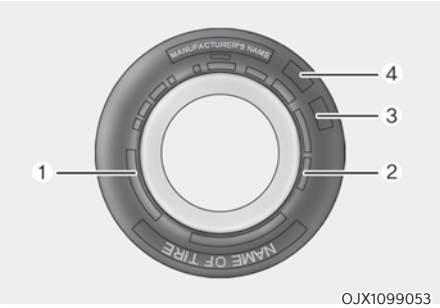
Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifendruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie Ihren Händler die Spureinstellung prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.



OJX1099053

1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Die tatsächliche Reifengröße kann je nach Fahrzeug davon abweichen.)

235/60R18 107W

235 - Reifenbreite in Millimeter

60 - Seitenverhältnis. Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

18 - Felgendurchmesser in Zoll.

107 - Tragfähigkeitsindex, ein numerischer Code, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.

W - Kennbuchstabe für die zulässige Geschwindigkeit. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Abschnitt.

Bezeichnung der Felgengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

8.0J X 18

8.0 - Felgenbreite in Zoll.

J - Ausführung des Felgenhorns.

18 - Felgendurchmesser in Zoll.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe für die zulässige Geschwindigkeit.	Höchstgeschwindigkeit
S	180 km/h
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h
Y	300 km/h

3. Alter eines Reifens bestimmen (RIN: Reifen-Identifizierungs-Nummer)

Reifen, die laut Herstellungsdatum älter sind als 6 Jahre (einschließlich Ersatzreifen), sollten durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (möglicherweise auf der Innenseite) als DOT-Code ablesen. Der DOT-Code ist eine Ziffernabfolge aus Zahlen und Buchstaben. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten 4 Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT:XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Ziffern des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Beispiel:

DOT XXXX XXXX 5222 bedeutet, dass der Reifen in der 52. Woche des Jahres 2022 produziert wurde.

4. Exklusiver Reifen von Genesis

Genesis empfiehlt, speziell für Genesis entwickelte Reifen zu verwenden. Die Markierung „GOE“ (Genesis Original Equipment, Originalausstattung von Genesis) ist auf der Reifenseitenwand eingeprägt.

5. Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus gummibeschichtetem Gewebe. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe „R“ steht für Radialreifen, der Buchstabe „D“ für Diagonalreifen und der Buchstabe „B“ für Gürtelreifen.

6. Maximal zulässiger Reifendruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifendruck und zu den Lastbedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

7. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm, die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

8. Einheitliche Reifenqualitätsklassen

Die Qualitätsklassen können an der Reifenflanke zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Beispiel:

TREADWEAR 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

Reifenverschleiß

Die Reifenverschleißkennzahl bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test eineinhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten, der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B & C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, kontrolliert gemessen auf Asphalt und Beton gemäß den amtlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben C besitzt relativ schwache Traktionseigenschaften.

WARNUNG

Die Traktionszahl für diesen Reifen basiert auf einfachen Bremstraktionstests und berücksichtigt weder Beschleunigung noch Kurvenfahrten, Aquaplaning oder die Eigenschaften bei maximaler Traktion.

Temperaturklassen -A, B und C

Die Temperaturklassen lauten in absteigender Reihenfolge A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

WARNUNG

Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifendruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer oder zu hoher Reifendruck oder zu hohe Belastung können einzeln oder zusammen zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Niederquerschnittsreifen (ausstattungsabhängig)

Das Aspektverhältnis ist bei Niederquerschnittsreifen < 50.

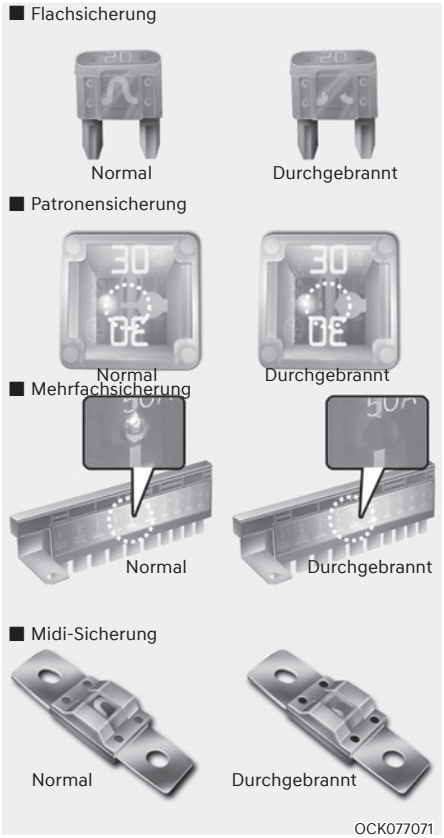
Da Niederquerschnittsreifen für Fahrverhalten und Bremsmanöver optimiert sind, ist ihre Reifenflanke etwas steifer als bei einem Standardreifen. Niederquerschnittsreifen sind zudem tendenziell breiter und haben folglich eine größere Kontaktfläche mit der Straßenoberfläche. In einigen Fällen können sie im Vergleich zu Standardreifen mehr Fahrgeräusche verursachen.

VORSICHT

Die Reifenflanke eines Niederquerschnittsreifens ist kürzer als normal. Somit werden das Rad und der Niederquerschnittreifen leicht beschädigt. Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

- **Achten Sie beim Fahren auf unebener Straße oder beim Fahren im Gelände darauf, dass Reifen und Felgen nicht beschädigt werden. Prüfen Sie nach dem Fahren Reifen und Felgen.**
- **Wenn Sie über ein Schlagloch, eine Bodenwelle, einen Schacht oder Bordstein fahren, fahren Sie das Fahrzeug langsam, um Reifen und Felgen nicht zu beschädigen.**
- **Prüfen Sie bei einem Aufprall auf den Reifen den Reifenzustand. Alternativ können Sie sich an eine Genesis-Vertragswerkstatt wenden.**
- **Prüfen Sie den Reifenzustand und den Reifendruck alle 3.000 km, um Reifenschäden zu vermeiden.**
- **Es ist schwierig, einen Reifenschaden nur mit dem Auge zu erkennen. Wenn es den kleinsten Hinweis auf einen Reifenschaden gibt, prüfen und ersetzen Sie den Reifen, um Schäden durch Undichtheit zu vermeiden.**
- **Wenn ein Reifen beschädigt wird und Sie auf unebener Straße, im Gelände oder über Hindernisse wie ein Schlagloch, einen Schacht oder Bordstein fahren, deckt Ihre Garantie den Schaden nicht ab.**
- **Die Reifeninformationen sind auf der Reifenflanke angegeben.**

SICHERUNGEN



Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Dieses Fahrzeug hat 5 Sicherungskästen: einen im Seitenpolster auf der Fahrerseite, die anderen im Motorraum.

Wenn eine der Leuchten, Zubehöre oder Steuerungen Ihres Fahrzeugs nicht funktioniert, prüfen Sie die entsprechende Sicherung. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schmolz oder brach das Pos. in der Sicherung.

Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite. Schalten Sie den Verbrennungsmotor und alle Schalter aus und klemmen Sie das Minuskabel der Batterie ab, bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine Sicherung derselben Nennleistung.

Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie es, die betreffende Anlage zu verwenden. Wir empfehlen, sich umgehend an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

WARNUNG

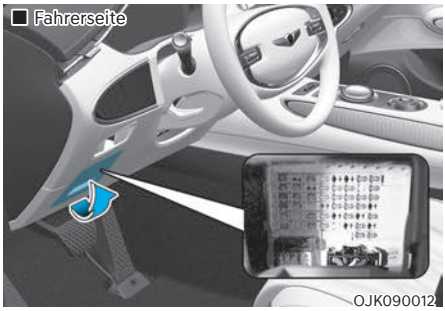
Ersetzen Sie eine Sicherung immer ausschließlich durch eine Sicherung mit denselben elektrischen Nennwerten.

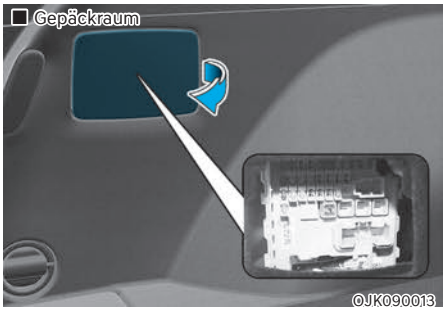
- **Eine Sicherung mit höherem Nennstrom könnte Schäden und einen Brand verursachen.**
- **Ersetzen Sie eine Sicherung niemals - auch nicht kurzfristig - durch Draht oder Aluminiumfolie. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und zu einem Brand führen.**

HINWEIS

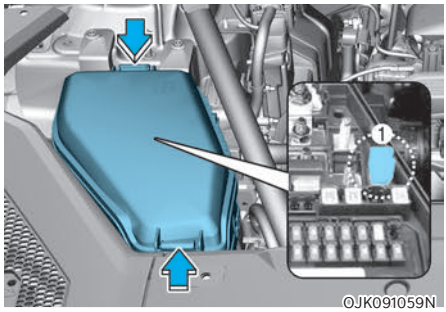
Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument)





1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.
4. Die Position der vermuteten Sicherung finden Sie auf dem Etikett im Sicherungskastendeckel.



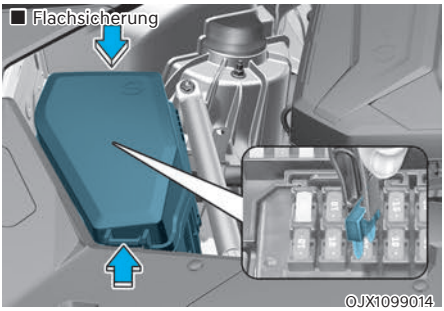
5. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausziehwerkzeug (1) in dem Sicherungskasten im Motorraum.
6. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Armaturenbrett (oder im Sicherungskasten im Motorraum).
7. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie locker sitzt, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

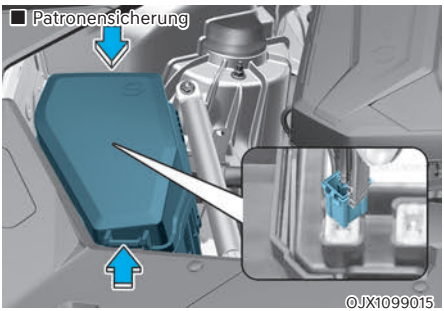
Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung mit derselben Amperezahl aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird, z.B. für den Zigarettenanzünder.

Wenn Scheinwerfer oder andere elektrische Bauteile nicht funktionieren, obwohl keine Sicherungen durchgebrannt sind, prüfen Sie den Sicherungskasten im Motorraum. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, muss sie durch eine Sicherung mit gleichen elektrischen Werten ersetzt werden.

Sicherungen ersetzen (Motorraum)

Flachsicherung / Patronensicherung



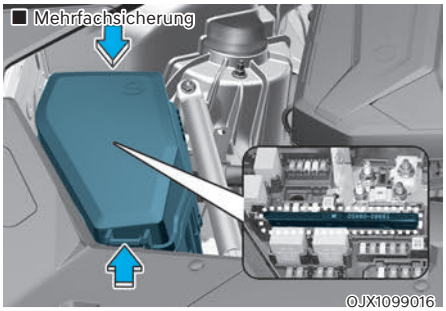


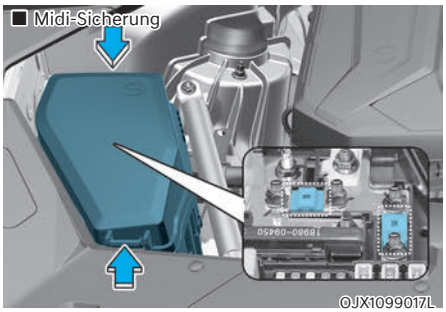
1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelung drücken und den Deckel abheben.
4. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie locker sitzt, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

HINWEIS

Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher. Sie können ein Klicken hören, wenn der Deckel sicher eingerastet ist. Wenn er nicht sicher eingerastet ist, kann durch eindringendes Wasser die Elektroanlage gestört werden.

Mehrfachsicherung / Midi-Sicherung

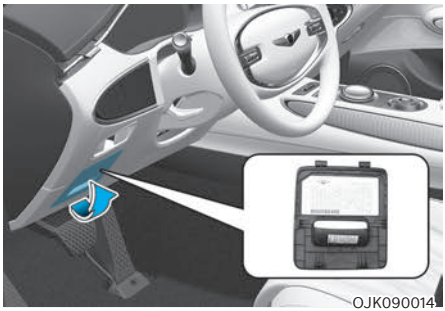




Wenn die Multisicherung oder die Midi-Sicherung durchgebrannt ist, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.

Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

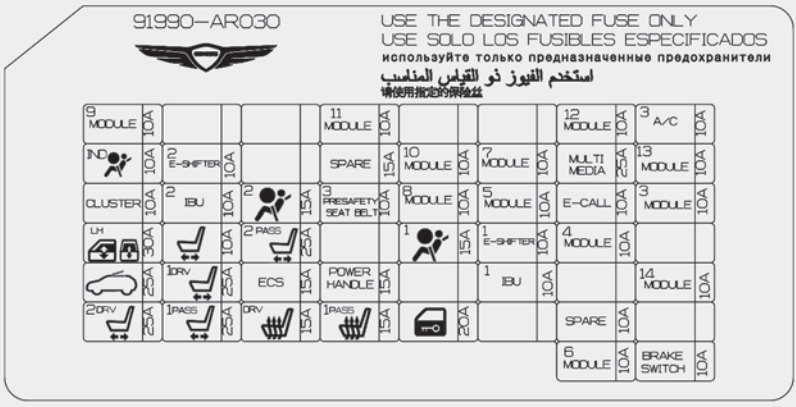
Sicherungskasten im Armaturenbrett


OJK090014

Im Inneren der Sicherungs-/ Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



OJK092042L

Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleis-tung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MODULE9	9 MODULE	10 A	Dachhimmelkonsolenlampe, AMP, Fahrersitzmodul, Niederspannungs-DC-DC-Wandler (AMP), elektrochromatischer Spiegel, Beifahrersitzmodul, Datalink-Anschluss, DVRS-Einheit, Klimaanlagen-Controller vorne, kabellose Smartphone-Ladekonsole, Klimaanlagen-Bedienfeld hinten, A/V- und Navigations-Haupteinheit, Klimaanlagen-Steuermodul, MTS E-Call-Modul, Steuermodul für Rücksitzheizung, Steuermodul für Rücksitzbelüftung, Fingerabdruck-Erkennung,
MODULE11	11 MODULE	10 A	Scheinwerfer links/rechts, Multifunktionsschalter, Wechselstromumrichter, ADAS-Parken-ECU, Wechselstromumrichter-Steckdose, Anschlussleiste hinten (Relais für Scheibenwischer hinten)
MODULE12	12 MODULE	10 A	IAU, IBU
A/C3	3 A/C	10 A	E/R SUB Klemmenblock (RLY.2/3/5/7/10), Incar-Temperatursensor, Klimaanlagen-Steuermodul, Hintere Klimaanlagenregelung, vordere Klimaanlagenregelung
A/BAG IND	IND	10 A	Kombiinstrument, Dachkonsolenleuchte
E-SHIFTER2	2 E-SHIFTER	10 A	Elektronische Automatik-Gangschaltung
MODULE10	10 MODULE	10 A	ICU-Anschlussleiste (ESU)
MODULE7	7 MODULE	10 A	Fahrertürmodul, IBU, Multifunktionsschalter, IAU, [G4KR/G6DS] Bremsleuchtenschalter
MULTI MEDIA	1 MULTI MEDIA	25 A	Mit ISG] Niederspannungs-DC-DC-Konverter [Ohne ISG] A/V & Navigations-Haupteinheit

Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleis-tung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MODULE13	13 MODULE	10 A	Head-Up-Display, Kombiinstrument, Sicherheitsanzeige, Klimaanlagen-Steuermodul, Steuergerät für die Klimaanlage vorne/hinten, Crash-Pad-Schalter, A/V- und Navigationstastatur, Schalter für die vordere Konsole, Fingerabdruck-Erkennungsgerät, DVRS-Einheit, Stimmungslampe RH, Stimmungslampeneinheit, Stimmungslampe für die Konsole, Türmoduslampe vorne/hinten, ICU-Anschlussblock (ESU)
CLUSTER	CLUSTER	10 A	Kombiinstrument, Head-Up-Display
IBU2	2 IBU	10 A	IBU
AIR BAG2	2	15 A	SRS-Steuermodul
PRESAFETY SEAT BELT3	3 PRESAFETY SEAT BELT	10 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit
MODULE8	8 MODULE	10 A	Heckradar links/rechts, ECS-Einheit, ELSD-Steuermodul, Dosiersteuerungsmodul, ADAS-Fahrsteuergerät, ADAS-Parksteuergerät, Frontkamera, Crash-Pad-Schalter, Lenkradneigung und Teleskopeinheit, EMC-Steuermodul
MODULE5	5 MODULE	10 A	UIP-Sensor, Regensensor
E-CALL	E-CALL	10 A	MTS E-Call-Modul
MODULE3	3 MODULE	10 A	Uhrfeder, Lenkradneigung und Teleskopeinheit, aktives Luftklappenmodul, Multifunktionsschalter, Sensor für die hintere Insassenwarnung (ROA) [Front-/Heckradar links/hinten, kabelloses Ladegerät für Smartphones, Konsolentastatur vorne

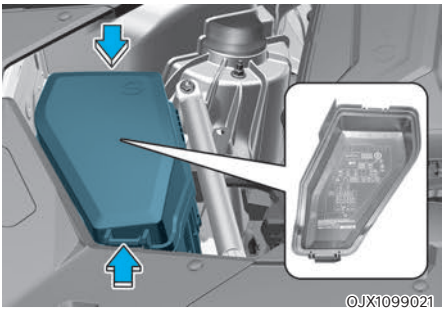
Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleis-tung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
P/WINDOW LH	FRT/REAR	30 A	Fensterhebermodul hinten links, Fensterhebermodul vorne links
P/SEAT		10 A	Lordosenstützeneinheit Fahrer/Beifahrer
P/SEAT PASS2	2 PASS	25 A	Elektrische Sitzverstellung Beifahrersitz, Elektrisches Sitzverstellung Beifahrersitz
AIR BAG1	1	15 A	SRS-Steuermodul
E-SHIFTER1	1 E-SHIFTER	10 A	Elektronische Automatik-Gangschaltung
MODULE4	4 MODULE	10 A	Data Link Connector, Schalter für den elektrischen Beifahrersitz, elektrische Heckklappe, Modul für den elektrischen Fahrersitz, Schalter für den elektrischen Fahrersitz, Lendenwirbelstütze für den Fahrer, Modul für den elektrischen Beifahrersitz, elektrische Außenspiegel für Fahrer und Beifahrer, Fahrertürmodul
SUN ROOF1	1	25 A	Schiebedach-Steuereinheit (Master)
P/SEAT DRV1	1 DRV	25 A	[Mit IMS] Fahrersitz-Modul [W/O IMS] Schalter für Fahrersitz
ECS	ECS	15 A	ECS-Einheit
POWER HANDLE	POWER HANDLE	15 A	Lenkradwinkel & Teleskopeinheit
IBU1	1 IBU	10 A	IAU, IBU, BLE-Einheit, Fahrer-/ Beifahrertüraußengriff

Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MODULE14	14 MODULE	10 A	[Mit ISG] Vorderes Eckradar LH/RH, hinteres Eckradar LH/RH, Head-Up Display, kabelloses Ladegerät für Mobiltelefone, Kombiinstrument, Klimaanlagen-Controller vorn, Vordere Konsolentastatur, hinteres Bedienfeld der Klimaanlage
P/SEAT DRV2	2 DRV	25 A	[Mit IMS] Fahrersitz-Modul [W/O IMS] Schalter für Fahrersitz
P/SEAT PASS1	1 PASS	25 A	[Mit Einstiegshilfe] Modul für motorgesteuerten Fahrgastsitz [W/O Walk In] Schalter für Beifahrersitz
S/HEATER DRV	DRV	15 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz
S/HEATER PASS1	1 PASS	25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz
DOOR LOCK		20 A	Mitteltür-Verriegelungsrelais, Mitteltür-Entriegelungsrelais
MODULE6	6 MODULE	10 A	DVRS-Einheit, Armlehnenleuchte, IBU, DC-DC-Wandler, elektronisches ATM-Schalthebelrad, hinteres USB-Ladegerät, MTS E-Call-Modul, IAU, AMP, E/R-Sub-Anschlussblock (RLY.6/9) [W/O ISG] Tastatur in der vorderen Konsole, A/V & Navigation Head Unit, ADAS Parking ECU
BRAKE SWITCH	BRAKE SWITCH	10 A	Bremslichtschalter, IBU

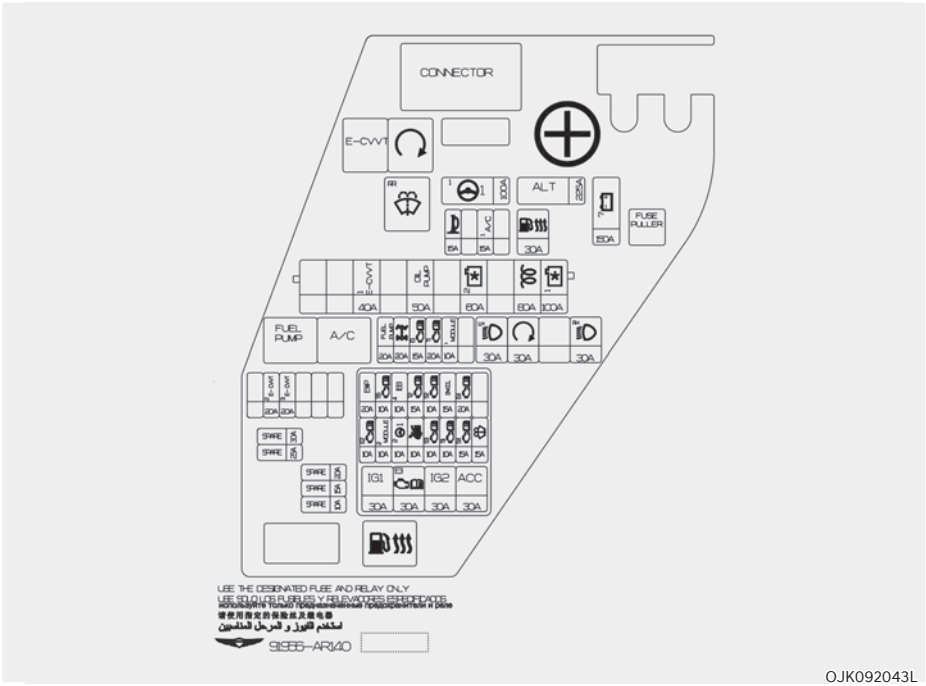
Sicherungskasten im Motorraum (Anschlussleiste im Motorraum)



Im Inneren der Sicherungs-/ Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



Sicherungskasten im Motorraum (Anschlussleiste im Motorraum)

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MIDI	MDPS1*1		100 A	MDPS-Einheit
	ALT		225 A	Lichtmaschine
	B+7		150 A	[RECHTS] Untergeordnete Motorraum-Anschlussleiste
MULTI	E-CVVT1		40 A	E-CVVT Relais (RLY.1)
	OIL PUMP		50 A	Elektronische Ölpumpe
	COOLING FAN2		60 A	Kühllüftermotor
	GLOW		80 A	Vorglüheinheit
	COOLING FAN1		100 A	Kühllüftermotor
SB	HEAD LAMP LH		30 A	Scheinwerfer links
	START		30 A	Starter-Relais (RLY.2)
	HEAD LAMP RH		30 A	Scheinwerfer rechts
	FUEL HEATER		30 A	[D4JA] Kraftstoffvorwärmrelais (RLY.6)

*1: MDPS (Motor Driven Power Steering) ist gleichbedeutend mit EPS (Electric Power Steering) und bezeichnet die elektrische Servolenkung.

Sicherungskasten im Motorraum (Anschlussleiste im Motorraum)

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MICRO	FUEL PUMP	FUEL PUMP	20 A	Kraftstoffpumpenrelais (RLY.4)
	AWD		20 A	AWD ECU
	ECU1		15 A	ECM
	TCU1		20 A	TCM
	MODULE1	1 MODULE	10 A	EMC-Magnetventil LINKS/RECHTS
	HORN		15 A	Platinenblock (Hupenrelais)
	A/C1	1 A/C	15 A	A/C-Relais (RLY.5)
	E-CVVT2	2 E-CVVT	20 A	[G4KR] ECM
	E-CVVT3	3 E-CVVT	20 A	[G4KR] ECM

Sicherungskasten im Motorraum (Anschlussleiste im Motorraum)

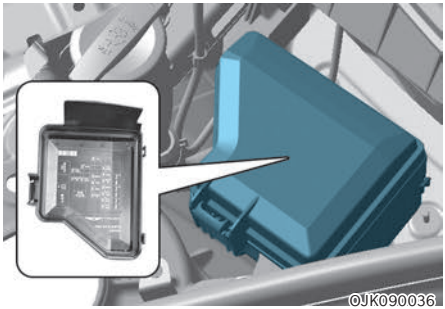
Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleis-tung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
IG1	IG1	30 A	IG1-Relais
ECU3	E3	30 A	Motorsteuerrelais
IG2	IG2	30 A	Relais IG2
ACC	ACC	30 A	ACC-Relais
ECU2	E2	10 A	ECM
MODULE2	2 MODULE	10 A	Front-Radar, Front-Eckradar LH/RH, AWD-ECU
MDPS2*1	2 1	10 A	MDPS-Einheit
ACTIVE HOOD		10 A	Aktive Haubeneinheit
SENSOR3	S3	10 A	[G4KR] Sauerstoffsensor (Aufwärts-/ Abwärtsregelung), E/R Sub-Klemmenblock (RLY.4) [D4HF] PTC-Heizung, elektronischer VGT-Stellmotor, Ölpumpen-Magnetventil, Hochdruck-AGR-Kühler-Bypass-Ventil, E/R-Unterverteiler (RLY.4)
SENSOR1	S1	10 A	[G4KR] Injektor Nr. 1 bis Nr. 4, Motorraum-Anschlussleiste (RLY.4) [G6DS] Injektor Nr. 1 bis Nr. 6 (MPI), Motorraum-Anschlussleiste (RLY.4) [D4JA] Raildruckregelventil, E/R-Klemmenblock (RLY.4/RLY.6)

*1: MDPS (Motor Driven Power Steering) ist gleichbedeutend mit EPS (Electric Power Steering) und bezeichnet die elektrische Servolenkung.

Sicherungskasten im Motorraum (Anschlussleiste im Motorraum)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleis-tung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
SENSOR4	S4	15 A	Kühlerlüftermotor, [D4HF] Hochdruck-Kraftstoffpumpe
WASHER		15 A	Waschanlagen-Relais, E/R-Klemmenblock (RLY.3)
EWP	EWP	20 A	Elektronische Wasserpumpe
SENSOR5	S5	10 A	Dieselkraftstoff-Vorwärmung, Vorglüheinheit
IEB4	4 IEB	10 A	IEB-Einheit
TCU2	T2	15 A	P/N-Relais, TCM, elektronische Ölpumpe
SENSOR2	S2	10 A	[G4KR] E/R-Klemmenblock (RLY.5), Ölsteuerventil (Auslass), Magnetventil der Ölpumpe, Spül-Magnetventil, RCV-Steuermagnetventil [G6DS] E/R-Klemmenblock (RLY.5), RCV-Steuermagnetventil #1/#2, Spül-Magnetventil, Ölpumpen-Magnetventil, Sauerstoffsensor #1~#4, Öl-Regelventil #1~#4 [D4HF] E/R-Abzweigblock (RLY.5), PM-Sensor (Feinstaub), Lambdasonde (auf/ab), Ölstandssensor, Bremslichtschalter, elektronischer Thermostat, elektronische Wasserpumpe
IGN COIL	IGN COIL	15 A	[G4KR] Zündspule Nr. 1 bis Nr. 4 [G6D8] Zündspule Nr. 1 bis Nr. 6
ECU4	S4	20 A	ECM

Sicherungskasten im Motorraum (untergeordnete Anschlussleiste im Motorraum)

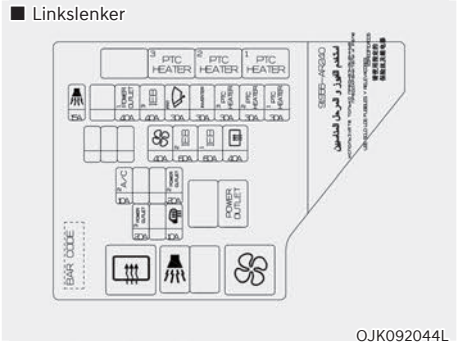


Im Inneren der Sicherungs-/ Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

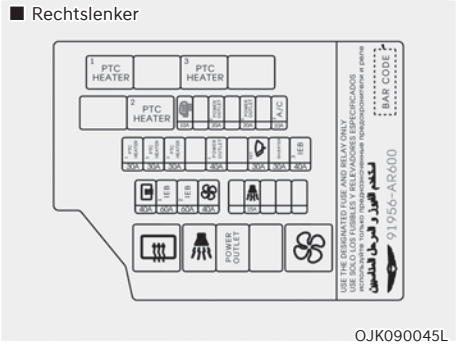
gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.

■ Linkslenker



OJK092044L

■ Rechtslenker



OJK090045L

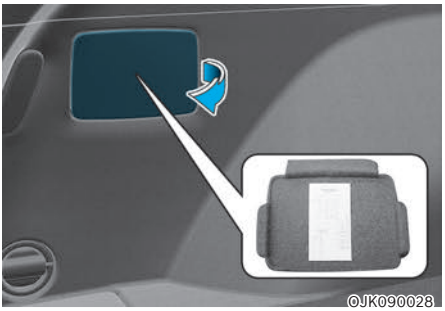
Sicherungskasten im Motorraum (untergeordnete Anschlussleiste im Motorraum) (Linkslenker)

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
SB	PTC HEATER1	1 PTC HEATER	30 A	[D4HF] PTC-Heizungsrelais Nr. 1 (RLY. 4)
	PTC HEATER2	2 PTC HEATER	30 A	[D4HF] PTC-Heizungsrelais Nr. 2 (RLY. 3)
	PTC HEATER3	3 PTC HEATER	30 A	[D4HF] PTC-Heizungsrelais Nr. 3 (RLY. 2)
	INVERTER	INVERTER	30 A	Wechselstromumrichter
	WIPER FRT	FRT	30 A	Scheibenwischermotor
	IEB 3	3 IEB	40 A	IEB-Einheit
	POWER OUTLET 1	1 POWER OUTLET	40 A	Relais Steckdose1 (RLY.6)
	REAR HEATED		40 A	Relais Heckscheibenheizung (RLY.7)
	IEB 1	1 IEB	60 A	IEB-Einheit
	IEB 2	2 IEB	60 A	IEB-Einheit
	BLOWER		40 A	Gebläserelais (RLY.10)
MICRO	BURGLAR ALARM HORN		15 A	Einbruch-Alarmhupenrelais (RLY.8)
	POWER OUTLET 2	2 POWER OUTLET	20 A	Steckdose Kofferraum
	A/C 2	2 A/C	10 A	A/C-Steuergerät
	REAR HEATED		10 A	A/C-Regler vorn
	POWER OUTLET 3	3 POWER OUTLET	20 A	Vordere Steckdose

Sicherungskasten im Motorraum (untergeordnete Anschlussleiste im Motorraum) (Rechtslenker)

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
SB	PTC HEATER1	1 PTC HEATER	30 A	[D4HF] PTC-Heizungsrelais Nr. 1 (RLY. 4)
	PTC HEATER2	2 PTC HEATER	30 A	[D4HF] PTC-Heizungsrelais Nr. 2 (RLY. 5)
	PTC HEATER3	3 PTC HEATER	30 A	[D4HF] PTC-Heizungsrelais Nr. 3 (RLY. 2)
	POWER OUTLET	POWER OUTLET	40 A	Steckdosenrelais (RLY.9)
	WIPER FRT	FRT	30 A	Scheibenwischermotor
	INVERTER	INVERTER	30 A	Wechselstromumrichter
	IEB 3	3 IEB	40 A	IEB-Einheit
	REAR HEATED		40 A	Relais Heckscheibenheizung (RLY.11)
	IEB 1	1 IEB	60 A	IEB-Einheit
	IEB 2	2 IEB	60 A	IEB-Einheit
	BLOWER		40 A	Gebläserelais (RLY.7)
MICRO	A/C 2	2 A/C	10 A	A/C-Steuergerät
	POWER OUTLET 3	2 POWER OUTLET	20 A	Vordere Steckdose
	POWER OUTLET 2	3 POWER OUTLET	20 A	Steckdose Kofferraum
	REAR HEATED		10 A	A/C-Regler vorn
	BURGLAR ALARM HORN		15 A	Relais für Alarmanlagenhupe (RLY.4)

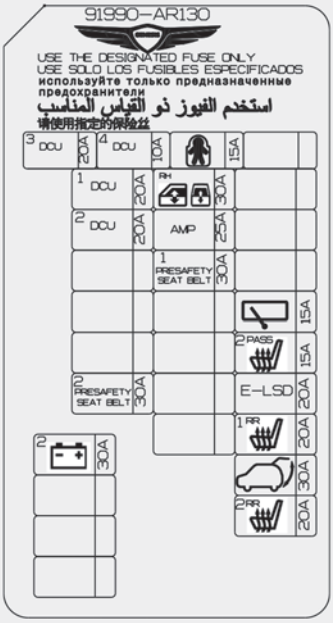
Gepäckraum (hintere untergeordnete Anschlussleiste)



Im Inneren der Sicherungs-/ Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.

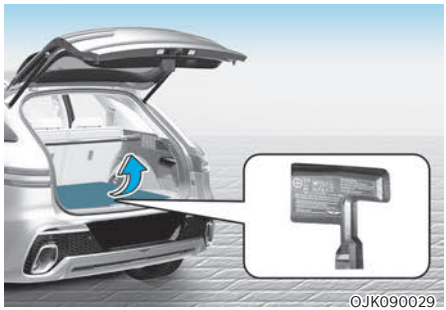


OJK092046L

Gepäckraum (hintere untergeordnete Anschlussleiste)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nenn-leistung der Si-cherung	Geschützter Stromkreis
B+2	2	30 A	ICU-Anschlussblock (IPS2, IPS5, IPS6, Sicherung - F22, F29, F30, F38, F47)
DCU3	3 DCU	20 A	Dosiersteuergerät
DCU4	4 DCU	10 A	NOx-Sensor (FRT), NOx-Sensor (RR)
CHILD LOCK		15 A	Kindersicherungs-/Entriegelungsrelais
DCU1	1 DCU	20 A	Dosiersteuergerät
P/WINDOW RH	RH	30 A	Elektrisches Fensterhebermodul hinten rechts, elektrisches Fensterhebermodul Fahrer-/ Beifahrerseite
RH	2 DCU	20 A	Dosiersteuergerät
AMP	AMP	25 A	[ohne ISG] AMP [mit ISG] Niederspannungs-DC-DC-Konverter (AMP)
PRESAFETY SEAT BELT1	1 PRESAFETY SEAT BELT	30 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit
WIPER RR		15 A	Relais für Scheibenwischer hinten, Heckscheibenwischermotor
S/HEATER PASS2	2 PASS	15 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz
PRESAFETY SEAT BELT2	2 PRESAFETY SEAT BELT	30 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit
ELSD	E-LSD	20 A	ELSD-Steuermodul
S/HEATER RR1	1 RR	20 A	Rücksitzbelüftung-Steuermodul, Rücksitzheizungs-Steuermodul
POWER T/ GATE		30 A	Elektrische Heckklappeneinheit
S/HEATER RR2	2 RR	20 A	Rücksitzbelüftung-Steuermodul, Rücksitzheizungs-Steuermodul

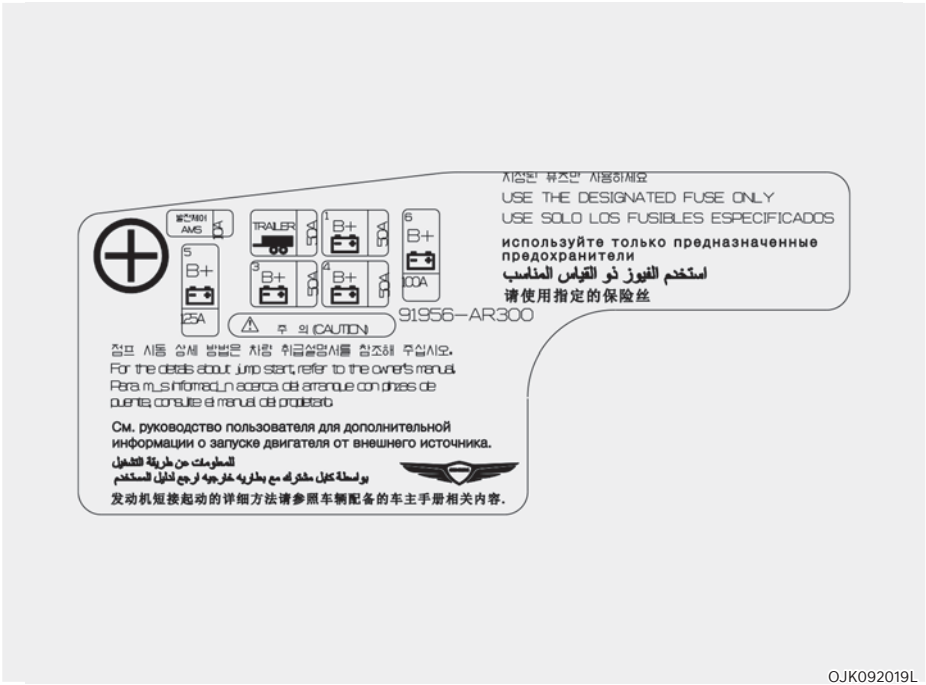
Gepäckraum (Batterieanschlussleiste)



Im Inneren der Sicherungs-/ Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



OJK092019L

Gepäckraum (Batterieanschlussleiste)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleis-tung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
TRAILER		50 A	Anhängerstecker
B+4		50 A	ICU-Klemmenblock (Sicherung - F27, F31, F45)
B+1		50 A	ICU-Klemmenblock (Langzeit-Lastverriegelungsrelais, Kurzzeit-Lastsicherungsrelais, IPS1, IPS3, IPS4, IPS7, Sicherung - F50)
B+3		50 A	ICU-Klemmenblock (Sicherung - F25, F26, F33, F34, F35, F36, F41, F42, F43, F44)
B+5		125 A	[LINKS] Untergeordnete Motorraum-Anschlussleiste (B+) [RECHTS] Motorraum-Anschlussleiste (B+)
B+6		100 A	Hinterer Klemmenblock (DCU-Relais, Sicherung - S1, F3, F6, F9, F12, F16, F19, F20, F22, F24, F25, F26)
AMS	AMS	10 A	Batteriesensor

GLÜHLAMPEN

Wenden Sie sich an einen Genesis-Vertragshändler, um die meisten Leuchtmittel des Fahrzeugs zu ersetzen. In vielen Fällen ist es nicht einfach, Leuchtmittel an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an das Leuchtmittel zu gelangen. Dies gilt insbesondere beim Ausbau der Scheinwerferbaugruppe, um zu den Glühlampen zu gelangen.

Durch das Aus- und Einbauen des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

WARNUNG

- **Betätigen Sie vor dem Arbeiten an einer Leuchte die Fußbremse, schalten Sie auf P (Parkstufe), betätigen Sie die Feststellbremse, drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF und nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Schlüssel mit, um eine plötzliche Bewegung des Fahrzeugs und einen elektrischen Schlag zu vermeiden.**
- **Beachten Sie, dass die Glühlampe heiß sein kann und Sie sich die Finger verbrennen können.**

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Wattzahl ersetzen. Anderenfalls kann die Sicherung oder die Verkabelung beschädigt werden.

HINWEIS

Reinigen Sie das Scheinwerferstreuglas nicht mit chemischen Lösungsmitteln oder starken Reinigungsmitteln, um Beschädigungen zu vermeiden.

Hinweis – Scheinwerfer-Trocknungsmittel (ausstattungsabhängig)

Dieses Fahrzeug ist mit Trockenmittel ausgestattet, um Beschlagbildung innerhalb des Scheinwerfers aufgrund von Feuchtigkeit zu reduzieren. Das Trockenmittel ist ein Verbrauchsmaterial und seine Leistung kann sich aufgrund der Einsatzdauer oder der Umgebungsbedingungen verändern. Wenn über lange Zeit Beschlagbildung im Scheinwerfer durch Feuchtigkeit auftritt, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte wenden.

Informationen

Die Scheinwerfer- und Rücklichtgläser können beschlagen, wenn das Fahrzeug nach dem Fahren gewaschen oder nachts bei nassem Wetter gefahren wird. Dieser Zustand wird durch die Temperaturdifferenz zwischen der Innen- und der Außenseite der Lampeneinheit verursacht und weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin. Wenn sich Feuchtigkeit in der Lampeneinheit niederschlägt, verschwindet sie nach dem Fahren mit eingeschaltetem Scheinwerfer. Wie viel Kondenswasser entfernt werden muss, kann je nach Lampengröße, Lampenposition und Umgebungsbedingungen unterschiedlich sein. Wird jedoch keine Feuchtigkeit entfernt, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Informationen

- **Ein normal funktionierender Scheinwerfer kann kurz flimmern, um die elektrische Steuerung des Fahrzeugs zu stabilisieren. Wenn der Scheinwerfer jedoch nach einem kurzzeitigen Flackern erlischt oder weiterhin flackert, empfehlen wir eine Durchsicht des Systems durch eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis.**
- **Die Positionsleuchte leuchtet nicht auf, wenn der Positionsleuchtenschalter eingeschaltet ist, obwohl Positionsleuchte und Scheinwerferschalter eingeschaltet werden, sobald der Scheinwerferschalter betätigt wird. Dies kann durch einen Netzwerkfehler oder durch eine Fehlfunktion des elektrischen Steuersystems des Fahrzeugs verursacht werden. In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**

Informationen

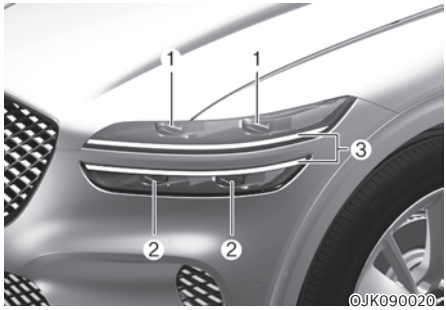
Die Scheinwerfer sollten nach einem Unfall oder nach dem Wiedereinbau eingestellt werden.

Informationen

Andere Verkehrsregeln (nur Europa)

Die Lichtverteilung des Abblendlichts ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, kann dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrzeuge blenden. Um dies zu verhindern, fordert die ECE-Regelung mehrere technische Lösungen (z. B. System zum automatischen Umschalten, Abkleben, Abblenden). Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL)



(1) Scheinwerfer (Abblendlicht)

(2) Scheinwerfer (Fern-/ Abblendlichtassistent)

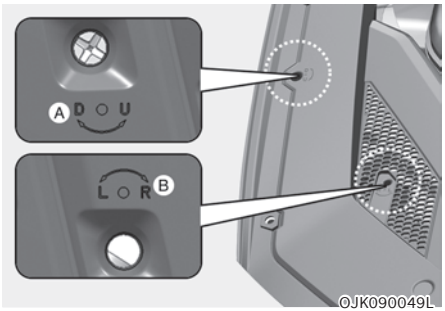
(3) Positionsleuchte/Tagfahrlicht/ Blinkerleuchte

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Scheinwerfereinstellung (für Europa)

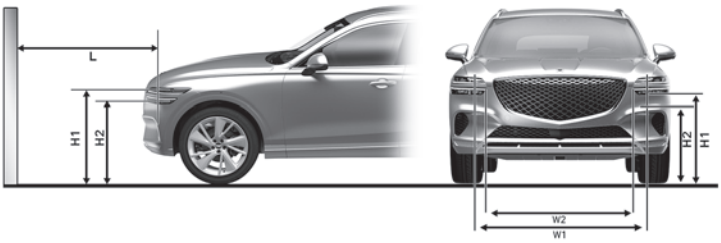


[A]: Vertikale Einstellung von Abblend-/Fernlicht
[B]: Horizontale Einstellung von Abblend-/Fernlicht

1. Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Reifendruck auf und entlasten Sie das Fahrzeug bis auf den Fahrer, das Reserverad und das Bordwerkzeug.
2. Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.
3. Zeichnen Sie zwei vertikale Linien (verlaufen durch die Mitte des jeweiligen Scheinwerfers) und eine horizontale Linie (verläuft durch die Mitte beider Scheinwerfer) auf die Projektionsfläche.
4. Richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Bereich auf der horizontalen und den vertikalen Linien liegt.
5. Um das Abblend- bzw. Fernlicht nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher nach links oder rechts.

   Um das Abblend- bzw. Fernlicht nach oben und unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher nach links oder nach rechts.

Ausrichtungspunkt



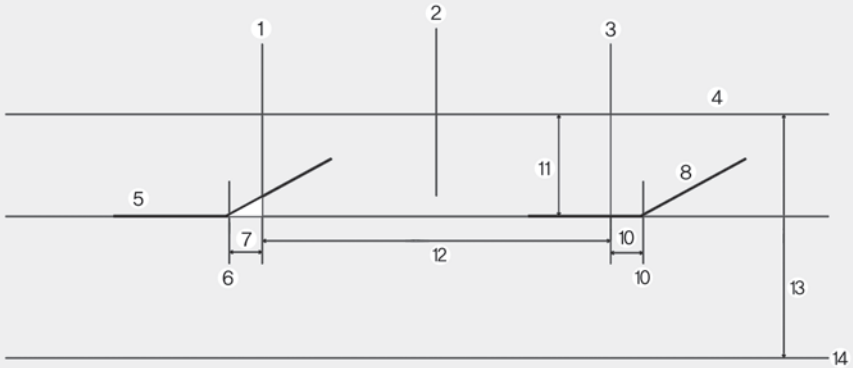
OJK090040L

H1: Höhe zwischen dem Mittelpunkt der Scheinwerfer-Glühlampe und dem Boden (Abblendlicht)
H2: Höhe zwischen dem Mittelpunkt der Scheinwerfer-Glühlampe und dem Boden (Fernlicht)
W1: Abstand zwischen den Mittelpunkten der beiden Scheinwerfer-Glühlampen (Abblendlicht)
W2: Abstand zwischen den Mittelpunkten der beiden Scheinwerfer-Glühlampen (Fernlicht)

FAHRZEUGZU-STAND	LEUCHTMIT-TELTYP	H1	H2	W1	W2
OHNE FAHRER	LED PROJ.	858	760	1644	1644
	LED PROJ. + IFS	858	760	1644	1644
MIT FAHRER	LED PROJ.	848	750	1644	1644
	LED PROJ. + IFS	848	750	1644	1644

Abblendlicht

■ Basierend auf 10-Meter-Projektionsfläche



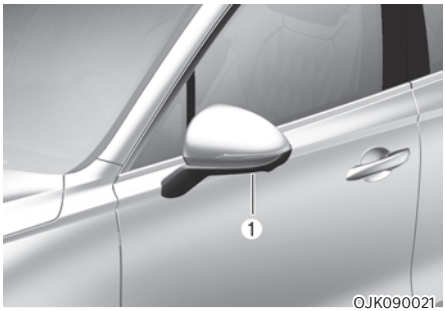
OJK090047L

[1]: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühlampe
[2]: Fahrzeugachse
[3]: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühlampe
[4]: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühlampe
[5]: Grenzlinie des linken Scheinwerfers
[6]: Grenzbogen des linken Scheinwerfers
[7]: Abstand zwischen vertikaler Linie und Grenzbogen des linken Scheinwerfers → 38mm
[8]: Grenzlinie des rechten Scheinwerfers
[9]: Grenzbogen des rechten Scheinwerfers
[10]: Abstand zwischen vertikaler Linie und Grenzbogen des rechten Scheinwerfers → 38mm
[11]: 130
[12]: W1 (Abblendlicht)
[13]: H1 (Fernlicht)
[14]: Masse

1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
2. Blenden Sie vor dem Ausrichten des Fahrzeugs die Innenmodule der Scheinwerferlampen auf beiden Seiten ab.
3. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
4. Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
5. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe mit dem Schalter auf „o“ ein.

✳ Das Fernlicht wird gleichzeitig mit dem Abblendlicht eingestellt.

Austausch der Leuchtmittel für die Einstiegsleuchte

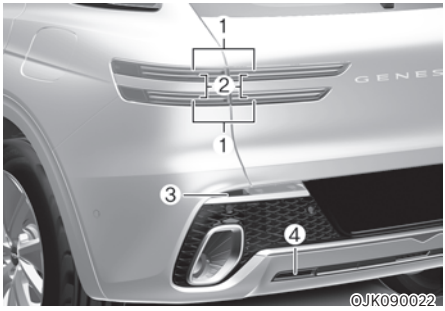


Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch der Leuchtmittel für hintere Kombileuchten



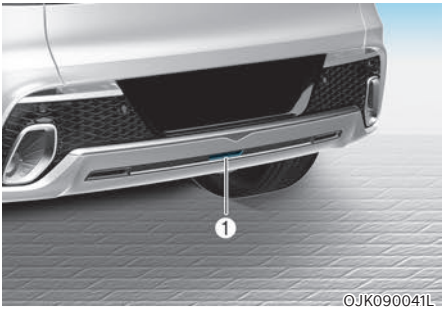
(1) Bremslicht
(2) Heckleuchte/Bremsleuchte
(3) Blinkleuchte
(4) Rückfahrscheinwerfer

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch der Nebelschlussleuchte (ausstattungsabhängig)



Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Dritte Bremsleuchte ersetzen

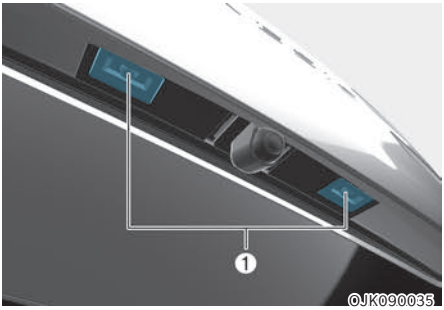


Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch des Leuchtmittels der Kennzeichenleuchte



Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

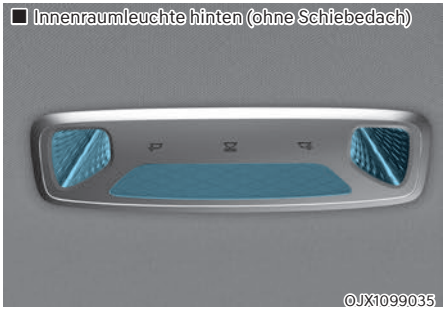
Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung

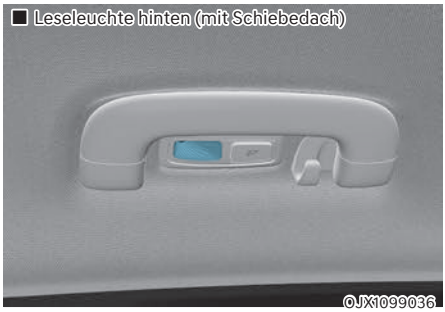
■ Leuchte erste Sitzreihe



■ Innenraumleuchte hinten (ohne Schiebedach)



■ Leseleuchte hinten (mit Schiebedach)



OJX1099036

■ Schminkspiegelleuchte



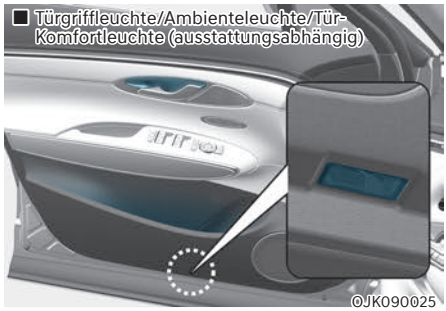
OHI078071

■ Handschuhfachleuchte



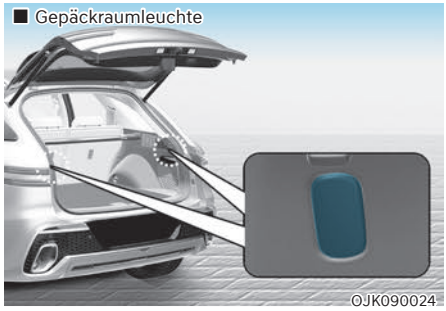
OJK090023

■ Türgriffleuchte/Ambienteleuchte/Tür-Komfortleuchte (ausstattungsabhängig)



OJK090025

■ Gepäckraumleuchte



OJK090024

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

FAHRZEUGPFLEGE

Außenpflege

HINWEIS

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Nähe eines Schilds aus Edelstahl oder eines Gebäudes mit Glasfassade abstellen, können äußere Kunststoffteile des Fahrzeugs, wie Stoßfänger, Spoiler, Zierleisten, Lampen oder Außenrückspiegel durch vom Schild oder Gebäude reflektiertes Sonnenlicht beschädigt werden. Um Schäden an äußeren Kunststoffteilen zu vermeiden, sollten Sie es vermeiden, in Bereichen mit Lichtreflexionen zu parken, oder eine Fahrzeugabdeckung verwenden. (Die an Ihrem Fahrzeug angebrachten äußeren Kunststoffteile können unterschiedlich sein.)

Allgemeine Hinweise für das Fahrzeugexterieur

Bei der Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln oder Poliermitteln ist es sehr wichtig, die Anweisungen auf den Etiketten zu befolgen. Lesen Sie alle Warn- und Achtungshinweise auf dem Etikett.

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet.

Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

Hochdruckreinigung

- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug.

  Zu wenig Abstand oder zu viel Druck kann dazu führen, dass Bauteile beschädigt werden oder Wasser in das Fahrzeug eindringt.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.
- Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers nicht auf Steckverbinder oder auf Faltenbälge und Verkleidungen aus Gummi oder Kunststoff, da diese Bauteile andernfalls durch den hohen Druck beschädigt werden können.

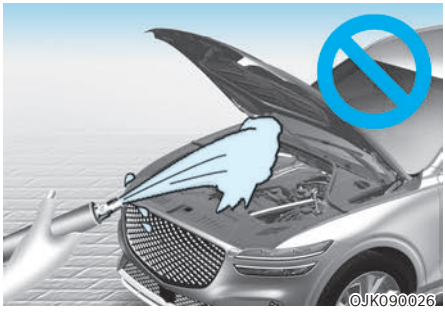
WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind, bevor Sie wieder am Straßenverkehr teilnehmen. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

HINWEIS

- **Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.**
- **Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen.**
- **Besonders bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers. Wasser könnte durch die Fenster eindringen, sodass die Innenausstattung nass werden könnte.**
- **Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel, um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden.**

HINWEIS



- **Das Waschen mit Wasser im Motorraum (einschließlich Hochdruckwäsche) kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.**
- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/ elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Autowaschanlagen mit drehenden Bürsten sollten nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche Ihres Fahrzeugs beschädigen können. Dampfreiniger, die die Fahrzeugoberfläche mit hohen Temperaturen reinigen, können dazu führen, dass Öl auf dem Lack haftet und schwer zu entfernende Flecken bildet.

Verwenden Sie bei der Autowäsche ein weiches Tuch (z.B. Mikrofasertuch oder Schwamm) und trocknen Sie das Auto mit einem Mikrofasertuch. Wenn Sie Ihr Auto von Hand waschen, sollten Sie keinen Reiniger verwenden, der mit einer Wachsbehandlung abschließt. Wenn die Fahrzeugoberfläche stark verschmutzt ist (Sand, Schmutz, Staub, Verunreinigungen usw.), reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit Wasser, bevor Sie das Fahrzeug waschen.

Fahrzeug wachsen

Eine gute Wachsschicht ist eine Barriere zwischen Lack und Schmutz. Wenn Sie eine gute Wachsschicht auf Ihrem Fahrzeug tragen, schützen Sie das Fahrzeug besser.

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertiges Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das restliche Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

HINWEIS

- **Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder starke ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.**

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie keinen Lackschutz (wie Schaumwaschmittel), Scheuermittel oder Politur. Wurde Wachs aufgetragen, entfernen Sie das Wachs umgehend mit einem Silikonreiniger. Wenn Teer oder Teerverunreinigungen vorliegen, verwenden Sie zu deren Entfernung einen Teerreiniger. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu viel Druck auf die Lackierung auszuüben.

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

HINWEIS

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Bei Fahrzeugen mit Mattlackierung ist es nicht möglich, nur den beschädigten Bereich zu behandeln. Stattdessen ist Reparatur der gesamten Komponente notwendig. Wurde Ihr Fahrzeug beschädigt und eine Lackierung ist erforderlich, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis warten und reparieren zu lassen. Seien Sie äußerst vorsichtig, da es schwer ist, die Qualität nach einer Reparatur vollkommen wiederherzustellen.

Blanke Metallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten,
- Reinigen Sie die Felgen ausschließlich im abgekühlten Zustand.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Reinigen Sie die Räder auch nach dem Fahren auf mit Tausalz gestreuten Straßen.
- Reinigen Sie die Felgen nicht mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine Reiniger, die saure oder alkalische Reinigungsmittel enthalten.

Korrosionsschutz

Fahrzeug vor Korrosion schützen

Korrosionsschutz erreicht Genesis durch modernste Konstruktions- und Fertigungsverfahren für Fahrzeuge von höchster Qualität. Allerdings ist das allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung der Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, so dass das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist.

Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit.

Durch Feuchtigkeit entstehen die Bedingungen, die Korrosion begünstigen. Hohe Luftfeuchtigkeit, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, ist besonders korrosionsfördernd. Unter solchen Bedingungen bleibt das korrosive Material in Kontakt mit den Fahrzeugoberflächen, da die Feuchtigkeit nur langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einem Gebiet mit starker Korrosion leben - in dem Tausalze verwendet werden, in der Nähe des Ozeans, in Gebieten mit Industrieverschmutzung, saurem Regen usw., sollten Sie besonders vorsichtig sein, um Korrosion zu vermeiden. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot ist äußert aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Fahrzeugpflege innen

Generelle Hinweise für den Innenraum

Verhindern Sie, dass ätzende Lösungen wie Parfüm und Kosmetiköl mit den Innenteilen in Berührung kommen, da diese Schäden oder Verfärbungen verursachen können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Anweisungen zum Reinigen der Fahrzeuginnenflächen finden Sie in den Anweisungen.

HINWEIS

- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/ elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**
- **Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder das Oberleder ablösen.**

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Fahrzeuginnenflächen (ausstattungsabhängig)

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Innenflächen.

Bei Bedarf reinigen Sie die Innenflächen mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden, detergenzienfreien Reinigungsmittel (testen Sie alle Reinigungsmittel vor der Verwendung an einer verdeckten Stelle).

Stoff (ausstattungsabhängig)

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

HINWEIS

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und nicht mehr „schwer entflammbar“ sind.

Leder (ausstattungsabhängig)

- Eigenschaften des Sitzleders
  - Leder wird aus der Außenhaut eines Tieres hergestellt, das mit einem speziellen Verfahren bedarfsgerecht verarbeitet wird. Da es sich um ein Naturprodukt handelt, unterscheidet sich jedes Teil in Dicke oder Dichte.

    Falten können je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit ein natürliches Ergebnis des Streckens und Schrumpfens sein.
  - Der Sitz ist aus dehnbarem Stoff gefertigt, um den Komfort zu verbessern.
  - Die den Körper berührenden Teile sind gekrümmt und der seitliche Stützbereich ist hochgezogen, was Fahrkomfort und Stabilität verbessert.
  - Falten können durch die Nutzung entstehen. Es ist kein Fehler der Produkte.

HINWEIS

- **Falten oder abgenutzte Stellen, die auf natürliche Weise durch den Gebrauch entstehen, fallen nicht unter die Garantie.**
- **Gürtel mit Metallzubehör, Reißverschlüssen oder Schlüsseln in der Gesäßtasche können das Sitzgewebe beschädigen.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sitz nicht nass wird. Dadurch können sich die Eigenschaften von Naturleder verändern.**
- **Jeans oder Kleidungsstücke, die ausbleichen, können die Oberfläche des Sitzbezugs verunreinigen.**
- Pflege der Ledersitze
  - Saugen Sie den Sitz regelmäßig ab, um Staub und Sand vom Sitz zu entfernen. Das verhindert Abrieb oder Beschädigung des Leders und bewahrt seine Qualität.
  - Wischen Sie den Bezug aus Naturleder häufig mit einem trockenen oder weichen Tuch ab.
  - Die Verwendung eines geeigneten Lederschutzes kann einen Abrieb des Deckleders verhindern und trägt dazu bei, die Farbe zu erhalten. Lesen Sie unbedingt die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Spezialisten, wenn Sie Lederbeschichtung oder Lederpflegemittel verwenden.
  - Helles Leder (Beige, Creme Beige) verschmutzt leicht, der Fleck ist sichtbar. Reinigen Sie die Sitze regelmäßig.
  - Wischen Sie diese nicht mit einem feuchten Tuch ab. Die Oberfläche kann Risse bekommen.

- Ledersitze reinigen
  - Beseitigen Sie sofort alle Verunreinigungen. Befolgen Sie die Anweisungen zur Entfernung der jeweiligen Verunreinigungen.
  - Kosmetikprodukte (Sonnencreme, Grundierung usw.)

    Tragen Sie die Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verunreinigte Stelle ab. Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch.
  - Getränke (Kaffee, Erfrischungsgetränk usw.)

    Tragen Sie eine kleine Menge eines neutralen Reinigungsmittels auf und wischen Sie die Verschmutzungen nicht ab.
  - Öl

    Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und einem Fleckenentferner, der nur für Naturleder verwendet wird.
  - Kaugummi

    Kaugummi können Sie mit Eis härten und dann entfernen.
- Umgang mit hochwertigem Nappaleder (ausstattungsabhängig)

  Vermeiden Sie nach Möglichkeit übermäßige Sonnenlicht- und Wärmeeinwirkung. Übermäßige Sonnenlicht- und Wärmeeinwirkung lässt Nappaleder verblassen und trocknet es aus, was zu Faltenbildung und Verfärbungen führt. Wenn eine Flüssigkeit auf das Nappaleder gelangt, nehmen Sie es sofort mit einem fusselfreien Tuch auf, um den Schaden zu begrenzen. Kratzen Sie die Oberfläche des Nappaleders nicht mit einem scharfen Objekt. Wenn Ihr Nappaledersitz eine helle Farbe hat, kann es durch gefärbte Materialien wie Jeans befleckt oder verfärbt werden.

Innenraum-Holzverkleidung

- Verwenden Sie ein Holzmöbelpflegemittel (z. B. Wachs, Oberflächenschutzmittel) zum Reinigen der Holzverkleidung im Innenraum.
- Wischen Sie die Holzverkleidung im Innenraum regelmäßig mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab, um die einzigartigen Holzstrukturen länger zu bewahren.
- Wenn Sie ein Getränk (z. B. Wasser, Kaffee) auf der Holzverkleidung im Innenraum verschütten, wischen Sie es sofort mit einem sauberen, trockenen Tuch auf.
- Scharfe Gegenstände (z. B. Schraubenzieher, Messer), Aufkleber oder Klebeband können die Holzverkleidung im Innenraum beschädigen.
- Starke Schläge können die Holzverkleidung im Innenraum beschädigen.
- Wenn der Oberflächenschutz der Holzverkleidung entfernt wird, kann Feuchtigkeit die Holzeigenschaften beschädigen oder ändern.
- Wenn die Holzverkleidung im Innenraum beschädigt ist, können Sie sich an Holzsplittern von der Oberfläche verletzten. Sie sollten daher beschädigte Holzverkleidungen im Innenraum umgehend ersetzen lassen. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

Sicherheitsgurtband reinigen

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

HINWEIS

Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.

ABGASREGELUNG

Die Abgasregelung Ihres Fahrzeugs wird von einer eingeschränkten Garantie abgedeckt. Bitte beachten Sie die Garantieinformationen im Service-Scheckheft Ihres Fahrzeugs.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet. Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme:

(1) Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
(2) Regelung der Kraftstoffdampfrückführung
(3) System der Abgasreinigung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung sicherzustellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug in den vorgeschriebenen Intervallen gemäß Wartungsplan von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchsehen und warten lassen.

HINWEIS

Vorsichtshinweise für Inspektionen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit elektronischer Stabilitätskontrolle (ESC)

- **Schalten Sie zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) mit dem ESC-Schalter ab. (Die Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet).**
- **Schalten Sie das ESC nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie erneut den ESC-Schalter drücken.**

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem hält schädliche Gase zurück, die sonst aus dem Kurbelgehäuse in die Umwelt gelangen würden. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Spülmagnetventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

2. Regelung der Kraftstoffdampfrückführung

Die Kraftstoffdampfrückführung verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

Aktivkohlebehälter

Kraftstoffdämpfe aus dem Kraftstofftank werden im Aktivkohlefilter an Bord absorbiert und gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Filterbehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

Spülmagnetventil (PCSV)

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuergerät (ECM) gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

3. System der Abgasreinigung

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

Wenn der Verbrennungsmotor abstirbt oder nicht anspringt, können weitere Anlassversuche zu Beschädigungen der Abgasregelung führen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Motorabgasen (Kohlenmonoxid)

- Kohlenmonoxid ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie Abgase jeglicher Art in Ihrem Fahrzeug riechen, fahren Sie mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen.

WARNUNG

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO). Dieses farb- und geruchlose Gas ist gefährlich und kann tödlich wirken, wenn es eingeatmet wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dieser Seite, um eine Vergiftung mit Kohlenmonoxid zu vermeiden.

- Lassen Sie den Motor nicht länger als zum Herein- oder Herausfahren nötig in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit steht, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.
- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht zu lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlassversuche zu Schäden an der Abgasregelung führen.

Sicherheitshinweise für Katalysatoren (ausstattungsabhängig)

WARNUNG

Die Abgasanlage und der Katalysator sind bei einem laufenden Motor und kurz nach dem Abstellen des Motors sehr heiß. SCHWERE VERLETZUNGEN oder TOD vermeiden:

- **Parken, stoppen oder fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht über oder neben entflammbaren Gegenständen wie trockenem Gras, Laub, Papier usw. Unter Ihrem Fahrzeug befindliche brennbare Gegenstände können von einer heißen Auspuffanlage in Brand gesetzt werden.**
- **Halten Sie sich von der Abgasanlage und dem Katalysator fern, da Sie sich sonst verbrennen können.**

  Entfernen Sie auch nicht die Kühlvorrichtung um die Abgasanlage, versiegeln Sie den Fahrzeugunterboden nicht und bringen Sie keinen Korrosionsschutz auf. Unter bestimmten Bedingungen kann dies eine Brandgefahr darstellen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden:

- Verwenden Sie für Benzinmotoren nur UNVERBLEITES BENZIN.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehlfunktionen gibt (z. B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße oder fahrlässige Nutzung sind das Rollenlassen bei ausgeschaltetem Motor oder das Befahren von Gefällestrecken mit eingelegtem Gang und ausgeschaltetem Motor.
- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Wir empfehlen, alle Prüfungen und Einstellungen von einem Genesis-Vertragshändler durchführen zu lassen.
- Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren.

  Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Benzinpartikelfilter (GPF) (ausstattungsabhängig)

Der Benzinpartikelfilter (GPF) entfernt Ruß aus dem Abgas.

Im Gegensatz zu einem Einweg-Luftfilter verbrennt (oxidiert) das GPF-System den angesammelten Ruß entsprechend den Fahrsituationen automatisch.

Mit anderen Worten: Der gesammelte Ruß wird automatisch von der Motorsteuerung und durch die hohe Abgastemperatur bei normaler/hoher Fahrgeschwindigkeit beseitigt.

Wenn das Fahrzeug jedoch immer nur Kurzstrecken oder längere Zeit mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird, kann der abgeschiedene Ruß nicht automatisch entfernt werden, weil die Abgastemperatur zu niedrig ist. Wenn der angesammelte Ruß ungeachtet des Rußoxidationsprozesses eine bestimmte Menge erreicht, leuchtet die GPF-Leuchte () auf.

Die Leuchte für Gaspartikelfilter (GPF) erlischt, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei einer Motordrehzahl von 1.500 ~ 4.000 U/min im 3. Gang oder höher ungefähr 30 Minuten lang 80 km/h beträgt.

Wenn die GPF-Leuchte zu blinken beginnt oder die Warnmeldung „Abgasanlage prüfen“ erscheint, obwohl das Fahrzeug wie oben beschrieben gefahren wurde, sollten Sie das GPF-System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Wenn die GPF-Leuchte über einen längeren Zeitraum blinkt, kann dies das GPF-System beschädigen und den Kraftstoffverbrauch erhöhen.

VORSICHT

Wir empfehlen, nur die regulierten Benzinkraftstoffe zu verwenden, wenn Ihr Fahrzeug mit dem GPF-System ausgestattet ist.

Wenn Sie andere Ottokraftstoffe verwenden, die nicht spezifizierte Zusatzstoffe enthalten, können diese das GPF-System beschädigen und Abgasprobleme verursachen.

Dieselpartikelfilter (DPF) (ausstattungsabhängig)

Der Dieselpartikelfilter (DPF) entfernt den Ruß aus den Abgasen.

Im Gegensatz zu einem Einweg-Luftfilter verbrennt (oxidiert) das DPF-System den angesammelten Ruß entsprechend den Fahrsituationen automatisch. Mit anderen Worten: Der gesammelte Ruß wird automatisch von der Motorsteuerung und durch die hohe Abgastemperatur bei normaler/hoher Fahrgeschwindigkeit beseitigt.

Wenn das Fahrzeug jedoch immer nur Kurzstrecken oder längere Zeit mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird, kann der abgeschiedene Ruß nicht automatisch entfernt werden, weil die Abgastemperatur zu niedrig ist.

In diesem Fall liegt die angesammelte Rußmenge außerhalb des Erfassungsbereichs, der Rußoxidationsprozess findet nicht statt und die Leuchte des Dieselpartikelfilters (DPF) () leuchtet auf.

Die Leuchte des Dieselpartikelfilters (DPF) erlischt, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 60 km/h (40 mph) beträgt oder wenn die Motordrehzahl etwa 30 Minuten lang zwischen 1 250 und 2 500 U/min liegt und mindestens der 2. Gang eingelegt ist.

Wenn die DPF-Leuchte kontinuierlich blinkt oder die Warnmeldung „Abgasanlage prüfen“ erscheint, obwohl das Fahrzeug wie oben beschrieben gefahren wurde, sollten Sie das DPF-System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Wenn das Fahrzeug längere Zeit mit blinkender DPF-Leuchte gefahren wird, wird möglicherweise das DPF-System beschädigt. Außerdem erhöht sich möglicherweise der Kraftstoffverbrauch.

VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer DPF-Anlage ausgestattet ist, sollten Sie nur der Norm entsprechenden Dieselkraftstoff tanken.

Wenn Sie andere Dieselkraftstoffe verwenden, die einen hohen Schwefelgehalt aufweisen (über 50 ppm) oder nicht zulässige Zusätze enthalten, kann dies das DPF-System beschädigen und die Abgabe von weißem Rauch verursachen.

NOx-Speicherkatalysator (für Dieselmotor) (ausstattungsabhängig)

Der NOx-Speicherkatalysator (LNT, Lean NOx Trap) entfernt Stickoxid aus dem Abgas. Je nach Kraftstoffqualität kann ein Geruch entstehen. In diesem Fall kann die Leistung der NOx-Reduktion sinken. Verwenden Sie bitte vorschriftsmäßigen Pkw-Dieselkraftstoff.

Selektive katalytische Reduktion (SCR) (für Dieselmotor) (ausstattungsabhängig)

Das selektive katalytische Reduktionssystem wandelt NOx katalytisch in Stickstoff und Wasser um, indem es ein Reduktionsmittel, Harnstoff, verwendet.

DEF-Füllstand / Urea Füllstand

■ Ausführung A



OJK040049L

■ Typ B



OIK040083L

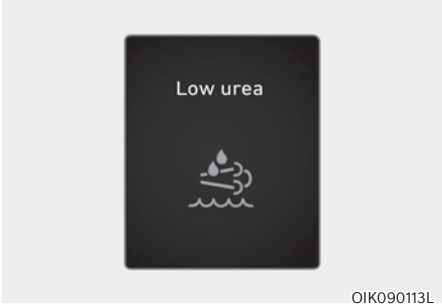
Die DEF- (Diesel Exhaust Fluid) Füllstandsanzeige zeigt den ungefähren Stand der verbleibenden Urea-Lösung im Urea-Lösungsbehälter an.

Sie können den DEF-Füllstand in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument prüfen.

Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Warnmeldung niedriger Urea-Füllstand

Die Warnmeldung erscheint in vier Stufen auf dem Kombiinstrument entsprechend dem Füllstand der Urea-Lösung im Behälter.



OIK090113L

Erste Warnung

Die SCR () Warnleuchte und die Warnmeldung „Urea Füllstand niedrig“ erscheinen auf dem Kombiinstrument, wenn der Urea-Füllstand niedrig ist. Füllen Sie so bald wie möglich Harnstoff nach.



OIK090114L

Zweite Warnung

Wenn nach der ersten Warnung keine Urea nachgefüllt wurde, erscheinen die SCR () Warnleuchte und die Warnmeldung „Urea bei Gelegenheit nachfüllen“ auf dem Kombiinstrument, wenn der Urea-Füllstand niedrig ist. Füllen Sie so bald wie möglich Harnstoff nach.



OIK090115L

Dritte Warnung

Die SCR () Warnleuchte und die Warnmeldung „Urea in 000 km nachfüllen oder Fahrzeug startet nicht / Urea auffüllen in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten“ erscheinen auf dem Kombiinstrument, wenn der Behälter der Urea-Lösung fast leer ist. Füllen Sie sofort nach.

Die angezeigte Fahrstrecke (000 km) und die tatsächliche Fahrstrecke können sich je nach Fahrgewohnheiten und Fahrbedingungen unterscheiden.



OIK090106L

Vierte Warnung

Die SCR () Warnleuchte und die Warnmeldung „Urea nachfüllen oder Fahrzeug wird nicht mehr starten / Urea nachfüllen oder Fahrzeug wird nicht mehr starten“ erscheinen auf dem Kombiinstrument, wenn der Behälter der Urea-Lösung leer ist. Das Fahrzeug kann nicht erneut starten, wenn der Motor einmal abgestellt wurde. Füllen Sie sofort nach.

Fehlfunktion des Systems für selektive katalytische Reduktion

Wenn ein Problem mit dem System für selektive katalytische Reduktion vorliegt, wie getrennte elektrische Bauteile, Verwendung nicht vorschriftsmäßigen Harnstoffs usw., erscheint die folgenden Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Wenn Sie weiterfahren, ohne das Problem zu lösen, kann dies die Systemleistung beeinträchtigen bzw. das Fahrzeug startet möglicherweise nicht mehr, wenn der Motor einmal ausgeschaltet wurde.

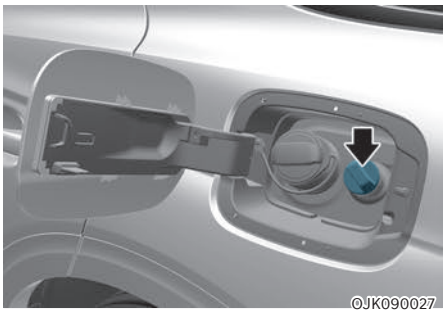
	Fehlfunktion	50 km fahren nach Fehlfunktion
Ausfall des Urea-Systems (= keine Urea-Einspritzung)	Ausfall des DEF-Systems (Diesel Exhaust Fluid) / Fehler im Urea-System	Urea-System prüfen
Ungeeignete Urea entdeckt (= abnormale Urea)	Ungeeignete Urea entdeckt	Geeignete Urea auffüllen in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten / Geeignete Urea auffüllen in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten
Abnormaler Urea-Verbrauch (= Nachbehandlungsfehler)	Urea-System prüfen	Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr startet / Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten

Neustart des Fahrzeugs

Einschränkung des Fahrzeugneustarts	
Niedriger Urea-Füllstand	Urea nachfüllen oder Fahrzeug wird nicht mehr starten / Urea nachfüllen Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten
Ausfall des Urea-Systems (= keine Urea-Einspritzung)	Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr startet / Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten
Ungeeignete Urea entdeckt (= abnormale Urea)	Geeignete Urea auffüllen in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten / Geeignete Urea auffüllen in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten
Abnormaler Urea-Verbrauch (= Nachbehandlungsfehler)	Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr startet / Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten

Das Fahrzeug kann nach Beseitigen des Problems neu gestartet werden. Wenn die Meldung „Urea nachfüllen oder Fahrzeug wird nicht mehr starten / Urea nachfüllen. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten“ erscheint, den Behälter der Urea-Lösung nachfüllen. Nach Füllen des Behälters drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON und warten, bis die Meldung erlischt. Wenn das Fahrzeug nach Nachfüllen von Urea nicht gestartet werden kann, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Hinzufügen von Urea-Lösung



Nachfüllen von Urea mit einem Nachfüllschlauch

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Zum Öffnen des Deckels des Urea-Lösungsbehälters drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
3. Führen Sie den Nachfüllschlauch ganz ein und geben Sie Urea hinzu.

   Vermeiden Sie Überbefüllung.
4. Zum Schließen des Deckels des Urea-Lösungsbehälters drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.

Nachfüllen der Urea aus einer Nachfüllflasche

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Zum Öffnen des Deckels des Urea-Lösungsbehälters drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
3. Fügen Sie Urea hinzu. Vermeiden Sie Überbefüllung.
4. Zum Schließen des Deckels des Urea-Lösungsbehälters drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.

Verwenden Sie ausschließlich die vorgeschriebene Urea-Lösung (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2).

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen Ihres Fahrzeugs:

- **Verwenden Sie nur die vorgegebene Urea-Lösung. Geben Sie niemals eine andere als die vorgegebene Urea-Lösung hinzu.**
- **Achten Sie darauf, keine Urea-Lösung in den Kraftstofftank zu füllen.**
- **Achten Sie beim Nachfüllen von Urea darauf, keine Fremdkörper in den Urea-Lösungsbehälter eintreten zu lassen.**
- **Mischen Sie kein Wasser bzw. keine Zusätze in die Urea-Lösung.**
- **Vermeiden Sie Überbefüllung des Behälters der Urea-Lösung. Bei kaltem Wetter, wenn die Urea einfriert, dehnt sich der Behälter aus.**

Aufbewahrung von Urea-Lösung

- Bewahren Sie die Urea-Lösung nur in Behältern aus den folgenden Materialien auf.
  - CR-Ni-Stahl nach DIN EN 10 088-1-/-2-/-3
  - Mo-Cr-Ni-Stahl
  - Polypropylen
  - Polyethylen
- Bewahren Sie die Urea-Lösung nicht in Behältern aus den folgenden Materialien auf.
  - Aluminium, Kupfer, Kupferlegierung, unlegierter Stahl und verzinkter Stahl

Urea-Lösung löst die Metallmaterialien und beschädigt das Abgasreinigungssystem schwer.

Informationen

Urea-Lösung ist eine wasserlösliche Substanz, die entflammbar, ungiftig, farblos und geruchslos ist.

HINWEIS

- Die folgenden Situationen können das DPF-System beschädigen.
  - Kraftstoffe oder andere nicht zugelassene Flüssigkeiten werden in den Behälter der Urea-Lösung gegeben.
  - Zusätze sind in die Urea-Lösung gemischt.
  - Wasser ist in die Urea-Lösung gemischt.
- Verwenden Sie nur die vorgegebene Urea-Lösung.

  Wenn eine nicht zulässige Urea-Lösung in den Behälter gegeben wurde, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.
- Wenn fremde Substanzen in den Behälter der Urea-Lösung eintreten, können die folgenden Probleme auftreten.
  - Erhöhte Emissionen
  - Störung des DPF-Systems
  - Motorversagen
- Geben Sie niemals gebrauchte Urea-Lösung hinzu, da deren Qualität nicht garantiert werden kann. Füllen Sie immer neue Urea-Lösung nach.

WARNUNG

- Vermeiden Sie Stöße von außen auf das DPF-System. Dies kann den Katalysator beschädigen, der sich im DPF-System befindet.
- Modifizieren Sie das DPF-System nicht, indem Sie das Abgasrohr umlegen oder verlängern. Dies kann das DPF-System beeinträchtigen.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit dem abfließenden Wasser aus dem Abgasrohr. Das Wasser ist leicht sauer und schädlich für die Haut. Bei Kontakt waschen Sie es gründlich ab.
- Jegliche Modifikation des DPF-Systems kann Systemfehlfunktionen verursachen. Das DPF-System wird durch eine komplexe Vorrichtung gesteuert.
- Lassen Sie das DPF-System vor der Wartung abkühlen, da es aufgrund der Wärmeerzeugung heiß ist. Andernfalls können Verbrennungen auftreten.
- Das selektive katalytische Reduktionssystem (d. h. Urea-Lösungsdüse, Urea-Lösungspumpe und DCU) arbeitet ungefähr 2 Minuten weiter, um die verbleibende Urea-Lösung innen zu beseitigen, selbst nachdem der Motor ausgeschaltet wurde. Stellen Sie vor der Arbeit an dem Fahrzeug sicher, dass das selektive katalytische Reduktionssystem vollständig ausgeschaltet ist.
- Mangelhafte Urea-Lösung oder nicht vorschriftsgemäße Flüssigkeiten können Fahrzeugkomponenten beschädigen, einschließlich des DPF-Systems. Ungeprüfte Zusätze in der Urea-Lösung können den SCR-Katalysator verstopfen und andere Fehlfunktionen verursachen, so dass das teure DPF-System möglicherweise ausgetauscht werden muss.

WARNUNG

- Wenn die Urea-Lösung mit den Augen oder der Haut in Kontakt kommt, sollten Sie den betroffenen Bereich gründlich waschen.
- Wenn Sie Urea-Lösung verschlucken, sollten Sie Ihren Mund gründlich ausspülen und viel frisches Wasser trinken. Wenden Sie sich dann umgehend an einen Arzt.
- Wenn Ihre Kleidung mit Urea-Lösung verschmutzt ist, wechseln Sie sie sofort.
- Wenn Sie eine allergische Reaktion auf Urea zeigen, wenden Sie sich umgehend an einen Arzt.
- Halten Sie die Urea-Lösung von Kindern fern.
- Wird die Kappe des Urea-Lösungsbehälters bei hohen Außentemperaturen geöffnet, können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdämpfe haben einen strengen Geruch und verursachen in erster Linie Reizung von:
  - Haut
  - Schleimhäuten
  - Augen

  Ihre Augen, Nase und Ihr Hals brennen möglicherweise, Husten und Tränenbildung können auftreten. Atmen Sie Ammoniakdämpfe nicht ein. Lassen Sie die Urea-Lösung nicht in direkten Kontakt mit Ihrer Haut kommen. Dies ist gesundheitsschädlich. Waschen Sie betroffene Bereich mit reichlich sauberem Wasser ab. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Arzt.
- Achten Sie beim Umgang mit Urea in geschlossenen Räumen auf gute Belüftung. Wenn die Flasche mit Urea-Lösung geöffnet wird, treten möglicherweise streng riechende Dämpfe aus.

HINWEIS

- Wischen Sie verschüttete Urea-Lösung mit Wasser oder einem feuchten Tuch ab. Wenn die Urea-Lösung kristallisiert ist, wischen Sie sie mit einem Schwamm oder Tuch ab, der bzw. das mit kaltem Wasser angefeuchtet wurde.

  Wenn die verschüttete Urea-Lösung über längere Zeit der Luft ausgesetzt wird, kristallisiert sie zu einer weißen Substanz, die die Oberfläche des Fahrzeugs beschädigt.
- Wenn Urea-Lösung auf die Fahrzeugoberfläche überläuft, waschen Sie die Fahrzeugoberfläche mit sauberem Wasser ab, um Korrosion zu vermeiden.
- Bewahren Sie den Urea-Lösungsbehälter nur an gut belüfteten Orten auf. Wenn Urea-Lösung längere Zeit hoher Temperatur von etwa 50 °C (122°F) ausgesetzt ist (z. B. bei direkter Sonneneinstrahlung), kann chemische Zersetzung auftreten, wodurch sich Ammoniakdämpfe entwickeln.
- Wenn das Fahrzeug über lange Zeit bei sehr niedrigen Umgebungstemperaturen (unter 11 °C) abgestellt ist, ist die Urea-Lösung im Behälter gefroren. Ist die Urea gefroren, wird der Füllstand erst korrekt erfasst, wenn die Urea-Lösung geschmolzen ist. Falsche Urea oder verdünnte Urea kann den Gefrierpunkt verändern. Verwenden Sie daher nur die vorgegebene Urea-Lösung.

  Die Zeit, die zum Schmelzen der Urea-Lösung erforderlich ist, variiert je nach Fahrbedingungen und Außentemperaturen.

Stichwortverzeichnis

A

Abgasregelung 9-92
- Benzinpartikelfilter (GPF) 9-94
- Dieselpartikelfilter (DPF) 9-94
- NOx-Speicherkatalysator (für Dieselmotor) 9-95
- Regelung der Kraftstoffdampfrückführung 9-92
- Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung 9-92
- Selektive katalytische Reduktion (SCR) (für Dieselmotor) 9-95
- System der Abgasreinigung 9-92

Ablagefach 5-105
- Aschenbecher 5-108
- Becherhalter 5-107
- Fußbodenmattenhalterung 5-115
- Gepäcknetzhalter 5-116
- Handschuhfach 5-105
- Innenausstattung 5-107
- Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen 5-112
- Kleiderhaken 5-114
- Kofferraumabdeckung 5-117
- Mobiltelefonhalter 5-106
- Sonnenblende 5-108
- Sonnenblende für die hinteren Seitenfenster 5-116
- Sonnenbrillenhalter 5-106
- Staufach in der Mittelkonsole 5-105
- Steckdose 5-109
- Uhr 5-114
- USB-Ladestation 5-110
- Wechselrichter 5-111

Airbags - ergänzendes Rückhaltesystem 3-48
- Airbag-Warnschilder 3-66
- Einbaulage der Airbags 3-51
- Funktionsweise der Airbags 3-56
- Wartung des Airbag-Systems 3-65
- Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst? 3-60
- Was passiert nach der Airbag-Entfaltung? 3-59
- Weitere Sicherheitshinweise 3-66

Abmessungen 2-12

Abschleppen 8-29
Abnehmbare Abschleppöse 8-30
Abschleppen im Notfall 8-31
Fahrzeug abschleppen lassen 8-29
Aktive Klanggestaltung 6-64
Aktives Motorhaubensystem 3-67
Systemaktivierung 3-67
Systemeinschränkungen 3-68
Systemstörung 3-69
Allradantrieb (AWD) 6-42
Allradbetrieb (AWD) 6-42
Notmaßnahmen 6-45
Armaturenbrett im Überblick (I) 2-6
Armaturenbrett im Überblick (II) 2-7
Armaturenbrett im Überblick (III) 2-8
Armaturenbrett im Überblick (IV) 2-9
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation 2-20
Aufkleber „Typengenehmigung“ 2-19
Ausrollen 6-57
Ausrolleinstellung 6-57
Betriebsbedingungen für Ausrollen 6-57
Freigabebedingungen für Ausrollen 6-58
Außenausstattung 5-48
Elektrische Heckklappe 5-49
Intelligente Heckklappe 5-55
Motorhaube 5-48
Tankklappe 5-58
Außenausstattung 5-119
Dachreling 5-119
Außenausstattung im Überblick (I) 2-2
Außenausstattung im Überblick (II) 2-3
Ausstiegsassistent (SEA) 7-52
Betrieb des Ausstiegsassistenten 7-54
Einstellungen des Ausstiegswarnassistenten 7-53
Fehlfunktion und Einschränkungen des Ausstiegswarnassistenten 7-56
Ausstiegswarnung (SEW) 7-46
Betrieb der Ausstiegswarnung 7-48
Einstellungen der Ausstiegswarnung 7-47
Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung 7-49

Autobahn-Fahrassistent (HDA) 7-110
Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten 7-112
Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten 7-111
Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten 7-120
Automatikgetriebe 6-12
Betrieb des Automatikgetriebes 6-12
Meldungen auf dem LCD-Display (Kombiinstrument) 6-18
Ratschläge für die Fahrpraxis 6-21
Schaltwippe (Manueller Schaltmodus) 6-20

B

Batterie 9-42
Batterie aufladen 9-44
Batterieleistungsaufkleber 9-44
Für besten Batteriebetrieb 9-43
Zurückzusetzende Elemente 9-45
Bei einer Reifenpanne (mit Reserverad) 8-14
Aufkleber Wagenheber 8-20
EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber 8-21
Radwechsel 8-15
Wagenheber und Werkzeug 8-14
Beleuchtung 5-63
Außenbeleuchtung 5-63
Begrüßungssystem 5-71
Innenraumbeleuchtung 5-67
Bremsanlage 6-22
ABS-Bremssystem 6-31
Auto Hold (Automatisch Halten) 6-27
Bergab-Bremskontrolle (DBC) 6-38
Berganfahrassistent (HAC) 6-36
Bremsen mit Bremskraftverstärker 6-22
Elektronische Feststellbremse (EPB) 6-23
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 6-32
ESS (Emergency Stop Signal, Notbremssignal) 6-37
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) 6-35
Hochleistungsbremse 6-23
Multikollisionsbremse (MCB) 6-37
Sicherheitshinweise zum Bremsen 6-41
Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge 6-22

Bremsflüssigkeit 9-36
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen 9-36

D

Diebstahlwarnanlage..... 5-22

E

ECALL-System der VAE (NUR VAE)..... 8-42
eCall-System der VAE (nur VAE)..... 8-45
Informationen zur Datenverarbeitung (nur VAE) 8-44
Einfahrvorschriften..... 1-9
Einparkhilfe hinten (PDW)..... 7-144
Betrieb der Einparkhilfe hinten..... 7-145
Einstellungen der Einparkhilfe hinten..... 7-144
Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe hinten 7-146
Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) 7-148
Betrieb der Einparkhilfe vorn/hinten 7-149
Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten 7-148
Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe vorn/hinten.... 7-151
Elektronisches Sperrdifferenzial..... 6-47
Drive-Mode-Auswahl 6-47
Warnmeldungen 6-47
Elektronisch gesteuerte Aufhängung..... 6-48
Systemstörung..... 6-48
Elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau 6-48
Funktionsbeschränkungen..... 6-49
Systemstörung..... 6-49
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen..... 2-16
Empfohlene SAE-Viskositäten..... 2-17
Erläuterung der notwendigen Wartungsarbeiten..... 9-26
Erweiterter Rücksitzalarm (ROA)..... 5-23
Konformitätserklärung..... 5-25
Sicherheitshinweise für das System..... 5-24
Systemeinstellungen..... 5-23
Systemfunktion 5-23
Europaweites eCall-System (FÜR EUROPA)..... 8-35
Europaweites eCall-System (für Europa)..... 8-38
Informationen zur Datenverarbeitung (für Europa)..... 8-37

F

Fahren bei Winterwetter 6-69
Fahren bei Schnee oder Eis 6-69
Vorkehrungen im Winter 6-72
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) 7-68
Betrieb des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems 7-69
Einstellungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems 7-68
Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems 7-71
Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne (FAW) 7-74
Betrieb der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne 7-75
Einstellungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne 7-74
Fehlfunktion und Einschränkungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne 7-75
Fahrten mit Anhänger 6-74
Fahren mit Anhänger 6-79
Sie möchten einen Anhänger ziehen? 6-75
Wartung bei Anhängerbetrieb 6-82
Zugvorrichtung 6-78
Fahrzeugeinstellungen (Infotainmentsystem) 4-43
Einstellen Ihres Fahrzeugs 4-43
Fahrzeuggewicht 6-83
Überladung 6-83
Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße 2-15
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) 2-19
Fahrzeugmodifikationen 1-8
Fahrzeugpflege 9-83
Außenpflege 9-83
Fahrzeugpflege innen 9-88
Fahrzeugzugang 5-5
Smart-Key 5-5
Wegfahrsperre 5-11
Fenster 5-38
Elektrische Fensterheber 5-40

Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe (RSPA) 7-161
Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe 7-163
Eckradar hinten 7-189
Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe 7-162
Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe 7-181
Frontradar 7-186
Fernlicht-Assistent (HBA) 5-76
Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlicht-Assistenten 5-77
Fernlicht-Assistenzbetrieb 5-77
Fernlicht-Assistenzeinstellungen 5-76
Frontkollisionsvermeidungs-Assistent (FCA) 7-2
Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten 7-8
Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten 7-5
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt 7-17

G

Genesis motor company 1-2
Glühlampen 9-75
Austausch der Leuchtmittel für die Einstiegsleuchte 9-80
Austausch der Leuchtmittel für hintere Kombileuchten 9-80
Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL) 9-77
Austausch der Nebelschlussleuchte 9-80
Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung 9-81
Austausch des Leuchtmittels der Kennzeichenleuchte 9-81
Dritte Bremsleuchte ersetzen 9-81
Scheinwerfereinstellung (für Europa) 9-77
Glühlampen-Wattzahl 2-13

H

Head-Up-Display (HUD) 5-61
Head-Up-Display-Einstellungen 5-61
Head-Up Display-Informationen 5-61
Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays 5-62
Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem (RCCA) 7-133
Betrieb des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-135
Einstellungen des Querverkehr-Erkennungssystems hinten 7-134
Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-139

Hinweise für besondere Fahrbedingungen 6-65
Autobahnfahrten 6-67
Fahren bei Regen 6-66
Fahren im Dunkeln 6-66
Fahren in überfluteten Bereichen 6-67
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren 6-65
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 6-66
Risikoreiche Fahrbedingungen 6-65
Überschlaggefahr vermindern 6-68

I

Infotainmentsystem 5-120
Antenne 5-120
Drahtlose Bluetooth® -Technologie 5-122
Infotainmentsystem 5-121
Lenkradfernbedienungen 5-120
Lexicon Premium-Soundsystem 5-122
Spracherkennung 5-121
USB-Anschluss 5-120
Innenausstattung im Überblick (I) 2-4
Innenausstattung im Überblick (II) 2-5
Integriertes Speichersystem 5-26
Komforteinstieg - Sitz 5-28
Speichern von Sitzpositionen 5-26
Speicherpositionen abrufen 5-27
System zurücksetzen 5-27
Integriertes Steuersystem des Drive Mode (2WD) 6-59
Drive Modus 6-59
Integriertes Steuersystem des Drive Mode (AWD) 6-61
Drive Modus 6-61
Fahrzeugeigenschaften 6-63
Multi-Terrain-Modus 6-64
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA) 7-63
Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 7-64
Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 7-63
Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 7-66

Intelligenter Tempomat (SCC) 7-80
Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung 7-86
Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung 7-81
Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung.... 7-93
Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS)..... 5-72
Bedienung des intelligenten Scheinwerfersystems 5-72
Einstellungen des intelligenten Scheinwerfersystems 5-72
Intelligentes Scheinwerfersystem Fehlfunktion und Einschränkungen 5-73

K

Kabinenluftfilter 9-39
Filter ersetzen..... 9-39
Filter prüfen..... 9-39
Kinderrückhaltesystem (CRS)..... 3-36
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems..... 3-37
Einbau eines Kinderrückhaltesystems..... 3-39
Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze. 3-36
Klimaanlage..... 2-15
Klimaautomatik 5-83
Automatische Temperaturregelung 5-85
Manuelle Temperaturregelung 5-86
Systemfunktion 5-95
Wartung der Anlage..... 5-97
Kombiinstrument..... 4-4
Getriebeschaltanzeige 4-10
Kombiinstrument-Bedienung..... 4-5
LCD-Display-Meldungen 4-27
Messgeräte und Anzeigen 4-5
Warn- und Kontrollleuchten..... 4-11
Konformitätserklärung..... 2-21
Kraftstofffilter (für Dieselmotor)..... 9-37
Ablassen von Wasser aus dem Kraftstofffilter 9-37
Austauschen des Kraftstofffiltereinsatzes 9-37
Kraftstoffvorschriften 1-4
Benzinmotor..... 1-4
Dieselmotor..... 1-7

L

Launch Control 6-50
Aktivierung der Startkontrolle 6-50
Eingeschränkte Verwendung der Launch Control 6-51
Voraussetzungen für die Aktivierung 6-50
LCD-Display 4-32
3D-Kombiinstrument (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-40
Anzeigemodi 4-32
Bedienung des LCD-Displays 4-32
Optionsmenü 4-38
Leistungen der planmäßigen Wartung 9-9
Standard-Wartungsplan (außer Europa) 9-11
Standard-Wartungsplan (für Europa) 9-19
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (außer Europa) 9-17
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (für Europa) 9-24
Lenkrad 5-29
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule 5-30
Hupe 5-31
Lenkradheizung 5-32
MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung) 5-29
Luftfilter 9-38
Filter ersetzen 9-38

M

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA) 7-59
Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 7-59
Monitor für den toten Winkel (BVM) 7-78
Betrieb der Totwinkelüberwachung 7-78
Einstellungen der Totwinkelüberwachung 7-78
Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung 7-79
Motor 2-12
Motorkühlmittel/Kühlmittel des wassergekühlten Zwischenkühlers 9-33
Kühlmittelfüllstand prüfen 9-33
Kühlmittel wechseln 9-35
Motor mit Starthilfekabeln anlassen 8-5

Motornummer 2-20
Motoröl 9-29
Motorölfüllstand prüfen 9-29
Motoröl und Ölfilter wechseln 9-32
Motorraum 9-4
Motorraum (I) 2-10
Motorraum (II) 2-11
Motor zu heiß 8-8

N

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) 7-99
Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung 7-100
Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung 7-102
Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung .. 7-99
Notfallausrüstung 8-34
Erste-Hilfe-Koffer 8-34
Feuerlöscher 8-34
Reifendruckmesser 8-34
Warndreieck 8-34

P

Panorama-schiebedach 5-43
Aufschieben/schließen 5-44
Ausstellen/schließen 5-44
Automatisches Zurückfahren 5-45
Elektrische Sonnenblende 5-43
Warnung beim Öffnen des Schiebedachs 5-47
Zurücksetzen des Schiebedachs 5-46
Parkkollisions-Vermeidungsassistent hinten (PCA) 7-153
Betrieb des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken . 7-155
Einstellungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken 7-153
Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken 7-156

R

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) 8-9
Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige 8-11
Reifendruck prüfen 8-10
Reifendruck-Überwachungssystem 8-10
Reifen mit TPMS wechseln 8-13
TPMS-Störungsleuchte (Reifendruck-Überwachung) 8-12
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 8-11
Reifen und Felgen 2-14
Reifen und Felgen 9-46
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen 9-46
Felgenwechsel 9-50
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 9-51
Niederquerschnittsreifen 9-54
Räder einstellen und auswuchten 9-49
Reifen ersetzen 9-49
Reifenfülldruck prüfen 9-47
Reifenpflege 9-46
Reifen tauschen 9-48
Reifentraktion 9-50
Reifenwartung 9-50
Rückfahrmonitor (RVM) 7-122
Betrieb der Rückfahrüberwachung 7-123
Einstellungen des Rückfahrmonitors 7-122
Fehlfunktion und Einschränkungen des Rückfahrmonitors 7-125
Rückgabe von altfahrzeugen (europa) 1-9

S

Scheibenwischer- und Waschanlage 5-79
Heckscheibenwischer- und -waschanlage 5-82
Scheibenwischer vorne 5-79
Windschutzscheiben-Waschanlage 5-81
Semiaktives Motorlager 6-64

Sicherheitsgurte 3-25
Gurte sorgfältig behandeln 3-35
Gurtwarnleuchte 3-26
Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise 3-25
Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise 3-33
Sicherheitsgurtsystem 3-28
Voraktivierter Sicherheitsgurt (PSB) 3-32
Sicherheitsmeldungen 1-3
Sicherungen 9-55
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen 9-58
Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument) 9-56
Sicherungen ersetzen (Motorraum) 9-57
Sitze 3-3
Belüftete Sitze 3-23
Kopfstütze 3-16
Rücksitze 3-12
Sicherheitshinweise 3-6
Sitzheizungen 3-20
Vordersitze einstellen 3-7
Spiegel 5-33
Außenspiegel 5-34
Einparkhilfe rückwärts 5-36
Innenrückspiegel 5-33
Spurhalteassistent (LFA) 7-106
Betrieb des Spurfolgeassistenten 7-107
Einstellungen des Spurfolgeassistenten 7-106
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten 7-109
Spurhalteassistent (LKA) 7-26
Betrieb des Spurhalteassistenten 7-28
Einstellungen des Spurhaltewarnsystems 7-26
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten 7-30
Start-/Stopp-Automatik (ISG) 6-52
ISG-Störung 6-55
ISG-System Aus 6-54
ISG-Systembetrieb 6-52
Kalibrieren des Batteriesensors 6-55
Motorneustart erforderlich 6-55

Start/Stopp-Knopf 6-6
Fernstart 6-11
Motor abschalten 6-10
Motor starten 6-8
Stellungen des Stop/Start-Knopfs 6-7
SYSTEM der Fingerabdruck-Authentifizierung 5-12
Einschränkungen des Systems 5-14
Gebrauchtfahrzeug 5-14
Systembetrieb der Fingerabdruck-Authentifizierung 5-13
Systemeinstellung der Fingerabdruck-Authentifizierung 5-12

T

Tankschild 2-22
Benzinmotor 2-22
Dieselmotor 2-22
Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA) 7-32
Betrieb des Totwinkel-Kollisionsschutzassistenten 7-36
Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistenten 7-34
Fehlfunktion und Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-41
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen (für Europa) 2-15
Türschlösser 5-15
Automatische Türverriegelung und Entriegelung 5-19
Dead Lock-Schlösser 5-19
Elektronische Kindersicherung 5-20
Kindersichere Hintertürschlösser 5-20
Türschlösser von außen bedienen 5-15
Türschlösser von innen bedienen 5-16
Typschild a/c-kompressor 2-21

U

Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM) 7-126
Betrieb des Umgebungsüberwachungs-Monitors 7-129
Einstellungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors 7-127
Fehlfunktion und Einschränkungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors 7-131

V

Verwendung des handbuchs 1-3
Vor der Fahrt 6-5
Vor dem Einsteigen 6-5
Vor Fahrtantritt 6-5
Vorgehen bei einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit) 8-22
Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit 8-23
Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits 8-24
Einleitung 8-22
Reifendruck prüfen 8-28
Verwendung des Tire Mobility Kit 8-25
Vorwort 1-2

W

Warnblinkanlage 8-3
Wartung durch den Fahrzeughalter 9-7
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 9-8
Wartungsarbeiten 9-6
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 9-6
Verantwortung des Fahrzeughalters 9-6
Waschwasser 9-37
Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen 9-37
Wenn der Motor nicht anspringt 8-4
Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt 8-3
Wenn beim Fahren der Motor abstirbt 8-3
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt 8-3
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 8-4
Wichtige Sicherheitshinweise 3-2
Ablenkung des Fahrers 3-2
Fahrzeugsicherheit 3-2
Gefahren durch Airbags 3-2
Kinderrückhaltesysteme 3-2
Kontrollierte Geschwindigkeit 3-2
Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. 3-2

Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten 5-99
Heckscheibenheizung 5-101
Logik der Belüftungssteuerung 5-100
Windschutzscheibe außen enteisen 5-100
Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten 5-99
Wischerblätter 9-40
Wischerblätter ersetzen 9-40
Wischerblätter prüfen 9-40

Z

Zusatzfunktionen der Klimaregelung 5-102
Automatische Entfeuchtung 5-103
Automatische Scheibenheizung 5-102
Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz) 5-104
Schiebedach-Umluftfunktion 5-104
Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit 5-104